

# Forgotten Books

— [www.forgottenbooks.com](http://www.forgottenbooks.com) —

Copyright © 2016 FB &c Ltd.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, distributed, or transmitted in any form or by any means, including photocopying, recording, or other electronic or mechanical methods, without the prior written permission of the publisher, except in the case of brief quotations embodied in critical reviews and certain other noncommercial uses permitted by copyright law.

○

AUSGEWÄHLTE

SCHRIFTEN DES LUCIAN.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

**DR. KARL JACOBITZ.**

---

ERSTES BÄNDCHEN:

TRAUM. TIMON. PROMETHEUS. CHARON.

ZWEITE MEHRFACH BERICHTIGTE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1880.



~~23/12~~ gl 23. 192

1891, May 7.  
HARVARD UNIVERSITY,  
Classical Department.

**BOUND SEP 23 1914**

## Vorwort zur ersten Auflage.

---

Nicht ungern habe ich die Bearbeitung der zur Lektüre für Schüler geeigneten Schriften des Lucian übernommen, zumal da ich in früherer Zeit selbst mehrere derselben im Kreise junger Leute mit Vergnügen gelesen und erklärt. Denn daß sich dieser Schriftsteller mit nicht wenigen seiner Geistesprodukte für junge Leute sowohl in öffentlichen Lehrstunden als zur Privatlektüre eigne, steht wohl außer allem Zweifel. Beweis dafür sind ja auch die mehrfachen in neuerer Zeit von Schulleuten besorgten Ausgaben einzelner Schriften desselben. Inhalt und Form lassen in keiner Hinsicht etwas zu wünschen übrig und sind von der Beschaffenheit, daß ein jugendliches Gemüt, welches nur irgend Sinn für Anmut und Schönheit hat, davon angesprochen und gefesselt werden muß. Auch von Seiten der Sprache verdient Lucian, der sich die vorzüglichsten Schriftsteller aus der Blütezeit des klassischen Altertums zum Muster genommen und dieselben mehrfach auf eine wahrhaft geistreiche Weise nicht bloß nachgeahmt, sondern wirklich nachgebildet hat, durchaus keine Zurückweisung, obschon er, wie ganz natürlich, in Folge des Zeitalters, dem er angehört, so manche Form und so manche Ausdrucksweise hat einfließen lassen, die dem klassischen Altertum fremd sind.

Was nun das vorliegende erste Bändchen selbst anbetrifft, so ist dasselbe zumeist für das Bedürfnis solcher Schüler bestimmt, welche die Formenlehre gehörig inne haben und auch mit den ersten Hauptregeln der Syntax einigermaßen vertraut sind. Daher habe ich denn auch gerade solche Schriften in dasselbe aufgenommen, welche sich ihres Inhalts wegen für einen solchen Leserkreis am meisten eignen und in Bezug auf das Verständnis fast gar keine oder nur geringe Schwierigkeiten haben. In den Anmerkungen ist vornehmlich das Grammatische, selbst solches, was einem guten Schüler schon bekannt sein soll, berücksichtigt worden, und für diejenigen, welche eine Regel in ihrem Zusammenhange kennen lernen oder sich dieselbe wieder gehörig in das Gedächtnis zurückrufen wollen, auf K. G. Krügers griechische Sprachlehre für Schulen verwiesen worden, was in den späteren Bändchen seltener, wenigstens nicht in dem Umfange geschehen wird. Desgleichen



habe ich es für unumgänglich notwendig erachtet, die Sprachweise des Lucian selbst und das ihm vorzugsweise Eigentümliche ins Auge zu fassen, wobei namentlich auf das von der attischen Ausdrucksweise Abweichende, wovon sich so vieles trotz mehrfacher Bemühungen in neuerer Zeit durchaus nicht heraus escamotieren läßt, aufmerksam gemacht worden ist. Wie sollte auch ein Schriftsteller, der einer schon so späten Zeit angehört, trotz seines tiefen Studiums der Alten, von der fehlerhaften und minder reinen Sprechweise seiner Zeit so ganz und gar unberührt geblieben sein?

Noch zu erwähnen ist die Kritik und rücksichtlich dieser zu bemerken, daß ich dieselbe, als dem Zweck einer solchen Ausgabe zuwider, mit äußerst geringen Ausnahmen fast durchweg ausgeschlossen, wohl aber alles berücksichtigt habe, was die neuere Zeit in dieser Hinsicht zu Tage gefördert hat. Leider läßt sich nur davon, von einigen Kleinbesserungen abgesehen, oft nicht viel Gutes sagen. Es ist doch wahrlich, gelind gesagt, höchst lächerlich, einem alten Schriftsteller das Pensum wie einem Schulknaben — und wie oft zum Nachteil des Sinnes! — korrigieren zu wollen.

Leipzig, im März 1862.

Dr. Karl Jacobitz.

## Vorwort zur zweiten Auflage.

---

Zu dem im Vorigen Gesagten ist im ganzen weiter nichts hinzuzufügen, als daß ich den in der ersten Auflage befolgten Grundsätzen in jeder Beziehung treu geblieben bin, nur hat manche Bemerkung, wie sich von selbst versteht, eine Berichtigung oder Erweiterung erfahren, namentlich in Bezug auf Grammatik und Sprache des Lucian. Rücksichtlich der Kritik ist das Nötige im Anhang in aller Kürze erwähnt und alles Sonstige, besonders was Widerlegung und Zurückweisung von in neuerer Zeit gemachten Änderungsversuchen, die keines Beifalls würdig erschienen, betrifft, mit Stillschweigen übergangen worden\*). Einiges davon, was ich der Erwähnung wert erachtete, hat in den Anmerkungen selbst Berücksichtigung gefunden.

Auf eine Erörterung und Widerlegung dessen, was Herr Fritzsche hier und da in seiner Ausgabe einzelner Schriften des Lucian in Bezug auf meine grössere Ausgabe, namentlich in betreff der Vergleichung der Görlitzer und anderer Handschriften, zu bemerken für gut befunden hat, mich einzulassen, habe ich als für eine Schulausgabe unpassend und überflüssig gehalten, zumal da gar vieles davon alles Grundes entbehrt und nicht selten beinahe lächerlich erscheint. Wer Interesse dafür hat, mag das von mir in der grösseren Ausgabe Gegebene mit dem vergleichen, was C. E. Chr. Schneider in einem Breslauer Programm vom Jahre 1835 mit größter Genauigkeit niedergelegt und Herr Fritzsche selbst in seiner Ausgabe angeführt hat.

Leipzig, im Mai 1880.

Dr. Karl Jacobitz.

---

\*) Treffend sagt G. Hermann zu irgend einer Stelle des Euripides: *nimia profecto emendandi libido, quum bonae lectiones propter hanc solam rationem mutantur, quia aliter scribere potuisset scriptor, si voluisset.*

1



# I.

## Der Traum.

Diese kleine Schrift, die uns einige Blicke in die Jugendjahre des Verfassers werfen läßt, hat Lucian keineswegs in seiner Jugend, sondern in bereits reiferen Jahren, als er nach vielen Reisen in seine Vaterstadt Samosäta in Syrien mit einem schon berühmt gewordenen Namen und in guten Vermögensumständen zurückkehrte, verfaßt, wahrscheinlich um nach Art der damaligen Sophisten und Rhetoren mit ihr aufzutreten und sich damit seinen Mitbürgern, die ihn in dürftigen Umständen hatten aufwachsen sehen, zu empfehlen und ihnen zu zeigen, daß seine ursprünglich ärmlichen Verhältnisse ihn keineswegs an seiner geistigen Ausbildung gehindert haben, zugleich aber auch, um junge mit gehörigen Geistesgaben ausgestattete Leute, denen alle äußeren Mittel fehlen, zu ermuntern, dieselbe Bahn zu betreten. Es wird daher von ihm in höchst einfacher, anmutiger Form, welche zwischen Wahrheit und Dichtung die Mitte hält, erzählt, wie er von seinem Vater seiner Verhältnisse wegen zum Bildhauer bestimmt gewesen und zu diesem Zwecke seinem Oheim mütterlicher Seite, einem Steinmetzen, in die Lehre gegeben worden sei; wie er aber nach kurzer Zeit, als ihn letzterer einer Unvorsichtigkeit wegen gezüchtigt, wieder nach Hause gelaufen, wo er gleich in der ersten Nacht einen Traum gehabt, in dem ihm zwei Frauengestalten erschienen seien, die eine die Bildhauerkunst, die andere die wissenschaftliche Bildung vorstellend, und eine jede von beiden mit allen möglichen Überredungskünsten ihn für sich zu gewinnen sich bemüht habe. Endlich von der Wahrheit dessen, was die letztere vorgebracht, überzeugt, habe er sie nicht einmal ausreden lassen und sich ihr ohne weiteres ergeben. Nun habe diese zum Danke ihn auf einen mit Flügelrossen bespannten Wagen steigen lassen, ihn auf demselben durch die Lüfte geführt und ihm von da herab Städte, Völker und Reiche gezeigt, während er selbst wie Triptolemos etwas auf die Erde herabgestreut, weswegen die Menschen zu ihm heraufgeblickt und ihn allenthalben mit Segenswünschen begleitet hätten. Auf die Erde endlich von ihr zurück-

gebracht sei er nicht mehr in seiner früheren ärmlichen Gestalt erschienen.

Schließlich fügt er noch eine Entschuldigung hinzu, daß er einen Traum erzählt, und beruft sich hierbei auf das Beispiel des Xenophon. Ebenso wie dieser habe er dabei einen nützlichen Zweck vor Augen gehabt, nämlich den, daß Jünglinge von guten Geistesanlagen, wenn auch in bedrängten Verhältnissen lebend, sich nicht niedrigen und gemeinen Beschäftigungen hingeben, sondern sich unbeirrt den Wissenschaften widmen mögen.



## ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΝΥΠΝΙΟΥ ΗΤΟΙ ΒΙΟΣ ΛΟΥΚΙΑΝΟΥ.

1. Ἄρτι μὲν ἐπεπαύμην εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶν ἤδη τὴν 1  
 ἡλικίαν πρόσηβος ὄν, ὁ δὲ πατὴρ ἐσκοπεῖτο μετὰ τῶν φίλων,  
 ὅ τι καὶ διδάξαιτό με. τοῖς πλείστοις οὖν ἔδοξε παιδεία μὲν καὶ  
 πόνου πολλοῦ καὶ χρόνου μακροῦ καὶ δαπάνης οὐ μικρᾶς καὶ  
 τύχης δεῖσθαι λαμπρᾶς, τὰ δ' ἡμέτερα μικρά τε εἶναι καὶ τα-  
 χεῖάν τινα τὴν ἐπικουρίαν ἀπαιτεῖν· εἰ δέ τινα τέχνην τῶν βα-  
 ναύσων ἐκμάθοιμι τούτων, τὸ μὲν πρῶτον εὐθύς ἂν αὐτὸς ἔχειν  
 τὰ ἀρκοῦντα παρὰ τῆς τέχνης καὶ μηκέτ' οἰκόσιτος εἶναι τηλι-  
 κοῦτος ὄν, οὐκ εἰς μακρὰν δὲ καὶ τὸν πατέρα εὐφρανεῖν ἀπο-  
 φέρων ἀεὶ τὸ γιγνόμενον. 2. δευτέρας οὖν σκέψεως ἀρχὴ προῦ- 2  
 τέθη, τίς ἀρίστη τῶν τεχνῶν καὶ ῥάστη ἐκμαθεῖν καὶ ἀνδρὶ

1. ἄρτι μὲν ἐπεπαύμην . . ὁ  
 δέ, eben hatte ich aufgehört  
 . . als. Eine Verbindungsweise, die  
 in der Art erst bei Späteren vor-  
 kommt. Die Griechen coordinieren  
 oft Nebenangaben mit dem Haupt-  
 satze. Vgl. c. 3 zu Anf. — φοιτῶν.  
 Das Partic. bei παύεσθαι durch  
 den Infinitiv wiederzugeben. — τὴν  
 ἡλικίαν πρόσηβος ὄν, dem reifen  
 Jugendalter nahe, d. i. im 15.  
 Lebensjahre, vgl. Beckers Charikl.  
 Bd. 2 S. 47. Dasselbe unten c. 16  
 ἀντίπαις. — ὅ τι καί, was eben,  
 was nur, *quid tandem*. — παιδεία,  
 wissenschaftliche Bildung,  
*humanitas*. — παιδεία μὲν. Was ent-  
 spricht dem im Folgenden? — τύχης  
 λαμπρᾶς, *fortuna splendida*, glän-  
 zende Lage. — ταχεῖάν τινα τὴν  
 ἐπικουρίαν, d. i. τὴν ἐπικουρίαν, ἢ  
 ταχεῖά τίς ἐστίν. Eine Verbindungs-  
 weise, die bei Luc. häufig vorkommt.  
 IV, 11: δεινὴν τινα λέγεις τῶν ἀν-  
 θρώπων τὴν ἀβελτερίαν. ib. 15: ὁρῶ  
 ποικίλην τινα τὴν διατριβήν. ib. c.

4. VII, 6. IX, 20: πολυμισθὴ τινα  
 μέτει τὴν τέχνην. Jup. conf. 19 u.  
 s. τίς bei Adj. u. Pron. zur Bezeich-  
 nung, daß dieselben nicht in ihrem  
 vollen Sinne aufzufassen seien, et-  
 was, einigermaßen, ziemlich,  
*quidam*. Vgl. 4 u. s. — τούτων,  
 diese gewöhnlichen. Ebenso  
 im Latein. *hic*. — ἔχειν u. die folg.  
 Inf. abhängig vom obigen ἔδοξε,  
 aber mit veränderter Person. Warum  
 erst ἔχειν und εἶναι mit ἂν, und  
 dann das Fut. εὐφρανεῖν? — οἰκό-  
 σιτος, zu Hause oder an der  
 Eltern Tische essend, sich  
 den Unterhalt noch nicht  
 selbst verdienend. — τηλικοῦτος  
 ὄν, *id aetatis*. — οὐκ εἰς μακρὰν,  
 in kurzer Zeit, in kurzem, eine  
 oft vorkommende Formel. Vgl. un-  
 ten 10. II, 55. III, 20. IV, 8. — ἀεὶ,  
 jedesmal. — τὸ γιγνόμενον, den  
 Verdienst. Toxar. 18: καὶ τὸ  
 γιγνόμενον ἐκ τούτου ἀποφέ-  
 ρων ἔτρεφε τὸν Δεινίαν u. s.

2. ῥάστη ἐκμαθεῖν. Über diesen



ἐλευθέρῳ πρέπουσα καὶ πρόχειρον ἔχουσα τὴν χορηγίαν καὶ διαρκῆ τὸν πόρον. ἄλλου τοίνυν ἄλλην ἐπαινοῦντος, ὡς ἕκαστος γνώμης ἢ ἐμπειρίας εἶχεν, ὁ πατήρ εἰς τὸν θεῖον ἀπιδῶν, — παρῆν γὰρ ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος, ἄριστος ἐρμολύφος εἶναι δοκῶν — „οὐ θέμις“, εἶπεν, „ἄλλην τέχνην ἐπικρατεῖν σοῦ παρόντος, ἀλλὰ τοῦτον ἄγε“ — δείξας ἐμέ — „καὶ δίδασκε παραλαβὼν λίθων ἐργάτην ἀγαθὸν εἶναι καὶ συναρμοστὴν καὶ ἐρμολυφέα· δύναται γὰρ καὶ τοῦτο, φύσεώς γε, ὡς οἴσθα, τυχῶν δεξιᾶς.“ ἔτεκμαίρετο δὲ ταῖς ἐκ τοῦ κηροῦ παιδιαῖς· ὁπότε γὰρ ἀφεθείην ὑπὸ τῶν διδασκάλων, ἀποξέων ἂν τὸν κηρὸν ἢ βόας ἢ ἵππους ἢ καὶ νῆ Δί' ἀνθρώπους ἀνέπλαττον, εἰκότως, ὡς ἐδόκουν τῷ πατρί· ἐφ' οἷς παρὰ μὲν τῶν διδασκάλων πληγὰς ἐλάμβανον, τότε δὲ ἔπαινος ἐς τὴν εὐφροσύνην καὶ ταῦτα ἦν, καὶ χρηστὰς εἶχον ἐπ' ἐμοὶ τὰς ἐλπίδας, ὡς ἐν βραχεῖ μαθήσομαι τὴν τέχνην, ἀπ' ἐκείνης γε τῆς πλαστικῆς. 3. ἅμα τε οὖν ἐπιτήδειος ἐδόκει ἡμέρα τέχνης ἐνάρχεσθαι, καὶ γὰρ παρεδεδόμην τῷ θεῷ μὰ τὸν Δί' οὐ σφόδρα τῷ

Infin. bei Adj. s. Kr. Gr. §. 55, 3, 7. — πρόχειρον ἔχουσα τὴν χορηγίαν, d. i. kein schweres Lehrgeld kostend. χορηγία bedeutet eigentl. die Kosten zur Ausrüstung eines Chores, dann überh. den wozu nötigen Kostenaufwand. — πόρον, Auskommen, Erwerb durch Betreibung des Handwerks. — ἄλλου . . ἄλλην ἐπαινοῦντος. Ebenso im Latein. wiederzugeben, s. Zumpt §. 712. — ὡς ἕκ. γνώμης ἢ ἐμπ. εἶχεν, je nachdem ein Jeder Kenntnis oder Erfahrung hatte. ἔχειν mit Adverbien in der Bed. sich verhalten, sich befinden, hat oft einen Genetiv zur näheren Bestimmung bei sich. Toxar. 44: ὡς τις ἢ γένους ἢ πλούτου ἢ δυνάμεως ἔχει. Jup. tr. 7: ὡς ἂν ὕλης ἢ τέχνης ἔχοι u. s. — ἐρμολύφος. Das griech. W. ἐρμ. bedeutet eigentlich einen Hermenschnitzer; es scheint aber zu Luc. Zeiten überh. für Bildhauer oder Bildner gebraucht worden zu sein. Luc. Oheim war ein Steinmetz, der sich gelegentlich auch mit Bildhauerei abgab, wie in Städten von so mittelmäßigem Rang als Samo-

sata auch heutzutage gewöhnlich ist.' Wieland. — εἶναι nach vorangegehendem δίδασκε würde ein Attiker nicht hinzugefügt haben. — τοῦ κηροῦ. Der Artikel, weil das Wachs, womit die Schreibtafeln überzogen waren und was die Knaben abzukratzen pflegten, zu verstehen ist. — ὁπότε, so oft als, daher mit Optativ; iterativer Optativ. Ebenso c. 6. Demon. 67: ὁπότε κάμνοι. — ἂν . . ἀνέπλαττον, pflegte zu formen. Vgl. unten c. 6. Necyom. 7. 12. Tox. 31. Pisc. 11 u. s. — βόας, die attische Form wäre βοῦς. — εἰκότως, recht natürlich, naturgetreu. — χρηστὰς εἶχον ἐπ' ἐμοὶ τὰς ἐλπ. Ebenso Alciphr. I, 21, 1: ἀνεμιαίους ἐλπίδας ἔσχον ἐπὶ τῷ μειρακίῳ Πολυκρίτῳ. — ἀπ' ἐκείνης, in Folge, wegen.

3. ἅμα τε . . καί, sobald als . . so, kaum . . als. Tim. 20: ἅμα γοῦν ἔπεσεν ἢ ὕσπληγξ, καὶ γὰρ ἤδη ἀνακηρύττομαι νενικηκώς. Philops. 24: ἅμα γοῦν ἔγωγε ἅπαντα ἀκριβῶς ἐώρακα, καὶ τὸ χάσμα συνέμυεν. — ἐνάρχεσθαι, auspicari. — παρεδεδόμην. Warum das Plusquamperf.



πράγματι ἀχθόμενος, ἀλλά μοι καὶ παιδιάν τινα οὐκ ἀτερεπῆ ἐδόκει ἔχειν καὶ πρὸς τοὺς ἡλικιώτας ἐπίδειξιν, εἰ φαινοίμην θεοὺς τε γλύφων καὶ ἀγαλμάτιά τινα μικρὰ κατασκευάζων ἑμαυτῷ τε κἀκείνοις οἷς προηρούμην. καὶ τό γε πρῶτον ἐκείνο καὶ σύνηδες τοῖς ἀρχομένοις ἐγίνετο· ἐγκοπέα γάρ τινά μοι δούς ὁ θεὸς ἐκέλευσέ μοι ἡρέμα καθικέσθαι πλακὸς ἐν μέσῳ κειμένης ἐπειπὼν τὸ κοινὸν „ἀρχὴ δέ τοι ἡμισυ παντός.“ σκληρότερον δὲ κατενεγκόντος ὑπ’ ἀπειρίας κατεάγη μὲν ἡ πλάξ, ὁ δὲ ἀγανακτήσας σκυτάλην τινὰ πλησίον κειμένην λαβὼν οὐ πρῶως οὐδὲ προτρεπτικῶς μου κατήρξατο, ὥστε δάκρυά μοι τὰ προοίμια τῆς τέχνης. 4. ἀποδρὰς οὖν ἐκεῖθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἀφικνουῖμαι συνεχῆς ἀναλύζων καὶ δακρύων τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπόπλεως, καὶ διηγοῦμαι τὴν σκυτάλην, καὶ τοὺς μώλωπας ἐδείκνυον· καὶ κατηγόρουν πολλήν τινα ὀμότητα προσθεῖς, ὅτι ὑπὸ φθόνου ταῦτα ἔδρασε, μὴ αὐτὸν ὑπερβάλωμαι κατὰ τὴν τέχνην. ἀγανακτησαμένης δὲ τῆς μητρὸς καὶ πολλὰ τῷ ἀδελφῷ λοιδορησαμένης, ἐπεὶ νύξ ἐπῆλθε, κατέδαρθον ἔτι ἔνδακρος καὶ τὴν νύχθ’ ὅλην ἐννοῶν... 5. μέχρι μὲν δὴ τούτων γελάσιμα καὶ μειρακιώδη τὰ εἰρημένα· τὰ μετὰ ταῦτα δὲ

u. nicht παρεδιδόμην? — ἐπίδειξιν, Gelegenheit sich zu zeigen. — φαινοίμην . . γλύφων, s. zu IV, 12. — οἷς προηρούμην, Assimilation; s. Kr. Gr. §. 51, 10. — ἀρχὴ δέ τοι ἡμισυ παντός, Horat. epist. 1, 2, 40: *dimidium facti qui coepit habet*. Frisch gewagt ist halb gewonnen. Luc. Hermot. 3. führt diese Sentenz auf Hesiodos, Jamblich. auf Pythagoras, Polyb. im allgemeinen auf die Alten zurück. — κατενεγκόντος, sc. ἐμοῦ. Vgl. c. 17. VI, 5, 2. Hermot. 22. Tox. 25. Zeux. 2 u. 8. Kr. Gr. §. 47, 4, 3. Ebenso im Latein., Tac. Ann.: 1, 5: *Haec atque talia agitantibus gravescere valetudo Augusti* u. 8., s. Nipperdey zu 1, 29. Welches Wort ist das Objekt? — μου κατήρξατο, weihte mich ein. — ὥστε . . τέχνης, sc. ἡν.

4. διηγοῦμαι τὴν σκυτάλην. Beachte die Kürze der Sprache des gewöhnlichen Lebens. Wir etwa: die Geschichte mit der σκυτάλη. — πολλήν τινα, s. zu 1. —

μὴ . . ὑπερβάλωμαι, weil er befürchtete, ich möchte. Der Begriff des Fürchtens liegt mit im Vorhergehenden, wie häufig. Übrigens steht hier der Conjunct. nach einem histor. Tempus nach einer bei Luc. häufig vorkommenden Verbindung. Oft jedoch ist er auch da wie bei anderen Schriftstellern mit Grund gesetzt wie unten c. 18, wo der zu erreichende Zweck als noch in der Gegenwart vorschwebend zu denken ist. So auch umgekehrt der Optat. nach einem Haupttempus, II, 54 z. E. III, 1, 19 u. 8. — ἀγανακτησαμένης. Eine nur hier vorkommende Medialform, die aber nicht zu ändern ist. Nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch müßte es ἀγανακτησάσης heißen. — ἔνδακρος gehört der späteren Gräcität an. — τὴν νύχθ’ ὅλην ἐννοῶν, die ganze Nacht hindurch die Sache im Kopfe habend. καταδαρθάνω ist in der Bedeutung von κατακλίνομαι zu nehmen.



οὐκέτι εὐκαταφρόνητα, ᾧ ἄνδρες, ἀκούσεσθε, ἀλλὰ καὶ πάνυ φιληκόων ἀκροατῶν δεόμενα· ἵνα γὰρ καθ' Ὅμηρον εἶπω

θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος

ἀμβροσίην διὰ νύκτα

ἐναργῆς οὕτως, ᾧστε μηδὲν ἀπολείπεσθαι τῆς ἀληθείας· ἔτι γοῦν καὶ μετὰ τοσοῦτον χρόνον τά τε σχήματά μοι τῶν φανέντων ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς παραμένει καὶ ἡ φωνὴ τῶν ἀκουσθέντων ἔναυλος· οὕτω σαφῆ πάντα ἦν. 6. δύο γυναῖκες λαβόμεναι ταῖν χεροῖν εἶλκόν με πρὸς ἑαυτὴν ἑκατέρα μάλα βιαίως καὶ καρτερῶς· μικροῦ γοῦν με διεσπάσαντο πρὸς ἀλλήλας φιλοτιμούμεναι· καὶ γὰρ ἄρτι μὲν ἂν ἡ ἑτέρα ἐπεκράτει καὶ παρὰ μικρὸν ὄλον εἶχέ με, ἄρτι δ' ἂν αὖθις ὑπὸ τῆς ἑτέρας εἰχόμεν. ἐβόων δὲ πρὸς ἀλλήλας ἑκατέρα, ἡ μὲν, ὡς αὐτῆς ὄντα με κεκτῆσθαι βούλοιο, ἡ δέ, ὡς μάτην τῶν ἀλλοτρίων ἀντιποιοῖτο. ἦν δὲ ἡ μὲν ἐργατικὴ καὶ ἀνδρική καὶ αὐχμηρὰ τὴν κόμην, τὸ χεῖρε τύλων ἀνάπλεως, διεξωσμένη τὴν ἐσθῆτα, τιτάνου καταγέμουσα, οἶος ἦν ὁ θεῖος, ὅποτε ξέοι τοὺς λίθους· ἡ ἑτέρα δὲ μάλα εὐπρόσωπος καὶ τὸ σχῆμα εὐπρεπῆς καὶ κόσμιος τὴν ἀναβολήν. τέλος δ' οὖν ἐφιαῖσί μοι δικάζειν, ὅποτέρᾳ βουλοίμην συνεῖναι αὐτῶν. προτέρα δὲ ἡ σκληρὰ 7 ἐκείνη καὶ ἀνδρώδης ἔλεξεν. 7. „ἐγώ, φίλε παῖ, Ἑρμογλυφικὴ τέχνη εἰμί, ἦν χθρὲς ἤρξω μανθάνειν, οἰκεία τέ σοι καὶ

6. καὶ πάνυ, gar sehr. — θεῖός μοι κτέ., Worte des Agamemnon II. 2, 56 f. — ἐνύπνιον adverbial: im Schlafe, = ἐν ὕπνῳ. — ἐναργῆς οὕτως, s. zu c. 11. — ἡ φωνὴ τῶν ἀκουσθέντων ἔναυλος, die Stimme des Gehörten klingt mir noch in den Ohren.

6. δύο γυναῖκες. Eine Nachahmung der bekannten Erzählung des Prodikos von Herakles auf dem Scheidewege; vgl. Xen. mem. 2, 1, 21 ff. — ταῖν χεροῖν. Richtiger wäre nach att. Sprachgebrauch τοῖν χ., s. Kr. Gr. §. 58, 1, 3. Bei Luc. indes ist diese Verbindung nicht selten, und es läßt sich dieselbe wie so vieles andere nicht willkürlich beseitigen. Luc. bleibt bei aller Nachahmung der Älteren ein späterer Schriftsteller; vgl. unten 13. — μικροῦ, um ein kleines, beinahe; vollständig μικροῦ δεῖν, wie

unten 16. Nigr. 34 u. s. Gleichbedeutend das folg. παρὰ μικρόν. Ebenso ὀλίγον und ὀλίγον δεῖν. — αὐτῆς ὄντα, ihr angehörig. — βούλοιο . . . ἀντιποιοῖτο. Subjekt ist nicht die redende, sondern die angeredete Traumgestalt. — τῶν ἀλλοτρίων, fremdes Gut. — αὐχμηρὰ, struppig. — διεξωσμένη τὴν ἐσθῆτα, d. i. mit von den Schultern gezogenem u. gürtelartig um die Lenden herumgeschlungenem Gewande, um so die Arme zur Arbeit frei zu haben. Ebenso De conscr. hist. 3: διαζωσάμενος τὸ τριβώνιον. — ὅποτε ξέοι, s. oben zu c. 2. — τέλος, zuletzt.

7. ἤρξω μανθάνειν. Warum nicht ἤρξω μανθάνων? s. Kr. Gr. §. 56, 5, 1. — οἰκεία τέ σοι καὶ συγγενῆς οἰκοθεῖν, befreundet dir oder vertraut mit dir und verwandt



συγγενῆς οἴκοθεν· ὃ τε γὰρ πάππος σου“ — εἰποῦσα τοῦνομα τοῦ μητροπάτορος — „λιθοξόος ἦν καὶ τῷ θεῷ ἀμφοτέρω καὶ μάλα εὐδοκιμεῖτον δι’ ἡμᾶς. εἰ δ’ ἐθέλεις λήρων μὲν καὶ φληνάφων τῶν παρὰ ταύτης ἀπέχεσθαι“, — δείξασα τὴν ἑτέραν — „ἔπεσθαι δὲ καὶ συνοικεῖν ἐμοί, πρῶτα μὲν θρέψη γεννικῶς καὶ τοὺς ὠμούς, ἔξεις καρτερούς, φθόνου δὲ παντὸς ἀλλότριος ἔση καὶ οὐποτε ἄπει ἐπὶ τὴν ἀλλοδαπήν, τὴν πατρίδα καὶ τοὺς οἰκίους καταλιπών· οὐδὲ ἐπὶ λόγοις ἐπαινέσονται σε πάντες. 8. μὴ μυσαχθῆς δὲ τοῦ σχήματος τὸ εὐτελές 8 μηδὲ τῆς ἐσθῆτος τὸ πιναρόν· ἀπὸ γὰρ τοιούτων ὀρμώμενος καὶ Φειδίας ἐκεῖνος ἔδειξε τὸν Δία καὶ Πολύκλειτος τὴν Ἥραν εἰργάσατο καὶ Μύρων ἐπηνέθη καὶ Πραξιτέλης ἐθαυμάσθη· προσκυνοῦνται γοῦν οὗτοι μετὰ τῶν θεῶν. εἰ δὲ τούτων εἰς γένοιο, πῶς μὲν οὐ κλεινὸς αὐτὸς παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις δόξεις, ζηλωτὸν δὲ καὶ τὸν πατέρα ἀποδείξεις, περιβλεπτον δὲ

von Hause aus. Ein Scholiast hätte zu οἴκοθεν zur Erklärung μητρόθεν hinzusetzen können. — καὶ μάλα, gar sehr. — πρῶτα μὲν mit entsprechendem bloßen δέ, wie oft bei Xenophon u. a. Das gewöhnliche ist πρ. μὲν . . . ἔπειτα oder εἶτα. — θρέψη γεννικῶς, von derber, kräftiger Nahrung. — ἐπὶ τὴν ἀλλοδαπήν, ins Ausland. — οὐδὲ ἐπὶ λόγοις ἐπαινέσονται σε πάντες ist ironisch gesagt mit im stillen zu denkendem Gegensatz ἀλλ’ ἐπ’ ἔργοις, und enthält einen verächtlichen Seitenblick auf die daneben stehende Παιδεία. Ebenso enthalten die kurz vorhergehenden Worte eine Anspielung auf die Reisen der damaligen Redekünstler.

8. τὸ εὐτελές und τὸ πιναρόν statt der abstrakten Substantiva wie im Deutschen; vgl. Kr. Gr. §. 43, 4. Bei Luc. sehr häufig. Ebenso wird auch das Neutr. der Partic. gebraucht, s. II, 1. — Φειδίας ἐκεῖνος, jener berühmte Ph. aus Athen, Sohn des Charmides, dem ein Zeitgenosse des Perikles, sich besonders berühmt machte durch seine aus Elfenbein und Gold gearbeitete Statue des Zeus zu Olympia, in der er nach Homer. II 1, 529 ff. die Allmacht des Vaters der Götter

und Menschen darzustellen (ἔδειξε) suchte. — Πολύκλειτος, ein sehr berühmter Bildner, wie Pheidias ein Schüler des Ageladas, war in Sikyon geboren, hatte aber in Argos, für das er das berühmte Standbild der Hera, gleichsam ein Gegenstück zum Zeus des Pheidias, verfertigte, das Bürgerrecht erhalten. Er wird dem Pheidias an die Seite, ja von Einigen sogar über ihn gestellt. — Μύρων, ebenfalls Schüler des Ageladas, aus Eleutheræ in Bötien; sein berühmtestes Kunstwerk war eine Kuh aus Erz, die durch viele Sinngedichte gefeiert wurde, und zu Ciceros Zeit noch auf der Agora zu Athen stand. — Πραξιτέλης aus Athen, berühmter Bildhauer und Erzgießer, Ol. 104—110., unter dessen Kunstwerken die knidische Aphrodite besonders hervorgehoben wird. — πῶς μὲν οὐ κλεινός, sollte nach der genaueren Wortstellung heißen πῶς οὐ κλεινός μὲν, wie auch Bekker geschrieben hat. Allein diese Stellung der Partikel μὲν ist nicht gerade so selten, und mit Recht sagt Schäfer zu irgend einer Stelle des Demosthenes: persaepe positura particularum μὲν et δέ non exigitur ad amussim. Vgl. Dial. deor.



ἀποφανεῖς καὶ τὴν πατρίδα.“ ταῦτα καὶ ἔτι τούτων πλείονα, διαπταλούσα καὶ βαρβαρίζουσα τὰ πολλά, εἶπεν ἡ Τέχνη, μάλα δὴ σπουδῆ συνείρουσα καὶ πείθειν με πειρωμένη· ἀλλ’ οὐκέτι μέμνημαι· τὰ πλεῖστα γὰρ μου τὴν μνήμην ἤδη διέφυγεν. ἐπεὶ  
 9 δ’ οὖν ἐπαύσατο, ἄρχεται ἡ ἑτέρα ᾧδὲ πῶς· 9. „ἐγὼ δέ, ᾧ τέκνον, Παιδεία εἰμι ἤδη συνήθης σοι καὶ γνωρίμη, εἰ καὶ μηδέπω εἰς τέλος μου πεπείρασαι. ἡλικία μὲν οὖν τὰγαθὰ ποριῆ λιθοξόος γενόμενος, αὕτη προείρηκεν· οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ ἐργάτης ἔση, τῷ σώματι πονῶν κὰν τούτῳ τὴν ἄπασαν ἐλπίδα τοῦ βίου τεθειμένος, ἀφανῆς μὲν αὐτὸς ᾧν, ὀλίγα καὶ ἀγεννῆ λαμβάνων, ταπεινὸς τὴν γνώμην, εὐτελής δὲ τὴν πρόοδον, οὔτε φίλοις ἐπιδικάσιμος οὔτε ἐχθροῖς φοβερός οὔτε τοῖς πολλοῖς ζηλωτός, ἀλλ’ αὐτὸ μόνον ἐργάτης καὶ τῶν ἐκ τοῦ πολλοῦ δήμου εἷς, ἀεὶ τὸν προὔχοντα ὑποπτήσσω καὶ τὸν λέγειν δυνάμενον θεραπεύων, λαγὼ βίον ζῶν καὶ τοῦ κρείττονος ἔρμαιον ᾧν. εἰ δὲ καὶ Φειδίας ἢ Πολύκλειτος γένοιο καὶ πολλὰ θαυμαστὰ ἐξεργάσαιο, τὴν μὲν τέχνην ἅπαντες ἐπαινέσονται, οὐκ ἔστι δὲ ὅστις τῶν ἰδόντων, εἰ νοῦν ἔχοι, εὔξαιτ’ ἂν ὁμοίός σοι γενέσθαι· οἶος γὰρ ἂν ἦς, βάνουσος καὶ χειρῶναξ καὶ ἀπο-

20, 1 u. s. S. Froberg. zu Lys. 1. p. 32. — διαπταλούσα, stammelnd, titubans, nur hier vorkommendes Wort. — τὰ πολλά, plerumque, wie oft bei Luc., s. zu VI, 4, 5. — μάλα δὴ σπουδῆ συνείρουσα, mit sehr großer Mühe eins ans andere reihend.

9. ἐγὼ δέ Gegensatz zu ἐγὼ c. 7 zu A., wo indes deswegen nicht ἐγὼ μὲν nötig. — συνήθ. σοι καὶ γνωρ., von der Schule her. — εἰς τέλος, d. i. vollkommen. — ἡλικία .. τὰγαθὰ d. i. ἡλικία τὰγαθὰ ἔστιν, ᾧ, wie oft bei Luc. — οὐδὲν .. ὅτι μὴ, nichts aufser od. als. Vgl. Dial. mer. 7, 3: οὐδὲ προσή ἄλλον τινὰ ὅτι μὴ μόνον Χαιρέαν. Icarom. 9: οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ τοῖς κομικοῖς δορυφορήμασιν εἰκότας αὐτοὺς εἰσάγουσιν. K. Gr. §. 65, 5, 11. — τὴν ἄπασαν ἐλπίδα, s. zu IV, 10. — ὀλίγα καὶ ἀγεννῆ λαμβάνων, geringes und gemeines Einkommen habend. — εὐτελής τὴν πρόοδον, armselig im Aufzuge, d. i. ohne Begleiter oder Klienten. — φίλοις

ἐπιδικάσιμος, der die Sache seiner Freunde vor Gericht zu verteidigen vermag, d. i. ihnen nützlich. — αὐτὸ μόνον, nichts anders als, eben nur, id ipsum. Eine bei Luc. oft vorkommende Formel. — τῶν ἐκ τοῦ π. δ. εἷς, einer aus dem großen Haufen. Saturn. 2: τοῦ πολλοῦ δήμου εἷς. Apol. 15. — λαγὼ βίον ζῶν. Demosth. p. 314, 24: λαγὼ βίον ἔξης δεδιῶς καὶ τρέμων καὶ ἀεὶ πληγῆσεσθαι προσδοκῶν. — ἔρμαιον, Fund, Beute, Spielball. — πολλὰ θαυμαστά. Gewöhnlich wird πολὺς durch καί, auch·τὲ καί mit dem folg. Adj. verbunden, Catapl. 11: πολλὰ καὶ ἀγαθὰ u. ὁ. Dagegen Demon. 30: πολλὰ κατὰ γέλαστα καὶ λέγοντος καὶ ποιούντος. Aristoph. Eccl. 435: τὰς μὲν γυναῖκας πόλλ’ ἀγαθὰ λέγων, σὲ δὲ πολλὰ κακά. Demosth. 20, 112: καὶ παρ’ ἡμῖν ἐπὶ τῶν προγόνων πόλλ’ ἀγάθ’ εἰργασμένοι τινὲς οὐδενὸς ἠξιούντο τοιούτου. — οἶος, was für ein trefflicher Bildhauer.



χειροβίωτος νομισθήσῃ. 10. ἦν δ' ἔμοι πείθῃ, πρῶτον μὲν σοι 10  
πολλὰ ἐπιδείξω παλαιῶν ἀνδρῶν ἔργα, καὶ πράξεις θαυμαστάς  
καὶ λόγους αὐτῶν ἀπαγγέλλουσα καὶ πάντων ὡς εἰπεῖν ἔμπει-  
ρον ἀποφαίνουσα, καὶ τὴν ψυχὴν, ὅπερ σου κυριώτατόν ἐστι,  
κατακοσμήσω πολλοῖς καὶ ἀγαθοῖς κοσμήμασι, σωφροσύνη,  
δικαιοσύνη, εὐσεβεία, πραότητι, ἐπιεικεία, συνέσει, καρτερία,  
τῷ τῶν καλῶν ἔρωτι, τῇ πρὸς τὰ σεμνότατα ὀρμῇ· ταῦτα  
γάρ ἐστιν ὁ τῆς ψυχῆς ἀκήρατος ὡς ἀληθῶς κόσμος. λήσει δέ  
σε οὔτε παλαιὸν οὐδὲν οὔτε νῦν γενέσθαι δέον, ἀλλὰ καὶ τὰ  
μέλλοντα προόψει μετ' ἐμοῦ· καὶ ὅλως ἅπαντα, ὅποσα ἐστί,  
τά τε θεῖα τά τ' ἀνθρώπινα, οὐκ εἰς μακρὰν σε διδάξομαι. —  
11. καὶ ὁ νῦν πένης, ὁ τοῦ δεῖνος, ὁ βουλευσάμενος περὶ ἀγεν- 11  
νοῦς οὔτω τέχνης, μετ' ὀλίγον ἅπασι ζηλωτὸς καὶ ἐπίφθονος  
ἔσῃ, τιμώμενος καὶ ἐπαινούμενος καὶ ἐπὶ τοῖς ἀρίστοις εὐδοκι-  
μῶν καὶ ὑπὸ τῶν γένει καὶ πλούτῳ προὔχόντων ἀποβλεπόμε-  
νος, ἐσθῆτα μὲν τοιαύτην ἀμπεχόμενος“, — δείξασα τὴν ἐαυ-  
τῆς· πάνυ δὲ λαμπρὰν ἐφόρει — „ἀρχῆς δὲ καὶ προεδρίας  
ἀξιούμενος. κἂν μοι ἀποδημῆς, οὐδ' ἐπὶ τῆς ἀλλοδαπῆς ἀγνώως  
καὶ ἀφανῆς ἔσῃ· τοιαῦτά σοι περιθήσω τὰ γνωρίσματα, ὥστε  
τῶν ὁρώντων ἕκαστος τὸν πλησίον κινήσας δείξει σε τῷ δα-  
κτύλῳ „οὔτος ἐκεῖνος“ λέγων. 12. ἂν δέ τι σπουδῆς ἄξιον ἢ 12  
τοὺς φίλους ἢ καὶ τὴν πόλιν ὅλην καταλαμβάνῃ, εἰς σὲ πάντες

10. πρῶτον μὲν. Was entspricht dem im Folgenden? — ὡς εἰπεῖν, so zu sagen, beinahe, prope, prope dixerim; Kr. Gr. §. 55, 1, 2. Vgl. Toxar. 4: ἅπασαν γὰρ οὔτοι ἀκτὴν καὶ πάντα αἰγιαλὸν ὡς εἰπεῖν διερευνησάμενοι. Alex. 2. Philops. 30. — ὡς ἀληθῶς, ὡς verstärkt, eigtl. wie wahr, so wahr wie, in Wahrheit. Nigr. 1. 7. Dial. mort. 17, 2. Pisc. 34. 35 u. s. — καὶ ὅλως, kurz, denique. II, 13. 55. III, 1. V, 12, 4. 18, 1 u. s. — διδάξομαι. Die Medialform dieses Fut. für διδάξω steht oft bei Luc., vgl. Vit. auct. 3. 22. Anach. 18. Dial. mer. 4, 5. Chronosol. 12. u. s. Ja sogar der Aor. ἐδίδαξάμην Harmon. 1. Gall. 26. Abdic. 24. Anach. 17. 19.

11. ὁ τοῦ δεῖνος. ὁ δεῖνα, der und der, der bewusste, von einem gewissen Menschen, den man

entweder nicht nennen kann oder nicht nennen will. Ebenso Piscat. 38: τοῦτο δὲ ὁ δεῖνα ποιεῖ. — ἀγεννοῦς οὔτω, οὔτω nachgestellt, wie oft. Oben 5. II, 25. III, 7. VII, 17. Ebenso πάνυ, s. zu VI, 7 (8). — ἐπὶ τοῖς ἀρίστοις, neutrum; Pro laps. 16: ἐπὶ τοῖς ἀρίστοις γνωρίζεσθαι. — ἀποβλεπόμενος, mit Achtung und Bewunderung angeblickt. Ebenso Nigr. 13. Icar. 21. — προεδρίας, Vorsitz im Theater und bei Festlichkeiten, eine Ehre, die denjenigen zuteil ward, welche sich um den Staat große Verdienste erworben hatten. — τοιαῦτα . . τὰ γνωρίσματα d. i. τοιαῦτα τὰ γνωρίσματά ἐστιν, ἂ u. s. w. — οὔτος ἐκεῖνος, Harmon. 2: καὶ εἴ ποῦ γε φανεῖη μόνον, ἐδείκνυτο ἂν τῷ δακτύλῳ, οὔτος ἐκεῖνος Ἡρόδοτός ἐστιν. Vgl. Anach. 36. Pers.



ἀποβλέπονται· κἄν πού τι λέγων τύχης, κεχηνότες οἱ πολλοὶ ἀκούσονται, θαυμάζοντες καὶ εὐδαιμονίζοντες σε τῆς δυνάμεως τῶν λόγων καὶ τὸν πατέρα τῆς εὐποτίας· ὃ δὲ λέγουσιν, ὡς ἄρα καὶ ἀθάνατοὶ τινες γίνονται ἐξ ἀνθρώπων, τοῦτό σοι περιποιήσω· καὶ γὰρ ἦν αὐτὸς ἐκ τοῦ βίου ἀπέλθης, οὔποτε παύσῃ συνὼν τοῖς πεπαιδευμένοις καὶ προσομιλῶν τοῖς ἀρίστοις. ὄρᾳς τὸν Δημοσθένην ἐκεῖνον, τίνος υἱὸν ὄντα ἐγὼ ἠλίκον ἐποίησα; ὄρᾳς τὸν Αἰσχίνην, ὃς τυμπανιστρίας υἱὸς ἦν, ὅπως αὐτὸν δι' ἐμὲ Φίλιππος ἐθεράπευσεν; ὁ δὲ Σωκράτης καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῆ ἑρμογλυφικῆ ταύτῃ τραφεὶς ἐπειδὴ τάχιστα συνῆκε τοῦ κρείττονος καὶ δραπετεύσας παρ' αὐτῆς ἡυ-  
 13 τομόλησεν ὡς ἐμέ, ἀκούεις ὡς παρὰ πάντων ἄδεται. 13. ἀφείδδὲ σὺ τοὺς τηλικούτους καὶ τοιούτους ἄνδρας καὶ πράξεις λαμπρὰς καὶ λόγους σεμνοὺς καὶ σχῆμα εὐπρεπὲς καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ ἔπαινον καὶ προεδρίας καὶ δυνάμεις καὶ ἀρχὰς καὶ τὸ ἐπὶ λόγοις εὐδοκιμεῖν καὶ τὸ ἐπὶ συνέσει εὐδαιμονίζεσθαι χιτώνιον τι πιναρὸν ἐνδύσῃ καὶ σχῆμα δουλοπρεπὲς ἀναλήψῃ καὶ μοχλία καὶ γλυφεῖα καὶ κοπέας καὶ κολαπτῆρας ἐν ταῖν χεροῖν ἔξεις κάτω νενευκῶς εἰς τὸ ἔργον, χαμαιπετῆς καὶ χα-

sat. 1, 28: *at pulchrum digito monstrari et dicier Hic est.*

12. τῆς εὐποτίας, glückliches Los, näm. einen solchen Sohn zu haben. εὐπαιδίας wäre die eines Scholiasten würdige Erklärung. — ὃ δέ, was das aber anbetrifft, daß, wie das Latein. *quod.* — ὡς ἄρα, daß nämlich, daß ja, häufig bei Anführung eines Ausspruchs oder einer Meinung eines andern. Vgl. *De sacrif.* 14. *Jup. conf.* 9 u. s. — οὔποτε παύσῃ u. s. w., durch Hinterlassung von Schriftwerken. — τίνος υἱὸν ὄντα ἐγὼ ἠλίκον ἐποίησα. Nicht selten werden so zwei Fragesätze im Griech. und Lat. in einen vereinigt, *quo patre natum quantum reddiderim.* Demosth. 4, 36: *τίνα λαβόντα (αὐτὸν) τί δεῖ ποιεῖν.* Kr. Gr. §. 51, 17, 10. Des Demosthenes Vater war Besitzer von zwei Säbel- u. Messerfabriken. — Αἰσχίνην, Zeitgenosse des Demosthenes u. als Haupt der makedonischen Partei in Athen der Gegner desselben, war, wie ihm De-

mosth. de cor. 284 vorwirft, der Sohn einer τυμπανίστρια, Paukenschlägerin, mit Namen Glaukothea. — Σωκράτης, Sohn des Bildhauers Sophroniskos und der Phänarete, erlernte und betrieb in der Jugend die Kunst seines Vaters. — ὑπὸ τῆ ἑρμογλυφικῆ ταύτῃ, wie verschieden von ὑπὸ τῆς ἑρμογλυφικῆς ταύτης? — ἐπειδὴ τάχιστα, sobald als; *Catapl.* 24 u. s. — συνῆκε τοῦ κρείττονος, Anachars. 15: *ἐπειδὴν πρώτον ἀρξῶνται συνιέναι τοῦ βελτίονος.* *Fugit.* 3: *εἰ καὶ μὴ σφόδρα ξυνέσαν ὧν λέγοιμι.* — ὡς ἐμέ, ὡς = πρός vor persönlichen Begriffen. Vgl. *Nigr.* 2. 28 u. ὁ. Warum ist εἰς ἐμέ hier sprachwidrig, s. Kr. Gr. 2 Th. §. 68, 21, 3.

13. προεδρίας καὶ δυνάμεις. Über solche Plur. Kr. Gr. §. 44, 3, 2. — μοχλία. Ein seltenes, aufer hier nur noch bei com. anon. *Mein.* IV, 684. vorkommendes Wort. Ebenso γλυφεῖον, Grabstichel, nur hier. — κάτω νενευκῶς . . ἀνακύπτων δὲ οὐδέποτε. 'Sämtliche Ausdrücke





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





δὲ εἰς ὕψος ἐγὼ ἐπεσκόπουν ἀπὸ τῆς ἕω ἀρξάμενος ἄχρι πρὸς τὰ ἐσπέρια πόλεις καὶ ἔθνη καὶ δήμους, καθάπερ ὁ Τριπτόλεμος ἀποσπείρων τι ἐς τὴν γῆν. οὐκέτι μέντοι μέμνημαι, ὃ τι τὸ σπειρόμενον [ἐκεῖνο] ἦν, πλὴν τοῦτο μόνον, ὅτι κάτωθεν ἀφορῶντες ἄνθρωποι ἐπήνουν καὶ μετ' εὐφημίας, καθ' οὓς  
 16 γενοίμην τῇ πτήσει, παρέπεμπον. 16. δείξασα δέ μοι τὰ τοσαῦτα καὶ μετὰ τοῖς ἐπαινοῦσιν ἐκείνοις ἐπανήγαγεν αὐθις οὐκέτι τὴν ἐσθῆτα ἐκείνην ἐνδεδυκότα, ἣν εἶχον ἀφιπτάμενος, ἀλλ' ἐμοὶ ἐδόκουν ἐπαρυστός τις ἐπανήκειν. καταλαβοῦσα οὖν καὶ τὸν πατέρα ἐστῶτα καὶ περιμένοντα ἐδείκνυεν αὐτῷ ἐκείνην τὴν ἐσθῆτα καὶ μέ, οἷος ἦκοιμι, καὶ τι καὶ ὑπέμνησεν, οἷα μικροῦ δεῖν περὶ ἐμοῦ ἐβουλεύσατο. ταῦτα μέμνημαι ἰδὼν ἀντίπαις ἔτι ὄν, ἐμοὶ δοκεῖν ἐκταραχθεὶς πρὸς τὸν τῶν πληγῶν φόβον.

17 17. Μεταξὺ δὲ λέγοντος, „Ἡράκλεις“, ἔφη τις, „ὡς μακρὸν τὸ ἐνύπνιον καὶ δικανικόν.“ εἶτ' ἄλλος ὑπέκρουσε, „Χειμερινὸς ὄνειρος, ὅτε μήμισται εἰσὶν αἱ νύκτες, ἢ τάχα πού

müssen. Vgl. Prom. 15. Ebenso im Lat. der Indicativus, s. Zumpt §. 498. — ἄχρι πρὸς, ebenso wie μέχρι πρὸς, häufig bei Luc. vorkommende Formel. — τὰ ἐσπέρια, = τὴν ἐσπέραν. Ebenso Dial. mort. 12, 6: μικρὰ τὰ ἐσπέρια δόξας ἐπὶ τὴν ἕω ὤρμησα. Hermot. 25: ἡ μὲν γὰρ ἐπὶ τὰ ἐσπέρια, ἡ δὲ ἐπὶ τὴν ἕω φέρειν ἔοικεν. Vgl. IV, 5. — Τριπτόλεμος, Sohn des Keleos, Königs von Eleusis, und der Metaneira, erhielt von der Demeter, weil diese bei ihren Irrfahrten nach der von Pluton geraubten Tochter Persephone von seinen Eltern gastlich aufgenommen worden war, einen mit Drachen bespannten Wagen, auf dem er über die Erde hinfahren sollte, um die Menschen den Ackerbau zu lehren. Vgl. Ovid. Fast. 4, 507 ff. — καθ' οὓς γενοίμην, zu denen ich gelangte. Iterativer Optativ. Übrigens vgl. über γίγνεσθαι κατὰ die Anm. zu VI, 8 (11), 1.

16. τὰ τοσαῦτα, Kr. Gr. §. 50, 4, 6. — ἀλλ' ἐμοὶ ἐδόκουν, Übergang aus der attributiven Form zum Verbum finitum, wie oft. — καὶ τι καὶ ὑπέμνησεν, und gab

ihm auch eine kleine, leise Erinnerung. Eunuch. 9: καὶ τι καὶ ἐτόλμα προστιθέναι ὁ Βαγῶας τοιοῦτον. Conv. 20: καὶ τι καὶ γελοῖον διηγῆσατο. u. s. Dieses καὶ τις καὶ ist eine bei Thukydides häufige Verbindung. Kr. Gr. §. 69, 32, 20. — μικροῦ δεῖν, s. oben zu c. 5. — ἀντίπαις, s. oben zu c. 1. — ἐμοὶ δοκεῖν, nach meiner Meinung, oft so bei Luc. parenthetisch. Necyom. 10. Char. 11. Ver. hist. 1, 7. 31 u. 8. Vgl. Kr. Gr. §. 55, 1, 3. — πρὸς τὸν φόβον, in Rücksicht oder Bezug auf, wegen, zufolge. Toxar. 53: τοῦ δὲ πρὸς τὸ ἀνέλπιστον τοῦ θεάματος καταπλεγέντος. Pisc. 24: φιλοσοφία πρὸς τοὺς λόγους ἐπικλασθεῖσα. Dial. mar. 9, 2: ἰλιγγιάσασα πρὸς τὸ σφοδρὸν τῆς πτήσεως. Dial. mort. 7, 2: ὑπεταράχθη πρὸς τὸ αἰφνίδιον. u. 8.

17. μεταξὺ δὲ λέγοντος, nämlich ἐμοῦ, mitten in od. während meiner Rede. Vgl. II, 18. III, 8. IV, 6. Pisc. 6. De merc. cond. 29. 35 u. 8. — δικανικόν, in eigentlicher Bedeutung (sachwalterisch), in Bezug auf die beiden



τριέσπερος, ὡσπερ ὁ Ἡρακλῆς, καὶ αὐτός ἐστι. τί δ' οὖν ἐπῆλ-  
θεν αὐτῷ ληρῆσαι ταῦτα πρὸς ἡμᾶς καὶ μνησθῆναι παιδικῆς  
νυκτὸς καὶ ὄνειρων παλαιῶν καὶ γεγηρακότων; ἔωλος γὰρ ἡ  
ψυχρολογία· μὴ ὄνειρων ὑποκριτὰς τινὰς ἡμᾶς ὑπέληφεν;  
Οὐκ, ὡγαθέ· οὐδὲ γὰρ ὁ Ξενοφῶν ποτε διηγούμενος τὸ ἐνύ-  
πνιον, ὡς ἐδόκει αὐτῷ καίεσθαι ἡ πατρῷα οἰκία καὶ τὰ ἄλλα,  
— ἴστε γάρ — οὐχ ὑπόκρισιν τὴν ὄψιν οὐδ' ὡς φλυαρεῖν  
ἐγνωκῶς αὐτὰ διεξήκει, καὶ ταῦτα ἐν πολέμῳ καὶ ἀπογνώσει  
πραγμάτων, περιεστῶτων πολεμίων, ἀλλὰ τι καὶ χρήσιμον εἶ-  
χεν ἡ διήγησις. 18. καὶ τοίνυν κἀγὼ τοῦτον τὸν ὄνειρον ὑμῖν 18  
διηγησάμην ἐκείνου ἔνεκα, ὅπως οἱ νέοι πρὸς τὰ βελτίω τρέ-  
πωνται καὶ παιδείας ἔχονται, καὶ μάλιστα, εἴ τις αὐτῶν ὑπὸ  
πενίας ἐθελοκακεῖ καὶ πρὸς τὰ ἥττω ἀποκλίνει φύσιν οὐκ  
ἀγεννη διαφθείρων. ἐπιρρωσθήσεται εὖ οἶδ' ὅτι κἀκεῖνος  
ἀκούσας τοῦ μύθου, ἱκανὸν ἑαυτῷ παράδειγμα ἐμὲ προστη-  
σάμενος, ἐννοῶν οἶος μὲν ὦν πρὸς τὰ κάλλιστα ὤρμησα καὶ  
παιδείας ἐπεθύμησα μηδὲν ἀποδειλιάσας πρὸς τὴν πενίαν τὴν  
τότε, οἶος δὲ πρὸς ὑμᾶς ἐπανελήλυθα, εἰ καὶ μηδὲν ἄλλο, οὐ-  
δενὸς γοῦν τῶν λιθογλύφων ἀδοξότερος.

Frauen, und in übertragener (lang-  
weilig); vgl. Prom. 4. — τάχα που,  
ebenso Catapl. 4. Pseudol. 28. auch  
που τάχα Dial. deor. 6, 5. Jup. trag.  
44. Pseudol. 24. — τριέσπερος, vgl.  
Gall. 12 z. E. Nach der Mythe be-  
gab sich Zeus in der Gestalt ihres  
Gemahls zur Alkmene und ruhte  
bei ihr, wie die späteren Dichter  
sagen, drei Nächte lang. — παιδικῆς  
νυκτὸς, doppelsinnig, kindische  
Nacht. — μὴ, doch nicht, in  
direkten Fragesätzen mit Indikat.,  
wo man gewöhnl. eine verneinende  
Antwort erwartet; Dial. deor. 10,  
1. Gall. 3. Dial. meretr. 5, 3. Adv.  
indoct. 19. Tyrannic. 10. — ὄνειρων  
ὑποκριτὰς τινὰς, eine Art Traum-  
deuter; vgl. 15. — ὁ Ξενοφῶν,  
Xenoph. anab. 3, 1, 11: ἐπεὶ δ' ἀ-  
πορία ἦν, ἐλυπεῖτο μὲν σὺν τοῖς  
ἄλλοις καὶ οὐκ ἐδύνατο καθεύδειν.  
μικρὸν δ' ὕπνου λαχὼν εἶδεν ὄναρ.  
ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης  
σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῶαν  
οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι  
πᾶσα. — οὐχ ὑπόκρ. Die Negation  
ist des Zwischensatzes und des Nach-

drucks wegen wiederholt. Eben-  
so Aeschin. or. 3, 194: ἀλλ' οὐχὶ ὁ  
Κέφαλος, ὁ παλαιὸς ἐκεῖνος, ὁ δοκῶν  
δημοτικώτατος γεγονέναι, οὐχ οὕ-  
τως. Plat. de republ. 4 p. 426 B:  
οὐδ' ἂν ἡ πόλις ἄρα, ὅπερ ἄρτι  
ἐλέγομεν, ὅλη τοιοῦτον ποιῆ, οὐκ  
ἐπαινέσει. Xen. anab. 3, 2, 25.  
Demosth. or. 9, 31. Vgl. Kr. Gr.  
§. 67, 11, 3. — ὑπόκρισιν, als  
Gegenstand der Deutung, in  
Bezug auf die obige Frage: μὴ ὄν.  
ὑποκριτὰς τινὰς ὑπέληφεν; — καὶ  
ταῦτα, praesertim. — ἐν ἀπογνώσει  
πραγμάτων, in verzweifelter  
Lage.

18. ὅπως τρέπωνται, s. zu c. 4.  
— παιδείας ἔχονται. ἔχεσθαι τι-  
νος, sich einer Sache beflei-  
ßigen. — εὖ οἶδ' ὅτι, ganz ge-  
wifs, ohne Zweifel, parenthe-  
tisch oft so eingeschoben; vgl. IV,  
1: ξεναγήσεις γὰρ εὖ οἶδ' ὅτι με  
ξυμπερινοστῶν u. ὅ.; auch οἶδ' ὅτι  
allein, Hermot. 30. Kr. Gr. §. 69,  
48, 2. Ohne ὅτι, V, 23, 3. — οἶος  
μὲν . . οἶος δέ, eindringliche Wie-  
derholung, Anaphora.



## II.

### Timon oder Der Menschenfeind.

Dieser dramatische Dialog gehört zu den vorzüglichsten Erzeugnissen des Lucian und ist von ihm während seines Aufenthaltes in Athen geschrieben worden. Es ist derselbe, wie bereits Wieland bemerkt hat, ein Originalwerk in Erfindung, Composition, Zweck und Ausführung. Es lag Lucian, dem vermöge seiner Geistesrichtung nichts mehr beschäftigte als die Fehler und Gebrechen seiner Zeit zu geißeln und alle Ausartungen derselben in jeder Beziehung aufs schonungsloseste aufzudecken, bei seiner großen Bekanntschaft und Vertrautheit, ja Wahlverwandschaft mit der alten Komödie nichts näher als diesen schon von den alten Komikern mehrfach erwähnten und mit ihrem Witz gegeißelten Menschenfeind Timon als ein geeignetes Sujet für seine Satire sich zurecht zu machen und zu benutzen.

Leider sind der Nachrichten über ihn nur so gar wenige vorhanden, daß sich etwas genaueres über ihn und sein Leben nicht sagen läßt. Daß er ein Athenäer und der Sohn eines gewissen Echekratides aus dem Demos Kollytos gewesen sei, erfahren wir aus Lucian selbst; desgleichen wissen wir, daß er zur Zeit des peloponnesischen Krieges als Zeitgenosse des Perikles, Alkibiades und Aristophanes gelebt. Schade, daß ein Stück des Antiphanes, eines Dichters der mittleren attischen Komödie, das den Titel *Τίμων* führt, verloren gegangen ist. Sicher würden wir, wenn dasselbe erhalten worden wäre, genauer über ihn unterrichtet sein. Was für ein Leben er geführt, geht aus den Worten des Komikers Phrynichos hervor. In einem Stücke desselben nämlich, *Μονότροπος* betitelt, sagt dieser *Μονότροπος* selbst:

ζῶ δὲ Τίμωνος βίον,  
ἄγαμον, ἄδουλον, ὀξύθυμον, ἀπρόσοδον,  
ἀγέλαστον, ἀδιάλεκτον, ἰδιογνώμονα.

Daß er ein sehr wohlhabender, ja reicher Mann gewesen, der es bei seinem Reichtum nicht an Freigebigkeit habe fehlen lassen, aber durch seine Freigebigkeit gegen Schmarotzer an den Bettelstab gebracht worden sei und für sein übel angebrachtes Wohl-



thun den schändlichsten Undank erfahren, der ihn bis zum Hasse gegen das ganze Menschengeschlecht gebracht, wird in unserem Dialoge in Übereinstimmung mit Plutarch. vit. Anton. c. 69 f. berichtet. Vielleicht ist daran etwas wahres; indes hatte wahrscheinlich dieser sein Haß auch in der Sittenverderbnis der damaligen Zeit seinen Grund, von der uns gleichzeitige Schriftsteller so viele Belege geben. Eine Ausnahme machte er nur mit dem jungen Alkibiades, mit dem er umging, weil er in diesem den Verderber seiner ihm verhassten Mitbürger sah, und mit dem ihm gleich gesinnten Apemantos.

Dafs Lucian nun diesen Menschenfeind Timon sich für seine Zwecke zurecht gemacht habe, ergiebt sich ausser anderem schon daraus, dafs er, nachdem sein Reichtum durch übel angebrachte Gutherzigkeit und Leichtsinn verloren gegangen, durch Zufall auf einmal wieder zu grossem Vermögen gelangt, und dieses nach langem Widerstreben endlich deswegen annimmt, um nun seine Verachtung gegen seine Mitmenschen, und unter diesen vorzugsweise gegen seine früheren Schmeichler, desto besser und recht augenfällig an den Tag legen zu können. Es kam dem Lucian darauf an, ihn in seiner Dichtung so zu benutzen, dafs er die gleichzeitigen Rhetoren und Philosophen, ihre Schmarotzerei und ihr ganzes Thun und Treiben, nebst den Göttern so recht in ihrer Blöße darstellen konnte, um so den Betrogenen und sich noch betrügen Lassenden gehörig die Augen zu öffnen.

Der Verlauf des dramatischen Dialogs ist in der Kürze folgender: Timon, durch Freigebigkeit und Verschwendung an den Bettelstab gebracht, gräbt unter Verwünschungen gegen Zeus, der sich jetzt gar nicht mehr in seiner alten Herrlichkeit und Macht zeige, weit entfernt von Athen am Meeresstrande um kärglichen Tagelohn ein Stück steiniges Land. Zeus hört auf dem Olympos sein Schreien und fragt den Hermes, wer der Schreier sei. Dieser giebt ihm darüber genauen Bericht, und Zeus in Folge desselben voll Mitleid mit ihm, dafs er, der einst so reiche, sich jetzt in so drückender Armut befinde, entsendet den Hermes, um den Plutos zu holen und so den Timon wieder reich machen zu lassen. Plutos erscheint nun mit dem Hermes, zeigt aber durchaus keine Bereitwilligkeit, wieder zu Timon zu gehen, nachdem er früher von ihm so schlecht behandelt worden sei. Endlich aber läfst er sich doch bestimmen, dem Befehle des Zeus nachzukommen, und geht mit Hermes ab. Im Gespräch mit einander fällt es dem Hermes plötzlich ein, dafs sie ja den Thesaurus nicht bei sich haben; Plutos erwiedert, derselbe werde auf seinen Ruf zur gehörigen Zeit schon erscheinen. Endlich treffen sie bei Timon ein, der fleissig darauf losarbeitet und mit seiner Lage durchaus zufrieden von ihnen ganz und gar nichts wissen will, zuletzt sich aber doch herbeiläfst, den

Plutos aufzunehmen und den beim Graben gefundenen Schatz aufzuheben, da er gegen den Willen der Götter doch nichts vermöge. Im Besitze des Schatzes beschließt er trotzdem in seiner Einsamkeit zu verharren, allen Umgang mit der übrigen Welt zu meiden und dieser seine Verachtung in jeder Beziehung zu beweisen. Während er hierbei den Wunsch hegt, daß seine undankbaren ehemaligen Freunde erführen, wie reich er wieder geworden sei, findet sich auch schon eine Schar von Schmeichlern, Heuchlern und Schmarotzern wieder bei ihm ein, um sich gegenseitig in Schmeichelei und Heuchelei zu überbieten, unter ihnen der Redner Demeas und der Philosoph Thrasykles, die aber sämtlich mit Hohn, Schlägen und von einem Felsen herab mit Steinwürfen abgefertigt werden.

---



## II.

### ΤΙΜΩΝ Η ΜΙΣΑΝΘΡΩΠΟΣ.

ΤΙΜΩΝ, ΖΕΥΣ, ΕΡΜΗΣ, ΠΛΟΥΤΟΣ, ΠΕΝΙΑ, ΓΝΑΘΩΝΙΑΔΗΣ,  
ΦΙΛΙΑΔΗΣ, ΔΗΜΕΑΣ, ΘΡΑΣΤΚΛΗΣ.

1. ΤΙΜ. ὦ Ζεῦ φίλιε καὶ ξένιε καὶ ἔταιρεῖε καὶ ἐφέστιε 1  
καὶ ἀστεροπητὰ καὶ ὄρκιε καὶ νεφεληγερέτα καὶ ἐρίγδουπε καὶ  
εἰ τί σε ἄλλο οἱ ἐμβρόντητοι ποιηταὶ καλοῦσι, καὶ μάλιστα ὅταν  
ἀπορῶσι πρὸς τὰ μέτρα, — τότε γὰρ αὐτοῖς πολυώνυμος γι-  
νόμενος ὑπερείδεις τὸ πίπτον τοῦ μέτρου καὶ ἀναπληροῖς τὸ  
κεχηνὸς τοῦ ῥυθμοῦ — ποῦ σοι νῦν ἡ ἐρισμάραγος ἀστραπή  
καὶ ἡ βαρύβρομος βροντὴ καὶ ὁ αἰθαλόεις καὶ ἀργήεις καὶ  
σμερδαλέος κεραυνός; ἅπαντα γὰρ ταῦτα λῆρος ἤδη ἀναπέ-  
φηνε καὶ καπνὸς ἀτεχνῶς ποιητικὸς ἔξω τοῦ πατάγου τῶν ὀνο-  
μάτων. τὸ δὲ αἰοίδιμόν σοι καὶ ἐκηβόλον ὄπλον καὶ πρόχειρον  
οὐκ οἶδ' ὅπως τελέως ἀπέσβη καὶ ψυχρὸν ἐστὶ, μηδὲ ὀλίγον  
σπινθῆρα ὀργῆς κατὰ τῶν ἀδικούντων διαφυλάττον. 2. θᾶτ- 2  
τον γοῦν τῶν ἐπισηκεῖν τις ἐπιχειροῦντων ἔωλον θρυαλλίδα  
φοβηθεῖη ἂν ἢ τὴν τοῦ πανδαμάτορος κεραυνοῦ φλόγα· οὕτω  
δαλὸν τινα ἐπανατείνεσθαι δοκεῖς αὐτοῖς, ὡς πῦρ μὲν ἢ κα-

1. ἔταιρεῖε, Schützer der Ge-  
nossenschaften oder Verbrü-  
derungen. Diesen Beinamen hat  
Zeus nicht selten. Es sind diese  
Beiwörter sämtlich aus Homeros  
und anderen Dichtern entlehnt, um  
diese mit zu verspotten. — ἐφέστιε,  
Schützer des Herdes und  
Hauses. — καὶ εἰ τί σε ἄλλο . .  
καλοῦσι, und wie dich sonst  
noch benennen. Vgl. Bacch. 2:  
τοῦτο καλεῖσθαι αὐτῶν τὸν δεσπό-  
την. Conviv. 19. Ver. hist. 1, 36  
u. ὁ. Kr. Gr. §. 46, 13. — ἐμβρόν-

τητοι, *attoniti*, doppelsinnig. — τὸ  
πίπτον, den Einsturz. — τὸ κεχη-  
νός, die Lücke. Vgl. hiermit  
Aristoph. Ran. 1178. — ἀτεχνῶς,  
ganz und gar, durchaus. — ἔξω,  
ausgenommen, so oft bei Luc.,  
vgl. IV, 18.

2. ἔωλον, halb verloschen. —  
πανδαμάτορος, auch ein poetisches  
Wort. — δαλός, „titio, i. e. extra-  
ctus foco torris semiustus, extin-  
ctus.“ Seyffert. — ὡς = ὥστε,  
wie häufig bei Lucian u. den Spä-  
teren, vgl. Frohberger zu Lys. 2 Bd.



πνὸν ἀπ' αὐτοῦ μὴ δεδιέναι, μόνον δὲ τοῦτο οἶσθαι ἀπολαύ-  
 εἰν τοῦ τραύματος, ὅτι ἀναπλησθήσονται τῆς ἀσβόλου. ὥστε  
 ἤδη διὰ ταῦτά σοι καὶ ὁ Σαλμωνεὺς ἀντιβροντᾶν ἐτόλμα, οὐ  
 πάννυ τι ἀπίθανος ὢν, πρὸς οὕτω ψυχρὸν τὴν ὄργην Δία θερ-  
 μουργὸς ἀνὴρ μεγαλαυχούμενος. πῶς γάρ; ὅπου γε καθάπερ  
 ὑπὸ μανδραγόρα καθεύδεις, ὅς οὔτε τῶν ἐπισηκούντων ἀκούεις  
 οὔτε τοὺς ἀδικοῦντας ἐπισκοπεῖς, λημᾶς δὲ καὶ ἀμβλυώττεις  
 πρὸς τὰ γινόμενα καὶ τὰ ὦτα ἐκκεκώφησαι καθάπερ οἱ παρη-  
 3 βηκότες· 3. ἐπεὶ νέος γε ἔτι καὶ ὀξύθυμος ὢν καὶ ἀκμαῖος τὴν  
 ὄργην πολλὰ κατὰ τῶν ἀδίκων καὶ βιαίων ἐποίεις καὶ οὐδέ-  
 ποτε ἤγες τότε πρὸς αὐτοὺς ἐκεχειρίαν, ἀλλ' αἰεὶ ἐνεργὸς πάν-  
 τως ὁ κεραυνὸς ἦν καὶ ἡ αἰγὶς ἐπεσειέτο καὶ ἡ βροντὴ ἐπατα-  
 γεῖτο καὶ ἡ ἀστραπὴ συνεχὲς ὥσπερ εἰς ἀκροβολισμὸν προηκον-  
 τίζετο· οἱ σεισμοὶ δὲ κοσκινηδὸν καὶ ἡ χιὼν σωρηδὸν καὶ ἡ  
 χάλαζα πετρηδόν· καὶ ἵνα σοι φορτικῶς διαλέγωμαι, ὑετοὶ τε  
 φαγδαῖοι καὶ βίαιοι, ποταμὸς ἐκάστη σταγῶν· ὥστε τηλικαύτη  
 ἐν ἀκαρεῖ χρόνου ναυαγία ἐπὶ τοῦ Δευκαλίωνος ἐγένετο, ὡς  
 ὑποβρυχίων ἀπάντων καταδεδυκότων μόγις ἔν τι κιβώτιον

S. 183. — ἀπολαύειν, man könnte den Infm. fut. ἀπολαύσειν erwarten; aber wir möchten diese Form nicht hineinkorrigieren. ἀπολαύειν hier wie oft im übeln Sinne. Vgl. Nigr. 30. — ὁ Σαλμωνεὺς, jener Salm.; Sohn des Aeolos und der Euaete, verlangte für den Zeus gehalten zu werden, indem er Donner und Blitz nachahmte und Opfer forderte, wofür ihn jener mit einem Blitz in den Tartaros hinabschleuderte. Verg. Aen. 5, 585—594. — οὐ πάννυ τι, ganz und gar nicht, eine bei Luc. sehr gewöhnliche Formel. τι ist Accusat. der Beziehung. — ἀπίθανος, unglaublich, von einer Person, der man keinen Glauben schenkt. — ψυχρὸν τὴν ὄργην, vgl. c. 3: ἀκμαῖος τὴν ὄργην. — πῶς γάρ; wir: denn wie sollte das nicht so sein? wie wäre das anders möglich? — ὅπου γε, da ja, *quum quidem*. — ὑπὸ μανδραγόρα, in Folge genossenen Alrauns. Sprichwörtliche Redensart.

3. ἐπεὶ, im Deutschen: denn. — ἐπαταγεῖτο, dröhnte, rollte. Spä-

ter Gebrauch; bei Aristoph. Nub. 389 das Activum: ᾧσπερ βροντὴ τὸ ζαμίδιον παταγεῖ. Bei Luc. Dea Syr. 50 das Act. in trans. Bedeutung. — ὥσπερ εἰς ἀκροβολ., wie zum Angriff aus der Ferne, zum Plänkeln. — προηκοντίζετο, nur hier vorkommendes Wort. — οἱ σεισμοὶ κοσκινηδόν, die Erderschütterungen waren so häufig, wie wenn man ein Sieb schüttelt. Die Advv. κοσκ., σωρ. und πετρ. haben einen komischen Anstrich; vgl. De conscr. hist. 19: δράκοντες ἔλικηδόν καὶ βοστρυχηδόν. — φορτικῶς, derb. — ὑετοὶ τε κτέ. Diese Worte sind jedenfalls aus einem Dichter, vielleicht einem tragischen, entlehnt; daher die Partikel τε. — ἐν ἀκαρεῖ χρόνου, im Augenblick, im Nu, puncto temporis; ἐν ἀκαρεῖ τοῦ χρόνου unten c. 23. IV, 14. Epist. Sat. 35. ἐν ἀκαρεῖ allein Scyth. 8. De morte Peregr. 21. Jup. conf. 8. ἐν ἀκαρεῖ χρόνω Aristoph. Pl. 244. — ἐπὶ τοῦ Δ., zur Zeit des D. — ἔν τι, irgend ein, *una aliqua cymbula*.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



εἶπω, τοσοῦτους Ἀθηναίων εἰς ὕψος ἄρας καὶ πλουσίους ἐκ πενεστάτων ἀποφήνας καὶ πᾶσι τοῖς δεομένοις ἐπικουρήσας, μᾶλλον δὲ ἀθρόον εἰς εὐεργεσίαν τῶν φίλων ἐκχέας τὸν πλοῦτον, ἐπειδὴ πένης διὰ ταῦτα ἐγενόμην, οὐκέτι οὐδὲ γνωρίζομαι πρὸς αὐτῶν οὐδὲ προσβλέπουσιν οἱ τέως ὑποπτήσσοντες καὶ προσκυνοῦντες καὶ τοῦ ἐμοῦ νεύματος ἀπηρητημένοι, ἀλλ' ἦν που καὶ ὁδῶ βαδίζων ἐντύχω τινὲς αὐτῶν, ὥσπερ τινὰ στήλην παλαιοῦ νεκροῦ ὑπτίαν ὑπὸ τοῦ χρόνου ἀνατετραμμένην παρέρχονται μὴδὲ ἀναγνόντες, οἱ δὲ καὶ πόρρωθεν ἰδόντες ἑτέραν ἐκτρέπονται δυσάντητον καὶ ἀποτρόπαιον θέαμα ὄψεσθαι ὑπολαμβάνοντες τὸν οὐ πρὸ πολλοῦ σωτήρα καὶ εὐεργέτην αὐτῶν γεγενημένον. 6. ὥστε ὑπὸ τῶν κακῶν ἐπὶ ταύτην τὴν ἐσχατιὰν τραπόμενος ἐναψάμενος διφθέραν ἐργάζομαι τὴν γῆν ὑπόμισθος ὀβολῶν τεττάρων, τῇ ἐρημίᾳ καὶ τῇ δικέλλῃ προσφιλοσοφῶν. ἐνταῦθα τοῦτο γοῦν μοι δοκῶ κερδανεῖν, μηκέτι ὄψεσθαι πολλοὺς παρὰ τὴν ἀξίαν εὖ πράττοντας· ἀνιαιρότατον γὰρ τοῦτό γε. ἤδη ποτὲ οὖν, ὃ Κρόνου καὶ Ῥέας υἱέ, τὸν βαθὺν τοῦτον ὕπνον ἀποσεισάμενος καὶ νήδυμον — ὑπὲρ τὸν Ἐπιμενίδην γὰρ κεκοίμησαι — καὶ ἀναρριπίσας τὸν κεραινὸν ἢ ἐκ τῆς Οἴτης ἐναυσάμενος μεγάλην ποιήσας τὴν

der Lebenden, Menschen. Vit. auct. 8.

5. γὰρ bezieht sich auf das obige εἶπαι λέγειν. — μᾶλλον δέ, oder vielmehr, immo, atque adeo (Zumpt. §. 737). Eine ἐπιδιόρθωσις oder ἐπανόρθωσις. Vgl. c. 40. V, 10, 8. IX, 5, 13. — οὐκέτι οὐδέ, Ver. hist. 1, 6: καὶ οὐκέτ' οὐδὲ στείλαι τὴν ὀθόνην δυνατὸν ἦν. — πρὸς, s. zu c. 25. — ὁδῶ βαδίζων, d. i. unterwegs. Eine bei Luc. gewöhnliche Redensart. καὶ auch, obschon es nicht oft der Fall ist. — ὑπτίαν . . ἀνατετραμμένην, s. v. a. ἀνατετραμμένην ὥστε ὑπτίαν εἶναι. IV, 3: ὅποταν τὸ πνεῦμα καταγίγασαν πλαγία τῇ ὀθόνη ἐμπέση. Das Adjektiv drückt erst die Folge der Handlung aus (proleptisch); Kr. Gr. §. 57, 4, 2. — μὴδὲ ἀναγνόντες, nicht einmal lesend. Passend gewähltes Wort in Bezug auf die eben erwähnte στήλη, mit der sich Timon vergleicht. — ἑτέραν, näml. ὁδόν. Vgl. Rhet. praec. 3.

6. ὑπόμισθος ὀβολῶν τεττάρων, um einen Tagelohn von vier Obolen. Vgl. c. 12. Epistol. Sat. 21: ὄνειροπολεῖν, εἰ ποθεν ὀβολοὶ τέτταρες γένοιτο, ὡς ἔχοιμεν ἄρτων γοῦν ἢ ἀλφίτων ἐμπεπλησμένοι καθεύδειν. — μηκέτι ὄψεσθαι κτέ., Exegese zum vorhergehenden τοῦτο, s. zu VII, 13. — παρὰ τὴν ἀξίαν, gegen ihr Verdienst, praeter meritum; vgl. Prom. 2. — τοῦτό γε, s. zu IX, 20. — τοῦτον, hinzeigend. So οὗτος u. a. wie ἐκεῖνος oft zwischen dem Artikel und seinem Nomen, wenn auf den Artikel noch ein Attribut folgt. Kr. Gr. §. 50, 11, 20. 51, 7, 7. Vgl. c. 35. 48. III, 1. 4. 18. IV, 24. V, 24, 2. VI, 12, 1. 24, 1. VII, 23. IX, 16. 33. — ὑπὲρ τὸν Ἐπιμενίδην, d. i. länger als Epimenides. Vom Epimenides, einem Dichter und Seher aus Kreta, erzählt man, daß er, als er ermüdet sich in einer Höhle niedergelegt hatte, in einen Schlaf von 40, nach anderen von 50 oder 57 Jahren ge-



φλόγα, ἐπιδείξαιό τινα χολήν ἀνδρώδους καὶ νεανικοῦ Διός, εἰ μὴ ἀληθῆ ἔστι τα ὑπὸ Κρητῶν περὶ σοῦ καὶ τῆς ἐκεῖ ταφῆς μυθολογούμενα.

7. ΖΕΥΣ. Τίς οὗτός ἐστιν, ὃ Ἐρμῆ, ὁ κεκραγὼς ἐκ τῆς Ἰωνικῆς παρὰ τὸν Ἰμμηττὸν ἐν τῇ ὑπῶρειά, πιναρὸς ὄλος καὶ ἀνχημῶν καὶ ὑποδίφθερος; σκάπτει δὲ οἶμαι ἐπικεκυφῶς· λάλος ἄνθρωπος καὶ θρασύς. ἧ που φιλόσοφος ἐστίν· οὐ γὰρ ἂν οὕτως ἀσεβεῖς τοὺς λόγους διεξήει καθ' ἡμῶν.

ΕΡΜ. Τί φῆς, ὃ πάτερ; ἀγνοεῖς Τίμωνα τὸν Ἐχεκρατίδου τὸν Κολλυτέα; οὗτός ἐστιν ὁ πολλάκις ἡμᾶς καθ' ἱερῶν τελείων ἐστιάσας, ὁ νεόπλουτος, ὁ τὰς ὄλας ἐκατόμβας, παρ' ὃ λαμπρῶς ἐορτάζειν εἰώθειμεν τὰ Διάσια.

ΖΕΥΣ. Φεῦ τῆς ἀλλαγῆς. ὁ καλὸς ἐκεῖνος, ὁ πλούσιος, περὶ ὃν οἱ τοσοῦτοι φίλοι; τί παθῶν τοιοῦτός ἐστιν; ἀνχημηρός, ἄθλιος καὶ σκαπανεύς καὶ μισθωτός, ὡς ἔοικεν, οὕτω βαρεῖαν καταφέρων τὴν δίκελλαν.

fallen sei. — *Οἴτης*, Gebirge des südlichen Thessalien, wo Herakles vermittelt eines Scheiterhaufens sich verbrannt hatte. Zur Verteidigung des handschriftlichen *Οἴτης*, wofür man *Αἴτνης* vorgeschlagen, lässt sich vielleicht anführen Soph. Trach. 436:

μή, πρὸς σε τοῦ κατ' ἄκρον  
Οἴταιον νάπος  
Διὸς καταστράπτοντος, ἐκ-  
κλέψης λόγον.

— *ἐπιδείξαιο*, gemilderter Imperativ; s. Kr. Gr. §. 54, 3, 1. Vgl. Xenoph. An. 3, 2, 37. Nicht mit Cobet in *ἐπίδειξαι* zu ändern. — τὰ . . . *μυθολογούμενα*. Nach einer Sage der Kreter lag Zeus in der Nähe der Stadt Knosos begraben. Vgl. Jup. tr. 45. De sacrif. 10. Deor. concil. 6.

7. ΖΕΥΣ, im Olymp zu denken. — *Ἰμμηττὸν*, Gebirge in Attika. — *ἧ που*, sicherlich wohl. Beachte die Ironie. — *οὐ γὰρ ἂν κτέ.*, näml. *εἰ μὴ φιλόσοφος ἦν*. Vgl. c. 24. — *οὕτως ἀσ. τοὺς λόγους διεξήει*, d. i. *οὐ γὰρ ἂν οἱ λόγοι, οὗς διεξείσει, οὕτως ἀσεβεῖς ἦσαν*. Vgl. Kr. Gr. §. 50, 11, 1. — *Κολλυτέα*. *Κολλυτός* war ein Demos der Phyle Aegæis. —

*καθ' ἱερῶν τελείων ἐστιάσας*, der mit vollkommenen Opfern uns bewirtet hat. Eine Redeweise, die so nicht wieder vorkommt; vgl. hiermit Philops. 21: *ἀγανακτεῖ, ἦν μὴ ἐφ' ἱερῶν τελείων ἐστιάθῃ*. Sonst sagt man *καθ' ἱερῶν ὁμόσαι, καθ' ἐκατόμβης εὐχεσθαι*. *ἱερὰ τέλεια* entsprechend dem homerischen *τελήεσσαι ἐκατόμβαι*. — *ὁ νεόπλουτος*, der eben noch reiche. Sonst bedeutet das Wort: 'der eben erst reich geworden.' — *ὁ τὰς ὄλας ἐκατόμβας*, der mit den ganzen Hekatomben. Eine elliptische, aber erst bei Späteren vorkommende Ausdrucksweise; ebenso IV, 14: *ὁ τὸ διάδημα*. Dial. mort. 10, 4: *ὁ δὲ τὴν πορφυρίδα οὕτωσι καὶ τὸ διάδημα* und sonst sehr oft. — τὰ *Διάσια*, ein großes Fest zu Athen, das dem *Ζεὺς Μειλίχιος* zu Ehren am 23. Anthesterion mit unblutigen Opfern gefeiert wurde. Thukyd. 1, 126: *ἐστὶν Ἀθηναίοις Διάσια ἃ καλεῖται Διὸς ἐορτὴ Μειλιχίου μεγίστη ἔξω τῆς πόλεως, ἐν ἣ πανδημεὶ θύουσι πολλοὶ οὐχ ἱερεῖα, ἀλλὰ θύματα ἐπιχώρια*. — *φεῦ τῆς ἀλλαγῆς*, häufiger Genetiv des Ausrufs bei Interjektionen; vgl. c. 45. 48.



- 8 8. *ΕΡΜ.* Οὕτωςί μὲν εἰπεῖν, χρηστότης ἐπέτριψεν αὐτὸν καὶ φιλανθρωπία καὶ ὁ πρὸς τοὺς δεομένους ἅπαντας οἶκτος, ὡς δὲ ἀληθεῖ λόγῳ, ἄνοια καὶ εὐήθεια καὶ ἀκρισία περὶ τῶν φίλων, ὃς οὐ συνίει κόραξι καὶ λύκοις χαριζόμενος, ἀλλ' ὑπὸ γυπῶν τοσοῦτων ὁ κακοδαίμων κειρόμενος τὸ ἦπαρ φίλους εἶναι αὐτοὺς καὶ ἐταίρους ᾤετο, ὑπ' εὐνοίας τῆς πρὸς αὐτὸν χαίροντας τῇ βορᾷ· οἱ δὲ τὰ ὀστᾶ γυμνώσαντες ἀκριβῶς καὶ περιτραγόντες, εἰ δέ τις καὶ μυελὸς ἐνῆν, ἐκμυζήσαντες καὶ τοῦτον εὖ μάλα ἐπιμελῶς, ᾤχοντο αὐτὸν αὐτὸν καὶ τὰς ρίξας ὑποτετμημένον ἀπολιπόντες, οὐδὲ γνωρίζοντες ἔτι οὐδὲ προσβλέποντες — πόθεν γάρ; — ἢ ἐπικουροῦντες ἢ ἐπιδιδόντες ἐν τῷ μέρει. διὰ ταῦτα δικελλίτης καὶ διφθερίας, ὡς ὄραξ, ἀπολιπὼν ὑπ' αἰσχύνῃς τὸ ἄστυ μισθοῦ γεωργεῖ μελαγχολῶν τοῖς κακοῖς, ὅτι οἱ πλουτοῦντες παρ' αὐτοῦ μάλα ὑπεροπτικῶς παρέρχονται οὐδὲ τοῦνομα, εἰ Τίμων καλοῖτο, εἰδότες.
- 9 9. *ΖΕΥΣ.* Καὶ μὴν οὐ παροπτέος ἀνὴρ οὐδὲ ἀμελητέος· εἰκότως γὰρ ἠγανάκτει δυστυχῶν· ἐπεὶ καὶ ὅμοια ποιήσομεν τοῖς καταράτοις κόλαξιν ἐκείνοις ἐπιλελησμένοι ἀνδρὸς τοσαῦτα μηρία τὰντων τε καὶ αἰγῶν πιότατα καύσαντος ἡμῖν ἐπὶ τῶν βωμῶν· ἔτι γοῦν ἐν ταῖς ρίσι τὴν κνῖσαν αὐτῶν ἔχω. πλὴν ὑπ' ἀσχολίας τε καὶ θορύβου πολλοῦ τῶν ἐπιιορκούντων καὶ βιαζομένων καὶ ἀρπαζόντων, ἔτι δὲ καὶ φόβου τοῦ παρὰ τῶν ἱεροσυλούντων — πολλοὶ γὰρ οὗτοι καὶ δυσφύλακτοι καὶ οὐδὲ ἐπ' ὀλίγον καταμύσαι ἡμῖν ἐφιαῖσι — πολὺν ἤδη χρόνον οὐδὲ

8. οὕτωςί μὲν εἰπεῖν, so zu sagen, wenn man so sagen wollte, man könnte sagen, Gegens. ὡς δὲ ἀληθεῖ λόγῳ, näml. εἰπεῖν, s. Kr. Gr. §. 55, 1, 2. 3. Ebenso οὕτωςί μὲν ἀπλῶς ἀκούσαι Abdicat. 26. — ὃς οὐ συνίει .. χαριζόμενος, der nicht einsah, daß er; vgl. Prom. 6. Dial. mort. 14 z. E. — τὸ ἦπαρ. Auf welche Fabel wird hier angespielt? — πόθεν γάρ; Nachdrückliche Verneinung, woher sollte das kommen? wie wäre das möglich? Vgl. III, 12. VII, 17. Pseudol. 2. 13. — ἐν τῷ μέρει, an ihrer Reihe, ihrerseits, d. i. hier: die Reihe wäre an ihnen gewesen zu helfen. Vgl. X, 1. 18. 40. — μισθοῦ, für Tagelohn. — μελαγχολῶν τοῖς κακοῖς, Gift und Galle

über sein Unglück speiend. — εἰ, ob.

9. καὶ μὴν, at vero, atqui. — ἠγανάκτει δυστυχῶν. Dial. mort. 27, 3: ἠγανάκτει περὶ βεδίλων. IV, 2. u. 8. — ἐπεὶ, sonst, alioqui, schließt an ἀμελητέος an; Dial. mort. 10, 7: ὥστε ἀπόδυθι αὐτάς, ἐπεὶ καταδύσεις τὸ σκάφος τὸν ἕτερον πόδα ὑπερθεῖς μόνον. Vgl. De conscr. hist. 38. 44. Jup. tr. 43. Rhet. praec. 3. — πλὴν, indes, jedoch; ebenso c. 10 z. E. VII, 20; gewöhnlicher bei Luc. πλὴν ἀλλά. — φόβου, hängt noch von ὑπό ab. φόβος ὁ παρὰ τῶν ἱεροσυλούντων, Furcht, welche von den Tempelräubern ausgeht, welche die T. einflößen. Gewöhnlicher in dieser Verbindung ist ἀπό, auch ἐκ. —



ἀπέβλεψα ἐς τὴν Ἀττικὴν, καὶ μάλιστα ἐξ οὗ φιλοσοφία καὶ λόγων ἔριδες ἐπεπόλασαν αὐτοῖς· μαχομένων γὰρ πρὸς ἀλλήλους καὶ κεκραγόντων οὐδὲ ἐπακούειν ἔστι τῶν εὐχῶν· ὥστε ἢ ἐπιβυσάμενον χρὴ τὰ ὦτα καθῆσθαι ἢ ἐπιτριβῆναι πρὸς αὐτῶν, ἀρετὴν τινα καὶ ἀσώματα καὶ λήρους μεγάλη τῇ φωνῇ ξυνειρόντων. διὰ ταῦτά τοι καὶ τοῦτον ἀμεληθῆναι ξυνέβη πρὸς ἡμῶν οὐ φαῦλον ὄντα. 10. ὅμως δὲ τὸν Πλοῦτον, ᾧ 10 Ἐρμῆ, παραλαβὼν ἄπιθι παρ' αὐτὸν κατὰ τάχος· ἀγέτω δὲ ὁ Πλοῦτος καὶ τὸν Θησαυρὸν μεθ' αὐτοῦ καὶ μενέτωσαν ἄμφο παρὰ τῷ Τίμωνι μηδὲ ἀπαλλατέσθωσαν οὕτω ῥαδίως, κἂν ὅτι μάλιστα ὑπὸ χρηστότητος αὐθις ἐκδιώκη αὐτοὺς τῆς οἰκίας. περὶ δὲ τῶν κολάκων ἐκείνων καὶ τῆς ἀχαριστίας, ἣν ἐπεδείξαντο πρὸς αὐτόν, καὶ αὐθις μὲν σκέψομαι καὶ δίκην δώσουσιν, ἐπειδὴν τὸν κεραυνὸν ἐπισκευάσω· κατσαγμένοι γὰρ αὐτοῦ καὶ ἀπεστομωμένοι εἰσὶ δύο ἀκτῖνες αἱ μέγισται, ὅποτε φιλοτιμότερον ἠκόντισα πρῶην ἐπὶ τὸν σοφιστὴν Ἀναξαγόραν, ὃς ἔπειθε τοὺς ὀμιλητὰς μηδὲ ὅλως εἶναι τινὰς ἡμᾶς τοὺς θεοὺς. ἀλλ' ἐκείνου μὲν διήμαρτον, — ὑπερέσχε γὰρ αὐτοῦ τὴν χεῖρα Περικλῆς — ὁ δὲ κεραυνὸς εἰς τὸ Ἀνακείον παρασκήψας ἐκείνόν τε κατέφλεξε καὶ αὐτὸς ὀλίγου δεῖν συνετρίβη

ἐπ' ὀλίγον, auf kurze Zeit. Gewöhnlicher πρὸς ὀλίγον. — ἐξ οὗ, seitdem. — λόγων ἔριδες, Wortzänkereien. — αὐτοῖς, zu beziehen auf ἐς τὴν Ἀττικὴν. Synesis. Gerade so Nigrin. z. A. Kr. Gr. §. 58, 4, 2. — ἐπιπολάζειν, oben aufschwimmen, überhand nehmen. — μαχομένων, näml. αὐτῶν, s. zu I, 3. — πρὸς αὐτῶν, s. zu c. 25. — ἀρετὴν τινα, *virtutem nescio quam*, verächtlich. Ebenso VII, 11. Bis accusat. 11. Es wird damit auf die Stoiker angespielt. — ἀσώματα, Atome, in Bezug auf Demokrit und Epikur. — καὶ λήρους, καὶ *denique*, *ut verbo dicam*. Vit. auct. 11: οὐ γὰρ σοι δεήσει παιδείας καὶ λόγων καὶ λήρων. Vgl. V, 14, 2. — ξυνείρειν τι, in einem fort schwatzen über etwas.

10. κατὰ τάχος, in Eile, eilig. V, 29 (30), 1. So κατὰ häufig zur Umschreibung des Adverbiums, c. 57. κατὰ σπουδὴν c. 18. — ὅτι μάλιστα. ὅτι, ὡς, ἢ und οἷος mit dem Superl.

das Lat. *quam*. — αὐθις μὲν, später. Gegens. zu Ende des c. in den Worten πλὴν ἱκανῆ κτέ. — ἐπισκευάσω. Welches Tempus ist im Latein. entsprechend? — κατσαγμένοι. Bei einem att. Schriftsteller würde es heißen κατὰγάσι. — φιλοτιμότερον, näml. als es recht war. — Ἀναξαγόραν. Dieser berühmte Philosoph, geboren zu Klazomenae, lebte lange Zeit in Athen, wo er des Atheismus angeklagt nur durch Verwendung des Perikles davon kam. — ἔπειθε, zu bereden versuchte. — εἶναι τινὰς ἡμᾶς, Vitar. auct. 27: οὐδὲ ἡμεῖς ἄρα ἐσμέν τινες. — ὑπερέσχε αὐτοῦ τὴν χεῖρα. Diese Redensart wird gewöhnlich von den Göttern gebraucht und hier passend auf den Perikles, den allgewaltigen Staatsmann seiner Zeit, angewendet. — Ἀνακείον. Der Tempel der Dioskuren (Ἀνακτες), nördlich von der Akropolis. Wahrscheinlich wird hier auf eine wirkliche Begebenheit angespielt. — ὀλίγου δεῖν. S. zu I,



περὶ τῆ πέτρα. πλὴν ἱκανὴ ἐν τοσοῦτῳ καὶ αὕτη τιμωρία ἔσται αὐτοῖς[, εἰ] ὑπερπλουτοῦντα τὸν Τίμωνα ὀρῶσιν.

- 11 11. ΕΡΜ. Οἶον ἦν τὸ μέγα κεκραγένοι καὶ ὀχληρὸν εἶναι καὶ θρασύν. οὐ τοῖς δικαιολογοῦσι μόνοις, ἀλλὰ καὶ τοῖς εὐχομένοις τοῦτο χρήσιμον· ἰδοὺ γέ τοι ἀντίκα μάλα πλούσιος ἐκ πενεστάτου καταστήσεται ὁ Τίμων βοήσας καὶ παρησιασάμενος ἐν τῇ εὐχῇ καὶ ἐπιστρέψας τὸν Δία· εἰ δὲ σιωπῇ ἔσκαπτεν ἐπικεκυφώς, ἔτι ἂν ἔσκαπτεν ἀμελούμενος.

ΠΛΟΥΤ. Ἄλλ' ἐγὼ οὐκ ἂν ἀπέλθοιμι, ὦ Ζεῦ, παρ' αὐτόν.

ΖΕΥΣ. Διὰ τί, ὦ ἄριστε Πλούτε, καὶ ταῦτα ἐμοῦ κελεύσαντος;

- 12 12. ΠΛΟΥΤ. Ὅτι νῆ Δία ὕβριζεν εἰς ἐμὲ καὶ ἐξεφόρει καὶ ἐς πολλὰ κατεμέριζε καὶ ταῦτα πατρῶον αὐτῷ φίλον ὄντα, καὶ μόνον οὐχὶ δικράνοις ἐξεώθει με τῆς οἰκίας καθάπερ οἱ τὸ πῦρ ἐκ τῶν χειρῶν ἀπορριπτοῦντες. αὐθις οὖν ἀπέλθω παρασίτοις καὶ κόλαξι καὶ ἑταίραις παραδοθησόμενος; ἐπ' ἐκείνους, ὦ Ζεῦ, πέμπε με τοὺς αἰσθησομένους τῆς δωρεᾶς, τοὺς περιέψοντας, οἷς τίμιος ἐγὼ καὶ περιπόθητος· οὔτοι δὲ οἱ λάροι τῆ πενία ξυνέστωσαν, ἦν προτιμῶσιν ἡμῶν, καὶ διφθέραν παρ' αὐτῆς λαβόντες καὶ δίκελλαν ἀγαπάτωσαν ἄθλιοι τέτταρας ὀβολοὺς ἀποφέροντες, οἱ δεκαταλάντους δωρεᾶς ἀμελητὶ προϊέμενοι.

6. — περὶ τῆ πέτρα, an dem Felsen. So nicht in att. Prosa. Vgl. Saturnal. 4: συντριβέντος αὐτοῖς τοῦ σκάφους περὶ οὕτω μικρῷ ἔρματι τῷ κύβῳ. — ἐν τοσοῦτῳ, in zwischen. IV, 14. Pisc. 21. Alex. 51. Conviv. 15 u. ὁ. — ἱκανὴ... αὕτη τιμωρία. Welches Wort ist hier das Subjekt? Kr. Gr. §. 61, 7. IV, 3: ἱκανὴν ταύτην κλίμακα ἔξιν ολομένους. Dial. deor. 5, 3: παιδεραστῶν οὔτοι λόγοι. u. ὁ.

11. οἶον ἦν, s. v. a. οἶον ἦν ἀγαθόν. Navig. 44: οἶον δὲ κάκεινο ἦν, τοὺς πολεμοῦντας ἐπισκοπεῖν. — τοῖς δικαιολογοῦσι, den Advokaten, Sachwaltern. Sonst selten die aktive Form; Apol. 12. — μόνοις, nicht μόνον, des Gegensatzes wegen. Ebenso Lys. 5, 3: οὐ γὰρ τούτοις μόνοις εἰσὶ θεράποντες, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις ἄπασιν. — ἰδοὺ γέ τοι, siehe wenigstens. Dieselbe

Formel Hermet. 51. 63. Anach. 33. Bis acc. 3. — καταστήσεται. Char. 2: τοῦτο τὸ πρᾶγμα πληγῶν αἴτιον καταστήσεται μοι. — βοήσας, dadurch daß oder weil er. — ἐπιστρέψας τὸν Δία, die Aufmerksamkeit des Zeus auf sich gezogen hat. — οὐκ ἂν ἀπέλθοιμι, ich möchte nicht; s. zu V, 2, 1. — καὶ ταῦτα, und zwar. Vgl. das folg. c. z. A.

12. ἐς πολλά, in viele Teile. — μόνον οὐχί, tantum non, beinahe. — δικράνοις ἐξεώθει, furca expellere, vgl. Horat. Epist. 1, 10, 24. Zwei Vergleichen in diesem Satze. — ἀπορριπτοῦντες, s. zu X, 27. — ἀπέλθω, soll ich gehen, zum Ausdruck des Unwillens. Vgl. c. 45. V, 13, 3. 29, 1. — παραδοθησόμενος, um... — λάροι, Gimpel, Dummköpfe, dasselbe was κέπφος bei Aristophanes. — ἀγα-



13. ΖΕΥΣ. Οὐδὲν ἔτι τοιοῦτον ὁ Τίμων ἐργάσεται περὶ 13  
 σέ· πάνυ γὰρ αὐτὸν ἢ δίκαια πεπαιδαγωγῆκεν, εἰ μὴ παντά-  
 πασι ἀνάληγτός ἐστι τὴν ὀσφύν, ὡς χρῆν σε ἀντὶ τῆς πενίας  
 προαιρεῖσθαι. σὺ μέντοι πάνυ μεμψίμοιρος εἶναι μοι δοκεῖς,  
 ὅς νῦν μὲν τὸν Τίμονα αἰτιᾷ, διότι σοι τὰς θύρας ἀναπετάσας  
 ἠφίει περινοστεῖν ἑλευθέρως οὔτε ἀποκλείων οὔτε ζηλοτυπῶν·  
 ἄλλοτε δὲ τούναντιον ἠγανάκτεις κατὰ τῶν πλουσίων κατακε-  
 κλεισθαι λέγων πρὸς αὐτῶν ὑπὸ μοχλοῖς καὶ κλεισὶ καὶ ση-  
 μείων ἐπιβολαῖς, ὡς μηδὲ παρακῆψαι σοι ἐς τὸ φῶς δυνατὸν  
 εἶναι. ταῦτα γοῦν ἀπωδύρου πρὸς με ἀποπνίγεσθαι λέγων ἐν  
 πολλῷ τῷ σκότῳ· καὶ διὰ τοῦτο ὄχρὸς ἡμῖν ἐφαίνου καὶ φρον-  
 τίδος ἀνάπλεως, συνεσπακῶς τοὺς δακτύλους πρὸς τὸ ἔθος  
 τῶν λογισμῶν καὶ ἀποδράσεσθαι ἀπειλῶν, εἰ καιροῦ λάβοιο,  
 παρ' αὐτῶν· καὶ ὅλως τὸ πρᾶγμα ὑπέρδεινον ἐδόκει σοι, ἐν  
 χαλκῷ ἢ σιδηρῷ τῷ θαλάμῳ καθάπερ τὴν Δανάην παρθενεύε-  
 σθαι ὑπ' ἀκριβέσι καὶ καμπονήροις παιδαγωγοῖς ἀνατρεφόμε-  
 νον, τῷ Τόκῳ καὶ τῷ Λογισμῷ. 14. ἄτοπα γοῦν ποιεῖν ἔφα- 14  
 σκες αὐτοὺς ἐρῶντας μὲν ἐς ὑπερβολήν, ἐξὸν δὲ ἀπολαύειν οὐ  
 τολμῶντας, οὐδὲ ἐπ' ἀδείας χρωμένους τῷ ἔρωτι κυρίους γε  
 ὄντας, ἀλλὰ φυλάττειν ἐργηγορότας, ἐς τὸ σημεῖον καὶ τὸν  
 μοχλὸν ἀσκαρδαμνκτὶ βλέποντας, ἱκανὴν ἀπόλαυσιν οἰομένους

πάτωσαν . . ἀποφέροντες, mögen  
 zufrieden sein davonzutragen.  
 Τοκ. 33: ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνοί γε ἠγά-  
 πησαν οὕτως ἀφιέμενοι. u. ὁ. —  
 ἀμελητί, nur hier vorkommendes  
 Wort.

13. τούναντιον, im Gegenteil,  
 umgekehrt. — σημείων ἐπιβολαῖς,  
 sigillis impressis. — πρὸς με, gegen  
 mich, bei mir, zu mir, nicht:  
 zu mir; vgl. I, 15. Nigr. 12. 14.  
 Hermot. 19 u. ὁ., Kr. Gr. §. 25, 1.  
 2. — ἐν πολλῷ τῷ σκότῳ. Hermot.  
 21: ἐν πολλῷ τῷ σφραγισμῷ. IV, 15:  
 ἐκ πολλοῦ τοῦ βάθους. — πρὸς τὸ  
 ἔθος, d. i. zufolge der Gewohn-  
 heit. Vgl. mit dieser Stelle Catapl.  
 17: μεμνημένος ὡς ὄχρὸς αἶμα καὶ  
 ἀύχμηρὸς ἦν, φροντίδος τὸ μέτωπον  
 ἀνάπλεως καὶ μόνοις τοῖς δακτύλοις  
 πλοσίων, οἷς τάλαντα καὶ μυριάδας  
 ἔλογίζετο. — καὶ ὅλως, s. zu I, 10.  
 — Δανάην. Diese wurde von ihrem  
 Vater Akrisios, einem Könige der

Argeier, weil ihm geweissagt wor-  
 den war, daß er durch einen Sohn  
 derselben umkommen würde, in ein  
 ehernes Zimmer unter der Erde oder,  
 wie Horat. od. 3, 16 sagt, in einen  
 ehernen Turm gesperrt.

14. ἐρῶντας, näml. σέ, zu ergän-  
 zen aus ἔφασκες. — ἐξόν, Accus.  
 absol. wie Genet. absol. zu über-  
 setzen, obschon es in ihrer  
 Macht steht, wie V, 15, 1. Eben-  
 so ἐφειμένον Pisc. 25. ἐπιτραπέν  
 σοι III, 6. ἐνόν De morte Peregr.  
 25. Anachars. 9. δέον c. 17. Pisc.  
 33 u. a. — ἐπ' ἀδείας, ohne  
 Furcht, in Ruhe; auch μετ'  
 ἀδείας. Ebenso ἐπ' ἐξουσίας, ἐφ'  
 ἡσυχίας, ἐπὶ σχολῆς. — τῷ ἔρωτι,  
 Gegenstand ihrer Liebe. — φυ-  
 λάττειν, Gegensatz οὐδὲ ἐπ' ἀδ.  
 χρωμένους τῷ ἔρωτι, daher man φυ-  
 λάττοντας erwartet. Warum ist die  
 Konstruktion verändert und der Satz  
 wieder an ἔφασκες angeknüpft? —



οὐ τὸ αὐτοὺς ἀπολαύειν ἔχειν, ἀλλὰ τὸ μηδενὶ μεταδιδόναι τῆς ἀπολαύσεως, καθάπερ τὴν ἐν τῇ φάτνῃ κύνᾳ μήτε αὐτὴν ἐσθίουσαν τῶν κριθῶν μήτε τῷ ἵππῳ πεινῶντι ἐπιτρέπουσαν. καὶ προσέτι γε καὶ κατεγέλας αἰτῶν φειδομένων καὶ φυλαττόντων καὶ τὸ καινότερον αὐτοὺς ζηλοτυπούντων, ἀγνοούντων δὲ ὡς κατάρατος οἰκέτης ἢ οἰκονόμος πεδότριψ ὑπεισιῶν λαθραίως ἐμπαροινήσει, τὸν κακοδαίμονα καὶ ἀνέραστον δεσπότην πρὸς ἀμαυρόν τι καὶ μικρόστομον λυχνίδιον καὶ διψαλέον θρυαλλίδιον ἐπαγρυπνεῖν ἔασας τοῖς τόκοις. πῶς οὖν οὐκ ἄδικα ταῦτα, πάλαι μὲν ἐκεῖνα αἰτιᾶσθαι, νῦν δὲ τῷ Τίμωνι τὰ ἐναντία ἐπικαλεῖν;

- 15 15. ΠΛΟΥΤ. Καὶ μὴν εἴ γε τάληθές ἐξετάζεις, ἄμφω σοι εὐλόγα δόξω ποιεῖν· τοῦ τε γὰρ Τίμωνος τὸ πάννυ τοῦτο ἀνειμένον ἀμελές καὶ οὐκ εὐνοϊκὸν ὡς πρὸς ἐμὲ εἰκότως ἂν δοκοίη, τοὺς τε αὖ κατάκλειστον θύραις ἐν σκότῳ φυλάττοντας, ὅπως αὐτοῖς παχύτερος γενοίμην καὶ πιμελῆς καὶ ὑπέρογκος ἐπιμελουμένους, οὔτε προσαπτομένους αὐτοὺς οὔτε ἐς τὸ φῶς προάγοντας, ὡς μηδὲ ὀφθείην πρὸς τινος, ἀνοήτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ ὑβριστάς, οὐδὲν ἀδικοῦντά με ὑπὸ τοσοῦτοις δεσμοῖς κατασῆποντας, οὐκ εἰδότας ὡς μετὰ μικρὸν ἀπίασιν ἄλλῳ τινὶ  
16 τῶν εὐδαιμόνων με καταλιπόντες. 16. οὔτ' οὖν ἐκείνους οὔτε τοὺς πάννυ προχείρους εἰς ἐμὲ τούτους ἐπαινῶ, ἀλλὰ τοὺς, ὅπερ ἄριστόν ἐστι, μέτρον ἐπιθήσοντας τῷ πράγματι καὶ μήτε

οὐ τὸ, τὸ verbinde mit ἔχειν; ἀπολαύειν abhängig von ἔχειν. — τὴν ἐν τῇ φάτνῃ κτέ. Adv. indoot. 30: τὸ τῆς κυνὸς ποιεῖς τῆς ἐν τῇ φάτνῃ κατακειμένης, ἢ οὔτε αὐτὴ τῶν κριθῶν ἐσθίει οὔτε τῷ ἵππῳ δυναμένῳ φαγεῖν ἐπιτρέπει. — τὸ καινότερον, was das Seltsamste ist; Nigr. 4. 21; ebenso τὸ παραδοξότερον IV, 23. Kr. Gr. §. 57, 10, 12. — πεδότριψ, einer der die Fußfesseln abnutzt, von nichtsnutzigen Sklaven. Vgl. Saturn. 8. — ἐμπαροινήσει, sich unverschämt betragen wird, gegen dich, Platos.

15. καὶ μὴν, und doch, indes, atqui; vgl. c. 35. 57. — εἴ . . . ἐξετάζεις, im Falle dafs du. Vgl. c. 56: εἴ γὰρ μοι πείθοιο, . . . ἐμβάλεις. VI, 15 (21), 1: εἴ δὲ ἐγὼ θε-

λήσαιμι ἀνελκύσαι, . . . μετεωριῶ. Toxar. 50: εἴ δέ μοι ὑπόσχοιο . . . , ἤξω u. ὅ. — τὸ πάννυ τοῦτο ἀνειμένον, diese grenzenlose Zügellosigkeit. — ὡς πρὸς ἐμὲ, wenigstens in Bezug auf mich, wenigstens mir gegenüber, im Vergleich mit mir. Vgl. c. 42. IV, 1. — ἀπίασιν, vita excedere.

16. ἐκείνους, geht auf die eben erwähnten Geizigen, τούτους auf die dem Sprechenden jetzt näher stehenden Verschwender in Bezug auf Timon. Ebenso ille und hic im Lateinischen. — πρόχειρος, leichtsinnig, leichtfertig. — τοὺς μέτρον ἐπιθήσοντας, d. i. die Maß halten werden, wenn sie in Besitz von mir gekommen sind. Im Deutschen gebrauchen wir in solcher





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





παντός τοῦ βίου; ταῦτα καὶ αὐτὸς ἀγανακτῶ πρὸς ἐνίων μὲν ἀτίμως λακτιζόμενος καὶ λαφυσσόμενος καὶ ἐξαντλούμενος, ὑπὲρ ἐνίων δὲ ὡςπερ στιγματίας δραπέτης πεπεδημένος.

18 18. ΖΕΥΣ. Τί οὖν ἀγανακτεῖς κατ' αὐτῶν; διδόασι γὰρ ἄμφω καλήν τὴν δίκην, οἱ μὲν ὡςπερ ὁ Τάνταλος ἄποτοι καὶ ἄγευστοι καὶ ξηροὶ τὸ στόμα, ἐπικεχηνότες μόνον τῷ χρυσίῳ, οἱ δὲ καθάπερ ὁ Φινεύς ἀπὸ τῆς φάρυγγος τὴν τροφήν ὑπὸ τῶν Ἀρπυιῶν ἀφαιρούμενοι. ἀλλ' ἄπιθι ἤδη σωφρονεστέρῳ παρὰ πολὺ τῷ Τίμωνι ἐντευζόμενος.

ΠΛΟΥΤ. Ἐκεῖνος γάρ ποτε παύσεται ὡςπερ ἐκ κοφίνου τετραυπημένου, πρὶν ὅλως εἰσρυῆναί με, κατὰ σπουδὴν ἐξαντλῶν, φθάσαι βουλόμενος τὴν ἐπιρροήν, μὴ ὑπέραντλος εἰσπεσῶν ἐπικλύσω αὐτόν; ὥστε ἐς τὸν τῶν Δαναίδων πίθον ὑδροφορήσειν μοι δοκῶ καὶ μάτην ἐπαντλήσειν, τοῦ κύτους μὴ στέγοντος, ἀλλὰ πρὶν εἰσρυῆναι, σχεδὸν ἐκχυθησομένου τοῦ ἐπιρρέοντος· οὕτως εὐρύτερον τὸ πρὸς τὴν ἐκχυσιὶν κεχηνὸς τοῦ πίθου καὶ ἀκώλυτος ἢ ἔξοδος.

psion an 5 Tage lang die Thesmo-phorien gefeiert. Mit der *ἑρσεια* ist die jungfräuliche Tempelpriesterin hier und Dial. meretr. 7, 4 gemeint. S. Hermanns gottesdienstl. Altort. S. 56, 26. — ταῦτα, darüber. Demosth. 8, 55: καίτοι ἔγωγ' ἀγανακτῶ καὶ αὐτὸ τοῦτο. Vgl. 54, 15. Ebenso ἀχθεσθαι, Xenoph. an. 3, 2, 20. Kr. Gr. S. 48, 8, 1.

18. ἀγανακτεῖς κατ' αὐτῶν, seltene, nur hier vorkommende Verbindung. — ὡςπερ ὁ Τάνταλος. Tantalos, König von Phrygien, wurde wegen eines Vergehens, das er sich gegen die Götter hatte zu Schulden kommen lassen, von letzteren in der Art bestraft, daß er im Tartaros in einem See bis an das Kinn im Wasser stehen und doch dursten, und trotz der über seinem Haupte hängenden Früchte doch hungern musste. Hom. Od. 11, 582 ff. Dial. mort. 17. — ἐπικεχηνότες, schnappend nach, *inhiantes*, oft bei Luc. vorkommendes Wort. — καθάπερ ὁ Φινεύς. Dieser, ein Sohn des Agenor, König von Salmydessos in Thrake, hatte seine Söhne auf Veranlassung ihrer Stiefmutter getötet, wofür ihm zur Strafe die Har-

pyien zugesendet wurden, welche, sobald er essen wollte, ihm die Mahlzeit wegalsen, und was sie nicht verzehrten, verunreinigten. — τὴν τροφήν, Accusativ beim Passiv., Objektsaccusativ. V, 24, 2: τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀφηρήμεθα. Hermot. 71: ὑπὸ τοῦ ἐρομένου ἀφαιρεθέντες ἅπαντα ἐκεῖνα τάγαθα. u. s. — παρὰ πολὺ, um vieles, bei weitestem. III, 11 u. 8. — ἐκεῖνος γάρ, γάρ in der Frage, wie unser denn, elliptisch. Was für ein Gedanke ist hier zu ergänzen? Vgl. c. 24. III, 16. VII, 5 u. 8. — κατὰ σπουδὴν, mit Eifer. — ἐξαντλῶν, s. zu I, 1. — μὴ ὑπ. εἰσπεσῶν ἐπικλ. αὐτόν, d. i. damit ich ihn nicht so sehr überschwemme, daß an kein Ausschöpfen mehr zu denken ist. S. zu c. 4. — ἐς τὸν τῶν Δαν. πίθον. Die 50 Töchter des Danaos töteten mit Ausnahme der einzigen Hypermnestra ihre Männer in der Brautnacht und mussten dafür zur Strafe in der Unterwelt ein leckes oder bodenloses Gefäß mit Wasser füllen. — κύτους, Gefäß. — στέγειν absol. wie unser 'halten'. — ἀλλὰ πρὶν . . τοῦ ἐπιρρέοντος. Eine Art Oxymoron, wie



19. ΖΕΥΣ. Οὐκοῦν εἰ μὴ ἐμφράξεται τὸ κεχηνὸς τοῦτο 19  
καὶ ἐς τὸ ἄπαξ ἀναπεπταμένον, ἐκχυθέντος ἐν βραχεὶ σου ῥα-  
δίως εὐρήσει τὴν διφθέραν αὐθις καὶ τὴν δίκελλαν ἐν τῇ  
τρυγλὶ τοῦ πίθου. ἀλλ' ἄπιτε ἤδη καὶ πλουτίζετε αὐτόν· σὺ  
δὲ μέμνησο, ὧ Ἑρμῆ, ἐπανιῶν πρὸς ἡμᾶς ἄγειν τοὺς Κύκλω-  
πας ἐκ τῆς Αἴτνης, ὅπως τὸν κεραυνὸν ἀκονήσαντες ἐπισκευά-  
σωσιν· ὡς ἤδη γε τεθηγμένου αὐτοῦ δεησόμεθα.

20. ΕΡΜ. Προΐωμεν, ὧ Πλοῦτε. τί τοῦτο; ὑποσκάζεις; 20  
ἐλελήθεις με, ὧ γεννάδα, οὐ τυφλὸς μόνον, ἀλλὰ καὶ χωλὸς ὢν.

ΠΛΟΥΤ. Οὐκ ἀεὶ τοῦτο, ὧ Ἑρμῆ, ἀλλ' ὅποταν μὲν ἀπίω  
παρά τινα πεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Διός, οὐκ οἶδ' ὅπως βραδύς εἰμι  
καὶ χωλὸς ἀμφοτέροις, ὡς μόλις τελεῖν ἐπὶ τὸ τέρμα, προγη-  
ράσαντος ἐνίοτε τοῦ περιμένοντος, ὅποταν δὲ ἀπαλλάττεσθαι  
δέη, πτηνὸν ὄψει, πολὺ τῶν ὄνείρων ἰκύντερον· ἅμα γοῦν  
ἔπεσεν ἡ ὕσπληγξ, καὶ γὰρ ἤδη ἀνακηρύττομαι νενικηκῶς, ὑπερ-  
πηδήσας τὸ στάδιον οὐδὲ ἰδόντων ἐνίοτε τῶν θεατῶν.

ΕΡΜ. Οὐκ ἀληθῆ ταῦτα φῆς· ἐγὼ γέ τοι πολλοὺς ἂν εἰ-  
πεῖν ἔχοιμί σοι χθῆς μὲν οὐδὲ ὀβολόν, ὥστε πρίασθαι βρόχον,  
ἔσχηκότας, ἄφνω δὲ τήμερον πλουσίους καὶ πολυτελεῖς ἐπὶ  
λευκοῦ ζεύγους ἐξελαύνοντας, οἷς οὐδὲ κἂν ὄνος ὑπῆρξε πά-  
ποτε. καὶ ὅμως πορφυροὶ καὶ χρυσόχειρες περιέρχονται οὐδ'  
αὐτοὶ πιστεύοντες, οἶμαι, ὅτι μὴ ὄναρ πλουτοῦσιν.

z. B. Cic. Epp. ad Famil. IV, 5:  
*Quid horum fuit, quod non prius,  
quam datum est, ademptum fuit?*  
Seuffert.

19. ἐμφράξεται, seltene Medial-  
form. Über die Konstruktion s. Kr.  
Gr. §. 54, 12, 2. — ἐς τὸ ἄπαξ, ein  
für allemal, für immer. Viel-  
leicht ist richtig, was ich zuerst  
einst vorgeschlagen τὸ εἰσάπαξ. —  
μέμνησο . . ἄγειν, s. zu IV, 7. — Κύ-  
κλωπας. Sie waren Gehilfen des  
Hephästos und verfertigten die Don-  
nerkeile des Zeus. Als ihre Werk-  
statt wird der Aetna angegeben.

20. ἐλελήθεις με . . ὢν, es war  
mir verborgen geblieben, ich  
wusste nicht, daß du . . bist.  
— ἀμφοτέροις, nämlich ποσὶ. Asin.  
28: ἀμφοτέροις εἰς ἐμὲ ὑπολακτί-  
ζοντες. — τελεῖν ἐπὶ τὸ τέρμα, näm-  
lich ὁδόν, ans Ziel gelangen. Tox.  
51: τριταῖος ἐτέλεσεν ἐκ Μαχλύων

ἐς Σκύθας. Hermot. 71: αὐθημερὸν  
ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Ἰνδοὺς τελεῖ.  
— ἅμα γοῦν . . καὶ γὰρ, s. zu I, 3. —  
ὕσπληγξ, eigtl. das Seil quer vor  
den Schranken der Wetfläufer. Vgl.  
Calumn. 3. — οὐκ ἀληθῆ ταῦτα φῆς,  
s. zu VI, 12 (18), 2 u. VII, 26. —  
γέ τοι, wenigstens doch. — ἐπὶ  
λευκοῦ ζεύγους, auf einem Ge-  
spann mit weißen Rossen.  
Dieses wird von Luc. oft als ein  
ganz besonderer Prunk aufgeführt;  
vgl. De merc. cond. 3: ἐπὶ λευκοῦ  
ζεύγους ἐξυπτιάζοντες. Gall. 12:  
ἐξήλανον ἐπὶ λευκοῦ ζεύγους. —  
οὐδὲ κἂν ὄνος, selbst oder sogar  
nicht einmal ein Esel. El-  
liptische Ausdrucksweise für καὶ  
ἐάν ὄνος ἦ. Catapl. 20: ὅμως κἂν  
μικρόν τι ἐς τὸ ἔθος ἐπιστέναξον.  
III, 2. 13. Rhet. praec. 9. — χρυ-  
σόχειρες, mit goldenen Ringen  
an den Händen. 'Später dienten



- 21 21. ΠΛΟΥΤ. 'Ετεροῖον τοῦτ' ἐστίν, ὡς Ἐρμῆ, καὶ οὐχὶ τοῖς ἑμῶν ποσὶ βαδίζω τότε, οὐδὲ ὁ Ζεὺς, ἀλλ' ὁ Πλούτων ἀποστέλλει με παρ' αὐτοῦς ἅτε πλουτοδότης καὶ μεγαλόδωρος καὶ αὐτὸς ὢν· δηλοῖ γοῦν καὶ τῷ ὀνόματι. ἐπειδὴν τοίνυν μετοικισθῆναι δέη με παρ' ἑτέρου πρὸς ἕτερον, ἐς δέλτον ἐμβαλόντες με καὶ κατασημηνάμενοι ἐπιμελῶς φορηδὸν ἀράμενοι μετακομίζουσι· καὶ ὁ μὲν νεκρὸς ἐν σκοτεινῷ που τῆς οἰκίας πρόκειται ὑπὲρ τὰ γόνατα παλαιᾶ τῆ ὀθόνη σκεπόμενος, περιμάχητος ταῖς γαλαῖς, ἐμὲ δὲ οἱ ἐπελπίσαντες ἐν τῇ ἀγορᾷ περιμένουσι κεχηνότες ὥσπερ τὴν χελιδόνα προσπετομένην τε-
- 22 τριγότες οἱ νεοτοί. 22. ἐπειδὴν δὲ τὸ σημεῖον ἀφαιρεθῆ καὶ τὸ λίνον ἐντμηθῆ καὶ ἡ δέλτος ἀνοιχθῆ καὶ ἀνακηρυχθῆ μου ὁ καιρὸς δεσπότης ἦτοι συγγενῆς τις ἢ κόλαξ ἢ καταπύγων οἰκέτης ἐκ παιδικῶν τίμιος, ὑπεξυρημένος ἔτι τὴν γνάθον, ἀντὶ ποικίλων καὶ παντοδαπῶν ἡδονῶν, ἃς ἤδη ἔξωρος ὢν ὑπηρέτησεν αὐτῷ, μέγα τὸ μίσθωμα ὁ γευναῖος ἀπολαβών, ἐκεῖνος μὲν, ὅστις ἂν ἦ ποτε, ἀρπασάμενός με αὐτῇ δέλτῳ θεῖ

die Ringe auch zum Schmucke, und daher trug man deren oft mehrere, ja in der Zeit verfallener Sitten belastete man förmlich die Hände damit.' Bekkers Charikl. 1. p. 345. — ὅτι μή, s. zu V, 15, 2.

21. ὁ Πλούτων. Pluton, der Gott der Unterwelt, dessen Namensverwandtschaft Lucian benutzt, wird hier als Geber des Reichtums, der durch Erbschaft zufällt, gedacht. — ἅτε mit dem Partic. insofern, da nämlich, *quippe*, bei Angabe eines objektiven Grundes; s. Kr. Gr. §. 56, 12, 2. — δέλτον, zu verstehen von dem Testamente, das auf eine mit Wachs überzogene Tafel geschrieben war. Dasselbe wurde in Gegenwart von Zeugen aus der Verwandtschaft versiegelt und gewöhnlich bei einem Bürger niedergelegt. Die Eröffnung fand gleichfalls vor Zeugen [hier öffentlich, ἐν τῇ ἀγορᾷ], und zwar bald nach eingetretenem Todesfalle statt. Vgl. Bekkers Charikl. Bd. 1. S. 290. — φορηδόν, wie ein Bündel. Nur hier vorkommendes Wort. Cobet ändert es in φοράδην. — ἐν σκοτεινῷ που τῆς οἰκίας, in irgend

einem finstern Winkel des Hauses. — πρόκειται. Das eigtl. Wort von der Ausstellung der Toten an einem der vornehmsten Orte des Hauses. — σκεπόμενος. Ein nur bei späteren Schriftstellern gebräuchliches Verbum für das att. σκεπάζω. — οἱ ἐπελπίσαντες intr., die sich auf mich Hoffnung machen. ἐμὲ gehört zu περιμένουσι. — οἱ νεοτοί, nämll. περιμένουσι.

22. τὸ λίνον. Der mit dem Siegel versehene Bindfaden, der das Testament umgab. — ἦτοι .. ἢ öfter bei Luc., Catapl. 1. Vit. auct. 11. Necyom. 17. Anach. 20. — ἐκ παιδικῶν ist gerade so gesagt wie ἐκ παιδων, und ἐκ παιδ. τίμιος bedeutet, 'geehrt von der Zeit an als er sein Geliebter war'. — ὑπεξυρημένος ἔτι τὴν γνάθον, d. i. indem er sich noch rasieren lässt. Vgl. Dial. mort. 9, 4. Scyth. 3. — ἔξωρος, über die Blüte der Jahre hinaus. — αὐτῷ, dem Herrn, im Gegensatz zu οἰκέτης. — ὁ γευναῖος, ironisch, ebenso wie c. 47 z. E. In Bezug auf die Stellung vgl. ὁ ἄθλιος im folg. cap. z. E. S. zu IV, 17. — ἐκεῖνος μὲν. Der Vordersatz ist



φέρων ἀντὶ τοῦ τέως Πυρρίου ἢ Δρόμωνος ἢ Τιβίου Μεγακλῆς ἢ Μεγάβυζος ἢ Πρώταρχος μετονομασθεῖς, τοὺς μάτην κεχηνότας ἐκείνους ἐς ἀλλήλους ἀποβλέποντας καταλιπὼν ἀληθῆς ἄγοντας τὸ πένθος, οἷος αὐτοὺς ὁ θύννος ἐκ μυχοῦ τῆς σαγήνης διέφυγεν οὐκ ὀλίγον τὸ δέλεαρ καταπιῶν. 23. ὁ δὲ 23 ἐμπεσὼν ἀθρόως εἰς ἐμὲ ἀπειρόκαλος καὶ παχύδερμος ἄνθρωπος, ἔτι τὴν πέδην πεφρικῶς καὶ εἰ παριῶν μαστίξειέ τις, ὄρδιον ἐφιστὰς τὸ οὖς καὶ τὸν μυλῶνα ὥσπερ τὸ ἀνάκτορον προσκυνῶν οὐκέτι φορητός ἐστι τοῖς ἐντυγχάνουσιν, ἀλλὰ τοὺς τε ἐλευθέρους ὑβρίζει καὶ τοὺς ὁμοδούλους μαστιγοῖ, ἀποπειρώμενος, εἰ καὶ αὐτῷ τὰ τοιαῦτα ἔξεστιν, ἄχρι ἂν ἢ ἐς πορνιδιὸν τι ἐμπεσὼν ἢ ἱπποτροφίας ἐπιθυμήσας ἢ κόλαξι παραδοὺς ἑαυτὸν ὀμνύουσιν, ἢ μὴν εὐμορφότερον μὲν Νιρέως εἶναι αὐτόν, εὐγενέστερον δὲ τοῦ Κέκροπος ἢ Κόδρου, συνετώτερον δὲ τοῦ Ὀδυσσεως, πλουσιώτερον δὲ σύναμα Κροίσων ἐκκαίδεκα, ἐν ἀκαρεῖ τοῦ χρόνου ὁ ἄθλιος ἐκχέη τὰ κατ' ὀλίγον ἐκ πολλῶν ἐπισηκιῶν καὶ ἀρπαγῶν καὶ πανουργιῶν συνειλεγμένα.

24. EPM. Αὐτὰ που σχεδὸν φῆς τὰ γιγνόμενα ὁπότεν 24

enthalten in den WW. ἐπειδάν bis ἀπολαβῶν, und der Nachsatz beginnt mit ἐκεῖνος μὲν. Diesem μὲν nun entspricht kein δέ, denn ὁ δέ c. 23 ist auf denselben mit ἐκεῖνος μὲν, näml. auf den Erben, zu beziehen. Worin ist nun der Gegensatz hierzu enthalten? Die Unregelmäßigkeit entstanden durch die Lebhaftigkeit der Rede. — αὐτῇ δέλτω, samt dem Testamente. So αὐτῇ Κασταλία IV, 6. αὐτοῖς ὀβελοῖς Ep. Sat. 23. αὐτῇ ἀρετῇ De merc. cond. 24. αὐτοῖς θεοῖς Jup. trag. 14 u. ὁ. — θεῖ φέρων, läuft hastig. Icaromenipp. 19: ὁ δὲ ἀρπάσας ποθὲν ἢ κυάμον λέπος ἢ πυροῦ ἠμίτομον θεῖ φέρων. Vgl. unten c. 26. V, 6, 3. Hermot. 36. Necyom. 8. De sacrif. 5. Gall. 11 u. ὁ. Vgl. Kr. Gr. §. 56, 8, 5. — Πυρρίου ἢ Δρόμ. ἢ Τιβίου, gewöhnliche Sklavennamen. — Μεγακλῆς ἢ Μεγάβ. ἢ Πρώτ. Namen von Männern aus den vornehmsten Geschlechtern. — οἷος, d. i. ὅτι τοιοῦτος. Ver. hist. 2, 27: ἐδάκρον, οἷα ἔμελλον ἀγαθὰ καταλιπὼν αὐθις πλανηθήσεσθαι. Dial. mar. 1, 1.

Catapl. 16 u. ὁ. Vgl. Kr. Gr. §. 51, 13, 17. — θύννος. Dasselbe Bild Hor. Sat. 2, 5, 22. — δέλεαρ, von den Geschenken von Seiten der Erbschleicher an den Reichen.

23. ἐμπεσὼν. Adv. indoct. 9: ἀπορρήγνυσι τρεῖς ἅμα καρδίας, σφοδρότερον τοῦ δέοντος ἐμπεσὼν τῇ κιθάρα. — ἀθρόως, mit aller Macht. — παχύδερμος, in uneigentlicher Bedeutung. — εἰ παριῶν μαστίξειέ τις, wenn einer im Vorübergehen mit der Peitsche knallt. — τὸν μυλῶνα, Mühlenhaus, wo die Sklaven zur Strafe arbeiten mussten. — τὸ ἀνάκτορον, wahrscheinlich das lat. *adytum*, unser „Allerheiligstes“, nicht gleich dem obigen Ἀνακτεῖον. — τοὺς ὁμοδούλους, seine ehemaligen Mitsklaven. — Νιρέως. II. 2, 673: Νιρῆς, ὃς καλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν. — Κέκροπος ἢ Κόδρον. Bekannte alte athenische Könige. — ἐκκαίδεκα, hyperbolisch = unzählige. Ebenso Dial. deor. 1. — ἐν ἀκαρεῖ τοῦ χρόνου, s. oben zu c. 3. — ὁ ἄθλιος, s. zu IV, 17.

24. τὰ γιγνόμενα, das, was



δ' οὖν αὐτόπους βαδίξης, πῶς οὕτω τυφλὸς ἂν εὕρισκεις τὴν ὁδόν; ἢ πῶς διαγιγνώσκεις ἐφ' οὓς ἂν σε ὁ Ζεὺς ἀποστείλῃ κρίνας εἶναι τοῦ πλουτεῖν ἀξιούς;

ΠΛΟΥΤ. Οἶει γὰρ εὕρισκεις με οἵτινές εἰσι; μὰ τὸν Δία οὐ πάνυ· οὐ γὰρ ἂν Ἀριστείδην καταλιπὼν Ἰππονίκῳ καὶ Καλλίᾳ προσῆεν καὶ πολλοῖς ἄλλοις Ἀθηναίων οὐδὲ ὀβολοῦ ἀξίοις.

ΕΡΜ. Πλὴν ἀλλὰ τί πράττεις καταπεμφθεὶς;

ΠΛΟΥΤ. Ἄνω καὶ κάτω πλανῶμαι περινοστώων, ἄχρι ἂν λάθω τινὲ ἐμπεσών· ὁ δέ, ὅστις ἂν πρῶτός μοι περιτύχῃ, ἀπαγαγὼν παρ' αὐτὸν ἔχει, σὲ τὸν Ἑρμῆν ἐπὶ τῷ παραλόγῳ τοῦ κέρδους προσκυνῶν.

25 ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἐξηπάτηται ὁ Ζεὺς οἴομενός σε κατὰ τὸ αὐτῷ δοκοῦν πλουτίζειν ὅσους ἂν οἴηται τοῦ πλουτεῖν ἀξιούς;

ΠΛΟΥΤ. Καὶ μάλα δικαίως, ὦγαθέ, ὅς γε τυφλὸν ὄντα εἰδὼς ἐπεμπεν ἀναζητήσοντα δυσεύρετον οὕτω χρῆμα καὶ πρὸ πολλοῦ ἐκλελοιπὸς ἐκ τοῦ βίου, ὅπερ οὐδ' ὁ Λυγκεὺς ἂν ἐξεύροι θάδιως, ἀμαυρὸν οὕτω καὶ μικρὸν ὄν. τοιγαροῦν ἄτε τῶν μὲν ἀγαθῶν ὀλίγων ὄντων, πονηρῶν δὲ πλείστων ἐν ταῖς πόλεσι τὸ πᾶν ἐπεχόντων, ῥᾶον ἐς τοὺς τοιούτους ἐμπίπτω περιῶν καὶ σαγηνεύομαι πρὸς αὐτῶν.

wirklich geschieht. Hermot. 3: αὐτὸ ἔφησθα, ὦ Λυκίε, τὸ γιγνόμενον. Vgl. X, 12. — αὐτόπους, im Gegensatz zu οὐχὶ τοῖς ἐμαυτοῦ ποσὶ βαδίξω c. 21. — οὐ γὰρ ἂν .. προσῆεν, s. zu c. 7. — Ἀριστείδην, bekannt seiner Rechtschaffenheit und Armut wegen. — Ἰππονίκῳ καὶ Καλλίᾳ, ihres Reichthums wegen sprichwörtlich geworden (Καλλίου τοῦ Ἰππονίκου πλουσιώτερος), aber sonst nicht eben im besten Rufe, und daher von den Komikern oft derb mitgenommen; vgl. Jup. conf. 16. — πλὴν ἀλλά, jedoch, indessen, *verumtamen*, erst bei Späteren, besonders oft bei Lucian gebräuchlich. — ἄνω καὶ κάτω, *sursum deorsum*, oft bei Luc. wiederkehrende Formel. — σὲ τὸν Ἑρμῆν. Jeder unerwartete Gewinn oder Zuwachs an Vermögen wurde dem Hermes zugeschrieben (Ἑρμαιοῦ), der daher auch κερδῶος (41) genannt wird.

25. κατὰ τὸ αὐτῷ δοκοῦν, seinem Wunsche gemäß. Pisc. 44: κατὰ τὰ ἡμῖν δοκοῦντα. Conviv. 39 u. ὁ. — ὅς γε, er der, der ja, *qui quidem*, giebt nicht bloß eine relativische Bestimmung, sondern drückt auch zugleich den Grund aus. — ἀναζητήσοντα, um aufzusuchen. Dial. deor. 24, 2: μηδὲ ἀναπνεύσαντα πέπομφεν αὐθις ἐς τὸ Ἄργος ἐπισκεψόμενον τὴν Δανάην. Ebenso nach ἦκειν c. 34. vgl. c. 55. III, 4. 7. V, 1, 1. — δυσεύρετον οὕτω χρῆμα, näml. τοὺς τοῦ πλουτεῖν ἀξιούς. — πρὸ πολλοῦ, seit langer Zeit. Tox. 12. — ἐκλελοιπός, intr. verschwunden. — Λυγκεὺς. Einer der Argonauten, berühmt wegen seines scharfen Gesichts und deshalb sprichwörtlich. Char. 7. Hermot. 20. Pro imag. 20. — τὸ πᾶν ἐπεχόντων. τὸ πᾶν ἐπέχειν, das Regiment führen. Vgl. c. 27. — πρὸς mit dem Gen. bei Pas-



*ΕΡΜ.* Εἶτα πῶς, ἐπειδὴν καταλίπης αὐτούς, θαδίως φεύγεις οὐκ εἰδὼς τὴν ὁδόν;

*ΠΛΟΥΤ.* Ὁξυδερκῆς τότε πως καὶ ἀρτίπους γίγνομαι πρὸς μόνον τὸν καιρὸν τῆς φυγῆς.

26. *ΕΡΜ.* Ἐτι δὴ μοι καὶ τοῦτο ἀπόκριναι, πῶς τυφλὸς 26 ὢν, εἰρήσεται γάρ, καὶ προσέτι ὄχρὸς καὶ βαρὺς ἐκ τοῖν σκελοῖν τοσοῦτους ἐραστὰς ἔχεις, ὥστε πάντας ἀποβλέπειν εἰς σέ, καὶ τυχόντας μὲν εὐδαιμονεῖν οἴεσθαι, εἰ δὲ ἀποτύχοιεν, οὐκ ἀνέχεσθαι ζῶντας; οἶδα γοῦν τινὰς οὐκ ὀλίγους αὐτῶν οὕτω σου δυσέρωτας ὄντας, ὥστε καὶ ἐς βαθυκήτεα πόντον φέροντες ἔρριψάν αὐτούς καὶ πετρῶν κατ' ἠλιβάτων ὑπερορᾶσθαι νομίζοντες ὑπὸ σοῦ, ὅτι περ οὐδὲ τὴν ἀρχὴν ἐώρας αὐτούς. πλὴν ἀλλὰ καὶ σὺ ἂν εὖ οἶδ' ὅτι ὁμολογήσειας, εἴ τι ξυνίης σαντοῦ, κορυβαντιᾶν αὐτούς ἐρωμένῳ τοιούτῳ ἐπιμεμηνότηας.

27. *ΠΛΟΥΤ.* Οἶει γὰρ τοιοῦτον, οἷός εἰμι, ὀρᾶσθαι αὐτοῖς, 27 χωλὸν ἢ τυφλὸν ἢ ὅσα ἄλλα μοι πρόσεστιν;

*ΕΡΜ.* Ἀλλὰ πῶς, ὦ Πλοῦτε, εἰ μὴ τυφλοὶ καὶ αὐτοὶ πάντες εἰσὶν;

*ΠΛΟΥΤ.* Οὐ τυφλοί, ὦ ἄριστε, ἀλλ' ἡ ἄγνοια καὶ ἡ ἀπάτη, αἵπερ νῦν κατέχουσι τὰ πάντα, ἐπισκιάζουσιν αὐτούς· ἔτι δὲ καὶ αὐτός, ὡς μὴ παντάπασιν ἄμορφος εἶην, προσωπεῖόν τι ἐρασμιώτατον περιθέμενος, διάχρυσον καὶ λιθοκόλλητον, καὶ

siven, bei Luc. häufig, ist selten in der attischen Prosa. — εἶτα πῶς, d. i. dann, wenn dem so ist, wie kommt es dafs. Dial. deor. 4, 1: εἶτα πῶς σύριγγα οὐκ ἔχεις;

26. εἰρήσεται γάρ, *dicendum enim est*, etwa unser 'unter uns gesagt'; vgl. Dial. mar. 4, 1. 13, 1. Zeux. 2. Anach. 16. Hermot. 50. Icarom. 13. — βαρὺς ἐκ τοῖν σκελοῖν, schwerfällig auf die Füfse. Bis accus. 9: λάσιος ἐκ τοῖν σκελοῖν. Seltener und späterer Gebrauch der Präposition ἐκ, wo sonst der Accusativus gebräuchlich ist. — τυχόντας, näml. σοῦ. — ἀνέχεσθαι mit Partic. ζῶντας, wir mit folg. Infin. Vgl. c. 37. Nigr. 34: ἀνέχονται ἀκούοντες. IX, 27. X, 19. 33. — ἐς βαθυκήτεα πόντον. . . πετρῶν κατ' ἠλιβάτων nach Theognis, bei dem es 175 f. von der Armut

heißt: ἦν δὴ χρὴ φεύγοντα καὶ ἐς μεγακήτεα πόντον δίπτειν καὶ πετρῶν, Κύρνε, κατ' ἠλιβάτων. — φέροντες, s. zu c. 22. — ὅτι περ, weil eben, weil ja, eine sehr seltene Verbindung, die indessen schon bei Thukydides vorkommt. Diese Worte enthalten eine Bemerkung des Hermes und gehören nicht zum Vorhergehenden. — οὐδὲ τὴν ἀρχὴν, eigtl. von vorn herein nicht einmal, d. i. durchaus nicht. So auch sonst oft, vgl. Nigrin. 26. Icarom. 9. Bacch. 5. Conviv. 28. Kr. Gr. §. 46, 3, 2. — εὖ οἶδ' ὅτι, s. zu I, 18. — εἴ τι ξυνίης σαντοῦ, wenn du dich irgend selbst kennst, d. i. wenn du dir irgend Gerechtigkeit widerfahren lässtest.

27. ὀρᾶσθαι, sichtbar werden, erscheinen, daher der Dativ, nicht = ὑπ' αὐτῶν. — ἡ ἄγνοια



ποικίλα ἐνδὺς ἐντυγχάνω αὐτοῖς· οἱ δὲ αὐτοπρόσωπον οἰόμενοι ὄραν τὸ κάλλος ἐρῶσι καὶ ἀπόλλυνται μὴ [ἐν]τυγχάνοντες. ὡς εἰ γέ τις αὐτοῖς ὄλον ἀπογυμνώσας ἐπέδειξέ με, δῆλον ὡς κατεγίνωσκον ἂν αὐτῶν ἀμβλυώττοντες τὰ τηλικαῦτα καὶ ἐρῶντες ἀνεράστων καὶ ἀμόρφων πραγμάτων.

28. *ΕΡΜ.* Τί οὖν ὅτι καὶ ἐν αὐτῷ ἤδη τῷ πλουτεῖν γενόμενοι καὶ τὸ προσωπεῖον αὐτοὶ περιθέμενοι ἔτι ἕξαπατῶνται, καὶ ἦν τις ἀφαιρῆται αὐτούς, θάττον ἂν τὴν κεφαλὴν ἢ τὸ προσωπεῖον πρόοιντο; οὐ γὰρ δὴ καὶ τότε ἀγνοεῖν εἰκὸς αὐτούς, ὡς ἐπίχριστος ἢ εὐμορφία ἐστίν, ἐνδοθεν τὰ πάντα ὀρῶντας.

*ΠΛΟΥΤ.* Οὐκ ὀλίγα, ὦ Ἐρμῆ, καὶ πρὸς τοῦτό μοι συναγωνίζεται.

*ΕΡΜ.* Τὰ ποῖα;

*ΠΛΟΥΤ.* Ἐπειδὴν τις ἐντυχὼν τὸ πρῶτον, ἀναπετάσας τὴν θύραν, εἰσδέχεταιί με, συμπαρεισέρχεται μετ' ἐμοῦ λαθῶν ὁ τυφὸς καὶ ἡ ἄνοια καὶ ἡ μεγαλοψυχία καὶ μαλακία καὶ ὕβρις καὶ ἀπάτη καὶ ἄλλ' ἄττα μυρία· ὑπὸ δὴ τούτων ἀπάντων καταληφθεὶς τὴν ψυχὴν θαυμάζει τε τὰ οὐ θαυμαστά καὶ ὀρέγεται τῶν φευκτῶν καὶ μὲ τὸν πάντων ἐκείνων πατέρα τῶν εἰσεληλυθότων κακῶν τέθηκε δορυφορούμενον ὑπ' αὐτῶν, καὶ πάντα πρότερον πάθοι ἂν ἢ ἐμὲ προέσθαι ὑπομείνειεν ἂν.

29. *ΕΡΜ.* Ὡς δὲ λείος εἶ καὶ ὀλισθηρὸς, ὦ Πλούτε, καὶ δυσκάτοχος καὶ διαφρευτικός, οὐδεμίαν ἀντιλαβὴν παρεχόμενος βεβαίαν, ἀλλ' ὥσπερ αἱ ἐγγέλεις ἢ οἱ ὄφεις διὰ τῶν δακτύλων δραπετεύεις οὐκ οἶδ' ὅπως· ἢ Πενία δ' ἔμπαλιν ἰξώ-

καὶ ἡ ἀπάτη κτέ. Ähnlich IV, 21. — ποικίλα, nāml. ἰαίτια. De merc. cond. 42: Ἐλπίς ποικίλα ἀπεργεμένη. Ebenso μέλινα ἀπεργόμενος *Τοκ.* 26. — αὐτοπρόσωπον, in eigener Person, d. i. ohne Larve. — ὡς, denn. — τὰ τηλικαῦτα, in so hohem Grade. (Nicht ist mit Cobet πρὸς τὰ τρι. zu schreiben.)

28. τί οὖν ὅτι, wie nun kommt es, daß. — ἐν αὐτῷ τῷ πλουτεῖν γενόμενος, d. i. in den wirklichen Besitz des Reichthums gekommen. *Kr. Gr.* §. 68, 12, 4. — οὐ γὰρ δὴ, denn wahrlich nicht; vgl. *Τοκ.* 1. *Abdic.* 10. *Pisc.* 23 u. ὅ. — τὰ

ποικίλα. Der Artikel proleptisch, mit Bezug auf eine zu gebende Bestimmung (*Kr. Gr.* §. 50, 4, 7); vgl. c. 29. V, 10, 11. VII, 4. *Catapl.* 9. 11 u. ὅ. — μεγαλοψυχία, in malam partem, Einbildung, Aufgeblasenheit, die gewöhnliche Lesart ist μεγαλοψύχια. — τέθηκε, staunt an, oft bei *Lac.* vorkommendes Wort. S. zu IX, 34. — δορυφορούμενος ὑπ' αὐτῶν, von ihnen als Trabanten umgeben.

29. ὡς δὲ λείος εἶ, wie glatt aber bist du. Die Partikel δὲ steht hier, da zu etwas Neuem übergegangen wird. — δυσκάτοχος,





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ΠΛΟΥΤ. Τί οὖν οὐκ ἀπαλλαττόμεθα, ὦ Ἑρμῆ, τὴν ταχίστην; οὐ γὰρ ἄν τι ἡμεῖς δράσαιμεν ἀξιόλογον πρὸς ἄνδρα ὑπὸ τηλικούτου στρατοπέδου περιεσχημένον.

ΕΡΜ. Ἄλλως ἔδοξε τῷ Δίῳ μὴ ἀποδειλιῶμεν οὖν

32 32. ΠΕΝ. Ποῖ τοῦτον ἀπάγεις, ὦ Ἀργειφόντα, χειραγωγῶν;

ΕΡΜ. Ἐπὶ τουτονὶ τὸν Τίμωνα ἐπέμφθημεν ὑπὸ τοῦ Διός.

ΠΕΝ. Νῦν ὁ Πλούτος ἐπὶ Τίμωνα, ὅποτε αὐτὸν ἐγὼ κακῶς ἔχοντα ὑπὸ τῆς Τρυφῆς παραλαβοῦσα, τουτοισὶ παραδοῦσα, τῇ Σοφίᾳ καὶ τῷ Πόνῳ, γενναῖον ἄνδρα καὶ πολλοῦ ἄξιον ἀπέδειξα; οὕτως ἄρα εὐκαταφρόνητος ὑμῖν ἢ Πενία δοκῶ καὶ εὐαδίκητος, ὥσθ' ὃ μόνον κτῆμα εἶχον ἀφαιρεῖσθαι με, ἀκριβῶς πρὸς ἀρετὴν ἐξεργασμένον, ἵν' αὐτίς ὁ Πλούτος παραλαβὼν αὐτὸν Ἰβρεὶ καὶ Τύφῳ ἐγχειρίσας ὅμοιον τῷ πάλαι, μαλθακὸν καὶ ἀγεννῆ καὶ ἀνόητον ἀποφῆνας ἀποδῶ πάλιν ἐμοὶ δάκος ἤδη γεγενημένον;

ΕΡΜ. Ἐδοξε ταῦτα, ὦ Πενία, τῷ Δίῳ.

33 33. ΠΕΝ. Ἀπέρχομαι καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ Πόνε καὶ Σοφία καὶ οἱ λοιποί, ἀκολουθεῖτέ μοι. οὗτος δὲ τάχα εἴσεται, οἷαν με οὔσαν ἀπολείψει, ἀγαθὴν συνεργὸν καὶ διδάσκαλον τῶν ἀρίστων, ἧ συνῶν ὑγιεινὸς μὲν τὸ σῶμα, ἐρρωμένος δὲ τὴν

τί οὖν οὐκ ἀπαλλαττόμεθα. Gewöhnlich steht in einer solchen Frage der Aorist, s. Kr. Gr. §. 53, 6, 2.; jedoch ist auch das Präsens nicht ungebräuchlich. VI, 14 (20), 10: τί οὖν οὐχὶ καὶ σὺ . . ἐπιδεικνύεις; IX, 16. Plat. Protag. p. 311 A: ἀλλὰ τί οὐ βαδίζομεν παρ' αὐτόν; Aorist und Präsens verbunden, X, 39: τί οὖν οὐχὶ καὶ σὺ ἐμιμήσω Λυκοῦργον καὶ μαστιγοῖς τοὺς νέους; Über den ähnlichen Gebrauch des *quoniam* s. Zumpt §. 542. — τὴν ταχίστην, sc. ὁδόν, aufs schnellste, schleunigst.

32. τοῦτον, näml. τὸν Πλούτον. — Ἀργειφόντα, Beiwort des Hermes, weil er den die in eine Kuh verwandelte Jo bewachenden Argos tötete. — ἐπὶ Τίμωνα, näml. πέμπεται. — κακῶς ἔχοντα ὑπὸ τῆς Τρυφῆς. ὑπό wegen des passiven Sinnes von κακῶς ἔχειν. Vgl. c. 55: ὑπὸ τοῦ ἀκράτου πονηρῶς ἔχων.

Ebenso ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀπέθανεν Gall. 25; ebend. 17. IV, 13. V, 27, 7 u. 8. Ebenso im Latein. *a* bei *cadere*, Tacit. ann. 16, 9 z. E.: *donec a centurione vulneribus adversis tamquam in pugna caderet*. — οὕτως ἄρα, *adeone igitur*. Tox. 38. — ἐξεργασμένον, zu beziehen auf κτῆμα. — ἀγεννῆ, im Gegensatz zu γενναῖον. — δάκος, unser 'Lump'; vgl. Pseudol. 18.

33. καὶ ὑμεῖς δέ, und od. aber auch ihr, der gewöhnliche Gebrauch von καὶ . . δέ, mit Einschlebung des betonten, einem vorhergehenden entgegengesetzten, Begriffes. Vgl. V, 4, 1. VIII, 4. X, 7. — οἱ λοιποί, ihr Übrigen. So wird oft οἱ ἄλλοι oder λοιποί durch καὶ mit dem Vokativ verbunden; Kr. Gr. §. 45, 2, 8. — οἷαν με οὔσαν ἀπολείψει, d. i. was er an mir verlieren wird. — ἐρρωμένος τὴν γνώμην, stark an Geist. —



γνώμην διετέλεσεν, ἀνδρὸς βίον ζῶν καὶ πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων, τὰ δὲ περιττὰ καὶ πολλὰ ταῦτα, ὥσπερ ἐστίν, ἀλλότρια ὑπολαμβάνων.

ΕΡΜ. Ἀπέρχονται· ἡμεῖς δὲ προσίωμεν αὐτῷ.

34. ΤΙΜ. Τίνες ἐστέ, ὧ κατάρατοι; ἢ τί βουλόμενοι δεῦρο 34 ἦκετε ἄνδρα ἐργάτην καὶ μισθοφόρον ἐνοχλήσοντες; ἀλλ' οὐ χαίροντες ἄπιτε μιανοὶ πάντες ὄντες· ἐγὼ γὰρ ὑμᾶς ἀντίκα μάλα βάλλων τοῖς βώλοις καὶ τοῖς λίθοις συντρίψω.

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ὧ Τίμων, μὴ βάλης· οὐ γὰρ ἀνθρώπους ὄντας βαλεῖς, ἀλλ' ἐγὼ μὲν Ἑρμῆς εἰμι, οὐτοσί δὲ ὁ Πλοῦτος. ἔπεμψε δὲ ὁ Ζεὺς ἐπακούσας τῶν εὐχῶν. ὥστε ἀγαθῆ τύχῃ δέχου τὸν ὄλβον ἀποστάς τῶν πόνων.

ΤΙΜ. Καὶ ὑμεῖς οἰμώξεσθε ἤδη καίτοι θεοὶ ὄντες, ὡς φρατε· πάντας γὰρ ἅμα καὶ ἀνθρώπους καὶ θεοὺς μισῶ, τουτοὶ δὲ τὸν τυφλόν, ὅστις ἂν ἦ, καὶ ἐπιτρίψειν μοι δοκῶ τῇ δικέλλῃ.

ΠΛΟΥΤ. Ἀπίωμεν, ὧ Ἑρμῆ, πρὸς τοῦ Διός· μελαγχολᾶν γὰρ ὁ ἄνθρωπος οὐ μετρίως μοι δοκεῖ, μή τι κακὸν ἀπέλθω προσλαβών.

35. ΕΡΜ. Μηδὲν σκαιόν, ὧ Τίμων, ἀλλὰ τὸ πάνυ τοῦτο 35 ἄγριον καὶ τραχὺ καταβαλὼν προτείνας τῷ χεῖρε λάμβανε τὴν

διετέλεσεν, ohne ὦν, s. Kr. Gr. §. 56, 5, 4. Ebenso bei τυγχάνω Vit. auct. 19. — πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων, d. i. seiner eigenen Kraft vertrauend. Vgl. c. 36: ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ τὰς ἐλπίδας ἀπαρτήσασά μοι τοῦ βίου. Bis acc. 21: κατηνάγκασε ταύτης μὲν ἀπέχεσθαι, πρὸς ἑαυτὴν δὲ ἀποβλέπειν. — ὥσπερ ἐστίν, näml. ἀλλότρια, wie es wirklich ist.

34. οὐ χαίροντες, nicht ungestraft. Litotes. Vgl. VII, 1. Kr. Gr. §. 56, 8, 2. — μιανοὶ πάντες ὄντες, ihr Schurken, die ihr alle seid. — τοῖς βώλοις. Dieses Wort kommt als mascul. nur bei Späteren vor; ebenso Plut. Alex. 27. Außerdem steht hier der Artikel, weil hier die Erdschollen und Steine gemeint sind, welche sich daselbst befinden. Vgl. c. 45. Pisc. 32: αὐτὸν ἀπεδίωξε παίων τοῖς ξύλοις. 44. — ἀγαθῆ τύχῃ, wir: in Gottes Namen. — καίτοι mit dem Partic.,

wie bei den Attikern καίπερ, ist bei den Späteren häufig. — ἐπιτρίψειν μοι δοκῶ, gedenke ich, will ich. cap. 42. Pisc. 29: προσθήσειν μοι δοκῶ. 39. Catapl. 26. Rhet. praec. 7 u. 8. Ebenso εἶοικα mit dem Infin. des Fut. IV, 6. Indessen findet sich auch der Infin. des Präs., z. B. Plat. Phädr. p. 230 E: ἐγὼ μὲν μοι δοκῶ κατακεῖσθαι. — οὐ μετρίως, d. i. in hohem Grade.

35. μηδὲν σκαιόν, näml. ποίει. Ebenso wir. Vgl. μηδὲν ἄγαν, μηδὲν πρὸς ὀργὴν u. ähnl. — τὸ πάνυ τοῦτο ἄγριον. Toxar. 7: κατὰ τοὺς πολλοὺς τούτους ἀνθρώπους. ebd. 9. S. oben zu 6. — καταβαλὼν, ablegend, wofür man ἀποβαλὼν erwarten sollte. Ebenso Alciphr. 1, 34, 8: κατὰβαλε τὴν μορίαν ταύτην. 3, 56, 2: κατὰβαλε τὴν ἀλαζονείαν. — τὰ πρῶτα, die Hauptperson. c. 56: κολάκων ἐστὶ τὰ πρῶτα. Hipp. 3: ὁ δὲ μηχανικῶν ὦν τὰ πρῶτα. Kr. Gr.



ἀγαθὴν τύχην καὶ πλούτει πάλιν καὶ ἴσθι Ἀθηναίων τὰ πρῶτα καὶ ὑπερόρα τῶν ἀχαρίστων ἐκείνων μόνος αὐτὸς εὐδαιμονῶν.

**TIM.** Οὐδὲν ὑμῶν δέομαι· μὴ ἐνοχλεῖτέ μοι· ἱκανὸς ἐμοὶ πλοῦτος ἢ δίκηλλα· τὰ δ' ἄλλα εὐδαιμονέστατός εἰμι, μηδενός μοι πλησιάζοντος.

**ERM.** Οὕτως, ὦ τάν, ἀπανθρώπως;

τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηνέα τε κρατερόν τε; καὶ μὴν εἰκὸς ἦν μισάνθρωπον μὲν εἶναι σε τοσαῦτα ὑπ' αὐτῶν δεινὰ πεπονθότα, μισόθεον δὲ μηδαμῶς, οὕτως ἐπιμε-  
36 λουμένων σου τῶν θεῶν.

36. **TIM.** Ἀλλὰ σοὶ μὲν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ τῷ Διὶ πλείστη χάρις τῆς ἐπιμελείας, τουτονὶ δὲ τὸν Πλοῦτον οὐκ ἂν λάβοιμι.

**ERM.** Τί δή;

**TIM.** Ὅτι καὶ πάλαι μυρίων μοι κακῶν αἴτιος οὗτος κατέστη κόλαξί τε παραδούς καὶ ἐπιβούλους ἐπαγαγὼν καὶ μῖσος ἐπεγείρας καὶ ἠδυνπαθεία διαφθείρας καὶ ἐπίφθονον ἀποφήνας, τέλος δὲ ἄφνω καταλιπὼν οὕτως ἀπίστως καὶ προδοτικῶς· ἢ βελτίστη δὲ Πενία πόνοις με τοῖς ἀνδρικοτάτοις καταγυμνάσασα καὶ μετ' ἀληθείας καὶ παρρησίας προσομιλοῦσα τά τε ἀναγκαῖα κάμνοντι παρεῖχε καὶ τῶν πολλῶν ἐκείνων καταφρονεῖν ἐπαίδευεν ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ τὰς ἐλπίδας ἀπαρτήσασά μοι τοῦ βίου καὶ δείξασα, ὅστις ἦν ὁ πλοῦτος ὁ ἐμός, ὃν οὔτε κόλαξ  
37 θωπεύων οὔτε συκοφάντης φοβῶν, οὐ δῆμος παροξυνθεὶς, οὐκ ἐκκλησιαστῆς ψηφοφορήσας, οὐ τύραννος ἐπιβουλεύσας ἀφελέσθαι δύναιτ' ἂν. 37. ἐρρωμένος τοιγαροῦν ὑπὸ τῶν πόνων τὸν ἀγρὸν τουτονὶ φιλοπόνως ἐργαζόμενος, οὐδὲν ὄρων τῶν ἐν ἄστει κακῶν, ἱκανὰ καὶ διαρκῆ ἔχω τὰ ἄλφιστα παρὰ

§. 43, 4, 14. Auch im Latein., Lucret. 1, 86: *ductores Danaum delecti, prima vinorum.* — μόνος αὐτός, allein für deine Person. Dial. deor. 15, 3. Harmon. 3. u. s. — τόνδε φέρω κτέ. aus Homer. II. 15, 202. — εἰκὸς ἦν. Wir brauchen hier im Deutschen das Präsens. — αὐτῶν, in Bezug auf das in μισάνθρωπον liegende ἀνθρώπων. Vergl. zu c. 42.

36. ἀλλά häufig zu Anfange einer Antwort, um nachdrücklich zu bejahen, unser nun ja, ei. Vgl. V, 1, 2. 17, 2. IX, 23. — τῆς ἐπιμελείας, für euere Sorge. Kr. Gr.

§. 47, 7, 6. — τί δή; wie so denn? weswegen denn? — καὶ πάλαι, schon ehemals, καὶ zur Verstärkung von πάλαι; ebenso Tox. 16 u. s. — τέλος, s. zu I, 6. — τῶν πολλῶν ἐκείνων, jenen Überflufs; vgl. oben c. 33: τὰ δὲ περιττὰ καὶ πολλὰ ταῦτα. — ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ κτέ., s. zu c. 33 πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων. ἐκ steht wie ἀπό bei den Verb. des Anknüpfens, Abhängenlassens. — ἐκκλησιαστῆς, Redner in der Volksversammlung.

37. τοιγαροῦν an zweiter Stelle, wie hier, δ. bei Lucian. — ἄλφιστα, Lebensunterhalt. — καλίνδρο-



τῆς δικέλλης. ὥστε παλίνδρομος, ὃ Ἐρμῆ, ἄπιθι τὸν Πλοῦτον ἀπάγων τῷ Διὶ· ἐμοὶ δὲ τοῦτο ἱκανὸν ἦν, πάντας ἀνθρώπους ἤβηδὸν οἰμώζειν ποιῆσαι.

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ὦγαθέ· οὐ γὰρ πάντες εἰσὶν ἐπιτήδαιοι πρὸς οἰμωγὴν. ἀλλ' ἕα τὰ ὀργίλα ταῦτα καὶ μεираκιώδη καὶ τὸν Πλοῦτον παράλαβε. οὔτοι ἀπόβλητά ἐστι τὰ δῶρα τὰ παρὰ τοῦ Διός.

ΠΛΟΥΤ. Βούλει, ὦ Τίμων, δικαιολογήσομαι πρὸς σέ; ἢ χαλεπαίνεις μοι λέγοντι;

ΤΙΜ. Λέγε, μὴ μακρὰ μέντοι, μηδὲ μετὰ προοιμίων, ὥσπερ οἱ ἐπίτριπτοι φήτορες· ἀνέξομαι γὰρ σε ὀλίγα λέγοντα διὰ τὸν Ἐρμῆν τουτονί.

38. ΠΛΟΥΤ. Ἐχρῆν μὲν ἴσως καὶ μακρὰ εἰπεῖν οὕτω 38  
πολλὰ ὑπὸ σοῦ κατηγορηθέντα· ὅμως δὲ ὄρα, εἴ τί σε, ὡς φῆς, ἠδίκηκα, ὅς τῶν μὲν ἠδίστων ἀπάντων αἰτιός σοι κατέστην, τιμῆς καὶ προεδρίας καὶ στεφάνων καὶ τῆς ἄλλης τρυφῆς, πε-

μος, unattisches Wort. — ἱκανὸν ἦν, es würde hinlänglich sein, ich würde zufrieden sein. Ebenso ἐχρῆν c. 38, καλῶς εἶχεν, ἄμεινον ἦν, ἄριστον ἦν, εἰκὸς ἦν, συνέβαινε u. ähnl. oft; s. Kr. Gr. §. 53, 2, 7. Es ist an kein ausgelassenes ἄν zu denken. In Bezug auf das Latein. s. Zumpt. §. 518. — πάντας ἀνθρώπους ἤβηδὸν, eigentl. alle Menschen, die im waffenfähigen Alter stehen, dann im weiteren Sinne. Vit. auct. 14: ἐγὼ δὲ κέλομαι πᾶσιν ἤβηδὸν οἰμώζειν. Eine bei Herodot, dann bei Späteren vorkommende Ausdrucksweise. Über die Konstruktion von ποιεῖν s. Kr. Gr. §. 55, 3, 11. — τὰ ὀργίλα ταῦτα καὶ μεираκιώδη, d. i. diese Ausbrüche des Zornes und Mutwillens. — οὔτοι ἀπόβλητα. Anspielung auf Hom. II. 3, 65: οὔτοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα. — βούλει . . δικαιολογήσομαι. Nach der att. Redeweise müßte es δικαιολογήσομαι heißen (s. Kr. Gr. §. 54, 2, 3). Häufig nämlich steht der Konjunktiv so interrogativ (soll ich? sollen wir?) mit vorhergehendem βούλει, auch bei Luc., vgl. IV, 9: βούλει ἀκούσωμεν αὐτῶν; u. ὁ. Indessen findet sich auch das Fut. an Stellen, wo

nur durch gewaltsame Änderung dieser Sprachgebrauch beseitigt werden kann, wie IV, 7: ἀλλὰ βούλει κάγω κατὰ τὸν Ὅμηρον ἐρήσομαι σε; Bis acc. c. 4: ἢ θέλεις ἐς νέωτα παραγγελοῦμεν; Navig. c. 4: ἢ ἐθέλεις ἐγὼ αὐθις ἐπάνειμι ἐς τὸ πλοῖον; Von anderen späteren Schriftstellern soll hier gar nicht die Rede sein. (Dindorf indessen hat nach Cobet δικαιολογήσομαι geschrieben, sicher mit Unrecht. Bei Lucian findet sich vieles, was nur den Späteren eigen und nicht zu beseitigen ist.) — χαλεπαίνεις. Wir gebrauchen in solcher Verbindung auch das Präsens. Nicht nötig daher χαλεπανεῖς zu schreiben. — ἀνέξομαι γὰρ σε λέγοντα, s. zu c. 26. ( 38. ἐχρῆν, s. vorher zu c. 37. — καὶ μακρὰ, recht ausführlich. — κατηγορηθέντα steht hier persönlich. Cobet, der daran Anstoß nahm, weil die Attiker nicht sagen κατηγορήθη ἐγώ, sondern κατηγορήθη ἐμοῦ, setzt daher vor οὕτω die Präposition πρὸς ein. Vergl. Pro imag. 16: καὶ μὴν πάνυ μὲν ἔδει μοι μακρῶν τῶν λόγων πρὸς οὕτω σφοδρὰν τὴν κατηγορίαν. — προεδρίας, im Theater und bei Festspielen. — στεφάνων, Ehren-



ρίβλεπτός τε καὶ αἰοίδιμος δι' ἐμὲ ἦσθα καὶ περισπούδαστος· εἰ δέ τι χαλεπὸν ἐκ τῶν κολάκων πέπονθας, ἀναίτιος ἐγὼ σοι· μάλλον δὲ αὐτὸς ἠδίκημαι τοῦτο ὑπὸ σοῦ, διότι με οὕτως ἀτίμως ὑπέβαλες ἀνδράσι καταράτοις ἐπαινοῦσι καὶ καταγοητεύουσι καὶ πάντα τρόπον ἐπιβουλεύουσί μοι. καὶ τό γε τελευταῖον ἔφησθα, ὡς προδέδωκά σε· τὸναντίον δ' ἂν αὐτὸς ἐγκαλέσαιμί σοι πάντα τρόπον ἀπελαθεῖς ὑπὸ σοῦ καὶ ἐπὶ κεφαλὴν ἐξωσθεῖς τῆς οἰκίας. τοιγαροῦν ἀντὶ μαλακῆς χλανίδος ταύτην τὴν διφθέραν ἢ τιμιωτάτη σοι Πενία περιτέθεικεν. ὥστε μάρτυς ὁ Ἑρμῆς οὐτοσί, πῶς ἰκέτευον τὸν Δία μηκέθ' ἦκειν παρὰ σὲ οὕτω δυσμενῶς μοι προσενηνεγμένον.

39 39. EPM. Ἀλλὰ νῦν ὄρας, ὦ Πλοῦτε, οἷος ἦδη γεγένηται· ὥστε θαρρῶν ξυνδιάτριβε αὐτῷ. καὶ σὺ μὲν σκάπτε ὡς ἔχεις, σὺ δὲ τὸν Θησαυρὸν ὑπάγαγε τῇ δικέλλῃ· ὑπακούσεται γὰρ ἐμβοήσαντί σοι.

TIM. Πειστέον, ὦ Ἑρμῆ, καὶ αὐθις πλουτητέον. τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὅποτε οἱ θεοὶ βιάζονται; πλὴν ὄρα γε, ἐς οἷά με πράγματα ἐμβάλλεις τὸν κακοδαίμονα, ὃς ἄχρι νῦν εὐδαιμονέστατα διάγων χρυσὸν ἄφνω τοσοῦτον λήψομαι οὐδὲν ἀδικήσας καὶ τσαύτας φροντίδας ἀναδέξομαι.

40 40. EPM. Ὑπόστηθι, ὦ Τίμων, δι' ἐμέ, καὶ εἰ χαλεπὸν τοῦτο καὶ οὐκ οἰστόν ἐστιν, ὅπως οἱ κόλακες ἐκεῖνοι διαρρα-

kränze. — περίβλεπτός τε καί. Achte auf das Auffallende der Satzverbindung. — ἐκ τῶν κολάκων. ἐκ für ὑπό gebrauchen Spätere nach dem Vorgange des Herodotos oft bei Passiven und neutralen Verben. Selten ist dieser Gebrauch in der attischen Prosa. Ebenso Eunuch. 3. Demon. 44 (51). Cronos. 3: ὅποσα ἐκ Κλωθοῦς καὶ τῶν ἄλλων Μοιρῶν πάσχετε. Arr. 2, 14, 2: οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθῶν. — μάλλον δέ, vielmehr, im Gegenteil, wie häufig; vgl. V, 10, 8. — διότι für ὅτι, wie oft bei Luc.; vgl. c. 45. — ὑπέβαλες, preisgegeben hast. — τὸ τελευταῖον, zuletzt; c. 55. V, 12, 6. — ἐπὶ κεφαλὴν, praecipue, c. 44 u. ὅ. — χλανίς, ein feines leichtes Oberkleid. — προσενηνεγμένον. προσφέρεσθαί τινι, sich gegen jmdn betragen, mit jmdm umgehen. Phal. I, 10: φιλανθρώ-

πως προσφέρομαι τοῖς καταίρουσιν. u. ὅ.

39. οἷος ἦδη γεγένηται, d. i. wie sehr er sich bereits geändert hat. — σὺ μὲν, Timon. — ὡς ἔχεις, wie du da bist, unverzüglich, ut oder sicut es. Necyom. 7: ἐπανάγει (με) ἐς τὴν οἰκίαν, ὡς εἶχον, ἀναποδίξοντα. Hermot. 63: σὺ δ' ὡς ἔχεις προχώρει ἐς τὸ πρόσθεν τῆς ὁδοῦ u. ὅ. — τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, denn was soll man wohl machen. IV, 2: τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὅποτε φίλος τις ὦν βιάζοιτο; u. ebenso Necyom. 3. Dial. deor. 29, 9. — πράγματα, Unannehmlichkeiten. — ἄχρι νῦν, bis jetzt, und μέχρι νῦν finden sich erst bei späteren Schriftstellern.

40. δι' ἐμέ, mir zu Gefallen, wie c. 37 zu E. — καὶ εἰ, auch od. selbst wenn, etiamsi. — ὅπως κτέ., schließt an ὑπόστηθι an.



γῶσιν ὑπὸ τοῦ φθόνου· ἐγὼ δὲ ὑπὲρ τὴν Αἴτνην ἐς τὸν οὐρανὸν ἀναπτήσομαι.

ΠΛΟΥΤ. Ὁ μὲν ἀπελήλυθεν, ὡς δοκεῖ· τεκμαίρομαι γὰρ τῇ εἰρεσίᾳ τῶν πτερῶν· σὺ δὲ αὐτοῦ περίμενε· ἀναπέμψω γάρ σοι τὸν Θησαυρὸν ἀπελθών· μᾶλλον δὲ παῖε. σέ φημι, Θησαυρὲ χρυσοῦ, ὑπάκουσον Τίμωνι τουτῶι καὶ παράσχεσεν αὐτὸν ἀνελέσθαι. σκάπτε, ὦ Τίμων, βαθείας καταφέρων· ἐγὼ δὲ ὑμῖν ὑπεκστήσομαι.

41. TIM. Ἄγε, ὦ δίκηλλα, νῦν μοι ἐπίρρωσον σεαυτὴν 41 καὶ μὴ κάμης ἐκ τοῦ βάρους τὸν Θησαυρὸν ἐς τοῦμφανὲς προκαλουμένην. ὦ Ζεῦ τεράστιε καὶ φίλοι Κορύβαντες καὶ Ἑρμῆ κερδῶε, πόθεν τοσοῦτον χρυσίον; ἢ ποῦ ὄναρ ταῦτά ἐστι; δέδια γοῦν μὴ ἄνθρακας εὔρω ἀνεγρόμενος· ἀλλὰ μὴν χρυσίον ἐστὶν ἐπίσημον, ὑπέρουθρον, βαρὺ καὶ τὴν πρόσοψιν ὑπερήδιστον.

ὦ χρυσέ, δεξίωμα κάλλιστον βροτοῖς.

αἰθόμενον γὰρ πῦρ ἄτε διαπρέπεις καὶ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν. ἐλθέ, ὦ φίλτατε καὶ ἐρασμιώτατε. νῦν πείθομαι γε καὶ Δία ποτὲ γενέσθαι χρυσόν· τίς γὰρ οὐκ ἂν παρθένος ἀναπε-

Vgl. *invidia rumpantur ut ilia Codro* bei Vergil. διαρραγῆναι unser 'bersten'. — ὑπὸ τοῦ φθόνου, *prae sua invidia*. Ebenso ὑπὸ τῆς ἀισχύνης Rhet. praec. 19. ὑπὸ τῆς ὀδύνης Tox. 61. ὑπὸ τοῦ κρύους Catapl. 20. Bei Aristophanes ὁ. ὑπὸ τοῦ δέους u. ähnl. Ohne Artikel ὑπὸ φθόνου Dial. mar. 1, 2. Hermot. 63 u. s. — ὑπὲρ τὴν Αἴτνην. Warum in dieser Richtung? Vgl. c. 19. — ὡς δοκεῖ. Warum dieser Zusatz? — τῇ εἰρεσίᾳ τῶν πτερῶν. Ebenso Vergil. Aen. 6, 19: *remigium alarum*. — μᾶλλον δέ, s. zu c. 5. — παράσχεσεν αὐτὸν ἀνελέσθαι, laß dich. Kr. Gr. §. 55, 3, 20. Vit. auct. 2: *πάρεχε σεντὸν ἀναθεωρεῖν*. S. zu VI, 11 (16), 1. — βαθείας καταφέρων, näml. τὰς πληγὰς. cap. 53: *κατοίσω γὰρ σοι καὶ τρίτην*. Vgl. Kr. Gr. §. 60, 7, 4. — ὑμῖν, Timon u. Thesaurus. — ἐγὼ δὲ ὑμῖν ὑπεκστήσομαι, ich will euch Platz machen. Xenoph. respbl. Athen. 1, 10: *οὔτε ὑπεκστήσεται σοι ὁ δοῦλος*. Plutarch. C. Gracch. 3: *δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξέστη*.

41. μὴ κάμης . . προκαλουμένη, ermüde nicht, laß nicht ab, zu . . Kr. Gr. §. 56, 6, 1. — τεράστιε, so genannt, weil er die Wunderzeichen, als welches hier Timon die Auffindung des Schatzes ansieht, erscheinen läßt. Ein sonst seltenes Beiwort. — Κορύβαντες, die Priester der Kybele in Phrygien, welche ihren Dienst mit lärmender Musik und rasenden Gebärden begingen. Tim. ruft sie an, weil ihm etwas unerwartetes, so daß er außer sich kommen könne, zugestossen ist. Vgl. Aristoph. Ekkles. 1069. — κερδῶε, s. zu c. 24. — μὴ ἄνθρακας κτέ., auch jetzt noch ein Volksglaube, daß ein gefundener Schatz sich in Kohlen verwandele. — ἀλλὰ μὴν, aber wahrhaftig. — ὦ χρυσέ κτέ. Jambischer Trimeter aus des Euripides Danaë fr. 326 Nauck. Vgl. VII, 14. — δεξίωμα, willkommenes Geschenk. — αἰθόμενον . . διαπρέπεις aus Pind. Ol. 1 z. A. — ἄτε, gleichwie, att. ὡς, ὥσπερ. — μεθ' ἡμέραν, s. zu c. 16. — Δία γενέσθαι χρυσόν. Zeus soll sich in der Gestalt eines goldenen Regens



δ' οὖν αὐτόπους βαδίξῃς, πῶς οὕτω τυφλὸς ὦν εὐρίσκεις τὴν ὁδόν; ἢ πῶς διαγιγνώσκεις ἐφ' οὓς ἂν σε ὁ Ζεὺς ἀποστείλῃ κρίνας εἶναι τοῦ πλουτεῖν ἀξίους;

ΠΛΟΥΤ. Οἶει γὰρ εὐρίσκειν με οἵτινές εἰσι; μὰ τὸν Δία οὐ πάνυ· οὐ γὰρ ἂν Ἀριστείδην καταλιπὼν Ἴππονίκῳ καὶ Καλλίᾳ προσήειν καὶ πολλοῖς ἄλλοις Ἀθηναίων οὐδὲ ὀβολοῦ ἀξίοις.

ΕΡΜ. Πλὴν ἀλλὰ τί πράττεις καταπεμφθεῖς;

ΠΛΟΥΤ. Ἄνω καὶ κάτω πλανῶμαι περινοστώων, ἄχρι ἂν λάθω τινὲ ἐμπεσών· ὁ δέ, ὅστις ἂν πρῶτός μοι περιτύχῃ, ἀπαγαγὼν παρ' αὐτὸν ἔχει, σὲ τὸν Ἑρμῆν ἐπὶ τῷ παραλόγῳ τοῦ κέρδους προσκυνῶν.

25 ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἐξηπάτηται ὁ Ζεὺς οἰόμενός σε κατὰ τὸ αὐτῷ δοκοῦν πλουτίζειν ὅσους ἂν οἴηται τοῦ πλουτεῖν ἀξίους;

ΠΛΟΥΤ. Καὶ μάλα δικαίως, ὦγαθέ, ὅς γε τυφλὸν ὄντα εἰδὼς ἐπεμπεν ἀναζητήσοντα δυσεύρετον οὕτω χρῆμα καὶ πρὸ πολλοῦ ἐκλελοιπὸς ἐκ τοῦ βίου, ὅπερ οὐδ' ὁ Λυγκεὺς ἂν ἐξεύροι ῥαδίως, ἀμαυρὸν οὕτω καὶ μικρὸν ὄν. τοιγαροῦν ἄτε τῶν μὲν ἀγαθῶν ὀλίγων ὄντων, πονηρῶν δὲ πλείστων ἐν ταῖς πόλεσι τὸ πᾶν ἐπεχόντων, ῥᾶον ἐς τοὺς τοιούτους ἐμπίπτω περιῶν καὶ σαγηνεύομαι πρὸς αὐτῶν.

wirklich geschieht. Hermot. 3: αὐτὸ ἔφησθα, ὦ Λυκῖνε, τὸ γιγνόμενον. Vgl. X, 12. — αὐτόπους, im Gegensatz zu οὐχὶ τοῖς ἐμαντοῦ ποσὶ βαδίξω c. 21. — οὐ γὰρ ἂν . . προσήειν, s. zu c. 7. — Ἀριστείδην, bekannt seiner Rechtschaffenheit und Armut wegen. — Ἴππονίκῳ καὶ Καλλίᾳ, ihres Reichthums wegen sprichwörtlich geworden (Καλλίου τοῦ Ἴππονίκου πλουσιώτερος), aber sonst nicht eben im besten Rufe, und daher von den Komikern oft derb mitgenommen; vgl. Jup. conf. 16. — πλὴν ἀλλά, jedoch, indessen, *verumtamen*, erst bei Späteren, besonders oft bei Lucian gebräuchlich. — ἄνω καὶ κάτω, *sursum deorsum*, oft bei Luc. wiederkehrende Formel. — σὲ τὸν Ἑρμῆν. Jeder unerwartete Gewinn oder Zuwachs an Vermögen wurde dem Hermes zugeschrieben (Ἑρμαῖον), der daher auch κερδῶος (41) genannt wird.

25. κατὰ τὸ αὐτῷ δοκοῦν, seinem Wunsche gemäß. Pisc. 44: κατὰ τὰ ἡμῖν δοκοῦντα. Conviv. 39 u. 8. — ὅς γε, er der, der ja, *qui quidem*, giebt nicht bloß eine relativische Bestimmung, sondern drückt auch zugleich den Grund aus. — ἀναζητήσοντα, um aufzusuchen. Dial. deor. 24, 2: μηδὲ ἀναπνεύσαντα πέπομφεν αὐθις ἐς τὸ Ἄργος ἐπισκεψόμενον τὴν Δανάην. Ebenso nach ἦκειν c. 34. vgl. c. 55. III, 4. 7. V, 1, 1. — δυσεύρετον οὕτω χρῆμα, näml. τοὺς τοῦ πλουτεῖν ἀξίους. — πρὸ πολλοῦ, seit langer Zeit. Tox. 12. — ἐκλελοιπός, intr. verschwunden. — Λυγκεὺς. Einer der Argonauten, berühmt wegen seines scharfen Gesichts und deshalb sprichwörtlich. Char. 7. Hermot. 20. Pro imag. 20. — τὸ πᾶν ἐπεχόντων. τὸ πᾶν ἐπέχειν, das Regiment führen. Vgl. c. 27. — πρὸς mit dem Gen. bei Pas-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ποικίλα ἐνδὺς ἐντυγχάνω αὐτοῖς· οἱ δὲ αὐτοπρόσωπον οἰόμενοι ὄραν τὸ κάλλος ἐρῶσι καὶ ἀπόλλυνται μὴ [ἐν]τυγχάνοντες. ὡς εἴ γέ τις αὐτοῖς ὄλον ἀπογυμνάσας ἐπέδειξέ με, δῆλον ὡς κατεγίνωσκον ἂν αὐτῶν ἀμβλυώττοντες τὰ τηλικαῦτα καὶ ἐρῶντες ἀνεράστων καὶ ἀμόρφων πραγμάτων.

28 28. EPM. Τί οὖν ὅτι καὶ ἐν αὐτῷ ἤδη τῷ πλουτεῖν γενόμενοι καὶ τὸ προσωπεῖον αὐτοὶ περιθήμενοι ἐτι ἐξαπατῶνται, καὶ ἢν τις ἀφαιρῆται αὐτούς, θᾶττον ἂν τὴν κεφαλὴν ἢ τὸ προσωπεῖον πρόοιντο; οὐ γὰρ δὴ καὶ τότε ἀγνοεῖν εἰκὸς αὐτούς, ὡς ἐπίχριστος ἢ εὐμορφία ἐστίν, ἐνδοθεν τὰ πάντα ὀρῶντας.

ΠΛΟΥΤ. Οὐκ ὀλίγα, ὦ Ἐρμῆ, καὶ πρὸς τοῦτό μοι συναγωνίζεται.

EPM. Τὰ ποῖα;

ΠΛΟΥΤ. Ἐπειδὴν τις ἐντυχὼν τὸ πρῶτον, ἀναπετάσας τὴν θύραν, εἰσδέχεταιί με, συμπαρεισέρχεται μετ' ἐμοῦ λαθὼν ὁ τυφὸς καὶ ἡ ἄνοια καὶ ἡ μεγαλοψυχία καὶ μαλακία καὶ ὕβρις καὶ ἀπάτη καὶ ἄλλ' ἄττα μυρία· ὑπὸ δὴ τούτων ἀπάντων καταληφθεὶς τὴν ψυχὴν θαυμάζει τε τὰ οὐ θαυμαστὰ καὶ ὀρέγεται τῶν φευκτῶν κάμει τὸν πάντων ἐκείνων πατέρα τῶν εἰσεληλυθότων κακῶν τέθηπε δορυφορούμενον ὑπ' αὐτῶν, καὶ πάντα πρότερον πάθει ἂν ἢ ἐμὲ προέσθαι ὑπομείνειεν ἂν.

29 29. EPM. Ὡς δὲ λείος εἶ καὶ ὀλισθηρὸς, ὦ Πλοῦτε, καὶ δυσκάτοχος καὶ διαφευκτικός, οὐδεμίαν ἀντιλαβὴν παρεχόμενος βεβαίαν, ἀλλ' ὥσπερ αἱ ἐγγέλεις ἢ οἱ ὄφεις διὰ τῶν δακτύλων δραπετεύεις οὐκ οἶδ' ὅπως· ἢ Πενία δ' ἔμπαλιν ἰξώ-

καὶ ἡ ἀπάτη κτέ. Ähnlich IV, 21. — ποικίλα, näml. ἱμάτια. De merc. cond. 42: Ἐλπίς ποικίλα ἀμπεχομένη. Ebenso μέλανα ἀμπεχόμενος Tox. 26. — αὐτοπρόσωπον, in eigener Person, d. i. ohne Larve. — ὡς, denn. — τὰ τηλικαῦτα, in so hohem Grade. (Nicht ist mit Cobet πρὸς τὰ τηλ. zu schreiben.)

28. τί οὖν ὅτι, wie nun kommt es, dafs. — ἐν αὐτῷ τῷ πλουτεῖν γενόμενοι, d. i. in den wirklichen Besitz des Reichthums gekommen. Kr. Gr. §. 68, 12, 4. — οὐ γὰρ δὴ, denn wahrlich nicht; vgl. Tox. 1. Abdic. 10. Pisc. 23 u. ὄ. — τὰ

ποῖα. Der Artikel proleptisch, mit Bezug auf eine zu gebende Bestimmung (Kr. Gr. §. 50, 4, 7); vgl. c. 29. V, 10, 11. VII, 4. Catapl. 9. 11 u. ὄ. — μεγαλοψυχία, in malam partem, Einbildung, Aufgeblasenheit, die gewöhnliche Lesart ist μεγαλαυχία. — τέθηπε, staunt an, oft bei Luc. vorkommendes Wort. S. zu IX, 34. — δορυφορούμενον ὑπ' αὐτῶν, von ihnen als Trabanten umgeben.

29. ὡς δὲ λείος εἶ, wie glatt aber bist du. Die Partikel δέ steht hier, da zu etwas Neuem übergegangen wird. — δυσκάτοχος,



δης τε καὶ εὐλαβῆς καὶ μυρία τὰ ἄγκιστρα ἐκπεφυκότεα ἐξ ἅπαντος τοῦ σώματος ἔχουσα, ὡς πλησιάσαντας εὐθύς ἔχεσθαι καὶ μὴ ἔχειν ῥαδίως ἀπολυθῆναι. ἀλλὰ μεταξὺ φλυαροῦντας ἡμᾶς πρᾶγμα ἤδη οὐ μικρὸν διέλαθε.

ΠΛΟΥΤ. Τὸ ποῖον;

ΕΡΜ. Ὅτι τὸν Θησαυρὸν οὐκ ἐπηγαγόμεθα, οὐπερ ἔδει μάλιστα.

30. ΠΛΟΥΤ. Θάρρει τούτου γε ἔνεκα· ἐν τῇ γῆ αὐτὸν 30 αἰεὶ καταλείπων ἀνέρχομαι παρ' ὑμᾶς ἐπισκήψας ἔνδον μένειν ἐπικλεισάμενον τὴν θύραν, ἀνοίγειν δὲ μηδενί, ἦν μὴ ἀκούσῃ ἐμοῦ βοήσαντος.

ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἐπιβαίνωμεν ἤδη τῆς Ἀττικῆς· καὶ μοι ἔπου ἐχόμενος τῆς γλαμύδος, ἄχρι ἂν πρὸς τὴν ἐσχατιὰν ἀφίκωμαι.

ΠΛΟΥΤ. Εὖ ποιεῖς, ὦ Ἑρμῆ, χειραγωγῶν· ἐπεὶ ἦν γε ἀπολίπης με, Ὑπερβόλω τάχα ἢ Κλέωνι ἐμπεσοῦμαι περινοστίων. ἀλλὰ τίς ὁ ψόφος οὗτός ἐστι καθάπερ σιδήρου πρὸς λίθον;

31. ΕΡΜ. Ὁ Τίμων οὐτοσί σκάπτει πλησίον ὄρεινόν καὶ 31 ὑπόλιθον γῆδιον. παπαῖ, καὶ ἡ Πενία πάρεστι καὶ ὁ Πόνος ἐκεῖνος, ἡ Καρτερία τε καὶ ἡ Σοφία καὶ ἡ Ἀνδρεία καὶ ὁ τοιοῦτος ὄχλος τῶν ὑπὸ τῷ Λιμῷ ταττομένων ἀπάντων, πολὺ ἀμείνους τῶν σῶν δορυφόρων.

schwer festzuhalten, nur hier vorkommendes Wort, ebenso wie διαφευκτικός. — ἔμπαλιν, s. oben zu cap. 17. — πλησιάσαντας. Wie unterscheidet sich dieses von τοὺς πλησιάσαντας? s. zu IX, 25. — μεταξὺ φλυαροῦντας, s. zu I, 17.

30. Θάρρει τούτου γε ἔνεκα. Ebenso Pisc. 9: θαρρεῖτε τούτου γε ἔνεκα u. s. — ἐν τῇ γῆ αὐτὸν αἰεὶ κατ. ἀν. παρ' ὑμᾶς, wir: denn jedesmal lasse ich ihn in der Erde zurück, wenn u. s. w., daher καταλείπων nicht in καταλιπὼν zu ändern. — ἐπικλεισάμενον. Ebenso im Medium Tox. 50. Philops. 25. Epist. Sat. 32.; im Activ. Conv. 20. — ἐπιβαίνωμεν, wir wollen betreten, Kr. Gr. §. 54, 2, 1. Vgl. c. 33. III, 1. IV, 4. V, 1, 4. — ἐχόμενος, dich festhaltend an. — εὖ ποι-

εῖς χειραγωγῶν, du thuest wohl daran, daßs du, es ist ein Glück, daßs du. Vgl. c. 45. De conscr. hist. 29: εὖ γε ἐποίησε μὴ ὁμόσε χωρήσας. Catapl. 27. Gall. 10. Kr. Gr. §. 56, 8, 1. — Ὑπερβόλω ἢ Κλέωνι. Zwei berühmte Demagogen aus der Zeit des peloponnesischen Krieges, die ihrer Schlechtigkeit wegen oft von Aristophanes verspottet werden.

31. οὐτοσί, deiktisch wie im Folgenden ἐκεῖνος. — ὁ τοιοῦτος ὄχλος. Ebenso Necyom. 11: ὁ τοιοῦτος ὄμιλος. — τῶν ὑπὸ τῷ Λιμῷ ταττομένων, der unter dem Kommando des L. Stehenden: ebenso Pisc. 20. De merc. cond. 10. Jup. conf. 7. Jup. trag. 36 u. ὁ. Mit dem Accus. Adv. indoct. 20: καὶ εἴ τις ἄλλος τῶν ὑπὸ τὸ ψεῦδος τεταγμένων. —



ΠΛΟΥΤ. Τί οὖν οὐκ ἀπαλλαττόμεθα, ὦ Ἑρμῆ, τὴν ταχίστην; οὐ γὰρ ἄν τι ἡμεῖς δράσαιμεν ἀξιόλογον πρὸς ἄνδρα ὑπὸ τηλικούτου στρατοπέδου περιεσχημένον.

ΕΡΜ. Ἄλλως ἔδοξε τῷ Δίῳ μὴ ἀποδειλιῶμεν οὖν.

32 ΠΕΝ. Ποῖ τοῦτον ἀπάγεις, ὦ Ἀργειφόντα, χειραγωγῶν;

ΕΡΜ. Ἐπὶ τουτονὶ τὸν Τίμωνα ἐπέμφθημεν ὑπὸ τοῦ Διός.

ΠΕΝ. Νῦν ὁ Πλούτος ἐπὶ Τίμωνα, ὅποτε αὐτὸν ἐγὼ κακῶς ἔχοντα ὑπὸ τῆς Τρυφῆς παραλαβοῦσα, τουτοισὶ παραδοῦσα, τῇ Σοφίᾳ καὶ τῷ Πόνῳ, γενναῖον ἄνδρα καὶ πολλοῦ ἄξιον ἀπέδειξα; οὕτως ἄρα εὐκαταφρόνητος ὑμῖν ἡ Πενία δοκῶ καὶ εὐαδίκητος, ὥσθ' ὃ μόνον κτῆμα εἶχον ἀφαιρεῖσθαι με, ἀκριβῶς πρὸς ἀρετὴν ἐξεργασμένον, ἵν' αὐτίς ὁ Πλούτος παραλαβὼν αὐτὸν Ἰβρεὶ καὶ Τύφῳ ἐγχειρίσας ὅμοιον τῷ πάλαι, μαλθακὸν καὶ ἀγεννῆ καὶ ἀνόητον ἀποφῆνας ἀποδῶ πάλιν ἐμοὶ δάκος ἤδη γεγενημένον;

ΕΡΜ. Ἐδοξε ταῦτα, ὦ Πενία, τῷ Δίῳ.

33 ΠΕΝ. Ἀπέρχομαι καὶ ὑμεῖς δέ, ὦ Πόνε καὶ Σοφία καὶ οἱ λοιποί, ἀκολουθεῖτέ μοι. οὗτος δὲ τάχα εἴσεται, οἷαν με οὕσαν ἀπολείψει, ἀγαθὴν συνεργὸν καὶ διδάσκαλον τῶν ἀρίστων, ἧ συνῶν ὑγιεινὸς μὲν τὸ σῶμα, ἐρρωμένος δὲ τὴν

τί οὖν οὐκ ἀπαλλαττόμεθα. Gewöhnlich steht in einer solchen Frage der Aorist, s. Kr. Gr. §. 53, 6, 2.; jedoch ist auch das Präsens nicht ungebräuchlich. VI, 14 (20), 10: τί οὖν οὐχὶ καὶ σὺ . . ἐπιδεικνύεις; IX, 16. Plat. Protag. p. 311 A: ἀλλὰ τί σὺ βαδίζομεν παρ' αὐτόν; Aorist und Präsens verbunden, X, 39: τί οὖν οὐχὶ καὶ σὺ ἐμιμήσω Λυκοῦργον καὶ μαστιγοῖς τοὺς νέους; Über den ähnlichen Gebrauch des *quoniam* s. Zumpt §. 542. — τὴν ταχίστην, sc. ὁδόν, aufs schnellste, schleunigst.

32. τοῦτον, näml. τὸν Πλούτον. — Ἀργειφόντα, Beiwort des Hermes, weil er den die in eine Kuh verwandelte Jo bewachenden Argos tötete. — ἐπὶ Τίμωνα, näml. πέμπεται. — κακῶς ἔχοντα ὑπὸ τῆς Τρυφῆς. ὑπό wegen des passiven Sinnes von κακῶς ἔχειν. Vgl. c. 55: ὑπὸ τοῦ ἀκράτου πονηρῶς ἔχων.

Ebenso ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀπέθανεν Gall. 25; ebend. 17. IV, 13. V, 27, 7 u. 8. Ebenso im Latein. *a* bei *cadere*, Tacit. ann. 16, 9 z. E.: *donec a centurione vulneribus adversis tamquam in pugna caderet*. — οὕτως ἄρα, *adeone igitur*. Tox. 38. — ἐξεργασμένον, zu beziehen auf κτῆμα. — ἀγεννῆ, im Gegensatz zu γενναῖον. — δάκος, unser 'Lump'; vgl. Pseudol. 18.

33. καὶ ὑμεῖς δέ, und od. aber auch ihr, der gewöhnliche Gebrauch von καὶ . . δέ, mit Einschlebung des betonten, einem vorhergehenden entgegengesetzten, Begriffes. Vgl. V, 4, 1. VIII, 4. X, 7. — οἱ λοιποί, ihr Übrigen. So wird oft οἱ ἄλλοι oder λοιποί durch καὶ mit dem Vokativ verbunden; Kr. Gr. §. 45, 2, 8. — οἷαν με οὕσαν ἀπολείψει, d. i. was er an mir verlieren wird. — ἐρρωμένος τὴν γνώμην, stark an Geist. —



γνώμην διετέλεσεν, ἀνδρὸς βίον ζῶν καὶ πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων, τὰ δὲ περιττὰ καὶ πολλὰ ταῦτα, ὥσπερ ἐστίν, ἀλλότρια ὑπολαμβάνων.

ΕΡΜ. Ἀπέρχονται· ἡμεῖς δὲ προσίωμεν αὐτῷ.

34. ΤΙΜ. Τίνες ἐστέ, ὧ κατάρατοι; ἢ τί βουλόμενοι δεῦρο 34 ἦκετε ἄνδρα ἐργάτην καὶ μισθοφόρον ἐνοχλήσοντες; ἀλλ' οὐ χαίροντες ἄπιτε μιαροὶ πάντες ὄντες· ἐγὼ γὰρ ὑμᾶς ἀντίκα μάλα βάλλων τοῖς βώλοις καὶ τοῖς λίθοις συντρίψω.

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ὧ Τίμων, μὴ βάλης· οὐ γὰρ ἀνθρώπους ὄντας βαλεῖς, ἀλλ' ἐγὼ μὲν Ἑρμῆς εἰμι, οὐτοσί δὲ ὁ Πλοῦτος. ἔπεμψε δὲ ὁ Ζεὺς ἐπακούσας τῶν εὐχῶν. ὥστε ἀγαθῆ τύχῃ δέχου τὸν ὄλβον ἀποστάς τῶν πόνων.

ΤΙΜ. Καὶ ὑμεῖς οἰμώξεσθε ἤδη καίτοι θεοὶ ὄντες, ὡς φατε· πάντας γὰρ ἅμα καὶ ἀνθρώπους καὶ θεοὺς μισῶ, τουτοῦ δὲ τὸν τυφλόν, ὅστις ἂν ἦ, καὶ ἐπιτρίψειν μοι δοκῶ τῇ δικέλλῃ.

ΠΛΟΥΤ. Ἀπίωμεν, ὧ Ἑρμῆ, πρὸς τοῦ Διός· μελαγχολᾶν γὰρ ὁ ἄνθρωπος οὐ μετρίως μοι δοκεῖ, μὴ τι κακὸν ἀπέλθω προσλαβών.

35. ΕΡΜ. Μηδὲν σκαιόν, ὧ Τίμων, ἀλλὰ τὸ πάνυ τοῦτο 35 ἄγριον καὶ τραχὺ καταβαλὼν προτείνας τὴ χεῖρε λάμβανε τὴν

διετέλεσεν, ohne ὦν, s. Kr. Gr. §. 56, 5, 4. Ebenso bei τυγχάνω Vit. auct. 19. — πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων, d. i. seiner eigenen Kraft vertrauend. Vgl. c. 36: ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ τὰς ἐλπίδας ἀπαρτήσασά μοι τοῦ βίου. Bis acc. 21: κατηνάγκασε ταύτης μὲν ἀπέχεσθαι, πρὸς ἑαυτὴν δὲ ἀποβλέπειν. — ὥσπερ ἐστίν, näml. ἀλλότρια, wie es wirklich ist.

34. οὐ χαίροντες, nicht ungestraft. Litotes. Vgl. VII, 1. Kr. Gr. §. 56, 8, 2. — μιαροὶ πάντες ὄντες, ihr Schurken, die ihr alle seid. — τοῖς βώλοις. Dieses Wort kommt als mascul. nur bei Späteren vor; ebenso Plut. Alex. 27. Außerdem steht hier der Artikel, weil hier die Erdschollen und Steine gemeint sind, welche sich daselbst befinden. Vgl. c. 45. Pisc. 32: αὐτὸν ἀπεδίωξε παίων τοῖς ξύλοις. 44. — ἀγαθῆ τύχῃ, wir: in Gottes Namen. — καίτοι mit dem Partic.,

wie bei den Attikern καίπερ, ist bei den Späteren häufig. — ἐπιτρίψειν μοι δοκῶ, gedenke ich, will ich. cap. 42. Pisc. 29: προσθήσειν μοι δοκῶ. 39. Catapl. 26. Rhet. praec. 7 u. 8. Ebenso ἔοικα mit dem Infin. des Fut. IV, 6. Indessen findet sich auch der Infin. des Präs., z. B. Plat. Phädr. p. 230 E: ἐγὼ μὲν μοι δοκῶ κατακεῖσθαι. — οὐ μετρίως, d. i. in hohem Grade.

35. μηδὲν σκαιόν, näml. ποίει. Ebenso wir. Vgl. μηδὲν ἄγαν, μηδὲν πρὸς ὀργήν u. ähnl. — τὸ πάνυ τοῦτο ἄγριον. Toxar. 7: κατὰ τοὺς πολλοὺς τούτους ἀνθρώπους. ebd. 9. S. oben zu 6. — καταβαλὼν, ablegend, wofür man ἀποβαλὼν erwarten sollte. Ebenso Alciphr. 1, 34, 8: κατὰβαλε τὴν μωρίαν ταύτην. 3, 56, 2: κατὰβαλε τὴν ἀλαζονείαν. — τὰ πρῶτα, die Hauptperson. c. 56: κολάκων ἐστὶ τὰ πρῶτα. Hipp. 3: ὁ δὲ μηχανικῶν ὦν τὰ πρῶτα. Kr. Gr.



ἀγαθὴν τύχην καὶ πλούτει πάλιν καὶ ἴσθι Ἀθηναίων τὰ πρῶτα καὶ ὑπερόρα τῶν ἀχαρίστων ἐκείνων μόνος αὐτὸς εὐδαιμονῶν.

**TIM.** Οὐδὲν ὑμῶν δέομαι· μὴ ἐνοχλεῖτέ μοι· ἱκανὸς ἐμοὶ πλοῦτος ἢ δίκηλλα· τὰ δ' ἄλλα εὐδαιμονέστατός εἰμι, μηδενός μοι πλησιάζοντος.

**ERM.** Οὕτως, ὦ τάν, ἀπανθρώπως;

τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηνέα τε κρατερόν τε; καὶ μὴν εἰκὸς ἦν μισάνθρωπον μὲν εἶναι σε τοσαῦτα ὑπ' αὐτῶν δεινὰ πεπονθότα, μισόθεον δὲ μηδαμῶς, οὕτως ἐπιμε-  
36 λουμένων σου τῶν θεῶν.

36. **TIM.** Ἀλλὰ σοὶ μὲν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ τῷ Διὶ πλείστη χάρις τῆς ἐπιμελείας, τουτουὶ δὲ τὸν Πλοῦτον οὐκ ἂν λάβοιμι.

**ERM.** Τί δή;

**TIM.** Ὅτι καὶ πάλαι μυρίων μοι κακῶν αἴτιος οὗτος κατέστη κόλαξί τε παραδούς καὶ ἐπιβούλους ἐπαγαγὼν καὶ μῖσος ἐπεγείρας καὶ ἠδυναθεία διαφθείρας καὶ ἐπίφθονον ἀποφήνας, τέλος δὲ ἄφνω καταλιπὼν οὕτως ἀπίστως καὶ προδοτικῶς· ἢ βελτίστη δὲ Πενία πόνοις με τοῖς ἀνδρικωτάτοις καταγυμνάσασα καὶ μετ' ἀληθείας καὶ παρρησίας προσομιλοῦσα τά τε ἀναγκαῖα κάμνοντι παρεῖχε καὶ τῶν πολλῶν ἐκείνων καταφρονεῖν ἐπαίδευεν ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ τὰς ἐλπίδας ἀπαρτήσασά μοι τοῦ βίου καὶ δείξασα, ὅστις ἦν ὁ πλοῦτος ὁ ἐμός, ὃν οὔτε κόλαξ θωπεύων οὔτε συκοφάντης φοβῶν, οὐ δῆμος παροξυνθείς,  
37 οὐκ ἐκκλησιαστῆς ψηφοφορήσας, οὐ τύραννος ἐπιβουλεύσας ἀφελέσθαι δύναται ἂν. 37. ἐρωτώμενος τοιγαροῦν ὑπὸ τῶν πόνων τὸν ἀγρὸν τουτουὶ φιλοπόνως ἐργαζόμενος, οὐδὲν ὄρων τῶν ἐν ἄστει κακῶν, ἱκανὰ καὶ διαρκῆ ἔχω τὰ ἄλφιστα παρὰ

§. 43, 4, 14. Auch im Latein., Lucret. 1, 86: *ductores Danaum delecti, prima virorum.* — μόνος αὐτός, allein für deine Person. Dial. deor. 15, 3. Harmon. 3. u. s. — τόνδε φέρω κτέ. aus Homer. II. 15, 202. — εἰκὸς ἦν. Wir brauchen hier im Deutschen das Präsens. — αὐτῶν, in Bezug auf das in *μισάνθρωπον* liegende *ἀνθρώπων*. Vergl. zu c. 42.

36. ἀλλά häufig zu Anfange einer Antwort, um nachdrücklich zu bejahen, unser nun ja, ei. Vgl. V, 1, 2. 17, 2. IX, 23. — τῆς ἐπιμελείας, für euere Sorge. Kr. Gr.

§. 47, 7, 6. — τί δή; wie so denn? weswegen denn? — καὶ πάλαι, schon ehemals, καὶ zur Verstärkung von πάλαι; ebenso Tox. 16 u. s. — τέλος, s. zu I, 6. — τῶν πολλῶν ἐκείνων, jenen Überflufs; vgl. oben c. 33: τὰ δὲ περιττὰ καὶ πολλὰ ταῦτα. — ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ κτέ., s. zu c. 33 πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων. ἐκ steht wie ἀπό bei den Verb. des Anknüpfens, Abhängenlassens. — ἐκκλησιαστῆς, Redner in der Volksversammlung.

37. τοιγαροῦν an zweiter Stelle, wie hier, ὁ. bei Lucian. — ἄλφιστα, Lebensunterhalt. — καλίνδρο-



τῆς δικέλλης. ὥστε παλίνδρομος, ὃ Ἑρμῆ, ἄπιθι τὸν Πλοῦτον ἀπάγων τῷ Διὶ· ἐμοὶ δὲ τοῦτο ἱκανὸν ἦν, πάντας ἀνθρώπους ἠβηδὸν οἰμῶζειν ποιῆσαι.

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ὦγαθέ· οὐ γὰρ πάντες εἰσὶν ἐπιτήδειοι πρὸς οἰμωγὴν. ἀλλ' ἕα τὰ ὀργίλα ταῦτα καὶ μεираκιώδη καὶ τὸν Πλοῦτον παράλαβε. οὔτοι ἀπόβλητά ἐστι τὰ δῶρα τὰ παρὰ τοῦ Διός.

ΠΛΟΥΤ. Βούλει, ὦ Τίμων, δικαιολογήσομαι πρὸς σέ; ἢ χαλεπαίνεις μοι λέγοντι;

ΤΙΜ. Λέγε, μὴ μακρὰ μέντοι, μηδὲ μετὰ προοιμίων, ὥσπερ οἱ ἐπίτριπτοι φήτορες· ἀνέξομαι γὰρ σε ὀλίγα λέγοντα διὰ τὸν Ἑρμῆν τουτονί.

38. ΠΛΟΥΤ. Ἐχρῆν μὲν ἴσως καὶ μακρὰ εἰπεῖν οὕτω 38  
πολλὰ ὑπὸ σοῦ κατηγορηθέντα· ὅμως δὲ ὄρα, εἴ τί σε, ὡς φῆς, ἠδίκηκα, ὅς τῶν μὲν ἠδίστων ἀπάντων αἰτιός σοι κατέστην, τιμῆς καὶ προεδρίας καὶ στεφάνων καὶ τῆς ἄλλης τρυφῆς, πε-

μος, unattisches Wort. — ἱκανὸν ἦν, es würde hinlänglich sein, ich würde zufrieden sein. Ebenso ἐχρῆν c. 38, καλῶς εἶχεν, ἄμεινον ἦν, ἄριστον ἦν, εἰκὸς ἦν, συνέβαινε u. ähnl. oft; s. Kr. Gr. §. 53, 2, 7. Es ist an kein ausgelassenes ἄν zu denken. In Bezug auf das Latein. s. Zumpt. §. 518. — πάντας ἀνθρώπους ἠβηδὸν, eigentl. alle Menschen, die im waffenfähigen Alter stehen, dann im weiteren Sinne. Vit. auct. 14: ἐγὼ δὲ κέλομαι πᾶσιν ἠβηδὸν οἰμῶζειν. Eine bei Herodot, dann bei Späteren vorkommende Ausdrucksweise. Über die Konstruktion von ποιεῖν s. Kr. Gr. §. 55, 3, 11. — τὰ ὀργίλα ταῦτα καὶ μεираκιώδη, d. i. diese Ausbrüche des Zornes und Mutwillens. — οὔτοι ἀπόβλητα. Anspielung auf Hom. Il. 3, 65: οὔτοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα. — βούλει . . δικαιολογήσομαι. Nach der att. Redeweise müßte es δικαιολογήσομαι heißen (s. Kr. Gr. §. 54, 2, 3). Häufig nämlich steht der Konjunktiv so interrogativ (soll ich? sollen wir?) mit vorhergehendem βούλει, auch bei Luc., vgl. IV, 9: βούλει ἀκούσωμεν αὐτῶν; u. ὁ. Indessen findet sich auch das Fut. an Stellen, wo

nur durch gewaltsame Änderung dieser Sprachgebrauch beseitigt werden kann, wie IV, 7: ἀλλὰ βούλει κάγω κατὰ τὸν Ὅμηρον ἐρήσομαι σε; Bis acc. c. 4: ἢ θέλεις ἐς νέωτα παραγγελοῦμεν; Navig. c. 4: ἢ ἐθέλεις ἐγὼ αὐθις ἐπάνειμι ἐς τὸ πλοῖον; Von anderen späteren Schriftstellern soll hier gar nicht die Rede sein. (Dindorf indessen hat nach Cobet δικαιολογήσομαι geschrieben, sicher mit Unrecht. Bei Lucian findet sich vieles, was nur den Späteren eigen und nicht zu beseitigen ist.) — χαλεπαίνεις. Wir gebrauchen in solcher Verbindung auch das Präsens. Nicht nötig daher χαλεπανεῖς zu schreiben. — ἀνέξομαι γὰρ σε λέγοντα, s. zu c. 26. 38. ἐχρῆν, s. vorher zu c. 37. — καὶ μακρὰ, recht ausführlich. — κατηγορηθέντα steht hier persönlich. Cobet, der daran Anstoß nahm, weil die Attiker nicht sagen κατηγορήθη ἐγὼ, sondern κατηγορήθη ἐμοῦ, setzt daher vor οὕτω die Präposition πρὸς ein. Vergl. Pro imag. 16: καὶ μὴν πάνυ μὲν ἔδει μοι μακρῶν τῶν λόγων πρὸς οὕτω σφοδρὰν τὴν κατηγορίαν. — προεδρίας, im Theater und bei Festspielen. — στεφάνων, Ehren-



ρίβλεπτός τε καὶ αἰόδιμος δι' ἐμὲ ἦσθα καὶ περισπούδαστος· εἰ δέ τι χαλεπὸν ἐκ τῶν κολάκων πέπονθας, ἀναίτιος ἐγὼ σοι· μᾶλλον δὲ αὐτὸς ἠδίκημαι τοῦτο ὑπὸ σοῦ, διότι με οὕτως ἀτίμως ὑπέβαλες ἀνδράσι καταράτοις ἐπαινοῦσι καὶ καταγοητεύουσι καὶ πάντα τρόπον ἐπιβουλεύουσί μοι. καὶ τό γε τελευταῖον ἔφησθα, ὡς προδέδωκά σε· τοῦναντίον δ' ἂν αὐτὸς ἐγκαλέσαιμί σοι πάντα τρόπον ἀπελαθεῖς ὑπὸ σοῦ καὶ ἐπὶ κεφαλὴν ἐξωσθεῖς τῆς οἰκίας. τοιγαροῦν ἀντὶ μαλακῆς χλανίδος ταύτην τὴν διφθέραν ἢ τιμιωτάτη σοι Πενία περιτέθεικεν. ὥστε μάρτυς ὁ Ἑρμῆς οὐτοσί, πῶς ἰκέτευον τὸν Δία μηκέθ' ἦκειν παρὰ σὲ οὕτω δυσμενῶς μοι προσενηνεγμένον.

39 39. *ΕΡΜ.* Ἀλλὰ νῦν ὄρας, ὦ Πλοῦτε, οἷος ἦδη γεγένηται· ὥστε θαρρῶν ξυνδιάτριβε αὐτῷ. καὶ σὺ μὲν σκάπτε ὡς ἔχεις, σὺ δὲ τὸν Θησαυρὸν ὑπάγαγε τῇ δικέλλῃ· ὑπακούσεται γὰρ ἐμβοήσαντί σοι.

*ΤΙΜ.* Πειστέον, ὦ Ἑρμῆ, καὶ αὖθις πλουτητέον. τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὅποτε οἱ θεοὶ βιάζονται; πλὴν ὄρα γε, ἐς οἷά με πράγματα ἐμβάλλεις τὸν κακοδαίμονα, ὃς ἄχρι νῦν εὐδαιμονέστατα διάγων χρυσὸν ἄφνω τοσοῦτον λήψομαι οὐδὲν ἀδικήσας καὶ τσαύτας φροντίδας ἀναδέξομαι.

40 40. *ΕΡΜ.* Ὑπόστηθι, ὦ Τίμων, δι' ἐμέ, καὶ εἰ χαλεπὸν τοῦτο καὶ οὐκ οἰστόν ἐστιν, ὅπως οἱ κόλακες ἐκεῖνοι διαρρα-

kränze. — περίβλεπτός τε καὶ. Achte auf das Auffallende der Satzverbindung. — ἐκ τῶν κολάκων. ἐκ für ὑπό gebrauchen Spätere nach dem Vorgange des Herodotos oft bei Passiven und neutralen Verben. Selten ist dieser Gebrauch in der attischen Prosa. Ebenso Eunuch. 3. Demon. 44 (51). Cronos. 3: ὅποσα ἐκ Κλωθοῦς καὶ τῶν ἄλλων Μοιρῶν πάσχετε. Arr. 2, 14, 2: οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθῶν. — μᾶλλον δέ, vielmehr, im Gegenteil, wie häufig; vgl. V, 10, 8. — διότι für ὅτι, wie oft bei Luc.; vgl. c. 45. — ὑπέβαλες, preisgegeben hast. — τὸ τελευταῖον, zuletzt; c. 55. V, 12, 6. — ἐπὶ κεφαλὴν, praecipue, c. 44 u. ὁ. — χλανίς, ein feines leichtes Oberkleid. — προσενηνεγμένον. προσφέρεσθαί τινι, sich gegen jmdn betragen, mit jmdm umgehen. Phal. I, 10: φιλανθρώ-

πως προσφέρομαι τοῖς καταίρουσιν. u. ὁ.

39. οἷος ἦδη γεγένηται, d. i. wie sehr er sich bereits geändert hat. — σὺ μὲν, Timon. — ὡς ἔχεις, wie du da bist, unverzüglich, ut oder sicut es. Necyom. 7: ἐπανάγει (με) ἐς τὴν οἰκίαν, ὡς εἶχον, ἀναποδίξοντα. Hermot. 63: σὺ δ' ὡς ἔχεις προχώρει ἐς τὸ πρόσθεν τῆς ὁδοῦ u. ὁ. — τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, denn was soll man wohl machen. IV, 2: τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὅποτε φίλος τις ᾧν βιάζοιτο; u. ebenso Necyom. 3. Dial. deor. 29, 9. — πράγματα, Unannehmlichkeiten. — ἄχρι νῦν, bis jetzt, und μέχρι νῦν finden sich erst bei späteren Schriftstellern.

40. δι' ἐμέ, mir zu Gefallen, wie c. 37 zu E. — καὶ εἰ, auch od. selbst wenn, etiamsi. — ὅπως κτέ., schließt an ὑπόστηθι an.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



πταμένοις τοῖς κόλποις ὑπεδέξατο οὕτω καλὸν ἐραστὴν διὰ τοῦ  
 42 τέγους καταρρέοντα; 42. ὦ Μίδα καὶ Κροῖσε καὶ τὰ ἐν Δελ-  
 φοῖς ἀναθήματα ὡς οὐδὲν ἄρα ἦτε ὡς πρὸς Τίμωνα καὶ τὸν  
 Τίμωνος πλοῦτον, ὧ γε οὐδὲ ὁ βασιλεὺς ὁ Περσῶν ἴσος. ὦ δί-  
 κελλα καὶ φιλάτῃ διφθέρα, ὑμᾶς μὲν τῷ Πανὶ τούτῳ ἀνα-  
 θεῖναι καλόν· αὐτὸς δὲ ἤδη πᾶσαν πριάμενος τὴν ἐσχατιάν,  
 πυργίον οἰκοδομησάμενος ὑπὲρ τοῦ θησαυροῦ, μόνῳ ἐμοὶ ἱκα-  
 νὸν ἐνδιαιτᾶσθαι, τὸν αὐτὸν καὶ τάφον ἀποθανῶν ἔξειν μοι  
 δοκῶ. δεδόχθω δὲ ταῦτα καὶ νενομοθετήσθω πρὸς τὸν ἐπίλοι-  
 πον βίον, ἀμιξία πρὸς ἅπαντας καὶ ἀγνωσία καὶ ὑπεροψία·  
 φίλος δὲ ἢ ξένος ἢ ἑταῖρος ἢ Ἐλέου βωμὸς ὕθλος πολὺς, καὶ  
 τὸ οἰκτεῖραι δακρύνοντα ἢ ἐπικουρῆσαι δεομένῳ παρανομία καὶ  
 43 κατάλυσις τῶν ἐθῶν, μονήρης δὲ ἢ δίαιτα καθάπερ τοῖς λύ-  
 κοις, καὶ φίλος εἰς Τίμων, 43. οἱ δὲ ἄλλοι πάντες ἐχθροὶ καὶ  
 ἐπίβουλοι, καὶ τὸ προσομιλῆσαί τινι αὐτῶν μίασμα· καὶ ἦν  
 τινα ἴδω μόνον, ἀποφρᾶς ἢ ἡμέρα· καὶ ὅλως ἀνδριάντων λι-  
 θίνων ἢ χαλκῶν μηδὲν ἡμῖν διαφερέτωσαν, καὶ μήτε κήρυκα  
 δεχώμεθα παρ' αὐτῶν μήτε σπονδὰς σπενδώμεθα· ἢ ἐρημία  
 δὲ ὄρος ἔστω πρὸς αὐτούς. φυλέται δὲ καὶ φράτορες καὶ δημό-

der Danaë (s. zu c. 13) genähert haben.

42. ὦ Μίδα, König von Phrygien, bekannt wegen seines Reichthums. — τὰ ἐν Δελφοῖς ἀναθήματα. In dem Tempel zu Delphi, der berühmtesten Stadt in Phokis, befanden sich unermessliche Reichtümer, die schon in homerischer Zeit sprichwörtlich waren. — ὡς οὐδὲν ἄρα ἦτε, wie seid ihr doch nichts. So steht oft ἦν, besonders mit ἄρα, scheinbar für das Präsens, um anzudeuten, daß man die Wahrheit des Satzes früher nicht erkannt habe, jetzt aber einsehe (Kr. Gr. §. 53, 2, 6). Conviv. 34: οὐδὲν ὄφελος ἦν ἄρα ἐπίστασθαι τὰ μαθήματα. — ὡς πρὸς Τίμ.; s. zu c. 15. — τῷ Πανὶ τούτῳ, diesem Pan, d. i. dieser Bildsäule des Pan, die sich dort befand. Es war Sitte bei den Alten, daß, wenn jemand seine frühere Beschäftigung änderte, er die Abzeichen derselben dem Gotte weihte, der derselben vorstand. — ἐσχατιάν, ein von der Stadt entlege-

nes Landstück am Meeresufer, hier bei Halä. — πυργίον. Pausanias I, 30 erwähnt dieses Turmes. — τὸν αὐτόν bezieht sich nur dem Sinne nach auf πυργίον = πύργον; Art Attraktion. Ähnlich V, 15, 2: τὸ δύστηνον ἐκείνο δοξάριον προετίμων τοῦ βίου, νῦν δὲ συνίημι ἤδη, ὡς ἐκείνη (sc. ἡ δόξα) ἀνωφελής. Vgl. Matth. gr. Gr. §. 435. — ἔξειν μοι δοκῶ, s. zu c. 34. — ταῦτα bezieht sich auf das folgende ἀμιξία u. s. w. — Ἐλέου βωμός. Dieser Altar des Mitleids befand sich auf dem Markte von Athen und war uralt. Vgl. Bis acc. 21. Demon. 57. Paus. 1, 17, 1. — ὕθλος πολὺς, lauter Possen. — τοῖς λύκοις, vgl. Saturn. 34. Übrigens s. Brehms Tierleben Bd. 1 S. 529.

43. μόνον adverb., gehört zu ἴδω. — ἀποφρᾶς ἢ ἡμέρα, Unglückstag, dies nefastus. — καὶ ὅλως, s. zu I, 10. — σπονδὰς σπενδώμεθα, s. zu c. 48. — φυλέται, Mitglieder derselben φυλή, einer Volksabtheilung, tribus, deren es anfangs vier,



ται καὶ ἡ πατρις αὐτῆ ψυχρὰ καὶ ἀνωφελῆ ὀνόματα καὶ ἀνοήτων ἀνδρῶν φιλοτιμήματα. πλουτεῖτω δὲ Τίμων ἄλλος καὶ ὑπεροράτω ἀπάντων καὶ τρυφάτω ἄλλος καθ' ἑαυτὸν κολακείας καὶ ἐπαίνων φορτικῶν ἀπηλλαγμένος· καὶ θεοῖς θυέτω καὶ εὐωχεῖτω ἄλλος, ἑαυτῷ γείτων καὶ ὄμορος, ἐκσεῖων τὰ τῶν ἄλλων. καὶ ἅπαξ ἑαυτὸν δεξιῶσασθαι δεδόχθω, ἣν δέη ἀποθανεῖν, καὶ αὐτῷ στέφανον ἐπενεγκεῖν. 44. καὶ ὄνομα 44 μὲν ἔστω ὁ Μισάνθρωπος ἠδιστον, τοῦ τρόπου δὲ γνωρίσματα δυσκολία καὶ τραχύτης καὶ σκαιότης καὶ ὀργὴ καὶ ἀπανθρωπία· εἰ δέ τινα ἴδοιμι ἐν πυρὶ καταφθειρόμενον καὶ σβεννύναι ἵκετεύοντα, πίττη καὶ ἐλαίῳ κατασβεννύναι· καὶ ἣν τινα τοῦ χειμῶνος ὁ ποταμὸς παραφέρῃ, ὁ δὲ τὰς χεῖρας ὀρέγων ἀντιλαβέσθαι δέηται, ὠθεῖν καὶ τοῦτον ἐπὶ κεφαλὴν βαπτίζοντα, ὡς μὴδὲ ἀνακῦψαι δυνηθεῖη· οὕτω γὰρ ἂν τὴν ἴσιν ἀπολάβοιεν. εἰσηγήσατο τὸν νόμον Τίμων Ἐχεκρατίδου Κολλυτεύς, ἐπεψήφισε τῇ ἐκκλησίᾳ Τίμων ὁ αὐτός. εἶεν, ταῦτα ἡμῖν δε-

dann zehn gab; φράτορες, Mitglieder derselben φρατρία, deren drei eine φυλή bildeten; δημόται Mitglieder desselben δῆμος, deren mehrere zu einer φυλή gehörten. — φράτορες, attische Form φράτερες. — ἄλλος καθ' ἑαυτὸν, allein für sich. — εὐωχεῖτω, nicht εὐωχεῖσθω, wie Faber vorgeschlagen und die meisten Herausgeber geschrieben haben. Der Sinn ist: keinen Menschen nehme er dazu, wenn er den Göttern opfert und das Opfermahl anstellt. Die aktive Form ist absichtlich gebraucht. — τὰ τῶν ἄλλων. Diese Ausdrucksweise bezeichnet den Begriff selbst mit allem was dazu gehört. — καὶ ἅπαξ δεδ., und ein für allemal sei beschlossen. — ἑαυτὸν δεξιῶσασθαι, sich selbst die Hand zum Abschiede reichen. Ebenso steht das Wort bei Xen. Cyr. 8, 7, 28. — στέφανον ἐπενεγκεῖν. Es war Sitte den Toten, gleichsam als Siegern, einen Kranz aufzusetzen. Vgl. Aristoph. Lysistr. 602. Bekker Charikl. Bd. 3 S. 89. ἐπιφέρειν, in der Bed., 'aufsetzen' = ἐπιτιθέναι, erst bei Späteren; gerade so wie hier bei Plut. Perikl. 36 z. E. 44. κατασβεννύναι und ὠθεῖν

hängen noch von δεδόχθω ab. — τοῦ χειμῶνος, zur Winterzeit. Catapl. 15: ῥιγοῦν τοῦ χειμῶνος u. δ. — ἣν τινα . . ὁ ποταμὸς παραφέρῃ, si quæm fluvius auferat. Hermotim. 86: ὅτι με παραφερόμενον ὑπὸ θολεροῦ τινος χειμάρρου . . ἀνέσπασας. Diod. Sic. 14, 115: οἱ δὲ . . διὰ τὴν σφοδρότητα τοῦ θεύματος παρεφέροντο. Plutarch. Timol. 28: πολλοὺς ὁ ποταμὸς παραφερῶν ἀπώλλυε. — τὴν ἴσιν, nämlich μοῖραν. Vgl. ἐπ' ἴσης, ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ u. a. — εἰσηγήσατο, hat beantragt, eingebracht. — Ἐχεκρατίδου, ohne Artikel ὁ Ἐχ. So besonders in Beschlüssen und Staatschriften. Catapl. 25: Μεγαπέδου ἠκέτω. Necyomant. 16 extr.: Πῶλος Χαρικλέους Σουνιεύς. Deor. concil. 14: ἐγραμμάτενε Μῶμος Νυκτός. Vgl. Kr. Gr. §. 47, 5, 4. — ἐπιψηφίζειν, abstimmen lassen, zur Abstimmung vorlegen. Dieses war Sache des Vorsitzenden (ἐπιστάτης), später mehrerer (πρόεδροι). Komisch vereinigt hier Timon die Person des Antragstellers u. Vorsitzenden in sich. — τῇ ἐκκλησίᾳ. Derselbe Dativus steht bei ἐπιψηφίζειν bei Diog. Laert. 7, 10. Regelmäßig sagt man ἐπιψηφίζειν



45 δόχθω καὶ ἀνδρικῶς ἐμμένωμεν αὐτοῖς. 45. πλὴν ἀλλὰ περὶ πολλοῦ ἂν ποιησαίμην ἅπασι γνώριμά πως ταῦτα γενέσθαι, διότι ὑπερπλουτῶ· ἀγχόνη γὰρ ἂν τὸ πρᾶγμα γένοιτο αὐτοῖς. καίτοι τί τοῦτο; φεῦ τοῦ τάχους. πανταχόθεν συνθέουσι κεκονιμένοι καὶ πνευστιῶντες, οὐκ οἶδα ὅθεν ὀσφραϊνόμενοι τοῦ χρυσίου. πότερον οὖν ἐπὶ τὸν πάγον τοῦτον ἀναβὰς ἀπελάυνω αὐτοὺς τοῖς λίθοις ἐξ ὑπερδεξίων ἀκροβολιζόμενος, ἢ τό γε τοσοῦτον παρανομήσωμεν εἰσάπαξ αὐτοῖς ὀμιλήσαντες, ὡς πλέον ἀνιῶντο ὑπερορώμενοι; τοῦτο οἶμαι καὶ ἄμεινον. ὥστε δεχόμεθα ἤδη αὐτοὺς ὑποστάντες. φέρ' ἴδω, τίς ὁ πρῶτος αὐτῶν οὗτός ἐστι; Γναθωνίδης ὁ κόλαξ, ὁ πρόην ἔρανον αἰτήσαντί μοι ὀρέξας τὸν βρόχον, πίθους ὄλους παρ' ἐμοὶ πολλάκις ἐμημεκῶς. ἀλλ' εὖ γε ἐποίησεν ἀφικόμενος· οἰμώζεται γὰρ πρὸ τῶν ἄλλων.

46 46. ΓΝΑΘ. Οὐκ ἐγὼ ἔλεγον, ὡς οὐκ ἀμελήσουσι Τίμωνος ἀγαθοῦ ἀνδρὸς οἱ θεοί; χαῖρε Τίμων εὐμορφότατε καὶ ἤδιστε καὶ συμποτικώτατε.

TIM. [Nῆ] καὶ σύ γε, ὦ Γναθωνίδη, γυπῶν ἀπάντων βορώτατε καὶ ἀνθρώπων ἐπιτριπτότατε.

ΓΝΑΘ. Ἄει φιλοσκώμων σύ γε. ἀλλὰ ποῦ τὸ συμπόσιον; ὡς καινόν τί σοι ἄσμα τῶν νεοδιδάκτων διθυράμβων ἤκω κομίζων.

τινά. Vgl. Matth. Gr. §. 402. Anm. — εἶεν, nun gut.

45. περὶ πολλοῦ ἂν ποιησαίμην, ich würde viel darum geben; ἐποιησαίμην, was bisher hier stand, bedeutet: ich hätte viel darum gegeben. περὶ πολλοῦ ποιείσθαι, über d. i. höher als vieles schätzen; Kr. Gr. §. 68, 31, 5. — ταῦτα zu beziehen auf διότι (= ὅτι, s. zu 38) ὑπερπλουτῶ. So öfter ταῦτα in Bezug auf einen einfachen Satz. — ἀγχόνη κτέ. d. i., würde ihnen den Hals zuschnüren. Ebenso βρόχος Pseudol. 19. — φεῦ τοῦ τάχους, s. zu c. 7. — οὐκ οἶδα ὅθεν oft so mitten in der Rede außer der Konstruktion, Tox. 33; s. zu I, 18. — τοῦ χρυσίου. Pisc. 48: ὀσφράται τοῦ χρυσίου. — ἀπελάυνω, soll ich forttreiben, deliberativer Konjunktiv. — τοῖς λίθοις, s. zu c. 34. — ἐξ ὑπερδεξίων, von einem

höher gelegenen Standpunkte aus. — τό γε τοσοῦτον, in so weit, vgl. Rhet. praec. 8. — εἰσάπαξ, nur einmal. — ἀνιῶντο. Man sollte ἀνιῶνται erwarten; aber bei Luc. nicht zu ändern. — φέρ' ἴδω, wohl an, ich will sehen, Kr. Gr. §. 54, 2, 1. — Γναθωνίδης. Ein in der neueren Komödie oft vorkommender Parasitenname ist Γνάθων. — ἐμημεκῶς, komisch; dafür hätte man ἐκπεπωκῶς erwartet. — εὖ γε ἐπ. ἀφικ., s. zu c. 30.

46. καὶ σύ γε, nämll. χαῖρε. — διθυράμβων. Eine Gattung der lyrischen Poesie im kühnsten und erhabensten, später sogar schwülstigen Stil, ausgezeichnet durch besondere Freiheit im Versmaße. Gegenstand derselben war das Lob des Dionysos, später auch anderer Götter. Ursprünglich war der Dith. antistrophisch, dann monostro-



**TIM.** Καὶ μὴν ἐλεγείᾳ γε ἄσῃ μάλα περιπαθῶς ὑπὸ ταύτῃ τῇ δικέλλῃ.

**ΓΝΑΘ.** Τί τοῦτο; παίεις, ὦ Τίμων; μαρτύρομαι· ὦ Ἡράκλεις, ἰὸν ἰού, προσκαλοῦμαι σε τραύματος εἰς Ἄρειον πάγον.

**TIM.** Καὶ μὴν ἄν γε μικρὸν ἐπιβραδύνης, φόνου τάχα προσκεκλήσομαι.

**ΓΝΑΘ.** Μηδαμῶς· ἀλλὰ σύ γε πάντως τὸ τραῦμα ἴασαι μικρὸν ἐπιπάσας τοῦ χρυσίου· δεινῶς γὰρ ἰσχαιμόν ἐστι τὸ φάρμακον.

**TIM.** Ἔτι γὰρ μένεις;

**ΓΝΑΘ.** Ἄπειμι· σὺ δὲ οὐ χαιρήσεις οὔτω σκαιὸς ἐκ χρηστοῦ γενόμενος.

47. **TIM.** Τίς οὗτός ἐστιν ὁ προσιών, ὁ ἀναφαλαντίας; 47  
Φιλιάδης, κολάκων ἀπάντων ὁ βδελυρώτατος. οὗτος δὲ ἄγρὸν ὄλον παρ' ἐμοῦ λαβὼν καὶ τῇ θυγατρὶ προῖκα δύο τάλαντα, μισθὸν τοῦ ἐπαίνου, ὅποτε ἄσαντά με πάντων σιωπῶντων μόνος ὑπερεπήνεσεν ἐπομοσάμενος ᾧδικώτερον εἶναι τῶν κύκνων, ἐπειδὴ νοσοῦντα πρῶην εἶδέ με καὶ προσῆλθον ἐπικουρίας δεόμενος, πληγὰς ὁ γενναῖος προσενέτεινεν.

48. **ΦΙΛ.** ὦ τῆς ἀναισχυντίας· νῦν Τίμονα γνωρίζετε; 48  
νῦν Γναθωνίδης φίλος καὶ συμπότης; τοιγαροῦν δίκαια πέπονθεν οὗτος ἀχάριστος ὢν. ἡμεῖς δὲ οἱ πάλαι ξυνήθεις καὶ ξυνέφηβοι καὶ δημόται ὅμως μετριάζομεν, ὡς μὴ ἐπιπηδᾶν δοκῶμεν. χαῖρε, ὦ δέσποτα, καὶ ὅπως τοὺς μιαροὺς τούτους κόλακας φυλάξῃ, τοὺς ἐπὶ τῆς τραπέζης μόνον, τὰ ἄλλα δὲ

phisch, und wurde auch namentlich bei Gelagen gesungen. — ἐλεγείον hier = ἔλεγος, Klagelied. — περιπαθῶς, in heftiger Gemütsbewegung. — ὑπό, unter Begleitung, s. zu VI, 2, 2. — προσκαλοῦμαι σε τραύματος εἰς, ich klage dich der Verwundung an vor.; vgl. Vit. auct. 7. — Ἄρειον πάγον. Der höchste Gerichtshof in Athen, der über Verwundungen, vorsätzlichen Mord, Brandstiftung und Giftmischerei erkannte. Vgl. X, 19. — ἐπιβραδύνης. Vielleicht ἔτι βραδύνης, wie ich zuerst (s. meine Schulausg.) vorgeschlagen habe. — προσκεκλήσομαι, nicht = προσκληθήσομαι, sondern von einer unver-

züglich oder unfehlbar als abgeschlossen bevorstehenden Folge (Kr. Gr. §. 53, 9, 3). — οὐ χαιρήσεις . . γενόμενος, du sollst dich nicht freuen, es soll dir übel bekommen, dafs u. s. w. Jup. conf. 6: πλὴν οὐ χαιρήσουσί γε τὰ τοιαῦτα διεξιόντες.

47. τῶν κύκνων. Die Sage von singenden Schwänen ist durch das ganze Altertum verbreitet. — ὁ γενναῖος, s. zu c. 22.

48. ὦ τῆς ἀναισχυντίας, s. zu c. 7. — ὅμως, dennoch, gleichwohl, obschon wir mehr Recht dazu hätten. — ἐπιπηδᾶν, daraufzuspringen, zudringlich sein. — ὅπως — φυλάξῃ, dafs du dich hüttest,



κοράκων οὐδὲν διαφέροντας. οὐκέτι πιστευτέα τῶν νῦν οὐδενί· πάντες ἀχάριστοι καὶ πονηροί. ἐγὼ δὲ τάλαντόν σοι κομίζων, ὡς ἔχοις πρὸς τὰ κατεπείγοντα χρῆσθαι, καθ' ὁδὸν ἤδη πλησίον ἤκουσα, ὡς πλουτοίης ὑπερμεγέθη τινὰ πλοῦτον. ἤκω τοιγαροῦν ταῦτά σε νουθετήσω· καίτοι σύ γε οὕτω σοφὸς ὢν οὐδὲν ἴσως δεήσει τῶν παρ' ἐμοῦ λόγων, ὅς καὶ τῷ Νέστορι τὸ δέον παραινέσειας ἄν.

**TIM.** Ἔσται ταῦτα, ὦ Φιλιάδη. πλὴν ἀλλὰ πρόσιθι· καὶ σὲ φιλοφρονήσομαι τῇ δικέλλῃ.

**ΦΙΛ.** Ἄνθρωποι, κατέαγα τοῦ κρανίου ὑπὸ τοῦ ἀχαρίστου, διότι τὰ συμφέροντα ἐνουθέτων αὐτόν.

49 **49. TIM.** Ἴδου τρίτος οὗτος ὁ φήτωρ Δημέας προσέρχεται ψήφισμα ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ καὶ συγγενῆς ἡμέτερος εἶναι λέγων. οὗτος ἐκκαίδεκα παρ' ἐμοῦ τάλαντα μιᾶς ἡμέρας ἐκτίσας τῇ πόλει — κατεδεδίκαστο γὰρ καὶ ἐδέδετο οὐκ ἀποδιδούς, καὶ γὰρ ἐλέησας ἐλυσάμην αὐτόν — ἐπειδὴ πρόφην ἔλαχε τῇ Ἐρεχθίδι φυλῇ διανέμειν τὸ θεωρικὸν καὶ γὰρ προσῆλθον αἰτῶν τὸ γινόμενον, οὐκ ἔφη γνωρίζειν πολίτην ὄντα με.

hüte dich ja. Conviv. 5: ἀλλ' ὅπως μὴ πρὸς πολλοὺς ἐρεῖς. Anachars. 17: καὶ ὅπως μὴ καθάπερ νόμοις προσέξεις οἷς κτέ. III, 5: ὅπως ὡς δεινότητα κατηγορήσεις μηδὲ καθυφήση τι τῶν δικαίων. — τοὺς μίαν. τουτ. κόλ., s. zu c. 6. — τοὺς ἐπὶ τῆς τραπέζης μόνον, näml. φίλους ὄντας. Eine solche Sprechweise hat im Dialog nichts Auffälliges. — οὐδέν, in nichts. — πιστευτέα. Neutrum des Plur. der Verbalia auf τέος für den Singular. Lexiphan. 2: καὶ ἤδη γε ἀπιτητέα. 20: βοηθητέα τῷ ἀνδρί. Oft findet sich dieser Sprachgebrauch bei Thukydides. — τὰ κατεπείγοντα, die dringendsten Bedürfnisse. — καθ' ὁδόν, unterwegs, Toxar. 51. — πλουτοίης ὑπερμεγέθη τινὰ πλοῦτον, ebenso III, 15, s. zu IV, 11. Dagegen steht oben cap. 43 ohne nähere Bestimmung σπονδὰς σπενδόμεθα, weil der Plural gebraucht ist; vgl. Kr. Gr. §. 46, 5, 2. — ταῦτα bezieht sich auf die Ratschläge, die nun folgen sollten, die aber Philiaades weglässt, da Timon ein so weiser Mann sei. — οὐδὲν δεήσει

τῶν κτέ., Icarom. c. 14: καὶ μὴν οὐδέν γε ἐμοῦ δεήσει. — Νέστορι, Fürst von Pylos, der weiseste und älteste unter den Helden vor Troja, denen er stets mit seinem Räte beistand. — καὶ σέ, auch dich. — κατέαγα τοῦ κρανίου, partitiver Genetiv. IV, 5: ξυντριβέντες τῶν κρανίων. Aristoph. Acharn. 1180: ἀνὴρ κατέαγε τῆς κεφαλῆς. Pax 71: ξυνετρίβη τῆς κεφαλῆς. Vgl. Kr. Gr. §. 47, 15, 6. Auch ist der Accusativ gebräuchlich, vgl. VI, 9 (13), 2: ἰάσασθαι σε τὸ κρανίον συντριβέντα.

49. οὗτος, deiktisch. — παρ' ἐμοῦ, d. i. aus meinem Beutel. Toxar. 22: ὀπόσην ἄν πλείστην (προῖκα) ἐπιδοῦναι παρ' αὐτοῦ δύνηται. Phal. 2, 13: ἀναλίσκοντα καὶ καταδαπανῶντα παρ' αὐτοῦ. Ebenso im Latein. *solvere* oder *numerare ab aliquo*. — ἐλυσάμην, ich befreite ihn mit meinem Gelde. — τῇ Ἐρεχθίδι φυλῇ. Luc. macht sich einer Unrichtigkeit schuldig; denn der δῆμος Κολλυτός gehörte zur ägeischen Phyle. — τὸ θεωρικόν. Darunter ist das Geld zu ver-



50. ΔΗΜ. Χαῖρε, ὦ Τίμων, τὸ μέγα ὄφελος τοῦ γένους, 50  
 τὸ ἔρεισμα τῶν Ἀθηναίων, τὸ πρόβλημα τῆς Ἑλλάδος· καὶ  
 μὴν πάλαι σε ὁ δῆμος ξυνειλεγμένος καὶ αἱ βουλαὶ ἀμφοτέραι  
 περιμένουσι. πρότερον δὲ ἄκουσον τὸ ψήφισμα, ὃ ὑπὲρ σοῦ  
 γέγραφα· „Ἐπειδὴ Τίμων [ὁ] Ἐχεκρατίδου Κολλυτεύς, ἀνὴρ  
 „οὐ μόνον καλὸς κἀγαθός, ἀλλὰ καὶ σοφὸς ὡς οὐκ ἄλλος ἐν  
 „τῇ Ἑλλάδι· παρὰ πάντα χρόνον διατελεῖ τὰ ἄριστα πράτ-  
 „των τῇ πόλει, νενίκηκε δὲ πύξ καὶ πάλην καὶ δρόμον ἐν  
 „Ὀλυμπίᾳ μιᾶς ἡμέρας καὶ τελείῳ ἄρματι καὶ συνωρίδι πω-  
 „λικῇ —“

ΤΙΜ. Ἄλλ' οὐδὲ ἐθεώρησα ἐγὼ πώποτε εἰς Ὀλυμπίαν.

ΔΗΜ. Τί οὖν; θεωρήσεις ὕστερον· τὰ τοιαῦτα δὲ πολλὰ  
 προσκειῖσθαι ἄμεινον. „καὶ ἠρίστευσεν δὲ ὑπὲρ τῆς πόλεως  
 „πέφουσι πρὸς Ἀκαρναῖνας καὶ κατέκοψε Πελοποννησίων δύο  
 „μόρας —“

stehen, welches seit Perikles aus dem Schatze unter das Volk verteilt wurde, teils um ihm das Eintrittsgeld ins Schauspiel zu erstatten, teils zu Opfern, womit eine öffentliche Speisung verbunden war. Demosthenes schaffte dasselbe 389 v. Chr. wieder ab. — τὸ γινόμενον, meinen Anteil. — οὐκ ἔφη, negavit, er erklärte, daß er nicht. Der Grieche negiert das Verbum des Hauptsatzes, der Deutsche das des Nebensatzes. — πολίτην ὄντα με. Nur ein Bürger nämlich konnte Teil daran haben.

50. τὸ μέγα ὄφελος, du großer Förderer. Ebenso nennt Aeschin. de fals. leg. 24 ironisch den Demosthenes τὸ μέγα ὄφελος τῆς πόλεως. — τὸ ἔρεισμα τῶν Ἀθ. Ebenso Pindar. von Athen: αἱ λιπαραὶ καὶ αἰολίδιμοι Ἑλλάδος ἔρεισμα Ἀθῶναι. Vgl. Demosthen. encom. 10. [Bekker Ἀθηναίων für Ἀθηναίων.] — τὸ πρόβλημα, du Schutzwehr, Vormauer. — καὶ μὴν, wahrlich. — αἱ βουλαὶ ἀμφοτέραι, der Rat des Areiopagos u. der der Fünfhundert. — ὑπὲρ σοῦ, zu deinen Gunsten. — ὁ Ἐχεκρατίδου. Oben c. 44 ohne Artikel, s. das. die Anm. — παρὰ πάντα πάντα χρόνον, neben aller Zeit

hin, während . . , jederzeit. So παρὰ τὸν βίον IV, 18. V, 15, 4. VII, 8, IX, 25 u. ὁ. — διατελεῖ . . πράττων, fortwährend thut. διατελεῖ τὰ ἄρ. πράττων gewöhnliche Formel in Volksdekreten von Männern, die sich um den Staat verdient gemacht haben. — νενίκηκε πάλην, im Ringkampf. Für ἐν Ὀλυμπίᾳ wäre es sprachgemäßer Ὀλύμπια, wie c. 53: νενικηκὼς Ὀλύμπια πύξ καὶ πάλην. Vgl. IV, 17. Ebenso im Latein. vincere Olympica. — τελείῳ ἄρματι, d. i. mit einem Viergespann mit ausgewachsenen Pferden im Gegensatz zu συνωρίς πωλική, d. i. einem Zweigespann mit Füllen. — ἐθεώρησα εἰς Ὀλυμπίαν, als Zuschauer nach Ol. reisen. Aristoph. Vesp. 1188: ἐγὼ δὲ τεθεώρηκα πώποτ' οὐδαμοῦ πλήν ἐς Πάρον. Thukyd. 3, 104. — τί οὖν; Was macht das aus? was thut's? — προσκειῖσθαι, hinzugefügt sein, = Perfect. pass. von προστιθέναι. — καὶ . . δέ, s. oben zu c. 33. — πρὸς Ἀκαρναῖνας. Akarnanerkämpften im peloponnesischen Kriege oft auf Seiten der Lakedämonier gegen die Athenäer. — μόρας, eine Abteilung des spartanischen Heeres, bestehend aus 500 bis 900 Mann.



51 51. TIM. Πῶς; διὰ γὰρ τὸ μὴ ἔχειν ὄπλα οὐδὲ προὔγρα-  
φην ἐν τῷ καταλόγῳ.

ΔΗΜ. Μέτρια τὰ περὶ σουτοῦ λέγεις, ἡμεῖς δὲ ἀχάριστοι  
ἂν εἴημεν ἀμνημονοῦντες. „ἔτι δὲ καὶ ψηφίσματα γράφων καὶ  
„ξυμβουλεύων καὶ στρατηγῶν οὐ μικρὰ ὠφέλησε τὴν πόλιν·  
„ἐπὶ τούτοις ἅπασιν δεδόχθω τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ καὶ τῇ  
„Ἡλιαίᾳ κατὰ φυλὰς καὶ τοῖς δήμοις ἰδίᾳ καὶ κοινῇ πᾶσι χρυ-  
„σοῦν ἀναστήσαι τὸν Τίμωνα παρὰ τὴν Ἀθηναῖν ἐν τῇ ἀκρο-  
„πόλει κεραννὸν ἐν τῇ δεξιᾷ ἔχοντα καὶ ἀκτῖνας ἑπτὰ ἐπὶ τῇ  
„κεφαλῇ καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν χρυσοῖς στεφάνοις καὶ ἀνακη-  
„ρουχθῆναι τοὺς στεφάνους τήμερον Διονυσίοις τραγωδοῖς και-  
„νοῖς· — ἀχθῆναι γὰρ δι' αὐτὸν δεῖ τήμερον τὰ Διονύσια —  
„εἶπε τὴν γνώμην Δημέας ὁ φήτωρ, συγγενῆς αὐτοῦ ἀγχιστεὺς  
„καὶ μαθητὴς ὢν· καὶ γὰρ φήτωρ ἄριστος ὁ Τίμων καὶ τὰ  
52 „ἄλλα πάντα ὅποσα ἂν ἐθέλη.“ 52. τουτὶ μὲν οὖν σοι τὸ ψή-  
φισμα. ἐγὼ δὲ καὶ τὸν υἱὸν ἐβουλόμην ἀγαγεῖν παρὰ σέ, ὃν  
ἐπὶ τῷ σῷ ὀνόματι Τίμωνα ὀνόμακα.

TIM. Πῶς, ὦ Δημέα, ὅς οὐδὲ γεγάμηκας, ὅσα γε καὶ  
ἡμᾶς εἰδέναί;

51. ἐν τῷ καταλόγῳ, in dem Verzeichnis der waffenfähigen Bürger. — οὐ μικρὰ ὠφέλησε, s. zu IV, 20. — ἐπὶ τούτοις ἅπασιν, ob haec omnia. — τῇ βουλῇ, Rat der Fünfhundert. — τῇ Ἡλιαίᾳ, das höchste Volksgericht in Athen, das aus 6000 Bürgern bestand. Dieses hatte aber bei derartigen Dingen nichts zu thun; ebenso wenig die Phylen und Demen. Alles dieses ist eine lächerliche Übertreibung des Demeas. Dasselbe gilt auch vom Folgenden, wo des Zeus und Apollon Bildsäulen in die eine des Timon vereinigt werden. — χρυσοῦν ἀναστήσαι τὸν Τίμ., dem T. eine goldene Bildsäule setzen. Anachars. 17: καὶ χαλκοῦν αὐτὸν ἀναστήσατε. De morte Peregr. 27: χρυσοῦς ἀναστήσεσθαι ἐλπίζων. Gewöhnlicher ist das simpl. ἱστάναι. Ebenso im Latein., Horat. aeneus ut stes. — ἐπὶ τῇ κεφαλῇ, wir ebenso ungenau: auf dem Haupte. — χρυσοῖς στεφάνοις. Es war bekanntlich Sitte zu Athen, Bürger,

welche große Verdienste um den Staat hatten, mit einem goldenen Kranze (früher von Ölzweigen) zu beehren. — ἀνακηρουχθῆναι, durch den Herold im Theater an den Dionysien. Außerdem sind hier die großen Dionysien zu verstehen, welche innerhalb der Stadt im Monat Elaphebolion (März) gefeiert wurden. S. Demosth. de cor. 120. — τραγωδοῖς καινοῖς, bei Aufführung der neuen Tragödien, Dativ zur Zeitangabe; Kr. Gr. §. 48, 2, 1. Vgl. Cic. ad Att. 1, 16, 12: ludis et gladiatoribus. — ἀχθῆναι κτέ., lächerliche Schmeichelei. — συγγενῆς ἀγχιστεὺς unattische Verbindung, συγγ. und ἀγχ. sind verschieden. — καὶ γὰρ, denn auch, nam etiam, wie oft, vgl. V, 27, 3. IX, 19; καὶ gehört zu φήτ. ἄρ.

52. ἐπὶ τῷ σῷ ὀνόματι, nach deinem Namen. Späterer Gebrauch der Präposition ἐπί mit dem Dativ, statt des gewöhnlichen ἀπό mit Genetiv. Plutarch. Rom. 19: καλεῖσθαι μὲν Ῥώμην ἐπὶ Ῥωμύλῳ





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





- 54 54. ἀλλὰ τί τοῦτο; οὐ Θρασυκλῆς ὁ φιλόσοφος οὗτός ἐστιν; οὐ μὲν οὖν ἄλλος· ἐκπετάσας γοῦν τὸν πώγωνα καὶ τὰς ὄφρῦς ἀνατείνας καὶ βρενθυόμενός τι πρὸς αὐτὸν ἔρχεται, τιτανῶδες βλέπων, ἀνασεσοβημένος τὴν ἐπὶ τῷ μετώπῳ κόμην, Ἀυτοβορέας τις ἢ Τρίτων, οἷους ὁ Ζεῦξις ἔγραψεν. οὗτος ὁ τὸ σχῆμα εὐσταλῆς καὶ κόσμιος τὸ βάδισμα καὶ σωφρονικὸς τὴν ἀναβολὴν ἔωθεν μυρία ὅσα περὶ ἀρετῆς διεξιὼν καὶ τῶν ἡδονῇ χαίρόντων κατηγορῶν καὶ τὸ ὀλιγαρκές ἐπαινῶν, ἐπειδὴ λουσάμενος ἀφίκοιτο ἐπὶ τὸ δεῖπνον καὶ ὁ παῖς μεγάλην τὴν κύλικα ὀρέξειεν αὐτῷ — τῷ ζωροτέρῳ δὲ χαίρει μάλιστα — καθάπερ τὸ Λήθης ὕδωρ ἐκπιῶν ἐναντιώτατα ἐπιδείκνυται τοῖς ἐωδινοῖς ἐκείνοις λόγοις προαρπάζων ὥσπερ ἰκτίνος τὰ ὄψα καὶ τὸν πλησίον παραγκωνιζόμενος, καρύκης τὸ γένειον ἀνάπλεως, κυνηδὸν ἐμφορούμενος, ἐπικεκυφώς, καθάπερ ἐν ταῖς λοπάσι τὴν ἀρετὴν εὐρήσειν προσδοκῶν, ἀκριβῶς τὰ τρύβλια τῷ λιχανῷ ἀποσμήχων, ὡς μὴδὲ ὀλίγον τοῦ μυττωτοῦ καταλίποι,
- 55 55. μεμψίμοιρος αἰεί, κἄν τὸν πλακοῦντα ὅλον ἢ τὸν σὺν μόνος τῶν ἄλλων λάβῃ, ὃ τι περ λιχνείας καὶ ἀπληστίας ὄφελος, μέ-

*bukli, quod . .* Kr. Gr. §. 47, 10, 2. — ἄλλην, näml. πληγὴν; ebenso im folg. bei τρίτην.

54. οὐ μὲν οὖν ἄλλος, wahrlich kein anderer; oft bei Luc. wie V, 16, 1. — τὰς ὄφρῦς ἀνατείνας, als Zeichen des Stolzes. Catapl. 4. Ebenso τὰς ὄφρῦς ἐπαίρειν. — βρενθυόμενός τι πρὸς αὐτὸν prägnant: *superbe aliquid secum reputans*. — τιτανῶδες βλέπων, furchtbar wie ein Tit. blickend. Nigr. 11: δεινὸν βλέποντες. Icar. 23: τιτανῶδες εἰς ἐμὲ ἀπιδῶν. Catapl. 22: φοβερόν τι καὶ ἀπειλητικὸν προσβλέπουσα. u. δ. — ἀνασεσοβημένος τὴν κόμην, mit aufgestäubtem Haar. — Ἀυτοβορέας τις, ein leibhafter Boreas. τις dient zur Bezeichnung der Ähnlichkeit. Herc. 1: Χάρωνα ἢ Ἰάπετόν τινα. Gall. 24: Ποσειδῶν τις. — Τρίτων, Sohn des Poseidon und der Amphitrite, ein Meergott. — Ζεῦξις, berühmter Maler aus Herakleia zur Zeit des peloponnesischen Krieges. — τὸ σχῆμα εὐσταλῆς, einfach im Aufsern. Piscat. 12. — μυρία ὅσα,

wunderwie vieles. Ebenso μυρία ὅσα Bis accus. 3. ὀλίγον ὅσον Prom. 12. Jup. trag. 8. — τὸ ὀλιγαρκές, die Genügsamkeit. — ἀφίκοιτο . . ὀρέξειεν. Warum der Optativ? Kr. Gr. §. 54, 17, 5. — τῷ ζωροτέρῳ, reinerer, stärkerer Wein, d. i. Wein, der mit weniger Wasser, als gewöhnlich, gemischt ist. — ἐμφορούμενος, sich voll fressend. Vgl. mit dieser Stelle Piscat. 34. Nigr. 25. — ἐπικεκυφώς, über die Schüssel gebückt. — καταλίποι, s. zu I, 4.

55. μεμψίμοιρος, unzufrieden mit seinem Teil. — μόνος τῶν ἄλλων, d. i. allein unter allen im Gegensatz zu den übrigen, vgl. V, 10, 9. 22, 2. VI, 16 (24), 1. Kr. Gr. §. 47, 28, 10. — ὃ τι περ — ὄφελος. Diese Worte beziehen sich auf den vorhergehenden ganzen Satz; wenn er den ganzen Kuchen oder das Schwein allein bekommt, ist er immer noch unzufrieden, und das ist eben die Hauptsache oder das Höchste seiner Schlemmerei und Uner sättlichkeit. ὄφελος ist hier wie oft:



θυσος και πάροις, οὐκ ἄχρι ῥόδης και ὀρχηστύος μόνον, ε ὑπὲρ και λοιδορίας και ὀργῆς. προσέτι και λόγοι πολλοὶ ἐπὶ τῇ λικί, τότε δὴ και μάλιστα, περὶ σωφροσύνης και κοσμιότητι τῆς και ταῦτά φησιν ἤδη ὑπὸ τοῦ ἀκράτου πονηρῶς ἔχων και ὑπάλων τραυλίζων γελοίως· εἶτα ἔμετος ἐπὶ τούτοις· και τὸ τελει ταῖον ἀράμενοί τινες ἐκφέρουσιν αὐτὸν ἐκ τοῦ συμποσίου τῆς ἀύλητρίδος ἀμφοτέραις ἐπειλημμένον. πλὴν ἀλλὰ και νήφρων οὐδενὶ τῶν πρωτείων παραχωρήσειεν ἂν ψεύσματος ἔνεκα ἢ ἰθρασύτητος ἢ φιλαργυρίας· ἀλλὰ και κολάκων ἐστὶ τὰ πρῶτα και ἐπιορκεῖ προχειρότατα, και ἡ γοητεία προηγείται και ἡ 58 ἀναισχυντία παρομαρτεῖ, και ὅλως πάνσοφόν τι χρῆμα και πανταχόθεν ἀκριβὲς και ποικίλως ἐντελές. οἰμώζεται τοιγαροῦν οὐκ εἰς μακρὰν χρηστὸς ὢν. τί τοῦτο; παπαῖ, χρόνιος ἡμῖν Θρασυκλῆς.

56. ΘΡΑΣ. Οὐ κατὰ ταῦτά, ὦ Τίμων, τοῖς πολλοῖς τού- 56 τοῖς ἀφίγμαι, ὥσπερ οἱ τὸν πλοῦτόν σου τεθηπότες ἀργυρίου και χρυσίου και δείπνων πολυτελῶν ἐλπίδι συνδεδραμήκασιν πολλὴν τὴν κολακείαν ἐπιδειξόμενοι πρὸς ἄνδρα οἷον σέ, ἀπλοῖκὸν και τῶν ὄντων κοινωνικόν. οἶσθα γὰρ ὡς μᾶζα μὲν ἐμοὶ

das Höchste, Beste, der Kern. — μέθυσος, nach den Vorschriften der alten Gramm. nur von Weibern. — πάροις, in der Trunkenheit frech. — οὐκ ἄχρι ῥόδης, d. i. nicht bloß bis zu dem Grade daſs er singt. — ὀρχηστύος = ὀρχήσεως. Nur bei Homer u. Euripides vorkommendes Wort. — ἐπὶ τῇ κύλικι, seltner ἐπὶ τῆς κύλικος, wie Pisc. 34. — τότε δὴ και μάλιστα, *tunc nimium vel maxime*. — ὑποτραυλίζων, etwas stammelnd. Nur hier vorkommendes Wort. — τῆς ἀύλητρίδος. Eine Person, die beim hellenischen Gastmahl nicht fehlte. — ἀμφοτέραις, näml. χειράς. Vergl. ἀμφοτέροις cap. 20. — οὐδενὶ τῶν πρωτείων παραχωρήσειεν ἂν. Tyrannic. 5: ὁ νεανίας τῆς τιμῆς παρεχώρει ἐκείνῳ. — ἔνεκα, in Ansehung, in Betreff. V, 22, 2. Pseudol. 4. De dips. z. E. u. s. — τὰ πρῶτα, s. zu c. 35. — και ὅλως, s. zu I, 10. — χρῆμα, Geschöpf, oft von Menschen. Dial. mar. 6, 1: παρθένος, πάγκαλόν τι χρῆμα. Adv. ind. 26

u. δ. — ποικίλως ἐντελές, d. i. ein vollendetes Chamäleon. — οὐκ εἰς μακρὰν, s. zu I, 1. — τί τοῦτο; Mit diesen Worten redet Timon den Thrasykles an, der bereits herankommt und die letzten beiden Worte χρηστὸς ὢν schon gehört haben konnte. — παπαῖ, ei ei. — χρόνιος, spät, endlich.

56. κατὰ ταῦτά, in derselben Art oder Absicht, davon abhängig der Dativ τοῖς πολλοῖς τούτοις. Alex. 7: γάλα πίνειν ἀπὸ θηλῆς κατὰ ταῦτά τοῖς βρέφεσι. u. s. — ὥσπερ οἱ κτέ. Diese Worte enthalten die nähere Erklärung von κατὰ ταῦτά τοῖς πολλοῖς τούτοις. Eine doppelte Vergleichung, die im Gesprächston nicht auffällig ist. — οἷον σέ, Attraction für οἷος σὺ εἶ. Tox. 11: ἔστιν οὐ φαῦλον τὸ ἔργον ἀνδρὶ οἷῳ σοὶ κολαμιστῇ μονομαχῆσαι. De saltat. 2: ἦκιστα ἐλευθέρῳ ἀνδρὶ και οἷῳ σοὶ πρέποντα. Alex. 20 u. δ. — τῶν ὄντων κοινωνικόν, freigebig mit dem Seinigen. Das Adjectivum ebenso mit dem Genetiv ver-



54 54. νον ἰκανόν, ὄψον δὲ ἡδιστον θύμον ἢ κάρδαμον ἢ εἴ ποτε οὐ φώην, ὀλίγον τῶν ἄλῶν· ποτὸν δὲ ἢ ἐννεάκρονος· ὁ δὲ ἀνεβων οὗτος ἦς βούλει πορφυρίδος ἀμείνων. τὸ χρυσίον μὲν βλφ οὐδὲν τιμιώτερον τῶν ἐν τοῖς ἀγριαλοῖς ψηφίδων μοι δορεῖ. σοῦ δὲ αὐτοῦ χάριν ἐστάλην, ὡς μὴ διαφθείρη σε τὸ κάρδιστον τοῦτο καὶ ἐπιβουλότατον κτῆμα ὁ πλοῦτος, ὁ πολλοῖς πολλάκις αἴτιος ἀνηκέστων συμφορῶν γεγεννημένος· εἰ γὰρ μοι πείθοιο, μάλιστα μὲν ὅλον ἐς τὴν θάλατταν ἐμβαλεῖς αὐτὸν οὐδὲν ἀναγκαῖον ἀνδρὶ ἀγαθῷ ὄντι καὶ τὸν φιλοσοφίας πλοῦ-  
 ἀμένω· μὴ μέντοι ἐς βάθος, ὡγαθέ, ἀλλ' ὅσον ἐς βουβῶνας ἐπεμβὰς ὀλίγον πρὸ τῆς κυματογῆς, ἐμοῦ ὁρῶντος  
 57 μόνου· 57. εἰ δὲ μὴ τοῦτο βούλει, σὺ δὲ ἄλλον τρόπον ἀμείνω κατὰ τάχος ἐκφόρησον αὐτὸν ἐκ τῆς οἰκίας μηδ' ὀβολὸν αὐτῷ ἀνεῖς, διαδιδούς ἅπασιν τοῖς δεομένοις, ᾧ μὲν πέντε δραχμάς, ᾧ δὲ μνᾶν, ᾧ δὲ ἡμιτάλαντον· εἰ δέ τις φιλόσοφος εἴη, διμοιρίαν ἢ τριμοιρίαν φέρεσθαι δίκαιος· ἐμοὶ δὲ — καίτοι οὐκ ἐμαντοῦ χάριν αἰτῶ, ἀλλ' ὅπως μεταδῶ τῶν ἐταίρων τοῖς δεομένοις — ἰκανόν, εἰ ταυτηνὴ τὴν πῆραν ἐκπλήσας παράσχοις οὐδὲ ὅλους δύο μεδίμνους χωροῦσαν Αἰγινητικούς. ὀλιγαρκῆ

bunden wie auch bei Luc. das Verbum. — θύμον, die Speise der Armen in Attika, wo Thymian in Menge wuchs. Vgl. Epist. Sat. 21. — ἢ ἐννεάκρονος, ein Brunnen im Südosten von Athen, unweit vom Pissos, auch Καλλιρόη genannt, der aus neun Röhren sprang. — ἦς βούλει, cuiusvis. Plat. Gorg. p. 517 A: ἔργα τοιαῦτα . . οἷα τούτων ὅς βούλει ἄριστος. Cratyl. p. 432 A: αὐτὰ τὰ δέκα ἢ ὅστις βούλει ἄλλος ἀριθμός. — τὸ χρυσίον κτέ. Ebenso Piscat. 35. — σοῦ . . χάριν, unattisch für σὴν χάριν, tua gratia, s. Kr. Gr. §. 47, 7, 8. c. 57: ἐμαντοῦ χάριν. — ἐστάλην, ich habe mich aufgemacht. Nigr. 2: ἐστάλην εὐθὺς τῆς πόλεως. — πολλοῖς πολλάκις. Paronomasie oder Parechesis, s. zu V, 5, 2. — μάλιστα μὲν, am liebsten, was am besten ist, wo möglich, mit entsprechendem εἰ δὲ μὴ oder εἰ δέ. Vgl. Hermot. 23. De morte Peregr. 21. Rhet. praec. 23 u. ὁ. Kr. Gr. §. 65, 5, 12. Ebenso im Latein. maxime. — ὅσον ἐς, un-

gefährlich bis an. — κυματογῆ, Wogenbruch, Ort am Gestade, wo sich die Wellen brechen. Herodoteisches Wort.

57. σὺ δέ. Häufig so δέ im Nachsatz nach Bedingungssätzen, Piscat. 23: εἰ γὰρ τι καὶ πρὸς ἀλλήλους διαφερόμεθα ἐν τοῖς λόγοις, σὺ δὲ τοῦτο μὲν μὴ ἐξέταξε. u. ὁ. Auch nach ἐπεὶ im Vordersatz, V, 13, 6 u. das. die Anm. Besonders häufig bei Homer und Herodot. — κατὰ τάχος, s. zu c. 10. — αὐτῷ = σὺν τῷ, aber nur dann so, wo die Personalbezeichnung selbstverständlich ist. So ἐαυτῷ für ἐμαντῷ Catapl. 9 u. s. Vgl. Kr. Gr. §. 51, 2, 15. — ἀνεῖς, übrig lassend. — ᾧ μὲν . . ᾧ δέ, = τῷ μὲν . . τῷ δέ, unattisch; vgl. Asin. 23. — δίκαιος, näml. ἐστίν, er verdient. Pisc. 2: δίκαιός ἐστιν ἀπολωλέναι u. ὁ. — μεδίμνους Αἰγινητικούς. Wiederum eine komische Übertreibung. Der μεδίμνος betrug  $15/16$  berl. Scheffel. Bei den Agineten betrug er jeden-



δὲ καὶ μέτριον χρῆ εἶναι τὸν φιλοσοφοῦντα καὶ μηδὲν ὑπὲρ τὴν πῆραν φρονεῖν.

**TIM.** Ἐπαινω ταῦτά σου, ὦ Θρασύκλεις· πρὸ δ' οὖν τῆς πῆρας, εἰ δοκεῖ, φέρε σοι τὴν κεφαλὴν ἐμπλήσω κονδύλων ἐπιμετρούσας τῇ δικέλλῃ.

**ΘΡΑΣ.** Ὡ δημοκρατία καὶ νόμοι, παιόμεθα ὑπὸ τοῦ καταράτου ἐν ἐλευθέρῃ τῇ πόλει.

**TIM.** Τί ἀγανακτεῖς, ὦγαθέ; τί; μῶν παρακέρουσαί σε; καὶ μὴν ἐπεμβαλῶ χολνικας ὑπὲρ τὸ μέτρον τέτταρας. 58. ἀλλὰ τί τοῦτο; πολλοὶ ξυνέρχονται· Βλεψίας ἐκεῖνος καὶ 58 Λάχης καὶ Γυίφων καὶ ὄλως τὸ σύνταγμα τῶν οἰμωξομένων. ὥστε τί οὐκ ἐπὶ τὴν πέτραν ταύτην ἀνελθὼν τὴν μὲν δίκηλλαν ὀλίγον ἀναπαύω πάλαι πεπονηκυῖαν, αὐτὸς δὲ ὅτι πλείστους λίθους ξυμφορήσας ἐπιχαλαζῶ πόρρωθεν αὐτούς;

**ΒΛΕΨ.** Μὴ βάλλε, ὦ Τίμων· ἄπιμεν γάρ.

**TIM.** Ἄλλ' οὐκ ἀναιμωτί γε ὑμεῖς οὐδὲ ἄνευ τραυμάτων.

falls noch mehr. — μηδὲν ὑπὲρ τὴν πῆραν φρονεῖν, nicht über den Ranzen hinaus denken, d. i. mit dem Allernotwendigsten zufrieden sein. — ταῦτά σου, s. zu c. 53. — πρὸ τῆς πῆρας verkürzt für πρὸ τοῦ τὴν πῆραν ἐμπλήσαι. Besonders häufig ist diese Kürze bei ἀντί. — παρακέρουσαί σε, bevorzugen.

— χολνικας, der 48. Teil eines μέδιμνος.

58. ἐκεῖνος, deiktisch. — καὶ ὄλως, s. zu I, 10. — τὸ σύνταγμα τῶν οἰμωξομένων, d. i. die Heerschar derer, die ausgezahlt werden sollen. — ὅτι πλείστους, s. zu c. 10. — ἐπιχαλαζῶ, behagen, nur hier vorkommendes Wort.



### III.

## Prometheus oder Der Kaukasos.

In diesem nicht umfangreichen, aber mit grosser Gewandtheit geschriebenen dramatischen Dialoge tritt neben dem Hermes und Hephästos als Hauptperson Prometheus auf. Hermes und Hephästos erscheinen im Auftrage des Zeus, um den Prometheus für seine an den Göttern, namentlich an Zeus verübten Betrügereien und Verbrechen an den Kaukasos anzuschmieden. Nachdem dieses geschehen, warten beide nur noch auf den Adler, der dem Prometheus, um die Strafe voll zu machen, die Leber am Tage zerfleischen soll, welche des Nachts immer wieder wächst. Während dieser Zeit nun verteidigt sich Prometheus in höchst gewandter Rede gegen die ihm gemachten und von Hermes wiederholten Beschuldigungen, die darin bestehen, daß er erstens den Zeus bei einer Fleischverteilung übervorteilt und den besten Teil für sich behalten, ferner daß er die Menschen gebildet, und endlich drittens daß er den Göttern das Feuer entwendet und dieses den Menschen mitgeteilt habe, mit der grössten Schärfe und Bitterkeit, und thut dabei auf eine wahrhaft überzeugende Weise dar, daß er, statt dafür bestraft zu werden, eher, namentlich was den zweiten und dritten Punkt anlangt, auf Dankbarkeit von Seiten der Götter mit Fug und Recht Anspruch zu machen habe.

Die Veranlassung zur Abfassung dieser kleinen Schrift wie so vieler anderer gab dem Lucian der in der damaligen Zeit zum Teil wieder zu einiger Geltung gelangte Köhlerglaube an die Macht der Götter. Diesem entgegenzutreten und zur gänzlichen Vernichtung desselben nach Kräften beizutragen, ist auch hier sein Streben, das er mit allem möglichen Witz und der bittersten Ironie unterstützt.



### III.

## ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ Η ΚΑΥΚΑΣΟΣ.

ΕΡΜΗΣ, ΗΦΑΙΣΤΟΣ, ΠΡΟΜΗΘΕΥΣ.

1. *ΕΡΜ.* Ὁ μὲν Καύκασος, ὃ Ἥφαιστε, οὗτος, ὃ τὸν 1  
ἄθλιον τουτονὶ Τιτᾶνα προσηλωσθαι δεήσει· περισκοπῶμεν  
δὲ ἤδη κρημνόν τινα ἐπιτήδειον, εἴ που τῆς χιόνος τι γυμνόν  
ἔστιν, ὡς βεβαιότερον καταπαγῆ τὰ δεσμὰ καὶ οὗτος ἅπασι  
περιφανῆς ἢ κρεμᾶμενος.

*ΗΦ.* Περισκοπῶμεν, ὃ Ἑρμῆ· οὔτε γὰρ ταπεινὸν καὶ  
πρόσγειον ἀνεσταυρωσθαι χρή, ὡς μὴ ἐπαμύνοιεν αὐτῷ τὰ  
πλάσματα αὐτοῦ οἱ ἄνθρωποι, οὔτε μὴν κατὰ τὸ ἄκρον, —  
ἀφανῆς γὰρ ἂν εἴη τοῖς κάτω — ἀλλ' εἰ δοκεῖ κατὰ μέσον ἐν-  
ταῦθά που ὑπὲρ τῆς φάραγγος ἀνεσταυρώσθω ἐκπετασθεῖς  
τὴ χεῖρε ἀπὸ τουτουὶ τοῦ κρημνοῦ πρὸς τὸν ἐναντίον.

*ΕΡΜ.* Εὖ λέγεις· ἀπόξυροί τε γὰρ αἱ πέτραι καὶ ἀπρόσ-  
βατοὶ πανταχόθεν, ἠρέμα ἐπινενευκυῖαι, καὶ τῷ ποδὶ στενήν  
ταύτην ὁ κρημνὸς ἔχει τὴν ἐπίβασιν, ὡς ἀκροποδητὶ μόγις  
ἑστάναι, καὶ ὅλως ἐπικαιρότατος ἂν ὁ σταυρὸς γένοιτο. μὴ  
μέλλε οὖν, ὃ Προμηθεῦ, ἀλλ' ἀνάβαινε καὶ πάρεχε σεαυτὸν  
καταπαγησόμενον πρὸς τὸ ὄρος.

1. *Καύκασος*, jenes bekannte Ge-  
birge zwischen dem schwarzen und  
kaspischen Meere. Vgl. Dial. deor.  
1. — *οὗτος*, näml. *ἔστιν*. — *Τιτᾶνα*.  
Prom. war der Sohn des Japetos,  
eines Titanen, und der Klymene, u.  
dann wird *Τιτάν* auch von denen  
gebraucht, welche von Titanen ab-  
stammen. — *περισκοπῶμεν*, s. zu II,  
30. — *γυμνόν*, frei von, mit Ge-  
netiv. — *ἐπαμύνοιεν*, s. zu I, 4;  
vgl. c. 2. — *οὔτε μὴν*, *neque vero*.  
Xenoph. conviv. 1, 15: οὔτε ἔγωγε  
σκουδάσαι ἂν δυναίμην, οὔτε μὴν  
ὡς ἀντικληθησόμενος καλεῖ μέ τις.

— *ἐκπετασθεῖς τὴ χεῖρε*, die Arme  
ausgespannt, nach bekanntem  
Sprachgebrauch, dass, wenn das  
Activ zwei Objecte hat, beim Passiv.  
der Accus. unverändert bleibt; vgl.  
c. 3. [Cobet will *ἐκταθείς* lesen.]  
— *ἀπόξυροι*, scharf abgeschnit-  
ten, schroff, vgl. Rhet. praec. 7.  
Navig 8. Nur bei Luc. vorkommen-  
des Wort. — *ἠρέμα ἐπινενευκυῖαι*,  
sich allmählich vorwärts-  
neigend, überhangend. — *ταύ-  
την*, hier. — *ἀκροποδητί*, s. zu V,  
27, 5. — *καὶ ὅλως*, s. zu I, 10. —  
*πάρεχε σεαυτὸν καταπαγησόμενον*,



2 2. ΠΡΟΜ. Ἄλλὰ κἄν ὑμεῖς γε, ὦ Ἥφαιστε καὶ Ἑρμῆ, κατελεήσατέ με παρὰ τὴν ἀξίαν δυστυχοῦντα.

ΕΡΜ. Τοῦτο φῆς, ὦ Προμηθεῦ, τὸ κατελεήσατε ἀντὶ σοῦ ἀνασκολοπισθῆναι ἀντίκα μάλα παρακούσαντας τοῦ ἐπιτάγματος; ἢ οὐχ ἰκανὸς εἶναι σοι δοκεῖ ὁ Κεύκασος καὶ ἄλλους ἂν χωρῆσαι δύο προσπατταλευθέντας; ἀλλ' ὄρεγε τὴν δεξιάν· σὺ δέ, ὦ Ἥφαιστε, κατάκλειε καὶ προσήλου καὶ τὴν σφῦραν ἐρρωμένως κατάφερε. δὸς καὶ τὴν ἑτέραν· κατειλήφθω εὖ μάλα καὶ αὐτή. εὖ ἔχει. καταπτῆσεται δὲ ἤδη καὶ ὁ ἀετὸς ἀποκερῶν τὸ ἦπαρ, ὡς πάντα ἔχοις ἀντὶ τῆς καλῆς καὶ εὐμηχάνου πλαστικῆς.

3 3. ΠΡΟΜ. ὦ Κρόνε καὶ Ἰαπετὲ καὶ σύ, ὦ μῆτερ, οἷα πέπονθα ὁ κακοδαίμων οὐδὲν δεινὸν ἐργασάμενος.

ΕΡΜ. Οὐδέν, ὦ Προμηθεῦ, δεινὸν εἰργάσω, ὅς πρῶτα μὲν τὴν νομὴν τῶν κρεῶν ἐγχειρισθεῖς οὕτως ἄδικον ἐποιήσω καὶ ἀπατηλήν, ὡς σαντῶ μὲν τὰ κάλλιστα ὑπεξελέσθαι, τὸν Δία δὲ παραλογίσασθαι ὅστ' ἄ „καλύψας ἀργέτι δημῶ“; μέμνημαι γὰρ Ἑσιόδου νῆ Δί' οὕτως εἰπόντος· ἔπειτα δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἀνέπλασας, πανουργότατα ζῶα, [καὶ] μάλιστα γὰρ τὰς γυναῖκας· ἐπὶ πᾶσι δὲ τὸ τιμιώτατον κτήμα τῶν θεῶν τὸ πῦρ κλέψας καὶ τοῦτο ἔδωκας τοῖς ἀνθρώποις; τосαῦτα δεινὰ εἰργασμένος φῆς μηδὲν ἀδικήσας δεδέσθαι;

4 4. ΠΡΟΜ. Ἔοικας, ὦ Ἑρμῆ, καὶ σὺ κατὰ τὸν Ὅμηρον „ἀναίτιον αἰτιάσθαι“, ὅς τὰ τοιαῦτά μοι προφέρεις, ἐφ' οἷς

laßs dich. So ὁ παρέχειν bei Luc. mit Partic. neben dem Infinit. (s. zu II, 40), Toxar. 35: παρέσχεν ἑαυτὸν δεδησόμενον. Demerc. cond. 25. Nigr. 21. Dial. mort. 14, 1.

2. κἄν, wenigstens, oft bei Luc. in Verbindung mit dem Imperativ; vgl. c. 13. Catapl. 13., s. zu II, 20. — παρὰ τὴν ἀξίαν, gegen mein Verdienst; s. zu II, 6. — τοῦτο φῆς . . ἀντὶ σοῦ ἀνασκ., näml. ἡμᾶς, meinst du damit, daß wir . . Dial. deor. 1, 2: τοῦτο φῆς ἐκπεσεῖσθαί με τῆς ἀρχῆς; — τὸ κατελεήσατε wiederholt Hermes mit Nachdruck. — ἄλλους . . δύο, näml. mich und Hephästos. — ἂν χωρῆσαι, ἂν mit Infinit.; bei der Auflösung n einen selbständigen Satz müßte der Optat. mit ἂν stehen. — κα-

τάκλειε, schließse an, ungewöhnlicher Gebrauch. — καὶ αὐτή, auch sie. Ebenso IX, 51 z. E. — πάντα, alle mögliche Strafe. — πλαστικῆς, von der Menschenbildung.

3. τὴν νομὴν τῶν κρ. ἐγχειρισθεῖς. Eunuch. 8: εὐνοῦχος νέων προστασίαν ἐγχειρισθῆναι ἀξίων. Amor. 39: ἄλλο τι ἄλλη τῶν ὑπηρετουσῶν ἐγχειρίσται. S. zu c. 1. — καλύψας ἀργέτι δημῶ, Hesiod. theog. 541. ἀργέτι episch verkürzt von ἀργῆς, glänzend, gleißend. — ἐπὶ πᾶσι, zu Allem, s. v. a. endlich; vgl. Pro merc. cond. 1. Vit. auct. 22. De conscr. hist. 31. Bis acc. 34. u. s. — κλέψας, näml. von der Sonne, ἐν κοίλῳ νάρθηκι, in ferula.

4. ἀναίτιον αἰτιάσθαι, II. 13, 775. — μοι προφέρεις, gegen mich





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



**ΠΡΟΜ.** Οὐκοῦν διελόμενοι τὴν κατηγορίαν, σὺ μὲν περὶ τῆς κλοπῆς ἤδη σύνειρε, ὁ Ἑρμῆς δὲ τὴν κρεανομίαν καὶ τὴν ἀνθρωποποιίαν αἰτιάσεται· ἄμφω δὲ τεχνῖται καὶ εἰπεῖν δεινοὶ εἴκατε εἶναι.

**ΗΦ.** Ὁ Ἑρμῆς καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ ἐρεῖ· ἐγὼ γὰρ οὐ πρὸς λόγοις τοῖς δικανικοῖς εἶμι, ἀλλ' ἀμφὶ τὴν κάμινον ἔχω τὰ πολλά· ὁ δὲ ρήτωρ τέ ἐστι καὶ τῶν τοιούτων οὐ παρέργως μεμέληκεν αὐτῷ.

**ΠΡΟΜ.** Ἐγὼ μὲν οὐκ ἂν ᾤμην καὶ περὶ τῆς κλοπῆς τὸν Ἑρμῆν ἐθελῆσαι ἂν εἰπεῖν, οὐδὲ ὄνειδιεῖν μοι τὸ τοιοῦτον ὁμοτέχνῳ ὄντι. πλὴν ἀλλ' εἰ καὶ τοῦτο, ᾧ Μαίας παῖ, ὑφίστασαι, καιρὸς ἤδη περαίνειν τὴν κατηγορίαν.

6 **6. ΕΡΜ.** Πάνυ γοῦν, ᾧ Προμηθεῦ, μακρῶν δεῖ λόγων καὶ ἱκανῆς τινος παρασκευῆς ἐπὶ τὰ σοὶ πεπραγμένα, οὐχὶ δὲ ἀπόχρη τὰ κεφάλαια εἰπεῖν τῶν ἀδικημάτων, ὅτι ἐπιτραπέν σοι μοιρᾶσαι τὰ κρέα σαντῶ μὲν τὰ κάλλιστα ἐφύλαττες, ἐξηπάτησας δὲ τὸν βασιλέα, καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἀνέπλασας, οὐδὲν δέον, καὶ τὸ πῦρ κλέψας παρ' ἡμῶν ἐκόμισας ἐς αὐτούς. καὶ μοι δοκεῖς, ᾧ βέλτιστε, μὴ συνεῖναι ἐπὶ τοῖς τηλικούτοις πάνυ φιλανθρώπου τοῦ Διὸς πεπειραμένος. εἰ μὲν οὖν ἔξαρ-

daß du. Pisc. 5: εὖ ἴστε ἀποκτενοῦντες. 39 u. δ. Vgl. c. 20. — σύνειρε, zusammenhängend sprechen. — οὐ πρὸς λόγοις τοῖς δικ. εἶμι, beschäftige mich nicht, gebemich nicht ab mit. VI, 13 (19), 2: ὅλως πρὸς τῷ τοιούτῳ ἐστίν. Ebenso πρὸς τινὶ γίνεσθαι oder διατρέβειν. — ἀμφὶ τὴν κάμ. ἔχω, halte mich auf bei, bin beschäftigt mit. Ebenso ἔχειν περὶ τι; s. zu VI, 13, 2. IX, 40. — τὰ πολλά, meistens, größtenteils. — ρήτωρ, Hermes als Gott der Redekunst, daher auch λόγιος genannt. — ἐγὼ μὲν κτέ. Hermes selbst nämlich, wie bekannt, hatte sich mehrmals des Diebstahls schuldig gemacht und war auch der Gott des Stehlens. ἐγὼ μὲν, ich wenigstens od. meinesteils; andere mögen eine andere Ansicht haben. Kr. Gr. §. 69, 35, 2. VI, 8 (11), 2. IX, 38. Jup. trag. 5 u. δ. — οὐκ ἂν ᾤμην, Kr. §. 54, 3, 10. Vgl. IX, 8. — καιρός, nämlich ἐστίν.

6. πάνυ γοῦν κτέ. Diese und die folgenden Worte sind ironisch zu verstehen, wie πάνυ γοῦν schon zeigt. Hermes verhöhnt den Prom., der eine weitläufige Anklage erwartet. Deor. concil. 11: πάνυ γοῦν μυστηρίων, ᾧ Ζεῦ, δεῖ ἡμῖν. — σοὶ = ὑπὸ σοῦ. Am gewöhnlichsten findet dieser Gebrauch des Dativs bei Passiven in der attischen Prosa bei Perfekten und Plusquamperf. statt. V, 1, 1: εἰ σοὶ . . καταγεγέλασται. Tox. 25: ἐπεὶ ἐδεδελκνῆτο αὐτοῖς. im Folg. κατηγορηταί μοι. IV, 16. — οὐχὶ δέ, und nicht; s. zu VI, 15 (21), 2. — ἐπιτραπέν σοι, nachdem es dir überlassen, Accus. absol. Ebenso ἐφειμένον Pisc. 25. Vgl. Kr. Gr. §. 56, 9, 5. Ebenso im Folg. οὐδὲν δέον. und c. 15 δέον. — μοιρᾶσαι, zu verteilen. Späteres Wort. — τὸν βασιλέα, den Zeus. — συνεῖναι, von συνίημι, ein bei Luc. sich δ. findender Infinitiv. Über die Konstruktion s. zu II, 8. — ἐπὶ τοῖς τηλικούτοις, bei so bedeutenden Verbrechen. — ἔξαρτος



νος εἶ μὴ εἰργάσθαι αὐτά, δεήσει καὶ διελέγχειν καὶ ῥῆσίν τινα μακρὰν ἀποτείνειν καὶ πειραῖσθαι ὡς ἐνι μάλιστα ἐμφανίζειν τὴν ἀλήθειαν· εἰ δὲ φῆς τοιαύτην πεποιῆσθαι τὴν νομὴν τῶν κρεῶν καὶ τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους καινουργῆσαι καὶ τὸ πῦρ κεκλοφέναι, ἱκανῶς κατηγορεῖται μοι καὶ μακρότερα οὐκ ἂν εἶποιμι· λῆρος γὰρ ἄλλως τὸ τοιοῦτον.

7. ΠΡΟΜ. Εἰ μὲν καὶ ταῦτα λῆρός ἐστιν, ἃ εἶρηκας, εἰσό- 7  
μεθα μικρὸν ὕστερον· ἐγὼ δέ, ἐπεὶ περ ἱκανὰ φῆς εἶναι τὰ  
κατηγορημένα, πειράσομαι, ὡς ἂν οἶός τε ᾧ, διαλύσασθαι τὰ  
ἐγκλήματα. καὶ πρῶτόν γε ἄκουε τὸ περὶ τῶν κρεῶν. καίτοι,  
νῆ τὸν Οὐρανόν, καὶ νῦν λέγων αὐτὰ αἰσχύνομαι ὑπὲρ τοῦ  
Διός, εἰ οὕτω μικρολόγος καὶ μεμψίμοιρός ἐστιν, ὡς, διότι μι-  
κρὸν ὅστοῦν ἐν τῇ μερίδι εὔρε, καταπέμψαι ἀνασκολοπισθη-  
σόμενον παλαιὸν οὕτω θεόν, μήτε τῆς συμμαχίας μνημονεύ-  
σαντα μήτε αὐτὸ τῆς ὀργῆς τὸ κεφάλαιον ἡλίκον ἐστὶν ἐννοή-  
σαντα, καὶ ὡς μειρακίου τὸ τοιοῦτον, ὀργίζεσθαι καὶ ἀγανακτεῖν,  
εἰ μὴ τὸ μείζον αὐτὸς λήψεται. 8. καίτοι τὰς γε ἀπάτας, ᾧ 8  
Ἐρμῆ, τὰς τοιαύτας συμποτικὰς οὔσας οὐ χροῖ, οἶμαι, ἀπομνη-  
μονεύειν, ἀλλ' εἰ καὶ τι ἡμάρτηται μεταξὺ εὐωχουμένων, παι-  
διὰν ἠγεῖσθαι καὶ αὐτοῦ ἐν τῷ ξυμποσίῳ καταλείπειν τὴν ὀρ-  
γὴν· ἐς δὲ τὴν αὔριον ταμιεύεσθαι τὸ μῖσος καὶ μνησικακεῖν  
καὶ ἔωλόν τινα μῆνιν διαφυλάττειν, ἄπαγε, οὔτε θεοῖς πρέ-

εἰ μὴ, μὴ für uns überflüssig. Pisc. 29: ἐγὼ τοσοῦτον δέω ἔξαρκος γενέσθαι, ὡς οὐκ εἶπον αὐτά. Convin. 15: τοῦ παιδὸς ἀρνούμενου μὴ ἀποβεβληκέναι. Kr. Gr. §. 67, 12, 3. Frohberger zu Lys. Bd. 2 S. 129. — ἀποτείνειν. Bis accus. 33: μακροῦς ἀποτείνειν οὐκ ἂν ἐβουλόμην τοὺς λόγους. Eine namentlich bei Platon häufige Redeweise. — ὡς ἐνι μάλιστα, so sehr als möglich, Kr. Gr. §. 49, 10, 3. — φῆς, zugestehst. — ἄλλως mit λῆρος zu verbinden, nichts als, nur. Vgl. c. 11. Gall. 17: μῦθος ἄλλως καὶ ταῦτα. Anach. 32. Zeux. 12 u. 8.

7. Εἰ, wir ob nicht. Catapl. 2: οἶσθ', ᾧ Χάρων, εἴ τις ἀσχολία προσέπεσεν αὐτῷ. Navig. 26. Kr. Gr. §. 65, 1, 8. — διαλύσασθαι, zu nichte machen. — τὸν Οὐρανόν. Dieser ist der Vater des Japetos. — ὑπὲρ τοῦ Διός, in des Z. Na-

men. — εἰ, dafs. Dial. deor. 18, 1. Pisc. 32 u. 8. — ἀνασκολοπισθησόμενον, s. zu II, 25. — παλαιὸν οὕτω, s. zu I, 11. — τῆς συμμαχίας. Prometheus, obgleich selbst aus dem Titanengeschlecht, hatte doch mit seiner Klugheit dem Zeus gegen die Titanen beigestanden. — μνημονεύσαντα . . ἐννοήσαντα, s. Kr. Gr. §. 55, 2, 3. — τὸ κεφάλαιον, der Grund. — ἡλίκον, wie gering; vgl. Hermot. 5. — μειρακίου, näml. ἐστίν; dieses Satzglied (καὶ ὡς) noch abhängig von ἐννοήσαντα.

8. μεταξὺ εὐωχουμένων, s. zu I, 17. Das Subjekt des Genetiv. absol. durch man auszudrücken. — ἐν τῷ ξυμποσίῳ nähere Bestimmung zu αὐτοῦ. Tox. 18: αὐτοῦ ἐν τῇ νῆσῳ u. 8. Ebenso Philopseud. 17: οἴκοι παρ' αὐτῷ. Gall. 10: οἴκοι παρὰ σεαυτῷ. u. Ähnl. — ἐς τὴν αὔριον, näml. ἡμέραν. — ἔωλον,



πον οὔτε ἄλλως βασιλικόν· ἦν γοῦν ἀφέλη τις τῶν συμποσίων  
 τὰς κομψείας ταύτας, ἀπάτην καὶ σκαίμματα καὶ τὸ διασιλλαί-  
 νειν καὶ ἐπιγελαῖν, τὸ καταλειπόμενον ἔστι μέθη καὶ κόρος καὶ  
 σιωπή, σκυθρωπὰ καὶ ἀτερπῆ πράγματα καὶ ἥκιστα συμποσίῳ  
 πρέποντα. ὥστε ἔγωγ' οὐδὲ μνημονεύσειν τὴν ὑστεραίαν ἔτι  
 ὄμην τούτων τὸν Δία, οὐχ ὅπως καὶ τηλικαῦτα ἐπ' αὐτοῖς  
 ἀγανακτήσειν καὶ πάνδεινα ἠγήσεσθαι πεπονθέναι, εἰ διανέ-  
 9 τὸ βέλτιον ὁ αἰρούμενος. 9. τίθει δ' ὅμως, ὃ Ἑρμῆ, τὸ χαλε-  
 πώτερον, μὴ τὴν ἐλάττω μοῖραν ἀπονενεμηκένοι τῷ Δί, τὴν  
 ὄλην δὲ ὑψηλῆσθαι· τί οὖν; διὰ τοῦτο ἐχρῆν, τὸ τοῦ λόγου,  
 τῇ γῆ τὸν οὐρανὸν ἀναμεμῖχθαι καὶ δεσμὰ καὶ σταυροὺς καὶ  
 Καύκασον ὅλον ἐπινοεῖν καὶ ἀετοὺς καταπέμπειν καὶ τὸ ἦπαρ  
 ἐκκολάπτειν; ὄρα γάρ, μὴ πολλήν τινα ταῦτα κατηγορή τοῦ  
 ἀγανακτοῦντος αὐτοῦ μικροψυχίαν καὶ εὐτέλειαν τῆς γνώμης  
 καὶ πρὸς ὀργὴν εὐχέρειαν. ἦ τί γὰρ ἂν ἐποίησεν οὗτος ὅλον  
 βοῦν ἀπολέσας, εἰ κρεῶν ὀλίγων ἔνεκα τηλικαῦτα ὀργίζεται;  
 10 10. καίτοι πόσῳ οἱ ἄνθρωποι εὐγνωμονέστερον διάκεινται  
 πρὸς τὰ τοιαῦτα, οὓς εἰκὸς ἦν καὶ τὰ ἐς τὴν ὀργὴν ὀξυτέ-  
 ρους εἶναι τῶν θεῶν; ἀλλ' ὅμως ἐκείνων οὐκ ἔστιν ὅστις τῷ  
 μαγείρῳ σταυροῦ ἂν τιμήσαιτο, εἰ τὰ κρέα ἔψων καθεὶς τὸν

übernünftig. — τὰς κομψείας, *festivitates*. — τὴν ὑστεραίαν, den folgenden Tag, am f. T. Die Bezeichnung der Dauer tritt bei diesem Accus. nur wenig hervor. — οὐχ ὅπως, geschweige. So oft bei Luc. im zweiten Gliede; vgl. IV, 8. V, 27, 5. Pisc. 31. Pro imag. 7. Philops. 5. Abdicat. 18 u. 8. Häufiger im ersten Gliede. καί (was nicht zu tilgen ist) verbinde mit τηλικαῦτα. — τηλικαῦτα, adverbialiter, wie c. 9: τηλικαῦτα ὀργίζεται. — παιδιάν τινα ἔπαιξε, einen Scherz machte. Die erst bei Späteren vorkommende Aoristform ἔπαιξα auch Dial. deor. 6, 4.

9. τίθει, setze, nimm an. — ἀπονενεμηκένοι, näml. ἐμέ. — τὸ τοῦ λόγου, wie es im Sprichwort heißt. VIII, 4. Hermot. 28. Alex. 9. — ἐκκολάπτειν in übertragener Bedeutung, eigentl. ausmeißeln. — πολλήν τινα, s. zu I, 1.

Häufiger im Plur. πολλοί τινες. — ἦ τί γὰρ ἂν ἐποίησεν, oder sollte mandarüberzweifelhaft sein? Sicher nicht. Denn was u. s. w. Vgl. c. 16: ἦ τί γὰρ ἂν ἐπράττομεν οὐκ ἔχοντες; Jup. trag. 19: ἦ τί γὰρ ἂν αὐτοὺς ἀξιώσειέ τις φρονεῖν; De morte Peregr. 8: ἦ τί γὰρ ἄλλο χρὴ ποιεῖν; Vgl. IV, 4. 17. VII, 29. IX, 27. 37. De dipsad. 1.

10. πρὸς τὰ τοιαῦτα, in Bezug auf derartige Dinge. — εἰκὸς ἦν, s. zu II, 37. — τὰ ἐς τὴν ὀργὴν, rücksichtlich dessen, was den Zorn betrifft. Tox. 9: δικαιοτέροι τὰ πρὸς τοὺς γονέας. — οὐκ ἔστιν ὅστις, Kr. Gr. §. 61, 5, 2. — τῷ μαγείρῳ σταυροῦ ἂν τιμ., s. zu c. 4. Vgl. Horat. Sat. I, 3, 80 ff.:

*si quis eum servum, patinam qui  
 tollere iussus  
 semesos pisces tepidumque ligur-  
 rierit ius,*



δάκτυλον τοῦ ζωμοῦ τι περιελιχμήσατο ἢ ὀπτωμένων ἀποσπά-  
 σας τι κατεβρόχθισεν, ἀλλὰ συγγνώμην ἀπονέμουσιν αὐτοῖς·  
 εἰ δὲ καὶ πάννυ ὀργισθεῖεν, ἢ κονδύλους ἐνέτριψαν ἢ κατὰ  
 κόρρης ἐπάταξαν, ἀνεσκολοπίσθη δὲ οὐδείς παρ' αὐτοῖς τῶν  
 τηλικούτων ἔνεκα. καὶ περὶ μὲν τῶν κρεῶν τοσαῦτα, αἰσχρὰ  
 μὲν κάμολ ἀπολογεῖσθαι, πολὺ δὲ αἰσχίω κατηγορεῖν ἐκείνῳ.  
 11. περὶ δὲ τῆς πλαστικῆς καὶ ὅτι τοὺς ἀνθρώπους ἐποίησα, 11  
 καιρὸς ἤδη λέγειν. τοῦτο δέ, ὡς Ἐρμῆ διττὴν ἔχον τὴν κατη-  
 γορίαν, οὐκ οἶδα καθ' ὁπότερον αἰτιᾶσθέ μου, πότερα ὡς οὐδὲ  
 ὄλως ἐχρῆν τοὺς ἀνθρώπους γεγενῆναι, ἀλλ' ἄμεινον ἦν ἀτρε-  
 μεῖν αὐτοὺς γῆν ἄλλως ὄντας, ἢ ὡς πεπλάσθαι μὲν ἐχρῆν, ἄλ-  
 λον δὲ τινα καὶ μὴ τοῦτον ἐσχηματίσθαι τὸν τρόπον. ἐγὼ δὲ  
 ὄμως ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐρῶ· καὶ πρῶτόν γε, ὡς οὐδεμία τοῖς θεοῖς  
 ἀπὸ τούτου βλάβη γεγένηται, τῶν ἀνθρώπων ἐς τὸν βίον παρα-  
 χθέντων, πειράσομαι δεικνύειν· ἔπειτα δέ, ὡς καὶ συμφέ-  
 ροντα καὶ ἀμείνω αὐτοῖς ταῦτα παρὰ πολὺ ἢ εἰ ἐρήμην καὶ  
 ἀπάνθρωπον συνέβαινε τὴν γῆν μένειν. 12. ἦν τοίνυν πάλαι 12  
 — ῥᾶον γὰρ οὕτω καὶ δῆλον ἂν γένοιτο, εἴ τι ἠδίκηκα ἐγὼ  
 μετακοσμήσας τὰ περὶ τοὺς ἀνθρώπους — ἦν οὖν τὸ θεῖον

*in cruce suffigat, Labeone in-  
 sanior inter  
 sanos dicatur.*

— ὀπτωμένων, näml. τῶν κρεῶν.  
 — αὐτοῖς. Worauf zu beziehen? —  
 ἐνέτριψαν, unrichtig wäre hier ἐνε-  
 τρίψαντο, s. zu I, 14. Vgl. Adv. ind.  
 25: ἠγανάκτησα καὶ ὀλίγου πληγὰς  
 ἐνέτριψα. Richtig ist das Med. Dial.  
 deor. 14 (20), 2. Die Aoriste sind  
 im Deutschen durch das Präsens od.  
 durch 'pflegen' auszudrücken. Kr.  
 Gr. §. 53, 10, 2. Vgl. VII, 22. X,  
 19. Tox. 48 z. A. — κατὰ κόρρης,  
 s. zu X, 40. — τοσαῦτα, näml. εἰ-  
 ρήσθω, wir ebenso soviel.

11. τοῦτο δὲ . . ἔχον, Nominati-  
 vus absolutus. Toxar. 54: ἀνα-  
 μίξαντες δὲ τὰ στρατεύματα ὁ Εὐ-  
 βλίτος καὶ ὁ Ἀδύρμαχος, ἐννέα  
 μυριάδες ἅπαντες ἐγένοντο. Necyom.  
 7: μετὰ δ' οὖν τὴν ἐπρωδὴν τρεῖς ἄν-  
 μου πρὸς τὸ πρόσωπον ἀποπτύσας,  
 ἐπανήειν πάλιν. Vgl. Herodot. 2,  
 66, 2: ταῦτα γινόμενα πένθεα με-  
 γάλα τοὺς Αἰγυπτίους καταλαμβάνει.

— καθ' ὁπότερον, *utram in partem.*  
 — αἰτιᾶσθέ μου. Nigrin. 32: οὕτω  
 δὴ καὶ αὐτὸς ἠτιᾶτο τῶν στεφανου-  
 μένων. — πότερα, *seltener als πό-  
 τερον.* — ἀτρεμεῖν αὐτούς, *daß*  
*sie (die Menschen) unbeweglich*  
*blieben.* — ἄλλως, s. zu c. 6. —  
 ἀπὸ τούτου erhält seine nähere Be-  
 stimmung in den Worten τῶν ἀν-  
 θρώπων ἐς τὸν βίον παραχθ. — καὶ  
 πρῶτόν γε . . ἔπειτα δέ. Ebenso  
 De merc. cond. 23: καὶ πρῶτόν γε  
 . . . εἶτα. — δεικνύειν, spätere Form  
 für δεικνύναι. — αὐτοῖς, näml. τοῖς  
 θεοῖς. — ταῦτα. Das Neutrum  
 Plural. bezieht sich auf den einzel-  
 nen Gedanken τῶν ἀνθρώπων ἐς  
 τὸν βίον παραχθέντων. So wird  
 ταῦτα nicht selten gebraucht; s. zu  
 II, 45. — παρὰ πολὺ, s. zu II, 18.  
 — ἀπάνθρωπον, *menschenleer.*  
 12. καὶ δῆλον. Was bedeutet hier  
 καί? — μετακοσμήσας = *kainour-*  
*γήσαθ* o. 6. — ἦν οὖν. Hiermit  
 wird das obige ἦν τοίνυν nach der  
 Parenthese wieder aufgenommen.  
 Vgl. Zeux. 1: προσιόντες δέ μοι



μόνον καὶ τὸ ἐπουράνιον γένος, ἢ γῆ δὲ ἄγριόν τι χρῆμα καὶ ἄμορφον, ὕλαις ἅπασα καὶ ταύταις ἀνημέροις λάσιος, οὔτε δὲ βωμοὶ θεῶν ἢ ναοί, — πόθεν δέ; — ἢ ἀγάλματα ἢ ξόανα ἢ τι ἄλλο τοιοῦτον, οἷα πολλὰ νῦν ἀπανταχόθι φαίνεται μετὰ πάσης ἐπιμελείας τιμώμενα. ἐγὼ δὲ — αἰεὶ γάρ τι προβουλεύω ἐς τὸ κοινὸν καὶ σκοπῶ, ὅπως ἀύξηθήσεται μὲν τὰ τῶν θεῶν, ἐπιδώσει δὲ καὶ τᾶλλα πάντα ἐς κόσμον καὶ κάλλος — ἐνενόησα, ὡς ἄμεινον εἶη ὀλίγον ὅσον τοῦ πηλοῦ λαβόντα ζῶατινα συστήσασθαι καὶ ἀναπλάσαι τὰς μορφὰς μὲν ἡμῖν αὐτοῖς προσεικότα· καὶ γὰρ ἐνδεῖν τι ὄμην τῷ θεῷ, μὴ ὄντος τοῦ ἐναντίου αὐτῷ καὶ πρὸς ὃ ἐμελλεν ἢ ἐξέτασις γιγνομένη εὐδαιμονέστερον ἀποφαίνειν αὐτό· θνητὸν μέντοι εἶναι τοῦτο, εὐμηχανώτατον δ' ἄλλως καὶ συνετώτατον καὶ τοῦ βελτίονος αἰσθανόμενον. 13. καὶ δὴ κατὰ τὸν ποιητικὸν λόγον „γαῖαν ὕδει φύρας“ καὶ διαμαλάξας ἀνέπλασα τοὺς ἀνθρώπους ἔτι καὶ τὴν Ἀθηνᾶν παρακαλέσας συνεπιλαβέσθαι μοι τοῦ ἔργου. ταῦτά ἐστιν ἃ μεγάλα ἐγὼ τοὺς θεοὺς ἠδίκηκα. καὶ τὸ ζημίωμα ὄρας ἠλίκον, εἰ ἐκ πηλοῦ ζῶα ἐποίησα καὶ τὸ τέως ἀκίνητον ἐς κινήσιν ἤγαγον· καί, ὡς ἔοικε, τὸ ἀπ' ἐκείνου ἦττον θεοὶ εἰσιν οἱ θεοὶ, διότι καὶ ἐπὶ γῆς τινα θνητὰ ζῶα γεγένηται· οὕτω γὰρ δὴ καὶ ἀγανακτεῖ νῦν ὁ Ζεὺς ὥσπερ ἐλαττουμένων τῶν θεῶν ἐκ τῆς τῶν ἀνθρώπων γενέσεως, εἰ μὴ ἄρα τοῦτο δέδιε,

τῶν ἀκηροῦτων πολλοὶ . . . προσ-  
 ἰόντες οὐκ ἐδεξιοῦντο. De conscrib.  
 histor. 62. Demon. 14. Alexand. 19.  
 Über den latein. Sprachgebrauch  
 Zumpt §. 739. — ὕλαις . . . λάσιος,  
 mit dem Genetiv Ver. hist. 2, 42:  
 ὕλην λάσιον πιτύων. λάσιος 2 End.  
 erst bei Späteren. — οὔτε, anakoluthisch ohne entsprechendes οὔτε, veranlaßt durch die Lebhaftigkeit der Rede. [Für ἢ ἀγάλμ. hat Bekker οὐτ' ἀγάλμ. geschrieben.] — πόθεν δέ; s. zu II, 8. — προβουλεύω. Damit spielt Prometheus auf seinen Namen an. — ἐπιδώσει, intr., zunehmen, Fortschritte machen. — ὀλίγον ὅσον, s. zu II, 54. — συστήσασθαι, zusammensetzen, bilden; c. 16. Hermotim. 20: ὁ Ἥφαιστος ἀνθρώπων συνεστήσατο. — τὰς μορφὰς, an Gestalt. Übrigens beachte das Anakoluthische der Rede; denn diesen Worten sollte

etwa im Folgenden entsprechen τὴν δὲ φύσιν θνητὰ ὄντα. Durch den Zwischensatz ist die veränderte Konstruktion eingetreten. — πρὸς ὃ zu verbinden mit ἢ ἐξέτασις γιγνομένη.

13. γαῖαν ὕδει φύρας, Hesiod. op. 61, wo Hephästos von Zeus den Auftrag erhält: γαῖαν ὕδει φύρειν, ἐν δ' ἀνθρώπου θέμεν αὐδὴν κτέ. ὕδει für das gewöhnliche ὕδατι. φύρας nur hier vorkommende Aoristform von φύρω. — διαμαλάξας, durch und durch erweichen, nur hier vorkommendes Wort. — ταῦτά ἐστιν κτέ., vgl. Bis acc. 32: ταῦτά ἐστιν ἃ τὴν ῥητορικὴν ἐγὼ μεγάλα ἠδίκηκα. — τὸ ἀπ' ἐκείνου, von jener Zeit an. De merc. cond. 23. Ebenso τὸ ἀπὸ τοῦδε od. τούτου, V, 10, 1. Vgl. Kr. Gr. §. 50, 5, 13. — ἐλαττουμένων, im Werte sinken. — εἰ μὴ ἄρα, nisi



μὴ καὶ οὗτοι ἀπόστασιν ἐπ' αὐτὸν βουλεύσωσι καὶ πόλεμον ἐξενέγκωσι πρὸς τοὺς θεοὺς ὥσπερ οἱ Γίγαντες. ἀλλ' ὅτι μὲν δὴ οὐδὲν ἠδίκησθε, ὦ Ἑρμῆ, πρὸς ἐμοῦ καὶ τῶν ἔργων τῶν ἐμῶν, δῆλον· ἢ σὺ δεῖξον κἄν ἔν τι μικρότατον, κἀγὼ σιωπήσομαι καὶ δίκαια ἔσομαι πεπονθῶς πρὸς ὑμῶν. 14. ὅτι δὲ 14 καὶ χρήσιμα ταῦτα γεγένηται τοῖς θεοῖς, οὕτως ἂν μάθοις, εἰ ἐπιβλέψειας ἅπασαν τὴν γῆν οὐκέτ' ἀύχμηρὰν καὶ ἀκαμῆ οὖσαν, ἀλλὰ πόλεσι καὶ γεωργίαις καὶ φυτοῖς ἡμέροις διακεκοσμημένην καὶ τὴν θάλατταν πλεομένην καὶ τὰς νήσους κατοικουμένας, ἀπανταχοῦ δὲ βωμοὺς καὶ θυσίας καὶ ναοὺς καὶ πανηγύρεις·

μεστὰι δὲ Διὸς πᾶσαι μὲν ἀγνιαί,  
πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ἀγοραί.

καὶ γὰρ εἰ μὲν ἐμαντῷ μόνῳ κτήμα τοῦτο ἐπλάσάμην, ἐπλεονέκτουν ἴσως, νυνὶ δ' εἰς τὸ κοινὸν φέρων κατέθηκα ὑμῖν αὐτούς· μᾶλλον δὲ Διὸς μὲν καὶ Ἀπόλλωνος καὶ Ἥρας καὶ σοῦ [δέ], ὦ Ἑρμῆ, νεῶς ἰδεῖν ἀπανταχοῦ ἔστι, Προμηθέως δὲ οὐδαμοῦ. ὄρας, ὅπως τὰ ἐμαντοῦ μόνῃ σκοπῶ, τὰ κοινὰ δὲ καταπροδίδωμι καὶ ἐλάττω ποιῶ. 15. ἔτι δέ μοι, ὦ Ἑρμῆ, καὶ 15 τόδε ἐννόησον, εἴ τί σοι δοκεῖ ἀγαθὸν ἀμάρτυρον, οἷον κτήμα ἢ ποίημα, ὃ μηδεὶς ὄψεται μηδὲ ἐπαινέσεται, ὁμοίως ἠδὲ καὶ τερπνὸν ἔσεσθαι τῷ ἔχοντι. πρὸς δὴ τί τοῦτ' ἔφην; ὅτι μὴ γενομένων τῶν ἀνθρώπων ἀμάρτυρον συνέβαινε τὸ κάλλος εἶναι τῶν ὄλων· καὶ πλουτόν τινα πλουτήσειν ἐμέλλομεν οὔτε ὑπ'

forte. IV, 3. Pseudol. 3. u. a. — πόλεμον ἐξενέγκωσι, Krieg offen und thätlich anfangen. Ver. hist. 1, 12. — πρὸς ἐμοῦ, s. zu II, 25. — κἄν, vel, auch nur, vollständig würde es heißen: δεῖξον, κἄν ἔν τι μικρότατον δείξης. S. oben zu c. 2.

14. καὶ χρήσιμα, auch nützlich. Worauf bezieht sich καί? — ἀύχμηρὰν, rauh, wild. — ἀκαμῆ, unbebaut, spätes Wort. — γεωργίαις, bebaute Ländereien. In derselben Bedeutung schon bei Isokrates u. a. — πλεομένην, beschifft werdend, Kr. Gr. §. 46, 6, 3. — μεστὰι δὲ Διὸς κτέ., aus Aratos' Phänom. z. A. — κτήμα τοῦτο. Warum hier kein Artikel? — ἐπλεονέκτουν ἴσως, muß wohl

mit eingeschobenem ἂν heißen: ἐπλεονέκτουν ἂν ἴσως. — νυνὶ δ', nunc autem, nunc vero, nun aber. — αὐτούς, nämll. τοὺς ἀνθρώπους. — μᾶλλον δέ, s. zu II, 38. — καὶ σοῦ δέ, s. zu II, 38. — Προμηθέως δὲ οὐδαμοῦ. In der Wahrheit nicht begründet; denn zu Athen hatte er ein Heiligtum in der Akademie, und alljährlich wurde ihm zu Ehren dasselbst ein Fackellauf gehalten. Allerdings war seine Verehrung dem Zeus und den anderen Göttern gegenüber von keiner Bedeutung. — ὄρας, ὅπως, ironisch.

15. ἀγαθὸν ἀμάρτυρον, ein Gut ohne Zeugen. — οἷον, zum Beispiel, wie. — πρὸς δὴ τί, wozu nun, zu welchem Zweck. Hipp. 2: πρὸς δὴ τί ταῦτ' ἔφην; — συνέ-



ἄλλου τινὸς θαυμασθησόμενον οὔτε ἡμῖν αὐτοῖς ὁμοίως τι-  
μιον· οὐδὲ γὰρ ἂν εἴχομεν πρὸς ὃ τι ἔλαττον παραθεωροῖμεν  
αὐτόν, οὐδ' ἂν συνίεμεν ἡλίκα εὐδαιμονοῦμεν οὐχ ὀρῶντες  
ἀμοίρους τῶν ἡμετέρων τινάς· οὕτω γὰρ δὴ καὶ τὸ μέγα δό-  
ξειεν ἂν μέγα, εἰ τῷ μικρῷ παραμετροῖτο. ὑμεῖς δέ, τιμᾶν ἐπὶ  
τῷ πολιτεύματι τούτῳ δέον, ἀνεσταυρώκατέ με καὶ ταύτην  
16 μοι τὴν ἀμοιβὴν ἀποδεδώκατε τοῦ βουλευμάτος. 16. ἀλλὰ κα-  
κοῦργοί τινες, φῆς, ἐν αὐτοῖς καὶ μοιχεύουσι καὶ πολεμοῦσι  
καὶ ἀδελφὰς γαμοῦσι καὶ πατράσιν ἐπιβουλεύουσι. παρ' ἡμῖν  
γὰρ οὐχὶ πολλὴ τούτων ἀφθονία; οὐ δῆπου διὰ τοῦτ' αἰτιά-  
σαιτ' ἂν τις τὸν Οὐρανὸν καὶ τὴν Γῆν, ὅτι ἡμᾶς συνεστήσαντο.  
ἔτι καὶ τοῦτο ἴσως φαίης ἂν, ὅτι ἀνάγκη πολλὰ ἡμᾶς ἔχειν  
πράγματα ἐπιμελουμένους αὐτῶν. οὐκοῦν διὰ γε τοῦτο καὶ ὁ  
νομεὺς ἀχθέσθω ἐπὶ τῷ ἔχειν τὴν ἀγέλην, διότι ἀναγκαῖον  
ἐπιμελεῖσθαι αὐτῷ αὐτῆς. καίτοι τό γε ἐργῶδες τοῦτο καὶ ἡδύ·  
ἄλλως τε καὶ ἡ φροντὶς οὐκ ἀτερπής, ἔχουσά τινα διατριβήν.  
ἢ τί γὰρ ἂν ἐπράττομεν οὐκ ἔχοντες ὧν προνοοῦμεν τούτων;  
ἡργοῦμεν ἂν καὶ τὸ νέκταρ ἐπίνομεν καὶ τῆς ἀμβροσίας ἐνε-  
17 φορούμεθα οὐδὲν ποθοῦντες. 17. ὃ δὲ μάλιστα με ἀποπνίγει,  
τοῦτ' ἐστίν, ὅτι μεμφόμενοι τὴν ἀνθρωποποιίαν, καὶ μάλιστα  
γε τὰς γυναῖκας, ὅμως ἐράτε αὐτῶν καὶ οὐ διαλείπετε κατιόν-

βαινε, s. zu II, 37. — κλοῦτόν τινα  
πλουτήσειν, s. zu II, 48. Über den  
Inf. Fut. Kr. Gr. §. 53, 8, 3. Vgl.  
I, 15. — οὐδὲ γάρ, denn auch  
nicht, häufig bei Luc.; IX, 13:  
οὐδὲ γὰρ πρόδηλος οὐδὲ πᾶσι γνώ-  
ριμος ἢ θύρα. VIII, 11 u. ὁ. — οὐχ  
ὀρῶντες = εἰ μή. Vgl. c. 17: οὐχὶ  
τοιούτοι γενόμενοι. Unattisch. —  
τῶν ἡμετέρων, näml. ἀγαθῶν. —  
οὕτω γὰρ δῆ, denn so erst. — τι-  
μᾶν, näml. ἐμέ. — πολιτεύματι,  
eigentl. kluge Handlung eines Staats-  
mannes, hier im allg. kluge Hand-  
lung, Staatsstreich. — δέον, s. zu  
c. 6.

16. φῆς, 'dadurch wird ein Ein-  
wurf angedeutet, welchen Hermes  
machen könnte und Prometheus  
daher zum voraus widerlegt. Von  
den Verbrechen der Menschen wer-  
den absichtlich solche erwähnt, deren  
sich auch Götter schuldig gemacht  
hatten, und zwar vorzugsweise Zeus.'

Geist. — παρ' ἡμῖν γάρ, s. zu II,  
18. — δῆπου, doch wohl, opinor.  
Piscat. 38 u. s. — συνεστήσαντο, s.  
zu c. 12. Uranos und Ge sind die  
Stammelterner aller Götter. — πρᾶγ-  
ματα ἔχειν, Not haben, sich  
plagen, oft so mit folg. Partic.,  
VI, 4, 5. VII, 22. — αὐτῷ αὐτῆς,  
Paronomasie. oder Parechesis. —  
ἡδύ, näml. ἐστίν. — ἄλλως τε, übr-  
gens, und überdies, s. zu V,  
14, 5. — ὧν προνοοῦμεν τούτων =  
τούτους, ὧν προν. Ebenso Tox. 53:  
τὸ γὰρ χάριν ἐμοὶ ὁμολογεῖν ἐφ'  
οἷς ἔπραξα τούτοις. Demosth. or.  
54, 6: πρῶτον μὲν οὖν ὧν εἴρηκα  
τούτων βούλομαι κτέ. — τῆς ἀμβρο-  
σίας. Dial. deor. 18, 2: ἐμπορεῖ-  
σθαι τοῦ ἀκράτου. ἐμπορεῖσθαι, im  
Übermaß zu sich nehmen, sich an-  
füllen. — οὐδὲν ποθοῦντες, ohne  
nach etwas weiter zu ver-  
langen.

17. ἀποπνίγει, ärgert. — ὅμως,





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ἐς τὴν γῆν, μηδ' ὅλως τι αὐτοῦ καταλιπών, οὐ μεγάλα ὑμᾶς ἠδίκουν· οὐδὲ γὰρ ὑμεῖς δεῖσθε αὐτοῦ μήτε ῥιγοῦντες μήτε ἔψοντες τὴν ἀμβροσίαν μήτε φωτὸς ἐπιτεχνητοῦ δεόμενοι.  
 19 19. οἱ δὲ ἄνθρωποι καὶ ἐς τᾶλλα μὲν ἀναγκαίῳ χρῶνται τῷ πυρί, μάλιστα δὲ ἐς τὰς θυσίας, ὅπως ἔχοιεν κνισᾶν τὰς ἀγνιάς καὶ τοῦ λιβανωτοῦ θυμιᾶν καὶ τὰ μηρία καίειν ἐπὶ τῶν βωμῶν. ὁρῶ δέ γε ὑμᾶς μάλιστα χαίροντας τῷ καπνῷ καὶ τὴν εὐωχίαν ταύτην ἠδίστην οἰομένους, ὅπότεν ἐς τὸν οὐρανὸν ἡ κνῖσα παραγίνηται „ἐλισσομένη περὶ καπνῷ“. ἐναντιωτάτη τοίνυν ἡ μέμψις αὕτη ἂν γένοιτο τῇ ὑμετέρῃ ἐπιθυμίᾳ. θαυμάζω δέ, ὅπως οὐχὶ καὶ τὸν ἥλιον κελεύετε μὴ καταλάμπειν αὐτούς· καίτοι πῦρ καὶ οὗτός ἐστι πολὺ θειότερόν τε καὶ πυρωδέστερον. ἢ κάκεινον αἰτιασθε ὡς σπαθῶντα ὑμῶν τὸ κτῆμα; εἶρηκα. σφῶ δέ, ὧ Ἑρμῆ καὶ Ἥφαιστε, εἴ τι μὴ καλῶς εἰρησθαι δοκεῖ, διευθύνετε καὶ διεξελέγχετε, κἀγὼ αὐθις ἀπολογήσομαι.

20 20. ΕΡΜ. Οὐ φάδιον, ὧ Προμηθεῦ, πρὸς οὕτω γενναῖον σοφιστὴν ἀμιλλᾶσθαι· πλὴν ἀλλὰ ὦνησο, διότι μὴ καὶ ὁ Ζεὺς ταῦτα ἐπήκουσέ σου· εὖ γὰρ οἶδα, ἐκκαίδεκα γῦπας ἂν ἐπέστησέ σοι τὰ ἔγκατα ἐξαιρήσοντας· οὕτω θεινῶς αὐτοῦ κατηγόρησας ἀπολογεῖσθαι δοκῶν. ἐκεῖνο δέ γε θαυμάζω, ὅπως μάντις ὦν οὐ προεγίνωσκας ἐπὶ τούτοις κολασθησόμενος.

ΠΡΟΜ. Ἥπιστάμην, ὧ Ἑρμῆ, καὶ ταῦτα μὲν, καὶ διότι

νος γὰρ ἔξω θείου χοροῦ ἴσταται. — ὅπου γε, *quandoquidem*. — ῥιγοῦντες. Die attische Form ist ῥιγῶντες. Indes ist jene Form bei Luc. nicht ungewöhnlich; vgl. *Capit.* 15. *Paras.* 38. *Luct.* 16. *Ep. Sat.* 31. — ἐπιτεχνητοῦ, künstlich gemacht, seltenes u. nur bei Luc. hier u. *De saltat.* 27. vorkommendes Wort.

19. ἀναγκαίῳ χρῶνται, bedienen sich als etwas Notwendigen. — ὅπως ἔχοιεν, s. zu I, 4. — κνισᾶν τὰς ἀγνιάς, die Strafsen mit Fettdampf erfüllen, *nidore sacrificiorum vias implere*. Die Redensart κνισᾶν τὰς ἀγνιάς gehört der älteren Sprache an. Vergl. *Aristoph. Equ.* 1320. *Av.* 1233. *Demosth.* 43, 66. *Hermann Gottesdienstl. Alterth.* §. 31, 3. — τοῦ

λιβανωτοῦ, Genetivus partitivus. *Toxar.* 54: ἀφθόνως ἀφιέντες τῶν ὄιστων. — δέ γε, aber wenigstens, dagegen, *verumtamen*, bei Luc. sehr häufig. — ἐλισσομένη περὶ καπνῷ, in Rauch emporwirbelnd, *Il.* 1, 317. — διεξελέγχετε, mit Absicht gesetzt für *διελέγχετε* oder *ἔξελέγχετε*.

20. ὦνησο, du hast Nutzen gehabt, s. v. a. es ist dein Glück, du kannst froh sein. *Adv. indoct.* 10: πλὴν τοῦτό γε μόνον ὦνησο τῆς σκευῆς, ὅτι κτέ. — διότι, s. zu II, 38; über μή zu V, 15, 2. — ἐπήκουσε. *IV.* 14: καὶ ταῦτα τῆς Κλωθεῦς ἐπήκουσα. — ἐξαιρήσοντας, um . . . — μάντις. Prometheus erscheint öfter als Weissager, ja sogar als Erfinder der Weissagekunst. — κολασθησόμενος, s. zu c. 5. —



δὲ ἀπολυθήσομαι αὐτίς οἶδα, καὶ ἤδη γέ τις ἐκ Θηβῶν ἀφίξε-  
ται σὸς ἀδελφὸς οὐκ ἐς μακρὰν κατατοξεύσων ὃν φῆς ἐπιπε-  
τήσεσθαι μοι τὸν ἀετόν.

ΕΡΜ. Εἰ γὰρ γένοιτο, ὦ Προμηθεῦ, ταῦτα καὶ ἐπίδοιμί  
σε λελυμένον, ἐν ἡμῖν εὐωχούμενον, οὐ μέντοι καὶ κρεανο-  
μοῦντά γε.

21. ΠΡΟΜ. Θάρρει· καὶ συνευωχήσομαι ὑμῖν καὶ ὁ Ζεὺς 21  
λύσει με οὐκ ἀντὶ μικρᾶς εὐεργεσίας.

ΕΡΜ. Τίνος ταύτης; μὴ γὰρ ὀκνήσης εἰπεῖν.

ΠΡΟΜ. Οἶσθα, ὦ Ἑρμῆ, τὴν Θέτιν; ἀλλ' οὐ χροὴ λέγειν  
φυλάττειν γὰρ ἄμεινον τὸ ἀπόρρητον, ὡς μισθὸς εἶη καὶ λύτρα  
μοι ἀντὶ τῆς καταδίκης.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ φύλαττε, ὦ Τιτάν, εἰ τοῦτ' ἄμεινον. ἡμεῖς  
δὲ ἀπίωμεν, ὦ Ἥφαιστε· καὶ γὰρ ἤδη πλησίον οὕτοσὶ ὁ ἀετός.  
ὑπόμενε οὖν καρτερῶς· εἶη δὲ ἤδη σοι τὸν Θηβαῖον ὃν φῆς  
τοξότην ἐπιφανῆναι, ὡς παύσειεν ἀνατεμνόμενον ὑπὸ τοῦ ὀρνέου.

τις ἐκ Θηβῶν, Herakles, Sohn des  
Zeus und somit Bruder des Her-  
mes, war in Theben geboren. Der-  
selbe befand sich gerade auf dem  
Wege zu den Gärten der Hesper-  
iden, als er den Adler erschofs.  
Vgl. Dial. deor. 1. — οὐκ ἐς μα-  
κρῶν, s. zu I, 1. — ἐπιπετήσεσθαι.  
Dieselbe Futurform Saturn. 35.; des-  
gleichen auch bei Aristophanes. Das  
gewöhnl. att. Futur. ist πτήσομαι.  
— ὃν φῆς . . τὸν ἀετόν, s. zu 4,  
17 z. E. X, 23. — εἰ γάρ, utinam;  
Kr. Gr. §. 54, 3, 3. — ἐν ὑμῖν, un-  
ter uns, in unserer Mitte. To-  
xar. 44: δειπνεῖν ἐν τοῖς ἄλλοις.

21. τίνος ταύτης; noch abhängig

von ἀντί = τίς ἐστὶν αὕτη, ἀνθ'  
ῆς κτέ.; s. zu IV, 11. — τὴν Θέτιν,  
die Tochter des Nereus. Zeus be-  
freite den Prometheus, als dieser  
ihm mitteilte, wenn er mit der  
Thetis einen Sohn zeuge, so werde  
dieser größer als der Vater werden  
und denselben vom Throne stoßen.  
Vgl. Dial. deor. 1. — εἶη δέ, möge  
es der Fall sein, möge es ge-  
schehen. Pro laps. in sal. 19: καὶ  
εἶη γε τοιοῦτον φανῆναι τὸν λόγον.  
— ἀνατεμνόμενον, näml. σέ, wie  
aus dem Zusammenhange erhellt.  
Wegen des Partic. vgl. Tox. 33:  
τοιόνδε τι προσπεσὸν ἐπαυσεῖν αὐ-  
τοὺς δυστυχοῦντας.



## IV.

### Charon oder Die Weltbeschauer.

In ganz besonderer Schönheit ragt vorliegende Schrift durch das Sinnreiche der Erfindung hervor. Charon, jener bekannte Fährmann der abgeschiedenen Seelen, hat sich von Hades Urlaub ausgebeten, auf einen Tag die Oberwelt besuchen zu dürfen, um das eitle und nichtige Thun und Treiben der Menschen kennen zu lernen. Dasselbst trifft er zufällig seinen alten Freund und Genossen Hermes, und ersucht diesen, weil er hier hinreichend bekannt sei, ihm als Wegweiser zu dienen, wozu dieser denn auch nach einiger Weigerung bereit ist. Um einen großen, weiten Überblick zu haben und die ganze Erde gleichsam in der Vogelperspektive betrachten zu können, wälzen beide, da dem Charon, als Insassen des Totenreichs, der Zutritt in den Himmel nicht erlaubt ist, den Ossa auf den Olympos, auf sie dann den Pelion, und da diese Höhe immer noch nicht hinreicht, darauf den Oeta und Parnasos. Von dieser Höhe herab zeigt nun Hermes dem Charon, dessen Sehkraft mit Hilfe einiger homerischen Verse auf zauberhafte Weise geschärft worden ist, das armselige und eitle Drängen und Treiben der Sterblichen in seiner nackten Wahrheit, welche die wenigen Jahre ihres Lebens so hinbringen, als hätten sie den Tod ganz und gar nicht zu fürchten, der doch in längerer oder kürzerer Zeit allen bevorstehe.

Die Form des Gesprächs, in dem wir in die Zeiten des Kyros, Krösos und Solon versetzt werden, und in dem die Lehren wahrer Weisheit mit dem heitersten Humor gewürzt erscheinen, ist ebenfalls die dem Lucian eigentümliche dramatisch-dialogische.



## IV.

### ΧΑΡΩΝ Η ΕΠΙΣΚΟΠΟΥΝΤΕΣ.

#### ΕΡΜΗΣ ΚΑΙ ΧΑΡΩΝ.

1. *ΕΡΜ.* Τί γε λᾶς, ὦ Χάρων; ἢ τί τὸ πορθμεῖον ἀπολι- 1  
πὼν δεῦρο ἀνελήλυθας ἐς τὴν ἡμετέραν, οὐ πάνυ εἰωθὼς ἐπι-  
χωριάζειν τοῖς ἄνω πράγμασιν;

*ΧΑΡ.* Ἐπεθύμησα, ὦ Ἑρμῆ, ἰδεῖν ὁποῖά ἐστι τὰ ἐν τῷ  
βίῳ καὶ ἃ πράττουσιν οἱ ἄνθρωποι ἐν αὐτῷ, ἢ τίνων στερόμε-  
νοι πάντες οἰμῶζουσι κατιόντες παρ' ἡμᾶς· οὐδεὶς γὰρ αὐτῶν  
ἀδακρυτὶ διέπλευσεν. αἰτησάμενος οὖν παρὰ τοῦ Ἄιδου καὶ  
αὐτός, ὥσπερ ὁ Θετταλὸς ἐκεῖνος νεανίσκος, μίαν ἡμέραν λι-  
πόνεως γενέσθαι ἀνελήλυθα ἐς τὸ φῶς, καὶ μοι δοκῶ ἐς δέον  
ἐντετυχηκέναί σοι· ξεναγήσεις γὰρ εὖ οἶδ' ὅτι με ξυμπερινο-  
στῶν καὶ δείξεις ἕκαστα ὡς ἂν εἰδὼς ἅπαντα.

*ΕΡΜ.* Οὐ σχολή μοι, ὦ πορθμεῦ· ἀπέρχομαι γάρ τι δια-  
κονησόμενος τῷ ἄνω Διὶ τῶν ἀνθρωπικῶν· ὁ δὲ ὀξύθυμός

1. ἐς τὴν ἡμετέραν, näml. γῆν  
oder χώραν, auf die Oberwelt, nä-  
here Bestimmung zu δεῦρο; s. zu  
III, 8. — ὁποῖά ἐστι . . . ἢ τίνων,  
s. zu c. 18. — καὶ αὐτός, et ipse,  
auch meinerseits. — ὁ Θετταλός,  
zu verstehen von Protesilaos aus  
Phylake in Thessalien, dem Anfüh-  
rer der Thessaler vor Troia, der als  
der Erste ans Land stieg und zuerst  
getödtet wurde. Als Laodameia den  
Tod dieses ihres Gatten erfuhr, bat  
sie die Götter (nach Luc. Dial. mort.  
23. bittet Prot. den Pluton) um die  
Erlaubnis, nur drei Stunden mit  
ihm in der Oberwelt sich unter-  
reden zu dürfen. Die Bitte wurde  
ihr gewährt. Als er aber nach  
Verlauf der Frist wieder in die  
Unterwelt zurückkehren mußte,  
starb Laodameia mit ihm. — λιπό-

νεως im guten Sinne 'der sein  
Schiff verläßt', sonst gew. der treu-  
loserweise den Seedienst verläßt.  
Eigentl. nur vom Charon, da Prote-  
silaos, kein Schiff zu verlassen hatte;  
in Bezug auf diesen s. v. a. die  
Unterwelt verlassen. — ἐς δέον,  
zur günstigen Zeit, *opportune*,  
wie oft. — εὖ οἶδ' ὅτι, s. zu I, 18.  
— ὡς ἂν εἰδὼς, da du ja, wie ich  
denke, in der Voraussetzung,  
dafs du wohl, ὡς mit dem Partic.  
läßt den Grund als Meinung des  
Charon erscheinen. Kr. Gr. §. 56,  
12, 2. Über ἂν beim Partic. §. 69,  
7, 1. Vgl. c. 14. Demon. 10: ὡς  
ἂν . . . ἡγούμενον, u. das. die Anm.  
— διακονησόμενος, um zu, s. zu  
II, 25. Dieses Medium findet sich  
bei Luc. o. in rein aktiver Bedeu-  
tung. — τῷ ἄνω Διί, im Gegensatz



ἔστι καὶ δέδια μὴ βραδύναντά με ὄλον ὑμέτερον ἔαση εἶναι παραδοῦς τῷ ζόφῳ, ἢ, ὅπερ τὸν Ἥφαιστον πρόην ἐποίησε, ῥίψη καὶ μετέταγών τοῦ ποδὸς ἀπὸ τοῦ θεσπεσίου βηλοῦ, ὡς ὑποσκάζων γέλωτα καὶ αὐτὸς παρέχοιμι οἰνοχοῶν.

**ΧΑΡ.** Περιόψει οὖν με ἄλλως πλανώμενον ὑπὲρ γῆς καὶ ταῦτα ἕταρος καὶ σύμπλους καὶ ξυνδιάκτορος ὢν; καὶ μὴν καλῶς εἶχεν, ὦ Μαίας παῖ, ἐκείνων γοῦν σε μεμνηῆσθαι, ὅτι μηδεπώποτε σε ἢ ἀντλεῖν ἐκέλευσα ἢ πρόσκωπον εἶναι· ἀλλὰ σὺ μὲν ῥέγκεις ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐκταθεὶς ὄμους οὕτω καρτεροῦς ἔχων, ἢ εἴ τινα λάλον νεκρὸν εὔροις, ἐκείνω παρ' ὄλον τὸν πλοῦν διαλέγη, ἐγὼ δὲ πρεσβύτης ὢν τὴν δικωπίαν ἐρέτω μόνος. ἀλλὰ πρὸς τοῦ πατρός, ὦ φίλτατον Ἐρμάδιον, μὴ καταλίπης με, περιήγησαι δὲ τὰ ἐν τῷ βίῳ ἅπαντα, ὡς τι καὶ ἰδὼν ἐπανέλθοιμι· ὡς ἦν με σὺ ἀφῆς, οὐδὲν τῶν τυφλῶν διοίσω· καθάπερ γὰρ ἐκεῖνοι σφάλλονται διολισθαίνοντες ἐν τῷ σκότει, οὕτω δὴ καὶ γὰρ σοὶ ἔμπαλιν ἀμβλυώτων πρὸς τὸ φῶς. ἀλλὰ δός, ὦ Κυλλήνιε, ἐς αἰὲ μεμνησομένῳ τὴν χάριν.

2 **2. ΕΡΜ.** Τοῦτο τὸ πρᾶγμα πληγῶν αἴτιον καταστήσεται μοι· ὁρῶ γοῦν ἤδη τὸν μισθὸν τῆς περιηγήσεως οὐκ ἀκόνδου-

zu dem der Unterwelt, dem Pluton. S. zu V, 23, 1. — τῶν ἀνθρωπικῶν von τι abhängig. — ὄλον ὑμέτερον, Hermes hatte nämlich sowohl in der Ober- als Unterwelt als Diener des Zeus und des Pluton zu thun. — ῥίψη κτέ., II, 1, 591, wo Hephästos sagt:

ἤδη γὰρ με καὶ ἄλλοι' ἀλεξί-  
μεναι μεμαῶτα  
ῥίψε, ποδὸς τεταγών, ἀπὸ βη-  
λοῦ θεσπεσίῳ.

— καὶ αὐτὸς, so gut wie Hephästos, II, 1, 599. — περιόψει με πλανώμενον, du willst es geschehen lassen, daß ich. Jup. tr. 25: ἢ σὺ αὐτὸς περιεῖδες ἐν τὸν ἀλίστα ὑφαιρούμενόν σου τὴν τράϊνον; u. ὅ. — ἄλλως, tenere — ξυνδιάκτορος, Mitgeleiter, nämlich der Seelen in die Unterwelt. Nur hier sich findendes Wort. Bei Homer heißt Hermes häufig διάκτορος. — καὶ μὴν, s. zu II, 15. — καλῶς εἶχεν, wir: es wäre schön, s. zu II, 37. — ὄμους οὕτω καρτεροῦς ἔχων,

passend von Hermes, dem Vorsteher der Gymnasien. — δικωπία, zweiruderiger Kahn. — Ἐρμάδιον, bei Aristophanes Ἐρμίδιον. — περιήγησαι, führe mich herum und zeige. Dial. mort. 20, 1: πρὸς τοῦ Πλούτωνος, ὦ Αἰακέ, περιήγησαι μοι τὰ ἐν Ἄιδου πάντα. — ὡς ἐπανέλθομαι, s. zu I, 4; vgl. vorher ὡς παρέχοιμι. c. 2: ὡς κατίδοις. — καὶ ἰδὼν. Worauf bezieht sich καί? — διολισθαίνοντες. Die att. Form wäre διολισθάνοντες. — καὶ γὰρ σοὶ, Dativus ethicus; vgl. c. 5. 8. u. s. — ἔμπαλιν, contra, vicissim. — ἀμβλυώτων, nämlich σφάλλομαι. — δός . . τὴν χάριν, thue (mir) den Gefallen. — Κυλλήνιε, so genannt von dem Gebirge Κυλλήνη an der Grenze Arkadiens und Achajas, das ihm als seine Geburtsstätte heilig war. — ἐς αἰεὶ, für immer, für ewige Zeiten.

2. καταστήσεται, = γενήσεται, s. zu II, 11. obend. 36: μερίων κακῶν μοι αἴτιος οὗτος κατίστη u. c. 38. — ἀκόνδου,



λον παντάπασιν ἡμῖν ἐσόμενον. ὑπουργητέον δὲ ὄμως· τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὅποτε φίλος τις ὦν βιάζοιτο; πάντα μὲν οὖν σε ἰδεῖν καθ' ἕναστον ἀκριβῶς ἀμήχανόν ἐστιν, ὃ πορθημεῦ· πολλῶν γὰρ ἂν ἐτῶν ἢ διατριβὴ γένοιτο. εἶτα ἐμὲ μὲν κηρύττεσθαι δεήσει καθάπερ ἀποδράντα ὑπὸ τοῦ Διός, σὲ δὲ καὶ αὐτὸν κωλύσει ἐνεργεῖν τὰ τοῦ Θανάτου ἔργα καὶ τὴν Πλούτωνος ἀρχὴν ζημιοῦν μὴ νεκραγωγοῦντα πολλοῦ τοῦ χρόνου· κατὰ ὃ τελώνης Αἰακὸς ἀγαναπήσει μηδ' ὀβολὸν ἐμπολῶν. ὡς δὲ τὰ κεφάλαια τῶν γιγνομένων ἰδοῖς, τοῦτο ἤδη σκεπτέον.

ΧΑΡ. Αὐτός, ὃ Ἑρμῆ, ἐπινόει τὸ βέλτιστον· ἐγὼ δὲ οὐδὲν οἶδα τῶν ὑπὲρ γῆς ξένος ὦν.

ΕΡΜ. Τὸ μὲν ὄλον, ὃ Χάρων, ὑψηλοῦ τινος ἡμῖν δεῖ χωρίου, ὡς ἀπ' ἐκείνου πάντα κατίθοις· σοὶ δὲ εἰ μὲν ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνελθεῖν δυνατὸν ἦν, οὐκ ἂν ἐκάμνομεν· ἐκ περιοπῆς γὰρ ἂν ἀκριβῶς ἅπαντα καθεώρας· ἐπεὶ δὲ οὐ θέμις εἰδώλοις αἰεὶ ξυνόντα ἐπιβατεύειν τῶν βασιλείων τῶν Διός, ὦρα ἡμῖν ὑψηλὸν τι ὄρος περισκοπεῖν.

3. ΧΑΡ. Οἶσθα, ὃ Ἑρμῆ, ἅπερ εἶωθα λέγειν ἐγὼ πρὸς 3 ὑμᾶς· ἐπειδὰν πλέωμεν; ὅποταν γὰρ τὸ πνεῦμα καταιγίσαν πλαγίᾳ τῇ ὀθόνη ἐμπέσῃ καὶ τὸ κύμα ὑψηλὸν ἀρθῇ, τότε ὑμεῖς μὲν ὑπ' ἀγνοίας κελεύετε τὴν ὀθόνην στείλαι ἢ ἐνδοῦναι ὀλί-

nur hier vorkommendes Wort. — τί γὰρ ἂν κτέ., vgl. II, 39. — πάντα . . καθ' ἕναστον, alles eins nach dem anderen, alles im einzelnen, vgl. VI, 15 (21), 1. — κηρύττεσθαι, durch den Herold ausgerufen werden, verbinde mit ὑπὸ τοῦ Διός. War ein Sklave entlaufen, so wurde das durch den Herold (κῆρυξ) öffentlich bekannt gemacht, damit ihn jeder ergreifen und seinem Herrn wiederbringen konnte. — κωλύσει, es (die Sache) wird verhindern, näml. ἢ διατριβή; bei ζημιοῦν muß aus κωλύσει ein affirmatives ποιήσει od. ἀναγκάσει in Gedanken ergänzt werden. Ebenso im Lateinischen, Cic. ad Attic. VII, 15: plerique negant, Caesarem in condicione mansurum, postulataque haec ab eo interposita esse. (S. meine Ausg. v. J. 1884 u. Froberg. z. Lys. Bd. 2 S. 120.) — ἐνεργεῖν, ausführen,

verrichten. — πολλοῦ τοῦ χρόνου, innerhalb langer Zeit. Vergl. Fugit. 21. Ebenso cap. 23: δέκα ὄλων ἐτῶν, ganzer zehn Jahre. — ὃ τελώνης Αἰακός. Im Catapl. 4 zählt ihm Hermes die Toten zu; vgl. damit was Charon Dial. mort. 4, 3 sagt. Sonst erscheint er in der Regel als einer der drei Richter in der Unterwelt. — ἐμπολῶν. Catapl. 1: ἡμεῖς δὲ οὐδέπω οὐδ' ὀβολὸν ἐμπεπολήκαμεν. Über das Partic. zu II, 9. — ὡς, = ὅπως, Xenoph. Anab. 4, 6, 10: τοῦτό μοι δοκεῖ σκεπτέον εἶναι, ὅπως ὡς ἐλάχιστα τραύματα λάβοιμεν. — τὸ μὲν ὄλον, omnino, ut paucis dicam. Dial. deor. 19, 2. Dial. mort. 1, 2. Catapl. 26. Demon. 4. Jup. conf. 12. Ebenso ὄλος. — περιοπῆς, Warte, hier bildlich vom Himmel. — ξυνόντα, näml. σέ.

3. πλαγίᾳ, proleptisch, s. zu II, 5; ebenso ὑψηλόν. — τὴν ὀθόνην



γον τοῦ ποδός ἢ συνεκδραμεῖν τῷ πνέοντι, ἐγὼ δὲ τὴν ἡσυχίαν ἄγειν παρακελεύομαι ὑμῖν· αὐτὸς γὰρ εἰδέναι τὸ βέλτιον. κατὰ ταῦτά δὴ καὶ σὺ πρᾶττε ὅποσα καλῶς ἔχειν νομίζεις κυβερνήτης νῦν γε ὢν· ἐγὼ δέ, ὡσπερ ἐπιβάταις νόμος, σιωπῇ καθεδοῦμαι πάντα πειθόμενος κελεύοντί σοι.

*ΕΡΜ.* Ὅρθῶς λέγεις· αὐτὸς γὰρ εἶσομαι τί ποιητέον καὶ ἐξευρήσω τὴν ἱκανὴν σκοπὴν. ἄρ' οὖν ὁ Κάυκασος ἐπιτήδειος ἢ ὁ Παρνασὸς ὑψηλότερος ἢ ἄμφοιν ὁ Ὀλυμπος ἐκεινοσί; καίτοι οὐ φαῦλον ὁ ἀνεμνήσθη ἐς τὸν Ὀλυμπόν ἀπιδῶν· συγκαμεῖν δέ τι καὶ ὑπουργῆσαι καὶ σὲ δεῖ.

*ΧΑΡ.* Πρόσταττε· ὑπουργήσω γὰρ ὅσα δυνατά.

*ΕΡΜ.* Ὅμηρος ὁ ποιητὴς φησὶ τοὺς Ἀλωέως υἱέας, δύο καὶ αὐτοὺς ὄντας, ἔτι παῖδας ἐθελῆσαι ποτε τὴν Ὀσσαν ἐκ βάθρων ἀνασπάσαντας ἐπιθεῖναι τῷ Ὀλύμπῳ, εἶτα τὸ Πήλιον ἐπ' αὐτῇ, ἱκανὴν ταύτην κλίμακα ἔξιν οἰομένους καὶ πρόσβασιν ἐπὶ τὸν οὐρανόν. ἐκείνω μὲν οὖν τὸ μεираκίω, ἀτασθάλω γὰρ ἦστην, δίκας ἐτισάτην· νῶ δὲ — οὐ γὰρ ἐπὶ κακῷ τῶν θεῶν ταῦτα βουλευόμεν — τί οὐχὶ οἰκοδομοῦμεν καὶ αὐτοὶ

στεῖλαι, das Segel einziehen, Ver. hist. 1, 6. — τοῦ ποδός. ὁ πούς hier die Schot, ein Tau an den unteren Zipfeln des Segels (Schothörnern), deren es zwei gab, vermittelt dessen das Segel bald angespannt bald nachgelassen (ἐνδιδόναι) wurde. Der Genetivus ebenso Aristoph. Equ. 436: τοῦ ποδός παρῖει. — συνεκδραμεῖν τῷ πνέοντι, d. i. sich vom Winde fortreiben lassen. — τῷ πνέοντι, näml. ἀνέμῳ. Ähnl. Hermotim. 28: ἦν ἄπαξ ἐπιδῶ τῇ πνεούσῃ (näml. αὔρα) τις αὐτόν. — τὴν ἡσυχίαν, die gewöhnliche, gehörige Ruhe. So häufig mit dem Artikel; vgl. Dial. deor. 15, 3. Piscat. 27. Ver. hist. 1, 38. Eunuch. 6; ohne Artikel, Jud. voc. 2. Dial. mar. 15, 3. Icarom. 26. Pro imag. 15 u. δ. — αὐτὸς γὰρ εἰδέναι, näml. ἔφησεν od. ἔλεγεν, was in Gedanken aus παρακελεύομαι zu ergänzen. Toxar. 58: ὁ δὲ Σιείνης παρεμπροθεῖτε καὶ ἰκέτετε μηδὲν τοιοῦτον ποιεῖν· αὐ-

τὸς γὰρ ἐπινοήσεν. — κατὰ ταῦτά, auf gleiche Weise, ebenso. — σιωπῇ, = σιωπῶν. — πάντα, in allen Stücken. X, 8: πλὴν ἀλλὰ καὶ τοῦτο ὡς νομοθέτη πειστέον σοι. Toxar. 56: πειστέον καὶ ταῦτά σοι νομοθετοῦντι. — Παρνασός, Gebirge in Phokis. — ἄμφοιν, näml. ὑψηλότερος. — Ὅμηρος, Odys. 11, 305—320. — τοὺς Ἀλωέως υἱέας, Otos und Ephialtes, Söhne des Poseidon und der Iphimedeia, der Gemahlin des Aloeus, welche alle Jahre eine Elle in die Breite und eine Klafter in die Länge wuchsen. So maßen sie im neunten Jahre neun Ellen in der Breite und neun Klaftern in der Länge und bedrohten nun durch Übereinandersetzen der hier genannten Gebirge die Götter auf dem Olympos. — δύο καὶ αὐτοὺς, die ebenfalls, wie ich und du. — Ὀσσω, Gebirge Thessaliens, südöstlich davon Pelion. — ταύτην κλίμακα, s. zu II, 10. — δίκας ἐτισάτην, Apollon tö-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



αὐτὰρ ἐπ' Ὀσση

Πήλιον εἰνοσίφυλλον.

ὄρα, ὅπως ῥαδίως ἅμα καὶ ποιητικῶς ἐξεργάσμεθα; φέρ' οὖν ἀναβὰς ἴδω, εἰ καὶ ταῦτα ἱκανὰ ἢ ἐποικοδομεῖν ἔτι δεήσει. 5 παπαῖ, κάτω ἔτι ἐσμὲν ἐν ὑπωρείᾳ τοῦ οὐρανοῦ· ἀπὸ μὲν γὰρ τῶν ἐφῶν μόγις Ἰωνία καὶ Λυδία φαίνεται, ἀπὸ δὲ τῆς ἐσπέρας οὐ πλέον Ἰταλίας καὶ Σικελίας, ἀπὸ δὲ τῶν ἀρκτῶν τὰ ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰστροῦ μόνον, κἀκεῖθεν ἢ Κρήτη οὐ πάνυ σαφῶς. μετακινήτ' ἡμῖν, ὧ πορθμεῦ, καὶ ἢ Οἶτη, ὡς ἔοικεν, εἶτα ὁ Παρνασὸς ἐπὶ πᾶσιν.

**ΧΑΡ.** Οὕτω ποιῶμεν. ὄρα μόνον, μὴ λεπτότερον ἐξεργασώμεθα τὸ ἔργον ἀπομηκύναντες πέρα τοῦ πιθανοῦ, εἶτα συγκαταρριφέντες αὐτῷ πικρᾶς τῆς Ὀμήρου οἰκοδομητικῆς πειραθῶμεν ξυντριβέντες τῶν κρανίων.

**ΕΡΜ.** Θάρρει· ἀσφαλῶς ἔξει ἅπαντα. μετατίθει τὴν Οἶτην· ἐπικυλινδείσθω ὁ Παρνασός. ἴδου δὴ, ἐπάνειμι αὐθις· εὖ ἔχει· πάντα ὄρω· ἀνάβαινε ἤδη καὶ σύ.

**ΧΑΡ.** Ὀρεξον, ὧ Ἐρμῆ, τὴν χεῖρα· οὐ γὰρ ἐπὶ μικρὰν με ταύτην μηχανὴν ἀναβιβάξεις.

**ΕΡΜ.** Εἰ γε καὶ ἰδεῖν ἐθέλεις, ὧ Χάρων, ἅπαντα· οὐκ ἔστι δὲ ἄμφω καὶ ἀσφαλῆ καὶ φιλοθεάμονα εἶναι. ἀλλ' ἔχου μου τῆς δεξιᾶς καὶ φείδου μὴ κατὰ τοῦ ὀλισθηροῦ πατεῖν. εὖ γε, ἀνελήλυθας καὶ σύ· ἐπίπερ δὲ δικόρουμβος ὁ Παρνασός

Homerus, Odyss. 11, 315. — ὅπως, quam; vgl. c. 17. Jup. trag. 14. Asin. 8 z. E. — φέρ' ἴδω, s. zu II, 45. — καὶ ταῦτα, schon dieses.

5. ἀπὸ τῶν ἐφῶν, von Morgen her, gegen M. S. zu I, 15. — τὰ ἐπὶ τάδε, die diesseitigen Gegenden, Diod. Sic. 2, 9: ἐκ τῶν ἐπὶ τάδε βασιλείων εἰς θάτερα. 5, 32: τοὺς ἐπὶ τάδε τῶν Πυρρηναίων ὄρων. — Οἶτη, s. zu II, 6. — ἐπὶ πᾶσιν, auf alle Berge. — λεπτότερον, näml. als recht ist. — πικρᾶς als Prädikat mit πειραθ. zu verbinden. — ξυντριβέντες τῶν κρανίων, vgl. II, 48: κατέαγα τοῦ κρανίου, und das. die Ann. — ἐπὶ μικρὰν ταύτην μηχανὴν = οὐ γὰρ μικρὰ ἐστὶν αὕτη ἢ μηχανή, ἐφ' ἣν με ἀναβι-

βάξεις. Wir drücken das Pronom. in solcher Verbindung mit da, hier aus; V, 13, 3: ἔτι ἐν Βαβυλῶνι κεῖμαι τριακοστὴν ταύτην ἡμέραν. Vgl. Kr. Gr. §. 50, 11, 22. — εἰ γε καὶ ἰδεῖν ἐθέλεις, ὧ Χάρ., ἅπαντα, zu ergänzen aus den Worten des Charon: du mußt hier herauf steigen, oder das kann nichts helfen, wenn u. s. w., oder etwas ähnliches. — ἔχου τῆς δεξιᾶς, halte dich fest an.. — φείδου μὴ, hüte dich. Anachars. 1. Bis acc. 14. Kr. Gr. §. 67, 12, 3 — κατὰ τοῦ ὀλισθηροῦ πατεῖν, *pedem in lubrico ponere*. Unattisch. — δικόρουμβος, ebenso bei Ovid. Metam. 2, 221 biceps. Zwei durch bacchischen Kultus berühmte Gipfel haben spätere Schriftsteller veranlaßt ihn so



ἔστι, μίαν ἐκάτερος ἄκραν ἀπολαβόμενοι καθεζόμεθα· σὺ δέ μοι ἤδη ἐν κύκλῳ περιβλέπων ἐπισκόπει ἅπαντα.

6. ΧΑΡ. Ὅρα γῆν πολλήν καὶ λίμνην τινὰ μεγάλην περιρρέουσιν καὶ ὄρη καὶ ποταμούς τοῦ Κωκυτοῦ καὶ Πυριφλεγέθοντος μείζονας καὶ ἀνθρώπους πάνυ μικρούς καὶ τινὰς φωλεούς αὐτῶν.

ΕΡΜ. Πόλεις ἐκεῖναί εἰσιν, οὓς φωλεοὺς εἶναι νομίζεις.

ΧΑΡ. Οἶσθα οὖν, ὦ Ἑρμῆ, ὡς οὐδὲν ἡμῖν πέπρακται, ἀλλὰ μάτην τὸν Παρνασσὸν αὐτῇ Κασταλία καὶ τὴν Οἶτην καὶ τὰ ἄλλα ὄρη μετεκινήσαμεν;

ΕΡΜ. Ὅτι τί;

ΧΑΡ. Οὐδὲν ἀκριβὲς ἐγὼ γοῦν ἀπὸ τοῦ ὑψηλοῦ ὄρα· ἐδεόμην [δὲ] οὐ πόλεις καὶ ὄρη αὐτὸ μόνον ὥσπερ ἐν γραφαῖς ὄραν, ἀλλὰ τοὺς ἀνθρώπους αὐτοὺς καὶ ἃ πράττουσι καὶ οἷα λέγουσιν, ὥσπερ ὅτε με τὸ πρῶτον ἐντυχῶν εἶδες γελῶντα καὶ ἤρου με ὃ τι γελῶν· ἀκούσας γάρ τινος ἤσθην ἐς ὑπερβολήν.

ΕΡΜ. Τί δὲ τοῦτ' ἦν;

ΧΑΡ. Ἐπὶ δεῖπνον, οἶμαι, κληθεὶς ὑπὸ τινος τῶν φίλων ἐς τὴν ὑστεραίαν, Μάλιστα ἤξω, ἔφη, καὶ μεταξὺ λέγοντος ἀπὸ τοῦ τέγους κεραμὶς ἐμπεσοῦσα οὐκ οἶδ' ὅτου κινήσαντος ἀπέκτεινεν αὐτόν. ἐγέλασα οὖν, οὐκ ἐπιτελέσαντος τὴν ὑπόσχεσιν. ἔοικα δὲ καὶ νῦν ὑποκαταβήσεσθαι, ὡς μᾶλλον βλέπομι καὶ ἀκούοιμι.

zu nennen. — ἀπολαβόμενοι. Bis acc. 9: τὸ ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει σπήλαιον τοῦτο ἀπολαβόμενος οἶκει μικρὸν ὑπὲρ τοῦ Πελασγικοῦ.

6. λίμνην τινὰ, eine Art See. Charon denkt hier an den Acheron, mit dem er den Ocean vergleicht. — τοῦ Κωκυτοῦ καὶ Πυριφλεγέθοντος, Flüsse der Unterwelt. — οὓς φωλεοὺς für ἄς φωλοῦς, Kr. Gr. §. 61, 7, 8. Ebenso im Latein., Cic. pro Sest. 42: *domicilia coniuncta, quas urbes dicimus*; Zumpt §. 372. — ἡμῖν, s. zu III, 6. — αὐτῇ Κασταλία, s. zu II, 22. Ein den Musen heiliger Quell auf dem Parnasos. — ὅτι τί; näml. ἐστίν, weil was ist? aus welchem Grunde? Kr. Gr. §. 51, 17, 8. Vgl. Catapl. 13. Fugit. 22. Demosth. enc. 22. — ἐδεόμην, s. zu ἐπόθεν c. 22. — αὐτὸ μόνον,

nichts anderes als St. und Berge, d. i. bloße St. u. B., eben nur St. u. B., s. zu I, 9. — γραφαῖς, wahrscheinlich gemalte Landkarten. — οἷα λέγουσιν, hängt zeugmatisch mit ὄραν zusammen, Vgl. Aeschin. 1, 161: μὴ γὰρ ὑπ' ἐμοῦ λεγόμενον, ἀλλὰ γινόμενον τὸ πρᾶγμα νομίσασθ' ὄραν. Arrian. 7, 15, 4: τὰ ὀνόματα καὶ τὰς σκευὰς ὀφθῆναι. — ὥσπερ, wie zum Beispiel. — ἐντυχῶν, näml. ἐμοί. — κληθεὶς, eingeladen, wie im Latein. *vocare*. — μάλιστα, ganz gewiß. — μεταξὺ λέγοντος, s. zu I, 17. — οὐκ οἶδ' ὅτου, *nescio quo*. — ἐπιτελέσαντος, näml. αὐτοῦ. — ἔοικα . . ὑποκαταβήσεσθαι, ich glaube oder gedenke weiter herabsteigen zu müssen, s. zu II, 34. u. V, 20, 6.



7 7. *ΕΡΜ.* Ἐχ' ἀτρέμας· καὶ τοῦτο γὰρ ἐγὼ ἰάσομαί σοι καὶ ὀξύδερκέστατον ἐν βραχεῖ ἀποφανῶ παρ' Ὀμήρου τινὰ καὶ πρὸς τοῦτο ἐπώδην λαβῶν, κάπειδ' ἀν εἶπω τὰ ἔπη, μέμνησο μηκέτι ἀμβλυώττειν, ἀλλὰ σαφῶς πάντα ὄραν.

*ΧΑΡ.* Λέγε μόνον.

*ΕΡΜ.* Ἀχλὺν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἔλον, ἢ πρὶν ἐπῆεν, ὄφρ' εὖ γινώσκῃς ἡμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.

τί ἐστίν; ἤδη ὄρας;

*ΧΑΡ.* Ὑπερφυῶς γε· τυφλὸς ὁ Λυγκεὺς ἐκεῖνος ὡς πρὸς ἐμέ· ὥστε σὺ τὸ ἐπὶ τούτῳ προσδίδασκέ με καὶ ἀποκρίνου ἐρωτῶντι. ἀλλὰ βούλει κάγὰ κατὰ τὸν Ὀμηρον ἐρήσομαί σε, ὡς μάθῃς οὐδ' αὐτὸν ἀμελέτητον ὄντα με τῶν Ὀμήρου;

*ΕΡΜ.* Καὶ πόθεν σὺ ἔχεις τι τῶν ἐκείνου εἰδέναί ναύτης αἰὲ καὶ πρόσκωπος ὄν;

*ΧΑΡ.* Ὀραῖς; ὄνειδιστικὸν τοῦτο ἐς τὴν τέχνην. ἐγὼ δὲ ὁπότε διεπόρθμευον αὐτὸν ἀποθανόντα, πολλὰ θαψφοῦντος ἀκούσας ἐνίων ἔτι μέμνημαι· καίτοι χειμῶν ἡμᾶς οὐ μικρὸς τότε κατελάμβανεν. ἐπεὶ γὰρ ἤρξατο ἄδειν οὐ πάνυ αἰσιόν τινα ὄδην τοῖς πλέουσιν, ὡς ὁ Ποσειδῶν συνήγαγε τὰς νεφέλας καὶ ἐτάραξε τὸν πόντον ὥσπερ τορύνην τινὰ ἐμβαλὼν τὴν τρίαιναν καὶ πάσας τὰς θυέλλας ὠρόθινε καὶ ἄλλα πολλά, κυκῶν τὴν θάλατταν ὑπὸ τῶν ἐπῶν, χειμῶν ἄφνω καὶ γνόφος

7. ἔχ' ἀτρέμας, verhalte dich ruhig. — ὀξύδερκέστατον, näml. sé. — μέμνησο, sei bedacht, schicke dich an, strebe, daher mit dem Infinitiv. und nicht mit dem Particip., s. Kr. Gr. §. 56, 7, 10. Vgl. II, 19. IX, 23: μέμνησο . . μὴ τὰ σεαυτοῦ μόνον πρεσβεύειν ἐν τῇ κατηγορίᾳ, τὰ κοινὰ δὲ ὄραν. Anachars. 38: μέμνησο μὴ καταγελάσαι. — ἀχλὺν δ' αὖ κτέ., Worte der Athene zu Diomedes II. 5, 127 fg. — τί ἐστίν; wie stehts? — ὑπερφυῶς γε, γέ usurpatur in respondendo, quum quis id, quod alter dixit, confirmet, sed simul amplius definiat. Hermann. — Λυγκεὺς, einer der Argonauten, berühmt wegen der Schärfe seines Gesichts, vermöge welcher er sogar in das Innerste der Erde zu sehen im Stande war. — ὡς πρὸς ἐμέ, s. zu

II, 15. — τὸ ἐπὶ τούτῳ, darauf, weiter; VI, 1, 2. VII, 13. Toxar. 38. Jup. tr. 28 u. 8. Ebenso τὸ μετὰ τοῦτο. — προσδίδασκε, belehre dazu, näml. ausserdem, dass du mich sehend gemacht hast. — βούλει . . ἐρήσομαι, s. zu II, 37. — οὐδ' αὐτόν, d. i. auch ich nicht. — ἀμελέτητον, unbewandert, Gall. 18. Paras. 60. — ὄραῖς; ὄνειδιστ. τοῦτο ἐς τὴν τέχνην, siehst du? das ist eine Schmähung auf mein Geschäft, d. h. das ist eine offenbare Schm. u. s. w. Jup. conf. 9: ὄραῖς; ταῦτα ἤδη ὑβριστικὰ φῆς. Vgl. V, 14, 6. — ἤρξατο ἄδειν, Kr. Gr. §. 56, 5, 1. Vgl. X, 15. — ὡς, wie näml. Vgl. Odyss. 5, 291 ff. — ἄλλα πολλά, näml. ἤδε od. etwas ähnliches. — κυκῶν, näml. Ὀμηρος. — ὑπὸ τῶν ἐπῶν, durch seine Verse. Dial. mar. 11, 1:



ἐμπεσὼν ὀλίγου δεῖν περιέτρεψεν ἡμῖν τὴν ναῦν, ὅτε περ καὶ ναυτιάσας ἐκεῖνος ἀπήμεσε τῶν φαφδιῶν τὰς πολλὰς αὐτῇ Σκύλλῃ καὶ Χαφύβδει καὶ Κύκλωπι. οὐ χαλεπὸν οὖν ἦν ἐκ τοσοῦτου ἐμέτου ὀλίγα γοῦν διαφυλάττειν. 8. εἶπε γάρ μοι· 8

τίς γὰρ ὄδ' ἐστὶ πάχιστος ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε,  
ἔξοχος ἀνθρώπων κεφαλὴν καὶ εὐρέας ὤμους;

*ΕΡΜ.* Μίλων οὗτος ὁ ἐκ Κρότωνος ἀθλητῆς. ἐπικροτοῦσι δ' αὐτῷ οἱ Ἕλληνες, ὅτι τὸν ταῦρον ἀράμενος φέρει διὰ τοῦ σταδίου μέσου.

*ΧΑΡ.* Καὶ πόσῳ δικαιότερον ἂν ἐμέ, ὦ Ἑρμῆ, ἐπαινοῖεν, ὅς αὐτόν σοι τὸν Μίλωνα μετ' ὀλίγον ξυλλαβὼν ἐνθήσομαι ἐς τὸ σκαφίδιον, ὅπότεν ἦκη πρὸς ἡμᾶς ὑπὸ τοῦ ἀναλωτοτάτου τῶν ἀνταγωνιστῶν καταπαλαισθεὶς τοῦ Θανάτου, μηδὲ ξυνεὶς ὅπως αὐτὸν ὑποσκελίζει; κατὰ οἰμώξεται ἡμῖν δηλαδὴ μεμνημένος τῶν στεφάνων τούτων καὶ τοῦ κρότου· νῦν δὲ μέγα φρονεῖ θαυμαζόμενος ἐπὶ τῇ τοῦ ταύρου φορᾷ. τί δ' οὖν οἰηθῶμεν; ἄρα ἐλπίζειν αὐτὸν καὶ τεθνήξεσθαι ποτε;

*ΕΡΜ.* Πόθεν ἐκεῖνος θανάτου νῦν μνημονεύσειεν ἂν ἐν ἀκμῇ τοσαύτῃ;

*ΧΑΡ.* Ἐὰ τοῦτον οὐκ εἰς μακρὰν γέλωτα ἡμῖν παρέξοντα, ὅπότεν πλέῃ μηδ' ἐμπίδα ἡμῖν, οὐχ ὅπως ταῦρον, ἔτι ἄρασθαι δυνάμενος. 9. σὺ δέ μοι ἐκεῖνο εἶπέ,

ὅπὸ τῶν νεκρῶν ἐνέφραττέ μοι τὸν ροῦν. Vgl. VIII, 21 (23). X, 35. — ὀλίγου δεῖν, s. zu I, 6. — ὅτε περ καί, und da gerade auch; Toxar. 24. Alex. 59. — αὐτῇ Σκύλλῃ, s. zu II, 22.

8. τίς γὰρ κτέ., Parodie von II. 3, 226, wo es von Aias heißt: τίς τ' ἄρ' ὄδ' ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε, ἔξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὤμους; — Μίλων, jener berühmte Athlet (um Ol. 67. etwa 510 v. Chr.) aus Kroton, einer Stadt Unteritaliens, der sechsmal in den olympischen und siebenmal in den pythischen Spielen siegte. Lucian läßt ihn hier gleichzeitig mit Kyros, Krösos und Solon leben. Vgl. über ihn Pausan. 6, 14, 2. 3. Gell. 15, 16. — τὸν ταῦρον, τὸν

weil von einer allbekanntem Sache die Rede ist. — διὰ τοῦ σταδίου. Cicer. de senect. 10, 33: *Olympiae per stadium ingressus esse Milo dicitur, quum humeris sustineret bovem vivum.* — μέσου, nicht oft so nachgestellt; Bis acc. 46: διὰ τῆς ἀγορᾶς μέσης. ibid. 17. Alex. 47: ἐς τὴν ἀγορὰν μέσην. Kr. Gr. §. 50, 11, 5. — μηδὲ ξυνεὶς, von der Zeit in der Zukunft, wann Milo tot sein wird, zu verstehen. καταπαλαισθεὶς in der Bedeutung des Futur. exact. — ὑποσκελίζει, näml. ὁ Θάνατος. — οἰηθῶμεν, sollen wir glauben. — ἄρα, näml. οἰηθῶμεν. — ἐλπίζειν, erwarten. VII, 25: κατὰ ἐκείνων ἀεὶ τι δεινὸν ἐλπίζειν ἦξειν. VI, 17 (25), 1. — οὐκ εἰς μακρὰν, s. zu I, 1. — ὅπότεν πλέῃ, im Nachen des Charon. — οὐχ ὅπως, s. zu III, 8.



## IV.

### Charon oder Die Weltbeschauer.

In ganz besonderer Schönheit ragt vorliegende Schrift durch das Sinnreiche der Erfindung hervor. Charon, jener bekannte Fährmann der abgeschiedenen Seelen, hat sich von Hades Urlaub ausgebeten, auf einen Tag die Oberwelt besuchen zu dürfen, um das eitle und nichtige Thun und Treiben der Menschen kennen zu lernen. Dasselbst trifft er zufällig seinen alten Freund und Genossen Hermes, und ersucht diesen, weil er hier hinreichend bekannt sei, ihm als Wegweiser zu dienen, wozu dieser denn auch nach einiger Weigerung bereit ist. Um einen großen, weiten Überblick zu haben und die ganze Erde gleichsam in der Vogelperspektive betrachten zu können, wälzen beide, da dem Charon, als Insassen des Totenreichs, der Zutritt in den Himmel nicht erlaubt ist, den Ossa auf den Olympos, auf sie dann den Pelion, und da diese Höhe immer noch nicht hinreicht, darauf den Oeta und Parnasos. Von dieser Höhe herab zeigt nun Hermes dem Charon, dessen Sehkraft mit Hilfe einiger homerischen Verse auf zauberhafte Weise geschärft worden ist, das armselige und eitle Drängen und Treiben der Sterblichen in seiner nackten Wahrheit, welche die wenigen Jahre ihres Lebens so hinbringen, als hätten sie den Tod ganz und gar nicht zu fürchten, der doch in längerer oder kürzerer Zeit allen bevorstehe.

Die Form des Gesprächs, in dem wir in die Zeiten des Kyros, Krösos und Solon versetzt werden, und in dem die Lehren wahrer Weisheit mit dem heitersten Humor gewürzt erscheinen, ist ebenfalls die dem Lucian eigentümliche dramatisch-dialogische.



## IV.

### ΧΑΡΩΝ Η ΕΠΙΣΚΟΠΟΥΝΤΕΣ.

#### ΕΡΜΗΣ ΚΑΙ ΧΑΡΩΝ.

1. *ΕΡΜ.* Τί γε λᾶς, ὦ Χάρων; ἢ τί τὸ πορθμεῖον ἀπολι- 1  
πῶν δεῦρο ἀνελήλυθας ἐς τὴν ἡμετέραν, οὐ πάνυ εἰωθῶς ἐπι-  
χωριάζειν τοῖς ἄνω πράγμασιν;

*ΧΑΡ.* Ἐπεθύμησα, ὦ Ἑρμῆ, ἰδεῖν ὁποῖά ἐστι τὰ ἐν τῷ  
βίῳ καὶ ἃ πράττουσιν οἱ ἄνθρωποι ἐν αὐτῷ, ἢ τίνων στερόμε-  
νοι πάντες οἰμώζουσι κατιόντες παρ' ἡμᾶς· οὐδεὶς γὰρ αὐτῶν  
ἀδακρυτὶ διέπλευσεν. αἰτησάμενος οὖν παρὰ τοῦ Ἄιδου καὶ  
αὐτός, ὥσπερ ὁ Θετταλὸς ἐκεῖνος νεανίσκος, μίαν ἡμέραν λι-  
πόνεως γενέσθαι ἀνελήλυθα ἐς τὸ φῶς, καὶ μοι δοκῶ ἐς δέον  
ἐντετυχηκέναί σοι· ξεναγήσεις γὰρ εὖ οἶδ' ὅτι με ξυμπερινο-  
στῶν καὶ δείξεις ἕκαστα ὡς ἂν εἰδῶς ἅπαντα.

*ΕΡΜ.* Οὐ σχολή μοι, ὦ πορθμεῦ· ἀπέρχομαι γάρ τι δια-  
κονησόμενος τῷ ἄνω Διὶ τῶν ἀνθρωπικῶν· ὁ δὲ ὀξύθυμός

1. ἐς τὴν ἡμετέραν, näml. γῆν  
oder χῶραν, auf die Oberwelt, nä-  
here Bestimmung zu δεῦρο; s. zu  
III, 8. — ὁποῖά ἐστι . . . ἢ τίνων,  
s. zu c. 18. — καὶ αὐτός, et ipse,  
auch meinerseits. — ὁ Θετταλός,  
zu verstehen von Protesilaos aus  
Phylake in Thessalien, dem Anfüh-  
rer der Thessaler vor Troia, der als  
der Erste ans Land stieg und zuerst  
getötet wurde. Als Laodameia den  
Tod dieses ihres Gatten erfuhr, bat  
sie die Götter (nach Luc. Dial. mort.  
23. bittet Prot. den Pluton) um die  
Erlaubnis, nur drei Stunden mit  
ihm in der Oberwelt sich unter-  
reden zu dürfen. Die Bitte wurde  
ihr gewährt. Als er aber nach  
Verlauf der Frist wieder in die  
Unterwelt zurückkehren mußte,  
starb Laodameia mit ihm. — λιπό-

νεως im guten Sinne 'der sein  
Schiff verläßt', sonst gew. der treu-  
loserweise den Seedienst verläßt.  
Eigentl. nur vom Charon, da Protes-  
silaos kein Schiff zu verlassen hatte;  
in Bezug auf diesen s. v. a. die  
Unterwelt verlassen. — ἐς δέον,  
zur günstigen Zeit, *opportune*,  
wie oft. — εὖ οἶδ' ὅτι, s. zu I, 18.  
— ὡς ἂν εἰδῶς, da du ja, wie ich  
denke, in der Voraussetzung,  
dafs du wohl, ὡς mit dem Partic.  
läßt den Grund als Meinung des  
Charon erscheinen. Kr. Gr. §. 56,  
12, 2. Über ἂν beim Partic. §. 69,  
7, 1. Vgl. c. 14. Demon. 10: ὡς  
ἂν . . . ἡγούμενον, u. das. die Anm.  
— διακονησόμενος, um zu, s. zu  
II, 25. Dieses Medium findet sich  
bei Luc. o. in rein aktiver Beden-  
tung. — τῷ ἄνω Διί, im Gegensatz



ἔστι καὶ δέδια μὴ βραδύναντά με ὄλον ὑμέτερον ἑάσῃ εἶναι παραδοὺς τῷ ζόφῳ, ἧ, ὅπερ τὸν Ἥφαιστον πρόην ἐποίησε, φίψῃ καὶ τεταγῶν τοῦ ποδὸς ἀπὸ τοῦ θεσπεσίου βηλοῦ, ὡς ὑποσκάζων γέλωτα καὶ αὐτὸς παρέχοιμι οἰνοχοῶν.

**ΧΑΡ.** Περιόψει οὖν με ἄλλως πλανώμενον ὑπὲρ γῆς καὶ ταῦτα ἑταῖρος καὶ σύμπλους καὶ ξυνδιάκτορος ὢν; καὶ μὴν καλῶς εἶχεν, ὦ Μαίας παῖ, ἐκείνων γοῦν σε μεμνηῆσθαι, ὅτι μηδεπώποτε σε ἢ ἀντλεῖν ἐκέλευσα ἢ πρόσκωπον εἶναι· ἀλλὰ σὺ μὲν βέγκεις ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἑκταθεὶς ὤμους οὔτω καρτεροὺς ἔχων, ἢ εἴ τινα λάλον νεκρὸν εὔροις, ἐκείνω παρ' ὄλον τὸν πλοῦν διαλέγη, ἐγὼ δὲ πρεσβύτης ὢν τὴν δικωπίαν ἐρέττω μόνος. ἀλλὰ πρὸς τοῦ πατρός, ὦ φίλτατον Ἐρμάδιον, μὴ καταλίπῃς με, περιήγησαι δὲ τὰ ἐν τῷ βίῳ ἅπαντα, ὡς τι καὶ ἰδὼν ἐπανέλθοιμι· ὡς ἦν με σὺ ἀφῆς, οὐδὲν τῶν τυφλῶν διοίσω· καθάπερ γὰρ ἐκεῖνοι σφάλλονται διολισθαίνοντες ἐν τῷ σκότει, οὔτω δὴ καὶ γὰρ σοὶ ἔμπαλιν ἀμβλυώττων πρὸς τὸ φῶς. ἀλλὰ δός, ὦ Κυλλήνιε, ἐς αἰὲ μεμνησομένῳ τὴν χάριν.

2 **2. ΕΡΜ.** Τοῦτο τὸ πράγμα πληγῶν αἴτιον καταστήσεται μοι· ὁρῶ γοῦν ἤδη τὸν μισθὸν τῆς περιηγήσεως οὐκ ἀκόνδου-

zu dem der Unterwelt, dem Pluton. S. zu V, 23, 1. — τῶν ἀνθρωπικῶν von τι abhängig. — ὄλον ὑμέτερον, Hermes hatte nämlich sowohl in der Ober- als Unterwelt als Diener des Zeus und des Pluton zu thun. — φίψῃ κτέ., Π. 1, 591, wo Hephästos sagt:

ἤδη γὰρ με καὶ ἄλλοτ' ἀλεξέ-  
μεναι μεμαῶτα  
δίψῃ, ποδὸς τεταγῶν, ἀπὸ βη-  
λοῦ θεσπεσίοιο.

— καὶ αὐτὸς, so gut wie Hephästos, Π. 1, 599. — περιόψει με πλανώμενον, du willst es geschehen lassen, daß ich. Jup. tr. 25: ἧ σὺ αὐτὸς περιεῖδες ἄν τὸν ἀλιέα ὑφαιρούμενόν σου τὴν τρίαιναν; u. ö. — ἄλλως, temere. — ξυνδιάκτορος, Mitgeleiter, nämli. der Seelen in die Unterwelt. Nur hier sich findendes Wort. Bei Homer heißt Hermes häufig διάκτορος. — καὶ μὴν, s. zu II, 15. — καλῶς εἶχεν, wir: es wäre schön, s. zu II, 37. — ὤμους οὔτω καρτ. ἔχων,

passend von Hermes, dem Vorsteher der Gymnasien. — δικωπία, zweiruderiger Kahn. — Ἐρμάδιον, bei Aristophanes Ἐρμίδιον. — περιήγησαι, führe mich herum und zeige. Dial. mort. 20, 1: πρὸς τοῦ Πλούτωνος, ὦ Αἰανέ, περιήγησαί μοι τὰ ἐν Ἄιδου πάντα. — ὡς ἐπανέλθομαι, s. zu I, 4; vgl. vorher ὡς παρέχοιμι. c. 2: ὡς κατίδοις. — καὶ ἰδὼν. Worauf bezieht sich καί? — διολισθαίνοντες. Die att. Form wäre διολισθάνοντες. — καὶ γὰρ σοι, Dativus ethicus; vgl. c. 5. 8. u. s. — ἔμπαλιν, contra, vicissim. — ἀμβλυώττων, nämli. σφάλλομαι. — δός . . τὴν χάριν, thue (mir) den Gefallen. — Κυλλήνιε, so genannt von dem Gebirge Κυλλήνη an der Grenze Arkadiens und Achajas, das ihm als seine Geburtsstätte heilig war. — ἐς αἰὲ, für immer, für ewige Zeiten.

2. καταστήσεται, = γενήσεται, s. zu II, 11. ebend. 36: μυρίων κακῶν μοι αἴτιος οὗτος κατέστη u. c. 38. — ἀκόνδυλον, ohne Faustschläge,





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





γον τοῦ ποδός ἢ συνεκδραμεῖν τῷ πνέοντι, ἐγὼ δὲ τὴν ἡσυχίαν ἄγειν παρακελεύομαι ὑμῖν· αὐτὸς γὰρ εἰδέναι τὸ βέλτιον. κατὰ ταῦτά δὴ καὶ σὺ πρᾶττε ὅποσα καλῶς ἔχειν νομίζεις κυβερνήτης νῦν γε ὢν· ἐγὼ δέ, ὥσπερ ἐπιβάταις νόμος, σιωπῇ καθεδοῦμαι πάντα πειθόμενος κελεύοντί σοι.

*ΕΡΜ.* Ὁρθῶς λέγεις· αὐτὸς γὰρ εἶσομαι τί ποιητέον καὶ ἐξευρήσω τὴν ἱκανὴν σκοπὴν. ἄρ' οὖν ὁ Καύκασος ἐπιτήδειος ἢ ὁ Παρνασὸς ὑψηλότερος ἢ ἄμφοῖν ὁ Ὀλυμπος ἐκεινοσί; καίτοι οὐ φαῦλον ὁ ἀνεμνήσθη ἐς τὸν Ὀλυμπον ἀπιδῶν· συγκαμεῖν δέ τι καὶ ὑπουργῆσαι καὶ σὲ δεῖ.

*ΧΑΡ.* Πρόσταττε· ὑπουργήσω γὰρ ὅσα δυνατά.

*ΕΡΜ.* Ὅμηρος ὁ ποιητὴς φησι τοὺς Ἀλωέως υἱέας, δύο καὶ αὐτοὺς ὄντας, ἔτι παῖδας ἐθελῆσαι ποτε τὴν Ὀσσαν ἐκ βάθρων ἀνασπάσαντας ἐπιθεῖναι τῷ Ὀλύμπῳ, εἶτα τὸ Πήλιον ἐπ' αὐτῇ, ἱκανὴν ταύτην κλίμακα ἔξιν οἰομένους καὶ πρόσβασιν ἐπὶ τὸν οὐρανόν. ἐκείνω μὲν οὖν τὸ μαιρακίῳ, ἀτασθάλω γὰρ ἦσθην, δίκας ἐτισάτην· νῶ δὲ — οὐ γὰρ ἐπὶ κακῷ τῶν θεῶν ταῦτα βουλευόμεν — τί οὐχὶ οἰκοδομοῦμεν καὶ αὐτοὶ.

στεῖλαι, das Segel einziehen, Ver. hist. 1, 6. — τοῦ ποδός. ὁ πούς hier die Schot, ein Tau an den unteren Zipfeln des Segels (Schothörnern), deren es zwei gab, vermittelt dessen das Segel bald angespannt bald nachgelassen (ἐνδιδόναι) wurde. Der Genetivus ebenso Aristoph. Equ. 436: τοῦ ποδός παρῖει. — συνεκδραμεῖν τῷ πνέοντι, d. i. sich vom Winde fortreiben lassen. — τῷ πνέοντι, näml. ἀνέμῳ. Ähnl. Hermetim. 28: ἦν ἅπαξ ἐπιδῶ τῇ πνεούσῃ (näml. αὔρα) τις αὐτόν. — τὴν ἡσυχίαν, die gewöhnliche, gehörige Ruhe. So häufig mit dem Artikel; vgl. Dial. deor. 15, 3. Piscat. 27. Ver. hist. 1, 38. Eunuch. 6; ohne Artikel, Jud. voc. 2. Dial. mar. 15, 3. Icarom. 26. Pro imag. 15 u. 8. — αὐτὸς γὰρ εἰδέναι, näml. ἔφην od. ἔλεγον, was in Gedanken aus παρακελεύομαι zu ergänzen. Toxar. 58: ὁ δὲ Σισίννης παρεμυθεῖτο καὶ ἰκέτευε μηδὲν τοιοῦτον ποιεῖν· αὐ-

τὸς γὰρ ἐπινοήσειν. — κατὰ ταῦτά, auf gleiche Weise, ebenso. — σιωπῇ, = σιωπῶν. — πάντα, in allen Stücken. X, 8: πλὴν ἀλλὰ καὶ τοῦτο ὡς νομοθέτη πειστέον σοι. Toxar. 56: πειστέον καὶ ταῦτά σοι νομοθετοῦντι. — Παρνασός, Gebirge in Phokis. — ἄμφοῖν, näml. ὑψηλότερος. — Ὅμηρος, Odys. 11, 305—320. — τοὺς Ἀλωέως υἱέας, Otos und Ephialtes, Söhne des Poseidon und der Iphimedeia, der Gemahlin des Aloeus, welche alle Jahre eine Elle in die Breite und eine Klafter in die Länge wuchsen. So maßen sie im neunten Jahre neun Ellen in der Breite und neun Klaftern in der Länge und bedrohten nun durch Übereinandersetzen der hier genannten Gebirge die Götter auf dem Olympos. — δύο καὶ αὐτούς, die ebenfalls, wie ich und du. — Ὀσσαν, Gebirge Thessaliens, südöstlich davon Pelion. — ταύτην κλίμακα, s. zu II, 10. — δίκας ἐτισάτην, Apollon tö-



κατὰ τὰ αὐτὰ ἐπικυλινδοῦντες ἐπάλληλα τὰ ὄρη, ὡς ἔχοιμεν ἀφ' ὑψηλοτέρου ἀκριβεστέραν τὴν σκοπὴν;

4. ΧΑΡ. Καὶ δυνησόμεθα, ὦ Ἑρμῆ, δὴ ὄντες ἀναθέσθαι ἀράμενοι τὸ Πήλιον ἢ τὴν Ὀσσαν;

ΕΡΜ. Διὰ τί δ' οὐκ ἄν, ὦ Χάρων; ἢ ἀξιοῖς ἡμᾶς ἀγενεστερούς εἶναι τοῖν βρεφυλλίον ἐκείνῳ, καὶ ταῦτα θεοὺς ὑπάρχοντας;

ΧΑΡ. Οὐκ, ἀλλὰ τὸ πρᾶγμα δοκεῖ μοι ἀπίθανόν τινα τὴν μεγαλοργίαν ἔχειν.

ΕΡΜ. Εἰκότως· ἰδιώτης γὰρ εἶ, ὦ Χάρων, καὶ ἥμισυ ποιητικός· ὁ δὲ γεννάδας Ὀμηρος ἀπὸ δυοῖν στίχων αὐτίκα ἡμῖν ἀμβατὸν ἐποίησε τὸν οὐρανόν, οὕτω ῥαδίως συνθεῖς τὰ ὄρη. καὶ θαυμάζω, εἰ σοι ταῦτα τεράστια εἶναι δοκεῖ τὸν Ἀτλαντα δηλαδὴ εἰδῶτι, ὅς τον πόλον αὐτὸν εἰς ὧν φέρει ἀνέχων ἡμᾶς ἅπαντας. ἀκούεις δέ γε ἴσως καὶ τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ ἐμοῦ πέρι, τοῦ Ἡρακλέους, ὡς διαδέξαιτό ποτε αὐτὸν ἐκείνου τὸν Ἀτλαντα καὶ ἀναπαύσειε πρὸς ὀλίγον τοῦ ἄχθους ὑποθεῖς ἑαυτὸν τῷ φορτίῳ.

ΧΑΡ. Ἀκούω καὶ ταῦτα· εἰ δὲ ἀληθῆ, σὺ ἄν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ οἱ ποιηταὶ εἰδείητε.

ΕΡΜ. Ἀληθέστατα, ὦ Χάρων. ἢ τίνας γὰρ ἔνεκα σοφοὶ ἄνδρες ἐψεύδοντο ἄν; ὥστε ἀναμοχλεύωμεν τὴν Ὀσσαν πρῶτον, ὥσπερ ἡμῖν ὑφηγεῖται τὸ ἔπος καὶ ὁ ἀρχιτέκτων,

tete sie mit seinen Pfeilen. — ἐπάλληλα, auf einander. Spätes, bei Luc. nur hier vorkommendes Wort. — ἀφ' ὑψηλοτέρου, von einem höheren Punkte aus.

4. δὴ ὄντες, wir: die wir nur zwei sind. Vgl. weiter unten εἰς ὧν. Ebenso VI, 15 (21), 2: καὶ ταῦτα τρεῖς ὄντας. Jup. conf. 19: καὶ ταῦτα τρεῖς οὔσαι. — ἀναθέσθαι, nämlich auf den Olympos. — διὰ τί δ' οὐκ ἄν, nämli. δυναίμεθα. — ἀξιοῖς, glauben, meinen. — βρεφυλλίον, Lucianeisches Wort. — ἀπίθανόν τινα τὴν μεγαλοργίαν, s. zu I, 1. — ἰδιώτης, ein prosaischer Mensch. — ἀπό, mittelst, durch; c. 19: ἀφ' ὧν ξυναγείρεται ὁ ἀφρός. — ἀμβατὸν, vgl. Odyss. 11, 316. — συνθεῖς. Ebenso steht das Particip. Tim. 25: ὅπερ οὐδ'

ὁ Λυγκεὺς ἄν ἐξεύροι ῥαδίως, ἀμαυρόν οὕτω καὶ μικρόν ὄν. — τὸν Ἀτλαντα, Sohn des Titanen Japetos und der Okeanide Klymene. Derselbe war von Zeus verurteilt, am westlichen Erdrande mit Kopf und Händen den Himmel zu tragen, weil er die Titanen im Kampfe mit dem Zeus angeführt hatte. — ἀκούεις. Dieses Präsens häufig in der Bedeutung des Präterit., Dial. mort. 14, 3. Gall. 8. 13. Navig. 26 u. ὁ. Kr. Gr. §. 53, 1, 2. — ὡς διαδέξαιτο. διαδέχεσθαι, ablösen. — πρὸς ὀλίγον, auf kurze Zeit, wie oft, vgl. V, 23, 1. VII, 23. IX, 4. — εἰ δὲ ἀληθῆ, nämlich ἐστι. Hermot. 73: μὴ ἐξετάσας, εἰ ἀληθῆ. — ἢ τίνας γάρ, s. zu III, 9. — σοφοὶ ἄνδρες, von den Dichtern. — ὥστε, daher, wie oft. — ἀναμοχλεύωμεν, s. zu II, 30. — ἀρχιτέκτων, d. i.



αὐτὰρ ἐπ' Ὀσση

Πήλιον εἰνοσίφυλλον.

ὄρᾱς, ὅπως ῥαδίως ἅμα καὶ ποιητικῶς ἐξεργάσμεθα; φέρ' οὖν ἀναβὰς ἴδω, εἰ καὶ ταῦτα ἱκανὰ ἢ ἐποικοδομεῖν ἔτι δεήσει. 5 5. παπαῖ, κάτω ἔτι ἐσμέν ἐν ὑπωρεῖα τοῦ οὐρανοῦ· ἀπὸ μὲν γὰρ τῶν ἐφῶν μόγις Ἰωνία καὶ Λυδία φαίνεται, ἀπὸ δὲ τῆς ἐσπέρας οὐ πλέον Ἰταλίας καὶ Σικελίας, ἀπὸ δὲ τῶν ἀρκτῶν τὰ ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰστροῦ μόνον, κἀκεῖθεν ἢ Κρήτη οὐ πάνυ σαφῶς. μετακινήτεια ἡμῖν, ᾧ πορθμεῦ, καὶ ἢ Οἶτη, ὡς ἔοικεν, εἶτα ὁ Παρνασὸς ἐπὶ πᾶσιν.

ΧΑΡ. Οὕτω ποιῶμεν. ὄρα μόνον, μὴ λεπτότερον ἐξεργασώμεθα τὸ ἔργον ἀπομηκύναντες πέρα τοῦ πιθανοῦ, εἶτα συγκαταρριφέντες αὐτῷ πικρᾶς τῆς Ὀμήρου οἰκοδομητικῆς πειραθῶμεν ξυντριβέντες τῶν κρανίων.

ΕΡΜ. Θάρρει· ἀσφαλῶς ἔξει ἅπαντα. μετατίθει τὴν Οἶτην· ἐπικυλινδελίσθω ὁ Παρνασός. ἰδοὺ δὴ, ἐπάνειμι αὐθις· εὖ ἔχει· πάντα ὄρᾱ· ἀνάβαινε ἤδη καὶ σύ.

ΧΑΡ. Ὀρεξον, ᾧ Ἐρμῆ, τὴν χεῖρα· οὐ γὰρ ἐπὶ μικρὰν με ταύτην μηχανὴν ἀναβιβάξεις.

ΕΡΜ. Εἰ γε καὶ ἰδεῖν ἐθέλεις, ᾧ Χάρων, ἅπαντα· οὐκ ἔστι δὲ ἄμφω καὶ ἀσφαλῆ καὶ φιλοθεάμονα εἶναι. ἀλλ' ἔχου μου τῆς δεξιᾶς καὶ φείδου μὴ κατὰ τοῦ ὀλισθηροῦ πατεῖν. εὖ γε, ἀνελήλυθας καὶ σύ· ἐπίπερ δὲ δικόρουμβος ὁ Παρνασός

Homerus, Odyss. 11, 315. — ὅπως, quam; vgl. c. 17. Jup. trag. 14. Asin. 8 z. E. — φέρ' ἴδω, s. zu II, 45. — καὶ ταῦτα, schon dieses.

5. ἀπὸ τῶν ἐφῶν, von Morgen her, gegen M. S. zu I, 15. — τὰ ἐπὶ τάδε, die diesseitigen Gegenden, Diod. Sic. 2, 9: ἐκ τῶν ἐπὶ τάδε βασιλείων εἰς θάτερα. 5, 32: τοὺς ἐπὶ τάδε τῶν Πυρηναίων ὄρων. — Οἶτη, s. zu II, 6. — ἐπὶ πᾶσιν, auf alle Berge. — λεπτότερον, nāml. als recht ist. — πικρᾶς als Prädikat mit πειραθ. zu verbinden. — ξυντριβέντες τῶν κρανίων, vgl. II, 48: κατέαγα τοῦ κρανίου, und das. die Anm. — ἐπὶ μικρὰν ταύτην μηχανὴν = οὐ γὰρ μικρὰ ἐστὶν αὕτη ἢ μηχανή, ἐφ' ἣν με ἀναβι-

βάξεις. Wir drücken das Pronom. in solcher Verbindung mit da, hier aus; V, 13, 3: ἔτι ἐν Βαβυλῶνι κεῖμαι τριακοστὴν ταύτην ἡμέραν. Vgl. Kr. Gr. §. 50, 11, 22. — εἰ γε καὶ ἰδεῖν ἐθέλεις, ᾧ Χάρ., ἅπαντα, zu ergänzen aus den Worten des Charon: du mußt hier herauf steigen, oder das kann nichts helfen, wenn u. s. w., oder etwas ähnliches. — ἔχου τῆς δεξιᾶς, halte dich fest an.. — φείδου μὴ, hüte dich. Anachars. 1. Bis acc. 14. Kr. Gr. §. 67, 12, 3. — κατὰ τοῦ ὀλισθηροῦ πατεῖν, pedem in lubrico ponere. Unattisch. — δικόρουμβος, ebenso bei Ovid. Metam. 2, 221 biceps. Zwei durch bacchischen Kultus berühmte Gipfel haben spätere Schriftsteller veranlaßt ihn so





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



7 7. EPM. Ἐχ' ἀτρέμας· καὶ τοῦτο γὰρ ἐγὼ ἰάσομαι σοὶ καὶ ὀξύδερκέστατον ἐν βραχεῖ ἀποφανῶ παρ' Ὀμήρου τινὰ καὶ πρὸς τοῦτο ἐπαδὴν λαβῶν, κάπειδ' ἀν εἶπω τὰ ἔπη, μέμνησο μηκέτι ἀμβλυώττειν, ἀλλὰ σαφῶς πάντα ὄραν.

ΧΑΡ. Λέγε μόνον.

EPM. Ἀχλὺν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἔλον, ἢ πρὶν ἐπῆεν, ὄφρ' εὖ γινώσκῃς ἡμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.

τί ἐστιν; ἤδη ὄρας;

ΧΑΡ. Ὑπερφυῶς γε· τυφλὸς ὁ Λυγκεὺς ἐκεῖνος ὡς πρὸς ἐμέ· ὥστε σὺ τὸ ἐπὶ τούτῳ προσδίδασκέ με καὶ ἀποκρίνου ἐρωτῶντι. ἀλλὰ βούλει κάγω κατὰ τὸν Ὀμηρον ἐρήσομαι σε, ὡς μάθῃς οὐδ' αὐτὸν ἀμελέτητον ὄντα με τῶν Ὀμήρου;

EPM. Καὶ πόθεν σὺ ἔχεις τι τῶν ἐκείνου εἰδέναι ναύτης ἀεὶ καὶ πρόσκωπος ὢν;

ΧΑΡ. Ὀραῖς; ὄνειδιστικὸν τοῦτο ἐς τὴν τέχνην. ἐγὼ δὲ ὁπότε διεπόρθμενον αὐτὸν ἀποθανόντα, πολλὰ θαψοῦντος ἀκούσας ἐνίων ἐτι μέμνημαι· καίτοι χειμῶν ἡμᾶς οὐ μικρὸς τότε κατελάμβανεν. ἐπεὶ γὰρ ἤρξατο ἄδειν οὐ πάνυ αἰσιόν τινα ᾧδὴν τοῖς πλείουσιν, ὡς ὁ Ποσειδῶν συνήγαγε τὰς νεφέλας καὶ ἐτάραξε τὸν πόντον ὥσπερ τορύνην τινὰ ἐμβαλὼν τὴν τρίαιναν καὶ πάσας τὰς θυέλλας ᾠρόθινε καὶ ἄλλα πολλά, κυκῶν τὴν θάλατταν ὑπὸ τῶν ἐπῶν, χειμῶν ἄφνω καὶ γνόφος

7. ἔχ' ἀτρέμας, verhalte dich ruhig. — ὀξύδερκέστατον, näm. sé. — μέμνησο, sei bedacht, schicke dich an, strebe, daher mit dem Infinitiv. und nicht mit dem Particip., s. Kr. Gr. §. 56, 7, 10. Vgl. II, 19. IX, 23: μέμνησο . . μὴ τὰ σεαυτοῦ μόνον πρεσβεύειν ἐν τῇ κατηγορίᾳ, τὰ κοινὰ δὲ ὄραν. Anachars. 38: μέμνησο μὴ καταγελάσαι. — ἀχλὺν δ' αὖ κτέ., Worte der Athene zu Diomedes II. 5, 127 fg. — τί ἐστιν; wie stehts? — ὑπερφυῶς γε, γὲ usurpatur in respondendo, quum quis id, quod alter dixit, confirmet, sed simul amplius definiat. Hermann. — Λυγκεὺς, einer der Argonauten, berühmt wegen der Schärfe seines Gesichts, vermöge welcher er sogar in das Innerste der Erde zu sehen im Stande war. — ὡς πρὸς ἐμέ, s. zu

II, 15. — τὸ ἐπὶ τούτῳ, darauf, weiter; VI, 1, 2. VII, 13. Toxar. 38. Jup. tr. 28 u. 5. Ebenso τὸ μετὰ τοῦτο. — προσδίδασκε, belehre dazu, näm. außerdem, dass du mich sehend gemacht hast. — βούλει . . ἐρήσομαι, s. zu II, 37. — οὐδ' αὐτόν, d. i. auch ich nicht. — ἀμελέτητον, unbewandert, Gall. 18. Paras. 60. — ὄραῖς; ὄνειδιστ. τοῦτο ἐς τὴν τέχνην, siehst du? das ist eine Schmähung auf mein Geschäft, d. h. das ist eine offenbare Schm. u. s. w. Jup. conf. 9: ὄραῖς; ταῦτα ἤδη ὀβριστικὰ φῆς. Vgl. V, 14, 6. — ἤρξατο ἄδειν, Kr. Gr. §. 56, 5, 1. Vgl. X, 15. — ὡς, wie nämlich. Vgl. Odys. 5, 291 ff. — ἄλλα πολλά, näm. ἤδε od. etwas ähnliches. — κυκῶν, näm. Ὀμηρος. — ὑπὸ τῶν ἐπῶν, durch seine Verse. Dial. mar. 11, 1:



ἐμπεσῶν ὀλίγου δεῖν περιέτρεψεν ἡμῖν τὴν ναῦν, ὅτε περ καὶ ναυτιάσας ἐκεῖνος ἀπήμεσε τῶν ῥαψωδιῶν τὰς πολλὰς αὐτῇ Σκύλλῃ καὶ Χαρύβδει καὶ Κύκλωπι. οὐ χαλεπὸν οὖν ἦν ἐκ τοσοῦτου ἐμέτου ὀλίγα γοῦν διαφυλάττειν. 8. εἰπέ γάρ μοι· 8

τίς γὰρ ὄδ' ἐστὶ πάχιστος ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε,  
ἔξοχος ἀνθρώπων κεφαλὴν καὶ εὐρέας ὤμους;

*ΕΡΜ.* Μίλων οὗτος ὁ ἐκ Κρότωνος ἀθλητῆς. ἐπικροτοῦσι δ' αὐτῷ οἱ Ἕλληνες, ὅτι τὸν ταῦρον ἀράμενος φέρει διὰ τοῦ σταδίου μέσου.

*ΧΑΡ.* Καὶ πόσῳ δικαιότερον ἂν ἐμέ, ὃ Ἑρμῆ, ἐπαινοῖεν, ὅς' αὐτόν σοι τὸν Μίλωνα μετ' ὀλίγον ξυλλαβῶν ἐνθήσομαι ἐς τὸ σκαφίδιον, ὅπότεν ἦκη πρὸς ἡμᾶς ὑπὸ τοῦ ἀναλωτοτάτου τῶν ἀνταγωνιστῶν καταπαλαισθεὶς τοῦ Θανάτου, μηδὲ ξυνεὶς ὅπως αὐτὸν ὑποσκελίζει; κἄτα οἰμώξεται ἡμῖν δηλαδὴ μεμνημένος τῶν στεφάνων τούτων καὶ τοῦ κρότου· νῦν δὲ μέγα φρονεῖ θαυμαζόμενος ἐπὶ τῇ τοῦ ταύρου φορᾷ. τί δ' οὖν οἰηθῶμεν; ἄρα ἐλπίζειν αὐτὸν καὶ τεθνήξασθαι ποτε;

*ΕΡΜ.* Πόθεν ἐκεῖνος θανάτου νῦν μνημονεύσειεν ἂν ἐν ἀκμῇ τοσαύτῃ;

*ΧΑΡ.* Ἐὰ τοῦτον οὐκ εἰς μακρὰν γέλωτα ἡμῖν παρέξοντα, ὅπότεν πλέῃ μηδ' ἐμπίδα ἡμῖν, οὐχ ὅπως ταῦρον, ἔτι ἄρασθαι δυνάμενος. 9. σὺ δέ μοι ἐκεῖνο εἰπέ,

ὑπὸ τῶν νεκρῶν ἐνέφραττέ μοι τὸν ῥοῦν. Vgl. VIII, 21 (23). X, 85. — ὀλίγον δεῖν, s. zu I, 6. — ὅτε περ καί, und da gerade auch; Toxar. 24. Alex. 59. — αὐτῇ Σκύλλῃ, s. zu II, 22.

8. τίς γὰρ κτέ., Parodie von II. 3, 226, wo es von Aias heißt: τίς τ' ἄρ' ὄδ' ἄλλος Ἀχαιοὺς ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε, ἔξοχος Ἀργείων κεφαλὴν τε καὶ εὐρέας ὤμους; — Μίλων, jener berühmte Athlet (um Ol. 67. etwa 510 v. Chr.) aus Kroton, einer Stadt Unteritaliens, der sechsmal in den olympischen und siebenmal in den pythischen Spielen siegte. Lucian läßt ihn hier gleichzeitig mit Kyros, Krösos und Solon leben. Vgl. über ihn Pausan. 6, 14, 2. 3. Gell. 15, 16. — τὸν ταῦρον, τὸν

weil von einer allbekanntem Sache die Rede ist. — διὰ τοῦ σταδίου. Cicer. de senect. 10, 33: *Olympiae per stadium ingressus esse Milo dicitur, quum humeris sustineret bovem vivum.* — μέσου, nicht oft so nachgestellt; Bis acc. 46: διὰ τῆς ἀγορᾶς μέσης. ibid. 17. Alex. 47: ἐς τὴν ἀγορὰν μέσην. Kr. Gr. §. 50, 11, 5. — μηδὲ ξυνεὶς, von der Zeit in der Zukunft, wann Milo tot sein wird, zu verstehen. καταπαλαισθεὶς in der Bedeutung des Futur. exact. — ὑποσκελίζει, näml. ὁ Θάνατος. — οἰηθῶμεν, sollen wir glauben. — ἄρα, näml. οἰηθῶμεν. — ἐλπίζειν, erwarten. VII, 25: κἄξ ἐκείνων ἀεὶ τι δεινὸν ἐλπίζειν ἦξειν. VI, 17 (25), 1. — οὐκ εἰς μακρὰν, s. zu I, 1. — ὅπότεν πλέῃ, im Nachen des Charon. — οὐχ ὅπως, s. zu III, 8.



τίς τ' ἄρ' ὄδ' ἄλλος ὁ σεμνὸς ἀνὴρ;  
οὐχ Ἑλληνας, ὡς ἔοικεν ἀπὸ γούνατος τῆς στολῆς.

ΕΡΜ. Κύρος, ὁ Χάρων, ὁ Καμβύσου, ὅς τὴν ἀρχὴν πάλαι Μήδων ἔχόντων νῦν Περσῶν ἤδη ἐποίησεν εἶναι· καὶ Ἀσσυρίων δ' ἐναγχος οὗτος ἐκράτησε καὶ Βαβυλώνα παρεστήσατο καὶ νῦν ἐλασεῖοντι ἐπὶ Λυδίαν ἔοικεν, ὡς καθελὼν τὸν Κροῖσον ἄρχειν ἀπάντων.

ΧΑΡ. Ὁ Κροῖσος δὲ ποῦ ποτε κάκεινός ἐστιν;

ΕΡΜ. Ἐκεῖσε ἀπόβλεψον εἰς τὴν μεγάλην ἀκρόπολιν τὴν τὸ τριπλοῦν τεῖχος· Σάρδεις ἐκεῖναι, καὶ τὸν Κροῖσον αὐτὸν ὄρας ἤδη ἐπὶ κλίνης χρυσῆς καθήμενον Σόλωνι τῷ Ἀθηναίῳ διαλεγόμενον. βούλει ἀκούσωμεν αὐτῶν, ὅ τι καὶ λέγουσι;

ΧΑΡ. Πάνυ μὲν οὖν.

10 10. ΚΡΟΙΣ. ὦ ξένη Ἀθηναίε, εἶδες γὰρ μου τὸν πλοῦτον καὶ τοὺς θησαυροὺς καὶ ὅσος ἄσημος χρυσός ἐστιν ἡμῖν καὶ τὴν ἄλλην πολυτέλειαν, εἶπέ μοι, τίνα ἡγῆ τῶν ἀπάντων ἀνθρώπων εὐδαιμονέστατον εἶναι.

ΧΑΡ. Τί ἄρα ὁ Σόλων ἐρεῖ;

ΕΡΜ. Θάρρει· οὐδὲν ἀγεννές, ὦ Χάρων.

ΣΟΛ. ὦ Κροῖσε, ὀλίγοι μὲν οἱ εὐδαίμονες· ἐγὼ δὲ ὦν

9. ὡς ἔοικεν ἀπὸ γούνατος τῆς στολῆς, wie es dem Anzuge wenigstens nach scheint. Catapl. 22: ἔοικεν ἀπὸ γε τοῦ σχήματος. Hermot. 47: ἔοικεν ἀπὸ γε τούτων. u. s. — ἐποίησεν, es dahin gebracht od. bewirkt hat, dafs. Prometh. in verb. 3: Ἀθηναῖα ἐμψυχα ποιοῦσα εἶναι τὰ πλάσματα. — καὶ Ἀσσυρίων δέ, s. zu II, 33. — παρεστήσατο, sich (sibi) unterwerfen; häufig so bei den Historikern. — ἐλασεῖοντι . . ἔοικεν, er scheint damit umzugehen zu ziehen; s. Kr. Gr. §. 56, 4, 9. ἐλασεῖν kommt nur hier vor. Es ist ein Anachronismus, wenn Luc. hier den Kyros Babylon vor dem Feldzuge gegen Krösos erobern läßt. Er hatte Lydien früher (546) als Babylon (538) unterworfen. — ὡς . . ἄρχειν, um zu herrschen. Toxar. 19: σπείρας τινὰς ἐπισυρομένους, ὡς τὸ δόθειον ἐπιδέχεσθαι τῆς ὀρμῆς. Vgl. V, 4, 1. X, 17. Diese

Konstruktion findet sich erst bei Späteren; s. Kr. Gr. §. 65, 3, 4. — τὴν τὸ τριπλοῦν τεῖχος, die mit der dreifachen Mauer. Vergl. c. 14: ὁ τὸ διάδημα. c. 23: ἡ τὸν μέγαν περίβολον u. ὅ., s. zu II, 7. — Σόλωνι, über den Aufenthalt desselben bei Krösos vgl. Herodot. 1, 29 ff. — βούλει ἀκούσωμεν, s. zu II, 37. — ὅ τι καί, quid tandem; vgl. V, 3, 2. — πάνυ μὲν οὖν, ja wohl; Kr. Gr. §. 64, 5, 4.

10. εἶδες γὰρ κτέ. Der Satz mit γὰρ steht dem folgenden, den er begründet, voran. V, 21, 1: ὦ Κέρβερε, συγγενῆς γὰρ εἰμί σοι κύων καὶ αὐτὸς ὦν, εἶπέ μοι πρὸς τῆς Στυγός. Vgl. VI, 14 (20), 10. Kr. Gr. §. 69, 14, 3. — τῶν ἀπάντων ἀνθρώπων, unter den sämtlichen Menschen. Laps. in sal. 11: τῶν ἀπάντων ἀγαθῶν. I, 9: τὴν ἅπασαν ἐλπίδα. Dial. deor. 6, 5: οἱ πάντες ἄνθρωποι. Kr. Gr. §. 50, 11, 12. — ὦν = τούτων, οὗς —





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





*ΕΡΜ.* Ἐκεῖνο, ὃ Χάρων, τὸ αἰόδιμον ὄνομα καὶ περιμάχητον.

*ΧΑΡ.* Καὶ μὴν οὐχ ὄρω, ὅτι ἀγαθὸν αὐτῷ πρόσεστιν, εἰ μὴ ἄρα ἐν τι μόνον, ὅτι βαρύνονται οἱ φέροντες αὐτό.

*ΕΡΜ.* Οὐ γὰρ οἶσθα, ὅσοι πόλεμοι διὰ τοῦτο καὶ ἐπιβουλαὶ καὶ ληστήρια καὶ ἐπιορκίαι καὶ φόνοι καὶ δεσμὰ καὶ πλοῦς μακρὸς καὶ ἐμπορίαι καὶ δουλείαι.

*ΧΑΡ.* Διὰ τοῦτο, ὃ Ἑρμῆ, τὸ μὴ πολὺ τοῦ χαλκοῦ διαφέρων; οἶδα γὰρ τὸν χαλκόν, ὀβολόν, ὡς οἶσθα, παρὰ τῶν καταπλεόντων ἐκάστου ἐκλέγων.

*ΕΡΜ.* Ναί· ἀλλ' ὁ χαλκὸς μὲν πολὺς, ὥστε οὐ πάνυ σπουδάζεται ὑπ' αὐτῶν, τοῦτον δὲ ὀλίγον ἐκ πολλοῦ τοῦ βάθους οἱ μεταλλεύοντες ἀνορύττουσι· πλὴν ἀλλ' ἐκ γῆς καὶ οὗτος ὥσπερ ὁ μόλυβδος καὶ τὰ ἄλλα.

*ΧΑΡ.* Δεινὴν τινα λέγεις τῶν ἀνθρώπων τὴν ἀβελτερίαν, οἱ τοσοῦτον ἔρωτα ἔρωσιν ὄχρου καὶ βαρέος κτήματος.

*ΕΡΜ.* Ἄλλ' οὐ Σόλων γε ἐκεῖνος, ὃ Χάρων, ἐρᾶν αὐτοῦ φαίνεται, ὅς, ὡς ὄρας, καταγελαῖ τοῦ Κροῖσου καὶ τῆς μεγαλαυχίας τοῦ βαρβάρου, καὶ μοι δοκεῖν ἐρέσθαι τι βούλεται αὐτόν· ἐπακούσωμεν οὖν.

12 *ΣΟΛ.* Εἰπέ μοι, ὃ Κροῖσε, οἶει γὰρ τι δεῖσθαι τῶν κλίνθων τούτων τὸν Πύθιον;

*ΚΡΟΙΣ.* Νῆ Δία· οὐ γὰρ ἔστιν αὐτῷ ἐν Δελφοῖς ἀνάθημα οὐδὲν τοιοῦτον.

*ΣΟΛ.* Οὐκοῦν μακάριον οἶει τὸν θεὸν ἀποφαίνειν, εἰ κτήσαιο σὺν τοῖς ἄλλοις καὶ κλίνθους χρυσᾶς;

*ΚΡΟΙΣ.* Πῶς γὰρ οὐ;

*ΣΟΛ.* Πολλὴν μοι λέγεις, ὃ Κροῖσε, πενίαν ἐν τῷ οὐ-

ist der so gefeierte Name, ὄνομα s. v. 2. γῆμα. — καὶ μὴν, αἰγῆ, s. zu II, 15. — εἰ μὴ ἄρα, s. zu III, 13. — ὅσοι πόλεμοι, πολλοὶ γίνονται. — πλοῦς μακρὸς. Auffällig ist dieser Singular unter den Pluralen. — τὸ μὴ πολὺ τοῦ χαλκοῦ διαφέρων, nähere Bestimmung von διατῶντα. — ἐκλέγων, eintreibend, einnehmend. — πολὺς, ist in Masse vorhanden, im Gegensatz von ὀλίγος. — ἐκ πολλοῦ τοῦ βάθους, s. zu II, 13. — δεινὴν τινα

λέγεις . . τὴν ἀβελτερίαν, s. zu I, 1. — τοσοῦτον ἔρωτα ἔρωσιν, s. zu II, 48. VI, 13 (19), 2: ἰδίῳν τινα ἔρωτα ἤδη ἐρᾶ. Vgl. V, 23, 1. — ἐρᾶν, s. zum folg. c. — μοι δοκεῖν, s. zu I, 16.

12. οὐ . . οὐδὲν, Kr. Gr. §. 67, 12. — ἀποφαίνειν. Man könnte den Inf. des Futur. ἀποφανείν erwarten; allein die Griechen gebrauchen ebenso wie wir zuweilen den Inf. des Präs. in solcher Verbindung. S. Kr. Gr. §. 53, 1. 10. — πῶς γὰρ



ρανῶ, εἰ ἐκ Λυδίας μεταστέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτούς, ἣν ἐπιθυμήσωσι.

**ΚΡΟΙΣ.** Ποῦ γὰρ τοσοῦτος ἂν γένοιτο χρυσὸς ὅσος παρ' ἡμῖν;

**ΣΟΛ.** Εἰπέ μοι, σίδηρος δὲ φύεται ἐν Λυδίᾳ;

**ΚΡΟΙΣ.** Οὐ πάννυ τι.

**ΣΟΛ.** Τοῦ βελτίονος ἄρα ἐνδεεῖς ἐστέ.

**ΚΡΟΙΣ.** Πῶς ἀμείνων ὁ σίδηρος χρυσοῦ;

**ΣΟΛ.** Ἦν ἀποκρίνη μηδὲν ἀγανακτῶν, μάθοις ἂν.

**ΚΡΟΙΣ.** Ἐρώτα, ᾧ Σόλων.

**ΣΟΛ.** Πότεροι ἀμείνους, οἱ σώζοντές τινας ἢ οἱ σωζόμενοι πρὸς αὐτῶν;

**ΚΡΟΙΣ.** Οἱ σώζοντες δηλαδή.

**ΣΟΛ.** Ἄρ' οὖν, ἣν Κῦρος, ὡς λογοποιοῦσί τινες, ἐπίη Λυδοῖς, χρυσᾶς μαχαίρας σὺ ποιήσῃ τῷ στρατῶ, ἣ ὁ σίδηρος ἀναγκαῖος τότε;

**ΚΡΟΙΣ.** Ὁ σίδηρος δῆλον ὅτι.

**ΣΟΛ.** Καὶ εἰ γε τοῦτον μὴ παρασκευάσαιο, οἴχοιτο ἂν σοι ὁ χρυσὸς ἐς Πέρσας αἰχμάλωτος.

**ΚΡΟΙΣ.** Εὐφήμει, ἄνθρωπε.

**ΣΟΛ.** Μὴ γένοιτο μὲν οὕτω ταῦτα· φαίνη δ' οὖν ἀμείνω τοῦ χρυσοῦ τὸν σίδηρον ὁμολογῶν.

οὔ; wie od. warum denn nicht? allerdings. Vgl. VI, 1, 2. Hermot. 27. — μεταστέλλεσθαι, holen lassen, nur bei Luc. vorkommend. — αὐτούς, näml. τοὺς θεοὺς, da ἐν τῷ οὐρανῶ vorhergegangen. Dial. deor. 6, 3: ἀλλ' ἡμεῖς τούτων αἴτιοι καὶ πέρα τοῦ μετροῦ φιλόανθρωποι, οἳ γε καὶ συμπότας αὐτούς (näml. τοὺς ἀνθρώπους) ἐποίησάμεθα. V, 12, 4: φοβήσας τὴν Ἑλλάδα τῆς Θηβαίων ἀπώλεια στρατηγὸς ὑπ' αὐτῶν (näml. τῶν Ἑλλήνων) χειροτονηθεὶς οὐκ ἤξιωσα κτέ. Kr. Gr. §. 58, 4, 2. Vgl. zu III, 4. — εἰπέ μοι, σίδηρος δέ. In solchen mit δέ eingeführten Fragen ist das entsprechende μέν mit seinem Gedanken zu ergänzen. Hier der Sinn: Gold habt ihr, wie du sagst, in Masse; aber erzeugt Lydien auch Eisen? Demosth. 8, 7: εἰπέ μοι, σὺ δὲ τί τὴν πόλιν ἡμῖν ἀγαθὸν πε-

ποίησας; Aristoph. Av. 89. Xenoph. memor. 2, 9, 2. 4, 2, 24. Dial. deor. 4, 2; εἰπέ μοι, Διὸς δὲ οὐκ ἤκουσας ὄνομα; Catapl. 11. 14. De saltat. 5. Gall. 24. Icaromenipp. 24. Anachars. 21. Philops. 24 u. s. — οὐ πάννυ τι, s. zu II, 2. — ποιήσῃ, machen lassen, Kr. Gr. §. 52, 11. — ἐς Πέρσας = ἐς Περσίδα. Der Name des Volkes, wie häufig auch bei den Lateinern, für den Namen des Landes. Kr. Gr. §. 68, 21, 2. — εὐφήμει, brauche Worte von guter Bedeutung, d. i. das verhüte Gott, rede nicht so. — φαίνη . . ὁμολογῶν. Oben c. 11: ἀλλ' οὐ Σόλων γε ἐκείνος ἐρᾶν αὐτοῦ φαίνεται. Mit dem Particip. steht φαίνεσθαι verbunden, wenn von einem objektiven, realen Erscheinen, mit dem Infinitiv., wie δοκεῖν, wo von einem subjektiven Erscheinen die Rede ist, wiewohl spätere Schrift-



**ΚΡΟΙΣ.** Οὐκοῦν καὶ τῷ θεῷ σιδηρᾶς πλίνθους θέλεις ἀνατιθέναι με, τὸν δὲ χρυσὸν ὀπίσω αὐθις ἀνακαλεῖν;

**ΣΟΛ.** Οὐδὲ σιδήρου ἐκεῖνός γε δεήσεται, ἀλλ' ἦν τε χαλκὸν ἦν τε χρυσὸν ἀναθῆς, ἄλλοις μὲν ποτε κτῆμα καὶ ἔρμαιον ἔσῃ ἀνατεθεικῶς ἢ Φωκεῦσιν ἢ Βοιωτοῖς ἢ Δελφοῖς αὐτοῖς ἢ τινι τυράννῳ ἢ ληστῇ, τῷ δὲ θεῷ ὀλίγον μέλει τῶν σῶν χρυσοποιῶν.

**ΚΡΟΙΣ.** Ἄει σύ μου τῷ πλούτῳ προσπολεμεῖς καὶ φθονεῖς.

13 **ΕΡΜ.** Οὐ φέρει ὁ Λυδός, ὃ Χάρων, τὴν παρρησίαν καὶ τὴν ἀλήθειαν τῶν λόγων, ἀλλὰ ξένον αὐτῷ δοκεῖ τὸ πρᾶγμα, πένης ἄνθρωπος οὐχ ὑποπτήσων, τὸ δὲ παριστάμενον ἐλευθέρως λέγων. μεμνήσεται δ' οὖν μικρὸν ὕστερον τοῦ Σόλωνος, ὅταν αὐτὸν δέη ἄλόντα ἐπὶ τὴν πυρᾶν ὑπὸ τοῦ Κύρου ἀναχθῆναι· ἤκουσα γὰρ τῆς Κλωθοῦς πρῶην ἀναγινωσκούσης τὰ ἐκάστῳ ἐπικεκλωσμένα, ἐν οἷς καὶ ταῦτα ἐγέγραπτο, Κροῖσον μὲν ἀλῶναι ὑπὸ Κύρου, Κύρον δὲ αὐτὸν ὑπ' ἐκεινησὶ τῆς Μασσαγέτιδος ἀποθανεῖν. ὄρᾳς τὴν Σκυθίδα, τὴν ἐπὶ τοῦ ἵππου τούτου τοῦ λευκοῦ ἐξελαύνουσαν;

**ΧΑΡ.** Νῆ Δία.

**ΕΡΜ.** Τόμυρις ἐκείνη ἐστὶ, καὶ τὴν κεφαλὴν γε ἀποτεμοῦσα τοῦ Κύρου αὕτη ἐς ἄσκον ἐμβαλεῖ πλήρη αἵματος. ὄρᾳς δὲ καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν νεανίσκον; Καμβύσης ἐκεῖνός ἐστιν· οὗτος βασιλεύσει μετὰ τὸν πατέρα καὶ μυρία σφαλεῖς ἐν τε τῇ Λιβύῃ καὶ Αἰθιοπία τὸ τελευταῖον μανεῖς ἀποθανεῖται ἀποκτείνας τὸν Ἄπιν.

steller diesen Unterschied keineswegs stets beobachten. Vgl. Kr. Gr. §. 56, 4, 5. — ἦν τε . . ἦν τε, sive . . sive. — Φωκεῦσιν. Im sogenannten heiligen Kriege (356—346) bemächtigten sich die Phoker des reichen Tempels und raubten die dort befindlichen Schätze. — χρυσοποιῶν, Goldmacher, Goldarbeiter. Ebenso in der Anthol. Pal. 14, 50 ἀργυροποιός. [Halm schlägt χρυσοπλίνθων, Goldziegel, oder χρυσοποιήτων, Arbeiten aus Gold, vor.]

13. πένης ἄνθρ. οὐχ ὑποπτήσων, nähere Bestimmung zu τὸ πρᾶγμα. — τὸ παριστάμενον, was ihm gerade in den Sinn kommt. —

δέη, d. i. *quum tempus aderit, ut*. So oft δεῖ von dem, was nach dem Schicksal notwendig eintreten muß. — ἐπὶ τὴν πυρᾶν, vgl. Herodot. 1, 86. — Κλωθοῦς, eine der drei Parzen (Lachesis, Atropos), die den Lebensfaden spinnt. — ἀλῶναι . . ἀποθανεῖν, Infinitiv. des Aorists, wo wir den des Futurums erwarten; s. Kr. Gr. §. 53, 6, 9. — ὑπ' ἐκεινησὶ . . ἀποθανεῖν, s. zu II, 32. — Τόμυρις, vgl. Herodot. 1, 214. — μυρία σφαλεῖς, nachdem er tausend Unfälle erlitten; μυρία ist Accusat., Kr. Gr. §. 46, 5, 5. — ἀποκτείνας τὸν Ἄπιν. Apis ist der von den Ägyptiern göttlich verehrte Stier. Herodot. 3, 30: Καμ-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



γνωρίσας αὐτῶν ἕκαστον γυμνὸν ἐν τῷ σκαφιδίῳ μήτε τὴν πορφυρίδα μήτε τιάραν ἢ κλίνην χρυσῆν κομίζοντας.

15 15. *ΕΡΜ.* Καὶ τὰ μὲν τούτων ὧδε ἔξει· τὴν δὲ πληθύν ὄραξ, ὧ Χάρων, τοὺς πλέοντας αὐτῶν, τοὺς πολεμοῦντας, τοὺς δικαζομένους, τοὺς γεωργοῦντας, τοὺς δανείζοντας, τοὺς προσαιτοῦντας;

*ΧΑΡ.* Ὅρα ἑποικίλην τινὰ τὴν τύρβην καὶ μεστὸν ταραχῆς τὸν βίον καὶ τὰς πόλεις γε αὐτῶν εἰκυίας τοῖς σμήνεσιν, ἐν οἷς ἅπας μὲν ἰδιὸν τι κέντρον ἔχει καὶ τὸν πλησίον κεντεῖ, ὀλίγοι δὲ τινες ὥσπερ σφῆκες ἄγουσι καὶ φέρουσι τὸ ὑποδεέστερον. ὁ δὲ περιπετόμενος αὐτοὺς ἐκ τὰφανοῦς οὗτος ὄχλος τίνες εἰσὶν;

*ΕΡΜ.* Ἐλπίδες, ὧ Χάρων, καὶ δείματα καὶ ἄνοιαι καὶ ἠδοναὶ καὶ φιλαργυρίαι καὶ ὄργαι καὶ μίση καὶ τὰ τοιαῦτα. τούτων δὲ ἡ ἄνοια μὲν κάτω ξυναναμέμικται αὐτοῖς καὶ ξυμπολιτεύεται, καὶ νῆ Δία καὶ τὸ μῖσος καὶ ἡ ὄργη καὶ ζηλοτυπία καὶ ἀμαθία καὶ ἀπορία καὶ φιλαργυρία, ὁ φόβος δὲ καὶ αἱ ἐλπίδες ὑπεράνω πετόμενοι ὁ μὲν ἐμπύπτων ἐκπλήττει, ἐνίοτε καὶ ὑποπτῆσσειν ποιεῖ, αἱ δ' ἐλπίδες ὑπὲρ κεφαλῆς αἰωρούμεναι, ὅποταν μάλιστα οἴηται τις ἐπιλήψεσθαι αὐτῶν, ἀναπτάμεναι οἴχονται κεχηνότας αὐτοὺς ἀπολιποῦσαι, ὅπερ καὶ τὸν  
16 Τάνταλον κάτω πάσχοντα ὄραξ ὑπὸ τοῦ ὕδατος. 16. ἦν δὲ ἀτε-

Asin. 26: ἐγὼ δὲ ἀνέστενον ἐμαντὸν ὡς ἂν ἀποσφαγησόμενος καὶ μηδὲ νεκρὸς εὐτυχῆς κεισόμενος, ἀλλὰ κτέ. — γυμνὸν, die Toten mußten den Nachen des Charon nackt besteigen, vgl. V, 10. — κομίζοντας. Wie ist der Plural zu erklären? κομίζειν, mit sich führen, vgl. V, 10, 6.

15. πληθύν, episches, und dann nur bei späteren Schriftstellern vorkommendes Wort; bei Lucian nur hier. — αὐτῶν, in Bezug auf πληθύν. — ποικίλην τινὰ τὴν τ., s. zu I, 1. — καὶ τὰς πόλεις γε. γέ nach καί hebt den stets eingeschobenen Begriff hervor. Vgl. weiter unten u. c. 16: καὶ κληρονομησαί γε. Pisc. 47 u. s. — ἄγουσι καὶ φέρουσι. Eigentlich von Feinden, wobei ἄγειν auf Menschen und Vieh und φέρειν auf tragbare Gegenstände geht; dann uneigentlich s. v. a. gewaltthätig behandeln, mißhandeln. Vgl.

Dial. deor. 6, 3. Jup. conf. 17. Ebenso bei Livius *agere (et) ferre* im eigentlichen und uneigentlichen Sinne. — τὸ ὑποδεέστερον = τοὺς ὑποδεεστέρους, die Schwächeren. Kr. Gr. §. 43, 4, 17. — ἐκ τὰφανοῦς, *ex occulto*, eigentl. von einem unsichtbaren Punkte aus, unsichtbarer Weise. Vgl. ἐκ οὐδ. ἀπὸ τοῦ προφανοῦς. Kr. Gr. §. 43, 4, 5. — κάτω, unten, auf der Erde. — ἀναπτάμεναι οἴχονται, sind flugs in die Höhe entschwunden. Vgl. hiermit Toxar. 9: ἦν του φίλος δεηθεὶς τύχη, αὐτίκα μάλα ὥσπερ τὰ ὄνειρατα οἴχονται ὑμῖν ἐκποδῶν ἀναπτάμεναι αἱ πολλὰ ἐκεῖναι τραγωδίαι. — κεχηνότας αὐτοὺς, in Bezug auf das vorhergehende kollektive τις. Philopseud. 20: εὐχαί τινος ἢ μισθὸς ἐπὶ τῇ λάσει, ὅποσοι δι' αὐτὸν ἐπαύσαντο πυρετῷ ἐχόμενοι. Vgl. V, 14, 1. — Τάνταλον, s. zu II, 18.



νίσης, κατόψει καὶ τὰς Μοίρας ἄνω ἐπικλωθούσας ἐκάστῳ τὸν ἄτρακτον, ἀφ' οὗ ἠρτῆσθαι ξυμβέβηκεν ἅπαντας ἐκ λεπτῶν νημάτων. ὄρας καθάπερ ἀράχνιά τινα καταβαίνοντα ἐφ' ἕκαστον ἀπὸ τῶν ἀτράκτων;

ΧΑΡ. Ὅρα πάνυ λεπτὸν ἐκάστῳ νῆμα, ἐπιπεπλεγμένον γε τὰ πολλά, τοῦτο μὲν ἐκείνω, ἐκεῖνο δὲ ἄλλῳ.

ΕΡΜ. Εἰκότως, ὃ πορθμεῦ· εἴμαρται γὰρ ἐκεῖνον μὲν ὑπὸ τούτου φονευθῆναι, τοῦτον δὲ ὑπ' ἄλλου, καὶ κληρονομησαί γε τοῦτον μὲν ἐκείνου, ὅτου ἂν ἢ μικρότερον τὸ νῆμα, ἐκεῖνον δὲ αὖ τούτου· τοιόνδε γάρ τι ἢ ἐπιπλοκὴ δηλοῖ. ὄρας δ' οὖν ἀπὸ λεπτοῦ κρεμαμένους ἅπαντας· καὶ οὗτος μὲν ἀνασπασθεὶς ἄνω μετέωρός ἐστι καὶ μετὰ μικρὸν καταπεσών, ἀπορραγέντος τοῦ λίνου, ἐπειδὴν μηκέτι ἀντέχη πρὸς τὸ βάρος, μέγαν τὸν ψόφον ἐργάσεται, οὗτος δὲ ὀλίγον ἀπὸ γῆς αἰωρούμενος, ἦν καὶ πέση, ἀψοφητὶ κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἑξακουσθέντος τοῦ πτώματος.

ΧΑΡ. Παγγέλοια ταῦτα, ὃ Ἑρμῆ.

17. ΕΡΜ. Καὶ μὴν οὐδ' εἰπεῖν ἔχοις ἂν κατὰ τὴν ἀξίαν, 17 ὅπως ἐστὶ καταγέλαστα, ὃ Χάρων, καὶ μάλιστα αἱ ἄγαν σπουδαὶ αὐτῶν καὶ τὸ μεταξὺ τῶν ἐλπίδων οἴχεσθαι ἀναρπάστους γιγνομένους ὑπὸ τοῦ βελτίστου Θανάτου. ἄγγελοι δὲ καὶ ὑπη-

16. ἐπικλωθ. ἐκάστῳ τὸν ἄτρακτον. Catapl. 7: σχεδὸν γὰρ ὅλον μοι τὸν ἄτρακτον ἐπέκλωσας. — ξυμβέβηκεν, es hat sich getroffen, ist der Fall. — ἐκ, vermittelst. — ἀράχνια, Spinnfäden. — ἐπιπεπλεγμένον γε τὰ πολλά, der (Faden) größtenteils verschlungen ist. Über τὰ πολλά s. zu VI, 4, 5. — ἐκείνω . . ἄλλῳ sind mascul. = τῷ ἐκείνου und τῷ ἄλλου, näml. νήματι, dieser (Faden) mit dem jenes. Eine oft vorkommende Kürze; Alex. 40: εἴτε Πυθαγόρου τὴν ψυχὴν ἔχοι εἴτε ἄλλην ὁμοίαν αὐτῷ, d. i. ὁμοίαν τῇ ψυχῇ αὐτοῦ u. ὄ. S. zu V, 14, 3. Kr. Gr. §. 48, 13, 9. — κληρονομησαί, beerben, mit Genetiv. der Pers. auch sonst bei Luc. — ἢ ἐπιπλοκὴ, Verschlingung, Verflechtung. — ἀπὸ λεπτοῦ, wir: an einem Härchen. — ἀντέχη (sc. τὸ λίνον) πρὸς.

Dial. meretr. 11, 1: οὐκέτ' ἀντέχω πρὸς τὸ δεινόν. Anachars. 38: εἰ μὴ ἀντέχοισεν πρὸς τὰς πληγὰς. Gewöhnlich mit dem Dativ. — ἀψοφητὶ, ergänze πεσών aus dem vorhergehenden πέση. — καί, auch nur. — τοῖς γείτοσιν, s. zu III, 6. Sprichwörtliche Redensart.

17. κατὰ τὴν ἀξίαν, nach Verdienst, in gehöriger Weise, opp. παρὰ τὴν ἀξίαν. — αἱ ἄγαν σπουδαί. De merc. cond. 5: ἢ ἄγαν ἐλευθερία. Dial. mort. 27, 8: οἱ πάνυ γέροντες. Oben c. 1: τοῖς ἄνω πράγμασιν, u. ὄ., Kr. Gr. §. 50, 8, 8. — καὶ τὸ μεταξὺ κτέ. „Beiordnung Verbindung, während das kopulative Glied dem vorhergehenden logisch untergeordnet ist: 'während sie doch in Mitte ihrer Hoffnungen plötzlich entrafte werden'. Halm. — μεταξὺ τῶν ἐλπίδων. Ebenso μεταξὺ τῶν ἐπαίνων Rhet. praec.



ρέται αὐτοῦ μάλα πολλοί, ὡς ὄραξ, ἠπίαλοι καὶ πυρετοὶ καὶ φθόαι καὶ περιπνευμονίαι καὶ ξίφη καὶ ληστήρια καὶ κώνεια καὶ δικασταὶ καὶ τύραννοι· καὶ τούτων οὐδὲν ὄλωσ ἀντούς εἰσέρχεται, ἔστ' ἂν εὖ πράττωσιν, ὅταν δὲ σφαλῶσι, πολὺ τὸ ὀτοτοῖ καὶ αἰαῖ καὶ οἴμοι. εἰ δὲ εὐθύς ἐξ ἀρχῆς ἐνεύουν, ὅτι θνητοὶ τέ εἰσιν αὐτοὶ καὶ ὀλίγον τοῦτον χρόνον ἐπιδημήσαντες τῷ βίῳ ἀπίασιν ὥσπερ ἐξ ὄνειρατος, πάντα ὑπὲρ γῆς ἀφέντες, ἔξων τε ἂν σωφρονέστερον καὶ ἥττον ἠνιωῶντο ἀποθανόντες· νῦν δὲ ἐς ἀεὶ ἐλπίζαντες χρήσεσθαι τοῖς παροῦσιν, ἐπειδὴν ἐπιστάς ὁ ὑπηρέτης καλῆ καὶ ἀπάγη πεδήσας τῷ πυρετῷ ἢ τῇ φθόῃ, ἀγανακτοῦσι πρὸς τὴν ἀγωγὴν οὔποτε προσδοκῆσαντες ἀποσπασθήσεσθαι αὐτῶν. ἢ τί γὰρ οὐκ ἂν ποιήσειεν ἐκεῖνος ὁ τὴν οἰκίαν σπουδῆ οἰκοδομούμενος καὶ τοὺς ἐργάτας ἐπισπέρχων, εἰ μάθοι, ὅτι ἢ μὲν ἔξει τέλος αὐτῷ, ὁ δὲ ἄρτι ἐπιθὲὶς τὸν ὄροφον ἄπεισι τῷ κληρονόμῳ καταλιπὼν ἀπολαύειν αὐτῆς, αὐτὸς μὴδὲ δειπνήσας ὁ ἄθλιος ἐν αὐτῇ; ἐκεῖνος μὲν γὰρ ὁ χαίρων, ὅτι ἄρρενα παῖδα τέτοκεν αὐτῷ ἢ γυνή, καὶ τοὺς φίλους διὰ τοῦτο ἐστιῶν καὶ τοῦνομα τοῦ πατρὸς τιθέμενος, εἰ ἠπίστατο ὡς ἐπτέτης γενόμενος ὁ παῖς τεθνήξει, ἄρα ἂν σοι δοκεῖ χαίρειν ἐπ' αὐτῷ γεννωμένῳ; ἀλλὰ τὸ αἴτιον, ὅτι τὸν μὲν εὐτυχοῦντα ἐπὶ τῷ παιδὶ ἐκεῖνον ὄρα, τὸν τοῦ ἀθλητοῦ

21. — ἠπίαλοι καὶ πυρετοί, kalte und hitzige Fieber. Vgl. Aristoph. Vesp. 1038. — ἀντούς εἰσέρχεται, kommt ihnen in den Sinn, fällt ihnen ein. — πολὺ, als Prädikat, dann ist häufig. De merc. cond. 5. Alex. 20. u. ὁ. — νῦν δέ, nun aber, so aber, nunc autem, nunc vero. — ἐς ἀεὶ verbinde mit χρήσεσθαι. S. zu c. 1 z. E. — ὁ ὑπηρέτης, näml. τοῦ Θανάτου. — πρὸς, in Bezug auf, wegen. — ἢ τί γάρ, s. zu III, 9. Ὑbrigens darf die Negation οὐκ hier nicht herausgeworfen werden: oder was würde der nicht thun, d. i. oder wie würde der sich gebärden od. in Verzweiflung sein, der u. s. w. Vgl. Dial. meretr. 9, 3: νῦν δὲ τί οὐκ ἂν ἐκεῖνος ποιήσειεν; Fugit. 32: εἶτα τί οὐκ ἂν γένοιτο; — ἐπισπέρχων. Das Wort ist in der attischen Prosa selten und kommt nur bei Thukyd. 4, 12, 1 vor. — ὁ δέ, er (selbst) aber. Vgl. c. 20: ἀλλ'

ἀνάγκη τὸν μὲν γυμνὸν οἴχεσθαι, τὴν οἰκίαν δὲ κτέ. — ἀπολαύειν, um zu genießen. Kr. Gr. §. 55, 3, 20. — ὁ ἄθλιος. In derartigen Appositionen kann der Artikel nicht fehlen; vgl. II, 22. 23. V, 27, 7. De luct. 8 z. E. u. ὁ. Kr. Gr. §. 50, 8, 5. — τοῦ πατρὸς, d. i. des Großvaters vom Kinde; denn das war bei den Griechen, wie auch jetzt noch bei ihnen, das Gewöhnlichste. Dieses geschah oft schon am siebenten, jedenfalls aber am zehnten Tage nach der Geburt unter feierlichem Opfer, verbunden mit Schmausereien, wozu die Verwandten und Freunde eingeladen waren. — τεθνήξει. Dieselbe Futurform oben c. 8. V, 6, 2. 4. 5. 7, 1. De merc. cond. 31. Pisc. 10. u. s. Sie gehört den Späteren an; bei den Att. τεθνήξω. — ἂν gehört zu χαίρειν. Vgl. c. 20 zu E. Hermotim. 34 z. A. Piscat. 29. De merc. cond. 27. u. ὁ. — αἴτιον, näml.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





καὶ αὐτίκα ἐκραγεῖσαι ἀπέσβησαν, αἱ δ' ἐπὶ πλεόν διαρκουῶσι καὶ προσχωρουσῶν αὐταῖς τῶν ἄλλων [αὐταί] ὑπερφυσώμεναι ἐς μέγιστον ὄγκον αἴρονται, εἶτα μέντοι κάκειναι πάντως ἐξεραγάγησάν ποτε· οὐ γὰρ οἶόν τε ἄλλως γενέσθαι. τοῦτό ἐστιν ὁ ἀνθρώπου βίος· ἅπαντες ὑπὸ πνεύματος ἐμπεφυσημένοι οἱ μὲν μείζους, οἱ δὲ ἐλάττους· καὶ οἱ μὲν ὀλιγοχρόνιον ἔχουσι καὶ ὠκύμορον τὸ φύσημα, οἱ δὲ ἅμα τῷ ξυστήναι ἐπαύσαντο· πᾶσι δ' οὖν ἀπορραγῆναι ἀναγκαῖον.

*ERM.* Οὐδὲν χειρόν σὺ τοῦ Ὀμήρου εἰκασας, ὧ Χάρων, ὅς φύλλοις τὸ γένος αὐτῶν ὅμοιοι.

20 20. *XAP.* Καὶ τοιοῦτοι ὄντες, ὧ Ἑρμῆ, ὄρας οἷα ποιουῶσι καὶ ὡς φιλοτιμοῦνται πρὸς ἀλλήλους, ἀρχῶν πέρι καὶ τιμῶν καὶ κτήσεων ἀμιλλώμενοι, ἅπερ ἅπαντα καταλιπόντας αὐτοὺς δεήσει ἓνα ὀβολὸν ἔχοντας ἦκειν παρ' ἡμᾶς. βούλει οὖν, ἐπεὶ περ ἐφ' ὑψηλοῦ ἐσμέν, ἀναβοήσας παμμέγεθες παραινέσω αὐτοῖς ἀπέχεσθαι μὲν τῶν ματαίων πόνων, ζῆν δὲ αἰὲ τὸν θάνατον πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντας, λέγων, ὦ μάταιοι, τί ἐσπουδάκατε περὶ ταῦτα; παύσασθε κάμνοντες· οὐ γὰρ ἐς αἰὲ βιώσεσθε· οὐδὲν τῶν ἐνταῦθα σεμνῶν αἰδιόν ἐστιν, σὺδ' ἂν ἀπαγάγοι τις αὐτῶν τι ξὺν αὐτῷ ἀποθανών, ἀλλ' ἀνάγκη τὸν μὲν γυμνὸν οἴχεσθαι, τὴν οἰκίαν δὲ καὶ τὸν ἀγρὸν καὶ τὸ χρυσίον αἰὲ ἄλλων εἶναι καὶ μεταβάλλειν τοὺς δεσπότας. εἰ ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα ἐξ ἐπηκόου ἐμβοήσαιμι αὐτοῖς, οὐκ ἂν οἶει με-

.. αἱ δ', = αἱ μὲν .. αἱ δέ. *Parthen.* 8: ἐνθα δὴ τὰς μὲν ἐρύσαντο, τινὲς δὲ ἀπήχθησαν. *ebend.* 28. — αὐτίκα in Verbindung mit dem Particip. das lat. *simulac*, oft bei Herodotos, aber nicht bei den Attikern, bei denen dafür εὐθύς gebräuchlich ist. — ἀπέσβησαν. Beachte hier den Wechsel des Aorist mit dem Präsens; jener dient zur Bezeichnung des schnellen Verlaufs einer Handlung, dieses zur Bezeichnung der Dauer; vgl. *Kr. Gr.* §. 53, 10, 2. — ἐπὶ πλεόν, auf längere Zeit. — ὑπερφυσώμεναι, übermäßig aufschwellen. Spätes Wort. — τοῦτό ἐστιν ὁ ἀνθρώπου βίος. *Toxar.* 48: τοῦτό ἐστιν ἡμῖν ἡ μέγιστη ἰκετηρία. *De merc. cond.* 23: τοῦτο ἡ πρᾶσις ἐστιν u. ὁ. S. zu V, 17, 1. *Kr. Gr.* §. 61, 7, 4. — μείζους,

ἐλάττους, Prädikate; wir: die einen mehr, die anderen weniger. — εἰκασας, einen Vergleich anstellen. — φύλλοις. *Glaukos* in der *Ilias* 6, 146: οἶη περ φύλλων γενεή, τοιήδε καὶ ἀνδρῶν.

20. ἓνα ὀβολὸν ἔχοντας. Als Fähr-geld für den Charon steckte man den Toten einen Obolos in den Mund; vgl. oben c. 11: οἶδα γὰρ τὸν χαλκὸν κτέ. und *Dial. mort.* 1, 3. *De luct.* 10. — ἀναβοήσας παμμέγεθες. *Necyom.* 9: παμμέγεθες ἀνακραγῶν. *De luct.* 19: παμμέγεθες ἀνακραγᾶσαι. S. zu X, 23. Ebenso im Latein. *exclamare maximum*. *Kr. Gr.* §. 46, 5, 6. — ἐσπουδάκατε. Über dieses Perfect. s. *Kr. Gr.* §. 53, 3, 3. Ebenso c. 22 *πεπιστεύκασι*. — τὸν μὲν, s. oben zu c. 17 ὁ δέ. — ἐξ ἐπηκόου, von einem Orte, von



γάλα ὠφεληθῆναι τὸν βίον καὶ σωφρονεστέρους ἂν γενέσθαι παρὰ πολὺ;

21. *ΕΡΜ.* ὦ μακάριε, οὐκ οἶσθα, ὅπως αὐτοὺς ἢ ἄγνοια 21 καὶ ἢ ἀπάτη διατεθείκασιν, ὡς μηδ' ἂν τρυπάνῳ ἔτι διανοιχθῆναι αὐτοῖς τὰ ὦτα· τοσοῦτῳ κηρῷ ἔβυσαν αὐτά, οἷόν περ ὁ Ὀδυσσεὺς τοὺς ἐταίρους ἔδρασε δέει τῆς Σειρήνων ἀκροάσεως. πόθεν οὖν ἂν ἐκεῖνοι ἀκοῦσαι δυνηθεῖεν, ἦν καὶ σὺ κεκραγῶς διαρραγῆς; ὅπερ γὰρ παρ' ὑμῖν ἢ Λήθη δύναται, τοῦτο ἐνταῦθα ἢ ἄγνοια ἐργάζεται. πλὴν ἀλλ' εἰσὶν αὐτῶν ὀλίγοι οὐ παραδεδεγμένοι τὸν κηρὸν ἐς τὰ ὦτα, πρὸς τὴν ἀλήθειαν ἀποκλίνοντες, ὄξυ δεδορκότες ἐς τὰ πράγματα καὶ κατεγνωκότες οἷά ἐστιν.

*ΧΑΡ.* Οὐκοῦν ἐκεῖνοις γοῦν ἐμβοήσωμεν;

*ΕΡΜ.* Περιττὸν καὶ τοῦτο, λέγειν πρὸς αὐτοῖς ἢ ἴσασιν. ὄρας, ὅπως ἀποσπάσαντες τῶν πολλῶν καταγελοῦσι τῶν γιγνομένων καὶ οὐδαμῇ οὐδαμῶς ἀρέσκονται αὐτοῖς, ἀλλὰ δῆλοί εἰσι δρασμὸν ἤδη βουλευόντες παρ' ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ βίου; καὶ γὰρ καὶ μισοῦνται, ἐλέγχοντες αὐτῶν τὰς ἀμαθίας.

wo aus man etwas leicht vernehmen kann. Ebenso ἐκ τοῦ ἐπηκόου Bis acc. 9. — ἂν, s. zu c. 17. — μεγάλα ὠφεληθῆναι. In der Regel der Accusat. des Neutr. Plur. bei den Verb. des Nützens und Schadens. Tim. 51: οὐ μικρὰ ὠφέλησε τὴν πόλιν. Kr. Gr. §. 46, 5, 5. vgl. mit 7. — παρὰ πολὺ, s. zu II, 18.

21. ὦ μακάριε, mein Guter; ebenso Vit. auct. 26. Anachars. 34. — ὅπως αὐτοὺς . . διατεθείκασιν, quomodo eos affecerint. Anachars. 33: ἢ εἰρήνη διατέθεικεν ὑμᾶς οὕτως u. ὅ. Ὄbrigens vgl. II, 27. — ὡς (= ὥστε) μηδ' ἂν — διανοιχθῆναι. Gleich dem Optativ. mit ἂν in unabhängiger Rede. Thukyd. 2, 49, 2: τὰ δὲ ἐντὸς οὕτως ἐκάετο, ὥστε . . ἠδιστα ἂν ἐς ὕδωρ ψυχρὸν σφᾶς αὐτοὺς δίπτειν. Abdic. 23: τίς τύραννος οὕτω βίαιος, ὡς ἀναγκάσαι ἂν καὶ ἄκοντα χρῆσθαι τῇ τέχνῃ; Vgl. Kr. Gr. §. 54, 6, 6. — ὁ Ὀδυσσεὺς. Odyss. 12, 177. — ἦν καί, etiam si, καὶ ist mit διαρραγῆς zu verbinden. — κεκραγῶς διαρραγῆς. Adv. indoct. 20: ἦν μὴ διαρ-

ραγῶσι βοῶντες. u. s. — Λήθη, der Fluß in der Unterwelt, aus dem die Schatten Vergessenheit des Irdischen tranken. Vgl. De luct. 5. — ὄξυ δεδορκότες ἐς, scharf ins Auge fassend. Mit bloßem Accusat. Calumn. non tem. cred. 10: ἀλλήλους ὄξυ δεδόρκασι. Dieses Verbum ist ein dichter. Wort und findet sich in Prosa erst bei Späteren. — ἐμβοήσωμεν, s. zu II, 30. — λέγειν κτέ., nähere Bestimmung zu τοῦτο. — ἀποσπάσαντες. Dieses Verbum steht hier intrans. sich absondern, sich trennen. Ebenso V, 14 (20), 5. Dial. mar. 12, 1. Icaromenipp. 11. De domo 12. Und so auch schon bei Xenoph. anab. 1, 5, 3. ἀποστάντες, was sich hier als Lesart findet, ist Erklärung. — οὐδαμῇ οὐδαμῶς, nirgends und auf keine Weise, d. i. durchaus nicht; ebenso Pseudol. 19. Dissert. c. Hesiod. 8. — αὐτοῖς, näml. τοῖς γιγνομένοις. — δῆλοί εἰσι . . βουλευόντες, s. zu II, 53. — παρ' ὑμᾶς, d. i. in die Unterwelt. — καὶ γὰρ καί, etenim etiam, bei den Attikern selten, auch sonst bei Lucian, De



*ΧΑΡ.* Εὖ γε, ὦ γεννάδαι· πλὴν πάνυ ὀλίγοι εἰσίν, ὦ Ἑρμῆ.

*ΕΡΜ.* Ἴκανοὶ καὶ οὗτοι. ἀλλὰ κατίωμεν ἤδη.

22 *ΧΑΡ.* Ἐν ἔτι ἐπόθουν, ὦ Ἑρμῆ, εἰδέναί, καί μοι δείξας αὐτὸ ἐντελῆ ἔσῃ τὴν περιήγησιν πεποιημένος, τὰς ἀποθήκας τῶν σωμάτων, ἵνα κατορύττουσι, θεάσασθαι.

*ΕΡΜ.* Ἥρῖα, ὦ Χάρων, καὶ τύμβους καὶ τάφους καλοῦσι τὰ τοιαῦτα. πλὴν τὰ πρὸ τῶν πόλεων ἐκεῖνα τὰ χώματα ὄρας καὶ τὰς στήλας καὶ πυραμίδας; ἐκεῖνα πάντα νεκροδοχεῖα καὶ σωματοφυλάκιά εἰσι.

*ΧΑΡ.* Τί οὖν ἐκεῖνοι στεφανοῦσι τοὺς λίθους καὶ χρίουσι μύρω; οἱ δὲ καὶ πυρὰν νήσαντες πρὸ τῶν χωμάτων καὶ βόθρον τινὰ ὀρύξαντες καίουσίν τε ταυτὶ τὰ πολυτελῆ δεῖπνα καὶ ἐς τὰ ὀρύγματα οἶνον καὶ μελίκρατον, ὡς γοῦν εἰκάσαι, ἐκχέουσιν;

*ΕΡΜ.* Οὐκ οἶδα, ὦ πορθμεῦ, τί ταῦτα πρὸς τοὺς ἐν Ἄιδου· πεπιστεύκασιν δ' οὖν τὰς ψυχὰς ἀναπεμπομένας κάτωθεν δειπνεῖν μὲν ὡς οἶόν τε περιπετομένας τὴν κνῖσαν καὶ τὸν καπνόν, πίνειν δὲ ἀπὸ τοῦ βόθρου τὸ μελίκρατον.

*ΧΑΡ.* Ἐκείνους ἔτι πίνειν ἢ ἐσθίειν, ὧν τὰ κρανία ξηρό-

morte Peregr. 36. 39. u. s. — ὦ γεννάδαι, zu beziehen auf die eben erwähnten klugen Leute.

22. ἐπόθουν, näml. als ich mich so umseh. Ebenso oben c. 6 ἐδεόμην. Kr. Gr. §. 53, 2, 4. — τὰς ἀποθήκας τῶν σωμάτων, ἵνα κατορύττουσι = τὰς ἀποθήκας, ἵνα κατορύττουσι τὰ σώματα. ἵνα, wo. Die Worte τὰς ἀποθήκας bis θεάσασθαι enthalten die nähere Erklärung, und θεάσασθαι ist keineswegs überflüssig. Beachte dabei die gewöhnliche Gesprächsweise. — Ἥρῖα κτέ. Hermes giebt hiermit dem Charon, der mit den Dingen auf der Oberwelt unbekannt ist, die wahren Benennungen. — πρὸ τῶν πόλεων. Die Toten wurden in der Regel vor den Thoren, am liebsten an öffentlichen Wegen begraben. Vgl. Bekkers Charikl. Bd. 3 S. 104 ff. Hermanns Privatalterth. §. 40. — ἐκεῖνα πάντα . . εἰσι. Beim Neutr. des Plural. steht so bei Luc. das Verbum bisweilen im Plural.; vgl. Dial. mort. 13, 2. Anachars. 20.

Jup. trag. 40. Ver. hist. 1, 13. Cynic. 15. Kr. Gr. §. 63, 2, 1. — τοὺς λίθους, die Leichen-, Grabsteine. Anthol. Pal. 11, 8:

μὴ μύρα, μὴ στεφάνους λιθίναις  
στήλαισι χαρίζου,  
μηδὲ τὸ πῦρ φλέξης (βρέξης)· ἐς  
κενὸν ἢ δαπάνη.

— καλοῦσι κτέ. 'Lieblingstiere, od. Kleidungsstücke, Schmuck und Mahlzeiten wurden mit dem Verstorbenen begraben od. verbrannt,' Hermanns Privatalterth. §. 40. Vgl. Vergil. Aen. 6, 224 f. — οἶνον καὶ μελίκρ., vgl. schon Homer. Odyss. 10, 516 ff. — ἐς τὰ ὀρύγμ. . . ἐκχέουσιν. Hermetim. 79: εἰς ὄλμον ὕδωρ ἐκχέας. — ὡς γοῦν εἰκάσαι, so viel man wenigstens vermuten kann; s. Kr. Gr. §. 55, 1, 3. — τί ταῦτα πρὸς τοὺς ἐν Ἄιδου, was dieses denen im Hades helfen soll; Kr. Gr. §. 61, 8, 2. — ὡς οἶόν τε, so viel als möglich ist, oft bei Luc. — ἐκείνους ἔτι πίνειν ἢ ἐσθίειν, jene sollten





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ἴχνος ἔτι λοιπὸν αὐτῆς, οὐδ' ἂν εἴποις, ὅπου ποτὲ ἦν· ἡ Βαβυλων δέ σοι ἐκείνη ἐστὶν ἢ εὐπυργος, ἢ τὸν μέγαν περίβολον, οὐ μετὰ πολὺ καὶ αὐτὴ ζητηθησομένη ὥσπερ ἡ Νίνος· Μυκήνας δὲ καὶ Κλεωναὶς αἰσχύνομαι δεῖξαι σοι, καὶ μάλιστα τὸ Ἴλιον. ἀποπνίξεις γὰρ εὖ οἶδ' ὅτι τὸν Ὀμηρον κατελθὼν ἐπὶ τῇ μεγαληγορίᾳ τῶν ἐπῶν. πλὴν ἀλλὰ πάλαι μὲν ἦσαν εὐδαίμονες, νῦν δὲ τεθναῖσι καὶ αὐταί· ἀποθνήσκουσι γάρ, ὡς πορθμεῦ, καὶ πόλεις ὥσπερ ἄνθρωποι, καὶ τὸ παραδοξότατον, καὶ ποταμοὶ ὅλοι· Ἰνάχου γοῦν οὐδὲ τάφος ἔτι ἐν Ἄργει καταλείπεται.

**ΧΑΡ.** Παπαὶ τῶν ἐπαίνων, Ὀμηρε, καὶ τῶν ὀνομάτων, 24 Ἴλιος ἰσὴ καὶ εὐρυάγνια καὶ εὐκτίμεναι Κλεωναί. 24. ἀλλὰ μεταξὺ λόγων, τίνες ἐκεῖνοί εἰσιν οἱ πολεμοῦντες, ἢ ὑπὲρ τίνος ἀλλήλους φονεύουσιν;

**ΕΡΜ.** Ἀργείους ὄρας, ὡς Χάρων, καὶ Λακεδαιμονίους καὶ τὸν ἡμιθνήτα ἐκεῖνον στρατηγὸν Ὀθρυάδαν, τὸν ἐπιγράφοντα τὸ τρόπαιον τῷ αὐτοῦ αἵματι.

**ΧΑΡ.** Ὑπὲρ τίνος δ' αὐτοῖς, ὡς Ἑρμῆ, ὁ πόλεμος;

**ΕΡΜ.** Ὑπὲρ τοῦ πεδίου αὐτοῦ, ἐν ᾧ μάχονται.

**ΧΑΡ.** Ὡς τῆς ἀνοίας, οἷ γε οὐκ ἴσασιν ὅτι, κἂν ὅλην τὴν

Thukyd. 7, 12, 3: τὰς ναῦς οὐκ ἔστιν ἀνεκλύσαντας διαψῦξαι. — εὐπυργος, dichterisches Wort. — ἢ τὸν μέγαν περίβολον; s. oben zu c. 9. — οὐ μετὰ πολὺ. Eingenommen wurde Babylon 538 v. Chr. von Kyros. Pausanias erzählt, daß zu seiner Zeit noch der Tempel des Belos und die Mauern übrig gewesen seien. — αἰσχύνομαι δεῖξαι σοι, ich schäme und scheue mich dir zu zeigen, s. Kr. Gr. §. 56, 6, 5. 55, 3, 18. Gall. 18: αἰσχύνομαι λέγειν πρὸς σὲ τὴν ἀλήθειαν. 24. 28. u. s. Hingegen Nigr. 14: οὐκ αἰσχύνονται πενίαν ὁμολογοῦντες. V, 13, 5. X, 17. u. s. — ἀποπνίξεις. Seltene Futurform. Plat. com. fr. 195 Mein.: γάρω βάπτοντες ἀποπνίξουσί με. und Antiphan. com. fr. 170 Mein. — εὖ οἶδ' ὅτι, s. zu I, 18. — καὶ τὸ παραδοξότατον, und was das Unglaublichste ist; s. zu II, 14. — Ἰνάχου, Fluß in Argolis, jetzt Panitza. Dafür, daß derselbe in der älteren

Zeit gänzlich verschwunden sei, giebt es keine Beweisstelle. — τῶν ἐπαίνων, s. zu c. 13.

24. μεταξὺ λόγων, halt einmal, à propos, eigentl. während des Gesprächs, vgl. V, 10, 12. VI, 14 (20), 5. u. s. — τὸν ἡμιθνήτα ἐκεῖνον στρατηγόν, s. zu II, 6. — Ὀθρυάδαν. Als die Lakedämonier und Argeier, so lautet die gewöhnliche Erzählung, um das Grenzgebiet von Thyrea kämpften (um Ol. 58) und dreihundert gegen dreihundert stritten, blieben von den Argeiern zwei, von den Lakedämoniern aber allein Othryadas übrig. Letzterer soll nun, während jene zwei nach Argos eilten, um den Sieg zu verkünden, von den Schilden u. Waffen, obschon selbst schwer verwundet, ein Denkmal errichtet und mit seinem Blute die Worte Διὶ τροπαιοῦχῳ darauf geschrieben haben. Herodot. 1, 82. Vgl. Luc. Rhet. praecept. 18. — ὡς τῆς ἀνοίας, s. zu c. 13. — οἷ γε,



Πελοπόννησον ἕκαστος αὐτῶν κτήσονται, μόγις ἂν ποδιαῖον λάβοιεν τόπον παρὰ τοῦ Αἰακοῦ· τὸ δὲ πεδῖον τοῦτο ἄλλοτε ἄλλοι γεωργήσουσι, πολλάκις ἐκ βάρθρων τὸ τρόπαιον ἀνασπᾶσαντες τῷ ἀρότρῳ.

ΕΡΜ. Οὕτω μὲν ταῦτα ἔσται· ἡμεῖς δὲ καταβάντες ἤδη καὶ κατὰ χώραν εὐθετίσαντες αὐθις τὰ ὄρη ἀπαλλαττώμεθα, ἐγὼ μὲν καθ' ἃ ἐστάλην, σὺ δὲ ἐπὶ τὸ πορθμεῖον· ἤξω δέ σοι καὶ αὐτὸς μετ' ὀλίγον νεκροστολῶν.

ΧΑΡ. Εὖ γε ἐποίησας, ὦ Ἑρμῆ· εὐεργέτης ἐς αἰὲ ἀναγεγράφη. ὠνάμην τι διὰ σὲ τῆς ἀποδημίας. — οἷά ἐστι τὰ τῶν κακοδαιμόνων ἀνθρώπων πράγματα· Χάρωνος δὲ οὐδεὶς λόγος.

weil bei ἀνοίας das Pronomen αὐτῶν in Gedanken zu ergänzen. Ebenso Demosth. 31, 6: σκέψασθε τοίνυν τὴν ἀναίδειαν, ὅς ἐν ὑμῖν ἐτόλμησεν εἰπεῖν. — κτήσονται. Der Plural. wegen des Kollektivbegriffes in ἕκαστος. De merc. cond. 15: τῶν παρόντων ἕκαστος ὅ τι πράξεις ἐπιτηροῦσιν. — ἄλλοτε ἄλλοι, bald diese bald jene. Vgl. X, 18. — κατὰ χώραν, auf oder an ihren Platz, an Ort und Stelle. Toxar. 33: κατὰ χώραν ἔμειναν. Icaromenipp. 21. — ἤξω δέ σοι. Dieser ethische Dativ häufig bei Verbis wie ἤκειν, ἀφικνεῖσθαι. Toxar. 51: νῦν σοι ἤκω. V, 4, 2. IX, 16. u. 8. Ebenso im Latein., Cic. ad Att. 2, 15: ecce tibi Sebosus venit. — νεκροστολῶν, Tote zuführend, ein nur hier vorkommendes Wort. — εὖ γε ἐποίησας, bene de me meritis es. Vit. auct. 25. — εὐεργέτης ἀναγεγράφη, metaphorisch. Eigentlich Ehrentitel solcher Männer, die sich um

den Staat wohl verdient gemacht hatten. Wem diese Ehre zu Teil wurde, den pflegte man als εὐεργέτης auf Säulen oder anderen Denkmälern aufzuzeichnen (ἀναγράφειν). Oft bei Lucian vorkommende Redensart, vgl. IX, 39. Über die Bedeutung des Futur. 3. s. Kr. Gr. §. 53, 9, 3. VI, 14 (20), 11: πεπράξεται γὰρ ἄπερ ἂν δοκῆ. — ὠνάμην τι, ich habe einen ordentlichen Nutzen gehabt von. Die Form ὠνάμην für ὠνήμην, auch sonst bei Luc., V, 12, 2. 22, 2., gehört der späteren Sprache an. — οἷα κτέ. Diese Worte spricht Charon, nachdem sich Hermes bereits entfernt hat. Auch drücken sie so recht eigentlich den ganzen Zweck des Dialogs aus. — Χάρωνος δὲ οὐδεὶς λόγος, von Charon ist keine Rede, d. i. an den Tod denkt niemand. Fugit. 28: ἡμῶν δὲ οὐδεὶς λόγος. Catapl. 14: ἐμοῦ δὲ οὐδεὶς ὑμῖν λόγος.



## Kritische Bemerkungen.

Traum. 2. Die Form *ἐρμολυφία* ändert Cobet in *ἐρμολύφον*, jedenfalls mit Unrecht, vgl. Lobeck Paralipp. p. 234 fg., Dindorf macht gar einen Infinitiv *ἐρμολυφείν* daraus. — 4 z. E. Nach *ἐννοῶν* nehme ich trotz meines Erklärungsversuches mit Bekker eine Lücke an. Steigerthal und C. E. Chr. Schneider schlagen *καὶ τὴν σκυτάλην ἐννοῶν* vor. — 8. *τὰ πολλὰ* nach Fritzsche's Besserung für *πάνπολλα* od. *πάντοθεν*. — 11. *βουλευσάμενος περὶ* nach Bekker für *βουλευσάμενός τι περὶ*. ebend. *κἄν ποι* mit Mehler für *κἄν ποῦ*. — 12. *ἄξιον ἢ* nach Schmieder für *ἄξιον ἢ ἢ*. ebend. *ὅπως αὐτόν* nach Hemsterh. für *ἄλλ' ὅμως* od. *ἄλλ' ὅπως αὐτόν*. — 13. *δὲ σὺ τοὺς* nach Halm für *δὲ αὐτοὺς*. ebend. z. E. *τῶν* vor *λίθων* mit Mehler hinzugefügt. — 14. *ἔπριε* mit demselben für *συνέπριε* oder *ἐνέπριε*. — 16. *ἔμοι δοκεῖν* aus einigen jetzt verglichenen Handschriften für *ἔμοι δοκεῖ*. — 17. *καίεσθαι ἢ πατρῶα οἰκία* habe ich nach Schmieders und meiner Besserung beibehalten für *καὶ ἐν τῇ πατρῶα οἰκία*. Eine Handschrift (Marc. 436) bietet *καὶ τὰ ἐν τῇ πατρῶα οἰκία*, und ebenso, soviel mir erinnerlich, wollte auch G. Hermann geschrieben wissen. In Bezug auf die von Herrn Fritzsche über meine Änderung gemachte Bemerkung etwas zu erwidern halte ich für mehr als überflüssig.

Timon. 2. *οὐ πάντι* nach meiner und Cobets Besserung für *οὐ πάντη*. — 3. für *Λυκωρεῖ* schreibt Bekker *Λυκώρει*. — 4. *μετ' ὀλίγον* nach Cobet für *κατ' ὀλίγον*. ebend. *ἀποφανοῦσι* nach Struve für *ἀποφαίνουσι*. — 6. *ἀνιαρότατον* mit Bekker für *ἀνιαρότερον*. — 7. *εἰώθειμεν* mit demselben für *εἰώθαμεν*. — 10 z. E. *εἰ* fehlt in einer Handschrift, daher eingeklammert. — 14. *πεδότριψ* mit Bekker für *ἢ παιδότριψ*. — 15. *θύραις ἐν σκότῳ* habe ich geschrieben für *ἐν θύραις καὶ σκότῳ*. Bekker nach Meineke *ἐν ὑδρίαις καὶ σκότῳ*, wozu letzterer Aristoph. Av. 602 *καὶ τὰς ὑδρίας ἀνορύττω* anführt. — 20. *ἐγὼ γέ τοι* habe ich geschrieben für *ἐγὼ δέ τοι*. — 23 z. E. Vor *ἄθλιος* habe ich den Artikel hinzugefügt. 29. für *ἐντυγχάνοντες* schreibt Cobet *τυγχάνοντες*, dem auch Dindorf stillschweigend, wie gewöhnlich, gefolgt ist. — 37. *ἀπάγων* nach Cobet für *ἀπαγαγών*. — 38. *τοῦναντίον δ' ἂν αὐτὸς* mit Bekker für *τοῦναντίον δὲ αὐτὸς*. — 39. *ὁπότε* mit demselben für *ὁπότεν*. — 40. *παράσχε* mit demselben für *πάρασχε*. — 43. *ἐκσειῶν τὰ τῶν ἄλλων* habe ich geschrieben für *ἐκσειῶν τῶν ἄλλων*. Faber schlägt *ἐκὰς ὧν τῶν ἄλλων* vor. — 44. *καταφθειρόμενον* mit Bekker für *καταδιαφθειρόμενον* oder *διαφθειρόμενον*. ebend. *Ἐχεκρατίδου* mit Faber für *Ἐχεκρατίδης*. — 45. *ποιησαίμην* nach Cobet für *ἐποησαίμην*. — 50. *Ἀκαρνᾶνας* nach Hemsterh. für *Ἀχαρνέας*. ebend. *μόρας* nach Bekker für *μοίρας*, ebenso 53. — 56. *μὲν* nach *μάλιστα* mit Fritzsche hinzugefügt. — 57. *πρὸ δ' οὖν* habe ich zuerst geschrieben (s. meine Schulausgabe) für *πρὸ γοῦν*.

Prometheus. 5. *κατηγορήσεις* mit Bekker für *κατηγορήσης*. — 10. *ἐνέτριψαν* mit Cobet wieder aufgenommen für *ἐνετρίψαντο*. — 14. *δέ* nach *καὶ σοῦ* fehlt in der besten Handschrift. — 15. *παραθεωροῦμεν* nach Cobet für *παραθεωρῶμεν*. — 16. *ἄλλως τε καὶ* aus Konjekture für *ἄλλως καὶ*. — 20. *ἐκκαίδεκα* mit Bekker für *ἕξ καὶ δέκα*.

Charon. 1. *στερόμενοι* habe ich zuerst geschrieben für *στερούμενοι*. — ebend. *λιπόνεως* nach Bekker für *λειπόνεως*. — 2. *τῶν Διὸς* aus der Wiener Handschrift (B) für *τοῦ Διὸς*. — 8 habe ich *ἀναλωτοτάτου* für *ἀμαχωτάτου* schon früher geschrieben, worauf die Wiener Handschrift (B) hinweist, in welcher *ἀναλωτάτου* steht. — 10. für *γενέσθαι, τοὺς τῆς ἱερ. παιδ. τῆς Ἀργ. ΧΑΡ. Φησὶν οὗτος κτέ.* schreibt Bekker nicht ohne Wahrscheinlichkeit also: *γενέσθαι. ΕΡΜ. Τοὺς τῆς ἱερ. παιδ. τῆς Ἀργ. φησὶν κτέ.* — 19. *αὐται* fehlt in der Wiener Handschrift, daher eingeklammert. — 24. *εὐθετίσαντες* mit Bekker für *εὐθετήσαντες*. *εὐθετίσειν* kommt bei Lucian mehrmals vor.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.









## V.

# DIE TOTENGESPRÄCHE.

---

In diesen Gesprächen, welche von Lucian jedenfalls in seiner zweiten Lebensperiode, während seines Aufenthalts in Athen, geschrieben worden sind, sehen wir wiederum, wie in anderen Schriften von ähnlichem Inhalt, den großen Meister in der dialogisch-komischen Form; wir haben hier ebenfalls den geistreichen, mit großer Erfahrung und Menschenkenntnis reich ausgestatteten Mann vor uns, der dem Leser mit einer unübertrefflichen Lebendigkeit und wahrhaft attischen Feinheit und Anmut ein Bild vor Augen führt, dessen Anblick auch für jüngere Leute keineswegs ungenießbar, oder wohl gar schädlich, sondern im Gegenteil gewiss sehr belehrend und höchst anziehend ist. Kann doch der sittliche Ernst, welcher hier zu Grunde liegt, selbst der Jugend bei nur einigermaßen aufmerksamem Lesen durchaus nicht entgehen. Es trifft ja die in den Gesprächen herrschende Satire meistens die Thorheit, Leichtgläubigkeit, Heuchelei und Scheinheiligkeit der Menschen, und zwar mit besonderer Rücksicht auf die damalige Zeit, wie uns andere Schriften desselben Verfassers zur Genüge lehren. Die vormals Mächtigen, Reichen und auf ihre Schönheit Stolzen, welche hier als aller früheren Herrlichkeit beraubte Gerippe erscheinen, werden von jenen beiden allbekannten Kynikern, dem Diogenes und Menippos (s. zu Gespr. 1.), namentlich aber von dem letzteren, auf eine wahrhaft unbarmherzige Weise wegen ihres früheren lächerlichen und nichtigen Strebens mit dem beissendsten Spotte gegeißelt. Diese, die schon in der Oberwelt mit Verachtung auf das ganze menschliche Treiben herabsahen und in Selbstzufriedenheit hinlebten, verhöhnern nun in der Unterwelt mit einem gewissen Selbstbewusstsein alles mit wahrhaft kynischer Ausgelassenheit und verschonen selbst einen Sokrates nicht, wenn sie irgend eine Blöße an ihm ausfindig machen können. Auf der andern Seite wird auch der ganze Glaube an die Unterwelt mit allen ihren Ungereimtheiten und Lächerlichkeiten (vgl. z. B. Gespr. 17.),



die sich im Verlauf der Zeit nur noch gesteigert hatten, in ziemlich schonungsloser Weise auf sein Nichts zurückgeführt, und so dem Heidentum, das zu jener Zeit immer noch sehr viele Anhänger und Verehrer hatte, bei denen freilich zum großen Teil keineswegs Überzeugung das Motiv sein mochte, auch von dieser Seite ein derber Schlag beigebracht.

Ausgeschlossen von den bisherigen Gesprächen ist nur das 28. worden als minder passend für den Zweck, den diese Ausgaben verfolgen.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



μένους, καὶ ὅτι μαλθακοὶ καὶ ἀγεννεῖς εἰσι μεμνημένοι τῶν ἄνω. ταῦτα λέγε αὐτῷ, καὶ προσέτι, ἐμπλησάμενον τὴν πῆραν ἦκειν θέρμων τε πολλῶν καὶ εἴ που εὖροι ἐν τῇ τριόδῳ Ἑκάτης δεῖπνον κείμενον ἢ ῥὸν ἐκ καθαρσίου ἢ τι τοιοῦτον.

2 ΠΟΛ. Ἄλλ' ἀπαγγελοῦ ταῦτα, ὦ Διόγενης. ὅπως δὲ εἰδῶ μάλιστα, ὁποῖός τις ἐστὶ τὴν ὄψιν.

ΔΙΟΓ. Γέρων, φαλακρός, τριβώνιον ἔχων πολύθυρον, ἄπαντι ἀνέμῳ ἀναπεπταμένον καὶ ταῖς ἐπιπτυχαῖς τῶν βακίων ποικίλον· γελᾷ δ' αἰεὶ καὶ τὰ πολλὰ τοὺς ἀλαζόνας τούτους φιλοσόφους ἐπισκώπτει.

ΠΟΛ. Ῥάδιον εὐρεῖν ἀπὸ γε τούτων.

ΔΙΟΓ. Βούλει καὶ πρὸς αὐτοὺς ἐκείνους ἐντείλωμαί τι τοὺς φιλοσόφους;

ΠΟΛ. Λέγε· οὐ βαρὺ γὰρ οὐδὲ τοῦτο.

ΔΙΟΓ. Τὸ μὲν ὅλον παύσασθαι αὐτοῖς παρεγγύα ληροῦσι καὶ περὶ τῶν ὄλων ἐρίζουσι καὶ κέρατα φύουσιν ἀλλήλοις καὶ κροκοδείλους ποιοῦσι καὶ τὰ τοιαῦτα ἄπορα ἐρωτᾶν διδάσκουσι τοὺς νέους.

καὶ ὅτι. Warum ist die Konstruktion geändert? — θέρμων, s. unten zu 11, 3. — ἐν τῇ τριόδῳ, auf dem Kreuzwege, auf den er gerade kommt. — Ἑκάτης δεῖπνον. Catapl. 7: ποῦ δὲ ὁ φιλόσοφος Κυνίσκος, ὃν ἔδει τῆς Ἑκάτης τὸ δεῖπνον φαγόντα καὶ τὰ ἐκ τῶν καθαρσίων ῥᾶ . . ἀποθανεῖν; Der Hekate als Weggöttin (Ἐνοδία) opferten am 30. jedes Monats die Reichen an Kreuzwegen, und diese Opfer (Ἑκαταῖα) holten die Armen und somit auch die Kyniker sogleich weg. — ῥὸν ἐκ καθαρσίου. Eier wurden nicht selten als Reinigungsoffer gebraucht, und diese vor die Häuser hingestellt.

2. ἄλλ', s. zu II, 36. — ὅπως δὲ εἰδῶ κτέ. Elliptische Ausdrucksweise der familiären Rede für: ὅπως δὲ εἰδῶ μάλιστα, λέξον oder εἰπέ, ὁποῖός κτέ. Ebenso auch wir. Vitar. auct. 19: τὸ δεῖνα δέ, ὅπως εἰδῶ, τίσι χαίρει τῶν ἐδεσμάτων; — πολύθυρον, mit vielen Löchern, so nur hier. — ταῖς ἐπιπτ. τῶν βακ. ποικίλον, mit Lappen von allen möglichen Farben geflickt. — τὰ πολλὰ, s. zu VI, 4, 5. — ἀπὸ γε

τούτων, zufolge dessen, d. i. nach dieser Beschreibung. Vgl. Hermot. 47: ἔοικεν ἀπὸ γε τούτων. Catapl. 22 z. E. — βούλει . . ἐντείλωμαι, s. zu II, 37. — τὸ μὲν ὅλον, ut paucis dicam, s. zu IV, 2. — ληροῦσι. Diese von παύσ. abhängigen Participia schliessen sich an αὐτοῖς an. — περὶ τῶν ὄλων, über das All. In Untersuchungen darüber gefielen sich die Sophisten ganz besonders. — κέρατα, sophistische Trugschlüsse, so genannt von: εἴ τι οὐκ ἀπέβαλες, τοῦτ' ἔχεις· κέρατα δ' οὐκ ἀπέβαλες, κέρατα ἄρα ἔχεις. Vgl. Hermotim. 81: ἐνίοτε, δὲ καὶ κέρατα ἡμῖν ὁ γενναῖος ἀναφύσει. Eine nicht minder spitzfindige Schlussform war der κροκόδειλος. Zur Erklärung desselben vgl. Vit. auct. 22: Χρυσ. ἔστι σοι παιδίον; Ἄγο. τί μὴν; Χρυσ. τοῦτο ἦν πως κροκόδειλος ἀρπάσῃ, πλησίον ποταμοῦ πλαζόμενον εὐρών, κατὰ σοι ἀποδώσειν ὑπισχνῆται αὐτό, ἦν εἰπῆς τάληδες ὅ τι δέδοκται αὐτῷ περὶ τῆς ἀποδόσεως τοῦ βρέφους, τί φήσεις αὐτὸν ἐγνωμέναι; — τὰ τοιαῦτα ἄπορα ἐρωτᾶν, derartige verfängliche Fragen vorle-



ΠΟΛ. Ἄλλ' ἐμὲ ἀμαθῆ καὶ ἀπαίδευτον εἶναι φήσουσι κατηγοροῦντα τῆς σοφίας αὐτῶν.

ΔΙΟΓ. Σὺ δὲ οἰμώζειν αὐτοῖς παρ' ἐμοῦ λέγε.

ΠΟΛ. Καὶ ταῦτα, ὦ Διόγενες, ἀπαγγελάω.

ΔΙΟΓ. Τοῖς πλουσίοις δ', ὦ φίλτατον Πολυδεύκιον, ἀπάγγελλε ταῦτα παρ' ἡμῶν· τί, ὦ μάταιοι, τὸν χρυσοῦν φυλάττετε; τί δὲ τιμωρεῖσθε ἑαυτοὺς λογιζόμενοι τοὺς τόκους καὶ τάλαντα ἐπὶ ταλάντοις συντιθέντες, οὓς χρὴ ἕνα ὄβολόν ἔχοντας ἦκειν μετ' ὀλίγον;

ΠΟΛ. Εἰρήσεται καὶ ταῦτα πρὸς ἐκείνους.

ΔΙΟΓ. Ἄλλὰ καὶ τοῖς καλοῖς τε καὶ ἰσχυροῖς λέγε, Μεγίλλω τε τῷ Κορινθίῳ καὶ Δαμοξένῳ τῷ παλαιστῆ, ὅτι παρ' ἡμῶν οὔτε ἡ ξανθὴ κόμη οὔτε τὰ χαροπὰ ἢ μέλανα ὄμματα ἢ ἐρύθημα ἐπὶ τοῦ προσώπου ἔτι ἐστὶν ἢ νεῦρα εὐτόνα ἢ ὦμοι καρτεροί, ἀλλὰ πάντα μίᾳ ἡμῶν κόνις, φασί, κρανία γυμνά τοῦ κάλλους.

ΠΟΛ. Οὐ χαλεπὸν οὐδὲ ταῦτα εἰπεῖν πρὸς τοὺς καλοὺς καὶ ἰσχυροὺς.

ΔΙΟΓ. Καὶ τοῖς πένησιν, ὦ Λάκων, — πολλοὶ δ' εἰσὶ καὶ ἀχθόμενοι τῷ πράγματι καὶ οἰκτείροντες τὴν ἀπορίαν — λέγε μήτε θακρῦειν μήτε οἰμώζειν διηγησάμενος τὴν ἐνταῦθα ἰσοτιμίαν καὶ ὅτι ὄφονται τοὺς ἐκεῖ πλουσίους οὐδὲν ἀμείνους αὐτῶν· καὶ Λακεδαιμονίοις δὲ τοῖς σοῖς ταῦτα, εἰ δοκεῖ, παρ' ἐμοῦ ἐπιτίμησον, λέγων ἐκλελύσθαι αὐτούς.

ΠΟΛ. Μηδέν, ὦ Διόγενες, περὶ Λακεδαιμονίων λέγε· οὐ γὰρ ἀνέξομαί γε. ἃ δὲ πρὸς τοὺς ἄλλους ἔφησθα, ἀπαγγελάω.

ΔΙΟΓ. Ἐάσωμεν τούτους, ἐπεὶ σοι δοκεῖ· σὺ δὲ οἷς προεῖπον ἀπένεγκον παρ' ἐμοῦ τοὺς λόγους.

gen. — παρ' ἐμοῦ, in meinem Namen oder Auftrage. Ebenso § 4. u. Aristoph. Av. 692: ἕνα.. παρ' ἐμοῦ Προδίκῳ κλάειν εἴπητε.

3. τιμωρεῖσθε ἑαυτούς, ad exemplum Menandri, qui scripserat Ἐαυτὸν τιμωρούμενον, quod Terentius in eadem reddidit comoedia 'se ipsum cruciantem'. Hemsterh. — ἕνα ὄβολόν, als Fährgeld (ναῦλον) für den Charon, den die Toten im Munde hatten; vgl. Gespr. 11, 4. 22, 1. De luctu 10. — πάντα μίᾳ ἡμῶν

κόνις, φασί, alles ist (für) uns Ein Staub, wie man sagt. Vgl. Gespr. 20, 2. S. die krit. Bemerkk.

4. ὦ Λάκων, inwiefern er der Sohn der Leda war, der Gemahlin des Tyndareos, Königs von Sparta. — ἐκλελύσθαι αὐτούς, sie wären erschlaft, ausgeartet. — ἐάσωμεν, s. zu II, 30. — οἷς προεῖπον = τούτοις, οὓς προεῖπον. Vgl. 29, 3. — ἀπένεγκον. Bei den Attikern ἀπένεγκε.



## 2.

## ΠΛΟΥΤΩΝ Η ΚΑΤΑ ΜΕΝΙΠΠΟΥ.

1 ΚΡΟΙΣΟΣ. Οὐ φέρομεν, ὦ Πλούτων, Μένιππον τουτονὶ τὸν κύννα παροικοῦντα· ὥστε ἢ ἐκεῖνόν ποι κατάστησον ἢ ἡμεῖς μετοικήσομεν εἰς ἕτερον τόπον.

ΠΛΟΥΤ. Τί δ' ὑμᾶς δεινὸν ἐργάζεται ὁμόνεκρος ὢν;

ΚΡΟΙΣ. Ἐπειδὴν ἡμεῖς οἰμώζωμεν καὶ στένωμεν ἐκείνων μεμνημένοι τῶν ἄνω, Μίδας μὲν οὐτοσί τοῦ χρυσίου, Σαρδανάπαλλος δὲ τῆς πολλῆς τρυφῆς, ἐγὼ δὲ Κροῖσος τῶν θησαυρῶν, ἐπιγελαῖ καὶ ἐξουειδίξει ἀνδράποδα καὶ καθάρματα ἡμᾶς ἀποκαλῶν, ἐνίοτε δὲ καὶ ἄδων ἐπιταράττει ἡμῶν τὰς οἰμωγὰς, καὶ ὅλως λυπηρὸς ἐστι.

ΠΛΟΥΤ. Τί ταῦτά φασιν, ὦ Μένιππε;

ΜΕΝ. Ἀληθῆ, ὦ Πλούτων· μισῶ γὰρ αὐτοὺς ἀγεννεῖς καὶ ὀλέθρους ὄντας, οἷς οὐκ ἀπέχρησε βιώναί κακῶς, ἀλλὰ καὶ ἀποθανόντες ἔτι μέμνηνται καὶ περιέχονται τῶν ἄνω· χαίρω τοιγαροῦν ἀνιῶν αὐτούς.

ΠΛΟΥΤ. Ἀλλ' οὐ χρῆ· λυποῦνται γὰρ οὐ μικρῶν στερόμενοι.

ΜΕΝ. Καὶ σὺ μωραίνεις, ὦ Πλούτων, ὁμόψηφος ὢν τοῖς τούτων στεναγμοῖς;

ΠΛΟΥΤ. Οὐδαμῶς, ἀλλ' οὐκ ἂν ἐθέλοιμι στασιάζειν ὑμᾶς.

2 ΜΕΝ. Καὶ μὴν, ὦ κάκιστοι Λυδῶν καὶ Φρυγῶν καὶ

2, 1. ἐκεῖνόν ποι κατάστησον, setze oder bringe jenen irgend wohin, nicht μετάστησον. Vgl. Xenophon Anab. 4, 8, 8 u. das. Krüger. — ὁμόνεκρος, ein Mittoter, ein nur hier vorkommendes Wort. — Μίδας, s. zu II, 42. — Σαρδανάπαλλος, letzter König des altassyrischen Reiches, seiner weibischen und üppigen Lebensweise wegen berüchtigt (626—606 v. Chr.). — ἀποκαλῶν. Dieses Wort wird gewöhnlich im üblen Sinne gebraucht. Vgl. Piscat. 25. 29 u. s. — ἡμῶν τὰς οἰμωγὰς, Kr. Gr. § 47, 9, 12. Vgl. unten 13, 5: πλὴν ἀλλὰ τοῦτό γε ἀπολέλανκα αὐτοῦ τῆς σοφίας. 6, 3 u. ὁ. — τί ταῦτά φασιν = τί ταῦτά ἐστιν ἃ φασιν; was muß ich da hören? Kr. Gr. § 61, 8, 2. — ὀλέθρους. Bei Luc. findet sich dieses Wort nicht selten in fast gleicher Bedeutung mit κάθαρμα, Wegwurf, Tauge-

nichts. Vgl. unten 9, 4. 12, 3. Alexand. 11: οἱ ὀλεθροὶ ἐκεῖνοι Παφλαγόνες. Demosth. 9, 31: Φιλίππου . . ὀλέθρου Μακεδόνες. — ἀλλὰ καὶ. Aus dem vorhergehenden οἷς hier, wie gewöhnlich, zu ergänzen οἷς. Ebenso VII, 28: τὸ δεξιὸν τοίνυν ὅτω ἂν ἀποσπάσαι παράσχω καὶ ἔχη. Kr. Gr. § 60, 6, 1. Ebenso im Lateinischen, vgl. Tacit. Annal. 6, 36: quis neque boni intellectus neque mali cura, sed mercede aluntur ministri sceleribus. — περιέχονται, halten sich fest an, hängen mit Eifer an. So oft bei Herodotos, nicht bei den Attikern. — χαίρω . . ἀνιῶν, s. zu II, 46. — τοιγαροῦν, s. zu IX, 20. — ἀλλ' οὐκ ἂν ἐθέλοιμι. Tim. 11: ἀλλ' ἐγὼ οὐκ ἂν ἀπέλθοιμι, das. die Anm. Unten 22, 1. Anach. 34. Kr. Gr. § 54, 3, 7.

2. καὶ μὴν, und doch, nun





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





*MEN.* Ἄλλ' οὐκ ἂν ἐδόξαζον, εἰ μὴ ζῶντες καὶ ὑμεῖς τοιαῦτα ἑτεροατεύεσθε ὡς τὰ μέλλοντα προειδότες καὶ προειπεῖν δυνάμενοι τοῖς ἐρομένοις.

*ΤΡΟΦ.* ὦ Μένιππε, Ἀμφίλοχος μὲν αὐτὸς ἂν εἰδείη, ὅτι αὐτῷ ἀποκριτέον ὑπὲρ αὐτοῦ, ἐγὼ δὲ ἦρως εἰμὶ καὶ μαντεύομαι, ἣν τις κατέλθῃ παρ' ἐμέ. σὺ δ' ἔοικας οὐκ ἐπιδημηκέναι Λεβαδείᾳ τὸ παράπαν· οὐ γὰρ ἂν ἠπίσταις σὺ τοῦτοις.

*MEN.* Τί φῆς; εἰ μὴ ἐς Λεβάδειαν [γὰρ] παρέλθω, καὶ ἐσταλμένος ταῖς ὀθόναϊς γελοίως, μᾶζαν ἐν ταῖν χεροῖν ἔχων ἐσερπύσω διὰ τοῦ στομίου ταπεινοῦ ὄντος ἐς τὸ σπήλαιον, οὐκ ἂν δυναίμην εἰδέναί, ὅτι νεκρὸς εἰ ὡσπερ ἡμεῖς μόνη τῇ γοητεία διαφέρων; ἀλλὰ πρὸς τῆς μαντικῆς, τί θαὶ ὁ ἦρως ἐστίν; ἀγνοῶ γάρ.

*ΤΡΟΦ.* Ἐξ ἀνθρώπου τι καὶ θεοῦ σύνθετον.

*MEN.* Ὁ μήτε ἀνθρωπὸς ἐστίν, ὡς φῆς, μήτε θεός, καὶ συναμφοτέρων ἐστι; νῦν οὖν ποῖ σου τὸ θεῶν ἐκεῖνο ἡμίτομον ἀπελήλυθε;

*ΤΡΟΦ.* Χρᾶ, ὦ Μένιππε, ἐν Βοιωτία.

*MEN.* Οὐκ οἶδα, ὦ Τροφώνιε, ὅτι καὶ λέγεις· ὅτι μέντοι ὅλος εἰ νεκρὸς, ἀκριβῶς ὁρῶ.

## 4.

## ΕΡΜΟΥ ΚΑΙ ΧΑΡΩΝΟΣ.

*ΕΡΜ.* Λογισώμεθα, ὦ πορθμεῦ, εἰ δοκεῖ, ὅποσα μοι ὀφείλεις ἤδη, ὅπως μὴ αὐτίς ἐρίζωμέν τι περὶ αὐτῶν.

hier, wie sehr oft, seine Leser gleichsam mitten in das Gespräch selbst. Vgl. unten 18, 1, Gall. 1. Anach. 1. Ebenso οὐκοῦν Icarom. 1. εἶσεν Catapl. z. A. — ζῶντες καὶ ὑμεῖς, bei Lebzeiten auch ihr. Die Menschen sind entgegengesetzt den von ihnen verehrten Amphil. und Trophon. — οὐκ ἂν ἐδόξαζον, εἰ μὴ.. ἑτεροατεύεσθε. Kr. Gr. § 54, 10, 3. — ἂν εἰδείη. Dial. mort. 4, 5: αὐτὸς ἂν εἰδείης. Kr. Gr. § 54, 3, 7.

2. εἰ μὴ.. παρέλθω. Beachte εἰ mit dem Konjunktiv. Toxar. 40: μὴ γὰρ προήσεσθαι, εἰ μὴ μεγάλα ὑπὲρ αὐτοῦ λάβῃ. Hermot. 42: τί δ' εἰ ἐκείνω πρώτῳ ἢ δευτέρῳ ἐντύχης, τί ποιήσεις; ebend. 69 z. A. Nigr. 12. Anach. 18. De hist. conscr. 39.

Catapl. 7 u. s. Alle diese Stellen zu korrigieren, möchte keineswegs erlaubt sein. Vgl. Kr. Gr. § 54, 12, 3. — γὰρ hier an fünfter Stelle; an vierter häufig bei Luc. — ταῖς ὀθόναϊς, mit jenen bekannten leinenen Gewändern angethan, daher der Artikel. — ταῖν χεροῖν, s. zu I, 6. — τί θαὶ ὁ ἦρως ἐστίν; wir: was ist denn ein Halbgott? Der Artikel steht dabei in Bezug darauf, daß sich Troph. schon einen ἦρως genannt hatte. — καὶ συναμφ. wir: und doch. — τὸ θεῶν ἐκεῖνο ἡμίτομον, jene zu den Göttern gehörige Hälfte. — ὅτι καὶ, quid tandem; vgl. 6, 2. 16, 5. IV, 9.

4, 1. τι, irgend, in irgend



**ΧΑΡ.** Λογισώμεθα, ὦ Ἑρμῆ· ἄμεινον γὰρ ᾧρίσθαι καὶ ἀπραγμονέστερον.

**ΕΡΜ.** Ἄγκυραν ἐντειλαμένῳ ἐκόμισα πέντε δραχμῶν.

**ΧΑΡ.** Πολλοῦ λέγεις.

**ΕΡΜ.** Νῆ τὸν Ἀιδωνέα, τῶν πέντε ὠνησάμην, καὶ τροπυτῆρα δύο ὀβολῶν.

**ΧΑΡ.** Τίθει πέντε δραχμάς καὶ ὀβολουὺς δύο.

**ΕΡΜ.** Καὶ ἀκέστραν ὑπὲρ τοῦ ἰστίου· πέντε ὀβολουὺς ἐγὼ κατέβαλον.

**ΧΑΡ.** Καὶ τούτους προστίθει.

**ΕΡΜ.** Καὶ κηρὸν ὡς ἐπιπλάσαι τοῦ σκαφιδίου τὰ ἀνεωγότα, καὶ ἦλους δὲ καὶ καλώδιον, ἀφ' οὗ τὴν ὑπέραν ἐποίησας, δύο δραχμῶν ἅπαντα.

**ΧΑΡ.** Καὶ ἄξια ταῦτα ὠνήσω.

**ΕΡΜ.** Ταῦτά ἐστιν, εἰ μὴ τι ἄλλο ἡμᾶς διέλαθεν ἐν τῷ λογισμῷ. πότε δ' οὖν ταῦτα ἀποδώσειν φῆς;

**ΧΑΡ.** Νῦν μὲν, ὦ Ἑρμῆ, ἀδύνατον, ἦν δὲ λοιμός τις ἢ πόλεμος καταπέμψη ἀθρόους τινάς, ἐνέσται τότε ἀποκερδᾶναι παραλογιζόμενον τὰ πορθμεῖα.

**ΕΡΜ.** Νῦν οὖν ἐγὼ καθεδοῦμαι τὰ κάκιστα εὐχόμενος 2 γενέσθαι, ὡς ἂν ἀπὸ τούτων ἀπολάβοιμι;

einer Beziehung. — ᾧρίσθαι, näml. was ich dir schuldig bin. — καὶ ἀπραγμονέστερον, d. i. und wir haben eine Sorge weniger. (Wiel.) — ἐντειλαμένῳ, näml. sol. — πέντε δραχμῶν, für fünf Dr., Kr. Gr. § 47, 17. — πολλοῦ λέγεις, in Bezug auf den vorhergehenden Genetiv δραχμῶν. Vit. auct. 26: Ἑρμ. εἴκοσι μνῶν. Ἄγο. πολλοῦ λέγεις. Piscat. 48: ἐγὼ μὲν γὰρ δὴ ὀβολῶν πρῶτον αὐτὸν ἐτιμησάμην. Διαγ. πολλοῦ λέγεις. — Ἀιδωνέα = Ἀιδην, Pluton. — τῶν πέντε, mit dem Artikel in Bezug auf das vorhergehende πέντε δραχμῶν. Kr. Gr. § 50, 2, 1. — ὠνησάμην. Diese Form findet sich auch sonst bei Lucian für die attische ἐπριάμην; vgl. Hermot. 61. 81. — τίθει, setze an, bringe in Rechnung. Dial. meretr. 14, 2: τίθει δύο δραχμάς. — ἀκέστραν ὑπὲρ τοῦ ἰστίου, eine Nadel für das Segel, d. i. zum Segel ausflicken, näml. ἐκόμισα. Eigen-

tümlicher Gebrauch von ὑπέρ. — τὰ ἀνεωγότα, die Ritzen, Spalten. Für ἀνέωγα sagten die Attiker ἀνέωγμα. Navig. 4: ἀνεωγυῖαν τὴν παλαιστραν. Gall. 6: ἀνεωγόσι τοῖς ὀφθαλμοῖς. 30 u. 32: ἀνέωγε ἡ θύρα. Anachars. 29: ἀνεωγόσι τοῖς σώμασιν. — καὶ ἦλους δέ, aber od. ferner auch; s. zu II, 33. — ἄξια, wohlfeil. Ebenso De conscr. hist. 28. — ἀθρόους τινάς, s. zu I, 1. — παραλογιζόμενον, falsch berechnend. Charon mußte nämlich das Fährgeld an Aeakos berechnen; vgl. unten 22, 3 u. Char. 2 u. das. die Anm.

2. ὡς ἂν ἀπολάβοιμι, damit ich vorkommenden Falles od. wo möglich. Ebenso Piscat. 15: μάλλον δὲ ἐς τὴν ἀκρόπολιν αὐτὴν ἀπλώμεν, ὡς ἂν ἐκ περιοπῆς ἅμα καταφανῆ πάντα εἶη. Rhet. praec. 15. Dial. deor. 11, 2. Die Partikel ἂν bezieht sich stets auf eine Bedingung; s. Kr. Gr. § 54, 8, 4. Über



ΧΑΡ. Οὐκ ἔστιν ἄλλως, ὡς Ἐρμῆ. νῦν δὲ ὀλίγοι, ὡς ὄρας, ἀφικνοῦνται ἡμῖν· εἰρήνη γάρ.

ΕΡΜ. Ἄμεινον οὕτως, εἰ καὶ ἡμῖν παρατείνοιτο ὑπὸ σοῦ τὸ ὄφλημα. πλὴν ἀλλ' οἱ μὲν παλαιοί, ὡς Χάρων, οἴσθα οἴοι παρεγίγνοντο, ἀνδρεῖοι ἅπαντες, αἵματος ἀνάπλεω καὶ τραυματῖαι οἱ πολλοί· νῦν δὲ ἢ φαρμάκῳ τις ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀποθανῶν ἢ ὑπὸ τῆς γυναικὸς, ἢ ὑπὸ τρυφῆς ἐξωδηκῶς τὴν γαστέρα καὶ τὰ σκέλη, ἄχροι ἅπαντες καὶ ἀγεννεῖς, οὐδὲν ὅμοιοι ἐκείνοις. οἱ δὲ πλεῖστοι αὐτῶν διὰ χρήματα ἤκουσιν ἐπιβουλεύοντες ἀλλήλοις, ὡς εἴκασι.

ΧΑΡ. Πάνυ γὰρ περιπόθητά ἐστι ταῦτα.

ΕΡΜ. Οὐκοῦν οὐδ' ἐγὼ δόξαιμι ἂν ἀμαρτάνειν πικρῶς ἀπαιτῶν τὰ ὀφειλόμενα παρὰ σοῦ.

## 5.

## ΠΛΟΤΩΝΟΣ ΚΑΙ ΕΡΜΟΥ.

1 ΠΛΟΥΤ. Τὸν γέροντα οἴσθα, τὸν πάνυ γεγηρακότα λέγω, τὸν πλούσιον Εὐκράτην, ὃ παῖδες μὲν οὐκ εἰσίν, οἱ τὸν κληῖρον δὲ θηρῶντες πεντακισμύριοι;

ΕΡΜ. Ναί, τὸν Σικυώνιον φῆς. τί οὖν;

ΠΛΟΥΤ. Ἐκείνον μὲν, ὡς Ἐρμῆ, ζῆν ἔασον ἐπὶ τοῖς ἐνε-  
νήκοντα ἔτεσιν, ἃ βεβίωκεν, ἐπιμετρήσας ἄλλα τοσαῦτα, εἰ  
δὲ οἶόν τε ἦν, καὶ ἔτι πλείω, τοὺς δὲ κόλακας αὐτοῦ Χαρίνου  
τὸν νέον καὶ Δάμωνα καὶ τοὺς ἄλλους κατάσπασον ἐφεξῆς  
ἅπαντας.

ΕΡΜ. Ἄτοπον ἂν δόξειε τὸ τοιοῦτον.

den Optativ s. zu I, 4. — ἀφικν. ἡμῖν, s. zu IV, 24. — νῦν δὲ ἢ κτλ., nāml. παραγίγνεται. — οὐδὲν, in nichts, in keiner Hinsicht. Hermot. 25: οὐδὲν ἀλλήλαις ὅμοιοι. — ὡς εἴκασι, ut videntur, für das gewöhnliche ὡς εἴκει. Ver. hist. 2, 34: οἱ μὲν χρύσειοι (ἦσαν), ὡς ἐδόκουν. Herodot. 1, 155, 1: οὐ πάνσονται Λυδοί, ὡς οἴκασι, πράγματα παρέχοντες. Ebenso im Latein., Sallust. Catil. 43: Romae Lentulus cum ceteris, qui principes coniurationis erant, paratis, ut videbantur,

magnis copiis u. s. w. Vgl. Kr. Gr. § 55, 4, 3. — ταῦτα, nāml. τὰ χρήματα.

5, 1. οἱ τὸν κληῖρον θηρῶντες, d. i. die Erbschleicher. Diese geißelt Lucian hier und in den folgenden Gesprächen und sonst mit dem bittersten Spott. Wie weit dieselben es mit ihren Künsten gebracht hatten, lehrt uns Horat. Sat. 2, 5. Der hier erwähnte Eukrates war als reicher Mann bekannt; vgl. Gall. 7. — τί οὖν; was nun? was weiter? — εἰ δὲ οἶόν τε ἦν, wir: und wenn es möglich wäre oder ist. —





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



## 6.

## ΤΕΡΨΙΩΝΟΣ ΚΑΙ ΠΛΟΥΤΩΝΟΣ.

1 ΤΕΡΨ. Τοῦτο, ὦ Πλούτων, δίκαιον, ἐμὲ μὲν τεθνηαναι τριάκοντα ἔτη γεγονότα, τὸν δὲ ὑπὲρ τὰ ἐνενηήκοντα γέροντα Θούκριτον ζῆν ἔτι;

ΠΛΟΥΤ. Δικαιότατον μὲν οὖν, ὦ Τερψίων, εἴ γε ὁ μὲν ζῆ μηδένα εὐχόμενος ἀποθανεῖν τῶν φίλων, σὺ δὲ παρὰ πάντα τὸν χρόνον ἐπεβούλευες αὐτῷ περιμένων τὸν κληῖρον.

ΤΕΡΨ. Οὐ γὰρ ἐχρῆν γέροντα ὄντα καὶ μηκέτι χρήσασθαι τῷ πλούτῳ αὐτὸν δυνάμενον ἀπελθεῖν τοῦ βίου παραχωρήσαντα τοῖς νέοις;

ΠΛΟΥΤ. Καινά, ὦ Τερψίων, νομοθετεῖς, τὸν μηκέτι τῷ πλούτῳ χρήσασθαι δυνάμενον πρὸς ἡδονὴν ἀποθνήσκειν· τὸ δὲ ἄλλως ἢ Μοῖρα καὶ ἡ φύσις διέταξεν.

2 ΤΕΡΨ. Οὐκοῦν ταύτην αἰτιῶμαι τῆς διατάξεως· ἐχρῆν γὰρ τὸ πρᾶγμα ἐξῆς πως γίνεσθαι, τὸν πρεσβύτερον πρότερον, καὶ μετὰ τοῦτον ὅστις [καὶ] τῇ ἡλικίᾳ μετ' αὐτόν, ἀναστρέφεσθαι δὲ μηδαμῶς, μηδὲ ζῆν μὲν τὸν ὑπέργηρων ὀδόντας τρεῖς ἔτι λοιπούς ἔχοντα, μόγις ὄρωντα, οἰκέταις τέτταρσιν ἐπικεκυφότα, κορυζῆς μὲν τὴν ῥίνα, λήμης δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς μεστὸν ὄντα, οὐδὲν ἔτι ἡδὺ εἰδότα, ἔμψυχόν τινα τάφου ὑπὸ τῶν νέων καταγελώμενον, ἀποθνήσκειν δὲ καλλίστους καὶ ἐρρωμενεστάτους νεανίσκους· ἄνω γὰρ ποταμῶν τοῦτό γε· ἢ τὸ τελευταῖον εἰδέναί ἐχρῆν, πότε καὶ τεθνήξεται

6, 1. ὑπὲρ τὰ ἐνενηήκοντα, s. unten zu 27, 9. — μὲν οὖν, immo, häufig in Antworten. — παρὰ πάντα τὸν χρόνον, per omne tempus. — πρὸς ἡδονὴν, zum Vergnügen, zu verbinden mit χρήσασθαι. — τὸ δέ, dieses abler; vgl. Iud. voc. 11. Dial. mar. 14, 3. Anach. 35 u. s. Kr. Gr. § 50, 1, 4.

2. πρότερον, näml. ἀποθνήσκειν. — ἀναστρ. δὲ μηδαμῶς, näml. ἐχρῆν τὸ πρᾶγμα. — τὴν ῥίνα.. τοὺς ὀφθαλμοὺς, Kr. Gr. § 46, 4. — ἄνω ποταμῶν τοῦτό γε, unser: das ist die verkehrte Welt. Eine sprichwörtliche Redensart, die vollständig bei Eurip. Med. 411 also lautet: ἄνω ποταμῶν χωροῦσι παγαί, die Quellen fließen stromaufwärts. De-

mosth. 19, 287: ἄνω ποταμῶν οἱ περὶ πορνείας ἐρρώησαν λόγοι. Vgl. Ovid. Trist. 2, 8, 1: in caput alta suum labentur ab aequore retro flumina conversis solque recurret equis. — τεθνήξεται, s. zu IV, 17. — ἵνα μὴ μάτ. ἄν ἐν. ἐθεράπευον, damit ich nicht umsonst manchen den Hof machte. Über ἵνα mit dem Indikat. s. Kr. Gr. § 54, 8, 8. Die Partikel ἄν, welche sich auch hier auf eine Bedingung bezieht, findet sich bei Lucian an mehreren Stellen hinzugefügt. So Toxar. 18: καὶ εἶθε γε ἀνώμοτος ὢν ταῦτα ἔλεγες, ἵνα καὶ ἀπιστεῖν ἄν ἐδυνάμην αὐτοῖς, wo zu ergänzen εἰ ἄν. ταῦτα ἔλεγες. Piscat. 2 z. E. Icaromenipp. 21. Ohne ἄν Nigr. 32. Abdicat. 1 (wo es ἰασάμην heißen



τῶν γερόντων ἕκαστος, ἵνα μὴ μάτην ἂν ἐνίους ἐθεράπευον. νῦν δὲ τὸ τῆς παροιμίας, ἢ ἄμαξα τὸν βοῦν.

**ΠΛΟΥΤ.** Ταῦτα μὲν, ὦ Τερψίων, πολὺ συνετώτερα 3 γίνεται ἢ περ σοὶ δοκεῖ. καὶ ὑμεῖς δὲ τί παθόντες ἀλλοτριῶς ἐπιχαίνετε καὶ τοῖς ἀτέκνοις τῶν γερόντων ἐσποιεῖτε φέροντες αὐτούς; τοιγαροῦν γέλωτα ὀφλισκάνετε πρὸ ἐκείνων κατορυττόμενοι, καὶ τὸ πρᾶγμα τοῖς πολλοῖς ἠδιστον γίνεται. ὅσῳ γὰρ ὑμεῖς ἐκείνους ἀποθανεῖν εὐχέσθε, τοσοῦτῳ ἄπασιν ἠδὺ προαποθανεῖν ὑμᾶς αὐτῶν. καινὴν γάρ τινα ταύτην τέχνην ἐπινενοήκατε γραῶν καὶ γερόντων ἐφῶντες, καὶ μάλιστα εἰ ἀτέκνοι εἶεν, οἱ δὲ ἔντεκνοι ὑμῖν ἀνέραστοι. καίτοι πολλοὶ ἤδη τῶν ἐρωμένων συνέντες ὑμῶν τὴν πανουργίαν τοῦ ἔρωτος, ἣν καὶ τύχῳσι παῖδας ἔχοντες, μισεῖν αὐτούς πλάττονται, ὡς καὶ αὐτοὶ ἐραστὰς ἔχουσιν. εἶτα ἐν ταῖς διαθήκαις ἀπεκλείσθησαν μὲν οἱ πάλαι δορυφορήσαντες, ὁ δὲ παῖς καὶ ἡ φύσις, ὡς περ ἐστὶ δίκαιον, κρατοῦσι πάντων. οἱ δὲ ὑποπρίουσι τοὺς ὀδόντας ἀποσμυγέτες.

**ΤΕΡΨ.** Ἀληθῆ ταῦτα φῆς. ἐμοῦ γοῦν Θούκριτος πόσα 4 κατέφαγεν ἀεὶ τεθνήξεσθαι δοκῶν καὶ ὁπότε ἐσίλοιμι ὑποστένων καὶ μύχιόν τι καθάπερ ἐξ ὄου νεοττὸς ἀτελής ὑποκρώζων, ὡστ' ἔγωγε, ὅσον αὐτίκα οἰόμενος ἐπιβήσειν αὐτὸν τῆς σοροῦ, ἐσέπεμπόν τε πολλά, ὡς μὴ ὑπερβάλλοιτό με οἱ ἀντερασταὶ τῇ μεγαλοδωρίᾳ, καὶ τὰ πολλὰ ὑπὸ φροντίδων ἄγρυπνος ἐκείρην ἀριθμῶν ἕκαστα καὶ διατάττων. ταῦτα γοῦν μοι καὶ

mufs). — τὸ τῆς παροιμίας, wie es im Sprichwort heisst. Kr. Gr. § 57, 10, 11. 12. — ἢ ἄμαξα τὸν βοῦν, näml. ἔλκει. Ein Sprichwort von demselben Sinne mit dem vorhergehenden.

8. ἐπιχαίνετε, unattische Praesensform, s. die krit. Bem. — ἐσποιεῖτε . . αὐτούς, dringt ihr euch auf bei. — φέροντες, s. zu II, 22. Kr. Gr. § 56, 8, 5. — ὅσῳ . . τοσοῦτῳ, in welchem Grade . . in eben dem. — καινὴν τινα ταύτην τέχνην, s. zu IV, 5. — εἰ . . εἶεν. Warum hier der Optativ? — ἔντεκνοι, nur bei Luc. vorkommendes Wort. Vielleicht εὐτεκνοι zu schreiben. — τῶν ἐρωμένων, von denen, welche von euch geliebt werden, bedingt durch die Worte μισεῖν αὐτούς πλάττονται. — ὑμῶν

τὴν πανουργίαν τοῦ ἔρωτος. Zwei Genetive von einem Nomen abhängig. De Merc. cond. 8: αὐτῶν ἢ λήθη τοῦ καλοῦ. Kr. Gr. § 47, 9, 6. In Bezug auf das Latein. Zumpt. § 791 z. E. — πλάττονται, stellen sich, mit Infinit. als ob. Erst spätere Verbindung. — ἀπεκλείσθησαν, Kr. Gr. § 53, 10, 2. — ὑποπρ. τοὺς ὀδ., knirschen im stillen mit den Z. — ἀποσμυγέτες, geprellt, betrogen. Wie ἀποσμύττω, ἀπομύττω wird auch das latein. *emungere* gebraucht.

4. μύχιόν τι, tief unten herauf, tief aus der Brust. Gall. 10: ἐχρέμπετο μύχιόν τι. — ὅσον αὐτίκα, in nicht gar langer Zeit, bald. Spätere Ausdrucksweise. — ἐπιβήσειν unattisch in transitiver Bedeutung; s. unser Wörterbuch unter ἐπιβάλω II) 1) a).



τοῦ ἀποθανεῖν αἷτια γεγέννηται, ἀγρυπνία καὶ φροντίδες· ὁ δὲ τοσοῦτόν μοι δέλεαρ καταπιῶν ἐφειστήκει θαπτομένῳ πρῶην ἐπιγελῶν.

5 ΠΛΟΥΤ. Εὖ γε, ὦ Θούκριτε, ζῆς ἐπὶ μήκιστον πλου-  
τῶν ἅμα καὶ τῶν τοιούτων καταγελῶν, μηδὲ πρότερόν γε σύ  
ἀποθάνοις ἢ προπέμψας πάντας τοὺς κόλακας.

ΤΕΡΨ. Τοῦτο μὲν, ὦ Πλούτων, καὶ ἐμοὶ ἤδιστον ἦδη,  
εἰ καὶ Χαροιάδης προτεθνήξεται Θουκρίτου.

ΠΛΟΥΤ. Θάρρει, ὦ Τερψίων· καὶ Φείδων γὰρ καὶ Μέ-  
λανθος καὶ ὅλως ἅπαντες προελεύσονται αὐτοῦ ὑπὸ ταῖς αὐταῖς  
φροντίσιν.

ΤΕΡΨ. Ἐπαινῶ ταῦτα. ζῆς ἐπὶ μήκιστον, ὦ Θούκριτε.

## 7.

## ΖΗΝΟΦΑΝΤΟΥ ΚΑΙ ΚΑΛΛΙΔΗΜΙΔΟΥ.

1 ΖΗΝ. Σὺ δέ, ὦ Καλλιδημίδη, πῶς ἀπέθανες; ἐγὼ μὲν  
γὰρ ὅτι παράσιτος ὢν Δεινίου πλέον τοῦ ἱκανοῦ ἐμφαγῶν  
ἀπεπνίγην, οἶσθα· παρῆς γὰρ ἀποθνήσκοντί μοι.

ΚΑΛ. Παρῆν, ὦ Ζηνόφαντε· τὸ δὲ ἐμὸν παράδοξόν τι  
ἐγένετο. οἶσθα γὰρ καὶ σύ που Πτοιόδωρον τὸν γέροντα.

ΖΗΝ. Τὸν ἄτεκνον, τὸν πλούσιον, ὃ σε τὰ πολλὰ ἤδειν  
συνόντα;

ΚΑΛ. Ἐκεῖνον αὐτὸν αἰεὶ ἐθεράπευον ὑπισχνούμενον ἐπ’  
ἐμοὶ τεθνήξασθαι. ἐπεὶ δὲ τὸ πρᾶγμα ἐς μήκιστον ἀπετείνετο  
καὶ ὑπὲρ τὸν Τιθωνὸν ὁ γέρον ἐξη, ἐπίτομόν τινα ὁδὸν ἐπὶ  
τὸν κλῆρον ἐξεῦρον· πριάμενος γὰρ φάρμακον ἀνέπεισα τὸν

5. καὶ Φείδων γὰρ. denn auch  
Pheidon. So findet sich häufig  
καὶ .. γὰρ bei Lucian., vgl. Dial.  
deor. 13, 1. Fugit. 25. Zeux. 9. De  
morte Peregr. 29. Char. 7. 14 u. s.

7, 1. παρῆς, unattisch für παρήσθα.  
Ebenso συνῆς 16, 3. ἦς Gall. 19.  
Amor. 3. Desgleichen ἔφης für ἔφη-  
σθα, vgl. Gespr. 14, 5. 15, 1. 18, 2.  
Dial. mar. 13, 2. Vit. auct. 6. 7. 24.  
Hermot. 59. Pro imag. 8. Anachars.  
40. Dial. meretr. 13, 5. Pseudol. 29.  
u. s. — τὸ ἐμὸν, was mich be-  
trifft; Kr. Gr. § 43, 4, 26. — ἐπ’  
ἐμοὶ τεθνήξασθαι, me vivo, me  
superstite, d. i. dafs er mich als

Erben hinterlassend ster-  
ben werde. Vgl. Kr. § 68, 41, 8.  
Ähnlich Philostr. vit. soph. 2, 12:  
ἐτελεύτα ἐπὶ παιδί γνησίῳ μὲν,  
ἀπαιδευτῷ δέ. Artemid. 1, 81: ἀπο-  
θανεῖν ἐπὶ κληρονόμοις ταῖς θυγα-  
τράσι. — ἀπετείνετο, Hermotim. 11:  
ἐς μέσας νύκτας ἀποταθείσης τῆς  
συνουσίας. De merc. cond. 18: ἀπο-  
τεινομένου τοῦ πότου καὶ λόγων  
ἐπὶ λόγοις γιγνομένων. — ὑπὲρ  
τὸν Τιθωνόν, sprichwörtlich von  
einem sehr langen Leben. Tithonos  
war der Sohn des Laomedon und  
Gemahl der Eos, welche den Zeus  
um Unsterblichkeit für ihn bat, aber  
die Bitte um ewige Jugend hinzu-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





**ΚΝΗΜ.** Πυνθάνη ὃ τι ἀγανακτῶ; κληρονόμον ἀκούσιος καταλέλοιπα κατασοφισθεὶς ἄθλιος, οὓς ἐβουλόμην ἄν μάλιστα σχεῖν τὰμὰ παραλιπῶν.

**ΔΑΜ.** Πῶς τοῦτο ἐγένετο;

**ΚΝΗΜ.** Ἐρμόλαον τὸν πάνυ πλούσιον ἄτεκνον ὄντα ἐθεράπευον ἐπὶ θανάτῳ, κἀκεῖνος οὐκ ἀηδῶς τὴν θεραπείαν προσίετο. ἔδοξε δὴ μοι καὶ σοφὸν τοῦτο εἶναι, θέσθαι διαθήκας ἐς τὸ φανερόν, ἐν αἷς ἐκείνῳ καταλέλοιπα τὰμὰ πάντα, ὡς κἀκεῖνος ζηλώσειε καὶ τὰ αὐτὰ πράξειεν.

**ΔΑΜ.** Τί οὖν δὴ ἐκεῖνος;

**ΚΝΗΜ.** Ὅτι μὲν αὐτὸς ἐνέγραψε ταῖς ἑαυτοῦ διαθήκαις, οὐκ οἶδα· ἐγὼ γοῦν ἄφνω ἀπέθανον τοῦ τέγουσ μοι ἐπιπεσόντος, καὶ νῦν Ἐρμόλαος ἔχει τὰμὰ ὡσπερ τις λάβραξ καὶ τὸ ἄγκιστρον τῷ δελέατι συγκατασπάσας.

**ΔΑΜ.** Οὐ μόνον, ἀλλὰ καὶ αὐτόν σε τὸν ἀλιέα· ὥστε σόφισμα κατὰ σαυτοῦ συντέθεικας.

**ΚΝΗΜ.** Ἔοικα· οἰμῶζω τοιγαροῦν.

## 9.

## ΣΙΜΤΑΟΥ ΚΑΙ ΠΟΛΥΣΤΡΑΤΟΥ.

**ΣΙΜ.** Ἦκεισ ποτέ, ὦ Πολύστρατε, καὶ σὺ παρ' ἡμᾶς ἔτη, οἶμαι, οὐ πολὺ ἀποδέοντα τῶν ἑκατὸν βεβιωκῶς;

**ΠΟΛ.** Ὅκτω ἐπὶ τοῖς ἐνενήκοντα, ὦ Σιμύλε.

πέλεκύν τινα κατὰ τῶν ψευσμάτων. Kr. Gr. § 51, 7, 11. — ὁ νεβρὸς τὸν λέοντα, näml. αἰρεῖ, das Hirschkalb erwischt den Löwen, ein Sprichwort zur Bezeichnung des Unerwarteten oder unmöglich Scheinenden. — πυνθάνη ὃ τι ἀγανακτῶ; Das Verbum πυνθάνη hätte auch fehlen können. Iup. trag. 6: Ἐρμ. ἀλλὰ πῶς γάρ, ὦ Ζεῦ, ἀξιοῖς; Ζεύς. ὅπως ἀξιῶ; Aristoph. nub. 673: ἀτὰρ τὸ λοιπὸν πῶς με χρὴ καλεῖν; Σωκ. ὅπως; ran. 198: Χαρ. οὗτος, τί ποιεῖς; Διον. ὃ τι ποιῶ; u. ὅ. so auch bei Platon. Kr. Gr. § 51, 17, 3. — ἄθλιος mit κατασοφισθεὶς eng zu verbinden, daher ohne Artikel; s. zu IV, 14. — ἐβουλόμην ἄν, vellem (Zumpt. § 528). Bis acc. 33: μακροῦς ἀποτείνειν οὐκ ἄν ἐβουλόμην τοὺς λόγους. Demosth.

enc. 43: μάλιστα μὲν γὰρ αὐτήκοος ἄν ἐβουλόμην παρῶν εἶναι νῦν. Nigr. 11: καὶ ταῦτα μὲν, ἃ σὺ διῆλθες, ἐβουλόμην ἄν εἰρησθαί μοι. Hermotim. 81. Iup. trag. 53. Kr. Gr. § 54, 3, 10. — ἐπὶ θανάτῳ, in Rücksicht auf seinen Tod, d. i. in der Hoffnung auf seinen Tod; Kr. Gr. § 68, 41, 7. — θέσθαι διαθήκας ἐς τὸ φανερόν, ein Testament öffentlich, d. i. bei der Obrigkeit niederlegen, so daß das in demselben Enthaltene nicht verschwiegen blieb. Ebenso 11, 1. — τί οὖν δὴ ἐκεῖνος; näml. ἐποίει. Hermotim. 9: τί οὖν δὴ ἐποίει; — λάβραξ. Die Gefrässigkeit desselben war sprichwörtlich.

9, 1. ἔτη οὐ πολὺ ἀποδέοντα τῶν ἑκατόν, s. Kr. Gr. § 24, 2, 9. u. zu VIII, 56.



ΣΙΜ. Πῶς δαί τὰ μετ' ἐμὲ ταῦτα ἐβίως τριάκοντα; ἐγὼ γὰρ ἀμφὶ τὰ ἐβδομήκοντά σου ὄντος ἀπέθανον.

ΠΟΛ. Ὑπερήδιστα, εἰ καὶ σοι παράδοξον τοῦτο δόξει.

ΣΙΜ. Παράδοξον, εἰ γέρων τε καὶ ἀσθενής, ἄτεκνός τε προσέτι, ἦδεσθαι τοῖς ἐν τῷ βίῳ ἐδύνασο.

ΠΟΛ. Τὸ μὲν πρῶτον ἅπαντα ἐδυνάμην· ἔτι καὶ παῖδες ἄωραῖοι ἦσαν πολλοὶ καὶ γυναῖκες ἀβρόταται καὶ μύρα καὶ οἶνος ἀνθοσμίας καὶ τράπεζα ὑπὲρ τὰς ἐν Σικελίᾳ.

ΣΙΜ. Καινὰ ταῦτα· ἐγὼ γὰρ σε πάνυ φειδόμενον ἠπιστάμην.

ΠΟΛ. Ἄλλ' ἐπέρρει μοι, ὦ γενναῖε, παρ' ἄλλων τὰγαθὰ· καὶ ἔωθεν μὲν εὐθύς ἐπὶ θύρας ἐφοίτων μάλα πολλοί, μετὰ δὲ παντοῖά μοι δῶρα προσήγετο ἅπανταχόθεν τῆς γῆς τὰ κάλλιστα.

ΣΙΜ. Ἐτυράννησας, ὦ Πολύστρατε, μετ' ἐμέ;

ΠΟΛ. Οὐκ, ἀλλ' ἐραστὰς εἶχον μυρίους.

ΣΙΜ. Ἐγέλασα. ἐραστὰς σὺ τηλικούτος ὢν, ὀδόντας τέταρτας ἔχων;

ΠΟΛ. Νῆ Δία, τοὺς ἀρίστους γε τῶν ἐν τῇ πόλει. καὶ γέροντά με καὶ φαλακρόν, ὡς ὄρας, ὄντα καὶ λημῶντα προσέτι καὶ κορυζῶντα ὑπερήδοντο<sup>2</sup> θεραπεύοντες, καὶ μακάριος ἦν αὐτῶν ὄντινα ἄν καὶ μόνον προσέβλεψα.

ΣΙΜ. Μῶν καὶ σὺ τινα ὥσπερ ὁ Φάων τὴν Ἀφροδίτην

2. τράπεζα ὑπὲρ τὰς ἐν Σικελίᾳ. Bekannt sind die Siculae dapae wegen der luxuriösen Zubereitung der Speisen. — ἐπὶ θύρας ἐφοίτων, nicht τὰς θύρας. Ebenso oft bei Plutarch. Alcib. 7. Mar. 32. Arat. 37 u. s., obschon sich auch der Artikel dabei findet. Kr. Gr. § 50, 2, 15. — μετὰ δέ, unattisch für μετὰ δὲ ταῦτα oder ἔπειτα δέ, häufig bei Lucian, oft bei Herodot. — ἅπανταχόθεν τῆς γῆς, aus allen Theilen der Erde. Kr. Gr. § 47, 10, 4. — ἐτυράννησας, wurdest du ein Fürst. Kr. Gr. § 53, 5, 1. — ἐγέλασα, ich muß lachen. Ebenso Göttergespr. 16, 2. Besonders oft kommt dieser Aorist im dramatischen Dialog vor. Kr. Gr. § 53, 6, 3. — ὑπερήδοντο θεραπεύοντες. Adv. Indoct. 21: ὁ σεαυτὸν εἰκάζων ἔχαιρε. Iup. trag. 44: εὐωχουμένη ἔχαιρε. u. s., Kr. Gr.

§ 56, 6, 4. — ὄντινα ἄν καὶ μόνον προσέβλεψα, den ich etwa auch nur eines Blickes würdigte. ἄν gehört zu ὄντινα. Ebenso Demon. 10: πλέον δὲ ἢ ἔλαττον ἔχαιρε συνὼν ἐνίοις αὐτῶν, μόνοις ἐξιστάμενος, ὅποσοι ἄν ἐδόκουν αὐτῶ . . διαμαρτάνειν. An beiden Stellen könnte auch der Optativ, allein dann ohne ἄν, stehen. (Hermann. de partic. ἄν p. 27.) Ὑbrigens ähnlich Navig. 43: ὥστε . . εὐδαίμονα εἶναι δοκεῖν, εἴ τινα καὶ μόνον προσβλέψαιμι αὐτῶν. — μῶν καὶ σὺ τινα κτέ., d. i. du hast doch nicht ebenfalls irgend eine Person, wie Phaon die Aphr. aus Ch. (übersetzte), übergesetzt, d. i. ebenfalls eine Person wie Aphr. Vgl. die krit. Bem. Phaon, ein Lesbier, hatte als bejahrter Fährmann einst umsonst die Aphrodite übergesetzt und bekam dafür von



ἐκ Χίου διεπόρθμευσας, εἰτά σοι εὐξαμένῳ ἔδωκε νέον εἶναι καὶ καλὸν ἐξ ὑπαρχῆς καὶ ἀξιέραστον;

ΠΟΛ. Οὐκ, ἀλλὰ τοιοῦτος ὢν περιπόθητος ἦν.

ΣΙΜ. Αἰνίγματα λέγεις.

3 ΠΟΛ. Καὶ μὴν πρόδηλός γε ὁ ἔρως οὐτοσί πολὺς ὢν, περὶ τοὺς ἀτέκνους καὶ πλουσίους γέροντας.

ΣΙΜ. Νῦν μανθάνω σου τὸ κάλλος, ᾧ θαυμάσιε, ὅτι παρὰ τῆς χρυσῆς Ἀφροδίτης ἦν.

ΠΟΛ. Ἀτάρ, ᾧ Σιμύλε, οὐκ ὀλίγα τῶν ἐραστῶν ἀπολέ-  
λαυκα, μονονουχὶ προσκυνούμενος ὑπ' αὐτῶν· καὶ ἐθρυπτόμην  
δὲ πολλάκις καὶ ἀπέκλειον αὐτῶν τινὰς ἐνίοτε, οἱ δὲ ἡμιλλῶντο  
καὶ ἀλλήλους ὑπερεβάλλοντο ἐν τῇ περὶ ἐμὲ φιλοτιμίᾳ.

ΣΙΜ. Τέλος δ' οὖν πῶς ἐβουλεύσω περὶ τῶν κτημάτων;

ΠΟΛ. Ἐς τὸ φανερὸν μὲν ἕκαστον αὐτῶν κληρονόμον  
ἀπολιπεῖν ἔφασκον, ὁ δ' ἐπίστυε τε καὶ κολακευτικώτερον  
παρεσκεύαζεν ἑαυτόν· ἄλλας δὲ τὰς ἀληθεῖς διαθήκας ἔχων,  
ἐκεῖνας κατέλιπον οἰμώζειν ἅπασι φράσας.

4 ΣΙΜ. Τίνα δὲ αἱ τελευταῖαι τὸν κληρονόμον ἔσχον; ἢ  
πού τίνα τῶν ἀπὸ τοῦ γένους;

ΠΟΛ. Οὐ μὰ Δία, ἀλλὰ νεώνητόν τίνα τῶν μεираκίων  
τῶν ὠραίων Φρύγα.

ΣΙΜ. Ἀμφὶ πόσα ἔτη, ᾧ Πολύστρατε;

ΠΟΛ. Σχεδὸν ἀμφὶ τὰ εἴκοσι.

ΣΙΜ. Ἦδη μανθάνω ἅτινά σοι ἐκεῖνος ἐχαρίζετο.

ΠΟΛ. Πλὴν ἀλλὰ πολὺ ἐκείνων ἀξιώτερος κληρονομεῖν,  
εἰ καὶ βάρβαρος ἦν καὶ ὄλεθρος, ὃν ἦδη καὶ αὐτοὶ οἱ ἄριστοι  
θεραπεύουσιν. ἐκεῖνος τοίνυν ἐκληρονόμησέ μου καὶ νῦν ἐν

derselben seine Jugend und Schön-  
heit wieder. — νέον εἶναι. Kr. Gr.  
§ 55, 2, 7.

3. πρόδηλος . . πολὺς ὢν, IX, 12:  
πρόδηλος ἦν κοσμουμένη. S. zu  
II, 53. — νῦν μανθάνω σου τὸ  
κάλλ. κτέ., d. i. νῦν μανθάνω, ὅτι  
σου τὸ κάλλος κτέ. Iup. trag. 2:  
οἶδα τὸ κεφάλαιον αὐτό, ὃν πά-  
σχεις, ὅτι ἐρωτικόν ἐστίν. Icarom.  
4: καὶ τὸν ἥλιον αὐτὸν τί ποτε  
ἦν ἄρα ἐπόθουν εἰδέναι. Piscat. 14.  
Unten Gespr. 20, 1. u. ὁ. Kr. Gr.  
§ 61, 6, 2. Ebenso die Römer, Cic.  
pro Deiot. 11, 30: quis tuum pa-  
trem antea qui esset, quam cuius

gener esset, audivit? — χρυσῆς.  
Scherzhaft gesagt. Bekannt ist die-  
ses Beiwort aus Homer., wo es  
zur Bezeichnung ihrer vollendeten  
Schönheit dient. — ὑπερεβάλλοντο  
ἐν. Sonst steht ὑπερβάλλεσθαι ge-  
wöhnlich mit bloßem Dativ. verbun-  
den. — τέλος, am Ende, zuletzt.

4. τίνα . . τὸν κληρονόμον = τίς  
δὲ ἦν ὁ κληρονόμος, οὗ αἱ τελευ-  
ταῖαι ἔσχον; Vitar. auct. 7: ποδα-  
πὸς δὲ ἐστὶ καὶ τίνα τὴν ἄσκησιν  
ἔχει; 8: τίνα τὴν τέχνην ἔχεις;  
Gall. 30: οἶον βιοῖ τὸν βίον u. ὁ.  
Vgl. Kr. Gr. § 50, 11, 1. u. zu IX, 4.  
— ὄλεθρος, s. oben zu 2, 1. —





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



καὶ τὸ βάκτρον ἐς τὴν λίμνην ἀπερρίφθων· τὸν τρίβωνα δὲ οὐδὲ ἐκόμισα εὖ ποιῶν.

ΕΡΜ. Ἐμβαινε, ὦ Μένιππε ἀνδρῶν ἄριστε, καὶ τὴν προεδρίαν παρὰ τὸν κυβερνήτην ἔχε ἐφ' ὑψηλοῦ, ὡς ἐπισκο-  
3 πῆς ἅπαντας. ὁ καλὸς δ' οὗτος τίς ἐστι;

ΧΑΡ. Χαρμόλεως ὁ Μεγαρικὸς ὁ ἐπέραστος, οὗ τὸ φί-  
λημα διτάλαντον ἦν.

ΕΡΜ. Ἀπόδυθι τοιγαροῦν τὸ κάλλος καὶ τὰ χεῖλη αὐτοῖς φιλήμασι καὶ τὴν κόμην τὴν βαθεῖαν καὶ τὸ ἐπὶ τῶν παρεῖδων ἐρύθημα καὶ τὸ δέρμα ὅλον. ἔχει καλῶς, εὖζωνος εἰ· ἐπίβαινε  
4 ἤδη. ὁ δὲ τὴν πορφυρίδα οὐτοσί καὶ τὸ διάδημα, ὁ βλοσυρός, τίς ὢν τυγχάνεις;

ΛΑΜΠ. Λάμπιχος Γελῶων τύραννος.

ΕΡΜ. Τί οὖν, ὦ Λάμπιχε, τοσαῦτα ἔχων πάρει;

ΛΑΜΠ. Τί οὖν; ἐχρῆν, ὦ Ἑρμῆ, γυμνὸν ἤκειν τύραννον ἄνδρα;

ΕΡΜ. Τύραννον μὲν οὐδαμῶς, νεκρὸν δὲ μάλα· ὥστε ἀπόθου ταῦτα.

ΛΑΜΠ. Ἴδού σοι ὁ πλοῦτος ἀπέρριπται.

ΕΡΜ. Καὶ τὸν τύφον ἀπόρριψον, ὦ Λάμπιχε, καὶ τὴν ὑπεροψίαν· βαρήσει γὰρ τὸ πορθμεῖον συνεμπεσόντα.

ΛΑΜΠ. Οὐκοῦν ἀλλὰ τὸ διάδημα ἔασόν με ἔχειν καὶ τὴν ἐφεστρίδα.

ΕΡΜ. Οὐδαμῶς, ἀλλὰ καὶ ταῦτα ἄφες.

ΛΑΜΠ. Εἶεν. τί ἔτι; πάντα γὰρ ἀφείκα, ὡς ὄρας.

ΕΡΜ. Καὶ τὴν ὠμότητα καὶ τὴν ἄνοιαν καὶ τὴν ὕβριν καὶ τὴν ὀργήν, καὶ ταῦτα ἄφες.

— ἐκόμισα, s. zu § 6. — εὖ ποιῶν, wir: zum Glück, wohlweislich. De conscr. hist. 4: ἀπειρξω ἑμαυτὸν εὖ ποιῶν. Saturn. 7: ἐξέστην οὖν εὖ ποιῶν τῷ Διί. Ep. Sat. 27. u. ὁ. S. zu II, 30. Kr. Gr. § 56, 8, 2.

3. αὐτοῖς φιλήμασι. S. zu II, 22. Kr. Gr. § 48, 15, 19. — τὸ δέρμα ὅλον. Kr. Gr. § 50, 11, 7.

4. ὁ δὲ .. οὐτοσί .. ὁ βλοσυρός. Über diesen Nominativ als Apposition s. Kr. Gr. § 45, 2, 6. Vitar. auct. 7: ὁ κῆρυξ πῶς ἔφη; 27: σὺ ὁ Πυρρίας πρόσιθι. Piscat. 21: ἡ ἰέρεια, διάθες ἡμῖν τὰ βάρθρα. u. ὁ. — τὴν πορφυρίδα .. τὸ διάδημα.

S. zu II, 7. IV, 9. — Γελῶων. Γελῶοι, die Einwohner von Gela, jener bekannten Stadt auf der Südküste Siciliens. — τί οὖν; wie so? sollte u. s. w. Lampichos wiederholt die Worte als Frage, wie auch wir. Vgl. Gespr. 22, 2: τί οὖν; ἐχρῆν διὰ τοῦτο μὴ ἀποθανεῖν. — μάλα, im Gegensatz zu οὐδαμῶς. — οὐκοῦν ἀλλὰ κτέ., nun so lasse mich wenigstens; vgl. 20, 2. Catapl. 11 z. A. Eigentl.: daher (da ich das Übrige ablegen soll) lasse mich wenigstens. S. Hermann z. Vig. p. 794. — ἐφεστρίδα, gleich dem vorhergehenden πορφυρίδα. S. zu IV, 14.



ΔΑΜΠ. Ἴδού σοι φιλός εἰμι.

ΕΡΜ. Ἐμβαινε ἤδη. σὺ δὲ ὁ παχύς, ὁ πολύσαρκος τίς 5  
ὦν τυγχάνεις;

ΔΑΜ. Δαμασίας ὁ ἀθλητής.

ΕΡΜ. Ναί, ἔοικας· οἶδα γάρ σε πολλάκις ἐν ταῖς παλαί-  
στραις ἰδών.

ΔΑΜ. Ναί, ὦ Ἑρμῆ· ἀλλὰ παράδεξαί με γυμνὸν ὄντα.

ΕΡΜ. Οὐ γυμνόν, ὦ βέλτιστε, τοσαύτας σάρκας περι-  
βεβλημένον· ὥστε ἀπόδυθι αὐτάς, ἐπεὶ καταδύσεις τὸ σκάφος  
τὸν ἕτερον πόδα ὑπερθεῖς μόνον· ἀλλὰ καὶ τοὺς στεφάνους  
τούτους ἀπορρίψον καὶ τὰ κηρύγματα.

ΔΑΜ. Ἴδού σοι γυμνός, ὡς ὄρας, ἀληθῶς εἰμι καὶ ἰσο-  
στάσιος τοῖς ἄλλοις νεκροῖς.

ΕΡΜ. Οὕτως ἄμεινον ἀβαρῆ εἶναι· ὥστε ἔμβαινε. καὶ 6  
σὺ δὲ τὸν πλοῦτον ἀποθέμενος, ὦ Κράτων, καὶ τὴν μαλακίαν  
δὲ προσέτι καὶ τὴν τρυφήν, μηδὲ τὰ ἐντάφια κόμιζε μηδὲ τὰ  
τῶν προγόνων ἀξιώματα, κατάλιπε δὲ καὶ γένος καὶ δόξαν  
καὶ εἴ ποτέ σε ἡ πόλις ἀνεκήρυξε καὶ τὰς τῶν ἀνδριάντων  
ἐπιγραφάς, μηδέ, ὅτι μέγαν τάφον ἐπὶ σοὶ ἔχωσαν, λέγε· βα-  
ρύνει γὰρ καὶ ταῦτα μνημονεύόμενα.

ΚΡΑΤ. Οὐχ ἐκὼν μὲν, ἀπορρίψω δέ· τί γὰρ ἂν καὶ πάθοιμι;

ΕΡΜ. Βαβαί. σὺ δὲ ὁ ἔνοπλος τί βούλει; ἢ τί τὸ τρό- 7  
παιον τοῦτο φέρεις;

ΣΤΡΑΤΗΓΟΣ. Ὅτι ἐνίκησα, ὦ Ἑρμῆ, καὶ ἠρίστευσα  
καὶ ἡ πόλις ἐτίμησέ με.

ΕΡΜ. Ἄφες ὑπὲρ γῆς τὸ τρόπαιον· ἐν Ἄιδου γὰρ εἰρήνη  
καὶ οὐδὲν ὄπλων δεήσει. ὁ σεμνὸς δὲ οὗτος ἀπὸ γε τοῦ σχή- 8

5. Δαμασίας. Damusias aus Amphipolis wurde als Wettläufer zu Olympia in der 115. Ol. bekränzt. Vgl. über ihn noch Lexiphan. 11. — οἶδα .. ἰδών. Dial. mar. 6, 1: οὐκ οἶδα ἔγωγε καλλίω παῖδα ἰδών. Dial. deor. 10 (14), 2., s. zu III, 5. Kr. Gr. § 56, 7, 5. Hermes war Vorsteher der Gymnasien. — ἐπεὶ, sonst; z. II, 9. — τὰ κηρύγματα, die feierlichen Ausrufungen des Siegers durch den Herold.

6. ἐντάφια, Sterbekleid, das kostbar war. De luctu 11: μετὰ ταῦτα δὲ λούσαντες αὐτοὺς (τοὺς νεκροὺς) καὶ μύρω τῷ καλλίστῳ

χρίσαντες τὸ σῶμα καὶ στεφανώσαντες τοῖς ὠραίοις ἄνθεσι προτίθενται λαμπρῶς ἀμφιέσαντες. Vgl. Hermanns Privataltert. § 39. — κόμιζε, bringe mit; vgl. IV, 14 u. 8. — ἀνεκήρυξε, näml. als Wohlthäter. — οὐχ ἐκὼν μὲν, ἀπορρίψω δέ, d. i. οὐχ ἐκὼν μὲν ἀπορρίψω, ἀπορρίψω δέ. Ebenso Dial. deor. 8, 2: ἄκων μὲν, κατοίσω δέ. — τί γὰρ ἂν καὶ πάθοιμι, s. zu II, 39.

7. ἐν Ἄιδου, Kr. Gr. § 43, 3, 6. Vgl. Gespr. 25, 2.

8. ἀπὸ γε τοῦ σχήματος, wenigstens seinem Äußeren nach. Philops. 29: ὁ σεμνὸς ἀπὸ τοῦ προσω-



ματος καὶ βρενθυόμενος, ὁ τὰς ὄφρῦς ἐπηρκῶς, ὁ ἐπὶ τῶν φροντίδων τίς ἐστίν, ὁ τὸν βαθὺν πώγωνα καθειμένος;

*MEN.* Φιλόσοφος τίς, ὦ Ἑρμῆ, μᾶλλον δὲ γόης καὶ τερατείας μεστός· ὥστε ἀπόδυσον καὶ τοῦτον· ὄψει γὰρ πολλὰ καὶ γελοῖα ὑπὸ τῷ ἱματίῳ σκεπόμενα.

*ERM.* Ἀπόθου σὺ τὸ σχῆμα πρῶτον, εἶτα καὶ ταυτὶ πάντα. ὦ Ζεῦ, ὄσσην μὲν τὴν ἀλαζονείαν κομίζει, ὄσσην δὲ ἀμαθίαν καὶ ἔριν καὶ κενοδοξίαν καὶ ἐρωτήσεις ἀπόρους καὶ λόγους ἀκανθώδεις καὶ ἐννοίας πολυπλόκους, ἀλλὰ καὶ ματαιοποιίαν μάλιστα πολλὴν καὶ λῆρον οὐκ ὀλίγον καὶ ὕθλους καὶ μικρολογίαν νῆ Δία, καὶ χρυσίον γε τουτὶ καὶ ἡδυπάθειαν δὲ καὶ ἀναισχυντίαν καὶ ὀργὴν καὶ τρυφήν καὶ μαλακίαν· οὐ λέληθε γὰρ με, εἰ καὶ μάλιστα περικρούπτεις αὐτά. καὶ τὸ ψεῦδος δὲ ἀπόθου καὶ τὸν τυφόν καὶ τὸ οἴεσθαι ἀμείνων εἶναι τῶν ἄλλων· ὡς εἶ γε ταῦτα πάντα ἔχων ἐμβαίης, ποία πεντηκόντορος δέξαιτο ἄν σε;

*ΦΙΛ.* Ἀποτίθεμαι τοίνυν αὐτά, ἐπέιπερ οὕτω κελεύεις.

9 *MEN.* Ἀλλὰ καὶ τὸν πώγωνα τοῦτον ἀποθέσθω, ὦ Ἑρμῆ, βαρύν τε ὄντα καὶ λάσιον, ὡς ὄρας· πέντε μναῖ τριχῶν εἰσι τοῦλάχιστον.

*ERM.* Εὐ λέγεις· ἀπόθου καὶ τοῦτον.

*ΦΙΛ.* Καὶ τίς ὁ ἀποκείρων ἔσται;

*ERM.* Μένιππος οὕτωσὶ λαβὼν πέλεκυν τῶν ναυπηγικῶν ἀποκόψει αὐτὸν ἐπικόπῳ τῇ ἀποβάθρῳ χρησάμενος.

πον. — ὁ τὰς ὄφρῦς ἐπηρκῶς, Zeichen des Hochmutes. Amphicom. 3, 305. Mein.: ὡσπερ κοχλίας σεμνῶς ἐπηρκῶς τὰς ὄφρῦς. Bato 4, 502, 13 Mein. Alciph. 1. 34, 1. Ebenso τὰς ὄφρῦς ἀνατείνειν; vgl. II, 54. — ὁ ἐπὶ τῶν φροντίδων, der in seine Gedanken vertieft ist. ὁ ἐπὶ συννοίας Scyth. 6. — ὁ τὸν βαθὺν πώγωνα καθειμένος, der mit dem tief herabhängenden Barte, wie ihn die Philosophen trugen. Vgl. Dial. deor. 5, 2. Piscat. 11. Philops. 5. Ebenso πλοκάμους καθειμένος Alexand. 11. oder βοστρύχους Dial. deor. 2, 2. — *MEN.* Menippos, der bisher eine stumme Rolle gespielt, tritt hier wiederum auf, da ein Zunftgenosse von ihm erscheint. — μᾶλλον δέ, oder vielmehr. S. zu II, 5. — πολλὰ καὶ γελοῖα, s. zu I, 9. Kr.

Gr. § 69, 32, 3. — σκεπόμενα, s. zu IX, 29. — ἀπόρους, verfängliche. — λόγους ἀκανθώδεις, spitzfindige Untersuchungen. Vgl. das latein. spinosus. — ἐννοίας πολυπλόκους, verwickelte Spekulationen, vgl. VII, 25. — ἀλλὰ καί, quin etiam, ja auch, s. zu 24, 1. 9. πέντε μναῖ τριχῶν, wir: fünf Pfund Haare. Über den Genetiv. s. Kr. Gr. § 47, 8. — πέλεκυν τῶν ναυπηγικῶν. Catapl. 19: κέλευσμα τι τῶν ναυτικῶν. Dial. mar. 6, 2: δελφῖνά τινα τῶν ὠκέων. Navig. 1: θεάμα τι τῶν παραδόξων. Iup. trag. 16: νεφέλην τῶν παχειῶν. Vit. auct. 19: καλάθας τῶν Καρικῶν. Piscat. 45: ἄρτους τῶν αὐτοπυριτῶν. Dial. meretr. 5, 4: ὄρμον τινα τῶν πολυτελῶν καὶ ὀθόνας τῶν λεπτῶν. u. so oft bei Lucian. Kr. Gr. § 47, 9. — ἐπικόπῳ, Hacke-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





*MEN.* Ψεύδεται· ἄλλα γὰρ ἔοικε λυπεῖν αὐτόν.

*ERM.* Τὰ ποῖα;

*MEN.* Ὅτι μηκέτι δειπνήσει πολυτελεῖ δειπνα μηδὲ νύκτωρ ἐξιῶν, ἅπαντας λανθάνων, τῷ ἱματίῳ τὴν κεφαλὴν κατειλήσας περιέεισιν ἐν κύκλῳ τὰ χαμαιτυπεῖα, καὶ ἔωθεν ἑξαπατῶν τοὺς νέους ἐπὶ τῇ σοφίᾳ ἀργύριον λήψεται· ταῦτα λυπεῖ αὐτόν.

*ΦΙΛ.* Σὺ γάρ, ὦ Μένιππε, οὐκ ἄχθῃ ἀποθανών;

*MEN.* Πῶς, ὅς ἔσπευσα ἐπὶ τὸν θάνατον καλέσαντος 12 μηδενός; ἀλλὰ μεταξὺ λόγων, οὐ κραυγὴ τις ἀκούεται ὡσπερ τινῶν ἀπὸ γῆς βοώντων;

*ERM.* Ναί, ὦ Μένιππε, οὐκ ἀφ' ἐνός γε χωρίου, ἀλλ' οἱ μὲν ἐς τὴν ἐκκλησίαν συνελθόντες ἄσμενοι γελῶσι πάντες ἐπὶ τῷ Λαμπίχου θανάτῳ, καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ συνέχεται πρὸς τῶν γυναικῶν καὶ τὰ παῖδια νεογνὰ ὄντα ὁμοίως κάκεινα ὑπὸ τῶν παίδων βάλλεται ἀφθόνοις τοῖς λίθοις· ἄλλοι δὲ Διόφαντον τὸν ῥήτορα ἐπαινοῦσιν ἐν Σικυῶνι ἐπιταφίους λόγους διεξιόντα ἐπὶ Κράτῳνι τουτωί. καὶ νῆ Δία γε ἡ Δαμασίου μήτηρ κωκύουσα ἐξάρχει τοῦ θρήνου ταῖς γυναιξίν ἐπὶ τῷ Δαμασίᾳ· σὲ δέ, ὦ Μένιππε, οὐδεὶς δακρύει, καθ' ἡσυχίαν δὲ κεῖσαι μόνος.

13 *MEN.* Οὐδαμῶς, ἀλλ' ἀκούσῃ τῶν κυνῶν μετ' ὀλίγον ὠρουμένων οἰκτιστον ἐπ' ἐμοὶ καὶ τῶν κοράκων τυπτομένων τοῖς πτεροῖς, ὅπῳταν συνελθόντες θάπτωσί με.

abgehackt worden. — ψεύδεται. Vgl. oben 8: καὶ τὸ ψεῦδος δὲ ἀπόθου. — τὰ ποῖα; s. zu II, 28. — δειπνήσει πολυτελεῖ δειπνα. S. zu II, 48. IV, 11. Vgl. 14, 4. 21, 1. In Bezug auf das Latein. s. Zumpt § 384. — ἐπὶ τῇ σοφίᾳ, für seine Weisheit. Vit. auct. 24: μισθοὺς λαμβάνεις ἐπὶ τῇ σοφίᾳ. Kr. Gr. § 68, 41, 7. — ἄχθῃ ἀποθανών. Catapl. 14: ἄχθῃ βραδύνων. Göttergespr. 5, 5. Kr. Gr. § 56, 6, 4. — ὅς ἔσπευσα κτέ. Nach Diogen. Laërt. 6, 99 erhängte sich Menippos, aber nicht freiwillig, sondern aus Ärger darüber, daß er um sein Vermögen gekommen war.

12. μεταξὺ λόγων, s. zu IV, 24. — συνέχεται, *comprehensa constrictaque tenetur*. Später und seltener Gebrauch. — κάκεινα. Hiermit wird das Subjekt τὰ παῖδια noch einmal mit besonderem Nachdruck wieder-

holt. Namentlich geschieht dieses nach einem Zwischensatze. Adv. indoct. 14: χθὲς δὲ καὶ πρώην ἄλλος τις τὴν Πρωτέως τοῦ Κυνικοῦ βακτηρίαν . . . ταλάντου κάκεινος ἐπρίατο. Xen. Cyrop. 7, 3, 15: οἱ δὲ εὐνοῦχοι . . . σπασάμενοι κάκεινοι τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται. Vgl. Kr. Gr. § 51, 7, 12. — ἀφθόνοις τοῖς λίθοις. Im Deutschen ohne Artikel: mit zahllosen Steinen. Das Adjektiv steht bei Lucian prädicativ häufig so mit Nachdruck voran. Piscat. z. A.: βάλλε, βάλλε τὸν κατάρατον ἀφθόνοις τοῖς λίθοις. Gall. 22: κατεχαλάξῃσας αὐτῶν ἀφθόνους τοὺς λίθους. unten 17, 1: κοίλῃ τῇ χειρὶ. Kr. Gr. § 50, 11, 1. — Σικυῶνι. Eine bedeutende Stadt in der Peloponnesos, jetzt Vasilikia. — ταῖς γυναιξίν, zu verstehen von den Klageweibern.

13. τυπτομένων, sich schlagen.



*ΕΡΜ.* Γεννάδας εἶ, ὦ Μένιππε. ἀλλ' ἐπεὶ καταπεπλευκάμεν [ἡμεῖς], ὑμεῖς μὲν ἄπιτε πρὸς τὸ δικαστήριον εὐθείαν ἐκείνην προϊόντες, ἐγὼ δὲ καὶ ὁ πορθμεὺς ἄλλους μετελευσόμεθα.

*ΜΕΝ.* Εὐπλοεῖτε, ὦ Ἑρμῆ· προΐωμεν δὲ καὶ ἡμεῖς. τί οὖν ἔτι καὶ μέλλετε; πάντως δικασθῆναι δεήσει, καὶ τὰς καταδίκας φασὶν εἶναι βαφείας, τροχούς καὶ λίθους καὶ γῦπας· δειχθήσεται δὲ ὁ ἐκάστου βίος ἀκριβῶς.

11.

ΚΡΑΤΗΤΟΣ ΚΑΙ ΔΙΟΓΕΝΟΥΣ.

*ΚΡΑΤ.* Μοίριχον τὸν πλούσιον ἐγίνωσκες, ὦ Διόγενες, ἢ τὸν πάνυ πλούσιον, τὸν ἐκ Κορίνθου, τὸν τὰς πολλὰς ὀκτάδας ἔχοντα; οὗ ἄνεψιός Ἀριστέας, πλούσιος καὶ αὐτὸς ὢν, ὃς τὸ Ὀμηρικὸν ἐκεῖνο εἰώθει ἐπιλέγειν,  
ἢ μ' ἀνάειρ' ἢ ἐγὼ σέ.

*ΔΙΟΓ.* Τίνος ἔνεκα, ὦ Κράτης;

*ΚΡΑΤ.* Ἐθεράπευον ἀλλήλους τοῦ κλήρου ἔνεκα ἐκάτερος, ἡλικιωῶται ὄντες, καὶ τὰς διαθήκας ἐς τὸ φανερόν ἐτίθεντο, Ἀριστέαν μὲν ὁ Μοίριχος, εἰ προαποθάνοι, δεσπότην ἀφίεις τῶν ἑαυτοῦ πάντων, Μοίριχον δὲ ὁ Ἀριστέας, εἰ προαπέλθοι αὐτοῦ. ταῦτα μὲν ἐγγράπτο, οἱ δ' ἐθεράπευον ὑπερβαλλόμενοι ἀλλήλους τῇ κολακείᾳ· καὶ οἱ μάντις, οἳ τε ἀπὸ τῶν ἄστρον τεκμαιρόμενοι τὸ μέλλον οἳ τε ἀπὸ τῶν

— εὐθείαν ἐκείνην. Kr. Gr. § 46, 6, 2. u. über das Fem. § 43, 3, 3. — προΐωμεν δὲ καὶ ἡμεῖς. Dieses sagt Men. zu den übrigen Toten. — τροχούς καὶ λίθους καὶ γῦπας. In Bezug auf Ixion, Sisyphos und Tityos. Vgl. Odys. 11, 576 ff. 592 ff. Ovid. Metam. 4, 457 ff.

11, 1. Krates aus Thebae, Schüler des Kynikers Diogenes, gab die ihm zugefallenen Reichtümer auf und verschmähte als Kyniker alle äusseren Güter. — τὸν πάνυ πλούσιον. Nachdrucksvolle Wiederholung. Icarom. 34: ἅπαντα ἀκήνοας, ἅπαντα u. s. — τὰς πολλὰς, die vielen, die alle

Welt kennt. Was bedeutet οἱ πολλοί gewöhnlich? — ὃς τὸ Ὀμ. ἐκεῖνο εἰώθει ἐπιλέγειν, d. i. der seine Rede mit dem homer. Ausdruck zu schliessen pflegte, dessen Rede immer darauf hinauslief. — ἢ μ' ἀνάειρ' ἢ ἐγὼ σέ. Worte des Aias zu Odysseus II. 23, 724., die hier bedeuten: entweder schaffe du mich fort oder ich dich! — τὰς διαθ. ἐς τὸ φαν. ἔτ., s. oben zu 8, 1. — οἳ τε . . οἳ τε, sowohl die . . als die; Kr. Gr. § 69, 59, 1. — ἀπὸ τῶν ἄστρον τεκμ. Diese Konstr. findet sich neben τεκμαίρεσθαι τί τινι



ὄνειράτων, ὡς γε Χαλδαίων παῖδες, ἀλλὰ καὶ ὁ Πύθιος αὐτὸς ἄρτι μὲν Ἀριστέα παρείχε τὸ κράτος, ἄρτι δὲ Μοιρίχῳ, καὶ τὰ τάλαντα ποτὲ μὲν ἐπὶ τοῦτον, νῦν δ' ἐπ' ἐκεῖνον ἔρρεπεν.

2 ΔΙΟΓ. Τί οὖν πέρας ἐγένετο, ὦ Κράτης; ἀκοῦσαι γὰρ ἄξιον.

ΚΡΑΤ. Ἄμφω τεθναῖσιν ἐπὶ μιᾶς ἡμέρας, οἱ δὲ κληροὶ ἐς Εὐνόμιον καὶ Θρασυκλέα περιῆλθον, ἄμφω συγγενεῖς ὄντας, οὐδὲ πώποτε προμαντευομένους οὕτω γενέσθαι ταῦτα. διαπλέοντες γὰρ ἀπὸ Σικυῶνος ἐς Κίρραν κατὰ μέσον τὸν πόρον πλαγίῳ περιπεσόντες τῷ Ἰάπυγι ἀνετράπησαν.

3 ΔΙΟΓ. Εὐ ἐποίησαν. ἡμεῖς δὲ ὁπότε ἐν τῷ βίῳ ἦμεν, οὐδὲν τοιοῦτον ἐνενοοῦμεν περὶ ἀλλήλων· οὔτε ἐγὼ ποτε ἠϋξάμην Ἀντισθένην ἀποθανεῖν, ὡς κληρονομήσαιμι τῆς βακτηρίας αὐτοῦ — εἶχε δὲ πάνυ καρτερὰν ἐκ κοτίνου ποιησάμενος — οὔτε, οἶμαι, σὺ ὁ Κράτης ἐπεθύμεις κληρονομεῖν ἀποθανόντος ἐμοῦ τὰ κτήματα [καὶ] τὸν πίδακον καὶ τὴν πήραν χοίνικας δύο θέρμων ἔχουσαν.

ΚΡΑΤ. Οὐδὲν γὰρ μοι τούτων ἔδει, ἀλλ' οὐδὲ σοί, ὦ Διόγευες· ἃ γὰρ ἐχρῆν, σὺ τε Ἀντισθένους ἐκληρονόμησας καὶ ἐγὼ σοῦ, πολλῶ μείζω καὶ σεμνότερα τῆς Περσῶν ἀρχῆς.

ΔΙΟΓ. Τίνα ταῦτα φῆς;

ΚΡΑΤ. Σοφίαν, αὐτάρκειαν, ἀλήθειαν, παρρησίαν, ἐλευθερίαν.

auch sonst bei Luc., Catapl. 16. Alex. 5. u. s. — ὡς γε Χαλδαίων παῖδες, als Zöglinge od. Jünger der Ch., Apposition zum Vorhergehenden. Diese Umschreibung ist bei Luc. und andern Späteren sehr häufig und bezeichnet gewöhnlich eine Schule, in der eine Kunst oder Lehre fortgesetzt wird. Diese Wahrsager, besonders die Stern- und Traumdeuter, führten ihren Ursprung auf die Chaldäer zurück. Letztere waren ursprünglich ein Nomadenvolk in Nordassyrien, dann hießen so die Priester der Babylonier, die sich besonders mit Astrologie und Traumdeuterei beschäftigten. Vgl. Cic. de divin. 1, 1, 2. — ἀλλὰ καί, ja auch. — ποτὲ μὲν .. νῦν δέ, bald .. bald.

2. πέρας, endlich, wie τέλος. — γενέσθαι. Man sollte γενήσε-

σθαι erwarten, vgl. indessen Kr. Gr. § 53, 1, 10 u. 6, 9. Noch auffälliger Anachars. 30 z. A. S. zu Anachars. 24. — Κίρραν, Hafenstadt in Phokis. — κατὰ μέσον τὸν πόρον, vom korinthischen Meerbusen. — τῷ Ἰάπυγι, Westnordwestwind.

3. Ἀντισθένην. Dieser, der Stifter der kynischen Sekte, war ein Schüler des Sokrates. Vgl. Gespr. 27. — κληρονομεῖν .. τὰ κτήματα, seltene Konstruktion dieses Verb. mit dem Accusat. der Sache, Lycurg. 88: δικαίως ταύτην (τὴν γῆν) ἐκληρονόμουν. Sonst nur bei Späteren, s. Lobeck zu Phrynich. p. 129. — θέρμων, die gewöhnliche Kost der Armen, und somit auch der Kyniker. — ἃ γὰρ ἐχρῆν, näml. κληρονομήσαι. Kr. Gr. § 55, 4. 11. 62, 4, 1. Vgl. Frohberger zu Lys. 1 p. 125. — τῆς Περσῶν ἀρχῆς, sprichwörtl. vom höchsten Grade des Reichthums.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



*MIN.* Νῆ Δία ἔνδοξοί γε ἀμφότεροι. ἀλλὰ περὶ τίνος ὑμῖν ἡ ἔρις;

*ΑΛΕΞ.* Περὶ προεδρίας· φησὶ γὰρ οὗτος ἀμείνων γεγενῆσθαι στρατηγὸς ἐμοῦ. ἐγὼ δέ, ὡσπερ ἅπαντες Ἴσασιν, οὐχὶ τούτου μόνου, ἀλλὰ πάντων σχεδὸν τῶν πρὸ ἐμοῦ φημι διενεγκεῖν τὰ πολέμια.

*MIN.* Οὐκοῦν ἐν μέρει ἐκάτερος εἰπάτω· σὺ δὲ πρῶτος ὁ Λίβυς λέγε.

2 *AN.* Ἐν μὲν τοῦτο, ὡς Μίνως, ἀνάμην, ὅτι ἐνταῦθα καὶ τὴν Ἑλλάδα φωνὴν ἐξέμαθον· ὥστε οὐδὲ ταύτη πλέον ἂν οὗτος ἐνέγκαιτό μου. φημι δὲ τούτους μάλιστα ἐπαίνου ἀξίους εἶναι, ὅσοι τὸ μηδὲν ἐξ ἀρχῆς ὄντες ὁμως ἐπὶ μέγα προεχώρησαν, δι' αὐτῶν δύναμιν τε περιβαλλόμενοι καὶ ἄξιοι δόξαντες ἀρχῆς. ἐγὼ γοῦν μετ' ὀλίγων ἐξορμήσας εἰς τὴν Ἰβηρίαν, τὸ πρῶτον ὑπαρχος ὢν τῷ ἀδελφῷ, μεγίστων ἡξιώθην ἄριστος κριθεῖς, καὶ τοὺς τε Κελτίβηρας εἶλον καὶ Γαλατῶν ἐκράτησα τῶν ἑσπερίων, καὶ τὰ μεγάλα ὄρη ὑπερβάς τὰ περὶ τὸν Ἡριδανὸν ἅπαντα κατέδραμον καὶ ἀναστάτους ἐποίησα τοσαύτας πόλεις καὶ τὴν πεδινήν Ἰταλίαν ἐχειρωσάμην καὶ μέχρι τῶν προαστείων τῆς προύχουσης πόλεως ἦλθον καὶ τοσοῦτους ἀπέκτεινα μιᾶς ἡμέρας, ὥστε τοὺς δακτυλίους αὐτῶν μεδίμνοις

2: πεπραῖσθαι. Vgl. Kr. Gr. § 53, 3, 4. — ἐν μέρει ἐκάτερος, jeder von euch beiden nach der Reihe, einer nach dem andern. — ὁ Λίβυς, Apposition zu σὺ, wo wir den Vokativ gebrauchen.

2. ἐν μὲν τοῦτο ἀνάμην. Char. 24: ἀνάμην τι διὰ σὲ τῆς ἀποδημίας, das. die Anm. — ἐξέμαθον, recht gründlich od. vollständig gelernt habe. Dafs Hannibal der griechischen Sprache kundig war, ist schon aus Nepos bekannt. Ἑλλάς hier adjektivisch. Ebenso Ver. hist. 1, 8. 2, 46. Hercul. 4. — πλέον ἂν οὗτος ἐνέγκ. πλέον φέρεσθαι, einen gröfseren Teil davon tragen, im Vorteil sein, τινός, vor jemandem. — τὸ μηδὲν εἶναι, nichts sein, hier von niedrigem Stande sein, oft bei Lucian vorkommende Redensart; Piscat. 25. De Merc. cond. 16. Iup. trag. 3. Amor. 38. Bis acc. 20. Demosth. enc. 4. Ebenso Pausan. 1, 29, 11. Vgl. Kr.

Gr. II. § 67, 1, 6. Auch ohne Artikel, Rhet. praec. 2: ὅποσοι τέως μηδὲν ὄντες ἔνδοξοι . . ἔδοξαν. — ὁμως, s. zu III, 17. — ἐξορμήσας, intrans. in der Bedeutung aufbrechen; vgl. Ver. hist. 2, 4. — Ἰβηρίαν. Der griech. Name für das heutige Spanien, so genannt vom Flusse Ἰβηρ, Ebro. — τῷ ἀδελφῷ, Schwager (Hasdrubal). — μεγίστων, der größten Ehren. Nep. Hannib. 3, 1: hoc (Hasdrubale) interfecto exercitus summam imperii ad eum detulit. id Carthaginem delatum publice comprobatum est. — Γαλατῶν τῶν ἑσπερίων. ἑσπερίοι zum Unterschiede von den im Osten wohnenden Galatern (in Kleinasien). — τὰ μεγάλα ὄρη, die Alpen. — τῆς προύχ. πόλεως, Roms. — τοὺς δακτυλίους, der römischen Ritter, die zum Zeichen ihres Ranges Ringe trugen. Es bezieht sich das auf die Schlacht bei Cannae. — μεδ. ἀπομετρῆσαι. Übertreibung; Liv. 23, 12:



ἀπομετρῆσαι καὶ τοὺς ποταμοὺς γεφυρῶσαι νεκροῖς. καὶ ταῦτα πάντα ἔπραξα οὔτε Ἄμμωνος υἱὸς ὀνομαζόμενος οὔτε θεὸς εἶναι προσποιούμενος ἢ ἐνύπνια τῆς μητρὸς διεξιῶν, ἀλλ' ἄνθρωπος εἶναι ὁμολογῶν, στρατηγοῖς τε τοῖς συνετωτάτοις ἀντεξεταζόμενος καὶ στρατιώταις τοῖς μαχιμωτάτοις συμπλεκόμενος, οὐ Μήδους καὶ Ἀρμενίους καταγωνιζόμενος ὑποφεύγοντας πρὶν διώκειν τινὰ καὶ τῷ τολμήσαντι παραδιδόντας εὐθύς τὴν νίκην. Ἀλέξανδρος δὲ πατρῶαν ἀρχὴν παραλαβὼν 3 ἠϋξήσεε καὶ παρὰ πολὺ ἐξέτεινε χρησάμενος τῇ τῆς τύχης ὀρμῇ. ἐπεὶ δ' οὖν ἐνίκησέ τε καὶ τὸν ὄλεθρον ἐκεῖνον Δαρεῖον ἐν Ἰσσω τε καὶ Ἀρβήλοις ἐκράτησεν, ἀποστὰς τῶν πατρῶων προσκυνεῖσθαι ἠξίου καὶ ἐς δλίαιταν τὴν Μηδικὴν μετεδιήτησεν ἑαυτὸν καὶ ἐμιαιφόνει ἐν τοῖς συμποσίοις τοὺς φίλους καὶ συνελάμβανεν ἐπὶ θανάτῳ. ἐγὼ δὲ ἤρξα ἐπ' ἴσης τῆς πατρίδος, καὶ ἐπειδὴ μετεπέμπετο τῶν πολεμίων μεγάλῳ στόλῳ ἐπιπλευσάντων τῇ Λιβύῃ, ταχέως ὑπήκουσα, καὶ ἰδιώτην ἑμαυτὸν παρέσχον καὶ καταδικασθεὶς ἤνεγκα εὐγνωμόνως

*effundi in vestibulo curiae iussit annulos aureos, qui tantus acervus fuit, ut metientibus dimidium super tris modios explesse sint quidam auctores. fama tenuit, quae propior vero est, haud plus fuisse modio.* — τοὺς ποτ. γεφ. νεκροῖς. Flor. 1, 22, 8: *pons de cadaveribus iussu ducis factus in torrente Vergello.* Vgl. Liv. 23, 5, 12. — Ἄμμωνος υἱός, in Bezug auf Alexander, der für einen Sohn des Jupiter gehalten wurde und sich gern so nennen hörte. — τῆς μητρὸς, der Olympias. Zu beziehen auf den von Plutarch. Alex. 2 erzählten Traum. — Μήδους καὶ Ἀρμενίους, hier Repräsentanten der verweichlichten und feigen Orientalen, welche Alexander bekriegte.

3. πατρῶαν ἀρχήν, Gegensatz zu τὸ μηδὲν ἐξ ἀρχῆς ὄντες. — παρὰ πολὺ, um vieles, beträchtlich. — ὄλεθρον, s. oben zu 2, 1. — Ἰσσω, Stadt an der Ostgrenze Kiliikiens, beim jetzigen Jüsler. — Ἀρβήλοις, Stadt im nördlichen Assyrien, j. Erbil. Über die Konstr. von κρατεῖν s. Kr. Gr. § 47, 19, 3. — τῶν πατρῶων, die väterlichen Sitten. Nach der Bestimmung der

alten Grammatikers sollte man πατρίων erwarten. De luct. 3: *ιερώων πατρῶων.* Vgl. unser Wörterb. unter πατρῶος. — μετεδιήτησεν, Kr. Gr. § 28, 14, 13. Übrigens vgl. die krit. Bemerkg. — τοὺς φίλους. Übertreibung, da er nur den Kleitos beim Gelage im Rausche erstach. Ebenso Liv. 9, 18, 4: *referre in tanto rege piget superbam mutationem vestis. . et foeda supplicia et inter vinum et epulas caedes amicorum.* — συνελάμβ. ἐπὶ θανάτῳ. Zu beziehen auf den Philosophen Kalkisthenes, den Philotas und dessen Vater Parmenion. — ἐπὶ θανάτῳ, um sie zu töten. Piscat. 6: *ἐπὶ θανάτῳ μεξυνειλήφατε.* Kr. Gr. § 68, 41, 7. — ἐπ' ἴσης, näml. μόρας, gleichmäfsig, d. i. billig, ohne mich über meine Mitbürger zu erheben. Kr. Gr. § 43, 3, 3. 4, 5. — μετεπέμπετο, näml. πατρίς. Hannibal wurde aus Italien zurückgerufen, als Scipio den Krieg nach Afrika hinübergetragen hatte. — μεγάλῳ στόλῳ, s. zu VI, 12, 1. u. Kr. Gr. § 48, 15, 18. — ἰδιώτην ἑμ. παρέσχον ich trat in das Privatleben zurück, legte den Oberbefehl nieder. Nep. Hannib. 7, 4.



τὸ πρᾶγμα. καὶ ταῦτα ἔπραξα βάρβαρος ὢν καὶ ἀπαιδευτος παιδείας τῆς Ἑλληνικῆς καὶ οὔτε Ὅμηρον ὡσπερ οὔτος ῥαψωδῶν οὔτε ὑπ' Ἀριστοτέλει τῷ σοφιστῇ παιδευθεὶς, μόνη δὲ τῇ φύσει ἀγαθῇ χρησάμενος. ταῦτά ἐστιν, ἃ ἐγὼ Ἀλεξάνδρου ἀμείνων φημι εἶναι. εἰ δὲ ἐστὶ καλλίων οὔτοςί, διότι διαδήματι τὴν κεφαλὴν διεδέδετο, Μακεδόσι μὲν ἴσως καὶ ταῦτα σεμνά, οὐ μὴν διὰ τοῦτο ἀμείνων δόξειεν ἂν γενναίου καὶ στρατηγικοῦ ἀνδρός, τῇ γνώμῃ πλέον ἢπερ τῇ τύχῃ κεχρημένου.

MIN. Ὁ μὲν εἶρηκεν οὐκ ἀγεννῆ τὸν λόγον, οὐδὲ ὡς Λίβυν εἰκὸς ἦν, ὑπὲρ αὐτοῦ. σὺ δέ, ὦ Ἀλέξανδρε, τί πρὸς ταῦτα φῆς;

4 ΑΛΕΞ. Ἐχρῆν μὲν, ὦ Μίνως, μηδὲν πρὸς ἄνδρα οὕτω θρασὺν [ἀποκρίνασθαι]. ἱκανὴ γὰρ ἡ φήμη διδάξαι σε, οἷος μὲν ἐγὼ βασιλεύς, οἷος δὲ οὔτος ληστής ἐγένετο. ὅμως δὲ ὄρα, εἰ κατ' ὀλίγον αὐτοῦ διήνεγκα, ὅς νεός ὢν ἔτι παρελθὼν ἐπὶ τὰ πράγματα καὶ τὴν ἀρχὴν τεταραγμένην κατέσχον καὶ τοὺς φονέας τοῦ πατρὸς μετήλθον, κἄτα φοβήσας τὴν Ἑλλάδα τῇ Θηβαίων ἀπωλείᾳ στρατηγός τε ὑπ' αὐτῶν χειροτονηθεὶς οὐκ ἠξίωσα τὴν Μακεδόνων ἀρχὴν περιέπων ἀγαπᾶν ἄρχειν ὀπόσων ὁ πατήρ κατέλιπεν, ἀλλὰ πᾶσαν ἐπινοήσας τὴν γῆν καὶ δεινὸν ἠγησάμενος, εἰ μὴ ἀπάντων κρατήσαιμι, ὀλίγους ἄγων ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἀσίαν, καὶ ἐπὶ τε Γρανίκῳ ἐκράτησα μεγάλη μάχη καὶ τὴν Λυδίαν λαβὼν καὶ Ἰωνίαν καὶ Φρυγίαν καὶ ὅλως τὰ ἐν ποσὶν αἰεὶ χειρούμενος ἦλθον ἐπὶ Ἰσσόν, ἔνθα

— ἀπαιδευτος παιδείας, Kr. Gr. § 47, 26, 11. — ῥαψωδῶν. Des Alexander Kenntnis der Ilias ist bekannt; vgl. Plutarch. Alex. 8. — Ἀριστοτέλει. Dieser wurde von Philippos als Lehrer des Alex. berufen. ὑπό mit dem Dativ. unter Leitung. Ebenso Toxar 27. — ἃ, worin; Kr. Gr. § 46, 4. — διεδέδετο, Medium. Philops. 18: διαδούμενος τὴν κεφαλὴν τῇ ταινίᾳ. Vgl. 13, 4. — καὶ ταῦτα, auch od. sogar dieses. — ἀγεννῆ, prädikativ wie oft bei Luc.; Kr. Gr. § 50, 11. — εἰκὸς ἦν, näml. λέγειν. Vgl. § 6. Göttergespr. 14 (20), 14. Philops. 14. Xen. Cyrop. 4, 2, 32.

4. ἐχρῆν, man sollte; s. zu II, 37. Gerade so Gespr. 16, 3 und Tim. 38. — ἱκανὴ διδάξαι, Kr. Gr. § 55,

3, 3. — κατ' ὀλίγον, sinem geringen Teile nach. — τὰ πράγματα, die Regierungsgeschäfte. — στρατηγός, als Oberfeldherr gegen die Perser. — ὑπ' αὐτῶν, näml. τῶν Ἑλλήνων, was aus dem vorhergehenden τὴν Ἑλλάδα zu ergänzen ist; s. zu IV, 12. Vgl. Gespr. 18, 2. — ἀγαπᾶν ἄρχειν. Die Verbindung von ἀγαπᾶν mit dem Infinitiv statt des Particip. findet sich auch sonst nicht gerade selten, vgl. Demosth. p. 1276, 28: δίκην λαβεῖν ἀγαπήσαιμ' ἂν. Plutarch. Alcibiad. 38: ἠγάπησε φεύγων ἀπραγμόνως ζῆν. Alciph. 3, 61, 3: ἀγαπῶ τῇ γαστρὶ τὴν ἀναγκαίαν πλησμονὴν ἐμπορίζειν. u. a., s. Seiler zu dieser Stelle des Alciph. — ὀπόσων = ἐκείνων, ὀπόσα. — τὰ ἐν ποσὶν,





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





μικρὰ τὰ ἐσπέρια δόξας, ἐπὶ τὴν ἕω μᾶλλον ᾤθησα, τί ἂν μέγα ἔπραξα Ἰταλίαν ἀναιμωτὶ λαβὼν καὶ Λιβύην καὶ τὰ μέχρι Γαδείρων ὑπαγαγόμενος; ἀλλ' οὐκ ἀξιόμαχα ἔδοξέ μοι ἐκεῖνα, ὑποπτῆσσοντα ἤδη καὶ δεσπότην ὁμολογοῦντα. εἴρηκα· σὺ δέ, ὦ Μίνως, δικάζε· ἱκανὰ γὰρ ἀπὸ πολλῶν καὶ ταῦτα.

7 ΣΚΗΠ. Μὴ πρότερον, ἦν μὴ καὶ ἐμοῦ ἀκούσης.

ΜΙΝ. Τίς γὰρ εἶ, ὦ βέλτιστε; ἢ πόθεν ὦν ἐρεῖς;

ΣΚΗΠ. Ἰταλιώτης Σκηπίων στρατηγὸς ὁ καθελὼν Καρχηδόνα καὶ κρατήσας Λιβύων μεγάλαις μάχαις.

ΜΙΝ. Τί οὖν καὶ σὺ ἐρεῖς;

ΣΚΗΠ. Ἀλεξάνδρου μὲν ἦττων εἶναι, τοῦ δὲ Ἀννίβου ἀμείνων, ὃς ἐδίωξα νικήσας αὐτὸν καὶ φυγεῖν κατηνάγκασα ἀτίμως. πῶς οὖν οὐκ ἀνάσχυντος οὗτος, ὃς πρὸς Ἀλέξανδρου ἀμιλλᾶται, ὃ οὐδὲ Σκηπίων ἐγὼ ὁ νενικηκῶς ἐμαυτὸν παραβάλλεσθαι ἀξιῶ;

ΜΙΝ. Νῆ Δί' εὐγνώμονα φῆς, ὦ Σκηπίων· ᾧστε πρώτος μὲν κεκρίσθω Ἀλέξανδρος, μετ' αὐτὸν δὲ σὺ, εἶτα, εἰ δοκεῖ, τρίτος Ἀννίβας, οὐδὲ οὗτος εὐκαταφρόνητος ὦν.

## 13.

## ΔΙΟΓΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ.

1 ΔΙΟΓ. Τί τοῦτο, ὦ Ἀλέξανδρε; καὶ σὺ τέθνηκας ὡσπερ ἡμεῖς ἅπαντες;

ΑΛΕΞ. Ὅρας, ὦ Διόγενες· οὐ παράδοξον δέ, εἰ ἄνθρωπος ὦν ἀπέθανον.

ΔΙΟΓ. Οὐκοῦν ὁ Ἄμμων ἐψεύδετο λέγων ἑαυτοῦ σε εἶναι, σὺ δὲ Φιλίππου ἄρα ἦσθα;

ΑΛΕΞ. Φιλίππου δηλαδή· οὐ γὰρ ἂν ἐτεθνήκειν Ἄμμωνος ὦν.

· aufgebrochen wäre; Kr. Gr. § 54, 10, 2. — ὁμολογοῦντα, näml. μὲ.

7. μὴ πρότερον, ἦν μὴ. Pro laps. 2: οὐ μὴν πρότερον ἐρῶ αὐτά, ἦν μὴ . . προείπω. Demon. 57. u. ὅ., und so schon Herodot. 4, 127, 2. — ἢ πόθεν ὦν ἐρεῖς; = ἢ πόθεν εἰ σὺ, ὃς ἐρεῖς; Tim. 34: ἢ τί βουλόμενοι θεῦρο ἤκατε; Iur. trag. 36: ἢ τίς ὦν ἀγανακτεῖς; — Σκηπίων, Scipio Africanus maior. — καθελὼν, in der Bedeutung: bezwin-

gen, überwältigen, nicht: zerstören, wenn nicht hier Lucian den älteren Scipio mit dem jüngeren vertauscht hat. — ἦττων εἶναι, näml. φημί. — ὁ νενικηκῶς, als Substant. der Sieger. — ἐμαυτὸν παραβάλλεσθαι, Kr. Gr. § 52, 10, 10.

13, 1. Warum läßt Lucian gerade den Diogenes seinen Spott mit Alexander in der Unterwelt treiben? ὄρας, wir: wie du siehst. — ἑαυτοῦ . . Φιλίππου, Kr. Gr. § 47,



**ΔΙΟΓ.** Καὶ μὴν καὶ περὶ τῆς Ὀλυμπιάδος ὅμοια ἐλέγετο, δράκοντα ὁμιλεῖν αὐτῇ καὶ βλέπεσθαι ἐν τῇ εὐνῇ, εἶτα οὕτω σε τεχθῆναι, τὸν δὲ Φίλιππον ἐξηπατῆσθαι οἰόμενου παρ' ἑαυτοῦ σε εἶναι.

**ΑΛΕΞ.** Καγὼ ταῦτα ἤκουον ὡς περ σὺ, νῦν δὲ ὄρω, ὅτι οὐδὲν ὑγιὲς οὔτε ἢ μήτηρ οὔτε οἱ τῶν Ἀμμωνίου προφῆται ἔλεγον.

**ΔΙΟΓ.** Ἀλλὰ τὸ ψεῦδος αὐτῶν οὐκ ἄχρηστόν σοι, αἰ Ἀλέξανδρε, πρὸς τὰ πράγματα ἐγένετο· πολλοὶ γὰρ ὑπέπαυσον θεὸν εἶναι σε νομίζοντες. ἀτὰρ εἶπέ μοι, τί νι τὴν τοσαύτην ἀρχὴν καταλέλοιπας;

**ΑΛΕΞ.** Οὐκ οἶδα, αἰ Διόγενες. — οὐ γὰρ ἐφθασα ἐπισκῆψαί τι περὶ αὐτῆς. — ἢ ποῦτο μόνου, ὅτι ἀπροθυήσικων Περδίκκα τὸν δακτύλιον ἐπέδωκα. πλὴν ἀλλὰ τί γελᾷς, αἰ Διόγενες;

**ΔΙΟΓ.** Τί γὰρ ἄλλο ἢ ἀνεμαήσθην, οἷα ἐποίει ἡ Ἑλλάς, ἄρτι σε παρειληφότες τὴν ἀρχὴν κολακεύοντες καὶ προστάτην αἰρούμενοι καὶ στρατηγὸν ἐπὶ τοὺς βαρβάρους, ἔνιοι δὲ καὶ τοῖς δώδεκα θεοῖς προστιθέντες καὶ οἰκοδομοῦντές σοι νεῶς καὶ θύοντες ὡς δράκοντος υἱῶ. ἀλλ' εἶπέ μοι, ποῦ σε οἱ 3 Μακεδόνες ἔθαψαν;

**ΑΛΕΞ.** Ἐτι ἐν Βαβυλῶνι κεῖμαι τρίτην ταύτην ἡμέραν, ὑπισχνεῖται δὲ Πτολεμαῖος ὁ ὑπασπιστής, ἣν ποτε ἀγάγη σχολὴν ἀπὸ τῶν θορύβων τῶν ἐν ποσίν, ἐς Αἴγυπτον ἀπαγαγὼν θάψει ἐκεῖ, ὡς γενοίμην εἰς τῶν Αἴγυπτίων θεῶν.

6, 5. — καὶ μὴν καί, s. zu VIII, 35. — δράκοντα. Plutarch. Alex. 2: ὡφθη δὲ ποτε καὶ δράκων κοιμημένης τῆς Ὀλυμπιάδος παρεκτεταμένος τῷ σώματι. Von grossen Männern ward oft der Aberglaube verbreitet, dass sie Söhne von Drachen oder Gottheiten, die Drachengestalt angenommen, seien. — τεχθῆναι. S. zu Göttergespr. 1, 2. — τὰ πράγματα, Unternehmungen.

2. τὴν τοσαύτην ἀρχὴν, Kr. Gr. § 50, 4, 6. — οὐ γὰρ ἐφθασα ἐπισκῆψαί τι, ich hatte nichts vorher, d. i. vor meinem Tode, verordnet. φθάνειν mit dem Infinitiv. ist unattisch. Harmonid. 2: ταῦτα ὁ μὲν Ἀμμωνίδης οὐκ ἐφθῆ ποιῆσαι. Diese Konstruktion ist nur bei Späteren, wie Plutarch. u. a., zulässig;

die regelrechte Verbindung bei den Att. ist die mit dem Particip., welche auch sonst bei Luc. die gewöhnliche ist, s. Kr. Gr. § 56, 5, 5. — τί γὰρ ἄλλο ἢ ἀνεμ., worüber denn sonst (sollte ich lachen), als ich u. s. w. Philopseud. 29: τί δὲ . . φιλοσοφεῖτε; τί δ' ἄλλο ἢ . . πείθομεν. Piscat. 10 u. 8. Vgl. Kr. Gr. § 62, 3, 7. Ebenso im Lateinischen, s. Zumpt § 771. — κολακεύοντες . . αἰρούμενοι, als wenn οἱ Ἕλληες vorherginge; Kr. Gr. § 58, 4, 1, s. vorher 12, 4. — τοῖς δώδεκα θεοῖς. Dieses beantragte bei den Athenäern der Redner Demades.

3. τρίτην ταύτην ἡμέραν, seit drei T., es ist das jetzt der dritte T., Kr. Gr. § 46, 3, 1. Vgl. zu IV, 5. — θάψειν, näml. με. —



ΔΙΟΓ. Μὴ γελάσω οὖν, ὦ Ἀλέξανδρε, ὄρων καὶ ἐν Ἄιδου ἔτι σε μωραίνοντα καὶ ἐλπίζοντα Ἄνουβιν ἢ Ὅσιριν γενήσεσθαι; πλὴν ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ὦ θειότατε, μὴ ἐλπίσης· οὐ γὰρ θέμις ἀνελθεῖν τινα τῶν ἄπαξ διαπλευσάντων τὴν λίμνην καὶ ἐς τὸ εἶσω τοῦ στομίου παρελθόντων· οὐ γὰρ  
4 ἀμελής ὁ Δίακος οὐδ' ὁ Κέρβερος εὐκαταφρόνητος. ἐκεῖνο δέ γε ἠδέως ἂν μάθοιμι παρὰ σοῦ, πῶς φέρεις, ὅπταν ἐννοήσης, ὅσῃν εὐδαιμονίαν ὑπὲρ γῆς ἀπολιπῶν ἀφίξει, σωματοφύλακας καὶ ὑπασπιστάς καὶ σατράπας καὶ χρυσὸν τοσοῦτον καὶ ἔθνη προσκυνοῦντα καὶ Βαβυλῶνα καὶ Βάκτρα καὶ τὰ μεγάλα θηρία καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ τὸ ἐπίσημον εἶναι ἐξελαύνοντα διαδεδεμένον ταινίᾳ λευκῇ τὴν κεφαλὴν, πορφυρίδα ἐμπεπορημένον. οὐ λυπεῖ ταῦτά σε ὑπὸ τὴν μνήμην ἴοντα; τί δακρύεις, ὦ μάταιε; οὐδὲ τοῦτό σε ὁ σοφὸς Ἀριστοτέλης ἐπαίδευσε, μὴ οἶεσθαι βέβαια εἶναι τὰ παρὰ τῆς τύχης;

5 ΑΛΕΞ. Σοφὸς ἐκεῖνος, ἀπάντων κολάκων ἐπιτριπτότατος ὤν; ἐμὲ μόνον ἔασον τὰ Ἀριστοτέλους εἰδέναί, ὅσα μὲν ἤτησε παρ' ἐμοῦ, οἷα δὲ ἐπέστελλεν, ὡς δὲ κατεχρητό μου τῇ περὶ παιδείαν φιλοτιμίᾳ, θωπεύων καὶ ἐπαινῶν ἄρτι μὲν πρὸς τὸ κάλλος, ὡς καὶ τοῦτο μέρος ὄν τὰγαθοῦ, ἄρτι δὲ ἐς τὰς πράξεις καὶ τὸν πλοῦτον. καὶ γὰρ αὐτὸ καὶ τοῦτον ἀγαθὸν ἠγείτο εἶναι, ὡς μὴ αἰσχύνοιτο καὶ αὐτὸς λαμβάνων γόης, ὦ Διόγευε, ἄνθρωπος καὶ τεχνίτης. πλὴν ἀλλὰ τοῦτό γε ἀπολέλαυκα αὐτοῦ τῆς σοφίας, τὸ λυπεῖσθαι ὡς ἐπὶ μεγίστοις ἀγαθοῖς ἐκείνοις, ἃ κατηριθμήσω μικρῶ γε ἔμπροσθεν.

μὴ γελάσω οὖν, soll ich also nicht lachen? Dial. deor. 1, 1: λύσω σε, φύς; unten Gespr. 29, 1. Kr. Gr. § 54, 2, 3. — τοῦ στομίου, von der Mündung des Tartaros. — ἀμελής. Vergl. was Aeakos Gespr. 20 z. E. sagt.

4. ἐκεῖνο, zu beziehen auf das Folgende; Kr. Gr. § 51, 7, 3. Gall. 25. — δέ γε, s. zu III, 19. — τὰ μεγάλα θηρία, d. i. die Elefanten. — ταινία λευκή, s. v. a. διαδήματι, vgl. vorher 12, 4. — ἐμπεπορημένον, s. zu IV, 14. — ὑπὸ τὴν μνήμην ἴοντα, ins Gedächtnis kommen, eine nur hier sich findende Redensart.

5. ἐμὲ μόνον ἔασον . . εἰδέναί, d. i. laß mich das für mich behalten, ich mag niemandem sagen. — πρὸς τὸ κάλλος. Die gewöhnliche Verbindung wäre ἐς τὸ κ., wie gleich im folg. ἐς steht. Allein auch ἐπαινεῖν τινα πρὸς τι wird gesagt, Plat. Theaet. p. 145 A: τί δ', εἰ ποτέρου τὴν ψυχὴν ἐπαινοὶ πρὸς ἀρετὴν τε καὶ σοφίαν; Der Wechsel der Präposition darf im Gesprächston nicht auffallen. — αὐτὸ, wieder, ebenfalls. — αἰσχύνοιτο . . λαμβάνων, s. zu IV, 28. — τεχνίτης, nur hier in übler Bedeutung: Ränkeschmied, Betrüger. — αὐτοῦ. Wovon abhängig? — μικρῶ ἔμπρ., s. zu IV, 11.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



δειλοῖς ἀεὶ ξυνηνέχθης, τοξάρια καὶ πελτάρια καὶ γέγρα οἰ-  
σύτνα προβεβλημένοις; Ἑλλήνων κρατεῖν ἔργον ἦν, Βοιωτῶν  
καὶ Φωκέων καὶ Ἀθηναίων, καὶ τὸ Ἀρκάδων ὀπλιτικὸν καὶ  
τὴν Θετταλὴν ἔππον καὶ τοὺς Ἡλεῖων ἀκοντιστὰς καὶ τὸ Μαν-  
τινέων πελταστικὸν ἢ Θραῦκας ἢ Ἰλλυριοὺς ἢ [καὶ] Παιόνας  
χειρώσασθαι, ταῦτα μεγάλα· Μήδων δὲ καὶ Περσῶν καὶ  
Χαλδαίων καὶ χρυσοφόρων ἀνθρώπων καὶ ἄβρωῶν οὐκ οἶσθα  
ὡς πρὸ σοῦ μύριοι μετὰ Κλεάρχου ἀνελθόντες ἐκράτησαν,  
οὐδ' ἐς χεῖρας ὑπομεινάντων ἐλθεῖν ἐκείνων, ἀλλὰ πρὶν ἢ τὸ  
τόξευμα ἐξικνεῖσθαι φυγόντων;

3 ΑΛΕΞ. Ἄλλ' οἱ Σκύθαι γε, ᾧ πάτερ, καὶ οἱ Ἰνδῶν ἐλέ-  
φαντες οὐκ εὐκαταφρόνητόν τι ἔργον. καὶ ὅμως οὐ διαστήσας  
αὐτοὺς οὐδὲ προδοσίαις ἄνούμενος τὰς νίκας ἐκράτουν αὐτῶν·  
οὐδ' ἐπιώρκησα πώποτε ἢ ὑποσχόμενος ἐψευσάμην ἢ ἄπιστον  
ἔπραξά τι τοῦ νικᾶν ἔνεκα. καὶ τοὺς Ἑλληνας δὲ τοὺς μὲν  
ἀναιμωτὶ παρέλαβον, Θεβαίους δὲ ἴσως ἀκούεις ὅπως μετῆλθον.

4 ΦΙΛ. Οἶδα ταῦτα πάντα· Κλεῖτος γὰρ ἀπήγγειλέ μοι, ὃν  
σὺ τῷ δορατίῳ διελάσας μεταξὺ δειπνοῦντα ἐφόνευσας, ὅτι  
με πρὸς τὰς σὰς πράξεις ἐπαινέσαι ἐτόλμησες. σὺ δὲ καὶ τὴν  
Μακεδονικὴν χλαμύδα καταβαλὼν κἀνδυν, ὡς φασί, μετενέδυσ  
καὶ τιάραν ὀρθὴν ἐπέθου καὶ προσκυνεῖσθαι ὑπὸ Μακεδόνων,

constructio ad synesin. Vgl. zu IV, 16.

2. ξυνηνέχθης, *manum conseruisti*, nicht so bei den attischen Prosaikern. — προβεβλημένοις paßt eigentlich nur zu πελτάρια und γέγρα, und nicht zu τοξάρια. Zeugma. Vgl. zu IV, 6. — ἔργον ἦν, es war eine Arbeit, hatte etwas zu bedeuten; oft bei Luc. — Θετταλὴν ἔππον. Amor. 45: Θεσσαλοὶ ἔπποι. Dial. metetr. 1, 2: Θετταλαὶ ᾠδαί u. s. — καὶ χρυσοφ. Die Part. καὶ schließt hier ab, kurz, *denique*; s. zu II, 9. — μύριοι μετὰ Κλ. Die zehntausend Hellenen, welche unter Klearchos mit Kyros gegen Artaxerxes II. zogen. — τὸ τόξευμα, der von den Hellenen auf sie abgeschossene Pfeil. Bei Luc. sehr oft vorkommender Gebrauch des Art. Wir brauchen in diesem Falle keinen bestimmten Artikel. Über πρὶν ἢ s. unser Wörterbuch unter πρὶν.

3. ἔργον, näml. ἦσαν. — διαστ.

αὐτοὺς, wie es Philippos mit den Hellenen machte. — τοὺς Ἑλληνας .. τοὺς μὲν, Kr. Gr. § 47, 28, 3. Conviv. 19: οἱ παρόντες δὲ οἱ μὲν ἡδοῦντο, οἱ δὲ ἐγέλων. Dial. deor. 11 (16), 1 u. ὁ. — Θεβαίους δέ. Nach τοὺς μὲν hätte eigentlich τοὺς δέ folgen müssen; statt dessen steht mit größerem Nachdruck Θεβ. δέ. Alexander meint hier die Zerstörung Thebens, welches nach des Philippos Tode abgefallen war. — ἀκούεις, s. zu IV, 4. Kr. Gr. § 58, 1, 2. — μεταξὺ δειπνοῦντα. Kr. Gr. § 56, 10, 3. Dial. deor. 7, 3. u. s. — με = τὰς ἐμὰς πράξεις. Oft vorkommende Kürze bei Griechen und Römern in Vergleichen; schon bei Homer. Il. 1, 168: οὐ μὲν σοί ποτε ἴσον ἔχω γέρας. Vgl. zu Char. 16. Cicer. de orat. 1, 4, 15: *ingenia vero nostrorum hominum multum ceteris hominibus praestiterunt.*

4. τιάραν ὀρθὴν. Die τιάρα war eine hohe Kopfbedeckung der Per-



ὑπ' ἐλευθέρων ἀνδρῶν, ἡξίους, καὶ τὸ πάντων γελοιότατον, ἐμιμοῦ τὰ τῶν νενικημένων. ἐῷ γὰρ λέγειν ὅσα ἄλλα ἔπραξας, λέουσι συγκατακλείων πεπαιδευμένους ἄνδρας καὶ γάμους τοιούτους γαμῶν καὶ Ἡφαιστίωνα ὑπεραγαπῶν. Ἐν ἐπήνεσα μόνον ἀκούσας, ὅτι ἀπέσχου τῆς τοῦ Δαρείου γυναικὸς καλῆς οὔσης, καὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ καὶ τῶν θυγατέρων ἐπεμελήθης· βασιλικὰ γὰρ ταῦτα.

**ΑΛΕΞ.** Τὸ φιλοκίνδυνον δέ, ὦ πάτερ, οὐκ ἐπαινεῖς, καὶ δ τὸ ἐν Ὀξυδράκαις πρῶτον καθάλασθαι ἐντὸς τοῦ τείχους καὶ τοσαῦτα λαβεῖν τραύματα;

**ΦΙΛ.** Οὐκ ἐπαινῶ τοῦτο, ὦ Ἀλέξανδρε, οὐχ ὅτι μὴ καλὸν οἶομαι εἶναι καὶ τιτρώσκεσθαι ποτε τὸν βασιλέα καὶ προκινδυνεύειν τοῦ στρατοῦ, ἀλλ' ὅτι σοι τὸ τοιοῦτον ἠκίστα συνέφερε· θεὸς γὰρ εἶναι δοκῶν εἶ ποτε τραθείης, καὶ βλέποιέν σε φοράδην τοῦ πολέμου ἐκκομιζόμενον, αἵματι ρεόμενον, οἰμῶζοντα ἐπὶ τῷ τραύματι, ταῦτα γέλως ἦν τοῖς ὄρωσιν, ἧ καὶ ὁ Ἄμμων γόης καὶ ψευδόμαντις ἠλέγχετο καὶ οἱ προφητῆται κόλακες. ἦ τίς οὐκ ἂν ἐγέλασεν ὄρων τὸν τοῦ Διὸς υἱὸν λιποψυχοῦντα, δεόμενον τῶν ἰατρῶν βοηθεῖν; νῦν μὲν γάρ, ὅποτε ἤδη τέθνηκας, οὐκ οἶει πολλοὺς εἶναι τοὺς τὴν προσποίησιν ἐκείνην ἐπικερτομοῦντας, ὄρωντας τὸν νεκρὸν τοῦ θεοῦ ἐκτάδην κείμενον, μυδῶντα ἤδη καὶ ἐξωδηκότα κατὰ

ser mit nach vorn übergebogener Spitze, die nur bei der königlichen aufrecht stehen durfte. Xenoph. an. 2, 5, 23. — ὑπ' ἐλευθέρων. Die Präposition in der Apposition mit Nachdruck wiederholt, wie nicht selten, s. Klotz Quaest. crit. p. 57. — τὸ πάντων γελοιότατον, Kr. Gr. § 57, 10, 12. — τὰ τῶν, die Sitten der. — λέουσι κτέ. Wiederum eine Übertreibung; denn dieses Schicksal traf nur den Lysimachos. In Bezug auf πεπαιδευμένους vgl. was Justin. 15, 3 über Lysimachos sagt. — τοιούτους, d. i. so schimpfliche. Übrigens s. zu 10, 11. — Ἡφαιστίωνα ὑπεραγ. Alexander trieb nämlich mit dem Hephästion nach dessen Tode eine abgöttische Verehrung.

5. Ὀξυδράκαις. Eine große und tapfere Völkerschaft Indiens, Nachbarn der Maller. Die hier erwähnte

tollkühne That geschah nach Arrian. 6, 9 u. a. in der Hauptstadt der Maller. — καθάλασθαι. Dieselbe Aoristform Asin. 53. Adv. indoct. 14. Fugit. 2; ἀλόμενος nur De morte Peregr. 9. — οὐχ ὅτι μὴ .. ἀλλ' ὅτι, non quia .. sed quod. — εἰ τραθείης, wenn du verwundet wurdest, Kr. Gr. § 54, 12, 5. — αἵματι ρεόμενον, von Blut triefend, vgl. De saltat. 71: πυκτεύοντας νεανίσκους καὶ αἵματι ρεομένους. Ebenso das bei Lucian oft vorkommende ἰδρωτι ρεόμενος. Übrigens gehört dieser Gebrauch von ρεομαι größtenteils den Späteren an. — ταῦτα γέλως ἦν, Iup. tr. 29 u. 42: ταῦτα πῶς οὐ γέλως ἐστίν; Euripid. Troad. 976: ταῦτα γὰρ γέλως πολὺς. Kr. Gr. § 61, 7, 5. — ἧ, qua ratione, vgl. Thucyd. 1, 11 u. 8. — ὁ Ἄμμων, Zeus Ammon, d. i. das Orakel desselben. — δεόμενον τῶν ἰ. βοηθεῖν, Kr. Gr. § 55,



νόμον σωμάτων πάντων; ἄλλως τε καὶ τοῦτο, ὃ χρήσιμον ἔφησ, ὡς Ἀλέξανδρε, τὸ διὰ τοῦτο κρατεῖν ῥαδίως, πολὺ τῆς δόξης ἀφήρει τῶν κατορθουμένων· πᾶν γὰρ ἐδόκει ἐνδεὲς ὑπὸ θεοῦ γίνεσθαι δοκοῦν.

6 ΑΛΕΞ. Οὐ ταῦτα φρονοῦσιν οἱ ἄνθρωποι περὶ ἐμοῦ, ἀλλὰ Ἡρακλεῖ καὶ Διονύσῳ ἐνάμιλλον τιθέασί με. καίτοι τὴν Ἄορνον ἐκείνην, οὐδετέρου ἐκείνων λαβόντος, ἐγὼ μόνος ἐχειρωσάμην.

ΦΙΛ. Ὁρᾷς, ὅτι ταῦτα ὡς υἱὸς Ἀμμωνος λέγεις, ὃς Ἡρακλεῖ καὶ Διονύσῳ παραβάλλεις σεαυτὸν; καὶ οὐκ αἰσχύνῃ, ὡς Ἀλέξανδρε, οὐδὲ τὸν τυφὸν ἀπομαθήσῃ καὶ γνώσῃ σεαυτὸν καὶ συνήσεις ἤδη νεκρὸς ὢν;

## 15.

## ΑΧΙΛΛΕΩΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΛΟΧΟΥ.

1 ANT. Οἶα πρόην, Ἀχιλλεῦ, πρὸς τὸν Ὀδυσσεά σοι εἴρηται περὶ τοῦ θανάτου, ὡς ἄγεννη καὶ ἀνάξια τοῖν διδασκάλοις ἀμφοῖν, Χείρωνός τε καὶ Φοίνικος. ἠκροώμην γάρ, ὅποτε ἔφησ βούλεσθαι ἐπάρουρος ὢν θητεύειν παρὰ τινι τῶν ἀκλή-

3, 12. — ἄλλως τε καί, und zudem od. außerdem auch. καί gehört zum Folgenden. Vgl. Prom. 16. Dial. deor. 20, 1. Anachars. 29. u. ὅ. — ὃ χρήσιμον ἔφησ. Vgl. was oben § 1. Alexander sagt: ἐδεξάμην τὸ μάντευμα ὡς χρήσιμον ἐς τὰ ἐμὰ πράγματα οἰόμενος εἶναι. Über ἔφησ s. oben zu 7, 1. — τὸ κρατεῖν, daß du nämlich dadurch leicht siegtest, Erklärung zum vorhergehenden τοῦτο ὃ χρήσ. ἔφησ. — τῶν κατορθουμένων, glückliche Thaten. — πᾶν γὰρ ἐδόκει κτέ., d. i. denn jede That erschien mangelhaft, weil sie von einem Gotte zu geschehen schien.

6. Ἡρακλεῖ καὶ Διονύσῳ, weil auch diese nach Indien gezogen sein sollen. — καίτοι, jedoch, quamquam, dient hier wie oft zur Berichtigung des Vorhergehenden, vgl. Anachars. 1. 37. — τὴν Ἄορνον, eine hohe Felsenburg in Indien, die bis auf Alexander für uneinnehmbar

galt. — λαβόντος, obschon u. s. w. — ὀρᾷς, siehst du, d. i. ist es nicht offenbar; s. zu IV, 7. — συνήσεις νεκρὸς ὢν. Dial. deor. 2, 1: οὐδὲ συνῆκα ἠδὺς γυναικὶ διὰ σὲ γεγεννημένος. Unten Gespr. 18, 2. Demon. 58 (65). S. zu II, 8. Kr. Gr. § 56, 7, 5.

15, 1. Antilochos war der älteste Sohn des Nestor und ein vertrauter Freund des Achilleus. — σοι εἴρηται, s. zu III, 6. Homer. Odys. 11, 488 fgg.

μὴ δὴ μοι θάνατόν γε παράδα, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ.  
βουλοίμην κ' ἐπάρουρος ἔων θη-  
τευέμεν ἄλλῳ,  
ἀνδρὶ παρ' ἀκλήρῳ, ὃ μὴ βλοτος  
πολύς εἴη,  
ἢ πᾶσιν νεκύεσσι καταφθιμένοι-  
σιν ἀνάσσειν.

— ὡς, quam. — Χείρωνος κτέ. Cheiron, der Sohn des Kronos und der Philyra, ein Kentaur, war der Lehrer des Ach. in der Musik und Heilkunde, Phoenix der Erzieher





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





μαστούς ἄνδρας, οἷ οὐκ ἄν, οἶμαι, δεξαίντο ἀνελεῖν, εἴ τις αὐτούς ἀναπέμψειε θητεύοντας ἀκλήροις καὶ ἀβίοις ἀνδράσιν.

4 ΑΧ. Ἐταιρική μὲν ἢ παραίνεσις, ἐμὲ δὲ οὐκ οἶδ' ὅπως ἢ μνήμη τῶν παρὰ τὸν βίον ἀνιᾶ, οἶμαι δὲ καὶ ὑμῶν ἕκαστον· εἰ δὲ μὴ ὁμολογεῖτε, ταύτη χείρους ἐστέ, καθ' ἡσυχίαν αὐτὸ πάσχοντες.

ΑΝΤ. Οὐκ, ἀλλ' ἀμείνους, ὧ Ἀχιλλεῦ· τὸ γὰρ ἀνωφελὲς τοῦ λέγειν ὀρώμεν· σιωπᾶν δὲ καὶ φέρειν καὶ ἀνέχεσθαι δέδοκται ἡμῖν, μὴ καὶ γέλωτα ὄφλωμεν ὥσπερ σὺ τοιαῦτα εὐχόμενοι.

## 16.

## ΔΙΟΓΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ.

1 ΔΙΟΓ. Οὐχ Ἡρακλῆς οὗτός ἐστιν; οὐ μὲν οὖν ἄλλος, μὰ τὸν Ἡρακλέα. τὸ τόξον, τὸ ῥόπαλον, ἢ λεοντῆ, τὸ μέγεθος, ὅλος Ἡρακλῆς ἐστιν. εἶτα τέθνηκε Διὸς υἱὸς ὢν; εἰπέ μοι, ὧ καλλίνικε, νεκρὸς εἶ; ἐγὼ γάρ σοι ἔθνον ὑπὲρ γῆς ὡς θεῶ.

ΗΡ. Καὶ ὀρθῶς ἔθνες· αὐτὸς μὲν γὰρ ὁ Ἡρακλῆς ἐν τῷ οὐρανῷ τοῖς θεοῖς σύνεστι „καὶ ἔχει καλλίσφυρον Ἡβην,“ ἐγὼ δ' εἰδωλὸν εἰμι αὐτοῦ.

jagd auszeichnete. — ἀβίοις, ohne Lebensunterhalt, armselig. So nur hier.

4. οὐκ οἶδ' ὅπως, *nescio quomodo*, d. i. hier außerordentlich, gewöhnlich so parenthetisch eingeschoben, ohne Einfluss auf die Konstruktion. — παρὰ τὸν βίον, s. zu II, 50. — ὑμῶν ἕκαστον, näml. ἀνιᾶν τὴν μνήμην κτέ., oder ἢ μνήμη ἀνιᾶ. In letzterem Falle steht οἶμαι δέ außer der Konstruktion, wie oft. — ταύτη, in dieser Hinsicht, insofern.

16, 1. οὐ μὲν οὖν ἄλλος, s. zu II, 54. — μὰ τὸν Ἡρακλέα. Ein wahrhaft drolliger Schwur des Diogenes, der hier den Herakles anredet. Ebenso Tim. 16: ὧ Ζεῦ, πρὸς τοῦ Διός. — εἶτα, also, und doch, häufig in Fragen der Verwunderung, vgl. 18, 2. 27, 9. Dial. deor. 4, 2. Gall. 2. 16. Vitar. auct. 7. Piscat. 14. 15. Catapl. 8. 14. u. s. Kr. Gr. § 69,

24, 2. Entsprechend diesem εἶτα ist das lat. *et*, vgl. Cic. de imp. Cn. Pomp. 14, 42. — καλλίνικε, häufiges Beiwort des Herakles, Seitenstück zum Zeus Basileus. — γάρ. Wie zu erklären? — καὶ ἔχει καλλ. Ἡβην. Odysseus erzählt bei Hom. Odys. 11, 601 ff. von den Schatten, welche ihm bei seinen Totenopfern, die er um den Teiresias zu befragen bringt, erscheinen und unter diesen zuletzt auch vom Herakles:

τὸν δὲ μετ' εἰσενόησα βίην Ἡρα-  
κληείην,  
εἰδωλον· αὐτὸς δὲ μετ' ἀθανάτοισι  
θεοῖσιν  
τέρπεται ἐν θαλίῃς καὶ ἔχει καλ-  
λίσφυρον Ἡβην.

Mit dieser Doppelnatur des Herakles nun treibt hier Luc. seinen Spott, läßt den Schatten desselben auftreten und legt ihm jene Worte des Odys. in den Mund. Vgl. Ameis



ΔΙΟΓ. Πῶς λέγεις; εἶδωλον τοῦ θεοῦ; καὶ δυνατὸν ἐξ ἡμισείας μὲν τινα θεὸν εἶναι, τεθνήσκειν δὲ τῷ ἡμίσει;

ΗΡ. Ναί· οὐ γὰρ ἐκεῖνος τέθνηκεν, ἀλλ' ἐγὼ ἢ εἰκὼν αὐτοῦ.

ΔΙΟΓ. Μανθάνω· ἀντανδρὸν σε τῷ Πλούτωνι παρέ- 2  
δωκεν ἀνθ' ἑαυτοῦ, καὶ σὺ τοίνυν ἀντ' ἐκείνου νεκρὸς εἶ.

ΗΡ. Τοιοῦτό τι.

ΔΙΟΓ. Πῶς οὖν ἀκριβῆς ὁ Αἰακὸς ὢν οὐ διέγνω σε μὴ ἔντα ἐκεῖνον, ἀλλὰ παρεδέξατο ὑποβολιματὸν Ἡρακλέα παρόντα;

ΗΡ. Ὅτι ἐφύκειν ἀκριβῶς.

ΔΙΟΓ. Ἀληθῆ λέγεις· ἀκριβῶς γάρ, ὥστε αὐτὸς εἶναι. ὄρα γοῦν μὴ τὸ ἐναντίον ἐστὶ, καὶ σὺ μὲν εἶ ὁ Ἡρακλῆς, τὸ δὲ εἶδωλον γεγάμηκε τὴν Ἥβην παρὰ τοῖς θεοῖς.

ΗΡ. Θρασὺς εἶ καὶ λάλος, καὶ εἰ μὴ παύσῃ σκώπτων ἐς 3  
ἐμέ, εἴσῃ ἀντίκα, οἴου θεοῦ εἶδωλὸν εἶμι.

ΔΙΟΓ. Τὸ μὲν τόξον γυμνὸν καὶ πρόχειρον· ἐγὼ δὲ τί  
ἂν ἐτι φοβοίμην σε ἅπαξ τεθνηκῶς; ἀτὰρ εἶπέ μοι πρὸς τοῦ  
σοῦ Ἡρακλέους, ὅποτε ἐκεῖνος ἔξη, συνῆς αὐτῷ καὶ τότε εἶδω-  
λον ὢν; ἢ εἷς μὲν ἦτε παρὰ τὸν βίον, ἐπεὶ δὲ ἀπεθάνετε,  
διαιρεθέντες ὁ μὲν ἐς θεοὺς ἀπέπτατο, σὺ δὲ τὸ εἶδωλον,  
ὥσπερ εἰκὸς ἦν, ἐς Ἄιδου πάσσει;

ΗΡ. Ἐχρῆν μὲν μηδὲ ἀποκρίνασθαι πρὸς ἄνδρα οὕτως  
ἐρεσχηλοῦντα· ὅμως δ' οὖν καὶ τοῦτο ἄκουσον· ὅπόσον μὲν

zur angef. Stelle. — ἐξ ἡμισείας, näml. μοίρας, zur Hälfte, bei Luc. und anderen Späten oft vorkommender Ausdruck. Beachte den Wechsel τῷ ἡμίσει, mit der anderen Hälfte.

2. μανθάνω, nun versteh'ich's, oft so absolut in der Antwort. — ἀντανδρὸν, als Ersatzmann. Catapl. 10: ἀντανδρὸν ὑμῖν ἀντ' ἑμαυτοῦ παραδώσω τὸν ἀγαπητόν. Nur bei Luc. vorkommendes Wort. — τοιοῦτό τι, d. i. so ungefährist's. Ebenso Dial. meretr. 5, 2. — ὥστε αὐτὸς εἶναι, so daß du es selbst bist. Was den Nominativus αὐτός anlangt, so tritt hier die sogenannte Attraktion ein; s. Kr. Gr. § 55, 2, 4. — μὴ . . ἐστὶ, ob nicht stattfindet. Piscat. 5: ὄρατε γοῦν μὴ τὸ τῶν νῦν φιλοσόφων αὐτοὶ ποιῆτε. ebend. 15. Hermot. 19: ἀλλ'

ὄρα, μὴ καὶ ταῦτα παίξεις πρὸς με. Philopseud. 29: ὄρα, μὴ τοῦτό φησι Τυχιάδης. u. ὁ. Kr. Gr. § 54, 8, 12.

3. σκώπτων ἐς ἐμέ. Seltenerer Konstruktion, gewöhnlich ist das Verbum mit bl. Accusativ verbunden. — εἴσῃ ἀντίκα, so sollst du auf der Stelle erfahren. Piscat. 2: εἴσῃ ἀντίκα, οὕστινας ὄντας ἡμᾶς ἐπακηγόρεις u. ὁ. — γυμνόν, entblößt, näml. vom Futterale (γωρυτός). Vgl. Odyss. 11, 607. — πρὸς τοῦ σοῦ Ἡρακλέους, bei deinem Herakles, dem du als Schatten angehörst. — συνῆς, s. oben zu 7, 1. — ἐς Ἄιδου, Kr. Gr. § 48, 3, 6. παρεῖναι εἰς, wohin angekommen sein, adesse ad. Toxar. 50 u. s. Ebenso παρεῖναι ἐπί, Gall. 29 u. π. πρὸς, Vit. auct. 1. — ἀποκρίνασθαι πρὸς ἄνδρα. Diese Konstruktion findet sich wohl nur bei



γὰρ Ἀμφιτρύωνος ἐν τῷ Ἡρακλεῖ ἦν, τοῦτο τέθνηκε καὶ εἰμι ἐγὼ ἐκεῖνο πᾶν, ὃ δὲ ἦν τοῦ Διός, ἐν οὐρανῷ σύνεστι τοῖς θεοῖς.

- 4 ΔΙΟΓ. Σαφῶς νῦν μανθάνω· δύο γάρ, φῆς, ἔτεκεν· ἡ Ἀλκμήνη κατὰ τὸ αὐτὸ Ἡρακλέας, τὸν μὲν ὑπ' Ἀμφιτρύωνι, τὸν δὲ παρὰ τοῦ Διός, ὥστε ἐλελήθειτε δίδυμοι ὄντες ὁμομήτριοι.

HP. Οὐκ, ὦ μάταιε· ὁ γὰρ αὐτὸς ἄμφω ἦμεν.

ΔΙΟΓ. Οὐκ ἔστι μαθεῖν τοῦτο ῥάδιον, συνθέτους δύο ὄντας Ἡρακλέας, ἐκτὸς εἰ μὴ ὥσπερ ἱπποκένταυρός τις ἦτε ἐς ἓν συμπεφυκότες ἄνθρωπος καὶ θεός.

HP. Οὐ γὰρ καὶ πάντες οὕτω σοι δοκοῦσι συγκεῖσθαι ἐκ δυεῖν, ψυχῆς καὶ σώματος; ὥστε τί τὸ κωλύόν ἐστι τὴν μὲν ψυχὴν ἐν οὐρανῷ εἶναι, ἥπερ ἦν ἐκ Διός, τὸ δὲ θνητὸν ἐμὲ παρὰ τοῖς νεκροῖς;

- 5 ΔΙΟΓ. Ἀλλ', ὦ βέλτιστε Ἀμφιτρονιάδη, καλῶς ἂν ταῦτα ἔλεγες, εἰ σῶμα ἦσθα, νῦν δὲ ἄσώματον εἶδωλον εἶ· ὥστε κινδυνεύεις τριπλοῦν ἤδη ποιῆσαι τὸν Ἡρακλέα.

HP. Πῶς τριπλοῦν;

ΔΙΟΓ. Ὡδέ πως· εἰ γὰρ ὁ μὲν τις ἐν οὐρανῷ, ὁ δὲ παρ' ἡμῖν σὺ τὸ εἶδωλον, τὸ δὲ σῶμα ἐν Οἴτῃ κόνις ἤδη γενόμενον, τρία δὴ ταῦτα γίννεται. καὶ σκόπει, ὅτινα δὴ πατέρα τὸν τρίτον ἐπινοήσεις τῷ σώματι.

HP. Θρασὺς εἶ καὶ σοφιστής. τίς δὲ καὶ ὢν τυγχάνεις;

Lucian statt der gewöhnlichen ἀποκρίνεσθαί τινι. — γάρ, nämlich.

4. κατὰ τὸ αὐτό, zu gleicher Zeit. Ebenso Herodot. 7, 206: ἦν γὰρ κατὰ τὸ αὐτὸ Ὀλυμπιάς τούτοις τοῖσι πρήγμασι συμπεσοῦσα. Diodor. Sic. 20, 76: κατὰ τὸ αὐτὸ . . ἐξεβράσθη. — ὑπ' Ἀμφιτρύωνι, von Amph., nach homerischem Sprachgebrauch. — ἐλελήθειτε . . ὄντες, d. i. ihr waret, ohne daß es jemand wußte. Kr. Gr. § 56, 4, 1. — ὁ αὐτὸς ἄμφω ἦμεν, d. i. wir waren beide eine Person. — συνθ. δύο ὄντ. Ἡρακλ. Erklärung zu τοῦτο. — ἐκτὸς εἰ μὴ, nisi forte, spätere, aber oft bei Luc. vorkommende Formel, nicht selten mit Ironie. Ähnlich das ebenfalls nicht seltene πλὴν εἰ μὴ, vgl. unten 24, 4. — ἱπποκέν-

ταυρός τις, eine Art von, wie im Lateinischen *quidam* (Zumpt § 707.), Kr. Gr. § 51, 16, 2. Gespr. 20, 4. Iup. conf. 11: ὑπηρέται καὶ διάκονοί τινες τῶν Μοιρῶν εἶναι φατε. u. ὅ. — καὶ πάντες, auch alle übrigen, Kr. Gr. § 69, 32, 18. [Fritzsche tilgt καί]. — τί τὸ κωλύόν ἐστι stärker als τί κωλύει.

5. ὁ μὲν τις, Kr. Gr. § 50, 1, 9. — ἐν Οἴτῃ. Herakles verbrannte sich, wie bekannt, auf dem Oeta. Vgl. Hermotim. 7: φασὶ τὸν Ἡρακλέα ἐν τῇ Οἴτῃ κατακαυθέντα θεὸν γενέσθαι· καὶ γὰρ ἐκεῖνος ἀποβαλὼν ὅποσον ἀνθρώπειον εἶχε παρὰ τῆς μητρὸς καὶ καθαρὸν τε καὶ ἀκῆρατον φέρων τὸ θεῖον ἀνέπτατο ἐς τοὺς θεοὺς διευκρινηθὲν ὑπὸ τοῦ πυρός. — τίς δὲ καί, s. oben





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



2 *MEN.* Ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὕτως πιστεύσομεν, ἐπεὶ φῆς κολάζεσθαι τῷ δίψει τί δ' οὖν σοι τὸ δεινὸν ἔσται; ἢ δέδιας μὴ ἐνδεία τοῦ ποτοῦ ἀποθάνης; οὐχ ὄρω γὰρ ἄλλον Ἄιδην μετὰ τοῦτον ἢ θάνατον ἐντεῦθεν εἰς ἕτερον τόπον.

*TAN.* Ὅρθῶς μὲν λέγεις· καὶ τοῦτο δ' οὖν μέρος τῆς καταδίκης, τὸ ἐπιθυμεῖν πιεῖν μηδὲν δεόμενον.

*MEN.* Ληρεῖς, ὦ Τάνταλε, καὶ ὡς ἀληθῶς ποτοῦ δεῖσθαι δοκεῖς, ἀκράτου γε ἐλλεβόρου νῆ Δία, ὅστις τούναντίον τοῖς ὑπὸ τῶν λυττῶντων κυνῶν δεδηγμένοις πέπονθας οὐ τὸ ὕδωρ, ἀλλὰ τὴν δίψαν πεφοβημένος.

*TAN.* Οὐδὲ τὸν ἐλλέβορον, ὦ Μένιππε, ἀναίνομαι πιεῖν· γένοιτό μοι μόνον.

*MEN.* Θάρρει, ὦ Τάνταλε, ὡς οὔτε σὺ οὔτε ἄλλος πίεται τῶν νεκρῶν· ἀδύνατον γάρ· καίτοι οὐ πάντες ἄσπερ σὺ ἐκ καταδίκης διψῶσι τοῦ ὕδατος αὐτοῦς οὐχ ὑπομένοντος.

18.

81.

#### MENIΠΠΟΤ ΚΑΙ ΕΡΜΟΤ.

1 *MEN.* Ποῦ δὲ οἱ καλοὶ εἰσιν ἢ αἱ καλά, ὦ Ἑρμῆ; ξενάγησόν με νέηλυν ὄντα.

*ERM.* Οὐ σχολή μοι, ὦ Μένιππε· πλήν κατ' ἐκεῖνο

ἀετός. Τοχαρ. 48: καὶ τοῦτό ἐστιν ἡμῖν ἡ μεγίστη ἱκετηρία. u. δ. Kr. Gr. § 61, 7, 4.

2. ἀλλά, nun wohl, s. zu II, 36. — ἐπεὶ .. τῷ δίψει. Diese Worte könnten unbeschadet des Sinnes wegbleiben, haben aber in der familiären Rede nichts Auffallendes. — ἢ, wir: etwa. — γάρ. Ergänze: das hast du nicht zu fürchten; denn u. s. w. — θάνατον ἐντεῦθεν εἰς ἕτ. τόπον, prägnante Ausdrucksweise für: einen von hier nach einem andern Orte versetzenden Tod. Ähnlich 26, 2. An eine Änderung der Worte dürfte wohl nicht zu denken sein. — δ' οὖν, indessen, wie oft. — δεόμενον. Was ist zu ergänzen? μηδέν, in keiner Weise, durchaus nicht. — ὡς ἀληθῶς, zu I, 10. — ὅστις, *quippe qui*; vgl. Kr. Gr. § 51, 8, 2. Ebenso 19, 1: αἰτιῶ τὸν Μεσέλαον, ὅστις ὑμᾶς .. ἤγαγεν.

Iup. trag. 2: ὦ μακαρία, ἦτις .. οἶει. Geradezu für ὅς Macrobi. 12. 18. — τούναντίον τοῖς .. δεδηγμένοις, d. i. nach bekannter Brachylogie: das Gegenteil von dem, was die von tollen Hunden Gebissenen betrifft. — ἀναίνομαι, ich weigere mich. Prom. 1: οὐδ' ἀναίνομαι πηλοπλάθες ἀκούειν. Das Verbum kommt in Prosa selten vor. — γένοιτό μοι μόνον, *modo contingat mihi*. — θάρρει, gieb dich zufrieden. — τοῦ ὕδ. αὐτ. οὐχ ἔπομ., d. i. indem das Wasser vor ihnen davonlief.

18, 1. ποῦ δέ, s. oben zu 3, 1. — οἱ καλοὶ .. ἢ αἱ καλά, die schönen Männer oder Frauen, von denen in der Oberwelt so viel gesprochen wurde. — νέηλυν, vgl. Kr. Gr. II. § 17, 2, 2. — κατ' ἐκεῖνο, nach jenem Punkte, dorthin. Ähn-



ἀπόβλεπον, ἐπὶ τὰ δεξιὰ, ἔνθα Ἵακινθός τε ἐστὶ καὶ Νάρκισσος καὶ Νιρεὺς καὶ Ἀχιλλεὺς καὶ Τυρῶ καὶ Ἑλένη καὶ Αἴδα καὶ ὄλως τὰ ἀρχαῖα κάλλη πάντα.

*MEN.* Ὅστ᾽ ἄ μόνᾳ ὄρω καὶ κρανία τῶν σαρκῶν γυμνά, ὅμοια τὰ πολλά.

*ΕΡΜ.* Καὶ μὴν ἐκεῖνά ἐστίν, ἃ πάντες οἱ ποιηταὶ θαυμάζουσι τὰ ὄστ᾽, ὧν σὺ ἕοικας καταφρονεῖν.

*MEN.* Ὅμως τὴν Ἑλένην μοι δεῖξον· οὐ γὰρ ἂν διαγνοίην ἔγωγε.

*ΕΡΜ.* Τουτὶ τὸ κρανίον ἢ Ἑλένη ἐστίν.

*MEN.* Εἶτα διὰ τοῦτο αἱ χίλιαι νῆες ἐπληρώθησαν ἐξ 2 ἀπάσης τῆς Ἑλλάδος καὶ τοσοῦτοι ἔπεσον Ἕλληνές τε καὶ βάρβαροι καὶ τοσαῦται πόλεις ἀνάστατοι γεγόνασιν;

*ΕΡΜ.* Ἄλλ' οὐκ εἶδες, ὦ Μένιππε, ζῶσαν τὴν γυναῖκα· ἔφησ γὰρ ἂν καὶ σὺ ἀνεμέσητον εἶναι

τοιῆδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν· ἐπεὶ καὶ τὰ ἄνθη ξηρὰ ὄντα εἴ τις βλέποι ἀποβεβληκότα τὴν βαφήν, ἄμορφα δῆλον ὅτι αὐτῷ δόξει, ὅτε μέντοι ἀνθεὶ καὶ ἔχει τὴν χροάν, κάλλιστά ἐστίν.

*MEN.* Οὐκοῦν τοῦτο, ὦ Ἑρμῆ, θαυμάζω, εἰ μὴ συνέσαν οἱ Ἀχαιοὶ περὶ πράγματος οὕτως ὀλιγοχρονίου καὶ ῥαδίως ἀπανθοῦντος πονοῦντες.

*ΕΡΜ.* Οὐ σχολή μοι, ὦ Μένιππε, συμφιλοσοφεῖν σοι. ὥστ᾽ σὺ μὲν ἐπιλεξάμενος τόπον, ἔνθα ἂν ἐθέλης, κείσο καταβαλὼν σεαυτόν, ἐγὼ δὲ τοὺς ἄλλους νεκροὺς ἤδη μετελεύσομαι.

lich Ver. hist. 2, 43. — Ἵακινθός. Hyakinthos ein seiner Schönheit wegen von Apollon geliebter Jüngling aus Lakedämon. Vgl. Dial. deor. 14 u. das die Anm. Narkissos war der Sohn des böotischen Flussgottes Kephisos und der Nymphe Leiriopé. In ihn verliebte sich die Nymphe Echo, allein er verschmähte ihre Liebe, und dieses rächten die Götter in der Weise, daß er sich in sein eigenes Bild, das er in einer Quelle erblickte, verlieben, und da er dieses nicht erreichen konnte, verschmachten mußte. Von Nireus sagt Homer. II. 2, 673: Νιρεὺς ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν Τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα. Tyro, die

Tochter des Salmoneus und Geliebte des Poseidon ist aus Odysse. 11, 235 ff. bekannt. — καὶ ὄλως, kurz, *denique*. — ὄστ᾽ ἄ μόνᾳ, Kr. Gr. § 57, 5, 3. — ἃ . . τὰ ὄστ᾽, s. zu IV, 17 z. E. u. X, 23. — πάντες οἱ ποιηταί, Kr. Gr. § 50, 11, 11. 2. εἶτα, s. oben zu 16, 1. — διὰ τοῦτο, näml. τὸ κρανίον. — αἱ χίλιαι ν., jene tausend Schiffe. Runde Zahl zur Bezeichnung einer grossen Menge, wie im Latein. *mille*. — ἔφησ, s. oben zu 7, 1. — τοιῆδ' κτέ. Vers des Homeros II. 3, 157. — τοῦτο in Bezug auf das folgende εἰ μὴ κτέ. Über εἰ s. Kr. Gr. § 65, 5, 7. Ebenso im Latein. *miror si*. — συνέσαν . . πονοῦντες, s. oben zu 14, 6.



## 19.

ΑΙΑΚΟΥ, ΠΡΩΤΕΣΙΛΑΟΥ, ΜΕΝΕΛΑΟΥ ΚΑΙ ΠΑΡΙΔΟΣ.

- 1 ΑΙΑΚ. Τί ἄγχεις, ὦ Πρωτεσίλαε, τὴν Ἑλένην προσπεσών;  
 ΠΡΩΤ. Ὅτι διὰ ταύτην, ὦ Αἰακέ, ἀπέθανον, ἡμιτελῆ  
 μὲν τὸν δόμον καταλιπών, χήραν δὲ τὴν νεόγαμον γυναῖκα.  
 ΑΙΑΚ. Αἰτιῶ τοίνυν τὸν Μενέλαον, ὅστις ὑμᾶς ὑπὲρ  
 τοιαύτης γυναικὸς ἐπὶ Τροίαν ἤγαγεν.  
 ΠΡΩΤ. Εὖ λέγεις· ἐκεῖνόν μοι αἰτιατέον.  
 ΜΕΝ. Οὐκ ἐμέ, ὦ βέλτιστε, ἀλλὰ δικαιότερον τὸν Πάριον,  
 ὃς ἐμοῦ τοῦ ξένου τὴν γυναῖκα παρὰ πάντα τὰ δίκαια ὄχουτο  
 ἀρπάσας· οὗτος γὰρ οὐχ ὑπὸ σοῦ μόνου, ἀλλ' ὑπὸ πάντων  
 Ἑλλήνων τε καὶ βαρβάρων ἄξιός ἄγχεσθαι, τοσούτοις θανά-  
 του αἰτιὸς γεγενημένος.  
 ΠΡΩΤ. Ἄμεινον οὕτω. σὲ τοιγαροῦν, ὦ Δύσπαρι, οὐκ  
 ἀφήσω ποτὲ ἀπὸ τῶν χειρῶν.  
 ΠΑΡ. Ἄδικα ποιῶν, ὦ Πρωτεσίλαε, καὶ ταῦτα ὁμότεχνον  
 ὄντα σοι· ἐρωτικὸς γὰρ καὶ αὐτός εἰμι καὶ τῷ αὐτῷ θεῷ  
 κατέσχημαι. οἶσθα δέ, ὡς ἀκούσιόν τί ἐστι καὶ τις ἡμᾶς δαίμων  
 ἄγει, ἔνθα ἂν ἐθέλη, καὶ ἀδύνατόν ἐστιν ἀντιτάττεσθαι αὐτῷ.  
 2 ΠΡΩΤ. Εὖ λέγεις. εἶθε οὖν μοι τὸν Ἔρωτα ἐνταῦθα λα-  
 βεῖν δυνατὸν ἦν.  
 ΑΙΑΚ. Ἐγὼ σοι καὶ περὶ τοῦ Ἔρωτος ἀποκρινοῦμαι

19. Protesilāos, der Sohn des Iphiklos aus Phylake in Thessalien und Gemahl der Laodameia, ward bekanntlich unter allen Achäern zuerst von den Troern getötet, als er, der erste, aus dem Schiffe auf die troische Küste sprang. Vgl. Gespr. 23.

1. προσπεσών, über sie herfallend. — ἡμιτελῆ, halbvollendet, wird nach Homer. Il, 2, 701 das Haus genannt, d. i., wie die meisten Erklärer des Hom. annehmen, bildlich: vom Gatten und Hausherrn verlassen; namentlich aber soll wohl damit gesagt werden, daß er sein Haus ohne Kinder zurückgelassen habe. — ὅστις, s. zu 17, 2. — ἐκεῖνόν μοι αἰτιατέον, Kr. Gr. § 56, 18, 2. — τοῦ ξένου. Paris war nämlich von Menelaos gastfreundlich aufgenommen worden. —

παρὰ πάντα τὰ δίκαια, wider alles, was recht ist. — ἄξιός, nämli. ἐστίν. Abdic. 11: ὅτι οὐκ ἄξιός αὐτίς παθεῖν ταῦτα κτέ. u. s. — ἀπὸ τῶν χειρῶν. Für ἀπό wäre die gewöhnliche Verbindung mit ἐκ, wie jetzt Fritzsche nach Cobet geschrieben hat. — ἄδικα ποιῶν, nämli. οὐκ ἀφήσεις με. So wird oft im Dialog die Antwort an die Rede dessen, der eben gesprochen, mit dem Particip. angeknüpft; s. Kr. Gr. § 56, 8, 7. — καὶ ταῦτα, und zwar, zumal. — τῷ αὐτῷ θεῷ, nämli. τῷ Ἔρωτι. — ἀκούσ. τί ἐστι, nämli. τὸ ἐρᾶν.

2. εἶθε . . δυνατὸν ἦν, wäre es mir nur also möglich; Kr. Gr. § 54, 3, 3. De merc. cond. 26: καὶ εἶθε γε κἂν ἐκείνου ἐς κόρον ἦν πιεῖν. Toxar. 18. — περὶ. Die spä-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





2 **MEN.** Βαβαί, ὦ Ὅμηρε, οἶά σοι τῶν φασηδιῶν τὰ κεφάλαια χαμαὶ ἔρριπται ἄγνωστα καὶ ἄμορφα, κόνις πάντα καὶ λῆρος πολὺς, ἀμενηνὰ ὡς ἀληθεῶς κάρηνα.

**ΑΙΑΚ.** Οὗτος δέ, ὦ Μένιππε, Κῦρός ἐστιν, οὗτος δὲ Κροῖσος, ὁ δ' ὑπὲρ αὐτὸν Σαρδανάπαλλος, ὁ δ' ὑπὲρ τούτους Μίδας, ἐκεῖνος δὲ Ξέρξης.

**MEN.** Εἶτα σέ, ὦ κάθαρμα, ἢ Ἑλλὰς ἔφριττε ζευγνύντα μὲν τὸν Ἑλλήσποντον, διὰ δὲ τῶν ὄρων πλαῖν ἐπιθυμοῦντα; οἶος δὲ καὶ ὁ Κροῖσός ἐστι. τὸν Σαρδανάπαλλον δέ, ὦ Αἰακέ, πατάξαι μοι κατὰ κόρης ἐπίτρεψον.

**ΑΙΑΚ.** Μηδαμῶς· διαθρύπτεις γὰρ αὐτοῦ τὸ κρανίον γυναικεῖον ὄν.

**MEN.** Οὐκοῦν ἀλλὰ προσπτύσομαι γε πάντως ἀνδρογύνῳ γε ὄντι.

3 **ΑΙΑΚ.** Βούλει σοὶ ἐπιδείξω καὶ τοὺς σοφούς;

**MEN.** Νῆ Δία γε.

**ΑΙΑΚ.** Πρῶτος οὗτός σοι ὁ Πυθαγόρας ἐστί.

**MEN.** Χαῖρε, ὦ Εὐφορβε ἢ Ἀπολλον ἢ ὅ τι ἂν ἐθέλῃς.

**ΠΥΘ.** Νῆ [Δία] καὶ σύ γε, ὦ Μένιππε.

**MEN.** Οὐκέτι χρυσοῦς ὁ μηρός ἐστί σοι;

**ΠΥΘ.** Οὐ γάρ· ἀλλὰ φέρ' ἴδω, εἴ τί σοι ἐδώδιμον ἢ πήρα ἔχει.

**MEN.** Κνάμους, ὦγαθέ· ὥστε οὐ τοῦτό σοι ἐδώδιμον.

2. οἶά σοι τῶν φαση. = οἶά ἐστι τὰ κεφ. τῶν φαση., ἃ σοι χ. ἔρρ. — τὰ κεφάλαια, die Hauptpersonen, Haupthelden. Ebenso Piscat. 14. — λῆρος, Narreteidung. — ἀμενηνὰ κάρηνα, homerische Worte; vgl. Odys. 10, 521. — σέ . . ἔφριττε, hatte Schauer vor dir, entsetzte sich vor dir. φρίττειν τινά ist nur poetisch. — ζευγνύντα κτέ. Zu beziehen auf die doppelte Schiffbrücke des Xerxes über den Hellespontos und auf den Durchstich der Landzunge, welche Akte oder den Berg Athos mit der Chalkidike verbindet. Vgl. Isocr. Panegy. 25. — οἶος δὲ καὶ ὁ Κρ., wie sieht aber auch Kr. aus! — κατὰ κόρης, s. zu Anachars. 40. — οὐκοῦν ἀλλά, s. oben zu 10, 4. — προσπτύσομαι, nur hier und bei Hippokrates vorkommende Futur-

form. Das Verbum προσπτύειν gehört zumeist der späteren Zeit an.

3. Νῆ Δία γε. Seltene Verbindung; ebenso Demosth. enc. 16. — Εὐφορβε. Pythagoras behauptete, einst sei seine Seele in dem Leibe des Trojaners Euphorbos gewesen. Ovid. Metam. 15, 160:

*Ipse ego, nam meminī, Troiani tempore belli*

*Panthoides Euphorbus eram.*

Vgl. Gall. 17. Ebenso gab es eine Sage, daß seine Seele zuvor im Apollon sich befunden habe; vgl. Gall. 16. — καὶ σύ γε, näml. χαῖρε. — χρυσοῦς ὁ μηρός. Mehrfach wird dem Pythagoras eine goldene Hüfte beigelegt; vgl. Vit. auct. 6. Gall. 18. Alex. 40. — οὐ γάρ, nicht doch, non profecto, oft so in der Antwort. Auch οὐ γάρ οὐν. Vgl. 24, 8. Iup. conf. 16. 18. Hermot. 68. — φέρ'



ΠΥΘ. Δὸς μόνον· ἄλλα παρὰ νεκροῖς δόγματα· ἔμαθον γάρ, ὡς οὐδὲν ἴσον κύαμοι καὶ κεφαλαὶ τοκῆων ἐνθάδε.

ΑΙΑΚ. Οὗτος δὲ Σόλων ὁ Ἐξηκεστίδου καὶ Θαλῆς ἐκεῖ- 4  
νος καὶ παρ' αὐτοῦς Πιττακὸς καὶ οἱ ἄλλοι· ἐπτά δὲ πάντες εἰσὶν, ὡς ὄρας.

MEN. Ἄλυκοι, ὦ Αἰακέ, οὗτοι μόνοι καὶ φαιδροὶ τῶν ἄλλων. ὁ δὲ σποδοῦ πλέως ὥσπερ ἐγκρυφίας ἄρτος, ὁ τὰς φλυκταίνας ἐξηνθηκῶς, τίς ἐστιν;

ΑΙΑΚ. Ἐμπεδοκλῆς, ὦ Μένικπε, ἠμίεφθος ἀπὸ τῆς Αἴτνης παρών.

MEN. ὦ χαλκόπου βέλτιστε, τί παθῶν σαυτὸν ἐς τοὺς κρατῆρας ἐνέβαλες;

ΕΜΠ. Μελαγχολία τις, ὦ Μένικπε.

MEN. Οὐ μὰ Δί', ἀλλὰ κευοδοξία καὶ τῦφος καὶ πολλὴ κόρυζα, ταῦτά σε ἀπηνθηκῶσεν αὐταῖς κρηπίσιν οὐκ ἀνάξιον ὄντα· πλὴν οὐδὲν σε τὸ σόφισμα ὤνησεν· ἐφωράθης γάρ τεθνεῶς. ὁ Σωκράτης δέ, ὦ Αἰακέ, ποῦ ποτε ἄρα ἐστίν;

ΑΙΑΚ. Μετὰ Νέστορος καὶ Παλαμήδους ἐκεῖνος ληρεῖ τὰ πολλά.

ἴδω, Kr. Gr. § 54, 2, 1. — κύαμοι καὶ κεφαλαὶ τοκῆων. Dieses bezieht sich darauf, daß Pythagoras seinen Schülern den Genuß der Bohnen untersagt haben soll. Bekannt ist ja der pythagoreische Spruch: ἴσον τοι κύαμους τρώγειν κεφαλὰς τε τοκῆων, auf den hier angespielt wird.

4. Θαλῆς ἐκεῖνος, jener dort Th. — οἱ ἄλλοι, d. i. Periandros, Bias, Chilon und Kleobulos. — ἐπτά δὲ πάντες εἰσὶν, sie sind im ganzen sieben. — ἐξηνθηκῶς, transitive. So erst Spätere, wie Plutarch. Vgl. Piscat. 6: οἱ τοιαῦτα ἐξηνθηκατε ποικίλα. — ἠμίεφθος. Lucian bezieht sich einigemal auf die Anekdote, Empedokles habe sich, um für einen Gott gehalten zu werden, in den Ätna gestürzt. Ver. hist. 2, 21: ὁ μέντοι Ἐμπεδοκλῆς ἦλθε μὲν καὶ οὗτος, περίεφθος καὶ τὸ σῶμα ὅλον ὠπτημένος. Horat. ars poet. 464 f.:

deus immortalis haberi  
dum cupit Empedocles, ardentem  
frigidus Aetnam  
insiluit.

— ὦ χαλκόπου βέλτιστε, mein bester Erzfuß. So nennt Menippos spottweise den Empedokles. Es bezieht sich dieses auf die ehernen Pantoffeln, die er zu tragen pflegte (Aelian. var. hist. 12, 32.), von denen der eine hernach bei einem Ausbruche des Ätna wieder ausgeworfen worden sein soll. In Bezug auf die Wortstellung ist zu bemerken, daß das Adiectiv. bei dem Vocativ. mit ὦ dem Substantiv. auch folgen kann bei geringerer Betonung; Dial. deor. 20, 11: ὦ Ζεῦ τεράστιε. Kr. Gr. § 45, 3, 5. — τί παθῶν, s. den zu 5, 1. — μελαγχολία τις, s. zu 10, 4. — πολλὴ κόρυζα, d. i. eine Portion von Dummheit. — αὐταῖς κρηπίσιν, s. zu II, 22. — οὐκ ἀνάξιον ὄντα, d. i. wie du es wohl verdienst. De morte Peregr. 21: μόνον οὐκ ἐπὶ σκητῆς ὀπτήσει σαυτὸν οὐκ ἀνάξιος ὢν. De conscr. hist. 26. — ἐφωράθης . . τεθνεῶς, Kr. Gr. § 56, 7, 2. — ποῦ ποτε ἄρα ἐστίν, wo ist denn nun der in aller Welt? Catapl. 22: Κυνίσκη, σὺ δὲ ποῦ ποτε ἄρα ὦν τυγχάνεις; Philopseud. 1. — Παλαμήδους. Die-



**MEN.** Ὅμως ἐβουλόμην ἰδεῖν αὐτόν, εἴ που ἐνθάδε ἐστίν.

**ΑΙΑΚ.** Ὅρας τὸν φαλακρόν;

**MEN.** Ἄπαντες φαλακροὶ εἰσιν· ὥστε πάντων ἂν εἴη τοῦτο [τὸ] γνώρισμα.

**ΑΙΑΚ.** Τὸν σιμὸν λέγω.

**MEN.** Καὶ τοῦτο ὅμοιον· σιμοὶ γὰρ ἅπαντες.

**ΣΩΚ.** Ἐμὲ ζητεῖς, ὦ Μένιππε;

**MEN.** Καὶ μάλα, ὦ Σώκρατες.

**ΣΩΚ.** Τί τὰ ἐν Ἀθήναις;

**MEN.** Πολλοὶ τῶν νέων φιλοσοφεῖν λέγουσι· καὶ τὰ γε σχήματα [αὐτὰ] καὶ τὰ βαδίσματα εἰ θεάσαιτό τις, ἄκροι φιλόσοφοι.

**ΣΩΚ.** Μάλα πολλοὺς ἐώρακα.

**MEN.** Ἀλλὰ ἐώρακας, οἶμαι, οἷος ἦκε παρὰ σοὶ Ἀριστιππος καὶ Πλάτων αὐτός, ὁ μὲν ἀποπνέων μύρου, ὁ δὲ τοὺς ἐν Σικελίᾳ τυράννους θεραπεύειν ἐκμαθών.

ser war der Sohn des Königs Naulpius von Euböa und einer der Heerführer vor Troia, der aber von Odysseus der Verrätereı beschuldigt und auf dessen Anstiften gesteinigt wurde. Mit unserer Stelle vgl. Ver. hist. 2, 17: εἶδον δὲ καὶ Σωκράτην ἀδολεσχοῦντα μετὰ Νέστορος καὶ Παλαμήδους. Wahrscheinlich eine Anspielung auf die Worte des Sokrates bei Plat. apol. p. 41 A. — ἐβουλόμην, wünschte ich. Vitar. auct. 17: ἐν ἐβουλόμην ἀκούσαι τῶν δογμάτων. Demon. 40 (44). u. s. — φαλακρόν. Bekanntlich war Sokrates kahlköpfig und stumpfnasig. — καὶ τοῦτο, näml. τὸ σιμὸν εἶναι.

δ. καὶ μάλα, ja wohl, häufig in der Antwort; vgl. 23, 2. — τί τὰ ἐν Ἀθήναις; wie steht's in Athen? Kr. Gr. § 61, 8, 2. — αὐτὰ, allein. [Fritzsche hat αὐτὰ herausgeworfen.] Übrigens meint Menippos hiermit diejenigen Philosophen, welche, wie die jüngeren Stoiker, Peripatetiker, Kyrenaiker u. a., das Wesen der philosophie in die Nachäffung der Älteren setzten. — Ἀλλὰ ἐώρακας κτέ. Menippos begründet seine Behauptung und sagt zu Sokrates: man darf sich aber über diese Leute nicht wundern, die alles mit der

Nachahmung abgethan glauben; denn du hast ja gesehen, wie es die Stifter dieser Philosophenschulen selbst schon machten. — παρὰ σοί. So steht παρὰ mit Verben der Bewegung bisweilen, aber selten, bei Späteren, mit dem Dativ. verbunden, um gleichsam das Ergebnis der Bewegung anzuzeigen: wie bei dir ankam. Amor. 9: ἄμφω καλῶς ἔχον ἐστὶν ὑμᾶς παρ' ἐμοὶ φοιτᾶν. Asin. 2: θαρρῶν πέμπει παρ' ἐμοὶ τοὺς ἐταίρους. (Indessen zweifeln wir an unserer Stelle an der Richtigkeit der überlieferten Lesart.) [παρὰ σὲ Fritzsche nach Hemsterh.] — Ἀριστιππος. Dieser war der Schüler des Sokrates und Stifter der kyrenaïschen Schule, welche als höchsten Zweck des Lebens das Vergnügen und Wohleben hinstellte; daher hier ἀποπνέων μύρου. Cicer. de offic. 3, 33: ab Aristippo Cyrenaici atque Annicerii philosophi nominati omne bonum in voluptate posuerunt. — μύρου, Kr. Gr. § 47, 10, 14. Vit. auct. 12 ebenfalls von Aristippos: ὅσον ἀποπνεῖ μύρων. — τοὺς ἐν Σικ. τυρ. θερ. Dafs Platon bei seiner Anwesenheit auf Sicilien den Tyrannen von Syrakus den Hof gemacht habe, wie es hier heisst, ist in der Wahrheit nicht





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



## 21.

## ΜΕΝΙΠΠΙΟΥ ΚΑΙ ΚΕΡΒΕΡΟΥ.

1 *MEN.* ὦ Κέρβερε — συγγενῆς γάρ εἰμί σοι, κύων καὶ αὐτὸς ὦν — εἶπέ μοι πρὸς τῆς Στυγός, οἶος ἦν ὁ Σωκράτης, ὁπότε κατήει παρ' ὑμᾶς· εἰκὸς δέ σε θεὸν ὄντα μὴ ὑλακτεῖν μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀνθρωπίνως φθέγγεσθαι, ὁπότε ἐθέλοις.

*ΚΕΡΒ.* Πόρρωθεν μὲν, ὦ Μένιππε, ἐδόκει ἀτρέπτω τῷ προσώπῳ προσιέναι οὐ πᾶνν δεδιέναι τὸν θάνατον δοκῶν καὶ τοῦτο ἐμφῆναι τοῖς ἔξω τοῦ στομίου ἐστῶσιν ἐθέλων· ἐπεὶ δὲ κατέκνυεν εἴσω τοῦ χάσματος καὶ εἶδε τὸν ζόφον, καὶ γὰρ ἔτι διαμέλλοντα αὐτὸν δακῶν τῷ κωνεῖῳ κατέσπασα τοῦ ποδός, ὥσπερ τὰ βρέφη ἐκώκυε καὶ τὰ ἑαυτοῦ παιδία ὠδύρευτο καὶ παντοῖος ἐγίνετο.

2 *MEN.* Οὐκοῦν σοφιστῆς ὁ ἄνθρωπος ἦν καὶ οὐκ ἀληθῶς κατεφρόνει τοῦ πράγματος;

*ΚΕΡΒ.* Οὐκ, ἀλλ' ἐπέπερ ἀναγκαῖον αὐτὸ ἐώρα, κατεφρασύνετο ὡς δῆθεν οὐκ ἄκων πεισόμενος ὃ πάντως ἔδει

21, 1. γάρ. Der Satz mit γάρ steht parenthetisch dem folgenden, den er begründet, voran; s. zu IV, 10. — πρὸς τῆς Στυγός. Jener bekannte Fluß der Unterwelt, bei dem die homerischen Götter den furchtbarsten und heiligsten Eid schwören. — ὁπότε ἐθέλοις, so oft du Lust hast. Der Optativ nach ὁπότε dient hier zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung in der Gegenwart oder Zukunft, während er bei den Attikern so nur von einer vergangenen gebraucht wird. Wie hier Dial. deor. 5 z. E. und Iup. trag. 27. — ἀτρέπτω. Prädikativer Gebrauch des Adjektivs; Kr. Gr. § 50, 11, 1. Übrigens vgl. mit unserer Stelle Ver. hist. 2, 23. — τῷ κωνεῖῳ verbinde mit διαμέλλοντα, d. i. da er des Schierlings wegen zauderte od. zu lange machte. [Fritzsche verbindet δακῶν τῷ κωνεῖῳ. „Cerberus Socratem cicutam mortuum non dente (ut alios) momordit sed cicutam talis verborum lusus frequens est Aristophani.“] — τοῦ ποδός, am od. beim Fusse. Antiphan. com. fr.

86 Mein.: τοὺς γλιχομένους δὲ ζῆν κατασπᾶ τοῦ σκέλους ἄκοντας ὁ Χάρων. Catapl. 13: σύρει αὐτὸν εἴσω τοῦ ποδός. Kr. Gr. § 47, 12. u. II. § 47, 12, 4. — τὰ ἑαυτοῦ παιδία. Sokrates hatte bei seinem Tode einen erwachsenen Sohn, Lamprokles, von der Myrto, und zwei noch kleine, Sophroniskos und Menexenos, von der Xanthippe. — παντοῖος ἐγίνετο, nahm alle möglichen Gestalten an, d. i. war ganz aufser sich, wußte nicht, was er machen sollte. Nigr. 4: οὐδὲ εἶχον εἰκᾶσαι ὅπερ ἐπεπόνθειν, ἀλλὰ παντοῖος ἐγιγνώμην. Pro laps. in sal. 1: παντοῖος ἦν ὑπ' ἀπορίας. Dial. deor. 21, 2: παντοῖος ἦν δεδιώς. Auch von der Freude, Demon. 6: παντοῖοι ὑπ' εὐφροσύνης γενόμενοι. Nicht so bei Attikern. Ebenso παντοδαπὸς γίγνομαι.

2. τοῦ πράγματος, den Tod. — Οὐκ, näml. ἀληθῶς. — κατεφρασύνετο, spielte den Mutvollen. Spätes Wort. — ὡς δῆθεν, als ob er, aus der Vorstellung des Sokrates. Kr. Gr. § 56, 12, 2. δῆθεν häufig so ironisch. Alexand.



παθεῖν, ὡς θαυμάσονται οἱ θεαταί. καὶ ὅλως περὶ πάντων γε τῶν τοιούτων εἶπειν ἂν ἔχοιμι, ἕως τοῦ στομίου τολμηροὶ καὶ ἀνδρείοι, τὰ δὲ ἐνδοθεν ἔλεγχος ἀκριβής.

*MEN.* Ἐγὼ δὲ πῶς σοι κατεληλυθέναι ἔδοξα;

*ΚΕΡΒ.* Μόνος, ὦ Μένιππε, ἀξίως τοῦ γένους, καὶ Διογένης πρὸ σοῦ, ὅτι μὴ ἀναγκαζόμενοι ἐσῆεστε μηδ' ὠθούμενοι, ἀλλ' ἐθελούσιοι, γελῶντες, οἰμώξειν παραγγείλαντες ἅπασιν.

22.

ΧΑΡΩΝΟΣ ΚΑΙ ΜΕΝΙΠΠΟΥ.

*ΧΑΡ.* Ἀπόδος, ὦ κατάρατε, τὰ πορθημεῖα.

*MEN.* Βόα, εἰ τοῦτό σοι, ὦ Χάρων, ἦδιον.

*ΧΑΡ.* Ἀπόδος, φημί, ἀνθ' ὧν σε διεπορθημεύσαμεν.

*MEN.* Οὐκ ἂν λάβοις παρὰ τοῦ μὴ ἔχοντος.

*ΧΑΡ.* Ἔστι δέ τις ὀβολὸν μὴ ἔχων;

*MEN.* Εἰ μὲν καὶ ἄλλος τις, οὐκ οἶδα, ἐγὼ δ' οὐκ ἔχω.

*ΧΑΡ.* Καὶ μὴν ἄγξω σε νῆ τὸν Πλούτωνα, ὦ μιარέ, ἦν μὴ ἀποδῶς.

*MEN.* Κἀγὼ τῷ ξύλῳ σου πατάξας διαλύσω τὸ κρανίον.

15. 47. De hist. conscr. 10 u. s. — ὡς θαυμάσονται. Ebenso steht ὡς als Finalpartikel mit dem Indicativ. des Fut. Vitar. auct. 1. Iup. trag. 27 z. E. Demosth. 43, 42 p. 1063, 8. — περὶ πάντων τῶν τοιούτων, von allen Leuten solchen Schlages. — ἀνδρείοι, näml. εἰσί. — τὰ δὲ ἐνδοθεν ἔλεγχος ἀκριβής, das Innere aber ist eine deutliche Widerlegung, d. i. sind sie aber drinnen, so zeigen sie, wie feig sie sind. — τοῦ γένους, näml. τοῦ κυνικοῦ. Über die Todesart des Menippos s. zu 10, 11. — Διογένης. Über dessen Tod giebt es verschiedene Nachrichten; eine, die Lucian hier jedenfalls meint, geht dahin, daß er sich selbst getötet haben soll, und zwar in der Weise, daß er den Atem an sich hielt. — ἐθελούσιοι, Kr. Gr. § 57, 5, 2.

22, 1. εἰ τοῦτό σοι ἦδιον, wir: wenn dir das Spafs macht. Keineswegs aber steht der Com-

parat. statt des Positiv., sondern man denke sich zur Erklärung einen Satz mit „als“ hinzu; vgl. Kr. Gr. § 49, 6. Froberg. zu Lys. 1 p. 109. — ἀπόδος, φημί. So steht oft φημί nach dem Imperativ., um diesem einen gehörigen Nachdruck zu geben. Dial. deor. 9, 1: μὴ ἐνόησει, φημί. 13, 2: παύσασθε, φημί. u. ὁ. — ἀνθ' ὧν = ἀντὶ τούτων, ὅτι, dafür daß. Die Bedeutung des Plural. ist in dieser und ähnlichen Formeln oft ganz verwischt. Piscat. 7: τοιαῦτα παρὰ σοῦ ἀπειλήφασιν ἀνθ' ὧν σοι τὸν λειμῶνα ἐκείνον ἀναπετάσαντες οὐκ ἐκωλύσαμεν δρᾶσθαι. Gespr. 29, 1. Dial. deor. 1, 1. Kr. Gr. § 51, 10, 4. — οὐκ ἂν λάβοις, s. oben zu 2, 1. — εἰ μὲν . . τις, näml. ἔστι μὴ ἔχων. εἰ, ob. — σου verbinde mit τὸ κρανίον. Dial. deor. 7, 1: καὶ τοῦτον γὰρ ἐξείλκυσε λαθὼν ἐκ τοῦ κολεοῦ τὸ ξίφος. Die Entfernung des Genet. von dem ihn



*ΧΑΡ.* Μάτην οὖν ἔση πεπλευκῶς τοσοῦτον πλοῦν.

*ΜΕΝ.* Ὁ Ἑρμῆς ὑπὲρ ἐμοῦ [σοι] ἀποδότη, ὅς με παρ-  
έδωκέ σοι.

2 *ΕΡΜ.* Νῆ Δί' ὠνάμην γε, εἰ μέλλω καὶ ὑπερεκτίθειν  
τῶν νεκρῶν.

*ΧΑΡ.* Οὐκ ἀποστήσομαί σου.

*ΜΕΝ.* Τούτου γε ἔνεκα καὶ νεωλκήσας τὸ πορθμεῖον  
παράμενε. πλὴν ἀλλ' ὃ γε μὴ ἔχω, πῶς ἂν λάβοις;

*ΧΑΡ.* Σὺ δ' οὐκ ἤδεις ὡς κομίζεσθαι δέον;

*ΜΕΝ.* Ἦθδεν μὲν, οὐκ εἶχον δέ. τί οὖν; ἐχρῆν διὰ  
τοῦτο μὴ ἀποθανεῖν;

*ΧΑΡ.* Μόνος οὖν αὐχῆσεις προῖκα πεπλευκέναι;

*ΜΕΝ.* Οὐ προῖκα, ὧ βέλτιστε· καὶ γὰρ ἦντλησα καὶ  
τῆς κώπης συνεπελαβόμην καὶ οὐκ ἔκλαον μόνος τῶν ἄλλων  
ἐπιβατῶν.

*ΧΑΡ.* Οὐδὲν ταῦτα πρὸς πορθμέα· τὸν ὀβολὸν ἀποδοῦ-  
ναί σε δεῖ· οὐ θέμις ἄλλως γενέσθαι.

3 *ΜΕΝ.* Οὐκοῦν ἄπαγέ με αὐθις ἐς τὸν βίον.

*ΧΑΡ.* Χάριεν λέγεις, ἵνα καὶ πληγὰς ἐπὶ τούτῳ παρὰ  
τοῦ Αἰακοῦ προσλάβω.

*ΜΕΝ.* Μὴ ἐνόχλει οὖν.

*ΧΑΡ.* Δείξον, τί ἐν τῇ πήρᾳ ἔχεις.

*ΜΕΝ.* Θέρμους, εἰ θέλεις, καὶ τῆς Ἑκάτης τὸ δεῖπνον.

*ΧΑΡ.* Πόθεν τοῦτον ἤμιν, ὧ Ἑρμῆ, τὸν κύνα ἤγαγες; οἷα  
δὲ καὶ ἐλάλει παρὰ τὸν πλοῦν, τῶν ἐπιβατῶν ἀπάντων κατα-  
γελῶν καὶ ἐπισκώπτων καὶ μόνος ἄδων οἰμωζόντων ἐκείνων.

regierenden Worte ist nicht selten.  
— ἔση πεπλευκῶς. Kr. Gr. § 53,  
9, 1. Der Sinn der Worte ist: du  
wirst vergeblich eine so lange  
Fahrt gemacht haben, da du, wenn  
du mir den Obolos nicht gibst, auf  
die Oberwelt zurückkehren mußt.

2. νῆ Δί' ὠνάμην γε, beim Zeus,  
da machte ich doch einen  
Schlag. Über die Form ὠνάμην  
s. zu IV, 24. — τούτου γε ἔνεκα,  
was das betrifft; s. zu II, 55.  
Ebenso Nigr. 10. — ἤδεις. Dieselbe  
Form Dial. deor. 14, 2. 25, 1. Gall.  
20. Diss. c. Hes. 9. Pseudolog. 16.  
— κομίζεσθαι, näml. τὰ πορθμεῖα.  
— δέον, näml. ἐστί, Kr. Gr. § 56,  
3, 5. — μόνος τῶν ἄλλων ἐπιβα-

τῶν, s. zu II, 55. — οὐδὲν ταῦτα  
πρὸς πορθμέα, das hat nichts  
mit dem Fährmann zu schaf-  
fen, steht in keiner Bezie-  
hung zum F. Ähnlich Char. 22.

3. χάριεν λέγεις, du sprichst  
allerliebste, das wäre noch  
schöner, oft bei Luc. vorkommen-  
der Ausdruck. — μὴ ἐνόχλει οὖν,  
laß mich also ungeschoren. —  
τῆς Ἑκάτης τὸ δεῖπνον. Häufige  
Wortstellung bei Luc., ebenso Dial.  
deor. 7, 3. 25, 1. Catapl. 7. De-  
mon. 57. Pisc. 12: τοῦ ἱματίου τὴν  
ἀναβολήν. De merc. cond. 15: τοῦ  
Διὸς τὸν οἶκον. De dom. 17: τῶν  
λόγων τὸ κάλλος u. s. Vgl. Kr. Gr.  
§ 47, 9, 9. Über die Sache s. oben





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





2 ΠΛΟΥΤ. Οὐκ ἐπιες, ὦ Πρωτεσίλαε, τὸ Λήθης ὕδωρ;

ΠΡΩΤ. Καὶ μάλα, ὦ δέσποτα· τὸ δὲ πρᾶγμα ὑπέρογκον ἦν.

ΠΛΟΥΤ. Οὐκοῦν περίμεινον· ἀφίξεται γὰρ κάκεινη ποτέ, καὶ οὐδέν σε ἀνελεθεῖν δεήσει.

ΠΡΩΤ. Ἄλλ' οὐ φέρω τὴν διατριβήν, ὦ Πλούτων· ἠράσθης δὲ καὶ αὐτὸς ἤδη, καὶ οἶσθα οἶον τὸ ἐρᾶν ἔστιν.

ΠΛΟΥΤ. Εἶτα τί σε ὀνήσει μίαν ἡμέραν ἀναβιῶναι, μετ' ὀλίγον τὰ αὐτὰ ὀδυρούμενον;

ΠΡΩΤ. Οἶμαι πείσειν κάκεινην ἀκολουθεῖν παρ' ὑμᾶς, ὥστε ἀνθ' ἐνὸς δύο νεκρῶν λήψη μετ' ὀλίγον.

ΠΛΟΥΤ. Οὐ θέμις γενέσθαι ταῦτα, οὐδὲ γέγονε πώποτε.

3 ΠΡΩΤ. Ἀναμνήσω σε, ὦ Πλούτων· Ὀρφεὶ γὰρ δι' αὐτὴν ταύτην τὴν αἰτίαν τὴν Εὐρυδίην παρέδοτε καὶ τὴν ὁμογενῆ μου Ἀλκηστιν παρεπέμψατε Ἡρακλεῖ χαριζόμενοι.

ΠΛΟΥΤ. Θελήσεις δὲ οὕτω κρανίου γυμνὸν ὦν καὶ ἄμορφον τῇ καλῇ σου ἐκείνῃ νύμφῃ φανῆναι; πῶς δὲ κάκεινη προσήσεται σε, οὐδὲ διαγνώσκει δυναμένη; φοβήσεται γάρ, εὖ οἶδα, καὶ φεύξεται σε, καὶ μάτην ἔσῃ τοσαύτην ὁδὸν ἀνεληλυθώς.

ΠΕΡΣ. Οὐκοῦν, ὦ ἄνερ, σὺ καὶ τοῦτο ἴασαι καὶ τὸν Ἑρμῆν κέλευσον, ἐπειδὴν ἐν τῷ φωτὶ ἤδη ὁ Πρωτεσίλαος ἦ, καθικόμενον τῇ ράβδῳ νεανίαν αὐθις καλὸν ἀπεργάσασθαι αὐτόν, οἷος ἦν ἐκ τοῦ παστοῦ.

ΠΛΟΥΤ. Ἐπεὶ <sup>τῆ</sup> Φερσεφόνη συνδοκεῖ, ἀναγαγὼν τοῦτον αὐθις ποιήσον νυμφίον· σὺ δὲ μέμνησο μίαν λαβῶν ἡμέραν.

2. τὸ πρᾶγμα, d. i. die Liebe zur Laodameia. — οὐκοῦν, d. i. also, da das Wasser der Lethe dir deine übermäßige Liebe zur Gattin nicht in Vergessenheit gebracht hat u. s. w.

3. ἀναμνήσω σε, *faciam, ut reminiscare*. Dieselbe Formel Gall. 19. Dial. meretr. 7, 4. — δι' αὐτὴν ταύτην τὴν αἰτίαν, aus eben diesem Grunde. — τὴν Εὐρυδίην. Orpheus, ein Sohn des Flussgottes Oiagros und der Muse Kalliope, stieg, um seine Gattin Eurydike, welche an einem Schlangenbiss gestorben war, wieder zu erlangen, in die Unterwelt hinab und rührte hier durch sein Spiel und seinen Gesang die unterirdischen Götter so sehr, daß sie ihm seine Gattin auf die Oberwelt zurückzuführen gestatteten, jedoch nur unter der

Bedingung, daß er sich nicht nach ihr umsehe. Gleichwohl sah er aus Sehnsucht zurück, und Eurydike verschwand. Ovid. *Metam.* 10 z. A. Vergil. *Georg.* 4, 434 ff. — τὴν ὁμογενῆ μου Ἀλκηστιν. Diese, die Gemahlin des Admetos, Königs von Pherä, starb für denselben, wurde aber von Herakles aus der Unterwelt wieder heraufgeholt. ὁμογενῆ nennt sie Protesil., weil sie Ur- enkelin des Aiolos und er Großur- enkel dieses Gottes war. Sonst wird ὁμογενῆς gewöhnlich mit dem Dat. verbunden. — ἐκείνη, s. zu II, 6. — εὖ οἶδα parenthetisch eingeschoben, wie εὖ οἶδ' ὅτι (s. zu I, 18). — ὦ ἄνερ, *marite*. — τῇ ράβδῳ. Die Zauberkraft des Stabes des Hermes ist bekannt. — οἷος ἦν ἐκ τοῦ παστοῦ = οἷος ἦν, ὅτε ἐκ τοῦ παστοῦ ἐξήει.



24.

ΔΙΟΓΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΜΑΤΣΩΛΟΥ.

**ΔΙΟΓ.** ὦ Κάρο, ἐπὶ τίνι μέγα φρονεῖς καὶ πάντων ἡμῶν 1  
προτιμᾶσθαι ἀξιοῖς;

**ΜΑΤΣ.** Καὶ ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ μὲν, ὧ Σινωπεῦ, ὃς ἐβασί-  
λευσα Καρίας μὲν ἀπάσης, ἤρξα δὲ καὶ Λυδῶν ἐνίων, καὶ  
νήσους δὲ τινὰς ὑπηγαγόμεν, καὶ ἄχρι Μιλήτου ἐπέβην τὰ  
πολλὰ τῆς Ἰωνίας καταστρεφόμενος· καὶ καλὸς ἦν καὶ μέγας  
καὶ ἐν πολέμοις καρτερός· τὸ δὲ μέγιστον, ὅτι ἐν Ἀλικαρ-  
νασσῶ μνημα παμμέγεθες ἔχω ἐπικείμενον, ἠλίκον οὐκ ἄλλος  
νεκρός, ἀλλ' οὐδὲ οὕτως ἐς κάλλος ἐξησκημένον, ἵππων καὶ  
ἀνδρῶν ἐς τὸ ἀκριβέστατον εἰκασμένων λίθου τοῦ καλλίστου,  
οἶον οὐδὲ νεῶν εὖροι τις ἂν ῥαδίως. οὐ δοκῶ σοι δικαίως  
ἐπὶ τούτοις μέγα φρονεῖν;

**ΔΙΟΓ.** Ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ φῆς καὶ τῷ κάλλει καὶ τῷ βάρει 2  
τοῦ τάφου;

**ΜΑΤΣ.** Νὴ Δί' ἐπὶ τούτοις.

**24.** Mausolos war König, oder richtiger persischer Satrap von Karien unter der Regierung des Artaxerxes Mnemon, und behauptete seine fast unabhängige Herrschaft 24 Jahre bis Ol. 106, 4 (377—353 v. Chr.). Ihm errichtete seine Gemahlin und Schwester Artemisia jenes prachtvolle Grabmal zu Halikarnassos, seiner Residenz, welches unter die sieben Wunderwerke der alten Welt gezählt wurde.

1. καὶ ἐπὶ τῇ βασιλείᾳ μὲν, näml. μέγα φρονῶ. Die Rede ist, wie im Gesprächston nicht selten, anakolutisch. Dem Anfang entsprechend sollte es im folgenden für καὶ καλὸς ἦν καὶ μέγας κτέ. heißen: καὶ ἐπὶ τῷ κάλλει καὶ μεγέθει, oder wenigstens καὶ ὅτι καλὸς ἦν κτέ. — Σινωπεῦ. Aus Sinope, einer Stadt Paphlagoniens, war Diogenes gebürtig. — νήσους, Rhodos, Chios, Kos. — τὰ πολλὰ τῆς Ἰωνίας, den größten Teil von Ionien. — τὸ δὲ μέγιστον, ὅτι, s. oben zu 5, 1. — παμμέγεθες. Das Mausoleum bestand aus einem viereckigen, mit 36 Säulen umgebenen Unterbau, der im ganzen Umfang 411 Fuß hatte und 25 Ellen hoch war. Dar-

auf erhob sich ein Aufsatz von derselben Höhe, der sich in 24 Stufen zu einer Pyramide zuspitzte, auf deren Spitze eine Quadriga aus Marmor von der Hand des Pythis stand. — ἀλλ' οὐδέ, ja nicht einmal. De conscr. hist. 33: ὃ οὐδεὶς ἂν, ἀλλ' οὐδ' ὁ Μῶμος μωμήσασθαι δύναίτο. Nigr. 26. Dial. deor. 13, 2. Pro merc. cond. 3. Icarom. 6. Calumn. non tem. cred. 3. Auch ohne vorhergehende Negation, De merc. cond. 7. Hermot. 2. 7. Ebenso ἀλλὰ καί, ja sogar. — ἐς κάλλος ἐξησκημένον, nach den Regeln der Schönheit gearbeitet od. ausgeführt. — λίθου τοῦ καλλίστου, aus dem schönsten Marmor. Bei den Attikern selten. Iup. trag. 10: Ἀφροδίτη λίθου τοῦ λευκοῦ λιθοτομηθεῖσα. Nigr. 2: σφαῖρα καλάμου πεποιημένη. Toxar. 15. Ver. hist. 1, 7. 2, 11. Philopseud. 17. 19. Anachars. 9. u. s. Kr. Gr. II. § 47, 8, 3. Mit ἐκ, Gall. 24: Ζεὺς ἐκ χρυσοῦ συνειργασμένος. Ver. hist. 2, 83: πύλη ἐκ κεράμου πεποιημένη u. s.; mit ἀπό, Asin. 53: κλίνη ἀπὸ χελώνης Ἰνδικῆς πεποιημένη.

2. τῷ κάλλει. Worauf zu bezie-



**ΔΙΟΓ.** Ἄλλ', ὦ καλὲ Μαύσωλε, οὔτε ἡ ἰσχὺς ἐκείνη ἔτι σοι οὔτε ἡ μορφὴ πάρεστιν· εἰ γοῦν τινα ἐλοίμεθα δικαστὴν εὐμορφίας πέρι, οὐκ ἔχω εἰπεῖν, τίνος ἔνεκα τὸ σὸν κρανίον προτιμηθεῖν ἂν τοῦ ἐμοῦ· φαλακρὰ γὰρ ἄμφω καὶ γυμνά, καὶ τοὺς ὀδόντας ὁμοίως προφαίνομεν καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀφηγήμεθα καὶ τὰς ῥίνας ἀποσεσιμώμεθα. ὁ δὲ τάφος καὶ οἱ πολυτελεῖς ἐκεῖνοι λίθοι Ἀλικαρνασσεῦσι μὲν ἴσως εἶεν ἂν ἐπιδείκνυσθαι καὶ φιλοτιμείσθαι πρὸς τοὺς ξένους, ὡς δὴ τι μέγα οἰκοδόμημα αὐτοῖς ἐστι· σὺ δέ, ὦ βέλτιστε, οὐχ ὄρω ὅτι ἀπολαύεις αὐτοῦ, πλὴν εἰ μὴ τοῦτο φῆς, ὅτι μᾶλλον ἡμῶν ἀχθοφορεῖς ὑπὸ τηλικούτοις λίθοις πιεζόμενος.

**3 ΜΑΤΣ.** Ἀνόνητα οὖν μοι ἐκεῖνα πάντα, καὶ ἰσότιμος ἔσται Μαύσωλος καὶ Διογένης;

**ΔΙΟΓ.** Οὐκ ἰσότιμος, ὦ γενναιότατε, οὐ γάρ· Μαύσωλος μὲν γὰρ οἰμώξεται μεμνημένος τῶν ὑπὲρ γῆς, ἐν οἷς εὐδαιμονεῖν ᾤετο, Διογένης δὲ καταγελάσεται αὐτοῦ. καὶ τάφον ὁ μὲν ἐν Ἀλικαρνασσῶ ἐρεῖ ἑαυτοῦ ὑπὸ Ἀρτεμισίας τῆς γυναικὸς καὶ ἀδελφῆς κατεσκευασμένον, ὁ Διογένης δὲ τοῦ μὲν σώματος εἰ καὶ τινα τάφον ἔχει, οὐκ οἶδεν· οὐδὲ γὰρ ἔμελεν αὐτῷ τούτου· λόγον δὲ τοῖς ἀρίστοις περὶ αὐτοῦ καταλέλοιπεν, ἀνδρὸς βίον βεβιωκώς, ὑψηλότερον, ὦ Καρῶν ἀνδραποδωδέστατε, τοῦ σοῦ μνήματος καὶ ἐν βεβαιότερῳ χωρίῳ κατεσκευασμένον.

## 25.

## ΝΙΡΕΩΣ ΚΑΙ ΘΕΡΣΙΤΟΥ ΚΑΙ ΜΕΝΙΠΠΙΟΥ.

**1 NIP.** Ἴδου δὴ, Μένιππος οὐτοσί δικάσει, πότερος εὐμορφότερός ἐστιν. εἰπέ, ὦ Μένιππε, οὐ καλλίων σοι δοκῶ;

hen? — τοὺς ὀφθαλμούς, s. zu II, 18. — οἱ πολυτελεῖς ἐκ. λίθοι, s. zu II, 6. — εἶεν = ἱκανοὶ od. οἰοί τε εἶεν, mögen den Hal. dazu dienen, um u. s. w. Ein ganz ungewöhnlicher Gebrauch von εἶναι. — δὴ τι. δὴ beim Indefinitum dient zur Steigerung der Unbestimmtheit, δὴ τις, nescio quis. Hermotim. 1: ἐρώτημά δὴ τι τῶν ἀγκύλων u. ὅ. — πλὴν εἰ μὴ, s. oben zu 16, 4. c.

3. καὶ Διογένης. Man könnte statt dessen Διογένει erwarten. Sprechen wir aber nicht im Deutschen in gleicher Weise? — οὐ γάρ,

s. zu 20, 3. — καὶ τάφον ὁ μὲν, An dieser Wortstellung für καὶ ὁ μὲν τάφον ist nicht zu rütteln, da sie ja einen rhetorischen Grund hat. — εἰ καί, ob auch, ob überhaupt. Nach Pausan. 2, 2, 4. befand sich sein Grab bei Korinthos. — οὐδὲ γὰρ ἐμ. αὐτῷ τούτου, denn er kümmerte sich auch nicht od. nicht einmal darum; s. zu III, 15.

25, 1. Über Nireus s. oben zu 18, 1. Thersites war, wie bekannt, der häßlichste unter den Griechen vor Troia. — Ἴδου δὴ, bei Lucian häu-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



## 26.

## ΜΕΝΙΠΠΙΟΥ ΚΑΙ ΧΕΙΡΩΝΟΣ.

1 ΜΕΝ. Ἦκουσα, ὦ Χείρων, ὡς θεὸς ὢν ἐπιθυμήσειας ἀποθανεῖν.

ΧΕΙΡ. Ἀληθῆ ταῦτα ἤκουσας, ὦ Μένιππε, καὶ τέθνηκα, ὡς ὄρας, ἀθάνατος εἶναι δυνάμενος.

ΜΕΝ. Τίς δέ σε ἔρωσ τοῦ θανάτου ἔσχεν, ἀνεράστου τοῖς πολλοῖς χρήματος;

ΧΕΙΡ. Ἐρῶ πρὸς σέ οὐκ ἀσύνητον ὄντα. οὐκ ἦν ἔτι ἡδὺ ἀπολαύειν τῆς ἀθανασίας.

ΜΕΝ. Οὐχ ἡδὺ ἦν ζῶντα ὄραν τὸ φῶς;

ΧΕΙΡ. Οὐκ, ὦ Μένιππε· τὸ γὰρ ἡδὺ ἔγωγε ποικίλον τι καὶ οὐχ ἀπλοῦν ἡγοῦμαι εἶναι. ἐγὼ δ' ἔζων αἰεὶ καὶ ἀπέλανον τῶν ὁμοίων, ἡλίου, φωτός, τροφῆς· αἰεὶ ὄραι δὲ αἰεὶ αὐταὶ καὶ τὰ γινόμενα ἅπαντα ἐξῆς ἕκαστον, ὥσπερ ἀκολουθοῦντα θάτερον θατέρῳ. ἐνεπλήσθην οὖν αὐτῶν· οὐ γὰρ ἐν τῷ αἰεὶ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μὴ μετασχεῖν ὅλως τὸ τερπνὸν ἦν.

ΜΕΝ. Εὖ λέγεις, ὦ Χείρων. τὰ ἐν Ἄιδου δὲ πῶς φέρεις, ἀφ' οὗ προελόμενος αὐτὰ ἤκεις;

2 ΧΕΙΡ. Οὐκ ἀηδῶς, ὦ Μένιππε· ἡ γὰρ ἰσοτιμία πάνυ δημοτικὴ καὶ τὸ πρᾶγμα οὐδὲν ἔχει [τὸ] διάφορον, ἐν φωτὶ εἶναι ἢ [καὶ] ἐν σκότῳ· ἄλλως τε οὔτε διψῆν ὥσπερ ἄνω οὔτε πεινῆν δεῖ, ἀλλ' ἀνεπιδεεῖς τούτων ἀπάντων ἐσμέν.

ΜΕΝ. Ὅρα, ὦ Χείρων, μὴ περιπίπτῃς σεαυτῷ καὶ ἐς τὸ αὐτό σοι ὁ λόγος περιστῆ.

26, 1. θεὸς ὢν, obschon ein Gott. Cheiron nämlich, als Sohn des Kronos und der Philyra, einer Tochter des Okeanos, war göttlicher und unsterblicher Natur. Von Herakles mit einem vergifteten Pfeile verwundet wünschte er von Schmerzen gepeinigt zu sterben; allein seiner unsterblichen Natur wegen konnte er das nicht. Endlich kam Zeus seinem Wunsche nach und trug seine Unsterblichkeit auf den Prometheus über. Vgl. Ovid. Metam. 2, 649 ff. — ζῶντα ὄραν τὸ φῶς; d. i. zu leben und so das Sonnenlicht zu schauen. ζῶντα ist nicht überflüssig. — τὰ γινόμενα,

d. i. die Erzeugnisse (der Jahreszeiten). — ἀκολουθοῦντα. Der Pluralis in Bezug auf das vorhergehende τὰ γινόμενα. — τὰ ἐν Ἄιδου, deine Lage im Hades. — ἀφ' οὗ, seitdem. Dial. mar. 15, 1. Ὄφτερ ἐξ οὗ. Vgl. meine Bemerkung zu Toxar. 39.

2. τὸ πρᾶγμα, zu beziehen auf das Folg. ἐν φωτὶ κτέ. — περιπίπτῃς σεαυτῷ, dich in deinen eigenen Worten verfängst, dir selbst widersprichst. Ähnlich Herodot. 1, 108. — ἐς τὸ αὐτό σοι περιστῆ, auf denselben Punkt umschlägt od. zurückkommt, hinausläuft. Eunuch. 5:



**ΧΕΙΡ.** Πῶς τοῦτο φής;

**ΜΕΝ.** Ὅτι εἰ τῶν ἐν τῷ βίῳ τὸ ὅμοιον αἰεὶ καὶ ταῦτόν ἐγένετό σοι προσκορές, καὶ τὰνταῦθα ὅμοια ὄντα προσκορῆ ὁμοίως ἂν γένοιτο, καὶ δεήσει μεταβολὴν σε ζητεῖν τινα καὶ ἐντεῦθεν εἰς ἄλλον βίον, ὅπερ, οἶμαι, ἀδύνατον.

**ΧΕΙΡ.** Τί οὖν ἂν πάθοι τις, ὦ Μένιππε;

**ΜΕΝ.** Ὅπερ, οἶμαι, φασί, συνετὸν ὄντα ἀρέσκεισθαι καὶ ἀγαπᾶν τοῖς παροῦσι καὶ μηδὲν αὐτῶν ἀφόρητον οἶεσθαι.

27.

ΔΙΟΓΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΑΝΤΙΣΘΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΚΡΑΤΗΤΟΣ.

**ΔΙΟΓ.** Ἀντίσθενες καὶ Κράτης, σχολὴν ἄγομεν· ὥστε 1 τί οὐκ ἄπιμεν εὐθὺ τῆς καθόδου περιπατήσαντες, ὀψόμενοι τοὺς κατιόντας, οἷοί τέ εἰσι καὶ τί ἕκαστος αὐτῶν ποιεῖ;

**ΑΝΤ.** Ἀπίωμεν, ὦ Διόγενης· καὶ γὰρ ἂν ἡδὺ τὸ θέαμα γένοιτο, τοὺς μὲν δακρύνοντας αὐτῶν ὄραῖν, τοὺς δὲ καὶ ἰκετεύοντας ἀφεθῆναι, ἐνίους δὲ μόλις κατιόντας καὶ ἐπὶ τράχηλον ὠθοῦντος τοῦ Ἑρμοῦ ὅμως ἀντιβαίνοντας καὶ ὑπίους ἀντερείδοντας οὐδὲν δέον.

**ΚΡΑΤ.** Ἐγὼγ' οὖν καὶ διηγήσομαι ὑμῖν ἃ εἶδον, ὅποτε κατήειν, κατὰ τὴν ὁδόν.

**ΔΙΟΓ.** Διήγησαι, ὦ Κράτης· εἰκας γὰρ τινα ἑωρακέναι παγγέλοια.

**ΚΡΑΤ.** Καὶ ἄλλοι μὲν πολλοὶ συγκατέβαινον ἡμῖν, ἐν 2 αὐτοῖς δὲ ἐπίσημοι Ἰσμηνόδαρος τε ὁ πλούσιος ὁ ἡμέτερος καὶ Ἀρσάκης ὁ Μηδίας ὑπαρχος καὶ Ὀροίτης ὁ Ἀρμένιος. ὁ

τὸ τέλος τῆς δίκης εἰς τοῦτο περιέστη. Plat. de rep. 1 p. 348 A: ὁ λόγος περιειστήκει εἰς τὸναντίον. — προσκορές unattisch für διακορές.

27, 1. τί οὐκ ἄπιμεν, s. zu II, 31 u. zu VII, 9. Hermotim. 13; ἀλλὰ σχολὴν γὰρ ἄγομεν. . τί οὐ διηγῆ μοι κτέ. — εὐθὺ τῆς καθόδου ist mit dem Vorhergehenden zu verbinden, nicht mit περιπατ. — ἰκετεύοντας ἀφεθῆναι, daß man sie entlasse; Kr. Gr. § 55, 3, 12. Catapl. 4: ἰκέτευσεν καὶ κατελιπάρει ἀφεθῆναι. Mit folg. ὡς, Anachars. 1: ἰκετεύων, ὡς μὴ τέλειον

ἀποπνιγείη. — ἐπὶ τράχηλον, praecipites. Nicht selten bei Lucian, vgl. Catapl. 25. De merc. cond. 39; den Attikern fremd. Ebenso ἐπὶ κεφαλὴν. — ὅμως, s. zu III, 17. Vgl. oben 5, 1. 12, 2. Vgl. mit dieser Stelle Catapl. 4. — οὐδὲν δέον, obschon es keineswegs so sein sollte, d. i. ohne daß es etwas hilft. Ebenso Prometh. 6. Hermotim 50. Pro imagin. 13. Anachars. 34. Kr. Gr. § 56, 9, 5. Vgl. εἰς οὐδὲν δέον III, 4. — κατὰ τὴν ὁδόν, auf dem Wege, unterwegs.

2. ὁ ἡμέτερος, unser Lands-



μὲν οὖν Ἴσμηνόδωρος — ἐπεφόνευστο γὰρ ὑπὸ τῶν ληστῶν περὶ τὸν Κιθαιρῶνα, εἰς Ἐλευσίνα, οἶμαι, βαδίζων. — ἔστενέ τε καὶ τὸ τραῦμα ἐν ταῖν χεροῖν εἶχε, καὶ τὰ παιδιά, ἃ νεογνὰ κατελελοίπει, ἀνεκαλεῖτο, καὶ ἑαυτῷ ἐπεμέμφετο τῆς τόλμης, ὅς Κιθαιρῶνα ὑπερβάλλον καὶ τὰ περὶ τὰς Ἐλευθερὰς χωρία πανέρομα ὄντα ὑπὸ τῶν πολέμων διοδεύων δύο μόνους οἰκέτας ἐπηγάγετο, καὶ ταῦτα φιάλας πέντε χρυσᾶς καὶ κυμβία 3 τέτταρα μεθ' ἑαυτοῦ ἔχων. ὁ δὲ Ἀρσάκης — γηραιὸς γὰρ ἦδη καὶ νῆ Δί' οὐκ ἄσεμνος τὴν ὄψιν — εἰς τὸ βαρβαρικὸν ἤχθετο καὶ ἠγανάκτει περὶ βαδίζων καὶ ἠξίου τὸν ἵππον αὐτῷ προσαχθῆναι· καὶ γὰρ ὁ ἵππος αὐτῷ συνετεθνήκει, μιᾷ πληγῇ ἀμφοτέρω διαπαρέντες ὑπὸ Θρακὸς τινος πελταστοῦ ἐν τῇ ἐπὶ τῷ Ἀράξῃ πρὸς τὸν Καππαδόκην συμπλοκῇ. ὁ μὲν γὰρ Ἀρσάκης ἐπήλανθεν, ὡς διηγείτο, πολὺ τῶν ἄλλων προὔπεξορμήσας, ὑποστὰς δὲ ὁ Θραξ τῇ πέλτῃ μὲν ὑποδύς ἀποσειέται τοῦ Ἀρσάκου τὸν κοντόν, ὑποθεῖς δὲ τὴν σάρισαν αὐτόν τε διαπεῖρει καὶ τὸν ἵππον.

4 ANT. Πῶς οἶόν τε, ὦ Κράτης, μιᾷ πληγῇ τοῦτο γενέσθαι;

mann, nostras, s. v. a. ἡμεδαπός. Ismenodoros war also ein Thebäer. — ὑπὸ τῶν ληστῶν, d. i. von den Räubern in jener Gegend. So steht häufig der Artikel, da von etwas Bestimmtem die Rede ist. — εἰς Ἐλευσίνα. Der Weg von Thebä nach Eleusis führte über einen Teil des Kithäron, jenes Gebirges zwischen Böotien und Attika. — ταῖν χεροῖν, s. zu I, 6. ἐν ταῖν χεροῖν εἶχε, d. i. bedeckte mit den Händen. poet. b. Plut. mor. p. 513 E: ὅπου τις ἀλγεῖ, κεῖσε καὶ τὴν χειρ' ἔχει. — ἀνεκαλεῖτο, rief wiederholt laut mit Namen. — ἑαυτῷ ἐπεμέμφετο τῆς τόλμης. Nur hier vorkommende Konstruktion; bei Herodot. ἐπιμέμφεσθαι τινί τι, bei Sophokl. τινά τινος. — τὰς Ἐλευθερὰς, Stadt am Fusse des Kithäron und an der Grenze von Attika und Böotien. — ὑπὸ τῶν πολέμων, infolge der Kriege, wahrscheinlich von den Kriegen des Alexander (Thebens Zerstörung 335.) und seiner Nachfolger. — κυμβία, Trinkbecher von der einfachsten Gestalt ohne Henkel und Fuß.

3. Ἀρσάκης. Curtius 8, 3 erwähnt einen von Alexander eingesetzten Satrapen Mediens dieses Namens; einen anderen Arrian. als indischen Fürsten. Etwas Bestimmtes läßt sich hier nicht ermitteln. — γηραιὸς γὰρ κτέ. Diese Worte geben den Grund an von ἤχθετο καὶ ἠγ. περὶ βαδ., und οὐκ ἄσεμνος τὴν ὄψιν. von ἠξ. τὸν ἵππ. αὐτῷ προσαχθ. Die vornehmen Perser und Meder pflegten gewöhnlich zu Pferde zu erscheinen. — εἰς τὸ βαρβαρικόν, nach Barbarenart; s. zu II, 4. — βαδίζων, s. zu II, 9. Im folg. ἠγανάκτει ὁμότιμος ὢν. — καὶ γὰρ, denn auch; s. zu II, 51. — τῷ Ἀράξῃ, Fluß Armeniens, jetzt Aras. — τὸν Καππαδόκην, vielleicht von dem Eumenes zu verstehen, den Perdikkas zum Statthalter Kappadokiens und Paphlagoniens gemacht hatte. — προὔπεξορμήσας, d. i. προεπεξορμήσας, voran und dagegen hervorstürmend. Nur hier vorkommendes Wort. — τῇ πέλτῃ ὑποδύς, deckte sich mit seinem Schilde. — ἀποσειέται, synonym mit dem folg. ἀπεκρούσατο. — ὑποθεῖς, legte ein.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





χετε τῶν συνοδοιπόρων, ἐμοὶ δὲ Βλεψίας τε ὁ δανειστικὸς ὁ ἐκ Πειραιῶς καὶ Λάμπις ὁ Ἀκαρνᾶν ξεναγὸς ὦν καὶ Δᾶμις ὁ πλούσιος ὁ ἐκ Κορίνθου συγκατήεσαν, ὁ μὲν Δᾶμις ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἐκ φαρμάκων ἀποθανών, ὁ δὲ Λάμπις δι' ἔρωτα Μυρτίου τῆς ἑταίρας ἀποσφάξας ἑαυτὸν, ὁ δὲ Βλεψίας λιμῶ ὁ ἄθλιος ἐλέγετο ἀπεσκληκέναι, καὶ ἐδήλου δέ γε, ὠχρὸς ἐς ὑπερβολὴν καὶ λεπτὸς ἐς τὸ ἀκριβέστατον φαινόμενος. ἐγὼ δέ, καίπερ εἰδώς, ἀνέκρινον, ὃν τρόπον ἀποθάνοιεν. εἶτα τῷ μὲν Δάμιδι αἰτιωμένῳ τὸν υἱόν, Οὐκ ἄδικα μέντοι ἔπαθες, ἔφην, ὑπ' αὐτοῦ, εἰ τάλαντα ἔχων ὁμοῦ χίλια καὶ τρυφῶν αὐτὸς ἐνενηκοντούτης ὦν ὀκτωκαιδεκαέτει νεανίσκῳ τέτταρας ὀβολοὺς παρείχες. σὺ δέ, ὦ Ἀκαρνᾶν, — ἔστενε γὰρ κἀκεῖνος καὶ κατηράτο τῇ Μυρτίῳ — τί αἰτιᾶ τὸν Ἔρωτα, σεαυτὸν δέον; ὃς τοὺς μὲν πολεμίους οὐδεπώποτε ἔτρεσας, ἀλλὰ φιλοκινδύως ἠγωνίζου πρὸ τῶν ἄλλων, ὑπὸ δὲ τοῦ τυχόντος παιδισκαρίου καὶ δακρύων ἐπιπλάστων καὶ στεναγμῶν ἐάλως ὁ γενναῖος. ὁ μὲν γὰρ Βλεψίας αὐτὸς ἑαυτοῦ κατηγόρει φθάσας πολλὴν τὴν ἄνοιαν, ὡς τὰ χρήματα ἐφύλαττε τοῖς οὐδὲν προσήκουσι κληρονόμοις, ἐς αἰὲ βιώσεσθαι ὁ μάταιος νομίζων. πλὴν ἐμοιγε οὐ τὴν τυχοῦσαν τερπωλὴν παρέσχοντο στένο-  
8 τες. ἀλλ' ἤδη μὲν ἐπὶ τῷ στομίῳ ἐσμέν, ἀποβλέπειν δὲ χρῆ καὶ ἀποσκοπεῖν πόρρωθεν τοὺς ἀφικνουμένους. βαβαῖ, πολλοὶ γε καὶ ποικίλοι, καὶ πάντες δακρύνοντες πλὴν τῶν νεογνῶν

im folg. πολλὴν τὴν ἄνοιαν. — ὁ δανειστικὸς, — ὁ δανειστής. Ebenso Convin. 5. — ὑπὸ τοῦ παιδός, s. zu II, 32. — ἐκ φαρμάκων, veneno. Späterer Gebrauch von ἐκ. — ὁ ἄθλιος, der Unglückliche, der arme Teufel; s. zu IV, 17. Ebenso im folg. ὁ γενναῖος und ὁ μάταιος. — ἀπεσκληκέναι, extabuisse. Das gewöhnliche Wort ist das bei Lucian oft vorkommende κατεσκληκέναι. — καὶ ἐδήλου δέ γε, er zeigte es aber auch recht deutlich. — ὁμοῦ, ungefähr, fast. So oft bei Plutarch. — ὀκτωκαιδεκαέται. Kr. Gr. § 24, 3, 2. Dieselbe Form Toxar. 24. — σεαυτὸν δέον, näml. αἰτιᾶσθαι. — τοῦ τυχόντος, dem ersten besten. Im folg. οὐ τὴν τυχοῦσαν τερπωλὴν, d. i. kein gewöhnliches Vergnügen. Piscat. 17: οὐ γὰρ τοῖς τυχοῦσι θηρίοις προσπολεμῆ-

σαι θεήσει σε, ἀλλὰ κτέ. u. ὁ. Kr. Gr. § 50, 4, 2. — ὁ μὲν γὰρ Βλεψίας. Was ist zur Erklärung von γὰρ zu ergänzen? — αὐτὸς ἑαυτοῦ. αὐτὸς vor dem Reflexiv. schließt nachdrucksvoller andere Subjekte von der Handlung aus. Kr. Gr. § 51, 2, 12. Toxar. 41. Tyrannic. 18 u. ὁ. — φθάσας. Dial. meretr. 12, 2: εἶθε μὴ αὐτὸς ἀποσταίη φθάσας. Xenoph. Cyrop. 1, 5, 3: εἰ μὴ, τις αὐτοῦς φθάσας ἀσθενώσοι. Über die Konstr. v. κατηγορεῖν s. Kr. Gr. 47, 24, 1. — παρέσχοντο. Icaromenipp. 16: ἔοικε γὰρ οὐ τὴν τυχοῦσαν τερπωλὴν σοι παρεσχῆσθαι. u. ὁ. Kr. Gr. § 52, 8, 2. Jedoch auch im Activ., Gall. 6: τοιοῦτον γάργαλον παρείχέ μοι τὰ ὀρώμενα. γέλωτα παρέχειν ὁ.

8. ἤδη μὲν . . ἀποβλέπειν δὲ κτέ. Ähnlich Lexiphan. 21: ἀλλ' ἤδη μὲν καθαρὸς οὐτοσί . . σὺ δὲ τὸ



τούτων καὶ νηπίων. ἀλλὰ καὶ οἱ πάνυ γέροντες ὀδύρονται. τί τοῦτο; ἄρα τὸ φίλτρον αὐτοὺς ἔχει τοῦ βίου; τοῦτον οὖν ὁ τὸν ὑπέργηρων ἐρέσθαι βούλομαι. τί δακρύεις τηλικούτος ἀποθανών; τί ἀγανακτεῖς, ὧ βέλτιστε, καὶ ταῦτα γέρον ἀφιγμένος; ἢ που βασιλεὺς ἦσθα;

ΠΤΩΧΟΣ. Οὐδαμῶς.

ΔΙΟΓ. Ἀλλὰ σατράπης τις;

ΠΤΩ. Οὐδὲ τοῦτο.

ΔΙΟΓ. Ἄρα οὖν ἐπλούτεις, εἶτα ἀνιᾶ σε τὸ πολλὴν τρυφήν ἀπολιπόντα τεθνάναι;

ΠΤΩ. Οὐδὲν τοιοῦτον, ἀλλ' ἔτη μὲν ἐγεγόνειν ἀμφὶ τὰ ἐνενήκοντα, βίον δὲ ἄπορον ἀπὸ καλάμου καὶ ὀρμιᾶς εἶχον, ἐς ὑπερβολὴν πτωχὸς ὢν ἄτεκνός τε καὶ προσέτι χωλὸς καὶ ἀμυδρὸν βλέπων.

ΔΙΟΓ. Εἶτα τοιοῦτος ὢν ζῆν ἤθελες;

ΠΤΩ. Ναί· ἡδὺ γὰρ ἦν τὸ φῶς καὶ τὸ τεθνάναι δεινὸν καὶ φευκτέον.

ΔΙΟΓ. Παραπαίεις[, ὧ γέρον,] καὶ μειρακιεύῃ πρὸς τὸ χρεῶν, καὶ ταῦτα ἡλικιωτῆς ὢν τοῦ πορθμέως. τί οὖν ἂν τις ἔτι λέγοι περὶ τῶν νέων, ὅποτε οἱ τηλικούτοι φιλόζωοί εἰσιν, οὓς ἐχρῆν διώκειν τὸν θάνατον ὡς τῶν ἐν τῷ γήρα κακῶν φάρμακον; ἀλλ' ἀπίωμεν ἤδη, μὴ καὶ τις ἡμᾶς ὑπιδῆται ὡς ἀπόδρασιν βουλεύοντας, ὀρῶν περὶ τὸ στόμιον εἰλουμένους.

μετὰ τοῦτο κτέ. — ἀλλὰ καί. Wir: ja auch. — οἱ πάνυ γέροντες. Ebenso Halc. 3: ὁ πάνυ γέρον. — τὸ φίλτρον . . τοῦ βίου, der Zauber des Lebens, d. i. der Zauber, der mit dem Leben verbunden ist. — αὐτούς, näml. τοὺς πάνυ γέροντας.

9. οὐδὲ τοῦτο, ne hoc quidem, auch das nicht. Dial. deor. 9, 1. Parasit. 1. Cynic. 6. — ἀμφὶ τὰ ἐνενήκοντα. Der Artikel steht bei Kardinalzahlen, wo sie summarisch stehen, und wenn etwas mehr oder weniger nicht in Betracht kommt, besonders nach ἀμφί, περί, εἰς, ὑπέρ. Kr. Gr. § 50, 2, 9. Philopseud. 11: ἦν μὲν ἐγὼ μειράκιον ἔτι ἀμφὶ τὰ τέτταρα καὶ δέκα ἔτη σχεδόν u. ὅ. — ἀπὸ καλάμου καὶ

ὀρμιᾶς. Ein armseliges Leben bezeichnen die Alten häufig mit dem Ausdruck Fischerleben. Ovid. Metamorph. 3, 586 f.: pauper et ipse fuit, linoque solebat et hamis decipere et calamo salientes ducere pisces. Vgl. Theocr. id. 21. — ἀμυδρὸν βλέπων, stumpf von Gesicht. Kr. Gr. § 46, 5, 6. Dieselbe Redensart bei Aelian. var. hist. 6, 12. — εἶτα, s. vorher zu 16, 1. — μειρακιεύῃ πρὸς τὸ χρεῶν, benimmst dich wie ein junger Bursche gegen das Verhängnis. — μὴ καί, damit nicht noch, s. zu 20, 6. — ὡς, als ob. — ἀπόδρασιν βουλεύοντας. Char. 21: δῆλοι εἰσι δρασμὸν ἤδη βουλεύοντες. Prometh. 13: μὴ καὶ οὗτοι ἀποστασιν βουλεύσωσι.



28 (29).

## ΑΙΑΝΤΟΣ ΚΑΙ ΑΓΑΜΕΜΝΟΝΟΣ.

1 ΑΓΑΜ. Εἰ σὺ μαντεῖς, ὦ Αἴαν, σαυτὸν ἐφόνευσας, ἐμέλλησας δὲ καὶ ἡμᾶς ἅπαντας, τί αἰτιᾶ τὸν Ὀδυσσεῖα καὶ πρόφην οὔτε προσέβλεψας αὐτόν, ὅποτε ἦκε μαντευσόμενος, οὔτε προσειπεῖν ἤξιωσας ἄνδρα συστρατιώτην καὶ ἑταῖρον, ἀλλ' ὑπεροπτικῶς μεγάλα βάλων παρήλθες;

ΑΙΑΣ. Εἰκότως, ὦ Ἀγάμεμνον· αὐτὸς γάρ μοι τῆς μανίας αἴτιος κατέστη, μόνος ἀντεξετασθεὶς ἐπὶ τοῖς ὄπλοις.

ΑΓΑΜ. Ἡξίους δὲ ἀνανταγώνιστος εἶναι καὶ ἀκονιτὶ κρατεῖν ἀπάντων;

ΑΙΑΣ. Ναί, τά γε τοιαῦτα· οἰκεία γάρ μοι ἦν ἡ πανοπλία τοῦ ἀνεψιοῦ γε οὔσα. καὶ ὑμεῖς οἱ ἄλλοι πολὺ ἀμείνους ὄντες ἀπείρασθε τὸν ἀγῶνα καὶ παρεχωρήσατέ μοι [τῶν ἄθλων], ὁ δὲ Λαέρτου, ὃν ἐγὼ πολλάκις ἔσωσα κινδυνεύοντα κατακεκόφθαι ὑπὸ τῶν Φρυγῶν, ἀμείνων ἤξιου εἶναι καὶ ἐπιτηδειότερος ἔχειν τὰ ὄπλα.

2 ΑΓΑΜ. Αἰτιῶ τοιγαροῦν, ὦ γενναῖε, τὴν Θέτιν, ἣ δέουσαὶ τὴν κληρονομίαν παραδοῦναι τῶν ὄπλων συγγενεῖ γε ὄντι, φέρουσα ἐς τὸ κοινὸν κατέθετο αὐτά.

ΑΙΑΣ. Οὐκ, ἀλλὰ τὸν Ὀδυσσεῖα, ὃς ἀντεποιήθη μόνος.

28. Dieses Gespräch bezieht sich auf den bekannten Streit des Aias, des Telamoniers, mit dem Odysseus um die Waffen des Achilleus. Ersterer verfiel, als dem Odysseus die Waffen zugesprochen wurden, in Raserei und tötete sich selbst. Homer. Odys. 11, 542 ff. Ovid. Metam. 13, 1 ff.

1. ἐμέλλησας, näml. φονεῦσαι. Kr. Gr. § 55, 4, 11. — ἦκε, in die Unterwelt. — ἄνδρα συστρατιώτην, Kr. Gr. § 57, 1, 1. Timon. 34: ἀνήρ ἐργάτης u. s. — μεγάλα βάλων, mit grossen Schritten. Vgl. das homerische μακρὰ βιβάς. De saltat. 76: ὄρχηστοῦ πηδᾶν μεγάλα πειρωμένου. Anachars. 32: μεγάλα διαβαινόντων. Dial. deor. 2, 2: εὐρουθμα βαῖνε. Kr. Gr. § 46, 5, 4. — αὐτός, er selbst od. allein, is ipse. — τά γε τοιαῦτα, in Rücksicht auf Umstände solcher Art (wie sie nun folgen). Vgl. Xenoph. Memor. 1, 2, 37. — τοῦ

ἀνεψιοῦ γε οὔσα, da sie ja meinem Vetter gehörte. Des Aias Vater, Telamon und des Achilleus Vater Peleus waren Brüder, Söhne des Aiakos. — ἀπείρασθε, entsagt, verzichtet auf. Das Medium ἀπείρασθαι in dieser und ähnlicher Bedeutung kommt ausser bei Herodot. nur noch bei Späteren vor. — κινδυνεύοντα κατακεκόφθαι, in periculo versantem, ne concideretur. Kr. Gr. § 55, 3, 4. Übrigens beachte den hier eigentümlich gebrauchten Infinitiv. Perf. — τῶν Φρυγῶν, d. i. den Troern.

2. δέουσα, s. zu III, 6. — φέρουσα κτέ. Prometh. 14: νυνὶ δ' εἰς τὸ κοινὸν φέρων κατέθηκα ὑμῖν αὐτούς. Vgl. Anachars. 17. Thetis, des Achilleus Mutter, setzte nach desselben Tode seine Waffen dem vorzüglichsten Helden zum Preis aus. — αὐτά, näml. τὰ ὄπλα. — τὸν Ὀδυσσεῖα, näml. αἰτιῶμαι. —





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ΣΩΣΤ. Ἄκουσον, ὦ Μίνως, εἰ σοι δίκαια δόξω λέγειν.

MIN. Νῦν ἀκούσω αὐτίς; οὐ γὰρ ἐξελήλεγξαι, ὦ Σώστρατε, πονηρὸς ὢν καὶ τοσοῦτους ἀπεκτονῶς;

ΣΩΣΤ. Ἐλήλεγμαι μὲν, ἀλλ' ὄρα, εἰ καὶ δικαίως κολασθήσομαι.

MIN. Καὶ πάνυ, εἰ γε ἀποτίνειν τὴν ἀξίαν δίκαιον.

ΣΩΣΤ. Ὅμως ἀπόκριναί μοι, ὦ Μίνως· βραχὺ γάρ τι ἐρήσομαί σε.

MIN. Λέγε, μὴ μακρὰ μόνον, ὡς καὶ τοὺς ἄλλους διακρίνωμεν ἤδη.

2 ΣΩΣΤ. Ὅποσα ἔπραττον ἐν τῷ βίῳ, πότερα ἐκῶν ἔπραττον ἢ ἐπεκέκλωστό μοι ὑπὸ τῆς Μοίρας;

MIN. Ὑπὸ τῆς Μοίρας δηλαδή.

ΣΩΣΤ. Οὐκοῦν καὶ οἱ χρηστοὶ ἅπαντες καὶ οἱ πονηροὶ δοκοῦντες ἡμεῖς ἐκείνη ὑπηρετοῦντες ταῦτα ἐδρῶμεν;

MIN. Ναί, τῇ Κλωθοῖ, ἢ ἐκάστῳ ἐπέταξε γεννηθέντι τὰ πρακτέα.

ΣΩΣΤ. Εἰ τοίνυν ἀναγκασθεῖς τις ὑπ' ἄλλου φονεύσειέ τινα, οὐ δυνάμενος ἀντιλέγειν ἐκείνῳ βιαζομένῳ, οἷον δήμιος ἢ δορυφόρος, ὁ μὲν δικαστῇ πεισθεῖς, ὁ δὲ τυράννῳ, τίνα αἰτιάσῃ τοῦ φόνου;

MIN. Δῆλον ὡς τὸν δικαστὴν ἢ τὸν τύραννον, ἐπεὶ οὐδὲ τὸ ξίφος αὐτό· ὑπηρετεῖ γὰρ ὄργανον ὃν τοῦτο πρὸς τὸν θυμὸν τῷ πρώτῳ παρασχόντι τὴν αἰτίαν.

ΣΩΣΤ. Εὐ γε, ὦ Μίνως, ὅτι καὶ ἐπιδαψιλεύῃ τῷ παραδείγματι. ἦν δέ τις ἀποστείλαντος τοῦ δεσπότης ἦκη αὐτὸς χρυσὸν ἢ ἄργυρον κομίζων, τίνι τὴν χάριν ἰστέον ἢ τίνα εὐεργέτην ἀναγραπτέον;

MIN. Τὸν πέμπσαντα, ὦ Σώστρατε· διάκονος γὰρ ὁ κομίσας ἦν.

oben zu 22, 1. — ἀκούσω, sollich hören, s. zu 18, 3. — ἐξελήλεγξαι .. ὢν .. ἀπεκτονῶς. Nigr. 28: ἵνα μὴ τὰ παρὰ δύναμιν ἐπιτάττων ἐλέγχῃται. Bis acc. 18: ἐξελέγξω σε δεινὰ εἰργασμένον. Pro merc. cond. 6. Pisc. 11 u. s. Kr. Gr. § 56, 7, 2. — καὶ πάνυ, gar sehr, näml. δικαίως κολασθήσῃ. So oft in Antworten. — λέγε κτέ. Ebenso Tim. 37: λέγε, μὴ μακρὰ μέντοι. — διακρίνωμεν, richten über.

2. ἐκείνῳ βιαζομένῳ zu beziehen auf ὑπ' ἄλλου. — τῷ πρώτῳ παρασχόντι τὴν αἰτίαν, dem der zuerst die Veranlassung (dazu) gab. Über πρώτῳ Kr. Gr. § 57, 5, 3. 50, 12, 1. — εὐ γε, ὅτι, s. oben z. 20, 6. — ἐπιδαψιλεύῃ τῷ παραδείγματι, zu meinem Beispiel eine Zugabe machst. — αὐτός, er selbst, im Gegensatz zum Herrn. — εὐεργ. ἀναγραπτέον, s. zu IV, 24.



ΣΩΣΤ. Οὐκοῦν ὄρας, ὅπως ἄδικα ποιεῖς κολάζων ἡμᾶς 3  
 ὑπηρέτας γενομένους ὧν ἡ Κλωθὴ προσέταπτε, καὶ τούτους  
 τιμῶν τοὺς διακονησαμένους ἀλλοτρίοις ἀγαθοῖς; οὐ γὰρ δὴ  
 ἐκεῖνό γε εἶπεν ἔχει τις ἄν, ὡς τὸ ἀντιλέγειν δυνατὸν ἦν  
 τοῖς μετὰ πάσης ἀνάγκης προστεταγμένοις.

ΜΙΝ. ὦ Σώστρατε, πολλὰ ἴδοις ἄν καὶ ἄλλα οὐ κατὰ  
 λόγον γιγνόμενα, εἰ ἀκριβῶς ἐξετάζοις. πλὴν ἀλλὰ σὺ τοῦτο  
 ἀπολαύσεις τῆς ἐρωτήσεως, διότι οὐ ληστής μόνον, ἀλλὰ καὶ  
 σοφιστῆς τις εἶναι δοκεῖς. ἀπόλυσον αὐτόν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ  
 μηκέτι κολαζέσθω. ὄρα δέ, μὴ καὶ τοὺς ἄλλους νεκροὺς τὰ  
 ὅμοια ἐρωτᾶν διδάξης.

3. ἄδικα ποιεῖς κολάζων, Kr. §56, 8, 1. — ὧν = τούτων ἄ. — τοὺς διακονησ. ἀλλ. ἀγαθοῖς, die (ihnen) fremdem Gutem dienten, d. i. die das Gute, was sie thaten, nicht aus freiem Antriebe, sondern von der Klotho gezwungen, thaten, mit Bezug auf die vorhergehenden Worte: οὐκοῦν καὶ οἱ χρηστοὶ κτέ. Das Medium διακονεῖσθαι ist bei Lucian sehr oft anzutreffen. — οὐ

γὰρ δὴ ἐκεῖνό γε, denn das wenigstens dürfte sicherlich nicht. De merc. cond. 10: οὐ γὰρ δὴ ἐκεῖνό γε εἶπεν ἔστιν. Hermotim. 6: οὐ γὰρ δὴ σέ γε εἰκός. Tyrannic. 15: οὐ γὰρ δὴ αὐτός γε ὁ τύραννος κτέ. u. s. — κατὰ λόγον, ex ratione. — ἀπολαύσεις. Diese Futurform findet sich erst bei Späteren. Vgl. Hermotim 78. — διότι = ὅτι, wie oft bei Lucian.



## VI.

# GÖTTERGESPRÄCHE.

---

Zur Abfassung derselben wie so vieler anderer Schriften wurde Lucian vornehmlich durch den zu seiner Zeit künstlich wieder erneuerten Glauben an die Macht und Herrlichkeit der alten, in den Augen der Gebildeten aber schon so ziemlich entthronten Götter veranlaßt. Man war ja, wie bekannt, von vielen Seiten her bemüht, dem in den letzten Zügen liegenden Heidentum mit allen nur möglichen Mitteln aufs neue Geltung zu verschaffen und gewissermaßen eine Art Orthodoxie in den bereits beinahe abgestorbenen Formen desselben einzuführen, zumal da es sich für die selbstsüchtigen Zwecke, welche man zum Teil verfolgte, recht gut brauchen zu lassen schien und die große Masse, die in Niedrigkeit und Gemeinheit jeder Art versunken war, diesem Bemühen auch mit Bereitwilligkeit aus eigenem Interesse fast durchweg entgegenkam. Um dem nun nach Kräften entgegenzuwirken, läßt Lucian in diesen Gesprächen die Götter in eigener Person auftreten und zeigt sie in einer Gestalt, die wahrlich eben nicht geeignet ist, ihnen zu ihrer ehemaligen Größe und Würde wieder zu verhelfen, im Gegenteil zu ihrer Entgötterung so recht beitragen mußte. Die hellenische Göttergeschichte bei Homeros und anderen bot ihm dazu den Vorrat in unendlicher Masse, und er benutzt denselben auf eine höchst geschickte, obschon mitunter etwas derbe, ja auch frivole Weise dazu, diese vormals so erhabenen und glanzvollen Göttergestalten in ihrer Schwäche und Ohnmacht, und wie Wieland sagt, in ihrem Hauswesen und Negligé darzustellen und so auf jede Weise dem Gelächter seiner Leser preiszugeben. Das in den alten Mythen Erhabene, wozu die Menschen ehemals mit der tiefsten Ehrfurcht und Verehrung aufblickten, versteht er zu seinem Zwecke so zu benutzen, daß seine Zeitgenossen, bei denen zum großen Teil, wenigstens den Gebildeteren, von wirklicher Verehrung ohnehin schon nicht mehr die Rede sein konnte, darin weiter nichts als Lächerlichkeiten erblicken mußten. Die Götter sind bei ihm das geworden, wozu sie bei Homeros gewissermaßen schon die Anlage hatten.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





VI.  
ΘΕΩΝ ΔΙΑΛΟΓΟΙ.

1.

ΠΡΟΜΗΘΕΩΣ ΚΑΙ ΔΙΟΣ.

1 ΠΡΟΜ. Λύσον με, ὦ Ζεῦ· δεινὰ γὰρ ἤδη πέπονθα.

ΖΕΥΣ. Λύσω σε, φῆς, ὃν ἐχρῆν βαρυτέρας πέδας ἔχοντα καὶ τὸν Καύκασον ὄλον ὑπὲρ κεφαλῆς ἐπικείμενον ὑπὸ ἐκκαίδεκα γυπῶν μὴ μόνον κείρεσθαι τὸ ἦπαρ, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐξορύττεσθαι, ἀνθ' ὧν τοιαῦθ' ἡμῖν ζῶα τοὺς ἀνθρώπους ἐπλασας καὶ τὸ πῦρ ἐκλεψας καὶ γυναῖκας ἐδημιούργησας; ἃ μὲν γὰρ ἐμὲ ἐξηπάτησας ἐν τῇ νομῇ τῶν κρεῶν ὅστ' ἀπιμελῆ κεκαλυμμένα παραθεῖς καὶ τὴν ἀμείνω τῶν μοιρῶν σεαυτῷ φυλάττων, τί χρὴ λέγειν;

ΠΡΟΜ. Οὐκοῦν ἱκανὴν ἤδη τὴν δίκην ἐκτέτικα τοσοῦτον χρόνον τῷ Καυκάσῳ προσηλωμένος, τὸν κάκιστα ὀρνέων ἀπολούμενον ἀετὸν τρέφων τῷ ἦπατι.

ΖΕΥΣ. Οὐδὲ πολλοστημόριον τοῦτο ὧν σε δεῖ παθεῖν.

ΠΡΟΜ. Καὶ μὴν οὐκ ἀμισθὶ με λύσεις, ἀλλὰ σοὶ μηνύσω τι, ὦ Ζεῦ, πάνυ ἀναγκαῖον.

2 ΖΕΥΣ. Κατασοφίξῃ με, ὦ Προμηθεῦ.

ΠΡΟΜ. Καὶ τί πλέον ἔξω; οὐ γὰρ ἀγνοήσεις αὐτίς, ἐνθα

1. Zeus hatte den Prometheus nach der bekannten Sage von Hephästos am Kaukasos anschieden lassen. Vgl. die Einleitung zu III.

1. λύσω, s. oben zu Dial. mort. 13, 3. — τὸν Καύκασον ὄλον abhängig von ἐπικείμενον, was in demselben Verhältnisse wie ἔχοντα steht. ἐπικεῖσθαι oft so bei Lucian mit dem Accusat. „etwas auf sich liegen haben“. Vgl. zu IX, 33. — ἀνθ' ὧν, s. oben zu Dial. mort. 22, 1. — τοὺς ἄνθρ. . . γυναῖκας. Vgl. III, 3. — τὸ πῦρ, näml. von

der Sonne, ἐν κοίλῳ νάρθηκι. — τὸν κάκιστα ὀρν. ἀπολούμενον, den verwünschtesten Vogel. Unten 10 (14), 2: ὁ δὲ κάκιστα ἀνέμων ἀπολούμενος ὁ Ζέφυρος. Dial. meretr. 10, 1: ὁ κάκιστα φιλοσόφων ἀπολούμενος Ἀρισταίνετος. Sonst häufig bei den Komikern vorkommender Ausdruck. Kr. Gr. § 53, 7, 9. — ὧν = τούτων od. ἐκείνων ᾧ.

2. τί πλέον ἔξω, was werde ich für einen Vorteil haben. S. unser Wörterb. unter πολὺς. —



ὁ Καύκασός ἐστιν, οὐδὲ ἀπορήσεις δεσμῶν, ἣν τι τεχνάζων ἀλίσκωμαι.

**ΖΕΥΣ.** Εἶπε πρότερον, ὄντινα μισθὸν ἀποτίσεις ἀναγκαῖον ἡμῖν ὄντα.

**ΠΡΟΜ.** Ἦν εἶπω, ἐφ' ὃ τι βαδίζεις νῦν, ἀξιόπιστος ἔσομαι σοι καὶ περὶ τῶν ὑπολοίπων μαντευόμενος;

**ΖΕΥΣ.** Πῶς γὰρ οὐ;

**ΠΡΟΜ.** Παρὰ τὴν Θέτιν, συνεσόμενος αὐτῇ.

**ΖΕΥΣ.** Τουτὶ μὲν ἔγνωσ. τί δ' οὖν τὸ ἐπὶ τούτῳ; δοκεῖς γὰρ ἀληθές τι εἶρεν.

**ΠΡΟΜ.** Μηδέν, ὧ Ζεῦ, κοινωνήσης τῇ Νηρηίδι· ἣν γὰρ αὕτη κνοφορήση ἐκ σοῦ, τὸ τεχθὲν ἴσα ἐργάσεται σε, οἷα καὶ σὺ ἔδρασας —

**ΖΕΥΣ.** Τοῦτο φῆς, ἐκπεσεῖσθαί με τῆς ἀρχῆς;

**ΠΡΟΜ.** Μὴ γένοιτο, ὧ Ζεῦ. πλήν τοιοῦτό γε ἢ μίξις αὐτῆς ἀπειλεῖ.

**ΖΕΥΣ.** Χαιρέτω τοιγαροῦν ἡ Θέτις· σὲ δὲ ὁ Ἥφαιστος ἐπὶ τούτοις λυσάτω.

## 2.

## ΕΡΩΤΟΣ ΚΑΙ ΔΙΟΣ.

**ΕΡΩΣ.** Ἄλλ' εἰ καὶ τι ἤμαρτον, ὧ Ζεῦ, σύγγνωθί μοι· ἰ παιδίον γὰρ εἰμι καὶ ἔτι ἄφρων.

**ΖΕΥΣ.** Σὺ παιδίον ὁ Ἔρως, ὃς ἀρχαιότερος εἶ πολὺ

πῶς γὰρ οὐ; warum denn nicht? — παρὰ τὴν Θέτιν, näm. βαδίζεις. — συνεσόμενος, s. zu II, 25. — τί δ' οὖν τὸ ἐπὶ τούτῳ; d. i. was nun aber weiter? s. zu IV, 7. — τῇ Νηρηίδι, d. i. Thetis, des Nereus Tochter. — τεχθὲν, unattische Form. Vgl. oben Totengespr. 13, 1. — ἔδρασας, näm. τὸν Κρόνον. Diese Worte verschweigt Prometheus absichtlich. Zeus stiefs nämlich seinen Vater Kronos vom Throne. — τοῦτο φῆς, meinst du damit. Ebenso III, 2. — τοιγαροῦν, s. zu IX, 20. — ὁ Ἥφαιστος. Nach anderen Herakles. — ἐπὶ τούτοις, huius moniti gratia, für diese Warnung.

2, 1. Ἄλλ' zu Anfange, um gleichsam diese Worte als Fortsetzung eines schon vorhergegangenen Gesprächs zu bezeichnen. Häufig werden zu diesem Zweck auch andere Partikeln so zu Anfange eines Gesprächs gesetzt. — ὁ Ἔρως, nicht ὧ Ἔρως. Oft steht so der Nominativ. appositive bei Lucian, wo man den Vocativ. erwarten könnte. — Ἰαπετοῦ. Dieser war der Sohn des Uranos und der Gæa. — ἢ διότι, an quod, etwa weil. Piscat. 37: ἢ διότι πάγωνας ἔχουσι καὶ φιλοσοφεῖν φάσκουσι... διὰ τοῦτο χρὴ ὑμῖν εἰκάξειν αὐτούς; Vgl. unten 9. (13), 1. Catapl. 14 u. s.



Ἰαπετοῦ; ἢ διότι μὴ πώγωνα μηδὲ πολιὰς ἔφυσας, διὰ ταῦτα καὶ βρέφος ἀξιοῖς νομίζεσθαι, γέρον καὶ πανούργος ὢν;

ΕΡΩΣ. Τί δέ σε μέγα ἠδίκησα ὁ γέρον, ὡς φῆς, ἐγώ, διότι με καὶ πεδῆσαι διανοῆ;

ΖΕΥΣ. Σκόπει, ὦ κατάρατε, εἰ μικρά, ὡς ἔμοι μὲν οὕτως ἐντροφᾶς, ὥστε οὐδέν ἐστιν ὃ μὴ πεποιθήκας με, σάτυρον, ταῦρον, χρυσόν, κύκνον, ἀετόν, ἐμοῦ δὲ ὅλως οὐδεμίαν ἦντινα ἐρασθῆναι πεποίηκας, οὐδὲ συνῆκα ἠδὺς γυναικὶ διὰ σε γεγενημένος, ἀλλὰ με δεῖ μαγγανεύειν ἐπ' αὐτάς καὶ κρύπτειν ἐμαυτόν· αἱ δὲ τὸν μὲν ταῦρον ἢ κύκνον φιλοῦσιν, ἐμὲ δὲ ἦν ἴδωσι, τεθνᾶσιν ὑπὸ τοῦ δέους.

2 ΕΡΩΣ. Εἰκότως οὐ γὰρ φέρουσιν, ὦ Ζεῦ, θνηταὶ οὔσαι τὴν σὴν πρόσοψιν.

ΖΕΥΣ. Πῶς οὖν τὸν Ἀπόλλω ὁ Βράγχος καὶ ὁ Ἰάκινθος φιλοῦσιν;

ΕΡΩΣ. Ἀλλὰ ἢ Δάφνη κάκεινον ἔφευγε, καίτοι κομήτην καὶ ἀγένειον ὄντα· εἰ δ' ἐθέλεις ἐπέραστος εἶναι, μὴ ἐπίσειε τὴν αἰγίδα μηδὲ τὸν κεραυνὸν φέρε, ἀλλ' ὡς ἠθιστον ποίει σεαυτόν, ἐκατέρωθεν καθειμένος βοστρύχους, τῇ μίτρᾳ τούτους ἀνειλημμένος, πορφυρίδα ἔχε, ὑποδέου χρυσίδας, ὑπ' ἀύλῳ

— πολιὰς, nāml. τρίχας. Kr. Gr. § 43, 3, 3. Longi Pastor. 2, 6: εἰ δὲ μὴ μάτην ταύτας τὰς πολιὰς ἔφυσας. Ebenso im Lat., Cic. Sen. 18, 62: non cani nec rugae repente auctoritatem arripere possunt. Tibull. 1, 10, 43: liceatque caput candescere canis. — γέρον, veterator. — εἰ μικρά, nāml. ἠδίκησας. — ὃ μὴ, Kr. Gr. § 67, 4, 3. Iup. conf. 9: εἰδὼς οὐδέν με πεισόμενον, ὃ τι μὴ καὶ τῇ Μοῖρᾳ ἔδοξεν u. s. — σάτυρον κτέ. Anthol. Palat. 9, 48:

Zeus κύκνος, ταῦρος, σάτυρος, χρυσός δι' ἔρωτα

Λήδης, Εὐρώπης, Ἀντιόπης, Δανάης.

— ἀετόν, bei der Entführung des Ganymedes. — οὐδεμίαν ἦντινα, durchaus keine. οὐδεὶς nimmt hier den Casus des unmittelbar darauf folgenden ὅστις (bei dem gewöhnlich noch οὐ steht) an. Plat. Phaedon. p. 117 D: Ἀπολλόδωρος οὐδένα ὄντινα οὐ κατέκλαυσε τῶν παρόντων. Kr. Gr. § 51, 10, 11. — ἐρασθῆναι, amore capi, sich verlieben. Kr. Gr. § 53, 5, 1.

— συνῆκα . . γεγενημένος, s. oben zu Totengespr. 14, 6. — μαγγ. ἐπ' αὐτάς. Bis accus. 17: ἐπὶ τοὺς ἀλλοτρίους ἐραστὰς μαγγανεύουσα. — τεθνᾶσιν ὑπὸ τοῦ δέους, s. zu II, 40. Vgl. unten 14 (20), 6.

2. ὁ Βράγχος. Diesen, der selbst ein Sohn des Apollon war, liebte wegen seiner Schönheit Apollon und begabte ihn mit der Weissagekunst. — ἔφευγε. Warum das Imperfectum? — καίτοι . . ὄντα, s. zu II, 34. — κομήτην καὶ ἀγένειον. Eigenschaften seiner Schönheit und ewigen Jugend. — καθειμένος βοστρύχους, s. zu Totengespr. 10, 8. — τῇ μίτρᾳ τούτους ἀνειλημμένος, mit der Kopfbinde diese zurück-, zusammengehalten habend. Vgl. μίτρα ἀναδεδεμένος τὴν κόμην Dial. deor. 12 (18), 1. Bacch. 2. Navig. 2. χρυσῶ ἀναδεδεμένος τοὺς πλοκάμους Gall. 18. — ὑποδέου, unattische Form für ὑποδοῦ, s. Kr. Gr. § 32, 3, 2. περιδέοντες De saltat. 18. προσδέουσι Asin. 88. — ὑπ' ἀύλῳ καὶ τυμ-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



πελάγους ἐς τὴν Αἴγυπτον ἀγαγὼν Ἴσιν ποιήσον· καὶ τὸ λοιπὸν ἔστω θεὸς τῶν ἐκεῖ καὶ τὸν Νεῖλον ἀναγέτω καὶ τοὺς ἀνέμους ἐπιπεμπέτω καὶ σωζέτω τοὺς πλείοντας.

## 4.

## ΔΙΟΣ ΚΑΙ ΓΑΝΥΜΗΔΟΥΣ.

1 ΖΕΥΣ. Ἄγε, ὦ Γανύμηδες — ἤκομεν γὰρ ἔνθα ἐχρῆν — φίλησόν με ἤδη, ὅπως εἰδῆς οὐκέτι φάμφορ ἀγκύλον ἔχοντα οὐδ' ὄνυχας ὄξεισ οὐδὲ πτερά, οἷος ἐφαινόμην σοι πτηνὸς εἶναι δοκῶν.

ΓΑΝ. Ἄνθρωπε, οὐκ ἀετὸς ἄρτι ἦσθα καὶ καταπτάμενος ἤρπασάς με ἀπὸ μέσου τοῦ ποιμνίου; πῶς οὖν τὰ μὲν πτερά σοι ἐκεῖνα ἐξερρύηκε, σὺ δὲ ἄλλος ἤδη ἀναπέφηνας;

ΖΕΥΣ. Ἄλλ' οὔτε ἄνθρωπον ὄραξ, ὦ μειράκιον, οὔτε ἀετόν, ὃ δὲ πάντων βασιλεὺς τῶν θεῶν οὗτός εἰμι πρὸς τὸν καιρὸν ἀλλάξας ἐμαυτόν.

ΓΑΝ. Τί φῆς; σὺ γὰρ εἶ ὁ Πάν ἐκεῖνος; εἶτα πῶς σύριγγα οὐκ ἔχεις οὐδὲ κέρατα οὐδὲ λάσιος εἶ τὰ σκέλη;

ΖΕΥΣ. Μόνον γὰρ ἐκεῖνον ἠγῆ θεόν;

ΓΑΝ. Ναί· καὶ θύομέν γε αὐτῷ ἐνόρχην τράγον ἐπὶ τὸ σπήλαιον ἄγοντες, ἔνθα ἔστηκε· σὺ δὲ ἀνδραποδιστής τις εἶναι μοι δοκεῖς.

2 ΖΕΥΣ. Εἰπέ μοι, Διὸς δὲ οὐκ ἤκουσας ὄνομα οὐδὲ βω-

μόνον ἐγκολάψαι. Calumn. non tem. cred. 8: εἰ τῷ κατηγορῶ μετ' ἀδείας ἢ θέλει λέγειν ἐπιτρέπομεν, ἀποφράξαντες δὲ τῷ κατηγορῶ κτέ. Plut. Cat. min. 9: αἰδοῦνται τὴν δόξαν αὐτῶν, οὐ θαναμάζουσι δὲ τὴν ἀρετὴν. u. s. oft. Vgl. die Anm. zu Toxar. 35. — τὸ λοιπὸν, fernerhin. Ebenso Piscat. 39. Nigr. 18. Toxar. 21. Scyth. 8. Kr. Gr. § 46, 3, 2. — τῶν ἐκεῖ, d. i. der Bewohner Agyptens. — ἀναγέτω, lasse anschwellen, austreten. — σωζέτω. Beachte den Chiasmus.

4, 1. ἔνθα ἐχρῆν, näml. ἤκειν. Als Ort ist der Olympos oder Himmel zu denken. Ganymedes war der Sohn des Tros, welchen seiner Schönheit wegen Zeus, oder wie es bei Homeros heißt, die Götter ent-

führten und zum Mundschenken machten. — ἔχοντα, näml. με. — μέσου τοῦ ποιμνίου, Kr. Gr. § 50, 11, 5. — οὗτος, deiktisch, hier. Dial. deor. 20, 12: τὴν Ἀφροδίτην παρεῖναι καιρός. Α. αὕτη σοι ἐγὼ πλησίον. u. ὁ. — πρὸς τὸν καιρὸν, nach Zeit und Umständen. — ὁ Πάν. Ganymedes war der Sitte jener Zeit gemäß der Hirt seines Vaters und kannte als solcher weiter keinen Gott als den Pan. — εἶτα πῶς, s. zu II, 25. — σύριγγα. Für den Erfinder derselben galt Pan. Außerdem wurde er dargestellt als gehörnt und bockfüßig (τραγοσκελής). — ἐνόρχην. Diese ist die richtige Form, nicht ἐνορχιν, wie bisher hier und Bis accus. 10 stand. — ἔνθα ἔστηκε, näml. sein Bild.

2. εἰπέ μοι, Διὸς δέ, s. zu IV, 12.



μόν εἶδες ἐν τῷ Γαργάρῳ, τοῦ ὕοντος καὶ βροντῶντος καὶ ἀστραπᾶς ποιῶντος;

ΓΑΝ. Σύ, ὦ βέλτιστε, φῆς εἶναι, ὃς πρῶην κατέχεας ἡμῖν τὴν πολλὴν χάλαξαν, ὃ οἰκεῖν ὑπεράνω λεγόμενος, ὃ ποιῶν τὸν ψόφον, ᾧ τὸν κριὸν ὃ πατὴρ ἔθυσεν; εἶτα τί ἀδικήσαντά με ἀνήρπασας, ὦ βασιλεῦ τῶν θεῶν; τὰ δὲ πρόβατα ἴσως οἱ λύκοι διαρπάσσονται ἤδη, ἐρήμοις ἐπιπεσόντες.

ΖΕΥΣ. Ἔτι γὰρ μέλει σοι τῶν προβάτων ἀθανάτῳ γεγενημένῳ καὶ ἐνταῦθα συνεσομένῳ μεθ' ἡμῶν;

ΓΑΝ. Τί λέγεις; οὐ γὰρ κατάξεις με ἤδη ἐς τὴν Ἰδην τήμερον;

ΖΕΥΣ. Οὐδαμῶς· ἐπεὶ μάτην ἀετὸς ἂν εἶην ἀντὶ θεοῦ γεγενημένος.

ΓΑΝ. Οὐκ οὖν ἐπιζητήσῃ με ὃ πατὴρ καὶ ἀγανακτήσῃ μὴ εὐρίσκων, καὶ πληγὰς ὕστερον λήψομαι καταλιπὼν τὸ ποιμνιον.

ΖΕΥΣ. Ποῦ γὰρ ἐκεῖνος ὄψεται σε;

ΓΑΝ. Μηδαμῶς· ποθῶ γὰρ ἤδη αὐτόν. εἰ δὲ ἀπάξεις με, ὑπισχνούμαι σοι καὶ ἄλλον παρ' αὐτοῦ κριὸν τυθήσεσθαι λύτρα ὑπὲρ ἐμοῦ. ἔχομεν δὲ τὸν τριετῆ, τὸν μέγαν, ὃς ἠγεῖται πρὸς τὴν νομὴν.

ΖΕΥΣ. Ὡς ἀφελῆς ὃ παῖς ἐστὶ καὶ ἀπλοῦκός καὶ αὐτὸ δὴ τοῦτο παῖς ἐστὶ. — ἀλλ', ὦ Γανύμηδες, ἐκεῖνα μὲν πάντα χαίρειν ἔα καὶ ἐπιλαθοῦ αὐτῶν, τοῦ ποιμνίου καὶ τῆς Ἰδης. σὺ δὲ — ἤδη γὰρ ἐπουράνιος εἶ — πολλὰ εὖ ποιήσεις ἐντεῦθεν καὶ τὸν πατέρα καὶ πατρίδα, καὶ ἀντὶ μὲν τυροῦ καὶ γάλακτος

Kr. Gr. § 69, 16, 5. — Γαργάρῳ. Γάργαρον ist die südliche Spitze des Idagebirges in Troas, worauf ein dem Zeus geheiligter Hain und ein Altar desselben sich befand; Il. 8, 48. — κατέχεας ἡμῖν. Sonst verbindet Luc. dieses Verbum mit dem Genetiv. — εἶτα, s. oben zu Totengespr. 16, 1. — τί ἀδικήσαντά με ἀνήρπασας, was habe ich Unrechtes gethan, daß du u. s. w. Catapl. 7: τί δέ με ἀδικήσαντα τοσοῦτον εἶσας ἄνω τὸν χρόνον; Harmonid. 1: τί ποιοῦντα εἰσονται με οἱ Ἕλληνες πάντες; Kr. Gr. § 51, 17, 4. — συνεσομένῳ μεθ' ἡμῶν. Seltene Verbindung. Plat. conviv. p. 195 B:

μετὰ δὲ νέων ἀεὶ ξύνεσσι τε καὶ ἐστιν. Legg. 1 p. 639 C: μετὰ κακῶν ἀρχόντων ξυνοῦσα. Plutarch. mor. p. 551 E: συνεῖναι μετὰ πονηρίας. — ἐπιζητήσῃ, nur bei Herodot., Antiphan. u. den Späteren vorkommendes Wort, bei Lucian noch Philopseud. 39. — μὴ εὐρίσκων. Warum μὴ? Kr. Gr. § 67, 8. — μηδαμῶς, näml. möge das geschehen, daß er mich nicht wieder sieht.

3. αὐτὸ δὴ τοῦτο, id ipsum, eben dieses. De merc. cond. 35. καὶ αὐτὰ δὴ ταῦτα Epist. Sat. 36. — τὸν πατέρα καὶ πατρίδα. Der Artikel vor πατρίδα ist nicht nötig. Plat. Civit. 3 p. 401 D: καταδύεται



ἀμβροσίαν ἔδη καὶ νέκταρ πίη· τοῦτο μέντοι καὶ τοῖς ἄλλοις ἡμῖν αὐτὸς παρέξεις ἐγγέων· τὸ δὲ μέγιστον, οὐκέτι ἀνθρώπος, ἀλλ' ἀθάνατος γενήσῃ, καὶ ἀστέρα σου φαίνεσθαι ποιήσω κάλλιστον, καὶ ὄλωσ' εὐδαίμων ἔσῃ.

ΓΑΝ. Ἦν δὲ παῖξιν ἐπιθυμήσω, τίς σωμαίξεταί μοι; ἐν γὰρ τῇ Ἰδῆ πολλοὶ ἠλιπαῶται ἤμεν.

ΖΕΥΣ. Ἐχέως κἀνταῦθα τὸν συμπαιζόμενόν σου τουτουὶ τὸν Ἔρωτα καὶ ἀστραγάλους μάλα πολλούς· θάρρει μόνον καὶ φαιδρὸς ἴσθι καὶ μηδὲν ἐπιπάθει τῶν κάτω.

4 ΓΑΝ. Τί δὲ ὑμῖν χρήσιμος ἂν γενοίμην; ἢ ποιμαίνειν δεήσει κἀνταῦθα;

ΖΕΥΣ. Οὐκ, ἀλλ' οἰνοχοήσεις καὶ ἐπὶ τοῦ νέκταρος τετάξῃ καὶ ἐπιμελήσῃ τοῦ συμποσίου.

ΓΑΝ. Τοῦτο μὲν οὐ χαλεπὸν· οἶδα γάρ, ὡς χρῆ ἐγγέαι τὸ γάλα καὶ ἀναδοῦναι τὸ κισσύβιον.

ΖΕΥΣ. Ἴδού, πάλιν οὗτος γάλακτος μνημονεύει καὶ ἀνθρώποις διακονήσεσθαι οἴσται· ταυτὶ δ' ὁ οὐρανὸς ἔστι, καὶ πίνομεν, ὥσπερ ἔφην, τὸ νέκταρ.

ΓΑΝ. Ἦδιον, ὦ Ζεῦ, τοῦ γάλακτος;

ΖΕΥΣ. Εἴσῃ μετ' ὀλίγον καὶ γευσάμενος οὐκέτι ποθήσεις τὸ γάλα.

ΓΑΝ. Κοιμήσομαι δὲ ποῦ τῆς νυκτός; ἢ μετὰ τοῦ ἠλιμώτου Ἔρωτος;

ΖΕΥΣ. Οὐκ, ἀλλὰ διὰ τοῦτό σε ἀνήρπασα, ὡς ἅμα καθεύδοιμεν.

ΓΑΝ. Μόνος γὰρ οὐκ ἂν δύναίω, ἀλλὰ ἦδιόν σοι καθεύδειν μετ' ἐμοῦ;

ΖΕΥΣ. Ναί, μετὰ γε τοιούτου, οἶος εἰ σύ, Γανύμηδες, οὕτω καλός.

5 ΓΑΝ. Τί γὰρ σε πρὸς τὸν ὕπνον ὀνήσει τὸ κάλλος;

εἰς τὸ ἐντὸς τῆς ψυχῆς ὃ τε θυμὸς καὶ ἁρμονία. Cratyl. p. 405 D: τὸν ὁμοκέλευθον καὶ ὁμόκοιτιν ἀκόλουθον καὶ ἄκοιτιν ἐκαλέσαμεν. Demosth. 2, 9: τὰ χωρία καὶ λιμένας. Kr. Gr. § 58, 2, 1. — τὸ δὲ μέγιστον, Kr. Gr. § 57, 10, 12. Vgl. Gall. 14. 25. — ἀστέρα σου, d. i. einen Stern deines Namens. Zu verstehen ist der Wassermann, aquarius, ὑδροχόος. — καὶ ὄλωσ', kurz,

denique. — τὸν συμπαιζόμενόν σοι, einen, der mit dir spielen wird; Kr. Gr. § 50, 4, 3.

4. διακονήσεσθαι, s. zu IV, 1. — εἴσῃ μετ' ὀλίγον, das wirst du in kurzem erfahren; s. oben zu Totengespr. 16, 3. — τῆς νυκτός, Kr. Gr. § 47, 2. — οὕτω καλός. Der Konstruktion angemessener würde οὕτω καλοῦ sein.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





οἰνοχοοῦν δὴ τῷ λόγῳ. οὕτως ἠπόρεις οἰνοχόων, καὶ ἀπηγορεύκασιν ἄρα ἢ τε Ἥβη καὶ ὁ Ἥφαιστος διακονούμενοι. σὺ δὲ καὶ τὴν κύλικα οὐκ ἂν ἄλλως λάβοις παρ' αὐτοῦ ἢ φιλήσας πρότερον αὐτὸν ἀπάντων ὄρώντων, καὶ τὸ φίλημά σοι ἠδιον τοῦ νέκταρος, καὶ διὰ τοῦτο οὐδὲ διψῶν πολλάκις αἰτεῖς πιεῖν· ὅτε δὲ καὶ ἀπογευσάμενος μόνον ἔδωκας ἐκείνῳ, καὶ πiónτος ἀπολαβῶν τὴν κύλικα, ὅσον ὑπόλοιπον ἐν αὐτῇ πίνεις, ὅθεν καὶ ὁ παῖς ἔπιε καὶ ἐνθα προσήρμωσε τὰ χεῖλη, ἵνα καὶ πίνης ἅμα καὶ φιλήσας. πρῶτην δὲ ὁ βασιλεὺς καὶ ἀπάντων πατήρ ἀποθέμενος τὴν αἰγίδα καὶ τὸν κεραυνὸν ἐκάθησο ἀστραγαλίζων μετ' αὐτοῦ, ὁ πώγωνα τηλικούτου καθειμένος. ἅπαντα οὖν ὄρω ταῦτα, ὥστε μὴ οἶου λανθάνειν.

3 ΖΕΥΣ. Καὶ τί δεινόν, ὦ Ἥρα, μειράκιον οὕτω καλὸν μεταξὺ πίνοντα καταφιλεῖν καὶ ἠδεδῆσθαι ἀμφοῖν καὶ τῷ φιλήματι καὶ τῷ νέκταρι; ἦν γοῦν ἐπιτρέψω αὐτῷ κἂν ἅπαξ φιλήσας σε, οὐκέτι μέμψη μοι προτιμότερον τοῦ νέκταρος οἰόμενῳ τὸ φίλημα εἶναι.

ΗΡΑ. Παιδεραστῶν οὗτοι λόγοι. ἐγὼ δὲ μὴ οὕτω μανείην, ὡς τὰ χεῖλη προσενεγκεῖν τῷ μαλθακῷ τούτῳ Φρυγί, οὕτως ἐκτεθλυμμένῳ.

ΖΕΥΣ. Μὴ μοι λαιδοροῦ, ὦ γενναιοτάτη, τοῖς παιδικοῖς· οὕτωσι γὰρ ὁ θηλυδρίας, ὁ βάρβαρος, ὁ μαλθακός, ἠδίων [ἐμοί] καὶ ποθεινότερος — οὐ βούλομαι δὲ εἰπεῖν, μὴ σε παροξύνω ἐπὶ πλέον.

4 ΗΡΑ. Εἶθε καὶ γαμήσειας αὐτὸν ἐμοῦ γε οὕνεκα. μέμνησο δ' οὖν, οἶά μοι διὰ τὸν οἰνοχόον τοῦτον ἐμπαροινεῖς.

ΖΕΥΣ. Οὐκ, ἀλλὰ τὸν Ἥφαιστον ἔδει τὸν σὸν υἱὸν οἰ-

über den Hals. — οἰνοχοοῦν δὴ τῷ λόγῳ, angeblich freilich als Mundschenk. So steht δὴ oft ironisch. — ἀπηγορεύκασιν . . διακονούμενοι, sind erschöpft durch den Dienst. Kr. Gr. § 56, 6, 1. — οὐδὲ διψῶν, nicht einmal durstend, ohne auch nur Durst zu haben. — ὅτε δέ, zuweilen, ohne vorhergehendes ὅτε μέν. Nur hier bei Lucian. — ἔδωκας, s. zu IV, 19. — πiónτος, näml. αὐτοῦ. — ὁ . . καθειμένος, du, der du u. s. w. Übrigens s. oben zu Totengespr. 10, 8.

3. κἂν ἅπαξ, wenn auch nur einmal. — οὗτοι λόγοι, näml.

εἰσίν, das sind Reden der . . , s. zu II, 10 z. E. — μὴ οὕτω μανείην, ὡς, s. zu IX, 37. — μοι, Dativus ethicus. — ποθεινότερος. Er bricht hier ab; hinzusetzen wollte er: „als du.“ — ἐπὶ πλέον, bis auf ein mehreres, mehr, weiter.

4. εἶθε καὶ γαμήσειας. Kr. Gr. § 54, 3, 3. Der Aorist. ἐγάμησα für ἐγήμα findet sich öfter bei Luc.; s. zu II, 52. — ἐμοῦ γε οὕνεκα, meinetwegen. Es ist diese die einzige Stelle, an der Luc. nach den besten Handschriften οὕνεκα für ἔνεκα gebraucht hat. — οὐκ, nein, das ist nicht der Fall; aber es sollte wohl u. s. w. — τὸν σὸν



νοχοεῖν ἡμῖν χωλεύοντα, ἐκ τῆς καμίνου ἦκοντα, ἔτι τῶν σπινθήρων ἀνάπλεων, ἄρτι τὴν πυράγραν ἀποτεθειμένον, καὶ ἀπ' ἐκείνων αὐτοῦ τῶν δακτύλων λαμβάνειν ἡμᾶς τὴν κύλικα, καὶ ἐπισπασαμένους γε φιλήσαι μεταξύ, ὃν οὐδ' ἂν ἡ μήτηρ σὺ ἠδέως φιλήσειας ὑπὸ τῆς ἀσβόλου κατηθαλωμένου τὸ πρόσωπον. ἠθίω ταῦτα· οὐ γάρ; καὶ παρὰ πολὺ ὁ οἰνοχόος ἐκεῖνος ἔπρεπε τῷ συμποσίῳ τῶν θεῶν, ὁ Γανυμήδης δὲ καταπεμπτέος αὐθις ἐς τὴν Ἴδην· καθάριος γὰρ καὶ ῥοδοδάκτυλος καὶ ἐπισταμένως ὀρέγει τὸ ἔκπωμα, καὶ ὃ σε λυπεῖ μάλιστα, καὶ φιλεῖ ἦδιον τοῦ νέκταρος.

**ΗΡΑ.** Νῦν καὶ χωλός, ὦ Ζεῦ, ὁ Ἥφαιστος καὶ οἱ θάκτυ- 5  
λοι αὐτοῦ ἀνάξιοι τῆς σῆς κύλικος καὶ ἀσβόλου μεστός ἐστι, καὶ ναυτιᾶς ὀρώων αὐτόν, ἐξ ὅτου τὸν καλὸν κομήτην τοῦτον ἡ Ἴδη ἀνέθρεψε· πάλαι δὲ οὐχ ἐώρας ταῦτα, οὐδ' οἱ σπινθήρες οὐδὲ ἡ κάμινος ἀπέτρεπόν σε μὴ οὐχὶ πίνειν παρ' αὐτοῦ.

**ΖΕΥΣ.** Λυπεῖς, ὦ Ἥρα, σεαυτήν, οὐδὲν ἄλλο, κάμοι ἐπιτείνεις τὸν ἔρωτα ζηλοτυποῦσα· εἰ δὲ ἄχθη παρὰ παιδὸς ὠραίου δεχομένη τὸ ἔκπωμα, σοὶ μὲν ὁ υἱὸς οἰνοχοεῖτω, σὺ δέ, ὦ Γανύμηδες, ἐμοὶ μόνῳ ἀναδίδου τὴν κύλικα καὶ ἐφ' ἐπάσθη δις φίλει με καὶ ὅτε πλήρη ὀρέγοις κᾶτα αὐθις ὅποτε παρ' ἐμοῦ ἀπολαμβάνοις. τί τοῦτο; δακρύεις; μὴ δέδιθι· οἰμώζεται γὰρ ἦν τίς σε λυπεῖν θέλη.

## 6 (7).

## ΗΦΑΙΣΤΟΥ ΚΑΙ ΑΠΟΛΛΩΝΟΣ.

**ΗΦ.** Ἐώρακας, ὦ Ἄπολλον, τὸ τῆς Μαίας βρέφος τὸ ἄρτι 1  
τεχθέν, ὡς καλὸν τέ ἐστι καὶ προσμειδιᾶ πάσι καὶ δημοῖ ἦδη μέγα τι ἀγαθὸν ἀποβησόμενον;

υἱόν, sarkastisch. Als Mundschenk der Götter erscheint Hephästos bei Homer. II. 1, 595. — κατηθαλωμένον τὸ πρόσωπον, im Gesicht geschwärtzt. — οὐ γάρ; nonne? nicht wahr? — παρὰ πολὺ, s. zu II, 18. — καθάριος, spätere Form für die attische καθάρειος.

5. νῦν καὶ χωλός ὁ Ἥφ., d. i. nun ist Heph. auf einmal lahm. — ἐξ ὅτου, seitdem, seltner als ἐξ

οὔ; Kr. Gr. § 51, 8, 3. — μὴ οὐχί, quo minus, vgl. Totengespr. 28, 2. — οὐδὲν ἄλλο, weiter nichts. — ἄχθη. . . δεχομένη, s. zu Totengespr. X, 11. — ὅτε . . ὀρέγοις . . ὅποτε . . ἀπολαμβάνοις, s. oben zu Totengespr. 21, 1. — οἰμώζεται γὰρ ἦν, vgl. Aristophan. Thesmoph. 248: οἰμώξετᾶρ' εἴ τις τὸν ἐμὸν πρωκτὸν πλυνεῖ.

6, 1. τὸ τῆς Μαίας βρέφος, d. i. Hermes. — δημοῖ . . ἀποβησόμενον,



ΑΠ. Ἐκεῖνο βρέφος, ὃ Ἦφαιστε, ἢ μέγα ἀγαθόν, ὃ τοῦ Ἰαπετοῦ πρεσβύτερόν ἐστιν ὅσον ἐπὶ τῇ πανουργίᾳ;

ΗΦ. Καὶ τί ἂν ἀδικῆσαι δύναίτο ἀρτίτοκον ὄν;

ΑΠ. Ἐρώτα τὸν Ποσειδῶνα, οὗ τὴν τρίαιναν ἔκλεψεν, ἢ τὸν Ἄρη· καὶ τούτου γὰρ ἐξείλκυσε λαθὸν ἐκ τοῦ κολεοῦ τὸ ξίφος, ἵνα μὴ ἑμαυτὸν λέγω, ὃν ἀφώπλισε τοῦ τόξου καὶ τῶν βελῶν.

2 ΗΦ. Τὸ νεογνὸν ταῦτα, ὃ μόλις ἔστηκε, τὸ ἐν τοῖς σπαργάνοις;

ΑΠ. Εἶση, ὃ Ἦφαιστε, ἦν σοι προσέλθη μόνον.

ΗΦ. Καὶ μὴν προσῆλθεν ἤδη.

ΑΠ. Τί οὖν; πάντα ἔχεις τὰ ἐργαλεῖα καὶ οὐδὲν ἀπόλωλεν αὐτῶν;

ΗΦ. Πάντα, ὃ Ἄπολλον.

ΑΠ. Ὅμως ἐπίσκεψαι ἀκριβῶς.

ΗΦ. Μὰ Δία, τὴν πυράγραν οὐχ ὄρω.

ΑΠ. Ἄλλ' ὄψει που ἐν τοῖς σπαργάνοις αὐτὴν τοῦ βρέφους.

ΗΦ. Οὕτως ὀξύχειρ ἐστὶ, καθάπερ ἐν τῇ γαστρὶ ἐκμελετήσας τὴν κλεπτικὴν;

3 ΑΠ. Οὐ γὰρ ἤκουσας αὐτοῦ καὶ λαλοῦντος ἤδη στωμύλα καὶ ἐπίτροχα· ὃ δὲ καὶ διακονεῖσθαι ἡμῖν ἐθέλει. χθὲς δὲ προκαλεσάμενος τὸν Ἐρώτα κατεπάλαισεν εὐθύς, οὐκ οἶδ' ὅπως ὑφελῶν τῷ πόδε· εἶτα μεταξὺ ἐπαινούμενος τῆς Ἀφροδίτης μὲν τὸν κεστὸν ἔκλεψε προσπτυξάμενης αὐτὸν ἐπὶ τῇ νίκῃ, τοῦ Διὸς δὲ γελῶντος ἔτι τὸ σκῆπτρον· εἰ δὲ μὴ βαρύτερος ὁ κεραυνὸς ἦν καὶ πολὺ τὸ πῦρ εἶχε, κάκεινον ἂν ὑφείλετο.

ΗΦ. Γοργόν τινα τὸν παῖδα φῆς.

ΑΠ. Οὐ μόνον, ἀλλ' ἤδη καὶ μουσικόν.

s. z. II, 53. — τοῦ Ἰαπετοῦ πρεσβ., sprichwörtliche Redensart zur Bezeichnung eines sehr hohen Alters. — ὅσον ἐπὶ, *quantum ad*, was anbelangt. Iup. trag. 21: ὅσον ἐπὶ σοὶ καὶ τῇ σῇ προνοίᾳ. Phalar. 2, 8: καὶ ὅσον ἐπὶ τῇ γῆ, βαθεῖ λιμῶ ἀεὶ συνῆμεν ἄν. Catapl. 1: ὅσον ἐπ' ἑμοί. u. ὅ. — τούτου, wovon abhängig? S. zu Totengespr. 22, 1.

2. ταῦτα, näml. ἐποίησεν. — καὶ μὴν, atqui. — ἐκμελετήσας. Wie

ist das Masculin. zu erklären, da doch τὸ βρέφος das Subjekt ist?

3. οὐ γὰρ, elliptisch: du brauchst dich nicht zu wundern, denn du hast nicht u. s. w. — τῆς Ἀφροδίτης, s. oben zu Totengespr. 22, 3. — γελῶντος ἔτι, während er noch lachte (darüber dafs er den Eros besiegt hatte). — εἰ δὲ μὴ . . ἦν, wir: wenn nicht gewesen wäre, Kr. Gr. § 54, 10, 3. — οὐ μόνον, näml. γοργόν τινα φημι τὸν παῖδα. Vgl. Vit. auct. 7. Toxar 1.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



**ΖΕΥΣ.** Εὐ γε, ὦ Ἥφαιστε· ἀλλὰ δῖέλέ μου τὴν κεφαλὴν ἐς δύο κατενεγκῶν.

**ΗΦ.** Πειρᾶ μου, εἰ μέμηνα; πρόστατε δ' οὖν τι ἄλλο, ὅπερ ἐθέλεις σοι γενέσθαι.

**ΖΕΥΣ.** Τοῦτο αὐτό, διασφραθῆναί μοι τὸ κρανίον· εἰ δὲ ἀπειθήσεις, οὐ νῦν πρῶτον ὀργιζομένου πειράσῃ. ἀλλὰ χρὴ καθικνεῖσθαι παντὶ τῷ θυμῷ, μηδὲ μέλλειν· ἀπόλλυμαι γὰρ ὑπὸ ὠδίνων, αἶ μοι τὸν ἐγκέφαλον ἀναστρέφουσιν.

**ΗΦ.** Ὅρα, ὦ Ζεῦ, μὴ κακὸν τι ποιήσωμεν· ὄξυς γὰρ ὁ πέλεκυς ἐστὶ καὶ οὐκ ἀναιματὶ οὐδὲ κατὰ τὴν Εἰλήθυϊαν μαιώσεται σε.

**ΖΕΥΣ.** Κατένευκε μόνον, ὦ Ἥφαιστε, θαρρῶν· οἶδα ἐγὼ τὸ συμφέρον.

**ΗΦ.** Ἄκων μὲν, κατοίσω δέ· τί γὰρ χρὴ ποιεῖν σοῦ κελύοντος; τί τοῦτο; κόρη ἔνοπλος. μέγα, ὦ Ζεῦ, κακὸν εἶχες ἐν τῇ κεφαλῇ· εἰκότως οὖν ὄξύθυμος ἦσθα, τηλικαύτην ὑπὸ τῇ μῆνιγγι παρθένου ξωρογονῶν, καὶ ταῦτα ἔνοπλον· ἢ που στρατόπεδον, οὐ κεφαλὴν ἐλελήθεις ἔχων. ἢ δὲ πηδᾶ καὶ πυρριχίζει καὶ τὴν ἀσπίδα τινάσσει καὶ τὸ δόρυ πάλλει καὶ ἐνθουσιᾶ, καὶ τὸ μέγιστον, καλὴ πάνυ καὶ ἀκμαία γεγένηται ἤδη ἐν βραχεῖ· γλαυκῶπις μὲν, ἀλλὰ κοσμεῖ καὶ τοῦτο ἢ κόρυς. ὥστε, ὦ Ζεῦ, μαίωτρά μοι ἀπόδος ἐγγυήσας ἤδη αὐτήν.

**ΖΕΥΣ.** Ἀδύνατα αἰτεῖς, ὦ Ἥφαιστε· παρθένος γὰρ αἰεὶ ἐθελήσει μένειν. ἐγὼ δ' οὖν τό γε ἐπ' ἐμοὶ οὐδὲν ἀντιλέγω.

**ΗΦ.** Τοῦτ' ἐβουλόμην· ἐμοὶ μελήσει τὰ λοιπά, καὶ ἤδη συναρπάσω αὐτήν.

— ἐς δύο, nāml μέρη. Toxar. 54: ἐς δύο κατεκόπη τὸ Σκυθικὸν ἄπεν. Dial. meretr. 13, 4: λογαγῶ ἐς δύο τῆς κεφαλῆς δισηρημένου. Convin. 44: διεῖλε τὸ κρανίον ἐς δύο. — κατενεγκῶν. Welches Wort ist das Objekt? Vgl. I, 3. — τι ἄλλο. Rhet. praec. 23: οὐκ ἔστι τι ἄλλο ὑποτελεῖν. — τοῦτο αὐτό, eben das, nāml. πρόστατε. — πειράσῃ, nāml. μοι. Hephaistos hatte den Zorn des Zeus schon einmal empfunden, als ihn dieser aus dem Himmel warf, woher sich auch seine Lahmheit schrieb; II. 1, 590f. — καθικνεῖσθαι, = καταφέρειν.

— παντὶ τῷ θυμῷ, d. i. aus allen Kräften. — κατὰ τὴν Εἰλ., nach Art der Eil. — ἄκων μὲν, κατοίσω δέ, s. zu Totengespr. 10, 6. — καὶ ταῦτα, und zwar. — ἐλελήθεις ἔχων, s. zu Totengespr. 16, 4. — τὸ μέγιστον, id quod maximum est. — καλὴ πάνυ. Oft wird πάνυ wie οὐτως nachgestellt, Pincat. 20. Demon. 67. Rhet. praec. 15. Alexand. 55. Iup. conf. 3. Anach. 15. Catapl. 24. u. s. — μαίωτρά, Hebammenlohn, nur hier vorkommendes Wort. — τό γε ἐπ' ἐμοί, was mich wenigstens anlangt; ebenso Rhet. praec. I. Pseudolog.





ΖΕΥΣ. Εἴ σοι ῥάδιον, οὕτω ποίει. πλὴν οἶδα ὅτι ἀδυνατῶν ἐρᾶς.

## 8 (11).

## ΑΦΡΟΔΙΤΗΣ ΚΑΙ ΣΕΛΗΝΗΣ.

ΑΦΡ. Τί ταῦτα, ὦ Σελήνη, φασὶ ποιεῖν σε; ὅποταν κατὰ τὴν Καρίαν γένη, ἰστάναι μὲν σε τὸ ζεῦγος ἀφουρῶσαν ἐς τὸν Ἐνδυμίωνα καθεύδοντα ὑπαίθριον ἄτε κυνηγέτην ὄντα, ἐνλίπε δὲ καὶ καταβαίνειν παρ' αὐτὸν ἐκ μέσης τῆς ὁδοῦ;

ΣΕΛ. Ἐρώτα, ὦ Ἀφροδίτη, τὸν σὸν υἱόν, ὃς μοι τούτων αἴτιος.

ΑΦΡ. Ἐὰ· ἐκεῖνος ὑβριστῆς ἐστίν· ἐμὲ γοῦν αὐτὴν τὴν μητέρα οἷα δέδρακεν, ἄρτι μὲν ἐς τὴν Ἰδὴν κατὰ γων Ἀγκίσου ἔνεκα τοῦ Ἰλιέως, ἄρτι δὲ ἐς τὸν Λίβανον ἐπὶ τὸ Ἀσσύριον ἐκεῖνο μειράκιον, ὃ καὶ τῇ Φερσεφάττῃ ἐπέραστον ποιήσας ἐξ ἡμισείας ἀφείλετό με τὸν ἐρώμενον· ὥστε πολλάκις ἠπέιλησα, εἰ μὴ παύσεται τοιαῦτα ποιῶν, κλάσειν μὲν αὐτοῦ τὰ τόξα καὶ τὴν φαρέτραν, περιαιρήσειν δὲ καὶ τὰ πτερά· ἤδη δὲ καὶ πληγὰς αὐτῷ ἐνέτεινα ἐς τὰς πυγὰς τῷ σανδάλῳ· ὁ δὲ οὐκ

27. τὸ ἐπ' ἔμαντῳ Abdicat. 32. — ἀδυνατῶν ἐρᾶς. Hermotim. 51: ἐμνήνυσα πρὸς σέ ὑπ' εὐνοίας, ὅτι ἀδυνατῶν ἐρᾶς. Catapl. 4: ὁρῶν ἀδυνατῶν ἐφιέμενον. Eurip. Herc. fur. 317: ἄλλως δ' ἀδυνατῶν ἔοικ' ἐρᾶν. Soph. Antig. 90: ἀλλ' ἀμηχάνων ἐρᾶς.

8, 1. τί ταῦτα . . φασὶ ποιεῖν σε = τί ταῦτά ἐστιν, ἃ φασὶ ποιεῖν σε. — κατὰ τὴν Καρίαν, in die Gegend von, nach, Iup. trag. 16: γίγνομαι κατὰ τὴν Ποικίλην. Philopseud. 25: κατὰ τὸ δικαστήριον ἐγεγνόμην. Somn. 15: καθ' οὗς γενοίμην τῇ πτήσει. — τὸ ζεῦγος. Der Selene wird ebenso wie dem Sonnengott ein Gespann beigelegt, auf dem sie durch den Himmel fährt. — ἐς τὸν Ἐνδυμίωνα. Apollodor. 1, 7, 5: Καλύκης καὶ Ἀεθλίου παῖς Ἐνδυμίων γίγνεται, ὅστις, ἐκ Θεσσαλίας Αλολέας ἀγαγών, Ἥλιν ᾤκισε· λέγουσι δὲ αὐτὸν τινες ἐκ Διὸς γενέσθαι. τούτου κάλλιει διενεγκόντος ἠράσθη Σελήνη. Ζεὺς

δὲ αὐτῷ δίδωσιν ὃ βούλεται ἐλέσθαι. ὁ δὲ αἰρεῖται κοιμᾶσθαι διὰ παντὸς ἀθάνατος καὶ ἀγήρωσμένων. Nach einer andern Sage hatte er seine Heimat auf dem Berge Latmos in Karien, daher Latmios bei Ovid. — καθεύδοντα ὑπαίθριον, Kr. Gr. § 57, 5, 4. — ἄτε, s. zu II, 21. — Ἀγκίσου. Zu diesem, während er auf dem Ida weidete, kam Aphrodite und gebar von ihm den Aineias. — Ἀσσύριον ἐκ. μειρ., Adonis, welcher der Sohn des assyrischen Königs Theias oder des Kinyras, des Erbauers von Paphos auf Kypros, war. — Φερσεφάττη. „Aphrodite nämlich gab den Tod des Adonis der Persephone schuld, die ihr diesen schönen Jüngling mißgönnt und ihn auf diese Art zu sich in die Unterwelt gebracht habe.“ Poppo. — ἐξ ἡμισείας, s. oben zu Totengespr. 16, 1. — κλάσειν, zerbrechen. Selten ist der Gebrauch dieses Verb. simpl.; gewöhnlicher steht es vom Abbrechen



οἶδ' ὅπως τὸ παραντίκα δεδιῶς καὶ ἰκετεύων μετ' ὀλίγον  
2 ἐπιλέλησται ἀπάντων. ἀτὰρ εἶπέ μοι, καλὸς ὁ Ἐνδυμίων  
ἐστίν; εὐπαραμύθητον γὰρ οὕτω τὸ δεινόν.

ΣΕΛ. Ἐμοὶ μὲν καὶ πάνυ καλός, ὃ Ἄφροδίτη, δοκεῖ,  
καὶ μάλιστα ὅταν ὑποβαλόμενος ἐπὶ τῆς πέτρας τὴν χλαμύδα  
καθεύδῃ, τῇ λαιᾷ μὲν ἔχων τὰ ἀκόντια ἤδη ἐκ τῆς χειρὸς ὑπορ-  
ρέοντα, ἢ δεξιὰ δὲ περὶ τὴν κεφαλὴν ἐς τὸ ἄνω ἐπικεκλασμένη  
ἐπιπρέπη τῷ προσώπῳ περικειμένη, ὃ δὲ ὑπὸ τοῦ ὕπνου λελυ-  
μένος ἀναπνέῃ τὸ ἀμβρόσιον ἐκεῖνο ἄσθμα. τότε τοίνυν ἐγὼ  
ἀσοφητὶ κατιοῦσα, ἐπ' ἄκρων τῶν δακτύλων βεβηκυῖα, ὡς  
ἂν μὴ ἀνεγρόμενος ἐκταραχθεῖη — οἶσθα· τί οὖν ἂν σοι  
λέγοιμι τὰ μετὰ ταῦτα; πλὴν ἀπόλλυμαί γε ὑπὸ τοῦ ἔρωτος.

## 9 (13).

## ΔΙΟΣ, ΑΣΚΛΗΠΙΟΥ ΚΑΙ ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ.

1 ΖΕΥΣ. Πάυσασθε, ὃ Ἄσκληπιέ καὶ Ἡράκλεις, ἐρίζοντες  
πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἄνθρωποι· ἀπρεπῆ γὰρ ταῦτα καὶ ἀλ-  
λότρια τοῦ συμποσίου τῶν θεῶν.

ΗΡΑ. Ἀλλὰ ἐθέλεις, ὃ Ζεῦ, τουτονὶ τὸν φαρμακέα προ-  
κατακλίνεσθαί μου;

ΑΣΚ. Νὴ Δία· καὶ ἀμείνων γὰρ εἰμι.

ΗΡΑ. Κατὰ τί, ὃ ἐμβρόντητε; ἢ διότι σε ὁ Ζεὺς ἐκε-  
ραύνωσεν ἂ μὴ θέμις ποιοῦντα, νῦν δὲ κατ' ἔλεον αὐθις  
ἀθανασίας μετείληφας;

ΑΣΚ. Ἐπιλέλησαι γὰρ καὶ σύ, ὃ Ἡράκλεις, ἐν τῇ Οἴτῃ  
καταφλεγείς, ὅτι μοι ὄνειδίζεις τὸ πῦρ;

junger Schöfslinge. — τὸ παραν-  
τίκα, für den Augenblick,  
augenblicklich; Kr. Gr. § 50,  
5, 13.

2. οὕτω, näml. wenn Endymion  
schön ist. — ἐμοὶ μὲν. Welches ist  
der Gegensatz? S. zu III, 5. —  
καὶ πάνυ, gar sehr, ganz aus-  
nehmend, wie oft. — ἀναπνέῃ,  
ausatmen, selten. — ὡς ἂν, s.  
zu Totengespr. 4, 2. — οἶσθα. Se-  
lene bricht ab, weil Aphrodite das  
übrige schon von selbst weiß. —  
ὑπὸ τοῦ ἔρωτος. Warum der Ar-  
tikel?

9, 1. καὶ ἀμείνων γὰρ, s. zu Toten-  
gespr. 6, 5. — ὃ ἐμβρόντητε, donner-

schlächlich. Asklepios nämlich  
war von Zeus mit dem Blitzstrahl  
erschlagen worden, weil er den  
Glaukos oder Hippolytos wieder  
lebendig gemacht hatte, und Plu-  
ton sich dadurch beeinträchtigt  
glaubte. Zur Entschädigung dafür  
versetzte ihn Zeus auf Apollons  
Bitten in den Himmel. — ἢ διότι,  
s. oben zu 2, 1. — ἂ μὴ θέμις,  
näml. ἐστὶ ποιεῖν. — κατ' ἔλεον,  
aus Mitleid. — ἐπιλέλησαι . .  
καταφλεγείς. In Prosa seltene Ver-  
bindung. Eurip. Bacch. 188: ἐπι-  
λελήσμεθ' ἠδέως γέροντες ὄντες.  
Kr. Gr. II. § 56, 7, 2. — καὶ σύ,  
so wie ich, zu verbinden mit κατα-  
φλεγείς. — ἐν τῇ Οἴτῃ, s. zu Toten-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





καίτοι εὐγνωμον, ὡς Ἡράκλεις, προκατακλίνεσθαι σου τὸν Ἀσκληπιὸν ἄτε καὶ πρότερον ἀποθανόντα.

## 10 (14).

## ΕΡΜΟΥ ΚΑΙ ΑΠΟΛΛΩΝΟΣ.

- 1 ΕΡΜ. Τί σκυθρωπός, ὡς Ἀπολλων;  
 ΑΠ. Ὅτι ὡς Ἑρμῆ, δυστυχῶ ἐν τοῖς ἐρωτικοῖς.  
 ΕΡΜ. Ἄξιον μὲν λύπης τὸ τοιοῦτο· σὺ δὲ τί δυστυχεῖς;  
 ἢ τὸ κατὰ τὴν Δάφνην σε λυπεῖ ἔτι;  
 ΑΠ. Οὐδαμῶς· ἀλλὰ ἐρώμενον πενθῶ τὸν Λάκωνα τὸν Οἰβάλου.  
 ΕΡΜ. Τέθνηκε γάρ, εἶπέ μοι, ὁ Ἰάκινθος;  
 ΑΠ. Καὶ μάλα.  
 ΕΡΜ. Πρὸς τίνας, ὡς Ἀπολλων; ἢ τίς οὕτως ἀνέραςτος ἦν, ὡς ἀποκτεῖναι τὸ καλὸν ἐκεῖνο μειράκιον;  
 ΑΠ. Αὐτοῦ ἐμοῦ τὸ ἔργον.  
 ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἐμάνης, ὡς Ἀπολλων;  
 ΑΠ. Οὐκ, ἀλλὰ δυστύχημά τι ἀκούσιον ἐγένετο.  
 ΕΡΜ. Πῶς; ἐθέλω γὰρ ἀκούσαι τὸν τρόπον.
- 2 ΑΠ. Δισκεύειν ἐμάνθανε, καὶ γὰρ συνεδίσκευον αὐτῷ· ὁ δὲ κάκιστα ἀνέμων ἀπολούμενος, ὁ Ζέφυρος, ἦρα μὲν ἐκ πολλοῦ καὶ αὐτός, ἀμελούμενος δὲ καὶ μὴ φέρων τὴν ὑπεροψίαν, ἐγὼ μὲν ἀνέριψα, ὡσπερ εἰώθειμεν, τὸν δίσκον ἐς τὸ ἄνω, ὁ δὲ ἀπὸ τοῦ Ταῦγέτου καταπνεύσας ἐπὶ κεφαλὴν τῷ παιδί

πέμψω, s. unten zu Gespr. 14, 14.  
 — ἄτε καί, utpote etiam. Ver. hist. 2, 9. Toxar 48. u. ὅ.

10, 1. σκυθρωπός, näml. εἶ, was im Dialog nicht vermisst wird. Vgl. Plat. Theaet. p. 143 D: σοὶ δὲ οὐκ ὀλίγιστοι πλησιάζουσι, καὶ δικαίως ἄξιός γάρ. Vgl. Protag. p. 351 E. — τὸ κατὰ τὴν Δάφνην, die Geschichte mit der D., Kr. Gr. § 43, 4, 21. — τὸν Λάκ. τὸν Οἰβάλου. Hyakinthos war der Sohn des spartanischen Königs Amyklas, der des Oibalos Großvater war. Ebenso nennt ihn Ovidius des Oebalus Sohn. — πρὸς τίνας, näml. τέθνηκεν. Catapl. 26: οὗτοι πάντες πρὸς τοῦ ἀλιτηροῦ τεθναῖσιν. πρὸς, wie sonst bei derartigen Neutren ὑπό (Kr. Gr. § 52, 3, 1.), findet sich bei Spä-

teren, z. B. Arrian u. a., nicht selten.

2. ὁ δὲ κάκ. ἀνέμ. ἀπολούμ., s. oben zu 1, 1. — ἐγὼ μὲν ἀνέριψα. Des Gegensatzes wegen findet hier eine Anakoluthie statt. Das Hauptsubjekt wird durch ὁ δὲ wieder aufgenommen. Die gewöhnliche Verbindung würde etwa folgende sein: ἀμελούμ. δὲ καὶ μὴ φέρων τὴν ὑπεροψίαν, ἐμοῦ ἀναρρίψαντος, ὡσπ. εἰώθ., τὸν δίσκον ἐς τὸ ἄνω, καταπνεύσας ἐνέσεισε κτέ. Ebenso Dial. deor. 23, 2: ὁ μέντοι Πρίαπος, γελοῖον γὰρ τί σοι διηγῆσομαι, πρῶην ἐν Λαμψάκῳ γενόμενος, ἐγὼ μὲν περιήειν τὴν πόλιν, ὁ δὲ κτέ. Vgl. Kr. Gr. § 56, 9, 3. Matthiä's Gr. § 631. 3. — Ταῦγέτου. Gebirge zwischen Lakonien und Mes-



ἐνέσεισε φέρων αὐτόν, ὥστε ἀπὸ τῆς πληγῆς αἷμά τε ῥυῆναι πολὺ καὶ τὸν παῖδα εὐθέως ἀποθανεῖν. ἀλλὰ ἐγὼ τὸν μὲν Ζέφυρον ἀντίμα ἠμυνάμην κατατοξεύσας, φεύγοντι ἐπισπόμενος ἄχρι τοῦ ὄρους, τῷ παιδί δὲ καὶ τάφον ἐχωσάμην ἐν Ἀμύκλαις, ὅπου ὁ δίσκος αὐτὸν κατέβαλε, καὶ ἀπὸ τοῦ αἵματος ἀνθος ἀναδοῦναι τὴν γῆν ἐποίησα ἡδιστον, ὃ Ἐρμῆ, καὶ εὐανθέστατον ἀνθέων ἀπάντων, ἔτι καὶ γράμματα ἔχον ἐπαιάζοντα τῷ νεκρῷ. ἄρα σοὶ ἀλόγως λελυπηῖσθαι δοκῶ;

ΕΡΜ. Ναί, ὃ Ἄπολλον· ἦδεις γὰρ θνητὸν πεποιημένον τὸν ἐρώμενον· ὥστε μὴ ἄχθου ἀποθανόντος.

## 11 (16).

## ΗΡΑΣ ΚΑΙ ΛΗΤΟΥΣ.

ΗΡΑ. Καλὰ μὲν, ὃ Λητοῦ, καὶ τὰ τέκνα ἔτεκες τῷ Διί. 1

ΛΗΤ. Οὐ πᾶσαι, ὃ Ἥρα, τοιούτους τίκτειν δυνάμεθα, οἷος ὁ Ἥφαιστός ἐστιν.

ΗΡΑ. Ἀλλὰ οὗτος μὲν ὁ χωλὸς ὅμως χρήσιμός γέ ἐστι, τεχνίτης ὢν ἄριστος, καὶ κατακεκόσμηκεν ἡμῖν τὸν οὐρανόν, καὶ τὴν Ἀφροδίτην ἐγημε καὶ σπουδάζεται πρὸς αὐτῆς, οἱ δὲ σοὶ παῖδες ἢ μὲν αὐτῶν ἀρρενικὴ πέρα τοῦ μετρίου καὶ ὄρειος, καὶ τὸ τελευταῖον ἐς τὴν Σκυθίαν ἀπελθοῦσα πάντες

senien. Zephyros nämlich trieb aus Eifersucht den von Apollon geworfenen Diskos gegen das Haupt des schönen Knaben. — φέρων, s. zu II, 22. — ἐχωσάμην, liefs ich aufwerfen, errichten. — Ἀμύκλαις. Stadt Lakoniens mit einem berühmten Tempel des Apollon. Die Basis der Bildsäule des Apollon dasselbst galt für das Grabmal des Hyakinthos. — γράμματα. Aus dem vergossenen Blute des Hyak. sprofsste die gleichnamige Blume (nicht etwa unsere Hyacinthe, s. unser Wörterbuch), auf deren Blätterstreifen man den Wehklagelaut AI, AI lesen wollte. Ovid. Metam. 10, 215 f.:

Ipsae suos gemitus foliis inscribit,  
et ai ai  
Flos habet inscriptum.

— ἦδεις, s. zu Totengespr. 22, 2.  
— πεποιημένος, s. zu Totengespr.

10, 5. — τὸν ἐρώμενον, zu deinem Geliebten.

11, 1. Καλὰ μὲν. Der Gegensatz χρήσιμα δὲ οὐ liegt in den folgenden Worten der Hera. — καὶ τὰ τέκνα, nämli. so wie du selbst schön bist. Leto hatte dem Zeus den Apollon und die Artemis geboren. — κατακεκόσμηκεν . . ἐγημε. Beachte den Wechsel der Tempora; s. zu 13, 1. — πρὸς αὐτῆς, s. zu II, 25. — οἱ δὲ σοὶ παῖδες ἢ μὲν, s. zu Totengespr. 14, 3. — πέρα τοῦ μετρίου, mehr als recht ist, über das Mafs hinaus, oft bei Lucian vorkommende Formel. Dial. deor. 6, 3. Catapl. 2. Piscat. 81. De hist. conscr. 7. 10. De saltat. 21. 75. Rhet. praec. 10. Auch so Pro imag. 17. Navig. 1 zu schreiben. Vgl. hiermit die Formeln πέρα τοῦ μετρίου ἔχοντος (Totengespr. 15, 1.), πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος, πέρα τοῦ πιθανοῦ. — τὸ τελευταῖον, s. zu II, 38.



ἴσασιν οἷα ἐσθίει, ξενοκτονοῦσα καὶ μιμουμένη τοὺς Σκύθας αὐτούς, ἀνθρωποφάγους ὄντας· ὁ δὲ Ἀπόλλων προσποιεῖται μὲν πάντα εἰδέναι, καὶ τοξεύειν καὶ κιθαρίζειν καὶ ἰατρὸς εἶναι καὶ μαντεύεσθαι, καὶ καταστησάμενος ἐργαστήρια τῆς μαντικῆς, τὸ μὲν ἐν Δελφοῖς, τὸ δὲ ἐν Κλάρω καὶ ἐν Διδύμοις, ἔξαπατᾷ τοὺς χρωμένους αὐτῷ, λοξὰ καὶ ἐπαμφοτερίζοντα πρὸς ἐκάτερον τῆς ἐρωτήσεως ἀποκρινόμενος, ὡς ἀκίνδυνον εἶναι τὸ σφάλμα. καὶ πλουτεῖ μὲν ἀπὸ τοῦ τοιούτου· πολλοὶ γὰρ οἱ ἀνόητοι καὶ παρέχοντες αὐτοὺς καταγοητεύεσθαι· πλὴν οὐκ ἀγνοεῖται γε ὑπὸ τῶν ξυνετωτέρων τὰ πολλὰ τερατευόμενος· αὐτὸς γοῦν ὁ μάντις ἠγνόει μὲν ὅτι φονεύσει τὸν ἐρώμενον τῷ δίσκῳ, οὐ προεμαντεύσατο δὲ ὡς φεύξεται αὐτὸν ἢ Δάφνη, καὶ ταῦτα οὕτω καλὸν καὶ κομήτην ὄντα. ὥστε οὐχ ὀρῶ καθ' ὅ τι καλλιτεκνοτέρα τῆς Νιόβης ἔδοξας.

2 ΛΗΤ. Ταῦτα μέντοι τὰ τέκνα, ἢ ξενοκτόνος καὶ ὁ ψευδόμαντις, οἶδα, ὅπως λυπεῖ σε ὀρώμενα ἐν τοῖς θεοῖς, καὶ μάλιστα ὅποταν ἢ μὲν ἐπαινῆται ἐς τὸ κάλλος, ὁ δὲ κιθαρίζῃ ἐν τῷ συμποσίῳ θαυμαζόμενος ὑφ' ἀπάντων.

ΗΡΑ. Ἐγέλασα, ὦ Λητοῖ· ἐκεῖνος θαυμαστός, ὃν ὁ Μαρσύας, εἰ τὰ δίκαια αἱ Μοῦσαι δικάσαι ἤθελον, ἀπέδειρεν ἄν

— οἷα ἐσθίει. In Tauris nämlich, der jetzigen Krimm, wurden von den Einwohnern alle Fremden der Artemis geopfert. — ἐν Δελφοῖς. Zu Delphoi in Phokis war das berühmteste Orakel des Apollon. — ἐν Κλάρω. Klaros, ein Ort in Ionien in der Nähe von Kolophon auf einer Landspitze, hatte ein Orakel des Apollon, das von der Manto, der Tochter des Teiresias, gegründet worden sein soll. Didyma, jetzt Jeronda oder Joran, lag im Gebiete von Miletos in Ionien, und hier war der berühmte Tempel mit dem Orakel des didymäischen Apollon, der Sitz der Branchiden. — λοξά. Daher das Beiwort des Apollon Λοξίας. — πρὸς ἐκάτερον τῆς ἐρωτήσεως, in utramque interrogationis partem, so daß der um Rat Fragende die Antwort nach zwei Seiten hin deuten konnte. — πλουτεῖ. Bekannt sind ja die Tempelschätze zu Delphoi (s. zu II, 42.) und anderwärts. — παρέχοντες αὐτ. καταγοητεύεσθαι, praebentes se decipiendos.

Apol. pro merc. cond. 1: παρέχειν αὐτὸν ἔλκεσθαι καὶ σύρεσθαι. Sonst folgt nach παρέχειν der Infinitiv. Activ., s. zu II, 40. Über παρέχειν mit dem Particip. Fut. Pass. s. zu III, 1. — οὐκ ἀγνοεῖται . . τερατευόμενος, Kr. Gr. § 56, 7, 1. — τὰ πολλὰ, s. vorher zu 4, 5. — τὸν ἐρώμενον, den Hyakinthos. — τῆς Νιόβης, Niobe, die Tochter des phrygischen oder lydischen Königs Tantalos und Gemahlin des thebanischen Königs Amphion, überhob sich ihres Kinderreichtums gegen die Leto. Die Rache, welche letztere deshalb an ihr nahm, ist bekannt durch die in Florenz noch vorhandene berühmte Marmorgruppe.

2. ἐγέλασα, s. zu Totengespr. 9, 2. — ὁ Μαρσύας. Der Satyr Marsyas hatte sich mit dem Apollon in einen Wettkampf im Flötenspiele eingelassen, wobei die Musen das Richteramt versahen. Diese entschieden natürlich zu Gunsten des letzteren, und Marsyas wurde lebendig ge-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ΑΠ. Ἐκεῖνο βρέφος, ὃ Ἥφαιστε, ἢ μέγα ἀγαθόν, ὃ τοῦ Ἰαπετοῦ πρεσβύτερόν ἐστιν ὅσον ἐπὶ τῇ πανουργίᾳ;

ΗΦ. Καὶ τί ἂν ἀδικῆσαι δύναίτο ἀρτίτοκον ὄν;

ΑΠ. Ἐρώτα τὸν Ποσειδῶνα, οὗ τὴν τρίαιναν ἔκλεψεν, ἢ τὸν Ἄρη· καὶ τούτου γὰρ ἐξείλκυσε λαθρὸν ἐκ τοῦ κολεοῦ τὸ ξίφος, ἵνα μὴ ἑμαυτὸν λέγω, ὃν ἀφώπλισε τοῦ τόξου καὶ τῶν βελῶν.

2 ΗΦ. Τὸ νεογνὸν ταῦτα, ὃ μόλις ἔστηκε, τὸ ἐν τοῖς σπαργάνοις;

ΑΠ. Εἶση, ὃ Ἥφαιστε, ἦν σοι προσέλθῃ μόνον.

ΗΦ. Καὶ μὴν προσῆλθεν ἤδη.

ΑΠ. Τί οὖν; πάντα ἔχεις τὰ ἐργαλεῖα καὶ οὐδὲν ἀπόλωλεν αὐτῶν;

ΗΦ. Πάντα, ὃ Ἄπολλον.

ΑΠ. Ὅμως ἐπίσκεψαι ἀκριβῶς.

ΗΦ. Μὰ Δία, τὴν πυράγραν οὐχ ὄρω.

ΑΠ. Ἄλλ' ὄψει που ἐν τοῖς σπαργάνοις αὐτὴν τοῦ βρέφους.

ΗΦ. Οὕτως ὀξύχειρ ἐστὶ, καθάπερ ἐν τῇ γαστρὶ ἐκμελετήσας τὴν κλεπτικὴν;

3 ΑΠ. Οὐ γὰρ ἤκουσας αὐτοῦ καὶ λαλοῦντος ἤδη στωμύλα καὶ ἐπίτροχα· ὃ δὲ καὶ διακονεῖσθαι ἡμῖν ἐθέλει. χθὲς δὲ προκαλεσάμενος τὸν Ἐρώτα κατεπάλαισεν εὐθύς, οὐκ οἶδ' ὅπως ὑφελὼν τῷ πόδε· εἶτα μεταξὺ ἐπαινούμενος τῆς Ἀφροδίτης μὲν τὸν κεστὸν ἔκλεψε προσπτυξαμένης αὐτὸν ἐπὶ τῇ νίκῃ, τοῦ Διὸς δὲ γελῶντος ἔτι τὸ σκῆπτρον· εἰ δὲ μὴ βαρύτερος ὁ κεραυνὸς ἦν καὶ πολὺ τὸ πῦρ εἶχε, κἀκεῖνον ἂν ὑφείλετο.

ΗΦ. Γοργόν τινα τὸν παῖδα φής.

ΑΠ. Οὐ μόνον, ἀλλ' ἤδη καὶ μουσικόν.

s. z. II, 53. — τοῦ Ἰαπετοῦ πρεσβ., sprichwörtliche Redensart zur Bezeichnung eines sehr hohen Alters. — ὅσον ἐπὶ, *quantum ad*, was anbelangt. Iup. trag. 21: ὅσον ἐπὶ σοὶ καὶ τῇ σῇ προνοίᾳ. Phalar. 2, 8: καὶ ὅσον ἐπὶ τῇ γῆ, βαθεῖ λιμῶ ἀεὶ συνῆμεν ἄν. Ca<sup>l</sup>pl. 1: ὅσον ἐπ' ἐμοί. u. ὅ. — τούτου, wovon abhängig? S. zu Totengespr. 22, 1.

2. ταῦτα, näml. ἐποίησεν. — καὶ μὴν, *atqui*. — ἐκμελετήσας. Wie

ist das Masculin. zu erklären, da doch τὸ βρέφος das Subjekt ist?

3. οὐ γάρ, elliptisch: du brauchst dich nicht zu wundern, denn du hast nicht u. s. w. — τῆς Ἀφροδίτης, s. oben zu Totengespr. 22, 3. — γελῶντος ἔτι, während er noch lachte (darüber daß er den Eros besiegt hatte). — εἰ δὲ μὴ . . ἦν, wir: wenn nicht gewesen wäre, Kr. Gr. § 54, 10, 3. — οὐ μόνον, näml. γοργόν τινα φημι τὸν παῖδα. Vgl. Vit. auct. 7. Toxar 1.



ΗΦ. Τῷ τοῦτο τεκμαίρεσθαι ἔχεις;

ΑΠ. Χελώνην που νεκρὰν εὐρῶν ὄργανον ἀπ' αὐτῆς 4  
 συνεπήξατο· πήχεις γὰρ ἐναρμόσας καὶ ζυγώσας, ἔπειτα κολ-  
 λάβους ἐμπήξας καὶ μαγάδα ὑποθεῖς καὶ ἐντεινάμενος ἑπτὰ  
 χορδὰς, ἐμελώδει πάνυ γλαφυρόν, ὃ Ἡφαιστε, καὶ ἐναρμόνιον,  
 ὡς καμὲ αὐτῷ φθονεῖν πάλαι κιθαρίζειν ἀσκοῦντα. ἔλεγε δὲ  
 ἡ Μαῖα, ὡς μηδὲ μένοι τὰς νύκτας ἐν τῷ οὐρανῷ, ἀλλ' ὑπὸ  
 περιεργίας ἄχρι τοῦ Ἄιδου κατίοι, κλέψων τι κάκειθεν δη-  
 λαδῆ. ὑπόπτερος δ' ἐστὶ καὶ ῥάβδον τινὰ πεποιήται θαυμα-  
 σίαν τὴν δύναμιν, ἣ ψυχαγωγεῖ καὶ κατάγει τοὺς νεκρούς.

ΗΦ. Ἐγὼ ἐκείνην ἔδωκα αὐτῷ παίγνιον εἶναι.

ΑΠ. Τοιγαροῦν ἀπέδωκέ σοι τὸν μισθόν, τὴν πυράγραν —

ΗΦ. Εὖ γε ὑπέμνησας· ὥστε βαδιοῦμαι ἀποληψόμενος  
 αὐτήν, εἴ που, ὡς φῆς, εὐρεθείη ἐν τοῖς σπαργάνοις.

## 7 (8.)

### ΗΦΑΙΣΤΟΥ ΚΑΙ ΔΙΟΣ.

ΗΦ. Τί με, ὦ Ζεῦ, χρὴ ποιεῖν; ἦκω γάρ, ὡς ἐκέλευσας,  
 ἔχων τὸν πέλεκυν ὀξύτατον, εἰ καὶ λίθον δέοι μιᾶ πληγῇ δια-  
 κόψαι.

4. χελώνην κτέ. Hermes erfand die χέλυσ oder Lyra bei Gelegenheit seines an Apollon verübten Rinderdiebstahls in Arkadien, s. den homer. Hymnus auf ihn. — πήχεις. Darunter sind die beiden schlank und zierlich gebogenen aus der Basis oder dem Schallgehäuse (das bei der Lyra rund, bei der Kithara eckig war) hervorragenden Seitenstücke zu verstehen; zwischen deren oberem Ende befand sich das Joch (ζυγόν), an dem die Saiten durch die Wirbel (κόλλοι, hier bei Luc. κόλλαβοι) gespannt und gestimmt wurden; μαγάς ist der Steg. [Vgl. Karl v. Jahn in Gerhards Denkm. 1858. n. 115. p. 181—190. nebst den Abbildungen n. 1 bis 4.] — κολλάβους, unattisches Wort für κόλλοι. — ὡς, mit dem Infinitivus, = ὥστε, so daß, s. zu II, 2. — πεποιήται, hat sich gemacht, angeschafft. — τὴν δύναμιν, nähere Bestimmung zu θαυμασίαν. Iup. conf. 4: τότε μὲν δὴ θαυμάσιος ἔδωκε μοι τὴν

βίαν. u. s. — ψυχαγωγεῖ, Hermes geleitet die Toten in die Unterwelt und heißt daher auch ψυχαγωγός, νεκροπομπός. — παίγνιον εἶναι, wir: zum Spielzeug. Diese Hinzufügung des Infinit. εἶναι ist mehr poetisch und dialektisch; bei den Attikern ist dieselbe seltner. Kr. Gr. II. § 55, 3, 21. Long. pastor. 1, 19: καὶ τοὺς τυρούς δῶρον εἶναι δίδωσι. Vgl. das homerische δῶκε ξεινήιον εἶναι. Ebenso ἔχειν, Toxar. 45: δός μοι τὴν θυγατέρα σου γυναῖκα ἔχειν. Vgl. Catapl. 7: ἔφορόν σε καὶ ἰατρόν εἶναι τῶν ἀνθρωπίνων ἀμαρτημάτων ἀπελίμπανον. — τὴν πυράγραν. Hinzusetzen wollte er κλέψας, aber Hephaistos unterbricht ihn.

7. ὀξύτατον, zu verbinden mit ἔχων, die Axt gehörig scharf habend. Was in diesem Gespräche dem Hephaistos zugeschrieben wird, schreiben andere dem Prometheus oder dem Hermes oder dem Palamaon zu. Luc. folgt dem Pindar. Ol. 7, 35 (65). — εἰ καί, si etiam.



**ΖΕΥΣ.** Εὖ γε, ὦ Ἥφαιστε· ἀλλὰ δῖέλέ μου τὴν κεφαλὴν ἐς δύο κατενεγκῶν.

**ΗΦ.** Πειρᾶ μου, εἰ μέμνηνα; πρόστατε δ' οὖν τι ἄλλο, ὅπερ ἐθέλεις σοι γενέσθαι.

**ΖΕΥΣ.** Τοῦτο αὐτό, διασρεθῆναί μοι τὸ κρανίον· εἰ δὲ ἀπειθήσεις, οὐ νῦν πρῶτον δογίζομένον πειράσῃ. ἀλλὰ χρὴ καθικνεῖσθαι παντὶ τῷ θυμῷ, μηδὲ μέλλειν· ἀπόλλυμαι γὰρ ὑπὸ ὠδίνων, αἷ μοι τὸν ἐγκέφαλον ἀναστρέφουσιν.

**ΗΦ.** Ὅρα, ὦ Ζεῦ, μὴ κακὸν τι ποιήσωμεν· ὄξυς γὰρ ὁ πέλεκυς ἐστὶ καὶ οὐκ ἀναιματὶ οὐδὲ κατὰ τὴν Εἰλήθυϊαν μαιώσεται σε.

**ΖΕΥΣ.** Κατένευκε μόνον, ὦ Ἥφαιστε, θαρρῶν· οἶδα ἐγὼ τὸ συμφέρον.

**ΗΦ.** Ἄκων μὲν, κατοίσω δέ· τί γὰρ χρὴ ποιεῖν σοῦ κελεύοντος; τί τοῦτο; κόρη ἔνοπλος. μέγα, ὦ Ζεῦ, κακὸν εἶχες ἐν τῇ κεφαλῇ· εἰκότως οὖν ὄξύθυμος ἦσθα, τηλικαύτην ὑπὸ τῇ μῆνιγγι παρθένου ξωγονῶν, καὶ ταῦτα ἔνοπλον· ἢ που στρατόπεδον, οὐ κεφαλὴν ἐλελήθεις ἔχων. ἢ δὲ πηδᾶ καὶ πυρριχίζει καὶ τὴν ἀσπίδα τινάσσει καὶ τὸ δόρυ πάλλει καὶ ἐνθουσιᾶ, καὶ τὸ μέγιστον, καλὴ πάνυ καὶ ἀκμαία γεγένηται ἤδη ἐν βραχεῖ· γλαυκῶπις μὲν, ἀλλὰ κοσμεῖ καὶ τοῦτο ἢ κόρυς. ὥστε, ὦ Ζεῦ, μαίωτρά μοι ἀπόδος ἐγγυήσας ἤδη αὐτήν.

**ΖΕΥΣ.** Ἀδύνατα αἰτεῖς, ὦ Ἥφαιστε· παρθένος γὰρ αἰεὶ ἐθελήσει μένειν. ἐγὼ δ' οὖν τό γε ἐπ' ἐμοὶ οὐδὲν ἀντιλέγω.

**ΗΦ.** Τοῦτ' ἐβουλόμην· ἐμοὶ μελήσει τὰ λοιπά, καὶ ἤδη συναρπάσω αὐτήν.

— ἐς δύο, näml. μέρη. Τοχαρ. 54: ἐς δύο κατεκόπη τὸ Σκυθικὸν ἄπαν. Dial. meretr. 13, 4: λοχαγοῦ ἐς δύο τὴν κεφαλὴν διηρημένον. Convin. 44: διεῖλε τὸ κρανίον ἐς δύο. — κατενεγκῶν. Welches Wort ist das Objekt? Vgl. I, 3. — τι ἄλλο. Rhet. praec. 23: νύκτωρ τι ἄλλο ὑποτελεῖν. — τοῦτο αὐτό, eben das, näml. προστάτω. — πειράσῃ, näml. μου. Hephaistos hatte den Zorn des Zeus schon einmal empfunden, als ihn dieser aus dem Himmel warf, woher sich auch seine Lahmheit schrieb; II. 1, 590f. — καθικνεῖσθαι, = καταφέρειν.

— παντὶ τῷ θυμῷ, d. i. aus allen Kräften. — κατὰ τὴν Εἰλ., nach Art der Eil. — ἄκων μὲν, κατὰίσω δέ, s. zu Totengespr. 10, 6. — καὶ ταῦτα, und zwar. — ἐλελήθεις ἔχων, s. zu Totengespr. 16, 4. — τὸ μέγιστον, id quod maximum est. — καλὴ πάνυ. Oft wird πάνυ wie οὕτω nachgestellt, Piscat. 20. Demon. 67. Rhet. praec. 15. Alexand. 55. Iup. conf. 3. Anach. 15. Catapl. 24. u. s. — μαίωτρα, Hebammenlohn, nur hier vorkommendes Wort. — τό γε ἐπ' ἐμοί, was mich wenigstens anlangt; ebenso Rhet. praec. 1. Pseudolog.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





οἶδ' ὅπως τὸ παραντίκα δεδιῶς καὶ ἱκετεύων μετ' ὀλίγον  
 2 ἐπιλέλησται ἀπάντων. ἀτὰρ εἶπέ μοι, καλὸς ὁ Ἐνδυμίων  
 ἐστίν; εὐπαραμύθητον γὰρ οὕτω τὸ δεινόν.

ΣΕΛ. Ἐμοὶ μὲν καὶ πάνυ καλός, ὧ Ἀφροδίτη, δοκεῖ,  
 καὶ μάλιστα ὅταν ὑποβαλόμενος ἐπὶ τῆς πέτρας τὴν χλαμύδα  
 καθεύδῃ, τῇ λαιᾷ μὲν ἔχων τὰ ἀκόντια ἤδη ἐκ τῆς χειρὸς ὑπορ-  
 ρέοντα, ἡ δεξιὰ δὲ περὶ τὴν κεφαλὴν ἐς τὸ ἄνω ἐπικεκλασμένη  
 ἐπιπρέπη τῷ προσώπῳ περικειμένη, ὁ δὲ ὑπὸ τοῦ ὕπνου λελυ-  
 μένος ἀναπνέῃ τὸ ἀμβρόσιον ἐκεῖνο ἄσθμα. τότε τοίνυν ἐγὼ  
 ἀψοφητὶ κατιοῦσα, ἐπ' ἄκρων τῶν δακτύλων βεβηκυῖα, ὡς  
 ἂν μὴ ἀνεγρόμενος ἐκταραχθεῖη — οἶσθα· τί οὖν ἂν σοι  
 λέγοιμι τὰ μετὰ ταῦτα; πλὴν ἀπόλλυμαί γε ὑπὸ τοῦ ἔρωτος.

## 9 (13).

## ΔΙΟΣ, ΑΣΚΛΗΠΙΟΥ ΚΑΙ ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ.

1 ΖΕΥΣ. Παύσασθε, ὧ Ἀσκληπιέ καὶ Ἡράκλεις, ἐρίζοντες  
 πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἄνθρωποι· ἀπρεπῆ γὰρ ταῦτα καὶ ἀλ-  
 λότρια τοῦ συμποσίου τῶν θεῶν.

ΗΡΑ. Ἀλλὰ ἐθέλεις, ὧ Ζεῦ, τουτονὶ τὸν φαρμακέα προ-  
 κατακλίνεσθαί μου;

ΑΣΚ. Νῆ Δία· καὶ ἀμείνων γὰρ εἰμι.

ΗΡΑ. Κατὰ τί, ὧ ἐμβρόντητε; ἢ διότι σε ὁ Ζεὺς ἐκε-  
 ραύνωσεν ἢ μὴ θέμις ποιῶντα, νῦν δὲ κατ' ἔλεον αὐθις  
 ἀθανασίας μετέληφας;

ΑΣΚ. Ἐπιλέλησαι γὰρ καὶ σύ, ὧ Ἡράκλεις, ἐν τῇ Οἴτῃ  
 καταφλεγείς, ὅτι μοι ὄνειδίζεις τὸ πῦρ;

junger Schöfslinge. — τὸ παραν-  
 τίκα, für den Augenblick,  
 augenblicklich; Kr. Gr. § 50,  
 5, 13.

2. οὕτω, näml. wenn Endymion  
 schön ist. — ἐμοὶ μὲν. Welches ist  
 der Gegensatz? S. zu III, 5. —  
 καὶ πάνυ, gar sehr, ganz aus-  
 nehmend, wie oft. — ἀναπνέῃ,  
 ausatmen, selten. — ὡς ἂν, s.  
 zu Totengespr. 4, 2. — οἶσθα. Se-  
 lene bricht ab, weil Aphrodite das  
 übrige schon von selbst weiß. —  
 ὑπὸ τοῦ ἔρωτος. Warum der Ar-  
 tikel?

9, 1. καὶ ἀμείνων γὰρ, s. zu Toten-  
 gespr, 6, 5. — ὧ ἐμβρόντητε, donner-

schlächting. Asklepios nämlich  
 war von Zeus mit dem Blitzstrahl  
 erschlagen worden, weil er den  
 Glaukos oder Hippolytos wieder  
 lebendig gemacht hatte, und Plu-  
 ton sich dadurch beeinträchtigt  
 glaubte. Zur Entschädigung dafür  
 versetzte ihn Zeus auf Apollons  
 Bitten in den Himmel. — ἢ διότι,  
 s. oben zu 2, 1. — ἢ μὴ θέμις,  
 näml. ἐστὶ ποιεῖν. — κατ' ἔλεον,  
 aus Mitleid. — ἐπιλέλησαι . .  
 καταφλεγείς. In Prosa seltene Ver-  
 bindung. Eurip. Bacch. 188: ἐπι-  
 λελήσμεθ' ἠδέως γέροντες ὄντες.  
 Kr. Gr. II. § 56, 7, 2. — καὶ σύ,  
 so wie ich, zu verbinden mit κατα-  
 φλεγείς. — ἐν τῇ Οἴτῃ, s. zu Toten-



**ΗΡΑ.** Οὐκουν ἴσα καὶ ὅμοια βεβίωται ἡμῖν, ὃς Διὸς μὲν υἱὸς εἰμι, τοσαῦτα δὲ πεπόνηκα ἐκκαθαίρων τὸν βίον, θηρία καταγωνιζόμενος καὶ ἀνθρώπους ὑβριστὰς τιμωρούμενος· σὺ δὲ ῥιζοτόμος εἶ καὶ ἀγύρτης, νοσοῦσι μὲν ἴσως ἀνθρώποις χρήσιμος ἐπιθήσειν τῶν φαρμάκων, ἀνδρῶδες δὲ οὐδὲν ἐπιδεδειγμένος.

**ΑΣΚ.** Εὖ λέγεις, ὅτι σου τὰ ἐγκαύματα ἰασάμην, ὅτε 2 πρῶην ἀνῆλθες ἡμίφλεκτος, ὑπ' ἀμφοῖν διεφθαρμένος τὸ σῶμα, καὶ τοῦ χιτῶνος καὶ μετὰ τοῦτο τοῦ πυρός· ἐγὼ δὲ εἶ καὶ μηδὲν ἄλλο, οὔτε ἐδούλευσα ὥσπερ σὺ οὔτε ἔξαινον ἔρια ἐν Λυδία, πορφυρίδα ἐνδεδικυκῶς καὶ παιόμενος ὑπὸ τῆς Ὀμφάλης χρυσῶ σανδάλῳ, ἀλλὰ οὐδὲ μελαγχολήσας ἀπέκτεινα τὰ τέκνα καὶ τὴν γυναῖκα.

**ΗΡΑ.** Εἰ μὴ παύση λαιδορούμενός μοι, ἀντίκα μάλα εἶση, ὥς οὐ πολὺ σε ὀνήσει ἢ ἀθανασία, ἐπεὶ ἀράμενός σε ῥίψω ἐπὶ κεφαλὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὥστε μηδὲ τὸν Παιῶνα ἰάσασθαι σε τὸ κρανίον συντριβέντα.

**ΖΕΥΣ.** Παύσασθε, φημί, καὶ μὴ ἐπιταράττετε ἡμῖν τὴν ξυνουσίαν, ἣ ἀμφοτέρους ἀποπέμψομαι ὑμᾶς τοῦ ξυμποσίου.

gespr. 16, 5. — οὐκουν, für wahr nicht, gewiß nicht. — ἴσα καὶ ὅμοια, auf gleiche und ähnliche Weise. So steht ἴσος und ὅμοιος oft verbunden; s. zu 14, 10. Übrigens vgl. Piscat. 37: τί γὰρ ὑμῖν τοιοῦτο βεβίωται; Kr. Gr. § 52, 3, 4. — ὃς, der ich, da ich. — τὸν βίον, die Menschheit, Welt, s. zu II, 4. — θηρία, den nemeischen Löwen, den erymanthischen Eber, die lernäische Schlange. — χρήσιμος ἐπιθήσειν, brauchbar, tauglich um auflegen zu können. So ist der Infinitiv. Fut. zu erklären. Vgl. Thucyd. 3, 28: γνόντες δὲ οἱ ἐν τοῖς πράγμασιν οὔτ' ἀποκωλύσειν δυνατοὶ ὄντες. u. a. Vgl. Kr. § 53, 7, 11. S. die krit. Bemerkungen. — τῶν φαρμάκων, von deinen Mitteln, Genetiv. partitiv. Iup. trag. 35: ἐπίχει τῶν βλασφημιῶν. Dissert. c. Hes. 7: ἐπιφοροίη τῆς γῆς. Pro merc. cond. 2: ἐπιπάττειν τῶν φαρμάκων. Rhet. praec. 16. Pisc. 22 u. s.

2. εὖ λέγεις, ὅτι. Wir: freilich, weil od. denn. — ἀνῆλθες, näml. εἰς οὐρανόν. — τοῦ χιτῶνος, zu verstehen von dem mit dem Blute des Kentauren Nessos vergifteten Gewand, welches Deianeira dem Herakles schickte. — εἶ καὶ μηδὲν ἄλλο. Elliptische Redeweise, näml. ἐποίησα. — ἐδούλευσα. Nach der späteren Sage wurde Herakles an die Königin der Lyder Omphale durch Hermes verkauft und mußte derselben dienen und sich weiblichen Verrichtungen unterwerfen. — ἀλλὰ οὐδέ, s. zu Totengespr. 24, 1. — τὰ τέκνα καὶ τὴν γυναῖκα. Herakles tötete in der Raserei die Megara und die mit ihr gezeugten Kinder. — ἀντίκα μάλα εἶση, s. zu Totengespr. 16, 3. — ἐπὶ κεφαλὴν, kopfüber. — τὸν Παιῶνα. Bei Homer. der Arzt der Götter. — τὸ κρανίον συντριβέντα. Statt des Accusat. auch der Genetiv., s. zu II, 48. — φημί, s. zu Totengespr. 22, 1. — ἀποπέμψομαι = ἀπο-



καίτοι εὐγνωμον, ὡς Ἡράκλεις, προκατακλίνεσθαί σου τὸν Ἀσκληπιὸν ἄτε καὶ πρότερον ἀποθανόντα.

## 10 (14).

## ΕΡΜΟΥ ΚΑΙ ΑΠΟΛΛΩΝΟΣ.

- 1 ΕΡΜ. Τί σκυθρωπός, ὡς Ἄπολλον;  
 ΑΠ. Ὅτι, ὡς Ἑρμῆ, δυστυχῶ ἐν τοῖς ἐρωτικοῖς.  
 ΕΡΜ. Ἄξιον μὲν λύπης τὸ τοιοῦτο· σὺ δὲ τί δυστυχεῖς;  
 ἢ τὸ κατὰ τὴν Δάφνην σε λυπεῖ ἔτι;  
 ΑΠ. Οὐδαμῶς· ἀλλὰ ἐρώμενον πενθῶ τὸν Λάκωνα τὸν Οἰβάλου.  
 ΕΡΜ. Τέθνηκε γάρ, εἶπέ μοι, ὁ Ἰάκινθος;  
 ΑΠ. Καὶ μάλα.  
 ΕΡΜ. Πρὸς τίνας, ὡς Ἄπολλον; ἢ τίς οὕτως ἀνέραστος ἦν, ὡς ἀποκτεῖναι τὸ καλὸν ἐκεῖνο μειράκιον;  
 ΑΠ. Αὐτοῦ ἐμοῦ τὸ ἔργον.  
 ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἐμάνης, ὡς Ἄπολλον;  
 ΑΠ. Οὐκ, ἀλλὰ δυστύχημά τι ἀκούσιον ἐγένετο.  
 ΕΡΜ. Πῶς; ἐθέλω γὰρ ἀκούσαι τὸν τρόπον.
- 2 ΑΠ. Δισκεύειν ἐμάνθανε, κἀγὼ συνεδίσκευον αὐτῷ· ὁ δὲ κάκιστα ἀνέμων ἀπολούμενος, ὁ Ζέφυρος, ἦρα μὲν ἐκ πολλοῦ καὶ αὐτός, ἀμελούμενος δὲ καὶ μὴ φέρων τὴν ὑπεροψίαν, ἐγὼ μὲν ἀνέρριψα, ὡσπερ εἰώθειμεν, τὸν δίσκον ἐς τὸ ἄνω, ὁ δὲ ἀπὸ τοῦ Ταῦγέτου καταπνεύσας ἐπὶ κεφαλὴν τῷ παιδί

πέμψω, s. unten zu Gespr. 14, 14.  
 — ἄτε καί, *utpote etiam*. Ver. hist. 2, 9. Toxar 48. u. ὄ.

10, 1. σκυθρωπός, näml. εἶ, was im Dialog nicht vermist wird. Vgl. Plat. Theaet. p. 143 D: σοὶ δὴ οὐκ ὀλίγιστοι πλησιάζουσι, καὶ δικαίως ἄξιός γάρ. Vgl. Protag. p. 351 E. — τὸ κατὰ τὴν Δάφνην, die Geschichte mit der D., Kr. Gr. § 43, 4, 21. — τὸν Λάκ. τὸν Οἰβάλου. Hyakinthos war der Sohn des spartanischen Königs Amyklas, der des Oibalos Großvater war. Ebenso nennt ihn Ovidius des Oebalus Sohn. — πρὸς τίνας, näml. τέθνηκεν. Catapl. 26: οὗτοι πάντες πρὸς τοῦ ἀλιτηρίου τεθναῖσιν. πρὸς, wie sonst bei derartigen Neutren ὑπό (Kr. Gr. § 52, 3, 1.), findet sich bei Spä-

teren, z. B. Arrian u. a., nicht selten.

2. ὁ δὲ κάκ. ἀνέμ. ἀπολούμ., s. oben zu 1, 1. — ἐγὼ μὲν ἀνέρριψα. Des Gegensatzes wegen findet hier eine Anakoluthie statt. Das Hauptsubjekt wird durch ὁ δὲ wieder aufgenommen. Die gewöhnliche Verbindung würde etwa folgende sein: ἀμελούμ. δὲ καὶ μὴ φέρων τὴν ὑπεροψίαν, ἐμοῦ ἀναρρίψαντος, ὡσπ. εἰώθ., τὸν δίσκον ἐς τὸ ἄνω, καταπνεύσας ἐπέσειε κτέ. Ebenso Dial. deor. 23, 2: ὁ μὲντοι Πρίαπος, γελοῖον γάρ τί σοι διηγῆσομαι, πρῶην ἐν Λαμψάκῳ γενόμενος, ἐγὼ μὲν περιήειν τὴν πόλιν, ὁ δὲ κτέ. Vgl. Kr. Gr. § 56, 9, 3. Matthiä's Gr. § 631. 3. — Ταῦγέτου. Gebirge zwischen Lakonien und Mes-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ἴσασιν οἷα ἐσθίει, ξενοκτονοῦσα καὶ μιμουμένη τοὺς Σκύθας αὐτούς, ἀνθρωποφάγους ὄντας· ὁ δὲ Ἀπόλλων προσποιεῖται μὲν πάντα εἰδέναι, καὶ τοξεύειν καὶ κιθαρίζειν καὶ ἰατρὸς εἶναι καὶ μαντεύεσθαι, καὶ καταστησάμενος ἐργαστήρια τῆς μαντικῆς, τὸ μὲν ἐν Δελφοῖς, τὸ δὲ ἐν Κλάρω καὶ ἐν Διδύμοις, ἔξαπατᾷ τοὺς χρωμένους αὐτῷ, λοξὰ καὶ ἐπαμφοτερίζοντα πρὸς ἑκάτερον τῆς ἐρωτήσεως ἀποκρινόμενος, ὡς ἀκίνδυνον εἶναι τὸ σφάλμα. καὶ πλουτεῖ μὲν ἀπὸ τοῦ τοιούτου· πολλοὶ γὰρ οἱ ἀνόητοι καὶ παρέχοντες αὐτοὺς καταγοητεύεσθαι· πλὴν οὐκ ἀγνοεῖται γε ὑπὸ τῶν ξυνετωτέρων τὰ πολλὰ τερατευόμενος· αὐτὸς γοῦν ὁ μάντις ἠγνόει μὲν ὅτι φονεύσει τὸν ἐρώμενον τῷ δίσκῳ, οὐ προεμαντεύσατο δὲ ὡς φεύξεται αὐτὸν ἢ Δάφνη, καὶ ταῦτα οὕτω καλὸν καὶ κομήτην ὄντα. ὥστε οὐχ ὀρῶ καθ' ὅ τι καλλιτεκνοτέρα τῆς Νιόβης ἔδοξας.

2 ΔΗΤ. Ταῦτα μέντοι τὰ τέκνα, ἢ ξενοκτόνος καὶ ὁ ψευδόμαντις, οἶδα, ὅπως λυπεῖ σε ὀρώμενα ἐν τοῖς θεοῖς, καὶ μάλιστα ὅποταν ἢ μὲν ἐπαινῆται ἐς τὸ κάλλος, ὁ δὲ κιθαρίζη ἐν τῷ συμποσίῳ θαυμαζόμενος ὑφ' ἀπάντων.

ΗΡΑ. Ἐγέλασα, ὦ Λητοῖ· ἐκεῖνος θαυμαστός, ὃν ὁ Μαρσύας, εἰ τὰ δίκαια αἱ Μοῦσαι δικάσαι ἤθελον, ἀπέδειρεν ἄν

— οἷα ἐσθίει. In Tauris nämlich, der jetzigen Krimm, wurden von den Einwohnern alle Fremden der Artemis geopfert. — ἐν Δελφοῖς. Zu Delphoi in Phokis war das berühmteste Orakel des Apollon. — ἐν Κλάρω. Klaros, ein Ort in Ionien in der Nähe von Kolophon auf einer Landspitze, hatte ein Orakel des Apollon, das von der Manto, der Tochter des Teiresias, gegründet worden sein soll. Didyma, jetzt Jeronda oder Joran, lag im Gebiete von Miletos in Ionien, und hier war der berühmte Tempel mit dem Orakel des didymäischen Apollon, der Sitz der Branchiden. — λοξά. Daher das Beiwort des Apollon Λοξίας. — πρὸς ἑκάτερον τῆς ἐρωτήσεως, in utramque interrogationis partem, so daß der um Rat Fragende die Antwort nach zwei Seiten hin deuten konnte. — πλουτεῖ. Bekannt sind ja die Tempelschätze zu Delphoi (s. zu II, 42.) und anderwärts. — παρέχοντες αὐτ. καταγοητεύεσθαι, praebentes se decipiendos.

Apol. pro merc. cond. 1: παρέχειν ἑαυτὸν ἔλκεσθαι καὶ σύρεσθαι. Sonst folgt nach παρέχειν der Infinitiv. Activ., s. zu II, 40. Über παρέχειν mit dem Particip. Fut. Pass. s. zu III, 1. — οὐκ ἀγνοεῖται . . τερατευόμενος, Kr. Gr. § 56, 7, 1. — τὰ πολλὰ, s. vorher zu 4, 5. — τὸν ἐρώμενον, den Hyakinthos. — τῆς Νιόβης, Niobe, die Tochter des phrygischen oder lydischen Königs Tantalos und Gemahlin des thebanischen Königs Amphion, überhob sich ihres Kinderreichtums gegen die Leto. Die Rache, welche letztere deshalb an ihr nahm, ist bekannt durch die in Florenz noch vorhandene berühmte Marmorgruppe.

2. ἐγέλασα, s. zu Totengespr. 9, 2. — ὁ Μαρσύας. Der Satyr Marsyas hatte sich mit dem Apollon in einen Wettkampf im Flötenspiele eingelassen, wobei die Musen das Richteramt versahen. Diese entschieden natürlich zu Gunsten des letzteren, und Marsyas wurde lebendig ge-



αὐτὸς κρατήσας τῆ μουσικῆ; νῦν δὲ κατασοφισθεὶς ἄθλιος ἀπόλωλεν, ἀδίκως ἀλούς· ἢ δὲ καλή σου παρθένος οὕτω καλή ἐστίν, ὥστε, ἐπεὶ ἔμαθεν ὀφθεῖσα ὑπὸ τοῦ Ἀκταίωτος, φοβηθεῖσα μὴ ὁ νεανίσκος ἐξαγορεύσῃ τὸ αἶσχος αὐτῆς, ἐπαφῆκεν αὐτῷ τοὺς κύνας· ἐῷ γὰρ λέγειν, ὅτι οὐδὲ τὰς κυούσας ἂν ἐμαιοῦτο παρθένος γε αὐτῆ οὔσα.

ΛΗΤ. Μέγα, ὦ Ἥρα, φρονεῖς, ὅτι ξύνει τῷ Διὶ καὶ συμβασιλεύεις αὐτῷ, καὶ διὰ τοῦτο ὑβρίζεις ἀδεῶς. πλὴν ἀλλ' ὄψομαί σε μετ' ὀλίγον αὐθις δακρύουσαν, ὅπότεν σε καταλιπὼν ἐς τὴ γῆν κατήη, ταῦρος ἢ κύκνος γενόμενος.

## 12 (18).

## ΗΡΑΣ ΚΑΙ ΔΙΟΣ.

ΗΡΑ. Ἐγὼ μὲν ἡσχυνόμην ἄν, ὦ Ζεῦ, εἴ μοι τοιοῦτος 1 υἱὸς ἦν, θῆλυς οὕτω καὶ διεφθαρμένος ὑπὸ τῆς μέθης, μίτρα μὲν ἀναδεδεμένος τὴν κόμην, τὰ πολλὰ δὲ μαινομέναις ταῖς γυναιξὶ συνών, ἀβρότερος αὐτῶν ἐκείνων, ὑπὸ τυμπάνοις καὶ αὐλῷ καὶ κυμβάλοις χορεύων, καὶ ὅλως παντὶ μᾶλλον ἔοικώς ἢ σοὶ τῷ πατρί.

ΖΕΥΣ. Καὶ μὴν οὗτός γε ὁ θηλυμίτρας, ὁ ἀβρότερος τῶν γυναικῶν, οὐ μόνον, ὦ Ἥρα, τὴν Λυδίαν ἐχειρώσατο καὶ τοὺς κατοικοῦντας τὸν Τμῶλον ἔλαβε καὶ Θραῖκας ὑπηγάγετο, ἀλλὰ καὶ ἐπ' Ἰνδοὺς ἐλάσας τῷ γυναικίῳ τούτῳ στρατιωτικῷ τοὺς τε ἐλέφαντας εἴλε καὶ τῆς χώρας ἐκράτησε

schunden. — ἄθλιος ἀπόλωλεν, nicht ἀθλίως, s. zu IV, 14. Ebenso im Lateinischen miser perit. — ἀλούς, verurteilt. — ἔμαθεν ὀφθεῖσα, s. zu Totengespr. 10, 5. und VIII, 4. — Ἀκταίωτος. Aktäon, der Enkel des Kadmos, wurde von der Artemis in einen Hirsch verwandelt und von seinen eigenen Hunden auf dem Berge Kithäron zerrissen, weil er sie, wie Ovid. und Kallimach. erzählen, zufällig im Bade gesehen hatte. Ovid. Metamorph. 3, 131 ff. Kallim. lav. Pall. 108 ff. — ἐμαιοῦτο, als Eileithyia, daher sie auch λοχεῖα heißet. — παρθένος γε αὐτῆ οὔσα = εἰ παρθένος γε αὐτῆ ἦν. — ταῦρος ἢ κύκνος, nämlich Zeus.

12, 1. Ἐγὼ μὲν. Was ist als Gegensatz zu denken? — υἱός, Dionysos. — θῆλυς οὕτω, s. zu I, 11. — μίτρα ἀναδεδ. τὴν κόμην, s. oben zu 2, 2. — τὰ πολλὰ, plerumque. — μαινομέναις ταῖς γυναιξί, den Mänaden oder Bakchantinnen. — ὑπὸ τυμπάνοις κτέ., s. oben zu 2, 2. — τὴν Λυδίαν, Landschaft Kleinasiens. De saltat. 22: ὁ Διόνυσος Τυρρηνοὺς καὶ Ἰνδοὺς καὶ Λυδοὺς ἐχειρώσατο. — τὸν Τμῶλον, Gebirge Lydiens, jetzt Boz Dagh. — ἐπ' Ἰνδοὺς. Diese Fabel von dem Zuge des Dionysos nach Indien bildete sich seit der Zeit Alexanders des Großen. — στρατιωτικῷ. τό στρατιωτικόν für οἱ στρατιῶται oder ὁ στρατός wie τὸ βαρβαρικόν für οἱ



καὶ τὸν βασιλέα πρὸς ὀλίγον ἀντιστῆναι τολμήσαντα ἀλχμάλωτον ἀπήγαγε, καὶ ταῦτα πάντα ἐπραξεν ὀρχούμενος ἄμα καὶ χορεύων θύρσοις χρώμενος κιττίνοις, μεθύων, ὡς φῆς, καὶ ἐνθεάζων. εἰ δέ τις ἐπεχείρησε λοιδορήσασθαι αὐτῷ ὑβρίσας ἐς τὴν τελετὴν, καὶ τοῦτον ἐτιμωρήσατο ἢ καταδήσας τοῖς κλήμασιν ἢ διασπασθῆναι ποιήσας ὑπὸ τῆς μητρὸς ὡσπερ νεβρόν. ὄρας ὡς ἀνδρεῖα ταῦτα καὶ οὐκ ἀνάξια τοῦ πατρός; εἰ δὲ παιδιὰ καὶ τρυφή πρόσεστιν αὐτοῖς, οὐδεὶς φθόνος, καὶ μάλιστα εἰ λογίσαιτό τις, οἷος ἂν οὗτος νήφων ἦν, ὅπου ταῦτα μεθύων ποιεῖ.

2 **ΗΡΑ.** Σύ μοι δοκεῖς ἐπαινέσεσθαι καὶ τὸ εὔρημα αὐτοῦ, τὴν ἄμπελον καὶ τὸν οἶνον, καὶ ταῦτα ὄρων, οἷα οἱ μεθυσθέντες ποιοῦσι σφαλλόμενοι καὶ πρὸς ὑβριν τρεπόμενοι καὶ ὅλως μεμηνότες ὑπὸ τοῦ ποτοῦ· τὸν γοῦν Ἰκάριον, ᾧ πρῶτῳ ἔδωκε τὸ κλῆμα, οἱ ξυμπόται αὐτοὶ διέφθειραν παίοντες ταῖς δικέλλαις.

**ΖΕΥΣ.** Οὐδὲν τοῦτο φῆς· οὐ γὰρ ὁ οἶνος ταῦτα οὐδὲ ὁ Διόνυσος ποιεῖ, τὸ δὲ ἄμετρον τῆς πόσεως καὶ τὸ πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος ἐμφορεῖσθαι τοῦ ἀκράτου. ὅς δ' ἂν ἐμμετρα

βάρβαροι, u. a., s. Kr. Gr. § 43, 4, 17. Der Dativ. drückt die Begleitung aus, auch von Truppen, die dann als Kriegsmittel dargestellt werden. Toxar. 39: ἦκον ἐπὶ τὴν χώραν Σαυρομάται μυρίοις ἵππεῦσιν. V, 12, 3. u. s. Ebenso im Latein., Caesar. bell. gall. 2, 7: *ad castra Caesaris omnibus copiis contendunt*. Vgl. Zumpt. § 473. Über die Stellung von οὗτος s. zu II, 6. — πρὸς ὀλίγον, auf kurze Zeit, s. zu IV, 4. — τὴν τελετὴν. Zu verstehen von der religiösen Feier, den Orgien des Dionysos. — τοῖς κλήμασιν, Weinranken. Worauf sich übrigens das bezieht, ist zweifelhaft. — διασπασθῆναι κτέ. Pentheus, König von Thebae, der Sohn des Echion und der Agaue, der Tochter des Kadmos, leugnete die Gottheit des nach Thebae kommenden Dionysos, und wurde auf dem Kithäron von seiner eigenen Mutter in bakchischer Wut zerfleischt. Ovid. Metam. 3, 512 ff. [des Euripides Bakchen.] — οὐδεὶς φθόνος, näml. ἐστὶ, man muß ihm das

nicht verargen oder verübeln, es hat nichts auf sich, oft vorkommende Formel. Vit. auct. 21. Hermotim 76. De conscr. hist. 8. Rhet. praec. 1. Pseudol. 30. — νήφων, = εἰ ἐνηφεν. — ὅπου, da, *quandoquidem*.

2. Ἰκάριον. Ikarios, ein Athenäer, nahm unter Pandions Regierung den nach Attika kommenden Dionysos gastfreundlich auf. Dafür gab ihm derselbe die Rebe und Schläuche mit Wein, mit denen er im Lande herumfuhr und die Gabe des Gottes verteilte. Hirten, die ihre davon berauschten Genossen für vergiftet hielten, töteten ihn und stürzten ihn in einen Brunnen oder begruben ihn unter einem Baume. — οὐδὲν τοῦτο φῆς, = τοῦτο, ὃ φῆς, οὐδὲν ἐστὶ, das ist nichts gesagt. Ebenso Dial. deor. 6, 5. Iup. trag. 32: ἀγροῖκον τοῦτο εἶρηκας. u. ö. Vgl. zu VII, 26. — τὸ ἄμετρον, s. zu I, 8. — ἐμφορεῖσθαι τοῦ ἀκράτου. Prometh. 16: τῆς ἀμβροσίας ἐνεφορούμεθα, u. das. die Anm. — ἐμμετρα, Kr. Gr.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





2 **ΑΦΡ.** Ἀλλὰ τὴν μὲν Ἀθηναῖαν δέδιας, ὡς φῆς, καὶ τὴν Γοργόνα, καὶ ταῦτα μὴ φοβηθεῖς τὸν κεραυνὸν τοῦ Διός. αἱ δὲ Μοῦσαι διὰ τί σοι ἄτρωτοι καὶ ἔξω βελῶν εἰσιν; ἢ κἀκεῖναι λόφους ἐπισείουσι καὶ Γοργόνας προφαίνουσιν;

**ΕΡ.** Αἰδοῦμαι αὐτάς, ὧ μῆτερ· σεμναὶ γάρ εἰσι καὶ αἰετι φροντίζουσι καὶ περὶ ὧδὴν ἔχουσι, καὶ ἐγὼ παρίσταμαι πολλάκις αὐταῖς κηλούμενος ὑπὸ τοῦ μέλους.

**ΑΦΡ.** Ἐὰ καὶ ταύτας, ὅτι σεμναί· τὴν δὲ Ἄρτεμιν τίνος ἔνεκα οὐ τιτρώσκεις;

**ΕΡ.** Τὸ μὲν ὄλον οὐδὲ καταλαβεῖν αὐτὴν οἶόν τε φεύγουσαν αἰεὶ διὰ τῶν ὄρων· εἶτα καὶ ἰδιόν τινα ἔρωτα ἤδη ἔρα.

**ΑΦΡ.** Τίνος, ὧ τέκνον;

**ΕΡ.** Θήρας καὶ ἐλάφων καὶ νεβρῶν, αἰρεῖν τε διώκουσα καὶ κατατοξεύειν, καὶ ὅλως πρὸς τῷ τοιούτῳ ἐστίν· ἐπεὶ τὸν γε ἀδελφὸν αὐτῆς, καίτοι τοξότην καὶ αὐτὸν ὄντα καὶ ἐκηβόλον —

**ΑΦΡ.** Οἶδα, ὧ τέκνον· πολλὰ ἐκεῖνον ἐτόξευσας.

## 14 (20).

### ΘΕΩΝ ΚΡΙΣΙΣ.

ΖΕΥΣ, ΕΡΜΗΣ, ΗΡΑ, ΑΘΗΝΑ, ΑΦΡΟΔΙΤΗ, ΠΑΡΙΣ  
ἢ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ.

1 **ΖΕΥΣ.** Ἐρμῆ, λαβὼν τουτὶ τὸ μῆλον ἄπιθι ἐς τὴν Φρυγίαν παρὰ τὸν Πριάμου παῖδα τὸν βουκόλον — νέμει δὲ τῆς

2. Μοῦσαι. Anthol. Pal. 9, 39:  
Ἄ Κύπρις Μούσαισι· κοράσια, τὰν  
Ἄφροδίταν  
τιμᾶτ', ἢ τὸν Ἔρωτα ὕμνῳ ἐφο-  
πλίσομαι.  
καὶ Μοῦσαι ποτὶ Κύπριν Ἄρει τὰ  
στωμύλα ταῦτα·  
ἡμῖν δ' οὐ πέταται τοῦτο τὸ παι-  
δάριον.

— ἔξω βελῶν, außerhalb der Schußlinie. Sonst bei Lucian in der Regel der Singular. ἔξω βέλους. — περὶ ὧδὴν ἔχουσι, sind mit Gesang beschäftigt. Phalar. 1, 4: καγὰ περὶ ταῦτα εἶχον. Saturn. 23: περὶ τὰλλα τῶν ὄφοποιῶν ἐχόντων. Macrobius. 2. 18 u. ὁ. Ebenso ἀμφὶ τι ἔχειν. Kr. Gr. § 68, 30, 3. — τὸ μὲν ὄλον, s. zu IV, 2. — τίνος. Wovon abhängig? —

αἰρεῖν τε διώκουσα καὶ κατατοξεύειν. Kr. Gr. § 55, 3, 20. Horat. od. 1, 28, 9: non ego te frangere persequor. — πρὸς τῷ τ. ἐστίν, s. zu III, 5. De dom. 18: ὄλος δὲ πρὸς τοῖς ὀρωμένοις ἐστίν. — ἀδελφόν, den Apollon. — καίτοι . . ὄντα, s. zu II, 34. — καὶ αὐτόν, et ipsum. Übrigens wird hier Eros von der Aphrodite unterbrochen; er wollte hinzufügen ἐτόξευσας. — πολλά, — πολλάκις. Kr. Gr. § 46, 3, 2.

14, 1. τὸ μῆλον, der Eris. Zur Hochzeit des Peleus und der Thetis waren alle Götter eingeladen mit Ausnahme der Eris. Dennoch erschien sie, ward aber nicht zugelassen, und warf deswegen einen goldenen Apfel, der die Aufschrift hatte: „der Schönsten“, unter die



Ἰδῆς ἐν τῷ Γαργάρῳ — καὶ λέγε πρὸς αὐτόν, ὅτι σέ, ὦ Πάρι, κελεύει ὁ Ζεὺς, ἐπειδὴ καλὸς τε αὐτὸς εἶ καὶ σοφὸς τὰ ἐρωτικά, δικάσαι ταῖς θεαῖς, ἧτις αὐτῶν ἢ καλλίστη ἐστὶ· τοῦ δὲ ἀγῶνος τὸ ἄθλον ἢ νικῶσα λαβέτω τὸ μῆλον. ὦρα δὲ ἦδη καὶ ὑμῖν αὐταῖς ἀπιέναι παρὰ τὸν δικαστήν· ἐγὼ γὰρ ἀποδοῦμαι τὴν δίκαιαν, ἐπ' ἴσης τε ὑμᾶς ἀγαπῶν καὶ εἰ γε οἶόν τε ἦν, ἠδέως ἂν ἀπάσας νενικηκυίας εἶδον. ἄλλως τε καὶ ἀνάγκη, μιᾷ τὸ καλλιστεῖον ἀποδόντα πάντως ἀπεχθάνεσθαι ταῖς πλείοσι. διὰ ταῦτα αὐτὸς μὲν οὐκ ἐπιπήδειος ὑμῖν δικαστής, ὁ δὲ νεανίας ὁ Φρύξ, ἐφ' ὃν ἄπιτε, βασιλικὸς μὲν ἐστὶ καὶ Γανυμήδους τούτου ξυγγενής, τᾶλλα δὲ ἀφελῆς καὶ ὄφριος· οὐκ ἂν τις αὐτὸν ἀπαξιώσειε τοιαύτης θεάς.

ΑΦΡ. Ἐγὼ μὲν, ὦ Ζεῦ, εἰ καὶ τὸν Μῶμον αὐτὸν ἐπι- 2  
στήσειας ἡμῖν δικαστήν, θαρροῦσα βαδιοῦμαι πρὸς τὴν ἐπίδειξιν· τί γὰρ ἂν καὶ μωμήσαιτό μου; χρὴ δὲ καὶ ταύταις ἀρέσκειν τὸν ἄνθρωπον.

ΗΡΑ. Οὐδ' ἡμεῖς, ὦ Ἀφροδίτη, δέδιμεν, οὐδ' ἂν ὁ Ἄρης ὁ σὸς ἐπιτραπῆ τὴν δίκαιαν· ἀλλὰ δεχόμεθα καὶ τοῦτον, ὅστις ἂν ἦ, τὸν Πάριν.

ΖΕΥΣ. Ἡ καὶ σοὶ ταῦτα, ὦ θυγάτερ, συνδοκεῖ; τί φῆς; ἀποστρέφη καὶ ἐρυθφιαῖς; ἔστι μὲν ἰδίων τὸ αἰδεῖσθαι τὰ γε τοιαῦτα ὑμῶν τῶν παρθένων· ἐπινεύεις δὲ ὅμως. ἄπιτε οὖν καὶ ὅπως μὴ χαλεπήνητε τῷ δικαστῇ αἰ νενικημέναι μηδὲ

Gäste. Nun gerieten darüber Hera, Athene und Aphrodite in Streit. Darauf ließ Zeus die Göttinnen auf Gargaron (s. zu 4, 2) zum Paris, der daselbst seine Herden weidete, führen, damit dieser den Streit entscheide, und dieser denn sprach jenen Apfel, den Preis der Schönheit, der Aphrodite zu, weil sie ihm das schönste Weib, die Helene, zur Ehe verhieß. — ὅτι, Kr. Gr. § 65, 1, 2. — ὑμῖν. Hiermit redet Zeus die Göttinnen selbst an. — ἀγαπῶν καὶ . . εἶδον. Beachte die Änderung der Konstruktion; sollte dieselbe beobachtet werden, dann mußte Luc. im Particip. fortfahren. Allein derartige Übergänge vom Particip. zum Verbum finitum sind nicht selten, sondern sehr häufig; vgl. Kr. Gr. § 59, 2, 5. Auffälliger

als hier Thucyd. 2, 29: Τήρης δὲ οὔτε τὸ αὐτὸ ὄνομα ἔχων βασιλεύς τε πρῶτος ἐγένετο. — δικαστής, näml. εἰμί. — Γανυμήδ. τ. ξυγγ., s. oben zu 4, 1.

2. τί . . μωμήσαιτό μου. Piscat. 42: καὶ οἱ τις ἂν μέμψαιτό σου μάλιστα. Kr. Gr. § 47, 10, 2. — ὁ σὸς, sarkastisch, dein Liebhaber. — ἐπιτραπῆ τὴν δίκαιαν. Nigr. 34: οἱ τὰς πόλεις ἐπιτετραμμένοι. Demon. 44 (51). Kr. Gr. § 52, 4, 2. — ὅπως μὴ χαλεπήνητε . . μηδὲ ἐντρούψησθε. Man sollte χαλεπανεῖτε und ἐντρούψησθε erwarten, s. zu II, 48. Kr. Gr. § 54, 8, 7. Allein bei einem Schriftsteller wie Lucian. darf man gegen alle Handschriften zu keinen gewaltsamen Änderungen schreiten. Vgl. Cronosol. 10: ὑμεῖς δὲ ὄρατε ὅπως μὴ παρανομήσητε μηδὲ παρ-



κακὸν ἐντρίψησθε τῷ νεανίσκῳ· οὐ γὰρ οἶόν τε ἐπ' ἴσης πάσας εἶναι καλάς.

3 *ΕΡΜ.* Προΐωμεν εὐθὺ τῆς Φρυγίας, ἐγὼ μὲν ἡγούμενος, ὑμεῖς δὲ μὴ βραδέως ἀκολουθεῖτέ μοι. καὶ θαρρεῖτε· οἶδα ἐγὼ τὸν Πάριον, νεανίας ἐστὶ καλὸς καὶ τὰ ἄλλα ἐρωτικὸς καὶ τὰ τοιαῦτα κρίνειν ἰκανώτατος· οὐκ ἂν ἐκεῖνος δικάσειε κακῶς.

*ΑΦΡ.* Τοῦτο μὲν ἅπαν ἀγαθὸν καὶ πρὸς ἐμοῦ λέγεις, τὸ δίκαιον ἡμῖν εἶναι τὸν δικαστήν. πότερα δὲ ἄγαμος ἐστὶν οὗτος ἢ καὶ γυνή τις αὐτῷ σύνεστιν;

*ΕΡΜ.* Οὐ παντελῶς ἄγαμος, ὧς Ἀφροδίτη.

*ΑΦΡ.* Πῶς λέγεις;

*ΕΡΜ.* Δοκεῖ τις αὐτῷ συνοικεῖν Ἰδαία γυνή, ἰκανὴ μὲν, ἀγροῖκος δὲ καὶ δεινῶς ὄρειος, ἀλλ' οὐ σφόδρα προσέχειν αὐτῇ ἔοικε. τίνος δ' οὖν ἔνεκα ταῦτα ἐρωτᾷς;

*ΑΦΡ.* Ἄλλως ἠρόμην.

4 *ΑΘ.* Παραπρεσβεύεις, ὧς οὗτος, ἰδίᾳ ταύτῃ κοινολογούμενος.

*ΕΡΜ.* Οὐδέν, ὧς Ἀθηναῖα, δεινόν, οὐδὲ καθ' ὑμῶν, ἀλλ' ἤρετό με, εἰ ἄγαμος ὁ Πάρις ἐστίν.

*ΑΘ.* Ὡς δὴ τί τοῦτο πολυπραγμονοῦσα;

*ΕΡΜ.* Οὐκ οἶδα· φησὶ δ' οὖν ὅτι ἄλλως ἐπελθόν, οὐκ ἐξεπίτηδες ἤρετο.

*ΑΘ.* Τί οὖν; ἄγαμος ἐστίν;

*ΕΡΜ.* Οὐ δοκεῖ.

ακούσητε τῶνδε τῶν προσταγμάτων.  
— ἐντρίψησθε, s. zu III, 10.

temere, Piscat. 20: ἄλλως τοῦτο ἠρόμην u. s.

3. βραδέως. Hermes, der schnelle Götterbote, fürchtet den Aufenthalt unterwegs, da er mit Weibern zu thun hat. — πρὸς ἐμοῦ, zu meinem Vorteil. Sophocl. Oed. tyr. 1434: πρὸς σοῦ γάρ, οὐδ' ἐμοῦ, φράσω. Aristophan. vesp. 647: τὴν γὰρ ἐμὴν ὄργην πεπᾶναι χαλεπὸν μὴ πρὸς ἐμοῦ λέγοντι. u. s. Kr. Gr. § 68, 37, 1. — πότερα, seltener als πότερον. — Ἰδαία γυνή, Oenone, die Tochter des Flusgottes Kebren. — ἰκανή, quae sufficit, d. i. schön genug. — οὐ σφόδρα προσέχειν αὐτῇ, sich nicht viel aus ihr machen. — ἄλλως, nur so,

4. ὧς οὗτος, heus tu, mein Lieber, oft bei Lucian, vgl. § 9: ὧ αὐταί. — ὡς δὴ τί, zu welchem Zwecke. Seltner elliptische Formel wie sonst ἵνα τί, s. Kr. Gr. § 51, 17, 8. Ebenso Necyom. 8. — τοῦτο. Welches Verbum ist zu ergänzen? — ἄλλως ἐπελθόν, indem es ihr nur so beikam, ohne alle Absicht, Accusativ. absolut., Kr. Gr. § 56, 9, 5. Ebenso κεκελευσμένον § 8. — ἄγαμος ἐστίν; Athene fragt deshalb so, weil sie fürchtete, Paris könnte noch unverheiratet sein und dann zu Gunsten der Aphrodite entscheiden. —





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



καμεν, ὦρα σοι, ὦ Ἀφροδίτη, προίεναί καὶ ἡγεῖσθαι ἡμῖν τῆς ὁδοῦ· σὺ γάρ, ὡς τὸ εἰκός, ἔμπειρος εἶ τοῦ χωρίου, πολλάκις, ὡς λόγος, κατελθοῦσα πρὸς Ἀγχίσην.

ΑΦΡ. Οὐ σφόδρα, ὦ Ἥρα, τούτοις ἄχθομαι τοῖς σκώμασιν.

6 ΕΡΜ. Ἄλλ' ἐγὼ ὑμῖν ἀγγήσομαι· καὶ γὰρ αὐτὸς ἐνδιέτριψα τῇ Ἴδῃ, ὅποτε δὴ ὁ Ζεὺς ἄρα τοῦ μαιρακίου τοῦ Φρυγός, καὶ πολλάκις δεῦρο ἦλθον ὑπ' ἐκείνου καταπεμφθεὶς ἐς ἐπισκοπὴν τοῦ παιδός, καὶ ὅποτε γε ἦδη ἐν τῷ ἀετῷ ἦν, συμπαριπτάμην αὐτῷ καὶ συνεκούφιζον τὸν καλόν, καὶ εἶ με μέμνημαι, ἀπὸ ταυτησὶ τῆς πέτρας αὐτὸν ἀνήρπασεν. ὁ μὲν γὰρ ἔτυχε τότε σαρῖζων πρὸς τὸ ποίμνιον· καταπτάμενος δὲ ὀπισθεν αὐτὸς ὁ Ζεὺς, κούφως μάλα τοῖς ὄνυξι περιβαλὼν καὶ τῷ στόματι τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν ἔχων, ἀνέφερε τὸν παῖδα τεταραγμένον καὶ τῷ τραχήλῳ ἀπεστραμμένῳ ἐς αὐτὸν ἀποβλέποντα. τότε οὖν ἐγὼ τὴν σύριγγα λαβὼν — ἀποβεβλήκει γὰρ αὐτὴν ὑπὸ τοῦ θεοῦς — — ἀλλὰ γὰρ ὁ δισαιτητῆς οὔτοσὶ πλησίον, ὥστε προσείπωμεν αὐτόν. Χαῖρε, ὦ βουκόλε.

ΠΑΡ. [Νῆ] καὶ σύ γε, ὦ νεανίσκε. τίς δὲ ὦν δεῦρο ἀφίξαι πρὸς ἡμᾶς; ἢ τίνας ταύτας ἄγεις τὰς γυναῖκας; οὐ γὰρ ἐπιτήδεια ὄρεοπολεῖν, οὕτω γε οὔσαι καλά.

ΕΡΜ. Ἄλλ' οὐ γυναῖκές εἰσιν, Ἥραν δέ, ὦ Πάρι, καὶ Ἀθηναῖαν καὶ Ἀφροδίτην ὄρας, καὶ μὲν τὸν Ἑρμῆν ὁ Ζεὺς ἀπέστειλεν. ἀλλὰ τί τρέμεις καὶ ὠχριάς; μὴ δέδιθι· χαλεπὸν γὰρ οὐδέν· κελεύει δέ σε δικαστὴν γενέσθαι τοῦ κάλλους αὐτῶν· ἔπει γάρ, φησί, 'καλὸς τε αὐτὸς εἶ καὶ σοφὸς τὰ ἐρω-

μεθα. — ἡγ. ἡμῖν τῆς ὁδοῦ. Dieselbe Konstruktion bei Moschus 2, 121: Ἐννοσίγαιος ἀλλῆς ἡγεῖτο κελεύθου αὐτοκασιγνήτω. — ὡς τὸ εἰκός, wie natürlich, oft bei Lucian, minder häufig ὡς εἰκός.

6. ὅποτε δὴ, als eben. Ebenso ὅτε δὴ. — ἐν τῷ ἀετῷ ἦν, d. i. als er die Gestalt des Adlers angenommen hatte. Vgl. Asin. 56: καλλίων αὐτῇ φανεῖσθαι λέγων νῦν ἐν ἀνθρώπῳ ὦν. Übrigens macht Wieland hier die richtige Bemerkung: Auch diese Beschreibung scheint, wie mehrere andere, die in unserem Autor vorkommen, nach einem Gemälde gemacht zu sein. — λαβὼν, Aposiopesis. — ἀποβε-

βλήκει. Das Augmentum fehlt bei Lucian mehrfach beim Plusquamperf. — ὑπὸ τοῦ θεοῦς, s. zu II, 40. — ἀλλὰ γάρ, at enim. Diese Partikeln sind auf elliptische Weise zusammengestellt, wobei man den zu ἀλλά gehörigen Gedanken (doch ich will davon abbrechen; denn u. s. w.) aus dem Zusammenhange zu ergänzen hat. De merc. cond. 1. Bis accus. 26. Amor. 23. Kr. Gr. § 69, 14, 4.

7. τίνας ταύτας ἄγεις τὰς γυναῖκας = τίνας αὐταὶ εἰσιν αἱ γυναῖκες, ὡς ἄγεις, s. zu IV, 11. — ὄρεοπολεῖν. Nur hier vorkommendes Wort. — κελεύει, näml. Ζεὺς. —



· τικά, σοὶ τὴν γνῶσιν ἐπιτρέπω'. τοῦ δὲ ἀγῶνος τὸ ἄθλον εἶση ἀναγνοὺς τὸ μῆλον.

ΠΑΡ. Φέρ' ἴδω τί καὶ βούλεται. Ἡ ΚΑΛΗ, φησί, ΛΑΒΕΤΩ. πῶς ἂν οὖν, ὧ δέσποτα Ἑρμῆ, θυνηθείην ἐγὼ θυητὸς αὐτὸς καὶ ἀγροΐκος ὢν δικαστῆς γενέσθαι παραδόξου θεάς καὶ μείζονος ἢ κατὰ βουκόλον; τὰ γὰρ τοιαῦτα κρίνειν τῶν ἀθρῶν μᾶλλον καὶ ἀστικῶν· τὸ δὲ ἐμὸν, αἶγα μὲν αἰγὸς ὀποτέρα καλλίων καὶ δάμαλιν ἄλλης δαμάλεως, τάχ' ἂν δικάσαιμι κατὰ τὴν τέχνην· αὐταὶ δὲ πᾶσαι τε ὁμοίως καλαὶ 8 καὶ οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν τις ἀπὸ τῆς ἐτέρας ἐπὶ τὴν ἐτέραν μεταγάγοι τὴν ὄψιν ἀποσπάσας· οὐ γὰρ ἐθέλει ἀφίστασθαι ῥαδίως, ἀλλ' ἐνθα ἂν ἀπερείσῃ τὸ πρῶτον, τούτου ἔχεται καὶ τὸ παρὸν ἐπαινεῖ· κἂν ἐπ' ἄλλο μεταβῆ, κἀκεῖνο καλὸν ὄρα καὶ παραμένει καὶ ὑπὸ τῶν πλησίον παραλαμβάνεται. καὶ ὅλως περικέχυται μοι τὸ κάλλος αὐτῶν καὶ ὅλον περιείληφέ με καὶ ἄχθομαι, ὅτι μὴ καὶ αὐτός, ὡσπερ ὁ Ἄργος, ὅλα βλέπειν δύναμαι τῷ σώματι. δοκῶ δ' ἂν μοι καλῶς δικάσαι πάσαις ἀποδοὺς τὸ μῆλον. καὶ γὰρ αὖ καὶ τότε, ταύτην μὲν εἶναι συμβέβηκε τοῦ Διὸς ἀδελφὴν καὶ γυναῖκα, ταύτας δὲ θυγατέρας. πῶς οὖν οὐ χαλεπὴ καὶ οὕτως ἡ κρίσις;

ΕΡΜ. Οὐκ οἶδα· πλὴν οὐχ οἶόν τε ἀναδύναι πρὸς τοῦ Διὸς κεκελευσμένον.

ΠΑΡ. Ἐν τούτῳ, ὧ Ἑρμῆ, πείσον αὐτάς, μὴ χαλεπῶς 9 ἔχειν μοι τὰς δύο τὰς νενικημένας, ἀλλὰ μόνων τῶν ὀφθαλμῶν ἡγεῖσθαι τὴν διαμαρτίαν.

φέρ' ἴδω. Kr. Gr. § 54, 2, 1. — τί καὶ βούλεται, *quid tandem sibi velit*, näml. die Aufschrift. — πῶς ἂν οὖν. Bei anderen Schriftstellern, wie Xenophon, ist nach den besseren Handschriften die gewöhnlichere Wortstellung πῶς οὖν ἂν. — ἢ κατὰ, als dafs es ein Kuhhirt beurteilen kann, Kr. Gr. § 49, 4. — τὸ δὲ ἐμὸν, *quod vero ad me attinet*. Vgl. Gall. 4. — αἶγα κτέ. Icaromenipp. 8: τὴν μὲν γὰρ ἐναντιότητα ὀπόση τῶν λόγων ῥάδιον καταμαθεῖν. Vitar. auct. 16: οὐχ ὄρας τὸν Ἄνουβιν τὸν ἐν Αἰγύπτῳ ὄσος; 8. ἀπερείσῃ, näml. τὴν ὄψιν. Icaromenipp. 12: τὴν ὄψιν ἐς τὸ ἀτενὲς ἀπηρσιδάμην. Demosth. enc.

17. — καλόν, als etwas Schönes. — ὑπὸ τῶν πλησίον, von den nächsten Gegenständen. — ὁ Ἄργος, s. oben zu 3, 1. — καὶ γὰρ αὖ καὶ τότε, denn es kommt auch wieder das in Betracht. Die Verbindung καὶ γὰρ αὖ καὶ ist sehr häufig bei Lucian, vgl. Piscat. 34. De sacrif. 6. De merc. cond. 27. 36. Icaromenipp. 8. Rhet. praec. 21. De morte Peregr. 21 u. s. — συμβέβηκε, s. zu IV, 16. — καὶ οὕτως, auch so, auch in dieser Beziehung. — ἀναδύναι, zurücktreten, sich zurückziehen; vgl. Pro imagin. 16. — κεκελευσμένον, da es befohlen worden ist; s. zu § 4.



ΕΡΜ. Οὕτω φασὶ ποιήσειν· ὦρα δέ σοι ἤδη περαίνειν τὴν κρίσιν.

ΠΑΡ. Πειρασόμεθα· τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις; ἐκεῖνο δὲ πρότερον εἰδέναι βούλομαι, πότῃρα ἐξαρκέσει σκοπεῖν αὐτάς, ὡς ἔχουσιν, ἢ καὶ ἀποδῦσαι δεήσει πρὸς τὸ ἀκριβὲς τῆς ἐξετάσεως;

ΕΡΜ. Τοῦτο μὲν σὸν ἂν εἴη τοῦ δικαστοῦ, καὶ πρόσταττε, ὅπη καὶ θέλεις.

ΠΑΡ. Ὅπη καὶ θέλω; γυμνάς ἰδεῖν βούλομαι.

ΕΡΜ. Ἀπόδυτε, ὧ αὐταί· σὺ δὲ ἐπισκόπει· ἐγὼ δὲ ἀπεστράφην.

10 ΗΡΑ. Καλῶς, ὧ Πάρι· καὶ πρώτη γε ἀποδύσομαι, ὅπως μάθῃς, ὅτι μὴ μόνως ἔχω τὰς ὀλένας λευκάς μηδὲ τῷ βοῶπις εἶναι μέγα φρονῶ, ἐπ' ἴσης δὲ εἰμι πᾶσα καὶ ὁμοίως καλή.

ΠΑΡ. Ἀπόδυθι καὶ σὺ, ὧ Ἀφροδίτη.

ΑΘ. Μὴ πρότερον ἀποδύσης αὐτήν, ὧ Πάρι, πρὶν ἂν τὸν κεστόν ἀπόθῃται — φαρμακίς γάρ ἐστι — μή σε καταγοητεύσῃ δι' αὐτοῦ. καίτοι γε ἐχρῆν μηδὲ οὕτω κεκαλλωπισμένην παρεῖναι μηδὲ τοσαῦτα ἐντετριμμένην χρώματα καθάπερ ὡς ἀληθῶς ἐταίραν τινά, ἀλλὰ γυμνὸν τὸ κάλλος ἐπιδεικνύειν.

ΠΑΡ. Εὖ λέγουσι τὸ περὶ τοῦ κεστοῦ, καὶ ἀπόθου.

ΑΦΡ. Τί οὖν οὐχὶ καὶ σὺ, ὧ Ἀθηνᾶ, τὴν κόρυν ἀφελούσα ψιλὴν τὴν κεφαλὴν ἐπιδεικνύεις, ἀλλ' ἐπισείεις τὸν

9. τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, s. zu II, 39. — ὡς ἔχουσιν, wie sie da sind. — πρὸς τὸ ἀκριβὲς τῆς ἐξετάσεως, d. i. behufs genauere Untersuchung. — σὸν ἂν εἴη τοῦ δικαστοῦ. Iup. tragoed. 22: ὑμέτερον ἂν εἴη ἰᾶσθαι ταῦτα τῶν προαγαγόντων. Apol. pro merc. cond. 4: τὸ δὲ σὸν οὐ παρὰ μικρὸν ἀτοπώτερον ἀκριβοῦντος.. καὶ κατηγοροῦντος. u. s. Gall. 29. Ebenso im Latein., *nomen meum absentis* Cic. Planc. 10, 26 u. s. Kr. Gr. § 47, 5, 1. — ἐγὼ δὲ ἀπεστράφην, ich aber habe mich abgewandt.

10. ἐπ' ἴσης.. ὁμοίως. Ersteres bezieht sich auf die Quantität, letzteres auf die Qualität. — μὴ

πρότερον ἀποδύσης αὐτήν, d. i. laß dieselbe sich nicht eher ausziehen. — τὸν κεστόν. Der Sitz der bezaubernden Gewalt, die Aphrodite über Götter und Menschen ausübt, ist ihr Gürtel; vgl. II, 14, 214 ff. — φαρμακίς γάρ ἐστι, s. zu IV, 10. — καίτοι γε. Steht γὰρ gleich nach καίτοι, so affiziert es den ganzen Satz; sind aber die Partikeln getrennt, so hebt γὰρ das Wort, nach dem es steht, hervor. Ebenso wie hier Abdicat. 18. 19. Parasit. 10 u. s. Dasselbe gilt von μέντοι γε. — ὡς ἀληθῶς, s. zu I, 10. — Εὖ λέγουσι κτέ. Diese Worte spricht Paris zur Aphrodite gewandt. — τί οὖν οὐχὶ.. ἐπιδεικνύεις, s. zu II, 31.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ρῶν. εἰ δ' ἐθέλεις, ὦ καλέ, καὶ τάδε μου ἄκουσον· ἐγὼ γὰρ πάλαι ὄρασα σε νέον ὄντα καὶ καλόν, ὅποιον οὐκ οἶδ' εἶ τινα ἕτερον ἢ Φρυγία τρέφει, μακαρίζω μὲν τοῦ κάλλους, αἰτιῶμαι δὲ τὸ μὴ ἀπολιπόντα τοὺς σκοπέλους καὶ ταυτασί τὰς πέτρας κατ' ἄστν ζῆν, ἀλλὰ διαφθείρειν τὸ κάλλος ἐν ἐρημίᾳ. τί μὲν γὰρ ἂν σὺ ἀπολαύσεις τῶν ὄραων; τί δ' ἂν ἀπόναιντο τοῦ σοῦ κάλλους αἱ βόες; ἔπρεπε δὲ ἤδη σοὶ καὶ γεγαμηκέναι, μὴ μέντοι ἀγροτικόν τινα καὶ χωρτικόν, οἷαι κατὰ τὴν Ἰθὴν αἱ γυναῖκες, ἀλλὰ τινα ἐκ τῆς Ἑλλάδος, ἢ Ἀργόθεν ἢ ἐκ Κορίνθου ἢ Λάκαιναν, οἷαπερ ἡ Ἑλένη ἐστὶ, νέα τε καὶ καλὴ καὶ κατ' οὐδὲν ἐλάττων ἐμοῦ, καὶ τὸ δὴ μέγιστον, ἐρωτικὴ. ἐκείνη γὰρ δὴ εἰ καὶ μόνον θεάσαιτό σε, οἶδα ἐγώ, πάντα ἀπολιπούσα καὶ παρασχοῦσα ἑαυτὴν ἔκδοτον ἔψεται καὶ συνοικήσει. πάντως δὲ καὶ σὺ ἀκήκοάς τι περὶ αὐτῆς.

ΠΑΡ. Οὐδέν, ὦ Ἀφροδίτη· νῦν δὲ ἠδέως ἂν ἀκούσαιμί σου τὰ πάντα διηγουμένης.

14 ΑΦΡ. Αὕτη θυγάτηρ μὲν ἐστὶ Λήδας, ἐκείνης τῆς καλῆς, ἐφ' ἣν ὁ Ζεὺς κατέπη κύνος γενόμενος.

ΠΑΡ. Ποία δὲ τὴν ὄψιν ἐστὶ;

ΑΦΡ. Λευκὴ μὲν, οἷαν εἰκὸς ἐκ κύκνου γεγεννημένην, ἀπαλὴ δέ, ὡς ἐν ὧν τραφεῖσα, γυμνὰς τὰ πολλὰ καὶ παλαιστικὴ, καὶ οὕτω δὴ τι περισπούδαστος, ὥστε καὶ πόλεμον ἀμφ' αὐτῇ γενέσθαι, τοῦ Θησέως ἄωρον ἔτι ἀρπάσαντος. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπειδήπερ ἐς ἀκμὴν κατέστη, πάντες οἱ ἄριστοι

ἐγὼ γάρ, ich nämlich. — αἰτιῶμαι δὲ τὸ μὴ, ich mache dir es aber zum Vorwurf, daßs du nicht u. s. w. — ἀπόναιντο, mehr poetisches Wort; auch Amor. 52. u. Paras. 1. — ἔπρεπε, decebat. — γὰρ δὴ, nam profecto od. utique, sehr häufig bei Lucian. — οἶδα ἐγώ, parenthetisch eingeschaltet, wie εἶ οἶδ' ἐγώ, εὖ οἶδ' ὅτι u. ähnl. Vgl. Euripid. Med. 948.

14. οἷαν εἰκὸς, näml. εἶναι. S. oben zu Totengespr. 12, 3. — ὡς ἐν ὧν τραφεῖσα. Die Dioskuren (Kastor und Polydeukes) werden nach späterer Sage mit der Helena aus einem Ei geboren, welches die Leda zur Welt brachte. — γυμνὰς = γυμνή, poetisches Wort. „Lucian spielt hier auf die freilich erst später [von Lykurgos] eingeführte

Sitte der Lakedämonier an, daßs die Mädchen sich zugleich mit den Knaben nackt übten.“ Poppo. — οὕτω δὴ τι, unattische Formel, die sich häufig bei Herodot. findet, 1, 163. 185. 8, 12 u. s., vgl. Kr. Gr. § 51, 16, 5. — ἀμφ' αὐτῇ, um sie, wegen ihr. ἀμφί mit dem Dativ. ist der attischen Prosa fremd. Homer. Il. 3, 70: ἀμφ' Ἑλένη καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι, vgl. Kr. Gr. II. § 68, 30, 2. — ἄωρον ἔτι. Theseus hatte die Helena aus Sparta entführt und in Aphidna seiner Mutter Aethra übergeben, allein die Dioskuren befreiten sie. Diese Sage erwähnt Lucian auch anderwärts; Gall. 17. — οὐ μὴν ἀλλ', in dessen, verumtamen, verum enim vero, Kr. Gr. § 67, 14, 2., nicht selten bei Luc., vgl. Piscat. 20.



τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τὴν μνηστείαν ἀπήντησαν, προεκρίθη δὲ Μενέλεως τοῦ Πελοπιδῶν γένους· εἰ δὴ θέλοις, ἐγὼ σοὶ καταπράξομαι τὸν γάμον.

ΠΑΡ. Πῶς φῆς; τὸν τῆς γεγαμημένης;

ΑΦΡ. Νέος εἰ σὺ καὶ ἀγροῖκος, ἐγὼ δὲ οἶδα ὡς χρὴ τὰ τοιαῦτα δρᾶν.

ΠΑΡ. Πῶς; ἐθέλω γὰρ καὶ αὐτὸς εἰδέναι.

ΑΦΡ. Σὺ μὲν ἀποδημήσεις ὡς ἐπὶ θεῖαν θῆ τῆς Ἑλλά- 15  
δος, κάπειθ' ἀφίκη ἐς τὴν Λακεδαίμονα, ὕψεται σε ἡ Ἑλένη·  
τοῦντεῦθεν δὲ ἐμὸν ἄν εἴη τὸ ἔργον, ὅπως ἐρασθήσεται σου  
καὶ ἀκολουθήσει.

ΠΑΡ. Τοῦτο αὐτὸ καὶ ἄπιστον εἶναι μοι δοκεῖ, τὸ ἀπο-  
λιποῦσαν τὸν ἄνδρα ἐθέλησαι βαρβάρῳ καὶ ξένῳ συνεκ-  
πλεῦσαι.

ΑΦΡ. Θάρρει τούτου γε ἔνεκα. παῖδε γάρ μοι ἐστὸν δύο  
καλῶ, Ἴμερος καὶ Ἔρως. τούτῳ σοὶ παραδώσω ἡγεμόνε τῆς  
ὁδοῦ γενησομένῳ, καὶ ὁ μὲν Ἔρως ὅλος παρελθὼν ἐς αὐτὴν  
ἀναγκάσει τὴν γυναῖκα ἐρᾶν, ὁ δὲ Ἴμερος αὐτῷ σοὶ περιχυ-  
θεῖς, τοῦθ' ὅπερ ἐστίν, ἱμερτόν τε θήσει καὶ ἐράσμιον, καὶ  
αὐτὴ δὲ συμπαροῦσα δεήσομαι καὶ τῶν Χαρίτων ἀκολουθεῖν,  
ἅπαντες αὐτὴν ἵνα πείσωμεν.

ΠΑΡ. Ὅπως μὲν ταῦτα χωρήσει, ἄδηλον, ὧ Ἀφροδίτη·  
πλὴν ἐρῶ γε ἤδη τῆς Ἑλένης, καὶ οὐκ οἶδ' ὅπως καὶ δρᾶν  
αὐτὴν οἶομαι καὶ πλέω εὐθὺ τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆ Σπάρτη ἐπι-  
δημῶ καὶ ἐπάνειμι ἔχων τὴν γυναῖκα καὶ ἄχθομαι, ὅτι μὴ  
ταῦτα ἤδη πάντα ποιῶ.

ΑΦΡ. Μὴ πρότερον ἐρασθῆς, ὧ Πάρι, πρὶν ἐμὲ τὴν 16  
προμνήστριαν καὶ νυμφαγωγὸν ἀμείψασθαι τῇ κρίσει· πρέποι

Icaromenipp. 4. 8. Demon. 3. Anach.  
11. u. s. — ἐπὶ τὴν μνηστ. ἀπήντη-  
σαν, s. zu VIII, 60 (67). — κατα-  
πράξομαι. Man sollte hier das Activ.  
erwarten, allein Lucian gebraucht  
nicht eben selten das Med. für das  
Act., wie schon oft bemerkt.

15, ὡς ἐπὶ θεῖαν θῆ τῆς Ἑλλάδος,  
d. i. unter dem Vorwande  
Hellas zu sehen. So steht ὡς ..  
θῆ nicht selten um das Vorgebliche  
zu bezeichnen. (Kr. Gr. § 69, 17, 2.),  
Thuc. 6, 54: ὡς οὐ διὰ τοῦτο θῆ  
u. s. — τὸ ἀπολιποῦσαν κτέ. Vitar.  
auct. 15: ἄπιστα λέγεις, τὸ παιδς-

ραστὴν ὄντα μὴ πέρα τῆς ψυχῆς  
τι κολυκτραγομεῖν. Jedoch bleibt  
auch der Artikel weg, s. Kr. Gr.  
§ 57, 10, 7. — Ἴμερος καὶ Ἔρως,  
Begleiter der Aphrodite, Hesiod.  
theog. 201. Beide mit dem Pothos  
standen, ein Werk des Skopas, in  
dem Tempel der Aphrodite in Me-  
gara. — θήσει, s. zu X, 16. — ἵνα.  
An der Stellung der Partikel hat  
man sich hier nicht zu stoßen, s.  
Kr. Gr. § 54, 17, 7. — χωρήσει,  
Selten ist vom Simplex bei Att. das  
Futur. in aktiver Form, öfter in  
Kompositen.



γὰρ ἂν κάμῃ νικηφόρον ὑμῖν συμπαρεῖναι καὶ ἑορτάζειν ἅμα καὶ τοὺς γάμους καὶ τὰ ἐπινίκια· πάντα γὰρ ἔνεστί σοι, τὸν ἔρωτα, τὸ κάλλος, τὸν γάμον τουτουὶ τοῦ μήλου πρίασθαι.

ΠΑΡ. Δέδοικα, μή μου ἀμελήσης μετὰ τὴν κρίσιν.

ΑΦΡ. Βούλει οὖν ἐπομόσωμαι;

ΠΑΡ. Μηδαμῶς, ἀλλὰ ὑπόσχου πάλιν.

ΑΦΡ. Ὑπισχνοῦμαι δὴ σοι τὴν Ἑλένην παραδώσειν γυναῖκα καὶ ἀκολουθήσειν γε αὐτὴν καὶ ἀφίξεσθαι παρ' ὑμᾶς εἰς τὴν Ἴλιον, καὶ αὐτὴ παρέσομαι καὶ συμπράξω τὰ πάντα.

ΠΑΡ. Καὶ τὸν Ἔρωτα καὶ τὸν Ἴμερον καὶ τὰς Χάριτας ἄξεις;

ΑΦΡ. Θάρρει, καὶ τὸν Πόθον καὶ τὸν Ὑμέναιον ἔτι πρὸς τούτοις παραλήψομαι.

ΠΑΡ. Οὐκοῦν ἐπὶ τούτοις δίδωμι τὸ μῆλον, ἐπὶ τούτοις λάμβανε.

## 15 (21).

## ΑΡΕΩΣ ΚΑΙ ΕΡΜΟΥ.

1 ΑΡ. Ἦκουσας, ὦ Ἑρμῆ, οἷα ἠπειλήσεν ἡμῖν ὁ Ζεὺς, ὡς ὑπεροπτικὰ καὶ ὡς ἀπίθανα; Ἦν ἐθέλῃσω, φησὶν, ἐγὼ μὲν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ σειρὰν καθήσω, ὑμεῖς δὲ ἀποκρεμασθέντες κατασπᾶν βιάσεσθέ με, ἀλλὰ μάτην πονήσετε· οὐ γὰρ δὴ καθελκύσετε· εἰ δὲ ἐγὼ θελήσαιμι ἀνελκύσαι, οὐ μόνον ὑμᾶς, ἀλλὰ καὶ τὴν γῆν ἅμα καὶ τὴν θάλατταν συναρτήσας μετεωριῶ· καὶ τᾶλλα ὅσα καὶ σὺ ἀκήκοας. ἐγὼ δέ, ὅτι μὲν καθ' ἓνα πάντων ἀμείνων καὶ ἰσχυρότερός ἐστιν, οὐκ ἂν ἀρνη-

16. ἔνεστί σοι, es steht bei dir. — βούλει ἐπομόσωμαι, s. zu II, 37. — ἄξεις, wirst du mitbringen. Piscat. 16: ἀλλὰ τί οὐχὶ καὶ ταύτας ἄγεις; u. ὅ. — ἐπὶ τούτοις wiederholt Paris mit ganz besonderem Nachdruck.

15, 1. ἦν ἐθέλῃσω, si voluero, Kr. Gr. § 53, 6, 5. — σειρὰν καθήσω. Es bezieht sich dieses auf die bekannte Stelle in der Il. 8, 18 ff., wo Zeus sagt: εἰ δ' ἄγε κειρήσασθε u. s. w. Auch anderwärts wird dieser Worte des Zeus oftmals von Luc. Erwähnung gethan, vgl. Iup. conf. 4. Iup. trag. 45. De conscr. hist. 8. — κατασπᾶν

βιάσεσθε. βιάρεσθαι, mit Gewalt versuchen, sich anstrengen, mit folgendem Infinitiv., findet sich bei Luc. nicht selten. Aus den Attikern ist mir nur eine Stelle dafür aus Thucyd. 7, 79. bekannt, wenn diese irgend richtig ist. — εἰ . . . θελήσαιμι — μετεωριῶ, s. zu II, 15. — ἀνελκύσαι, näml. τὴν σειρὰν. — καθ' ἓνα πάντων, als alle, einzeln genommen. Amor. 22: καὶ καθ' ἓνα τοιαῦτα ζηλοῦν πάντων ἐλομένων οὐδὲ εἷς ἐστίν. Ebenso πάντα καθ' ἕνα IV, 2. — ἀρνηθεῖην. Der mediale Aorist. ἠρνησάμην findet sich unter den attischen Prosaikern nur bei Ae-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



16 (24).

## ΕΡΜΟΥ ΚΑΙ ΜΑΙΑΣ.

1 ΕΡΜ. Ἔστι γάρ τις, ὃ μῆτερ, ἐν οὐρανῷ θεὸς ἀθλιώ-  
τερος ἐμοῦ;

ΜΑΙ. Μὴ λέγε, ὃ Ἐρμῆ, τοιοῦτον μηδέν.

ΕΡΜ. Τί μὴ λέγω, ὅς τοσαῦτα πράγματα ἔχω, μόνος κά-  
μων καὶ πρὸς τοσαύτας ὑπηρεσίας διασπώμενος; ἔσθθεν μὲν  
γὰρ ἔξαναστάντα σαίρειν τὸ συμπόσιον δεῖ, καὶ διαστρώσαντα  
τὴν κλισίαν εὐθετίσαντά τε ἕκαστα παρεστάναι τῷ Διὶ καὶ  
διαφέρειν τὰς ἀγγελίας παρ' αὐτοῦ ἄνω καὶ κάτω ἡμεροδρο-  
μοῦντα, καὶ ἐκανελθόντα ἔτι κεκονιμένον περατιθέναι τὴν  
ἀμβροσίαν· πρὶν δὲ τὸν νεώνητον τοῦτον οἰνοχόον ἦκειν,  
καὶ τὸ νέκταρ ἐγὼ ἐνέχεον. τὸ δὲ πάντων δεινότατον, ὅτι  
μηδὲ νυκτὸς καθεύδω μόνος τῶν ἄλλων, ἀλλὰ δεῖ με καὶ  
τότε τῷ Πλούτωνι ψυχαγωγεῖν καὶ νεκροπομπὸν εἶναι καὶ  
παραεστάναι τῷ δικαστηρίῳ· οὐ γὰρ ἱκανά μοι τὰ τῆς ἡμέρας  
ἔργα, ἐν παλαίστραις εἶναι κἂν ταῖς ἐκκλησίαις κηρύττειν  
καὶ ρήτορας ἐκδιδάσκειν, ἀλλ' ἔτι καὶ νεκρικὰ συνδιαπράτ-  
2 τειν μεμερισμένον. καίτοι τὰ μὲν τῆς Λήδας τέκνα παρ' ἡμέ-  
ραν ἐκάτερος ἐν οὐρανῷ ἢ ἐν Ἄιδου εἰσὶν, ἐμοὶ δὲ καθ' ἐκά-  
στην ἡμέραν κάκεινα καὶ ταῦτα ποιεῖν ἀναγκαῖον, καὶ οἱ μὲν  
Ἀλκμήνης καὶ Σεμέλης ἐκ γυναικῶν δυστήνων γενόμενοι  
εὐωχοῦνται ἀφρόντιδες, ὁ δὲ Μαίας τῆς Ἀτλαντίδος διακο-

16, 1. γάρ s. zu II, 18. Vgl. oben zu  
2 z. A. — — μὴ λέγε — μηδέν, s.  
oben zu 12, 2. — Τί μὴ λέγω, Con-  
iunctiv. deliberativus, s. zu Toten-  
gespr. 13, 8. Ebenso Dial. meretr. 12, 4:  
μὴ λέγε, ὃ Ἰόεσσα, πρὸς αὐτόν.  
10. Τί μὴ λέγω; — πρὸς τος. ὑπηρ.  
διασπ., s. zu VII, 22. — τὸ συμπό-  
σιον, den Speisesaal. — διαφέρειν,  
hier und dorthin bringen, aus-  
tragen. — τὸν νεώνητον. Für den  
geraubten Sohn (Ganymedes) gab  
Zeus dem Tros ein Gespann gött-  
licher Rosse; Hom. II. 5, 266. Über die  
Stellung des τοῦτον s. zu II, 6. —  
τὸ δὲ πάντων δεινότατον, s. zu  
Totengespr. 5, 1. — ὅτι μηδέ, s.  
zu Totengespr. 15, 2. De saltat. 4:  
τὸ γοῦν δεινότατον τοῦτό ἐστιν,  
ὅτι μηδὲ ἰάσεώς τινα ἡμῖν ὑποφαί-  
νεις ἐλπίδα. — μόνος τῶν ἄλλων,  
s. zu II, 55. — τῷ δικαστηρίῳ, das  
über die Toten in der Unterwelt

gehalten wurde, die Hermes brachte.  
— ἐν παλαίστραις κτέ. Vgl.  
Catapl. 1, wo es von Hermes heißt:  
ὁ δὲ καλὸς ἡμῖν κάγαθὸς νεκρο-  
πομπὸς ἀναστρέψαι πρὸς ἡμᾶς ἐπι-  
λέλησται, καὶ ἦτοι παλαίει μετὰ  
τῶν ἐφήβων ἢ κιθαρίζει ἢ λόγους  
τινὰς διεξέρχεται. Hermes ist be-  
kannt als Schutzpatron der Ringer,  
Herolde und Redner. — συνδιαπράτ-  
τειν, näml. δεῖ μς.

2. τὰ τῆς Λήδας τέκνα, Kastor  
und Polydeukes; vgl. das letzte Ge-  
spräch. — παρ' ἡμέραν, alternis  
diebus, Tag um Tag, einen  
Tag um den andern, im Gegen-  
satz zu καθ' ἐκάστην ἡμέραν; die-  
selbe Ausdrucksweise bei Plutarch.  
und Long.; bei Pindar. παρ' ἅμαρ.  
— ἐν Ἄιδου, Kr. Gr. § 43, 3, 6. —  
εἰσὶν, Kr. Gr. § 63, 2, 1. — οἱ μὲν  
Ἀλκμήνης καὶ Σεμέλης, d. i. Herakles  
und Dionysos. — ὁ δὲ, ich dagegen,



νοῦμαι αὐτοῖς. καὶ νῦν ἄρτι ἤκουτά με ἀπὸ Σιδῶνος παρὰ τῆς Κάδμου θυγατρὸς, ἐφ' ἣν πέπομφέ με ὀψόμενον ὅ τι πράττει ἢ παῖς, μηδὲ ἀκαπνεύσαντα πέπομφεν αὐθις ἐς τὸ Ἄργος ἐπισκεψόμενον τὴν Δανάην· εἴτ' ἐκεῖθεν ἐς Βοιωτίαν, φησὶν, ἐλθὼν ἐν παρόδῳ τὴν Ἀντιόπην ἰδέ. καὶ ὅλως ἀπηγόρευκα ἤδη. εἰ γοῦν δυνατὸν ἦν, ἠδέως ἂν ἠξίωσα πεπραῖσθαι, ὥσπερ οἱ ἐν γῆ κακῶς δουλεύοντες.

ΜΑΙ. Ἐὰ ταῦτα, ὦ τέκνον· χρὴ γὰρ πάντα ὑπηρετεῖν τῷ πατρὶ νεανίαν ὄντα. καὶ νῦν ὥσπερ ἐπέμφθης, σόβει ἐς Ἄργος, εἴτα ἐς τὴν Βοιωτίαν, μὴ καὶ πληγὰς βραδύνων λάβης· ὀξύχοιοι γὰρ οἱ ἐρῶντες.

## 17 (25).

## ΔΙΟΣ ΚΑΙ ΗΛΙΟΥ.

ΖΕΥΣ. Οἷα πεποίηκας, ὦ Τιτάνων κάκιστε. ἀπολώλεκας 1 τὰ ἐν τῇ γῆ ἅπαντα, μειρακίῳ ἀνοήτῳ πιστεύσας τὸ ἄρμα, ὃς τὰ μὲν κατέφλεξε πρόσγειος ἐνεχθεῖς, τὰ δὲ ὑπὸ κρούους διαφθαρήναι ἐποίησε, πολὺ αὐτῶν ἀποσπάσας τὸ πῦρ, καὶ ὅλως οὐδὲν ὅ τι οὐ ξυνετάρραξε καὶ ξυνέχεε· καὶ εἰ μὴ ἐγὼ ξυνεῖς τὸ γιγνόμενον κατέβαλον αὐτὸν τῷ κεραυνῷ, οὐδὲ λείψανον ἀνθρώπων ὑπέμεινεν ἄν· τοιοῦτον ἡμῖν ἠνλόχον τὸν καλὸν ἐκεῖνον καὶ διαφορηλάτην ἐκπέπομφας.

ΗΛ. Ἥμαρτον, ὦ Ζεῦ, ἀλλὰ μὴ χαλέπαινε, εἰ ἐπείσθην

der Sohn der u. s. w. — Σιδῶνος, Stadt Phönikiens, jetzt Saida oder Seideh. — παρὰ τῆς Κάδμου θυγατρὸς. Irrtümlich. Diese Worte können sich nur auf die Europe beziehen; diese war aber des Kadmos Schwester und Tochter des Agenor. — τὴν Δανάην, s. zu II, 13. — τὴν Ἀντιόπην, die Tochter des böotischen Königs Nykteus, und von Zeus Mutter des Amphion und Zethos. — καὶ ὅλως, s. zu I, 10. — πεπραῖσθαι, s. oben zu Totengespr. 12, 1. „Gegen Grausamkeit des eigenen Herrn war ihr (der Sklaven) einziger Schutz, in das Theseion oder an irgend einen andern Altar sich zu flüchten, worauf der Herr gezwungen werden konnte, sie zu verkaufen.“ Beckers Charikles Th. 3 S. 34f. — σόβει, intransitiv, eile. Long. Pastor. 3, 29: καὶ συντείνας

σοβεῖ παρὰ τὸν Δρύαντα. 4, 6. Luc. pro imag. 29: καὶ ὡς ὄρας, ἤδη ἀποσοβῶ παρ' αὐτήν. Navig. 4. — μὴ καί, s. oben zu Totengespr. 20, 6.

17, 1. μειρακίῳ ἀνοήτῳ, dem Phaëthon. Ovid. Metam. 1, 750 ff. 2, 1—400. Dieselbe Sage erzählt in einem dem Hesiodos zugeschriebenen Gedicht astronomischen Inhalts und dargestellt von Aischylos in den He-liaden und von Euripides im Phaëthon. — ὃς, in Bezug auf μειρακίῳ, Konstruktion κατὰ σύνεσιν. — τὰ μὲν .. τὰ δέ, die eine Hälfte, die andere Hälfte der Erde. — πρόσγειος, Kr. Gr. § 57, 5, 4. — πολὺ, als Adverb., weit. — τοιοῦτον κτέ. τὸν καλὸν ἐκεῖνον ist Objekts-, τοιοῦτον ἦν. καὶ διαφορ. Prädikatsaccusativ, = τοιοῦτος ἠνλόχος καὶ διαφορηλάτης ἦν ὁ καλὸς



υἱῶ πολλὰ ἱκετεύοντι· πόθεν γὰρ ἄν καὶ ἤλπισα τηλικούτο γενήσεσθαι κακόν;

**ΖΕΥΣ.** Οὐκ ἤδεις, ὅσης ἐδεῖτο ἀκριβείας τὸ πρᾶγμα, καὶ ὡς, εἰ βραχύ τις ἐκβαίη τῆς ὁδοῦ, οἴχεται πάντα; ἡγνόεις δὲ καὶ τῶν ἵππων τὸν θυμόν, καὶ ὡς δεῖ ξυνέχειν ἀνάγκη τὸν χαλινόν; εἰ γὰρ ἐνδοίῃ τις, ἀφηνιάξουσιν εὐθύς, ὥσπερ ἀμέλει καὶ τοῦτον ἐξήνεγκαν, ἄρτι μὲν ἐπὶ τὰ λαιά, μετ' ὀλίγον δὲ ἐπὶ τὰ δεξιά, καὶ ἐς τὸ ἐναντίον τοῦ δρόμου ἐνίστε, καὶ ἄνω καὶ κάτω, ὅλως ἐνθα ἐβούλοντο αὐτοί· ὁ δὲ οὐκ εἶχεν ὅ τι χρήσαιτο αὐτοῖς.

2 **ΗΛ.** Πάντα μὲν ἠπιστάμην ταῦτα, καὶ διὰ τοῦτο ἀντειχόν ἐπὶ πολὺ καὶ οὐκ ἐπίστευον αὐτῶ τὴν ἔλασιν· ἐπεὶ δὲ κατελιπάρησε δακρύων καὶ ἡ μήτηρ Κλυμένη μετ' αὐτοῦ, ἀναβιβάσάμενος ἐπὶ τὸ ἄρμα ὑπεθέμην, ὅπως μὲν χρὴ βεβηκέναι αὐτόν, ἐφ' ὀπόσον δὲ ἐς τὸ ἄνω ἀφέντα ὑπερενεχθῆναι, εἶτα ἐς τὸ κάτω αὐθις ἐπινεύειν, καὶ ὡς ἐγκρατῆ εἶναι τῶν ἡνιωῶν καὶ μὴ ἐφιέναι τῶ θυμῶ τῶν ἵππων· εἶπον δὲ καὶ ἡλικὸς ὁ κίνδυνος, εἰ μὴ ὀρθὴν ἐλαύνοι· ὁ δὲ — παῖς γὰρ ἦν — ἐπιβὰς τοσοῦτου πυρός καὶ ἐπικύψας ἐς βάθος ἀχανὲς ἐξεπλάγη, ὡς τὸ εἶκός· οἱ δὲ ἵπποι ὡς ἤσθοντο οὐκ ὄντα ἐμὲ τὸν ἐπιβεβηκότα, καταφρονησάντες τοῦ μειρακίου ἐξετράποντο

ἐκεῖνος, ὃν ἡμῖν ἐκπέπομφας. — πόθεν γὰρ ἄν καὶ ἤλπισα, denn woher hätte ich auch nur erwarten können. Was ist hierbei zu ergänzen? Über die Bedeutung von ἐλπίζειν s. zu IV, 8. — ἤδεις, s. oben zu Totengespr. 22, 2. — τῶν ἵππων τὸν θυμόν, s. zu Totengespr. 22, 3. — εἰ γὰρ ἐνδοίῃ τις, denn im Fall od. so oft daß man lockergelassen hat. Toxar. 7: εἰ δέ τι καὶ μικρόν τι ἀντιπνεύσειεν, οἴχονται μόνους τοῖς κινδύνοις ἀπολιπόντες. Ebenso im vorherg. εἰ βραχύ τις ἐκβαίη κτέ. — ὥσπερ ἀμέλει, wie ja, wie in der That; Piscat. 25. u. ὁ. — ἄρτι μὲν mit entsprechendem μετ' ὀλίγον δέ, wie Bis accus. 1. De saltat. 10. oder μετὰ μικρόν δέ Abdicat. 9. — ἐς τὸ ἐναντίον τοῦ δρόμου, d. i. nach der entgegengesetzten Richtung. — ὅ τι χρήσ. αὐτοῖς, s. zu X, 25.

2. ἐπὶ πολὺ, (auf) lange Zeit;

ebenso ἐπ' ὀλίγον. — κατελιπάρησε. Nur hier und Catapl. 4. 14. vorkommendes Wort. — ἀναβιβάσάμενος, nicht ἀναβιβάσας. Lucian braucht oft diese Medialform so. S. oben zu 14, 14 z. E. — ὑπεθέμην, gab ihm an die Hand, wies ihn an. — βεβηκέναι, fest stehen. — ἀφέντα, näml. τοὺς ἵππους. — ὑπερενεχθῆναι, hinaufgetragen werden, hinauffahren. — εἶτα, näml. ἐφ' ὀπόσον. — ἐφιέναι, näml. τὰς ἡνίας. — ὀρθὴν, näml. ὀδόν, geradeaus. — τοσοῦτου πυρός, die so große Feuermasse, d. i. den Sonnenwagen. — ἐξεπλάγη. Ovid. Metamorph. 2, 178ff.

*Ut vero summo despectit ab aethere terras  
Infelix Phaëthon penitus penitusque iacentes,  
Palluit et subito genua intremuere timore,  
Suntque oculis tenebrae per tantum lumen obortae.*





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ΑΠ. Ὄνησας διδάξας τὰ γνωρίσματα, ἐπεὶ τὰ γε ἄλλα πάντα ἴσα, τοῦ ῥοῦ τὸ ἡμίτομον καὶ ἀστὴρ ὑπεράνω καὶ ἀκόντιον ἐν τῇ χειρὶ καὶ ἵππος ἑκατέρω λευκός, ὥστε πολλάκις ἐγὼ τὸν μὲν προσεῖπον Κάστορα Πολυδεύκην ὄντα, τὸν δὲ τῷ τοῦ Πολυδεύκου ὀνόματι. ἀτὰρ εἶπέ μοι καὶ τόδε, τί δήποτε οὐκ ἄμφω ξύνεισιν ἡμῖν, ἀλλ' ἐξ ἡμισείας ἄφτι μὲν νεκρός, ἄφτι δὲ θεός ἐστιν ἄτερος αὐτῶν;

2 ΕΡΜ. Ὑπὸ φιλαδελφίας τοῦτο ποιούσιν· ἐπεὶ γὰρ ἔδει ἓνα μὲν τεθνάναι τῶν Λήδας υἱέων, ἓνα δὲ ἀθάνατον εἶναι, ἐνείμαντο οὕτως αὐτοὶ τὴν ἀθανασία.

ΑΠ. Οὐ ξυνετήν, ὦ Ἑρμῆ, τὴν νομήν, οἷ γε οὐδὲ ὄψονται οὕτως ἀλλήλους, ὅπερ ἐπόθουν, οἶμαι, μάλιστα· πῶς γὰρ ὁ μὲν παρὰ θεοῖς, ὁ δὲ παρὰ τοῖς φθιτοῖς ὢν; πλὴν ἀλλ', ὥσπερ ἐγὼ μαντεύομαι, ὁ δὲ Ἀσκληπιὸς ἰάται, σὺ δὲ παλαίειν διδάσκεις παιδοτρύβης ἄριστος ὢν, ἡ δὲ Ἄρτεμις μαιεύεται, καὶ τῶν ἄλλων ἕκαστος ἔχει τινὰ τέχνην ἢ θεοῖς ἢ ἀνθρώποις χρησίμην, οὗτοι δὲ τί ποιήσουσιν ἡμῖν; ἢ ἀργοὶ εὐωχῆσονται τηλικούτοι ὄντες;

ΕΡΜ. Οὐδαμῶς, ἀλλὰ προστέτακται αὐτοῖν ὑπηρετεῖν τῷ Ποσειδῶνι καὶ καθιππεύειν δεῖ τὸ πέλαγος καὶ εἰάν που ναύτας χειμαζομένους ἰδῶσιν, ἐπικαθίσαντας ἐπὶ τὸ πλοῖον σώξουσιν τοὺς ἐμπλέοντας.

ΑΠ. Ἀγαθήν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ σωτήριοιόν λέγεις τὴν τέχνην.

besiegt ward. — ὄνησας διδάξας, du hast mir damit einen Gefallen gethan, dafs du u. s. w. Kr. Gr. § 56, 8, 1. — τοῦ ῥοῦ τὸ ἡμίτομον. Dieses bezieht sich auf die Halbeiform ihrer Hüte. — ἀστὴρ. Ein beständiges Attribut der Dioskuren ist auch der Stern über ihren Hüten. — ἵππος ἑκατέρω λευκός. Beide wurden gedacht auf strahlend weissen Rossen (λευκόπῳλοι, ἵπποις μαρμαίροντε). Ovid. Metam. 8, 373. — ἐξ ἡμισείας, zur Hälfte, d. i. hier abwechselnd; s. z. Totengespr. 16, 1.

2. ἓνα, Kastor. Nach späterer Sage nämlich ist Polydeukes ein Sohn des Zeus und somit unsterblich, Kastor dagegen der Sohn des Tyndareos und infolgedessen sterblich. — τὴν νομήν, nämli. ἐνείμαντο, oder allgemeiner ἐποίησαντο. — οἷ γε, s. zu II, 25. — πῶς

γὰρ .. ὢν, nämli. ὄψονται ἀλλήλους. — μαντεύομαι, ein Seher bin. — οὗτοι δέ, im Zusammenhange mit πλὴν ἀλλά. Der Hauptsatz ist durch mehrere Zwischensätze mit verschiedenen Subjekten unterbrochen und wird durch οὗτοι wieder aufgenommen, diesem aber δέ beigefügt, um den Nebensubjekten das Hauptsubjekt stärker entgegenzusetzen. — ἐπικαθίσαντας κτέ. Schon im hymn. Homer. 38 wird berichtet, dafs die Dioskuren, wenn sie im Sturme von den Schiffen angerufen und ihnen weisse Lämmer gelobt wurden, plötzlich auf gelblichen Schwingen zu Hilfe eilen und die tobende Meeresflut beruhigen. Es bezieht sich das auf das S. Elms- oder S. Helenasfeuer, welches sich bei Stürmen an die Spitze des Mastes und der Segelstangen heftet. Vgl. Horat. od. 1, 12, 27 ff.



## VII. DER HAHN.

---

In dieser höchst launigen Schrift, deren Anfang die größte Ähnlichkeit mit dem 10. Briefe des Alkiphron im 3. Buche hat, greift Lucian wieder in das gewöhnliche Leben der Menschen hinein und wählt sich aus diesem den Gegenstand für seine Satire. Er führt nämlich das Bild der Reichen, die bei der großen Masse für glücklich gelten, vor Augen.

Ein in Dürftigkeit lebender Schuster, Namens Mikylos, wird durch das Krähen seines Haushahns aus seinem wonnevollen Traume, in dem er rings von Reichtum und Pracht umgeben ist, geweckt und schimpft nun aus Ärger darüber, daß er ihn in seinem Glücke gestört, gehörig auf jenen los. Der Hahn entschuldigt sich damit, daß er es in der allerbesten Absicht gethan, um ihn nämlich noch vor Tagesanbruch zu seiner Arbeit zu wecken. Mikylos höchst erstaunt, daß sein Hahn sprechen könne, wird von diesem belehrt, daß schon in früheren Zeiten diese Erscheinung mehrfach vorgekommen sei. Was ihn selbst betreffe, so sei er früher ebenfalls Mensch gewesen, und zwar Pythagoras, ohne die anderen Leben weitläufig zu erwähnen, die er infolge der Seelenwanderung durchgemacht. Indessen kann Mikylos seinen Traum immer noch nicht ganz vergessen und wird infolgedessen vom Hahn aufgefordert, denselben zum besten zu geben. Dieser Aufforderung kommt er nach, erwähnt aber zuerst, daß er am gestrigen Tage an einem Gastmahle beim reichen Eukrates teilgenommen habe, und wie es ihm, dem Armen, dabei ergangen sei. Dann geht er zum Traume über; ihm habe nämlich geträumt, er sei der Erbe des Eukrates und aller seiner Schätze und Herrlichkeiten geworden, dann sei er aber mitten in einem von ihm veranstalteten Schmause durch das unzeitige Krähen aufgeschreckt und so wieder in die Wirklichkeit zurückversetzt worden. Auf den Tadel des Hahns, daß er so gierig nach Gold und Reichtum sei, entgegnet Mikylos, daß auch andere, und unter diesen sogar Zeus, das Gold nicht verachtet hätten, und daß man durch dasselbe alles vermöge,



wie man ja auch an seinem Nachbar Simon sehen könne. Der Hahn lacht über die Einfalt des Mikylos und sagt, daß es in der Wirklichkeit damit ganz anders stehe, da ja die Reichen, wenn man die Sache genau betrachte, weit unglücklicher und bedauernswerter als die Armen seien. Er selbst, der oftmals reich und arm gewesen, müsse das am besten beurteilen können. Hierbei veranlaßt Mikylos den Hahn, ihm die Geschichte seiner Wandlungen mitzuteilen. Als nun dieser die Erzählung beginnt, unterbricht ihn jener mit der Frage, ob auch er selbst wohl derartige Wandlungen durchgemacht habe. Nachdem der Hahn dieses bestätigt, fährt er fort, alle seine Erlebnisse in den verschiedenen Wandlungen bis auf die in einen Hahn aufzuzählen, um damit darzuthun, daß das Los der Reichen und Mächtigen den Armen gegenüber keineswegs beneidenswert sei. Allein dessen ungeachtet kann sich Mikylos seiner Begierde nach Reichtum immer noch nicht entschlagen, und der Hahn, um der besseren Einsicht bei ihm Eingang zu verschaffen, führt ihn in die Häuser der Reichen selbst. Er läßt sich eine Feder aus dem Schwanz ziehn, welche die Eigenschaft hat, unsichtbar zu machen und jede Thüre zu öffnen, und geht nun mit ihm zu Simon, den sie abgezehrt, schlaflos und von Furcht vor Dieben beängstigt antreffen; dann zum Wucherer Gniphon, den sie in ähnlichem Zustande finden; und endlich zu Eukrates, wo sie sehen, wie sowohl er als seine Gattin das schändlichste Leben führen.

Nachdem der Schuster dieses alles gesehen, ist er mit seinem Geschick ganz und gar zufrieden und von seiner früheren Begierde nach Reichtum geheilt.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ἥλιον ἀνίσχειν μίαν κρηπίδα ἐργάση, πρὸ ὁδοῦ ἔση τοῦτ' ἐς τὰ ἄλφιστα πεπονηκῶς. εἰ δέ σοι καθεύδειν ἥδιον, ἐγὼ μὲν ἡσυχάσομαι σοι καὶ πολὺ ἀφωρότερος ἔσομαι τῶν ἰχθύων, σὺ δὲ ὄρα, ὅπως μὴ ὄναρ πλουτῶν λιμώττης ἀνεγρόμενος.

2 ΜΙΚ. ὦ Ζεῦ τεράστιε καὶ Ἡράκλεις ἀλεξίκακε, τί τὸ κακὸν τοῦτ' ἐστίν; ἀνθρωπικῶς ἐλάλησεν ἀλεκτροῦν.

ΑΛΕΚ. Εἰτά σοι τέρας εἶναι δοκεῖ τὸ τοιοῦτον, εἰ ὁμόφωνος ὑμῖν εἰμι;

ΜΙΚ. Πῶς γὰρ οὐ τέρας; ἀλλ' ἀποτρέποιτε, ὦ θεοί, τὸ δεινὸν ἀφ' ἡμῶν.

ΑΛΕΚ. Σύ μοι δοκεῖς, ὦ Μικύλε, κομιδῇ ἀπαίδευτος εἶναι μηδὲ ἀνεγνωκέναι τὰ Ὀμήρου ποιήματα, ἐν οἷς καὶ ὁ τοῦ Ἀχιλλέως ἵππος ὁ Ξάνθος, μακρὰ χαίρειν φράσας τῷ χρεμετίζειν, ἔστηκεν ἐν μέσῳ τῷ πολέμῳ διαλεγόμενος, ἔπη ὄλα φασιδῶν, οὐχ ὥσπερ ἐγὼ νῦν ἄνευ τῶν μέτρων· ἀλλὰ καὶ ἐμαντεύετο ἐκεῖνος καὶ τὰ μέλλοντα προεθέσπιζε, καὶ οὐδέν τι παράδοξον ἐδόκει ποιεῖν, οὐδὲ ὁ ἀκούων ἐπεκαλεῖτο ὥσπερ σὺ τὸν ἀλεξίκακον, ἀποτρόπαιον ἡγούμενος τὸ ἄκουσμα. καίτοι τί ἂν ἐποίησας, εἰ σοι ἢ τῆς Ἀργοῦς τρόπις ἐλάλησεν ἢ Δωδώνη αὐτόφωνος ἐμαντεύσατο, ἢ εἰ βύρσας εἶδες ἐρπού-

Tagewerkes. — πρὸ ὁδοῦ, förderlich. Hermotim. 1: ὁ πρὸ ὁδοῦ σοι γένοιτ' ἂν ἐς τὰ ἄλφιστα. Unattische, aber schon bei Aristoteles vorkommende Formel für προὔργου.

2. τεράστιε, s. zu II, 41. — εἰτα, s. zu Totengespr. 16, 1. — ὁ τοῦ Ἀχιλλ. ἵππος. Vgl. II. 19, 407: ἀνδρήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη. — μακρὰ χαίρειν φράσας, ein lautes Lebewohl sagend, eine bei Luc. oft vorkommende Formel, Pro merc. cond. 5. Bis accus. 21. Fugit. 20. Navig. 2. De morte Peregr. 32. u. s.; μακρὰ χαίρειν λέγειν, Asin. 46; auch πολλὰ χ. φρ., Rhet. praec. 9. Ebenso μακρὰ οὐμώζειν λέγειν unten c. 23. — ἀλλὰ καί, ja auch. — ἀποτρόπαιον, Böses vorbedeutend, unheilbringend. Ebenso II, 5 u. s. — ἢ τῆς Ἀργοῦς τρόπις. Die Argo, auf welcher Iason und seine Gefährten jene berühmte Fahrt nach Kolchis unternahmen, war aus Fichten vom Berge Pelion er-

baut. In derselben hatte Athene ein Stück von der dodonäischen Eiche angebracht, welches die Gabe zu sprechen und zu weissagen besaß. De saltat. 52: Θετταλία παρέχει τὸν τῶν πεντήκοντα νέων στόλον, τὴν Ἀργώ, τὴν λάλον αὐτῆς τρόπιν. — Δωδώνη αὐτόφωνος, zu verstehen von jener heiligen Eiche zu Dodona. Ebenso, d. i. mit derselben Kürze, heisst es bei Symmach. ep. 4, 33: non vides oracula olim locuta desisse nec ullas in antro Cumano literas legi nec Dodona m loqui frontibus nec de spiraculis Delphicis ullum carmen audiri? Zu Dodona nämlich, jenem uralten Orakelsitze des Zeus in Epeiros, in der Gegend des Sees von Janina, stand eine heilige Eiche, aus deren Rauschen man den Willen des Zeus erkannte, oder die selbst mit der Gabe weissagender Rede versehen war. Vgl. Hom. Odys. 14, 327. Vgl. die krit. Bemerkgn. — αὐτόφωνος, selbstredend. — εἰ βύρσας κτέ. Dieses erzählt Hom.



σας καὶ βοῶν κρέα μυκώμονα ἡμίεφθα, περιπεπαρμένα τοῖς ὀβελοῖς; ἐγὼ δὲ Ἑρμοῦ πάρεδρος ὦν, λαλιστάτου καὶ λογιωτάτου θεῶν ἀπάντων, καὶ τᾶλλα ὁμοδλαιοσ ὑμῖν καὶ σύντροφος, οὐ χαλεπῶς ἔμελλον ἐκμαθήσεσθαι τὴν ἀνθρώπων φωνήν. εἰ δὲ ἐχεμυθήσειν ὑπόσχοιό μοι, οὐκ ἂν ὀκνήσαιμί σοι τὴν ἀληθεστέραν αἰτίαν εἰπεῖν τῆς πρὸς ὑμᾶς ὁμοφωνίας, καὶ ὅθεν ὑπάρχει μοι οὕτω λαλεῖν.

ΜΙΚ. Ἀλλὰ μὴ ὄνειρος καὶ ταῦτά ἐστιν, ἀλεκτρυῶν οὕτω 3 πρὸς με διαλεγόμενος; εἰπέ δ' οὖν πρὸς τοῦ Ἑρμοῦ, ὃ βέλτιστε, ὅ τι καὶ ἄλλο σοι τῆς φωνῆς αἴτιον. ὡς δὲ σιωπήσομαι καὶ πρὸς οὐδένα ἐρῶ, τί σε χρὴ δεδιέναι; τίς γὰρ ἂν πιστεύσειέ μοι, εἰ τι διηγοίμην ὡς ἀλεκτρυόνος αὐτὸ εἰπόντος ἀκηκοώς;

ΑΛΕΚ. Ἀκουε τοίνυν. παραδοξότατόν σοι λόγον εὖ οἶδ' ὅτι λέγω, ὃ Μικύλε· οὕτοσί γὰρ ὁ νῦν σοι ἀλεκτρυῶν φαινόμενος οὐ πρὸ πολλοῦ ἄνθρωπος ἦν.

ΜΙΚ. Ἦκουσά τι καὶ πάλαι τοιοῦτον ἀμέλει περὶ ὑμῶν, ὡς Ἀλεκτρυῶν τις νεανίσκος φίλος γένοιτο τῷ Ἄρει, καὶ ξυμπίνου τῷ θεῷ καὶ ξυγκωμάξου καὶ κοινωνοίη τῶν ἐρωτικῶν· ὁπότε γοῦν ἀπλοῖ παρὰ τὴν Ἀφροδίτην μοιχεύσων ὁ Ἄρης, ἐπάγεσθαι καὶ τὸν Ἀλεκτρυόνα, καὶ ἐπειδήπερ τὸν Ἥλιον μάλιστα ὑφεωρᾶτο, μὴ κατιδῶν ἐξείποι πρὸς τὸν Ἥφαιστον, ἔξω πρὸς ταῖς θύραις ἀπολείπειν αἰετὸν νεανίσκον, μηνύσοντα ὁπότε ἀνίσχοι ὁ Ἥλιος. εἰτά ποτε κατακοιμηθῆναι μὲν τὸν Ἀλεκτρυόνα καὶ προδοῦναι τὴν φρουρὰν ἄκοντα, τὸν δὲ Ἥλιον λαθόντα ἐπιστῆναι τῇ Ἀφροδίτῃ καὶ τῷ Ἄρει ἀφρόντιδι ἀναπαυομένῳ διὰ τὸ πιστεύειν τὸν Ἀλεκτρυόνα μηνῦσαι ἂν, εἰ τις ἐπλοῖ· καὶ οὕτω τὸν Ἥφαιστον παρ' Ἥλιου μαθόντα συλλαβεῖν αὐτούς, περιβαλόντα καὶ σαγηνεύσαντα τοῖς δεσμοῖς,

Od. 12, 395f. von den Sonnenrindern, welche von des Odysseus Gefährten getötet worden waren:

εἶρπον μὲν ῥινοί, κρέα δ' ἄμφ' ὀβελοῖς ἐμεμύκει,  
ὀπταλέα τε καὶ ὠμά, βοῶν δ' ὡς γίγνετο φωνή.

— ἡμίεφθα. Wegen des homerischen ὀπταλέα könnte man ἡμίεφθα erwarten. Dürfte aber deswegen Lucian nicht ἡμίεφθα sagen, und konnte er es nicht mit Absicht gesagt haben? Vgl. die krit. Bemerkgn.

— Ἑρμοῦ πάρεδρος. Der Hahn war dem Hermes geheiligt; vgl. c. 28. — ἔμελλον ἐκμαθήσεσθαι, ich mußte wohl erlernen; Kr. Gr. § 53, 8, 3. — ἐχεμυθήσειν, s. zu Göttergespr. 15, 2.

3. μή, s. zu I, 17. — πρὸς με, s. zu II, 13. — καὶ πάλαι, schon längst, s. zu II, 36. — ἀμέλει, allerdings. — ὁπότε, so oft. — ἐπάγεσθαι. Übergang der Konstruktion von ὡς (dafs) mit dem Optativ. zum Infinitiv., s. Kr. Gr.



ἂ πάλαι πεποίητο ἐπ' αὐτούς· ἀφεθέντα δέ, ὡς ἀφείθη, τὸν Ἄρη ἀγανακτῆσαι κατὰ τοῦ Ἀλεκτρούνοσ καὶ μεταβαλεῖν αὐτὸν ἐς τουτὶ τὸ ὄρνειον αὐτοῖς ὄπλοις, ὡς ἔτι τῆς κόρυθος τὸν λόφον ἔχειν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ, καὶ διὰ τοῦτο ὑμᾶς ἀπολογουμένους τῷ Ἄρει, ὅτ' οὐδὲν ὄφελος, ἐπειδὴν αἰσθησθε ἀνελευσόμενον τὸν Ἥλιον, πρὸ πολλοῦ βοᾶν ἐπισημαινομένους τὴν ἀνατολὴν αὐτοῦ.

4 **ΑΛΕΚ.** Φασὶ μὲν καὶ ταῦτα, ὦ Μικύλε, τὸ δ' ἐμὸν ἕτεροῖόν τι γέγονε, καὶ πάννυ ἔναγχος ἐς ἀλεκτρούνα σοι μεταβέβηκα.

**ΜΙΚ.** Πῶς; ἐθέλω γὰρ τοῦτο μάλιστα εἶδέναι.

**ΑΛΕΚ.** Ἀκούεις τινὰ Πυθαγόραν Μνησαρχίδην Σάμιον;

**ΜΙΚ.** Τὸν σοφιστὴν λέγεις, τὸν ἀλαζόνα, ὃς ἐνομοθέτει μῆτε κρεῶν γεύεσθαι μῆτε κνάμους ἐσθίειν, ἥδιστον ἐμοὶ γοῦν ὄψον ἐκτράπεζον ἀποφαίνων, ἔτι δὲ πείθων τοὺς ἀνθρώπους, ὡς πρὸ τοῦ Πυθαγόρου Εὐφορβος γένοιτο· γόητά φασι καὶ τερατουργόν, ὦ ἀλεκτροῦν.

**ΑΛΕΚ.** Ἐκεῖνος αὐτὸς ἐγὼ σοί εἰμι ὁ Πυθαγόρας, ὥστε

§ 59, 2, 10. — πεποίητο, ohne Augment wie oft bei Lucian. Vgl. 4 z. E. βεβρώκεις. — ἀφεθέντα δέ, ὡς ἀφείθη, τὸν Ἄρη. Durch den Zwischensatz ὡς ἀφείθη wird alle weitere Auseinandersetzung über eine allen bekannte Sache, hier über die Freilassung des Ares, vermieden. Vgl. Demosth. 3, 8: οὐδὲ τὸν φόβον μικρὸν ὀρώ τὸν τῶν μετὰ ταῦτα, ἐχόντων μὲν ὡς ἔχουσι Θηβαίων ἡμῖν. 23, 182: τῆς Καρδιανῶν πόλεως ἐχούσης ὡς ἔχει. Vgl. Frohberger zu Lys. 1. S. 231. — ἀγαν. κατὰ τοῦ Ἀλ., oft bei Luc. vorkommende Verbindung für ἀγαν. τινι. — αὐτοῖς ὄπλοις, s. zu II, 22. Totengespr. 10, 3. 20, 4. Göttergespr. 21, 2. — ἀπολογουμένους τῷ Ἄρει, euch rechtfertigend vor dem Ares. Phalar. 1, 1: εἰ ὑμῖν ἀπόλογησαίμην. De conscr. hist. 24: γελοῖον, εἴ σοι νῦν ἀπολογοίμην. — ὅτ' οὐδὲν ὄφελος, hängt mit βοᾶν zusammen. Ebenso De merc. cond. 3. — ἀνελευσόμενον. Über diese bei Luc. nicht ungewöhnliche Futurform s. zu III, 18.

4. τὸ δ' ἐμὸν, s. oben zu Göttergespr. 14, 7. — μεταβέβηκα. Vitar.

auct. 5: πάλαι ἐν ἄλλῳ σώματι καὶ ἐν ἄλλῳ οὐνόματι ἐφαντάζεο· χρόνῳ δὲ αὐτὶς ἐς ἄλλον μεταβήσεται. — ἀκούεις, hast du gehört; s. zu IV, 4. — Πυθαγόραν. Pythagoras, dessen Geschichte schon früh von der Sage entstellt worden ist, war geboren auf Samos in den Jahren 580 bis 568. Sein Vater heisst fast allgemein Mnesarchos. Im 40. Lebensjahre soll er nach Großgriechenland übergesiedelt sein und in Kroton eine Gesellschaft oder Schule gegründet haben, welche sich noch bei seinen Lebzeiten über die bedeutendsten großgriechischen Städte verbreitete, und sowohl in philosophischer, als besonders in politischer Beziehung von grossem Einfluss war. — μῆτε κρεῶν γεύεσθαι μῆτε κνάμους ἐσθίειν. Vgl. Vitar. auct. 6, wo Pythagoras sagt: ψυχῆιον μὲν οὐδὲ ἐν σιτέομαι, τὰ δ' ἄλλα πλὴν κνάμων. Ausführlich trägt diese Lehre Pythagoras vor bei Ovid. Metam. 15, 76 ff. — ἐκτράπεζον ἀποφαίνων, vom Tische verbannend, ein nur hier vorkommendes Wort. — Εὐφορβος, s. oben zu





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ρον ἐκεῖνον αὐθις ὄραῖν τὸν μικρὸν ἔμπροσθεν, οὐκ οἶδα ὀπότερον ἂν ἐλοίμην· οὕτως ἀδελφὰ ἠγοῦμαι τὰ σὰ τοῖς [ἠδίστοις] φανείσι, καὶ ἐν ἴσῃ ὑμᾶς τιμῇ ἄγω, σέ τε καὶ τὸ πολυτίμητον ἐνύπνιον.

**ΑΛΕΚ.** Ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπάξῃ τὸν ὄνειρον, τίς ποτε ὁ φανείς σοι ἦν, καὶ τινὰ ἰνδάλματα μάταια διαφυλάττεις, κενὴν καί, ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος, ἀμενηνὴν τινὰ εὐδαιμονίαν τῇ μνήμῃ μεταδιώκων;

**6 ΜΙΚ.** Ἄλλ' οὐδὲ ἐπιλήσομαί ποτε, ὦ ἀλεκτρονῶν, εὐἰσθι, τῆς ὄψεως ἐκείνης· οὕτω μοι πολὺ τὸ μέλι ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς ὁ ὄνειρος καταλιπὼν ᾗχετο, ὡς μόγις ἀνοίγειν τὰ βλέφαρα ὑπ' αὐτοῦ ἐς ὕπνον αὐθις κατασπώμενα. οἶον γοῦν ἐν τοῖς ὡσὶ τὰ πτερὰ ἐργάζεται στρεφόμενα, τοιοῦτον γὰρ γαλον παρῆχέ μοι τὰ ὀρώμενα.

**ΑΛΕΚ.** Ἡράκλεις, δεινὸν τινὰ τὸν ἔρωτα φῆς τοῦ ἐνυπνίου, εἴ γε πτηνὸς ὢν, ὡς φασί, καὶ ὄρον ἔχων τῆς πτήσεως τὸν ὕπνον, ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα ἤδη πηδᾶ καὶ ἐνδιατρίβει ἀνεφρόσι τοῖς ὀφθαλμοῖς, μελιχρὸς οὕτω καὶ ἐναργῆς φαινόμενος· ἐθέλω οὖν ἀκοῦσαι, οἷός τίς ἐστιν, οὕτω σοι τριπόθητος ὢν.

**ΜΙΚ.** Ἐτοιμος λέγειν· ἠδὲ γοῦν μοι τὸ μεμνησθαι καὶ διεξιέναι τι περὶ αὐτοῦ. σὺ δὲ πηνίκα, ὦ Πυθαγόρα, διηγῆσθαι τὰ περὶ τῶν μεταβολῶν;

**ΑΛΕΚ.** Ἐπειδὴν σὺ, ὦ Μικύλε, παύσῃ ὄνειρώττων καὶ

σκοῖς ἂν τοῦτο. — μικρὸν ἔμπροσθεν, s. zu IV, 11. — ἔτι γὰρ. Über γὰρ in der Frage s. zu II, 18. Ebenso c. 32: ἔτι γὰρ σὺ ὄνειρώττεις τὸν πλοῦτον; Dial. deor. 4, 2. Catapl. 9. — ὁ φανείς, näml. ὄνειρος. — ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος, näml. φησίν. Vgl. Halc. 7. Dial. deor. 20, 5. u. s. Homer. Odys. 19, 562: δοῖαι γὰρ τε πύλαι ἀμενηνῶν εἰσιν ὄνειρων.

6. ὑπ' αὐτοῦ, näml. τοῦ μέλιτος. — παρῆχε, s. zu Totengespr. 27, 7. — δεινὸν τινὰ τὸν ἔρωτα φῆς, d. i. ὁ ἔρωσ, ὃν φῆς, δεινός τίς ἐστι, s. zu I, 1. — πτηνὸς ὢν. Das Masculin. steht, obschon τοῦ ἐνυπνίου vorhergeht, weil vorzugsweise an ὁ ὄνειρος zu denken ist und man sich diesen ja personifiziert vorzustellen hat. πτηνός ist ein nicht

seltenes Beiwort von ὄνειρος. — ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα, sprichwörtlicher Ausdruck für: über die Grenze, hergenommen vom Sprung als Teil des Pentathlon. „Die Stelle, von wo aus man sprang, hieß βατήρ, das Maß des Sprunges κανὼν, die Grenze, wo der Niedersprung stattfand, τὸ σκάμμα, τὰ ἐσκαμμένα, weil nämlich hier ein kleiner Graben oder Aufwurf gebildet wurde.“ Krause: die Gymn. u. Agon. I p. 393. — ἀνεφρόσι, s. oben zu Totengespr. 4, 1. — ἔτοιμος, näml. εἰμί. Catapl. 10: καὶ μὴν ἐγγυητὰς ὑμῖν ἔτοιμος παρασχέσθαι. c. 19: τᾶλλα δὲ ἦν ἀντλεῖν ἐθέλης, ἔτοιμος καὶ πρόσκωπος εἶναι. Toxar. 40. 52. De saltat. 6 u. ὁ. Kr. Gr. § 62, 1, 5. — αὐτοῦ, näml. τοῦ ὄνειρου. — πηνίκα,



ἀποψήση ἀπὸ τῶν βλεφάρων τὸ μέλι. τὸ νῦν δὲ πρότερος εἶπέ, ὡς μάθω, εἴτε διὰ τῶν ἔλεφαντίνων πυλῶν εἴτε διὰ τῶν κερατίνων σοι ὁ ὄνειρος ἦκε πεμπόμενος.

ΜΙΚ. Οὐδὲ δι' ἑτέρας τούτων, ὦ Πυθαγόρα.

ΑΛΕΚ. Καὶ μὴν Ὅμηρος δύο μόνας ταύτας λέγει.

ΜΙΚ. Ἐὰ χάρειν τὸν λῆρον ἐκείνον ποιητήν, οὐδὲν εἰδότες ὄνειρων πέρι. οἱ πένητες ἴσως ὄνειροι διὰ τῶν τοιούτων ἐξίλασιν, οἷους ἐκείνος ἑώρα, οὐδὲ πάνυ σαφῶς τυφλὸς αὐτὸς ὤν, ἐμοὶ δὲ διὰ χρυσῶν τινῶν πυλῶν ὁ ἠδιστος ἀφίκετο, χρυσοῦς καὶ αὐτός, χρυσᾶ πάντα περιβεβλημένος καὶ πολὺ ἐπαγόμενος χρυσίου.

ΑΛΕΚ. Παῦε, ὦ Μίδα βέλτιστε, χρυσολογῶν· ἀτεχνῶς γὰρ ἐκ τῆς ἐκείνου σοι εὐχῆς τὸ ἐνύπνιον, καὶ μέταλλα ὅλα χρύσεια κεκοιμησθαι μοι δοκεῖς.

ΜΙΚ. Πολύ, ὦ Πυθαγόρα, χρυσίου εἶδον, πολὺ, πῶς οἶμαι καλόν, οἷαν τὴν αὐγὴν ἀπαστράπτου; τί ποτε ὁ Πίνδαρός φησι περὶ αὐτοῦ ἐπαινῶν; ἀνάμνησον γὰρ με, εἰ οἶσθα, ὅποτε ὕδωρ ἄριστον εἰπὼν εἶτα τὸ χρυσίου θαυμάζει, εὖ ποιῶν, ἐν ἀρχῇ εὐθύς τοῦ βιβλίου, κάλλιστόν τι ἁσμάτων ἀπάντων.

ΑΛΕΚ. Μῶν ἐκεῖνο ζητεῖς,

wann, s. v. a. πότε. Ebenso Tim. 4., und schon Demosth. 18, 313. Bei den Attikern in der Regel von einer bestimmten Tageszeit. — τὸ νῦν, für jetzt, ebenso wie τὸ μετὰ τοῦτο, τὸ παραντίκα u. ä., s. Kr. Gr. § 50, 5, 13. — οὐδὲ δι' ἑτέρας, Kr. Gr. § 24, 2, 2. Amor. 4: ἐπεὶ μὴδ' εἰς ἕτερόν σε τοῦ πάθους δέποντα ὀρώ. — Ὅμηρος, Odyss. 19, 562 ff.:

δοιαὶ γὰρ τε πύλαι ἀμενηνῶν εἰσιν  
ὄνειρων·  
αἱ μὲν γὰρ κεράεσσι τετεύχεται, αἱ  
δ' ἔλεφαντι·  
τῶν οἳ μὲν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ  
ἔλεφαντος,  
οἳ ρ' ἐλεφαίρονται, ἔπε' ἀκράαντα  
φέροντες,  
οἳ δὲ διὰ ξεστῶν κερῶν ἔλθωσι  
θύραζε,  
οἳ ρ' ἔτυμα κραίνουσι, βροτῶν ὅτε  
κέν τις ἴδῃται.

Vgl. Vergil. Aen. 6, 894. Plat. Charm. p. 173 A. Übrigens beachte

den in den Worten καὶ μὴν bis λέγει enthaltenen Senar. — τὸν λῆρον, nugatorem, so oft bei Lucian, vgl. unten c. 11., Rhet. praec. 17. Dial. meretr. 10, 3. Cronos. 10. — ἐξίλασιν, s. zu § 9. — τυφλός, s. zu Totengespr. 25, 1. — παῦε, s. zu § 4. — ὦ Μίδα. Dieser, wie bekannt, erbat sich vom Dionysos, das sich alles, was er berühre, in Gold verwandeln möge. — ἐκείνου, näml. τοῦ Μίδου. — κεκοιμησθαι, erschlafen zu haben, komisch. Icaromenipp. 1: κατακοιμηθεὶς παρασάγγας ὅλους.

7. εἰπὼν εἶτα, s. zu II, 16. Unten c. 14: οὐκοῦν ἐκείνος αὐτὸ κλέψας εἶτα ἐπωμόσατο θεοῦς τοσοῦτους. — εὖ ποιῶν, recht daran thuend, mit Recht, bei Luc. sehr häufige Formel; Toxar. 38. Saturn. 7. 27. Dips. 6. De conscr. hist. 4. 15. u. s. — ἐν ἀρχῇ Olymp. 1. Übrigens darf in der lebhaften Rede des Mik. die aphoristische Ausdrucksweise



ἄριστον μὲν ὕδωρ, ὃ δὲ χρυσὸς αἰθόμενον πῦρ  
ἄτε διαπρέπει νυκτὶ μέγανος ἔξοχα πλούτου;

ΜΙΚ. Νῆ Δία τοῦτ' αὐτό· ὡσπερ γὰρ τοῦμὸν ἐνύπνιον  
ἰδὼν ὁ Πίνδαρος οὕτως ἐπαινεῖ τὸ χρυσίον. ὡς δὲ ἤδη μά-  
θης, οἷόν τι ἦν, ἄκουσον, ὧ σοφώτατε ἀλεκτροῦν. ὅτι μὲν οὐκ  
οἰκόσιτος ἦν χθές, οἶσθα· Εὐκράτης γὰρ με ὁ πλούσιος ἐντυχὼν

8 ἔν ἀγορᾷ λουσάμενον ἤκειν ἐκέλευε τὴν ὥραν ἐπὶ τὸ δεῖπνον.  
ΑΛΕΚ. Οἶδα τοῦτο, πάνυ πεινήσας παρ' ὄλην τὴν ἡμέ-  
ραν, ἄχρι μοι βαθείας ἤδη ἐσπέρας ἤκες ὑποβεβρεγμένος, τοὺς  
πέντε κυάμους ἐκείνους κομίζων, οὐ πάνυ δαψιλὲς τὸ δεῖπνον  
ἀλεκτροῦνι ἀθλητῇ ποτε γενομένῳ καὶ Ὀλύμπια οὐκ ἀφανῶς  
ἀγωνισαμένῳ.

ΜΙΚ. Ἐπεὶ δὲ δειπνήσας ἐπανῆλθον, ἐκάθευδον εὐθύς  
τοὺς κυάμους σοι παραβαλὼν, εἰτά μοι κατὰ τὸν Ὅμηρον  
ἀμβροσίην διὰ νύκτα θεῖός τις ὡς ἀληθῶς ὄνειρος ἐπιστάς . . .

ΑΛΕΚ. Τὰ παρὰ τῷ Εὐκράτει πρότερον, ὧ Μικύλε,  
διήγησαι, καὶ τὸ δεῖπνον οἶον ἐγένετο, καὶ τὰ ἐν τῷ συμποσίῳ  
ἅπαντα· κωλύει γὰρ οὐδὲν αὐθὶς σε δειπνεῖν, ὡσπερ ὄνειρόν  
τινα τοῦ δεῖπνου ἐκείνου ἀναπλάττοντα καὶ ἀναμαρυνκώμενον  
τῇ μνήμῃ τὰ βεβρωμένα.

9 ΜΙΚ. Ὡμιην ἐνοχλήσειν καὶ ταῦτα διηγούμενος· ἐπεὶ  
δὲ σὺ προθυμῇ, καὶ δὴ λέγω. οὐ πρότερον, ὧ Πυθαγόρα,  
παρὰ πλουσίῳ τινὶ δειπνήσας ἐν ἅπαντι τῷ βίῳ τύχη τινὶ  
ἀγαθῇ ἐντυχάνω χθὲς τῷ Εὐκράτει, καὶ ἐγὼ μὲν προσειπὼν  
αὐτόν, ὡσπερ εἰώθειν, δεσπότην ἀπηλλαττόμην, ὡς μὴ κατ-

nicht auffallen. — ὃ δὲ χρυσὸς κτέ.  
Die Konstruktion ist: ἄτε (gleich-  
wie) πῦρ αἰθόμενον νυκτὶ, χρυσὸς  
ἔξοχα διαπρέπει πλούτου. — ἐντυ-  
χων, näml. μοι. — λουσάμενον.  
Sich vor Tische zu baden gehörte  
zu einem Bestandteile des helleni-  
schen Lebens; daher die so gewöhn-  
liche Redensart λουσάμενον oder  
λελουμένον ἐπὶ δεῖπνον ἐλθεῖν. —  
ἐκέλευε, nicht ἐκέλευσε. Kr. Gr.  
§ 53, 2, 1. Häufig bei Lucian, vgl.  
Alexand. 25. 45. Conviv. 2. 13. 29.  
Toxar. 17. u. s. — τὴν ὥραν, zur  
rechten Zeit. Navig. 22: λου-  
σάμενον ἤκειν κελεύσω τὴν ὥραν ἐπὶ  
τὸ δεῖπνον. Ebenso bei Dichtern  
καιρόν. [Vgl. Lobeck zu Sophocl.  
Ai. p. 85.]

8. παρ' ὄλην τὴν ἡμέραν, s. zu II,  
50. — ὑποβεβρεγμένος, angetrun-  
ken, oft bei Lucian u. a. Späteren.  
— Ὀλύμπια . . ἀγωνισαμένῳ, Kr.  
Gr. § 46, 6. Pythagoras siegte  
nach der Angabe des Eratosthenes  
und Phavorinos Ol. 48. im olym-  
pischen Faustkampf. — κατὰ τὸν  
Ὅμηρον. II. 2, 56f. θεῖός μοι ἐνύ-  
πνιον ἦλθεν ὄνειρος ἀμβροσίην διὰ  
νύκτα. — ὡς ἀληθῶς, s. zu I, 10. —  
ὄνειρόν τινα, s. zu Totengespr. 16, 4.  
9. καὶ δὴ, auch eben, so eben,  
protenus, statim, fast = ἤδη; δὴ  
ist hier temporal. Ebenso c. 29.  
Bis accus. 4: ἐπεὶ δὲ σὺ περὶ τού-  
των τοὺς λόγους ἐνέβαλες, καὶ δὴ  
λέγω. Piscat. 22. Halc. 3 u. s. —  
ἀπηλλαττόμην, Kr. Gr. § 53, 2, 2.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



διωδικῶς, ἀμφὶ τὰ ἐξήκοντα ἔτη σχεδόν. ἐλέγετο δὲ φιλόσοφος τις εἶναι τῶν πρὸς τὰ μειράκια φλυαρούντων· ὁ γοῦν πάγων μάλα τραγικὸς ἦν ἐς ὑπερβολὴν κουριῶν. καὶ αἰτιωμένου γε Ἀρχιβίου τοῦ ἰατροῦ, διότι οὕτως ἔχων ἀφίκετο, “Τὰ καθήκοντα,” ἔφη, „οὐ χρὴ προδιδόναι, καὶ ταῦτα φιλόσοφον ἄνδρα, κἂν μυρία νόσοι ἐμποδῶν ἰστώνται· ἠγήσεται γὰρ Εὐκράτης ὑπερεωρᾶσθαι πρὸς ἡμῶν.“ “Οὐ μὲν οὖν,” εἶπον ἐγὼ, “ἀλλ’ ἐπαινέσεται σε, ἦν οἴκοι παρὰ σαντῶ μᾶλλον ἀποθανεῖν ἐθέλης ἢ περ ἐν τῷ συμποσίῳ συναναχρεμψάμενος τὴν ψυχὴν μετὰ τοῦ φλέγματος.“ ἐκεῖνος μὲν οὖν ὑπὸ μεγαλοφροσύνης οὐ προσεποιεῖτο ἀκηκοέναι τοῦ σκώματος· ἐφίσταται δὲ μετὰ μικρὸν Εὐκράτης λελουμένος, καὶ ἰδὼν τὸν Θεσμόπολιν — τοῦτο γὰρ ὁ φιλόσοφος ἐκαλεῖτο — “Διδάσκαλε,” φησὶν, “εὐ μὲν ἐποίησας αὐτὸς ἦκων παρ’ ἡμᾶς, οὐ μείον δ’ ἂν τί σοι ἐγένετο· καὶ ἀπόντι γὰρ ἅπαντα ἐξῆς ἀπέσταλτο ἄν.“ καὶ ἅμα λέγων ἐσῆει χειραγωγῶν τὸν Θεσμό-

11 πολιν ἐπερειδόμενον καὶ τοῖς οἰκέταις. ἐγὼ μὲν οὖν ἀπιέναι παρεσκευαζόμενον· ὁ δὲ ἐπιστραφεὶς καὶ ἐπὶ πολὺ ἐνδοιάσας, ἐπεὶ με πάνυ σκυθρωπὸν εἶδε, “Πάριθι,” ἔφη, “καὶ σύ, ὦ Μικύλε, καὶ συνδείπνει μεθ’ ἡμῶν· τὸν υἱὸν γὰρ ἐγὼ κελεύσω ἐν τῇ γυναικωνίτιδι μετὰ τῆς μητρὸς ἐστιᾶσθαι, ὡς σὺ χῶραν ἔχοις.“ ἐσῆειν οὖν μάτην λύκος χανῶν παρὰ μικρόν, αἰσχυρόμενος ὅτι ἐδόκουν ἐξεληλακέναι τοῦ συμποσίου τὸ παιδίον τοῦ Εὐκράτους. κἀπειδὴ κατακλίνεσθαι καιρὸς

οδον, d. i. so, daß man sich ihm zu nähern scheute, un- ausstehlich. — ἀμφὶ τὰ ἐξήκοντα, s. oben zu V, 27, 9. — οὕτως ἔχων, in solchem Zustande. — οἴκοι παρὰ σαντῶ. Nicht selten vorkommende pleonastische Ausdrucksweise. Philopseud. 17: οἴκοι παρ’ αὐτῶ. Unten c. 33: οἴκαδε παρ’ ἡμᾶς. Iup. trag. 17: ἀπιόντων οἴκαδε παρ’ αὐτούς. Prometh. in verb. 6: οἴκοι καθ’ ἑαυτόν. Plutarch. Pelopid. 8: οἴκαδε πρὸς αὐτόν τραπόμενος. T. Gracch. 4: εἰσιῶν ὁ Ἄππιος οἴκαδε πρὸς αὐτόν. Und so auch andere, s. Frohberger zu Lys. 1 p. 44. — οὐ προσεποιεῖτο ἀκηκοέναι, stellte sich als ob er nicht gehört hätte, er that nicht, als ob er u. s. w. vgl. Kr. Gr. § 67, 1, 5. — τοῦτο ὁ φιλόσ. ἐκαλεῖτο,

so hieß der Philosoph. Unten c. 20: ἦ ὅ τι μάλιστα χίρεις καλούμενος. Bacch. 2: τοῦτο καλεῖσθαι αὐτῶν τὸν δεσπότην. Conviv. 19: τοῦτο γὰρ ὁ γελοιοποιὸς ἐκαλεῖτο. Ver. hist. 1, 36. De morte Peregr. 5 u. s. Kr. Gr. § 46, 13. — εὐ ἐποίησας ἦκων, s. zu II, 30. — οὐ μείον δ’ ἂν τί σοι ἐγένετο, es wäre dir kein Nachteil daraus erwachsen, näml. wenn du auch nicht gekommen wärest. — ἅμα λέγων, ἅμα mit dem Part. wie μεταξὺ s. zu Totengespr. 14, 3.

11. γυναικωνίτιδι μετὰ τῆς μητρὸς. Frauen, mit Ausnahme von Hetären, nahmen nie an einem Männermahle teil. — ὡς .. ἔχοις, s. zu I, 4. — μάτην λύκος χανῶν. Eine bei den Komikern vorkommende sprichwörtliche Redensart



ἦν, πρῶτον μὲν ἀράμενοι ἀνέθεσαν τὸν Θεσμόπολιν οὐκ ἀπραγμόνως μὰ Δία πέντε, οἶμαι, νεανίσκοι εὐμεγέθεις, ὑπαυχένια περιβύσαντες αὐτῷ πάντοθεν, ὡς διαμένοι ἐν τῷ σχήματι καὶ ἐπὶ πολὺ καρτερεῖν δύναίτο· εἶτα μηδενὸς ἀνεχομένου πλησίον κατακεισθαι αὐτοῦ ἐμὲ ὑποκατακλίνουσι φέροντες, ὡς ὁμοτράπεζοι εἶημεν. τούντεῦθεν ἐδειπνοῦμεν, ὧ Πυθαγόρα, πολύοψόν τι καὶ ποικίλον δεῖπνον ἐπὶ χρυσοῦ πολλοῦ καὶ ἀργύρου· καὶ ἐκπώματα ἦν χρυσᾶ καὶ διάκονοι αἰραῖοι καὶ μουσουργοὶ καὶ γελωτοποιοὶ μεταξύ, καὶ ὅλως ἡδίστη τις ἦν ἢ διατριβή. πλὴν ἀλλ' ἐμὲ ἐλύπει οὐ μετρίως ὁ Θεσμόπολις ἐνοχλῶν καὶ ἀρετὴν τινα πρὸς με διεξιῶν καὶ διδάσκων, ὡς αἱ δύο ἀποφάσεις μίαν κατάφασιν ἀποτελοῦσι, καὶ ὡς εἰ ἡμέρα ἐστὶ, νύξ οὐκ ἔστιν· ἐνίοτε δὲ καὶ κέρατα ἔφασκεν εἶναί μοι. τοιαῦτα πολλὰ οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν συνείρει καὶ ὑπετέμνετο τὴν εὐφροσύνην οὐκ ἔων ἀκούειν τῶν κιθαριζόντων ἢ ἀδόντων. τοιοῦτο μὲν σοι, ὦ ἀλεκτροῦν, τὸ δεῖπνον.

**ΑΛΕΚ.** Οὐχ ἡδιστον, ὦ Μικύλε, καὶ μάλιστα ἐπεὶ συνεκληρώθης τῷ λήρῳ ἐκείνῳ γέροντι.

von einem in seiner Hoffnung Getäuschten. — ἀνέθεσαν, nämlich auf die κλίνη. — ἐν τῷ σχήματι. „Die Stellung, in der man sich lagerte, das σχῆμα τῆς κατακλίσεως, war der Art, daß man mit dem linken Arm sich auf das im Rücken liegende Kissen (προσκεφάλαιον) stützte, und den rechten frei behielt.“ Beckers Charikl. II. p. 247. — εἶτα, sowie ἔπειτα, ohne δέ, entspricht oft einem vorhergehenden πρῶτον μὲν. Abdicat. 30: τὸ μὲν πρῶτον διετάραξεν, εἶτα κατ' ὀλίγον ἐς μανίαν περιέτρεψε. Hermot. 38. Iup. trag. 48. Anachars. 28 u. ö. — ὑποκατακλίνουσι. Auf jeder κλίνη nämlich nahmen nach hellenischer Sitte in der Regel nur zwei Personen Platz, und diese hatten allemal einen besonderen Tisch für sich. — φέροντες, eiligst, ohne weiteres, s. zu II, 22. — ἐπὶ χρυσοῦ, wie wir „auf Gold“. — μεταξύ, absolute, dazwischen. Als Erklärung diene Conviv. 18: διαλιπόντων δὲ ὀλίγον, ὥσπερ εἰώθασι, τῶν παρακομιζόντων τὰ ὄψα μηχανώμενος Ἀρισταίνετος

μηδ' ἐκείνον ἀτερπῆ τὸν καιρὸν εἶναι μηδὲ κενὸν ἐκέλευσε τὸν γελωτοποιὸν εἰσελθόντα εἰπεῖν τι ἢ πρᾶξι γελοῖον, ὡς ἔτι μᾶλλον οἱ συμπόται διαχυθεῖεν. καὶ παρηλθεν ἄμορφός τις ἐξυρημένος τὴν κεφαλὴν, ὀλίγας ἐπὶ τῇ κορυφῇ τρίχας ὀρθὰς ἔχων· οὗτος ὠρχήσατό τε κατακλῶν ἑαυτὸν καὶ διαστρέφων, ὡς γελοϊότερος φανείη, καὶ ἀνάπαιστα συγκροτῶν διεξῆλθεν αἰγυπτιάζων τῇ φωνῇ, καὶ τέλος ἐπέσκωπιεν ἐς τοὺς παρόντας. — καὶ ὅλως, kurz, *denique*. — ἀρετὴν τινα, s. zu II, 9. — κέρατα, s. oben zu Totengespr. 1, 2. — συνείρει καὶ ὑπετέμνετο. Das Präsens drückt die Hauptsache aus, das Präteritum das daraus Folgende, knüpft eins an das andere und schnitt infolgedessen ab. Toxar. 14: παραλαμβάνουσι καὶ ὑπεκωμῶδουν. 15: κύνειν ἐξ αὐτοῦ σκῆπτεται καὶ οὐκέτι ἐφοῖτα. Asin. 55: περιβάλλει με καὶ πολλὰ ἐφίλει καὶ με καὶ οἴκαδε ἦγεν ὡς ἑαυτόν. u. so sehr oft. Vgl. Kr. Gr. § 59, 2, 7.



12 ΜΙΚ. Ἄκουε δὲ ἤδη καὶ τὸ ἐνύπνιον· ὥμην γὰρ τὸν Εὐκράτην αὐτὸν ἄπαιδα ὄντα οὐκ οἶδ' ὅπως ἀποθνήσκειν, εἶτα προσκαλέσαντά με καὶ διαθήκας θέμενον, ἐν αἷς ὁ κληρονόμος ἦν ἀπάντων ἐγώ, μικρὸν ἐπισχόντα ἀποθανεῖν, ἐμαυτὸν δὲ παρελθόντα ἐς τὴν οὐσίαν τὸ μὲν χρυσίον καὶ τὸ ἀργύριον ἐξαντλεῖν σκάφαις τισὶ μεγάλαις ἀέναόν τε καὶ πολὺ ἐπιρρέον, τὰ δ' ἄλλα, τὴν ἐσθῆτα καὶ τραπέζας καὶ ἐκπώματα καὶ διακόνους, πάντα ἐμὰ ὡς τὸ εἰκὸς εἶναι. εἶτα ἐξήλαννον ἐπὶ λευκοῦ ζεύγους, ἐξυπτιάζων, περίβλεπτος ἅπασιν τοῖς ὀφθαλμοῖσι καὶ ἐπίφθονος. καὶ προέθεον πολλοὶ καὶ προῖππενον, καὶ εἶποντο πλείους. ἐγὼ δὲ τὴν ἐσθῆτα τὴν ἐκείνου ἔχων, καὶ δακτυλίους βαρεῖς ὅσον ἐκκαίδεκα ἐξημμένους τῶν δακτύλων, ἐκέλευον ἐστίασίν τινα λαμπρὰν εὐτρεπισθῆναι ἐς ὑποδοχὴν τῶν φίλων· οἱ δέ, ὡς ἐν ὄνειρῳ εἰκὸς, ἤδη παρῆσαν, καὶ τὸ δεῖπνον ἄρτι ἐσεκομίζετο καὶ ὁ πότος συνεκροτεῖτο. ἐν τούτῳ ὄντα με καὶ φιλοτησίας προπίνοντα ἐν χρυσαῖς φιάλαις ἐκάστῳ τῶν παρόντων, ἤδη τοῦ πλακοῦντος ἐσκομιζομένου, ἀναβοήσας ἀκαίρως συνετάραξας μὲν ἡμῖν τὸ συμπόσιον, ἀνέτρεψας δὲ τὰς τραπέζας, τὸν δὲ πλοῦτον ἐκείνον ὑπηνέμιον

12. γάρ, nämlich. — ἀποθνήσκειν, auf dem Sterbebett liegen. — μικρὸν ἐπισχόντα, nachdem er ein wenig gewartet, d. i. bald darauf. Ebenso Amor. 30. — ἐμαυτὸν δέ, ohne vorhergehendes μὲν, wie oft. Calumn. non tem. cred. 8: εἰ τῷ κατηγορῶ μετ' ἀδείας ἂν θέλει λέγειν ἐπιτρέπομεν, ἀποφράξαντες δὲ τῷ κατηγορουμένῳ τὰ ὅσα καταψηφισοίμεθα. — παρελθόντα ἐς τὴν οὐσίαν, nachdem ich die Erbschaft angetreten. — ὡς τὸ εἰκὸς, s. oben zu Göttergespr. 14, 5. — ἐπὶ λευκοῦ ζεύγους, s. zu II, 20. — προέθεον πολλοὶ καὶ προῖππενον, nach späterer römischer Sitte. Zur Zeit der ersten Kaiser wurde dieses luxuriöse Gepränge mit Läufern und Vorreitern schon üblich. Vgl. das latein. cursor. — δακτυλίους. Schon zur Zeit des peloponnesischen Krieges war es Sitte mehrere Ringe zum Schmucke zu tragen. Von dem Luxus der späteren Griechen und Römer in dieser Beziehung spricht Luc. auch

anderwärts, z. B. Nigrin. 13. Icaromenipp. 18. — ὅσον, ungefähr, etwa. — ἐξημμένους τῶν δακτύλων. Ebenso c. 13: χρυσὸν καὶ ἀργυρον τῶν βοστρύχων ἐξημμένους. — συνεκροτεῖτο, wurde vorbereitet. Bei Späteren oft vorkommende Ausdrucksweise. Dial. meretr. 5, 2: πότον τινὰ συγκροτοῦσαι αὐτῇ τε καὶ Δημόνασσα. Long. pastor. 4, 25: συμπόσιον συνεκρότου u. s. — ἐν τούτῳ ὄντα, darin begriffen, damit beschäftigt. — ὄντα με καὶ προπίνοντα. Anakoluthie, veranlasst durch die dazwischen gesetzten Worte. — φιλοτησίας. Hier trinkt, was früher nicht Sitte war, ein Einzelner jedem besonders zu. Ebenso bei Heliodor. 3, 11: προέπιπεν ὁ Θεαγένης καὶ ἄκων ἐκάστῳ φιλοτησίαν. — ἐν χρυσαῖς φιάλαις. Spätere Ausdrucksweise. De merc. cond. 26: ἐν ἀργύρῳ ἢ χρυσῷ πίνειν. Dial. deor. 6, 2. Ebenso im Latein., Flor. 3, 4, 2: bibere in ossibus capitum. Vgl. dagegen unten c. 27: πίνειν ἀπὸ χρυσῆς φιάλης φιλοτησίαν. — τοῦ πλακοῦντος. Der Ku-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





σοι τὸ ἐπὶ τούτῳ ἔτι λέγοιμι, ὅσας μὲν χρείας παρέχεται ὁ χρυσός, ὡς δὲ οἷς ἂν παρῆ, καλούς τε αὐτοὺς καὶ σοφοὺς καὶ ἰσχυροὺς ἀπεργάζεται, τιμὴν καὶ δόξαν προσάπτων, καὶ ἐξ ἀφανῶν καὶ ἀδόξων ἐνίοτε περιβλέπτους καὶ ἀοιδίμους  
 14 ἐν βραχεῖ τίθησι; τὸν γείτονα γοῦν μοι τὸν ὁμότεχνον οἶσθα, τὸν Σίμωνα, οὐ πρὸ πολλοῦ δειπνήσαντα παρ' ἐμοί, ὅτε τὸ ἔτνος ἤψησα τοῖς Κρονίοις, δύο τεμάχη τοῦ ἀλλᾶντος ἐμβαλῶν.

**ΑΛΕΚ.** Οἶδα, τὸν σιμόν, τὸν βραχύν, ὃς τὸ κεραμεοῦν τρύβλιον ὑφελόμενος ὄρχετο ὑπὸ μάλης ἔχων μετὰ τὸ δεῖπνον, ὃ μόνον ἡμῖν ὑπῆρχεν· εἶδον γὰρ αὐτός, ὦ Μικύλε.

**ΜΙΚ.** Οὐκοῦν ἐκεῖνος αὐτὸ κλέψας εἶτα ἐπωμόσατο θεοὺς τοσοῦτους; ἀλλὰ τί οὐκ ἐβόας καὶ ἐμήνυες τότε, ὦ ἀλεκτροῶν, ληιζομένους ἡμᾶς ὁρῶν;

**ΑΛΕΚ.** Ἐκόκκυζον, μόνον ὃ τότε δυνατὸν ἦν. τί δ' οὖν ὁ Σίμων; ἐφικεῖς γάρ τι περὶ αὐτοῦ εἰπεῖν.

**ΜΙΚ.** Ἄνεψιός ἦν αὐτῷ πλούσιος ἐς ὑπερβολήν, Δημύλος τοῦνομα. οὗτος ζῶν μὲν οὐδὲ ὀβολὸν ἔδωκε τῷ Σίμωνι. πῶς γάρ, ὃς οὐδὲ αὐτὸς ἤπτετο τῶν χρημάτων; ἐπεὶ δὲ ἀπέθανε πρῶην, ἅπαντα ἐκεῖνα κατὰ τοὺς νόμους Σίμωνός ἐστι, καὶ νῦν ἐκεῖνος ὁ τὰ ράκια τὰ πιναρά, ὃ τὸ τρύβλιον περιλείχων ἄσμενος, ἐξελαύνει ἀλουργῆ καὶ ὑσγίνοβαφῆ ἀμπεχόμενος, οἰκέτας καὶ ζεύγη καὶ χρυσᾶ ἐκπώματα καὶ ἐλεφαντόποδας τραπέζας ἔχων, ὑφ' ἀπάντων προσκυνούμενος, οὐδὲ προσβλέπων ἔτι ἡμᾶς· ἔναγχος γοῦν ἐγὼ μὲν ἰδὼν προσιόντα,

Erst bei späteren Schriftstellern findet sich ἀγαπᾶν wie ἐράν gebraucht. Wie hier Dial. mar. 3, 2. Hermot. 73. Iup. trag. 2. — τὸ ἐπὶ τούτῳ, s. zu IV, 7. — τίθησι = ποιεῖ, s. zu X, 16.

14. γοῦν, ebenso wir: wenigstens, = zum Beispiel. Vgl. c. 25. Nigr. 13. Necyom. 5. Phalar. I, 3. Demon. 26. Bis acc. 2. De conscr. hist. 24. u. ö. — τὸ ἔτνος. Warum der Artikel? — τοῖς Κρονίοις. Das Kronosfest wurde in Athen am 12. des Hekatombaion gefeiert. „Bei späteren Schriftstellern, wie Plutarch und Lucian, ist es schwer die Verwechslung mit den römischen Saturnalien zu vermeiden; doch muß es auch in Athens früherer Zeit ein Fest der Lust ge-

wesen sein.“ Hermanns gottesdienstl. Altert. § 54, 8. Über den Dativ. Kr. Gr. § 48, 2, 1. Ebenso Κρονίοις Cronos. 13. τοῖς Παναθηναίοις Anachars. 9.: dagegen ἐν τοῖς Διονυσίοις Piscat. 14. — τὸν σιμόν, Wortspiel mit dem Namen Σίμων. — τὸν βραχύν, den Knirps. — ὑπὸ μάλης, s. oben zu Totengespr. 10, 9. — εἶτα, s. oben zu c. 7. — ἐπωμόσατο θεοὺς τοσοῦτους, sich bei so vielen G. verschwor. Bei Luc. findet sich dieses Medium häufig. — ληιζομένους, in passiver Bedeutung. — μόνον ὃ, des Nachdrucks wegen ist μόνον vorangestellt. — πῶς γάρ, denn wie hätte er das thun können. — ὁ τὰ ράκια τὰ πιναρά, s. zu II, 7. IV, 9. Über das dummstolze Be-



“Χαῖρε,” ἔφην, “ὦ Σίμων,” ὁ δὲ ἀγανακτήσας, “Εἰπατε,” ἔφη, “τῷ πτωχῷ τούτῳ μὴ κατασμικρύνειν μου τοῦνομα· οὐ γὰρ Σίμων, ἀλλὰ Σιμωνίδης ὀνομάζομαι.” τὸ δὲ μέγιστον, ἦδη καὶ ἐρῶσιν αὐτοῦ αἱ γυναῖκες, ὁ δὲ θρύπτεται πρὸς αὐτάς καὶ ὑπερορᾷ, καὶ τὰς μὲν προσίεται καὶ ἰλεῶς ἐστίν, αἱ δὲ ἀπειλοῦσιν ἀναρτήσειν ἑαυτὰς ἀμελούμεναι. ὄρᾳς ὅσων ἀγαθῶν ὁ χρυσὸς αἴτιος, εἴ γε καὶ μεταποιεῖ τοὺς ἀμόρφους καὶ ἐρασμίους ἀπεργάζεται ὥσπερ ὁ ποιητικὸς ἐκεῖνος κεστός. ἀκούεις δὲ καὶ τῶν ποιητῶν λεγόντων·

ὦ χρυσέ, δεξίωμα κάλλιστον

καὶ

χρυσὸς γὰρ ἐστίν ὃς βροτῶν ἔχει κράτη.

ἀλλὰ τί μεταξὺ ἐγέλασας, ὦ ἀλεκτρονῶν;

**ΑΛΕΚ.** Ὅτι ὑπ’ ἀγνοίας, ὦ Μικύλε, καὶ σὺ τὰ ὅμοια 15 τοῖς πολλοῖς ἐξηπάτησαι περὶ τῶν πλουσίων. οἱ δέ, εὖ ἴσθι, πολὺ ὑμῶν ἀθλιώτερον τὸν βίον βιοῦσι. λέγω δέ σοι καὶ πένης καὶ πλούσιος πολλάκις γενόμενος καὶ παντὸς βίου πεπειραμένος· μετὰ μικρὸν δὲ καὶ αὐτὸς εἴση ἕκαστα.

**ΜΙΚ.** Νῆ Δία, καιρὸς γοῦν ἦδη καὶ σὲ εἰπεῖν, ὅπως ἡλλάγῃς καὶ ἂ σὺ νοισθα τῷ βίῳ ἑκάστῳ.

**ΑΛΕΚ.** Ἄκουε, τοσοῦτόν γε προειδώς, μηδένα με σοῦ εὐδαιμονέστερον βιοῦντα ἐωρακέναι.

**ΜΙΚ.** Ἐμοῦ, ὦ ἀλεκτρονῶν; οὕτω σοὶ γένοιτο· προάγη γὰρ με λοιδορεῖσθαί σοι. ἀλλὰ εἶπε ἀπὸ τοῦ Εὐφύρβου ἀρξάμενος, ὅπως ἐς Πυθαγόραν μετεβλήθῃς, εἶτα ἐξῆς ἄχρι τοῦ ἀλεκτρονόου· εἰκὸς γὰρ σε ποικίλα καὶ ἰδεῖν καὶ παθεῖν ἐν πολυειδέσι τοῖς βίοις.

**ΑΛΕΚ.** Ὡς μὲν ἐξ Ἀπόλλωνος τὸ πρῶτον ἡ ψυχὴ μοι 16

nehmen der νεόπλουτοι vgl. De conscr. hist. 20. — οὐ γὰρ Σίμων, ἀλλὰ Σιμωνίδης. Vgl. c. 29: παρὰ τὸν Σίμονα, ὃς ἀντὶ δισυλλάβου τετρασύλλαβος ἦδη πλουτήσας εἶναι ἀξιοί. Ähnliche Beispiele aus späterer Zeit finden sich mehrere. Schon Aeschin. bei Demosth. 18, 130: καὶ δύο συλλαβὰς προσθεῖς τὸν μὲν πατέρα ἀντὶ Τρόμητος ἐποίησεν Ἀτρόμητον. — τὸ δὲ μέγιστον, s. oben zu Göttergespr. 4, 3. — ὥσπερ ὁ ποιητ. ἐκ. κεστός. Zu verstehen von dem Gürtel der Aphrodite; Il. 14, 214 ff. — ὦ χρυσέ, δεξ. κάλλι-

στον. Vgl. Tim. 41 u. das. die Anm. — χρυσὸς γὰρ ἐστίν .. κράτη. Wahrscheinlich auch ein Vers des Euripides; bei Nauck fr. ad. 238.

15. τὰ ὅμοια, Kr. Gr. § 46, 5, 4. Tyrannic. 4: τῶν πάποτε τὰ ὅμοια δυστυχησάντων. — ἀθλιώτερον τὸν βίον, Kr. Gr. § 50, 11, 1. Tim. 7: οὐ γὰρ ἂν οὕτως ἀσεβεῖς τοὺς λόγους διεξήει καθ’ ἡμῶν. — οὕτω σοὶ γένοιτο, d. i. mag es dir so ergehen, ich wünsche dir gleiches Los. — προάγη, Kr. Gr. § 52, 8, 4.

16. ἐξ Ἀπόλλωνος, s. oben zu



καταπταμένη ἐς τὴν γῆν ἐνέδν εἰς ἀνθρώπου σῶμα ἦντινα τὴν καταδίκην ἐκτελοῦσα, μακρὸν ἂν εἶη λέγειν, ἄλλως τε οὐδὲ ὄσιον οὔτ' ἐμοὶ εἰπεῖν οὔτε σοὶ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα. ἔπειτ' Εὐφορβος ἐγενόμην . . . .

ΜΙΚ. Τοῦτό μοι πρότερον εἶπέ, εἰ κἀγὼ ποτε ἠλλάγην ὡσπερ σύ.

ΑΛΕΚ. Καὶ μάλα.

ΜΙΚ. Τίς οὖν ἦν; εἴ τι ἔχεις εἰπεῖν. ἐθέλω γὰρ τοῦτο εἰδέναι.

ΑΛΕΚ. Σύ; μύρμηξ Ἰνδικὸς τῶν τὸ χρυσίου ἀνορυττόντων.

ΜΙΚ. Εἶτα ὄκνον ὁ κακοδαίμων κἂν ὀλίγα τῶν ψηγμάτων ἦκειν ἐς τόνδε τὸν βίον ἐξ ἐκείνου ἐπισιτισάμενος; ἀλλὰ καὶ τί μετὰ τοῦτο ἔσομαι, εἶπέ· εἰκὸς δὲ εἰδέναι σε. εἰ γὰρ τι ἀγαθὸν εἶη, ἀπάγξομαι ἤδη ἀναστάς ἀπὸ τοῦ παττάλου, ἐφ' οὗ σὺ ἔστηκας.

17 ΑΛΕΚ. Οὐκ ἂν μάθοις τοῦτο οὐδεμιᾷ μηχανῇ. πλὴν ἀλλὰ ἐπέειπε Εὐφορβος ἐγενόμην — ἐπάνειμι γὰρ ἐπ' ἐκεῖνα — ἐμαχόμεν ἐπ' Ἰλίῳ, καὶ ἀποθανῶν ὑπὸ Μενέλεω χρόνῳ ὕστερον ἐς Πυθαγόραν ἦκον. τέως δὲ περιέμενον ἄοικος καὶ ἀνέστιος, ἄχρι δὴ ὁ Μνήσαρχος ἐξειργάσατό μοι τὸν οἶκον.

ΜΙΚ. Ἄσιτος, ὦ τάν, καὶ ἄποτος;

ΑΛΕΚ. Καὶ μάλα· οὐδὲ γὰρ ἔδει τούτων ἢ μόνῳ τῷ σώματι.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν τὰ ἐν Ἰλίῳ μοι πρῶτον εἶπέ. τοιαῦτα ἦν, οἷά φησιν Ὅμηρος γενέσθαι αὐτά;

Totengespr. 20, 3. — ἦντινα, = ἦντινούν. Aristid. I p. 309: τὰ ἐν οἴσσι τοῖς καιροῖς. Kr. Gr. § 51, 15, 1. [Lobeck z. Soph. Ai. p. 146. Schäfer z. Phalar. p. 75.] — μύρμηξ Ἰνδικός. Dasselbe erzählt Herodot. 3, 102 und andere Schriftsteller. Siehe Krügers u. Abichts Bemerkung zu Herod. Vgl. Epistol. Sat. 24. Hier ist nur ein scherzhafter Gebrauch von ihnen gemacht, um den Mik. wegen seiner großen Leidenschaft für das Gold zum besten zu haben. — εἶτα, s. oben zu Totengespr. 16, 1. — κἂν ὀλίγα, s. zu Totengespr. 23, 1. — ἐπισιτισάμενος, metaphorisch, mich verprovian-

tieren, versehen. — μετὰ τοῦτο, d. i. im nächsten Leben.

17. ἐπ' Ἰλίῳ, bei od. vor Il. Häufiger in dieser Verbindung ist ἐν. Conviv. 35: ἀφ' οὗ τοσοῦτον πόλεμον ἐπ' Ἰλίῳ γεγενῆσθαι. Plutarch. Themist. 8: ἢ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ μάχῃ. — ἀποθανῶν ὑπὸ Μεν., II. 17, 47 ff. Über ὑπό s. zu II, 32. — χρόνῳ ὕστερον, aliquanto post, eine geraume Zeit nachher. Dagegen ὕστερον χρόνῳ, wenn ὕστερον hervorgehoben werden soll. S. zu X, 26. — τὸν οἶκον, zu verstehen von Pythagoras, dem Sohne des Mnesarchos. — τούτων. Worauf





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



σοφία, καὶ ἐς τὰ ἄδυτα κατελθὼν ἐξέμαθον τὰς βίβλους τὰς Ὀρου καὶ Ἰσιδος, καὶ αὐθις ἐς Ἰταλίαν ἐκπλεύσας οὕτω διέθηκα τοὺς κατ' ἐκεῖνα Ἑλληνας, ὥστε θεὸν ἡγόν με.

ΜΙΚ. Ἦκουσα ταῦτα, καὶ ὡς δόξειας ἀναβεβιωκέναι ἀποθανῶν καὶ ὡς χρυσοῦν τὸν μηρὸν ἐπιθείξαιό ποτε αὐτοῖς. ἐκεῖνο δέ μοι εἶπέ, τί σοι ἐπῆλθε νόμον ποιήσασθαι μήτε κρεῶν μήτε κυάμων ἐσθίειν;

ΑΛΕΚ. Μὴ ἀνάκρινε τὰ τοιαῦτα, ὦ Μικύλε.

ΜΙΚ. Διὰ τί, ὦ ἀλεκτρυῶν;

ΑΛΕΚ. Ὅτι αἰσχύνομαι λέγειν πρὸς σέ τὴν ἀλήθειαν ὑπὲρ αὐτῶν.

ΜΙΚ. Καὶ μὴν οὐδὲν ἐχορῆν ὀκνεῖν λέγειν πρὸς ἄνδρα σύνοικον καὶ φίλον· δεσπότην γὰρ οὐκ ἂν ἔτ' εἶποιμι.

ΑΛΕΚ. Οὐδὲν ὑγιὲς οὐδὲ σοφὸν ἦν, ἀλλὰ ἐώρων, ὅτι εἰ μὲν τὰ συνήθη καὶ ταῦτὸν τοῖς πολλοῖς νομίζοιμι, ἤκιστα ἐπισπάσομαι τοὺς ἀνθρώπους ἐς τὸ θαῦμα, ὅσω δ' ἂν ξενίζοιμι, τοσοῦτω σεμνότερος ᾧμην αὐτοῖς ἔσεσθαι. διὰ τοῦτο καινοποιεῖν εἰλόμην, ἀπόρρητον ποιησάμενος τὴν αἰτίαν, ὡς εἰκάζοντες ἄλλος ἄλλως ἅπαντες ἐκπλήττωνται καθάπερ ἐπὶ

trifft, sind von den zweiundvierzig heiligen Büchern des Taat- (Thot) Hermes die wichtigsten.— ἐπὶ σοφία, Kr. Gr. § 68, 41, 7. Hermotim. 80: ὦ πάμπολλοι τῶν νέων ἐπὶ σοφία πλησιάζουσιν. u. s. — Ὀρου καὶ Ἰσιδος. Die eigentliche Nationalgottheit der Ägypter war der Sonnengott Osiris mit seiner Gemahlin und Schwester Isis und ihrem Sohne Oros. — κατ' ἐκεῖνα, örtlich, in jenen Gegenden. Sehr seltener Ausdruck. — θεὸν ἡγόν με. ἄγειν in diesem Sinne (*ducere, putare*) selten bei Attikern. — χρυσοῦν τὸν μηρὸν, s. zu Totengespr. 20, 3. — αὐτοῖς, d. i. τοῖς κατ' ἐκεῖνα Ἑλλησιν. — αἰσχύνομαι λέγειν, s. zu IV, 23. — πρὸς σέ, nicht πρὸς σε, Kr. Gr. § 25, 1, 2. Vgl. unten c. 28 z. A. — ὑπὲρ αὐτῶν. Bei späteren Schriftstellern findet sich nicht selten ὑπὲρ, wo man περί erwartet. Alexand. 33: πυνθανομένῳ αὐτῷ ὑπὲρ τοῦ παιδός. Pseudol. 27. u. s. — ταῦτὸν

τοῖς πολλοῖς, Kr. Gr. § 48, 13, 9. Ver. hist. 1, 3: πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι τὰ αὐτὰ τούτοις προσλόμενοι συνέγραψαν. u. s. — ἐπισπάσομαι, hin-, fortreißen. — ὅσω δ' ἂν ξενίζοιμι, je fremdartiger od. ungewöhnlicher ich aber aufträte. Xenoph. Hier. 10, 2: ἀνθρώποις τισὶν ἐγγίγνεται, ὅσω ἂν ἐκπλεω τὰ δέοντα ἔχωσι, τοσοῦτω ὑβριστοτέροις εἶναι. Polyb. 1, 45, 9: ὅσω συνέβαινε τοὺς ἄνδρας ἐκτὸς τάξεως ποιεῖσθαι τὴν μάχην, τοσοῦτω λαμπρότερος ἦν ὁ κίνδυνος. Ebenso im Lateinischen, Tacit. annal. 1, 57: *quanto quis audacia promptus, tanto magis fidus* u. s. An ein ausgelassenes oder zu ergänzendes μάλλον ist indessen noch nicht zu denken. Vgl. zu X, 35. Die hier stattfindende Bedeutung von ξενίζειν ist erst bei Späteren, und namentlich bei Luc. üblich. — ἄλλος, nicht ἄλλοι. Zeux. 11: καὶ προσιόντες ἄλλος ἄλλοθεν ἀνέδουν τὸν βασιλέα καλλίνικον ἀναβοῶντες.



τοῖς ἀσαφέσι τῶν χρησμῶν. ὄρας; καταγελαῖς μου καὶ σὺ ἐν τῷ μέρει.

ΜΙΚ. Οὐ τοσοῦτον, ὅσον Κροτωνιατῶν καὶ Μεταποντίων καὶ Ταραντίνων καὶ τῶν ἄλλων ἀφώνων σοι ἐπομένων καὶ προσκυνούντων τὰ ἴχνη, ἃ σὺ πατῶν ἀπολιμπάνοις. ἀπο- 19  
δυσάμενος δὲ τὸν Πυθαγόραν τίνας μετημφιάσω μετ' αὐτόν;

ΑΛΕΚ. Ἀσπασίαν τὴν ἐκ Μιλήτου ἑταίραν.

ΜΙΚ. Φεῦ τοῦ λόγου· καὶ γυνὴ γὰρ ἐν τοῖς ἄλλοις ὁ Πυθαγόρας ἐγένετο, καὶ ἦν ποτε χρόνος, ὅτε καὶ σὺ φυτόκεις, ὧ γυνναιότατε ἀλεκτρονίων, καὶ συνῆσθα Περικλεῖ Ἀσπασία οὔσα, καὶ ἐκύεις ἀπ' αὐτοῦ καὶ ἔρι' ἔξαινες καὶ κρόκην κατῆγες καὶ ἐγυνναικίζου ἐς τὸ ἑταιρικόν;

ΑΛΕΚ. Πάντα ταῦτα ἐπόλουν οὐ μόνος, ἀλλὰ καὶ Τειρεσίας πρὸ ἐμοῦ καὶ ὁ Ἐλάτου παῖς ὁ Καινεύς, ὥστε ὅποσα ἂν ἀποσκώψης ἐς ἐμέ, καὶ ἐς ἐκείνους ἀποσκώψας ἔση.

ΜΙΚ. Τί οὖν; πότερος ὁ βίος ἡδίων σοι ἦν, ὅτε ἀνῆρ ἦσθα, ἢ ὅτε σε Περικλῆς ὤπνευ;

ΑΛΕΚ. Ὅρας, οἶον τοῦτο ἠρώτησας, οὐδὲ τῷ Τειρεσίᾳ συνενεγκοῦσαν τὴν ἀπόκρισιν;

ΜΙΚ. Ἀλλὰ κἄν σὺ μὴ εἴπης, ἱκανῶς ὁ Εὐριπίδης διέ-

u. ö. — καὶ σὺ, auch du, wie ich dich. — ἐν τῷ μέρει, deinerseits, s. zu II, 8. — οὐ τοσοῦτον, näml. καταγελαῖ σοῦ. — Κροτωνιατῶν. In Kroton, einer Stadt in Bruttium, hatte Pythagoras seine Schule errichtet. Nach Metapontion, einer Stadt am Tarentinischen Meerbusen, soll Pythagoras aus Kroton vertrieben gekommen sein.

19. τίνας, d. i. welche Leiber. — μετημφιάσω, spätere, auch bei andern sich vorfindende Form für μετημφιέσω. — Ἀσπασίαν. Diese, gebürtig aus Miletos, der Pflanzschule der Hetärenkünste, war die vertraute Freundin des Perikles, der zuliebe er sich von seiner Gattin trennte. — ἐκύεις ἀπ' αὐτοῦ. Ebenso Fugit. 31. Dial. meretr. 14, 1. — κρόκην κατῆγες, *fila deducebas*. Vgl. Dial. meretr. 6, 1. κατάγειν ist der Ausdruck vom Herabziehen des Fadens beim Spinnen. — ἐς τὸ ἑταιρικόν, *meretricum more*. Vgl. ἐς τὸ βαρβαρικόν Dial. mort. 27, 3.

S. zu II, 4. — Τειρεσίας. Derselbe, des Eueres Sohn, aus Thebae, war sieben Jahre lang in ein Weib verwandelt. — Καινεύς, ein Lapithe, der ursprünglich eine Jungfrau (*Καινίς*) gewesen sein soll, die vom Poseidon auf ihre Bitten in einen Mann verwandelt wurde. — πότερος ὁ βίος, Kr. Gr. § 50, 11, 24. — ὄρας οἶον κτέ. Ironisch. Toxar. 38: ὄρας τοῦτο ὡς ἐριστικὸν ποιεῖς καὶ δεικανικόν; Imag. 3: ὄρας ἠλίκον τοῦτο ἦτησας; u. s. — τῷ Τειρεσίᾳ. Dieser wurde von Zeus und Here aufgefordert, diese Frage zu entscheiden, und weil er dem Zeus recht gab, von der Here geblendet. — ὁ Εὐριπίδης, Med. 250 f.:

ὡς τρις ἂν παρ' ἀσπίδα  
στῆναι θέλοιμ' ἂν μᾶλλον ἢ τεκεῖν  
ἄπαξ.

Ennius p. 39 Ribb.:

... nam ter sub armis malim vitam  
cernere  
quam semel modo parere.



κρινε τὸ τοιοῦτον, εἰπὼν ὡς τρεῖς ἂν ἐθέλοι παρ' ἀσπίδα στῆναι ἢ ἄπαξ τεκεῖν.

**ΑΛΕΚ.** Καὶ μὴν ἀναμνήσω σε, Μικύλε, οὐκ ἐς μακρὰν ὠδινούσαν· ἔση γὰρ γυνὴ καὶ σὺ ἐν πολλῇ τῇ περιόδῳ πολλάκις.

**ΜΙΚ.** Οὐκ ἀπάγξῃ, ὦ ἀλεκτροῦν, ἅπαντας οἰόμενος Μιλησίους ἢ Σαμίους εἶναι; σὲ γοῦν φασὶ καὶ Πυθαγόραν ὄντα τὴν ὄραν λαμπρὸν πολλάκις Ἀσπασίαν γενέσθαι τῷ  
20 τυράννῳ. — Τίς δὲ δὴ μετὰ τὴν Ἀσπασίαν ἀνὴρ ἢ γυνὴ αὐτίς ἀνεφάνης;

**ΑΛΕΚ.** Ὁ κυνίσκος Κράτης.

**ΜΙΚ.** Ὁ Διοσκόρω τῆς ἀνομοιότητος, ἐξ ἐταίρας φιλόσοφος.

**ΑΛΕΚ.** Εἶτα βασιλεύς, εἶτα πένης, καὶ μετ' ὀλίγον σατραπῆς, εἶτα ἵππος καὶ κολιοῦς καὶ βάτραχος καὶ ἄλλα μυρία· μακρὸν δ' ἂν γένοιτο καταριθμῆσασθαι ἕκαστα. τὰ τελευταῖα δὲ ἀλεκτροῦν πολλάκις ἤσθην γὰρ τῷ τοιούτῳ βίῳ· καὶ παρὰ πολλοῖς ἄλλοις δουλεύσας, βασιλεῦσι καὶ πένησι καὶ πλουσίοις, τὰ τελευταῖα καὶ σοὶ νῦν σύνειμι καταγελοῦν ὀσημέραι [σοῦ] ποτνωμένου καὶ οἰμώζοντος ἐπὶ τῇ πενίᾳ καὶ τοὺς πλουσίους θαυμάζοντος ὑπ' ἀγνοίας τῶν ἐκείνοις προσόντων κακῶν. εἰ γοῦν ἤδεις τὰς φροντίδας [αὐτῶν], ἃς ἔχουσιν, ἐγέλας ἂν ἐπὶ σαυτῷ πρῶτον οἰηθέντι ὑπερευδαίμονα εἶναι τὸν πλοῦτον.

**ΜΙΚ.** Οὐκοῦν, ὦ Πυθαγόρα, ἢ ὅ τι μάλιστα χάρεις καλούμενος, ὡς μὴ ἐπιταράττοιμι τὸν λόγον ἄλλοτε ἄλλον καλῶν . . . .

**ΑΛΕΚ.** Διοίσει μὲν οὐδέν, ἦντ' Εὐφορβον ἦντε Πυθαγόραν ἢ Ἀσπασίαν καλῆς ἢ Κράτητα· πάντα γὰρ ταῦτα ἐγὼ εἶμι. πλὴν τὸ νῦν ὀρώμενον τοῦτο ἀλεκτροῦνα ὀνομάζων ἄμεινον ἂν ποιοῖς, ὡς μὴ ἀτιμάζοις εὐτελὲς εἶναι δοκοῦν τὸ ὄρνεον, καὶ ταῦτα τοσαύτας ἐν αὐτῷ ψυχὰς ἔχον.

— οὐκ ἐς μακρὰν, s. zu I, 1. — οὐκ ἀπάγξῃ, d. i. geh zum Henker. Kr. Gr. § 53, 7, 4. — ἅπαντας οἰόμε. Μιλ. ἢ Σαμ. εἶναι. „Weil Aspasia von Miletos und Pythagoras von Samos war.“ Wieland. — τῷ τυράννῳ. Zu verstehen vom Polykrates von Samos.

20. κυνίσκος. Diese Deminutivform von κυνικός findet sich auch

Piscat. 45. — Κράτης, s. oben zu Totengespr. 11, 1. — ποτνωμένου. Erst bei Späteren vorkommendes Wort. — ἤδεις, s. oben zu Totengespr. 22, 2. — ἢ ὅ τι μάλιστα χάρεις καλούμενος, oder wie du dich am liebsten nennst. S. oben zu c. 10. — ἐπιταράττοιμι, s. zu I, 4. — διοίσει οὐδέν, nihil intererit. — πλὴν, s. zu II, 9.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ματα καὶ τὰλλα διαρκῆ ἅπαντα, ἐκεῖνοι πονοῖσι, σὺ δὲ ἐξετα-  
 στῆς καὶ δοκιμαστῆς πικρὸς ὡσπερ δεσπότης, οὐδὲ λόγου  
 μεταδιδούς ἐνίστε. κἄν σοι δοκῆ, κατεχαλάξῃσας αὐτῶν ἀφθό-  
 νους τοὺς λίθους ἢ τὰς οὐσίας [αὐτῶν] ἐδήμευσας· οὔτε δὲ  
 συκοφάντην δέδιας αὐτὸς οὔτε ληστήν, μὴ ὑφέληται τὸ χρυ-  
 σίον ὑπερβὰς τὸ θριγκίον ἢ διορύξας τὸν τοῖχον, οὔτε πράγ-  
 ματα ἔχεις λογιζόμενος ἢ ἀπαιτῶν ἢ τοῖς καταράτοις οἰκονό-  
 μοις διαπυκτεύων καὶ πρὸς τοσαύτας φροντίδας διαμεριζό-  
 μενος, ἀλλὰ κρηπίδα συντελέσας, ἑπτὰ ὀβολοὺς ἔχων τὸν  
 μισθόν, ἀπαναστὰς περὶ δείλην ὄψιαν, λουσάμενος, ἦν δοκῆ,  
 σαπέροδην τινὰ ἢ μαινίδας ἢ κρομμύων κεφαλίδας ὀλίγας  
 23 τίστη πενία προσφιλοσοφῶν. ὥστε διὰ ταῦτα ὑγιαίνεις τε  
 καὶ ἔρρωσαι τὸ σῶμα καὶ διακαρτερεῖς πρὸς τὸ κρῦος· οἱ πό-  
 νοι γάρ σε παραθήγοντες οὐκ εὐκαταφρόνητον ἀνταγωνιστὴν  
 ἀποφαίνουσι πρὸς τὰ δοκοῦντα τοῖς ἄλλοις ἅμαχα εἶναι. ἀμέ-  
 λει οὐδὲν σοι τῶν χαλεπῶν τούτων νοσημάτων πρόσσειν,  
 ἀλλ' ἦν ποτε κοῦφος πυρετὸς ἐπιλάβηται, πρὸς ὀλίγον ὑπη-  
 ρετήσας αὐτῷ ἀνεπήδησας εὐθὺς ἀποσεισάμενος τὴν ἄσσην,  
 ὁ δὲ φεύγει αὐτίκα φοβηθεὶς, ψυχροῦ τε ὕρῶν ἐμφορούμενον  
 καὶ μακρὰ οἰμῶζειν λέγοντα ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις. οἱ δὲ

und Ländereien. — οὐδὲ λόγου  
 μεταδιδούς, sie nicht einmal  
 zu Worte kommen lassend,  
 nicht einmal die Erlaubnis  
 sich zu verteidigen gebend.  
 Ebenso Hermet. 30. Phalar. 1, 6. —  
 κατεχαλάξῃσας.. ἐδήμευσας. Über  
 diese Aoriste s. zu III, 10. Vgl. c. 23:  
 ἀνεπήδησας.. ἐποίησαν.. διέπτυσαν.  
 — ἀφθόνους τοὺς λίθους, s. zu  
 Totengespr. 10, 12. — αὐτός,  
 selbst, für deine Person. —  
 πράγματα ἔχεις, s. zu III, 16. —  
 ἀπαιτῶν, Schuldeneintreibend.  
 — διαπυκτεύων, ähnlich wir: sich  
 herumschlagen, -balgen, τινί,  
 mit jmdm. — πρὸς τος. φρ. διαμερ.  
 Bis accus. 2: οσα δὲ πράγματα  
 ἔχω πρὸς τοσαύτας φροντίδας διη-  
 ρημένος. Dial. deor. 24 (16), 1:  
 πρὸς τοσαύτας ὑπηρεσίας διασπώ-  
 μενος. Amor. 1: ὅτα πρὸς τὰς συν-  
 χειρὶς σπουδὰς κεκμηνότα. — περὶ

δείλην ὄψιαν, gegen Sonnen-  
 untergang. — σαπέροδην κτέ.,  
 eine wohlfeile und beliebte Nahrung  
 bei den Armen.

23. ὥστε διὰ ταῦτα, pleonastische  
 Ausdrucksweise. — πρόσσειν, s.  
 oben zu c. 9. — ἐπιλάβηται, be-  
 fällt. Das Medium so erst bei  
 Späteren; die Att. gebrauchen das  
 Activ. Ebenso Alciphr. 1, 1, 5: εἰ  
 χειμῶν ἐπιλάβοιτο. — πρὸς ὀλίγον,  
 s. zu IV, 4. — αὐτῷ, näml. τῷ  
 πυρετῷ. — ὁ δέ, näml. ὁ πυρετός.  
 — ψυχροῦ, kaltes Wasser. Über  
 ἐμφορεῖσθαι s. zu III, 16. — ὕρῶν,  
 näml. σέ. — ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις,  
 die ärztlichen Besuche. Nigr.  
 22: οἱ πλείονες αὐτῶν κατακλιθέντες  
 ἰατροῖς παρέχουσιν ἀφορμὰς περιό-  
 δων. Der Arzt erwartete die  
 Kranken in dem ἰατρεῖον, oder er  
 ging umher, um seine Kranken zu  
 besuchen. — οἱ δέ, näml. οἱ πλούσιοι.



ὕψ' ἀκρασίας ἄθλιοι τί τῶν κακῶν οὐκ ἔχουσι, ποδάγρας καὶ φθόσας καὶ περιπνευμονίας καὶ ὑδέρους; ταῦτα γὰρ τῶν πολυτελῶν ἐκείνων δείπνων ἀπόγονα. τοιγαροῦν οἱ μὲν αὐτῶν ὡσπερ ὁ Ἴκαρος ἐπὶ πολὺ ἄφαντες αὐτοὺς καὶ πλησιάσαντες τῷ ἡλίῳ, οὐκ εἰδότες ὅτι κηρῷ ἤρμοστο αὐτοῖς ἢ πτέρωσις, μέγαν ἐνίστε τὸν πάταγον ἐποίησαν ἐπὶ κεφαλὴν ἐς πέλαγος ἐμπεσόντες· ὅσοι δὲ κατὰ τὸν Δαίδαλον μὴ πάνυ μετέωρα μηδὲ ὑψηλὰ ἐφρόνησαν, ἀλλὰ πρόσγεια, ὡς νοτίζεσθαι ἐνίστε τῇ ἄλμῃ τὸν κηρόν, ὡς τὸ πολὺ οὗτοι ἀσφαλῶς διέπτησαν.

ΜΙΚ. Ἐπιεικῆς τινας καὶ συνετοὺς λέγεις.

ΑΛΕΚ. Τῶν μέντοι γε ἄλλων, ὦ Μικύλε, τὰ ναυάγια πάνυ αἰσχρὰ ἴδοις ἄν, ὅταν ὁ Κροῖσος περιτετιλμένος τὰ πτερὰ γέλωτα παρέχη Πέρσαις ἀναβαίνων ἐπὶ τὸ πῦρ ἢ Διονύσιος καταδύσης τῆς τυραννίδος ἐν Κορίνθῳ γραμματιστῆς βλέπεται, μετὰ τηλικαύτην ἀρχὴν παιδία συλλαβίζειν διδάσκων.

ΜΙΚ. Εἰπέ μοι, ὦ ἀλεκτροῦν, σὺ δὲ ὅποτε βασιλεὺς 24 ἦσθα — φῆς γὰρ καὶ βασιλεῦσαι ποτε — ποίου τότε ἐπει-

— ἀκρασίας, Unmäßigkeit, — ἀκράτεια, ein von den Atticisten verworfenes Wort, das sich freilich auch bei Isokrates und andern mustergültigen Schriftstellern findet, wenn die Stellen richtig sind. — τί τῶν κακῶν, Kr. Gr. § 47, 28, 11, De conscr. hist. 24: τίτι τῶν καλῶν ἔοικεν; Nigrin. 25: τίτι τῶν καλῶν εἰκάσομεν; — ἐκείνων, s. zu II, 6. — ὁ Ἴκαρος κτέ. Daidalos, ein berühmter Künstler der Mythenzeit, Sohn des Metion oder Palamaon, hatte seinen Schwestersonn getötet und mußte deswegen aus Athen flüchten. Er begab sich nach Kreta, wo er dem Minos das Labyrinth erbaute, in welches er bald selbst begangener Treulosigkeiten wegen nebst seinem Sohne Ikaros eingeschlossen wurde. Daraus entkamen sie dadurch, daß Daid. für sich und seinen Sohn Flügel aus Wachs verfertigte. Ikar. flog zu hoch und kam der Sonne zu nahe, infolgedessen das Wachs schmolz und er herab ins Meer stürzte; Daid. dagegen hielt sich im Fluge niedrig und rettete sich nach

Sicilien. — ἐπὶ πολὺ, weithin; ebenso c. 26. — ἐπὶ κεφαλὴν, s. zu II, 38. — ὡς τὸ πολὺ, ziemlich meistens; ebenso Hermotim. 28. Demon. 12. Fugit. 12 u. s., bei den Attikern ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ, u. so auch Luc. 8. — μέντοι γε, s. zu Göttergespr. 14, 10. — τὰ ναυάγια, Schiffbrüche. Nicht selten steht ναυάγιον bei Luc. u. anderen Späteren für ναυαγία. Parasit. 8: παρασίτου δὲ ναυάγιον οὐδεὶς ἔχει τοιοῦτον εἰπεῖν. — περιτετιλμένος. De merc. cond. 33: γῦπᾶ τινα περιτετιλμένον τοῦ πώγωνος τὰ πτερὰ. — τὸ πῦρ, = τὴν πυράν. — Διονύσιος, der Jüngere, welcher 367 v. Chr. seinem Vater in der Herrschaft über Syrakus folgte, im J. 343 aber von Timoleon auf Bitten der Syrakusaner vertrieben wurde, worauf er sich nach Korinth begab und hier Unterricht erteilte. — καταδύσης τῆς τυραννίδος ist mit Absicht von Luc. gesagt, nachdem seine Herrschaft Schiffbruch gelitten, um in der Metapher zu bleiben.

24. εἰπέ, σὺ δέ, s. zu IV, 12. —



ράθης τοῦ βίου ἐκείνου; ἢ που πανευδαίμων ἦσθα, τὸ κεφάλαιον ὃ τι πέρ ἐστι τῶν ἀγαθῶν ἀπάντων ἔχων;

**ΑΛΕΚ.** Μηδὲ ἀναμνήσης με, ὦ Μικύλε· οὕτω τρισάθλιος ἦν τότε, τοῖς μὲν ἔξω πᾶσιν, ὅπερ ἔφησθα, πανευδαίμων εἶναι δοκῶν, ἔνδοθεν δὲ μυρίαῖς ἀνίαις ξυνών.

**ΜΙΚ.** Τίσι ταύταις; παράδοξα γὰρ καὶ οὐ πάνυ τι πιστὰ φῆς.

**ΑΛΕΚ.** Ἦρχον μὲν οὐκ ὀλίγης χώρας, ὦ Μικύλε, παμφόρου τινὸς καὶ πλήθει ἀνθρώπων καὶ κάλλει τῶν πόλεων ἐν ταῖς μάλιστα θαυμάζεσθαι ἀξίας, ποταμοῖς τε ναυσιπόροις καταρροεμένης καὶ θαλάττη εὐόρμῳ χρωμένης· καὶ στρατιὰ ἦν πολλή καὶ ἵππος συγκεκροτημένη καὶ δορυφορικὸν οὐκ ὀλίγον καὶ τριήρεις καὶ χρημάτων πλήθος ἀνήριθμον καὶ χρυσὸς ὁ κοῖλος πάμπολυς καὶ ἡ ἄλλη τῆς ἀρχῆς τραγωδία πᾶσα ἐς ὑπερβολὴν ἐξωγκωμένη, ὥστε, ὅποτε προῖοιμι, οἱ μὲν πολλοὶ προσεκύνουν καὶ θεόν τινα ὄραν ᾧοντο καὶ ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις ξυνέθεον ὀψόμενοι με, οἱ δὲ καὶ ἐπὶ τὰ τέγη ἀνιόντες ἐν μεγάλῳ ἐτίθεντο ἀκριβῶς ἑωρακέναι τὸ ξεῦγος, τὴν ἔφεστρίδα, τὸ διάδημα, τοὺς προπομπεύοντας, τοὺς ἐπομένους. ἐγὼ δὲ εἰδῶς ὅποσα με ἠνία καὶ ἔστρεφεν, ἐκείνοις μὲν τῆς ἀγνοίας συνεγίνωσκον, ἑμαυτὸν δὲ ἠλέουν ὅμοιον ὄντα τοῖς μεγάλοις τούτοις κολοσσοῖς, οἷους ἢ Φειδίας ἢ Μύρων ἢ Πραξιτέλης ἐποίησαν· κἀκείνων γὰρ ἕκαστος ἔκτοσθεν μὲν Ποσειδῶν τις ἢ Ζεὺς ἐστι πάγκαλος, ἐκ χρυσίου καὶ ἐλέφαντος συνειργασμένος, κεραυνὸν ἢ ἀστραπὴν ἢ τρίαιναν ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ· ἦν δὲ ὑποκύψας ἰδῆς τὰ γ' ἔνδον, ὄψει μοχλοῦς

τὸ κεφάλαιον, mit Nachdruck vorangestellt. — τίσι ταύταις, s. zu IV, 11. — οὐ πάνυ τι, s. zu II, 2. — ἐν ταῖς μάλ. θαυμ. ἀξίας, Kr. Gr. § 49, 10, 6. Pseudol. 14: τοῦτο ἐν τοῖς μάλιστα τὸννομα διετέλεσεν οὕτως αἰεὶ καὶ πρὸς ἀπάντων αὐτῶν λεγόμενον. — καταρροεμένης, durchströmt. Eigentümlicher, sonst sich nicht wieder findender Gebrauch dieses Verb. — συγκεκροτημένη, wohlgeübt. — ἀνήριθμον, poetisches, und dann erst in später Prosa vorkommendes Wort. — χρυσὸς ὁ κοῖλος, hohl gearbeitetes, zu Gefässen verarbeitetes. Ebenso Navig. 20. — ἄλλοι ἐπ' ἄλλοις, alii super alios, scharenweise.

— ἐπὶ τὰ τέγη ἀν. Die Dächer der Häuser bei den Alten waren in der Regel platt, so daß man darauf stehen und umhergehen konnte. — ἐν μεγάλῳ ἐτίθεντο, schlugen es hoch an. Pro imag. 17: τὴν πρὸς τὸ θεῖον τιμὴν ἐν μεγάλῳ τιθεμένη. u. s. Ebenso ἐν οὐδενὶ τίθεσθαι. — τὴν ἔφεστρίδα, s. zu IV, 14. — τοὺς προπομπεύοντας, zu verstehen von den anteambulones. Vgl. De merc. cond. 25. — ἔστρεφεν, quälte, peinigte. — Φειδίας κτέ., s. zu I, 8. — Ποσειδῶν τις, s. zu II, 54. IX, 2. — ἐκ χρυσίου, s. zu Totengespr. 24, 1. — ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ. Ebenso Tim. 49: ψήφισμα ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ. —





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



κἀκεῖνα λυπεῖ, ὁ ἐρώμενος πρὸς ἀνάγκην ξυνῶν καὶ παλλακίς ἄλλω χαίρουσα καὶ ἀποστήσεσθαι τινες λεγόμενοι καὶ δύ' ἢ τέτταρες τῶν δορυφόρων πρὸς ἀλλήλους διαψιθυρίζοντες. τὸ δὲ μέγιστον, ὑφορᾶσθαι δεῖ μάλιστα τοὺς φιλτάτους κἀξ ἐκείνων ἀεὶ τι δεινὸν ἐλπίζειν ἤξειν. ὁ μὲν γοῦν ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀπέθανεν ἐκ φαρμάκων, ὁ δὲ καὶ αὐτὸς ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, τὸν δὲ ἄλλον ἴσως ὅμοιος τρόπος θανάτου κατέλαβεν.

26 ΜΙΚ. Ἐπαγεῖ δεινὰ ταῦτα φῆς, ὦ ἀλεκτρονίω. ἐμοὶ γοῦν πολὺ ἀσφαλέστερον σκυτοτομεῖν ἐπικεκυφότα ἢ πίνειν ἀπὸ χρυσῆς φιάλης κωνεῖω ἢ ἀκονίτῳ συνανακραθεῖσαν φιλοτησίαν. ὁ γοῦν κίνδυνος ἐμοὶ μὲν, εἰ παρολίσθῃ τὸ σμιλίον καὶ ἀμάρτοι τῆς τομῆς τῆς ἐπ' εὐθύ, ὀλίγον τι αἱμάξαι τοὺς δακτύλους ἐντεμόντα· οἱ δέ, ὡς φῆς, θανάσιμα εὐωχοῦνται, καὶ ταῦτα μυρίοις κακοῖς ξυνόντες. εἴτ' ἐπειδὴν πέσωσιν, ὅμοιοι μάλιστα φαίνονται τοῖς τραγικοῖς ὑποκριταῖς, ὧν πολλοὺς ἰδεῖν ἔστι τέως μὲν Κέκροπας δῆθεν ὄντας ἢ Σισύφους ἢ Τηλέφους, διαδήματα ἔχοντας καὶ ξίφη ἐλεφαντόκωπα καὶ ἐπίσειστον κόμην καὶ χλαμύδα χρυσόπαστον, ἣν δέ, οἷα πολλὰ γίννεται, κενεμβατήσας τις αὐτῶν ἐν μέσῃ τῇ σκηνηῇ καταπέση, γέλωτα δηλαδὴ παρέχει τοῖς θεαταῖς, τοῦ προσωπείου μὲν συντριβέντος αὐτῷ διαδήματι, ἡμαγμένης δὲ τῆς ἀληθοῦς κεφαλῆς τοῦ ὑποκριτοῦ καὶ τῶν σκελῶν ἐπὶ πολὺ γυμ-

folger des Alex. — κἀκεῖνα, zu beziehen auf das Folgende. — πρὸς ἀνάγκην, aus Zwang, gezwungen. — τὸ δὲ μέγιστον, s. zu Göttergespr. 4, 3. — ἐλπίζειν, s. zu IV, 8. — γοῦν, s. oben zu c. 14.

26. δεινὰ ταῦτα φῆς, s. oben zu Göttergespr. 12, 2. Iup. trag. 5: δεινὰ ταῦτα, ὡς ἀληθῶς. Deor. concil. 11: αἰσχροῦ ὡς ἀληθῶς ταῦτα φῆς u. s. — ἀπὸ χρ. φιάλης für das bei den Att. übliche ἐκ. Ebenso Hom. II. 16, 226: οὗτ' ἀνδρῶν πίνεσκεν ἀπ' αὐτοῦ (δέπας) αἶθοπα οἶνον. — τῆς τομῆς τῆς ἐπ' εὐθύ, die gerade Schnittlinie. — ἐντεμόντα, s. oben zu c. 4. — πέσωσιν, gestürzt sind. — τέως μὲν, eine Zeit lang, eigentl. bis zu dem Zeitpunkte, der durch den Gegensatz bestimmt wird. Vgl. Nigrin. 35. Toxar. 12. Pro merc. cond. 5 u. s. — δῆθεν, scilicet, ironisch, wie oft. In Bezug auf die

Sache vgl. Necyomant. 16: καὶ ὁ αὐτὸς (ὑποκριτῆς) μικρὸν ἔμπροσθεν μάλα σεμνῶς τὸ τοῦ Κέκροπος ἢ Ἐρεχθέως σχῆμα μιμησάμενος μετ' ὀλίγον οἰκέτης προῆλθεν. Sisýphos, der Sohn des Aiolos und der Enarete, war der Erbauer und König von Ephyra, dem nachmal. Korinthos. Telephos, der Sohn des Herakles und der Auge, fragte, als er erwachsen war, das delphische Orakel nach seiner Mutter. Dieses befahl ihm nach Mysien zum König Teuthras zu reisen. Dort fand er seine Mutter, heiratete des Teuthras Tochter Argiope und ward dessen Nachfolger. — ἐπίσειστον κόμην, das an der Maske mähnenartig zu beiden Seiten herabwallende Haar. — κενεμβατήσας, einen Fehltritt thuen, späteres Wort. — αὐτῷ διαδήματι, s. zu II, 22. — ἐπὶ πολὺ, s. zu c. 23. —



νουμένων, ὡς τῆς τε ἐσθῆτος τὰ ἐνδοθεν φαίνεσθαι ῥάκια δύστηνα ὄντα καὶ τῶν κοδόρνων τὴν ὑπόδεσιν ἀμορφοτάτην καὶ οὐ κατὰ λόγον τοῦ ποδός. ὄραξ, ὅπως με καὶ εἰκάξειν ἐδιδάξω ἤδη, ὧ βέλτιστε ἀλεκτροῶν; ἀλλὰ τυραννὶς μὲν τοιοῦτόν τι ὠφθη οὔσα. ἵππος δὲ ἢ κύων ἢ ἰχθύς ἢ βάτραχος ὁπότε γένοιο, πῶς ἔφερεις ἐκείνην τὴν διατριβήν;

**ΑΛΕΚ.** Μακρὸν τοῦτον ἀνακινεῖς τὸν λόγον καὶ οὐ τοῦ 27 παρόντος καιροῦ· πλὴν τό γε κεφάλαιον, οὐδεὶς ὅστις οὐκ ἀπραγμονέστερος τῶν βίων ἔδοξέ μοι τοῦ ἀνθρωπέου, μόναις ταῖς φυσικαῖς ἐπιθυμίαις καὶ χρεῖαις ξυμμετρημένος· τελώνην δὲ ἵππον ἢ συκοφάντην βάτραχον ἢ σοφιστὴν κολοῖον ἢ ὄψοποιόν κώνωπα ἢ κίναιδον ἀλεκτρούνα ἢ ὅσα ὑμεῖς ἐννοεῖτε, οὐκ ἂν ἴδοις ἐν ἐκείνοις.

**ΜΙΚ.** Ἀληθῆ ἴσως ταῦτα, ὧ ἀλεκτροῶν. ἐγὼ δὲ ὁ πέ- 28 πονθα, οὐκ αἰσχύνομαι πρὸς σὲ εἰπεῖν. οὐδέπω δύναμαι ἀπομαθεῖν τὴν ἐπιθυμίαν, ἣν ἐκ παίδων εἶχον πλούσιος γενέσθαι, ἀλλὰ μοι καὶ τὸ ἐνύπνιον ἔτι πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἔστηκεν ἐπιδεικνύμενον τὸ χρυσίον, καὶ μάλιστα ἐπὶ τῷ καταράτῳ Σίμωνι ἀποπνίγομαι τρυφῶντι ἐν ἀγαθοῖς τοσοῦτοις.

**ΑΛΕΚ.** Ἐγὼ σε ἰάσομαι, ὧ Μικύλε, καὶ ἐπέπερ ἔτι νύξ ἐστίν, ἔξαναστὰς ἔπου μοι· ἀπάξω γάρ σε παρ' αὐτὸν ἐκείνον τὸν Σίμωνα καὶ ἐς τὰς τῶν ἄλλων πλουσίων οἰκίας, ὡς ἴδῃς, οἷα τὰ παρ' αὐτοῖς ἐστίν.

**ΜΙΚ.** Πῶς τοῦτο κεκλεισμένων τῶν θυρῶν; εἰ μὴ καὶ τοιχωρυχεῖν γε σύ με ἀναγκάσεις.

**ΑΛΕΚ.** Οὐδαμῶς, ἀλλ' ὁ Ἐρμῆς, οὐπερ ἱερός εἰμι, τοῦτο

οὐ κατὰ λόγον, nicht im Verhältnis, = ὑπὲρ τὸν πόδα Pro imag. 10. — ἐδιδάξω, s. zu I, 10.

necessitates accommodat hisque se circumscribit.“ Leh m. — ἐννοεῖτε, im Sinne habt.

27. μακρὸν τοῦτον ἀνακ. τὸν λόγον = οὗτος ὁ λόγος, ὃν ἀνακινεῖς, μακρός ἐστι. — τὸ κεφάλαιον, quod rei caput est, Kr. Gr. § 57, 10, 12. Vitar. auct. 23: καὶ τὸ κεφάλαιον, οὐ θέμις γενέσθαι σοφόν, ἣν μὴ κτέ. u. ὅ. — οὐδεὶς ὅστις οὐκ κτέ., = οὐδεὶς τῶν βίων ἐστίν, ὅστις οὐκ ἀπραγμ., Kr. Gr. § 51, 10, 11. Vgl. Göttergespr. 17 (25), 1. Toxar. 22. u. s. — ξυμμετρημένος, „quia quaevis alia (vita) ad naturales se appetitus et

28. αἰσχύνομαι .. εἰπεῖν, s. zu IV, 23. — ἐκ παίδων, von Jugend auf, von Kindheit an, auch von einem Einzelnen. De merc. cond. 20. 23. Pro merc. cond. 1. Demon. 3. Vgl. Kr. Gr. § 63, 17, 7. — ἐπὶ τῷ κατ. Σίμ. ἀποπνίγομαι, ich erstickte vor Ärger über. Ebenso Demosth. 19, 199: ἐφ' οἷς ἐγὼ γε ἀποπνίγομαι. — τῶν ἄλλων, der anderen, die wir kennen; daher der Artikel. — πῶς τοῦτο, sc. γένοιτ' ἂν od. ποιήσεις, wie ist



ἐξαίρετον ἔδωκέ μοι· ἦν τις τὸ οὐραῖον πτερόν τὸ μῆκιστον, ὃ δι' ἀπαλότητα ἐπικαμπές ἐστί μοι . . . . .

ΜΙΚ. Δύο δ' ἐστί σοι τοιαῦτα.

ΑΛΕΚ. Τὸ δεξιὸν τοίνυν ὅτῳ ἂν ἐγὼ ἀποσπάσαι παράσχω καὶ ἔχη, ἐς ὅσον ἂν βούλωμαι ἀνοίγειν τε ὁ τοιοῦτος πᾶσαν θύραν δύναται καὶ ὄραν ἅπαντα οὐχ ὀρώμενος αὐτός.

ΜΙΚ. Ἐλελήθεις με, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ σὺ γόης ὦν. ἐμοὶ δ' οὖν ἦν τοῦτο ἅπαξ παράσχης, ὅψει τὰ Σίμωνος πάντα ἐν βραχεῖ δεῦρο μετενηνεγμένα· μετοίσω γὰρ αὐτὰ παρεσελθών· ὁ δὲ αὐθις περιτρώξεται ἀποτείνων τὰ καττύματα.

ΑΛΕΚ. Οὐ θέμις γενέσθαι τοῦτο· παρήγγειλε γὰρ ὁ Ἑρμῆς, ἦν τινα τοιοῦτον ἐργάζεται ὁ ἔχων τὸ πτερόν, ἀναβοήσαντά με καταφωρᾶσαι αὐτόν.

ΜΙΚ. Ἀπίθανον λέγεις, κλέπτην τὸν Ἑρμῆν αὐτὸν ὄντα τοῖς ἄλλοις φθονεῖν τοῦ τοιούτου. ἀπίωμεν δ' ὁμῶς· ἀφέξομαι γὰρ τοῦ χρυσίου, ἦν δύνωμαι.

ΑΛΕΚ. Ἀπότιλον, ὦ Μικύλε, πρότερον τὸ πτίλον. τί τοῦτο; ἄμφω ἀπέτιλας.

ΜΙΚ. Ἀσφαλέστερον οὕτως, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ σοὶ ἦττον ἂν ἄμορφον τὸ πρᾶγμα εἶη, ὡς μὴ χωλεύοις διὰ θάτερον τῆς οὐραῖς μέρος.

20 ΑΛΕΚ. Εἶεν. ἐπὶ τὸν Σίμωνα πρῶτον ἄπιμεν ἢ παρ' ἄλλον τινὰ τῶν πλουσίων;

ΜΙΚ. Οὐ μὲν οὖν, ἀλλὰ παρὰ τὸν Σίμωνα, ὅς ἀντὶ δυσυλλάβου τετρασύλλαβος ἦδη πλουτήσας εἶναι ἀξιοί. καὶ δὴ πάρεσμεν ἐπὶ τὰς θύρας. τί οὖν ποιῶ τὸ μετὰ τοῦτο;

ΑΛΕΚ. Ἐπίθες τὸ πτερόν ἐπὶ τὸ κλείθρον.

das möglich. — τὸ οὐρ. πτερόν τὸ μῆκ. „Wie absurd diese Wundergabe der längsten Schwanzfeder unseres Hahnes auch sein mag, so war sie es doch nicht mehr als tausend Wunderdinge, womit sich damals die Sekten-Philosophen schon zu tragen pflegten. Luc. mokiert sich in mehrern seiner Stücke dadurch über diese Teratologen, daß er es ihnen in ihrer eigenen Manier zuvorthut.“ Wiel. — ἐστί μοι. Mikylos unterbricht hier die Worte des Hahnes, um sie zu berichtigen, wie das oft im lebhaften Gespräch der Fall ist. — καὶ ἔχη,

d. i. καὶ ὅστις ἂν ἔχη, s. oben zu Totengespr. 2, 1. — ἐς ὅσον, auf wie lange, so lange als, oft bei Luc. — καὶ σὺ, auch du, wie so mancher andere. — τοῦτο, nämll. τὸ πτερόν. — ἀποτείνων τὰ καττ., mit den Zähnen. Martial. 9, 74 von einem Schuster: *dentibus antiquas solitus producere pelles*. (Gesn.) — ἦν τινα τοιοῦτον ἐργ., s. zu Totengespr. 7, 2. — κλέπτην τὸν Ἑρμῆν, s. oben Göttergespr. 6. Prometh. 5.

29. τετρασύλλαβος, s. cap. 14 u. das. die Anm. — καὶ δὴ, s. oben zu c. 9. — πάρεσμεν ἐπὶ, s. oben zu Totengespr. 16, 3. — τὸ μετὰ





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





**ΣΙΜ.** Ἄριστον οὖν ἄγρυπνον αὐτὸν διαφυλάττειν ἅπαντα· περιελεύσομαι διαναστάς ἐν κύκλῳ τὴν οἰκίαν. τίς οὗτος; ὄρα σε, τοιχωρύχε. μὰ Δί', ἐπεὶ κίων γε ὦν τυγχάνεις. εὖ ἔχει. ἀριθμήσω αὐτίς ἀνορύξας τὸ χρυσίον, μή τί με πρῶην διέλαθεν. ἰδοὺ πάλιν ἐψόφηκέ τις, ἐπ' ἐμὲ δηλαδή. πολιορκουῖμαι καὶ ἐπιβουλεύομαι πρὸς ἀπάντων. ποῦ μοι τὸ ξιφίδιον; ἂν λάβω τινά . . . θάπτωμεν αὐτίς τὸ χρυσίον.

30 **ΑΛΕΚ.** Τοιαῦτα μὲν σοι, ὦ Μικύλε, τὰ Σίμωνος. ἀπίωμεν δὲ καὶ παρ' ἄλλον τινά, ἕως ἔτι ὀλίγον τῆς νυκτὸς λοιπὸν ἔστιν.

**ΜΙΚ.** ὦ κακόδαιμον, οἶον βιοῖ τὸν βίον. ἐχθροῖς οὕτω πλουτεῖν γένοιτο. κατὰ κόρησ δ' οὖν πατάξας αὐτὸν ἀπελθεῖν βούλομαι.

**ΣΙΜ.** Τίς ἐπάταξέ με; ληστεύομαι ὁ δυστυχῆς.

**ΜΙΚ.** Οἴμωξε καὶ διαγρύπνει καὶ ὅμοιος γίγνου τὸ χρῶμα τῷ χρυσῷ προστετηκῶς αὐτῷ. ἡμεῖς δὲ παρὰ Γνίφωνα, εἰ δοκεῖ, τὸν δανειστὴν ἴωμεν. οὐ μακρὰν δὲ καὶ οὗτος οἰκεῖ. ἀνέωγε καὶ αὕτη ἡμῖν ἡ θύρα.

31 **ΑΛΕΚ.** Ὅρας ἐπαγρυπνοῦντα καὶ αὐτὸν ὑπὸ φροντίδων, ἀναλογιζόμενον τοὺς τόκους τοῖς δακτύλοις καὶ ἤδη κατεσκευηκότα, ὃν δεήσει μετ' ὀλίγον πάντα ταῦτα καταλιπόντα σίλφην ἢ ἐμπίδα ἢ κυνόμυιαν γενέσθαι;

**ΜΙΚ.** Ὅρα κακοδαίμονα καὶ ἀνόητον ἄνθρωπον, οὐδὲ νῦν πολὺ τῆς σίλφης ἢ ἐμπίδος ἄμεινον βιοῦντα. ὡς δὲ καὶ οὗτος ἐκτέτηκεν ὅλος ὑπὸ τῶν λογισμῶν. ἐπ' ἄλλον ἀπίωμεν.

32 **ΑΛΕΚ.** Παρὰ τὸν σὸν Εὐκράτην, εἰ δοκεῖ. καὶ ἰδοὺ γὰρ ἀνέωγε καὶ αὕτη ἡ θύρα· ὥστε ἐσίωμεν.

**ΜΙΚ.** Πάντα ταῦτα μικρὸν ἐμπροσθεν ἐμὰ ἦν.

lich ein Senar: πολλοὶ φθονοῦσι κάπιβουλεύοσίν μοι. — περιελεύσομαι, s. zu III, 18. — τίς οὗτος; κτέ. Vgl. Molières Geizig. Akt 4 Sc. 7: *qui est ce? arrête. rends moi mon argent, coquin.* — *ah c'est moi.* — μὰ Δί', stets negativ., s. zu Totengespr. 20, 6. — μή, ob nicht, vgl. Kr. Gr. § 54, 8, 20. — ἐπ' ἐμὲ δηλαδή, offenbar gegen mich. — ἐπιβουλεύομαι, Kr. Gr. § 52, 4, 1. — πρὸς, s. zu II, 25. — ἂν λάβω τινά, s. oben zu Totengespr. 22, 3.

30. οἶον βιοῖ τὸν βίον, s. zu Totengespr. 9, 4. — κατὰ κόρησ,

s. zu X, 40. — Γνίφωνα. Bei Luc. oft vorkommender Name zur Bezeichnung eines Geizhalses oder Knausers. — καὶ οὗτος, wie Simon, der sein Nachbar war; c. 14. — ἀνέωγε, s. zu Totengespr. 4, 1.

31. ἐπαγρυπνοῦντα, näml. bei seinen Schätzen. — καὶ αὐτόν, wie Simon.

32. καὶ ἰδοὺ γὰρ κτέ. Dieser Satz enthält den Grund des eigentlichen Hauptsatzes ὥστε (daher) ἐσίωμεν. Ebenso folgt Anachars. 18. auf καὶ ἰδοὺ γὰρ ἤδη ἐκφυγόντες τὸν ἥλιον ἐν τῷ συνηρηφειῖ ἔσμεν



ΑΛΕΚ. Ἔτι γὰρ σὺ ὄνειρώττεις τὸν πλοῦτον; ὄρας δ' οὖν τὸν Εὐκράτην αὐτὸν μὲν ὑπὸ τοῦ οἰκέτου, πρεσβύτην ἄνθρωπον;

ΜΙΚ. Ὅρα νῆ Δία καταπυγοσύνην καὶ πασχησιασμόν τινα καὶ ἀσέλγειαν οὐκ ἀνθρωπίνην· τὴν γυναῖκα δὲ ἐτέρωθι ὑπὸ τοῦ μαγείρου μοιχευομένην καὶ αὐτήν.

ΑΛΕΚ. Τί οὖν; ἐθέλοις ἄν καὶ τούτων κληρονομεῖν, ὧ 33 Μικύλε, καὶ πάντα ἔχειν τὰ Εὐκράτους;

ΜΙΚ. Μηδαμῶς, ὧ ἀλεκτροῶν· λιμῶ ἀπολοίμην πρότερον. χαιρέτω τὸ χρυσίον καὶ τὰ δεῖπνα, δύο ὀβολοὶ ἐμοί γε πλοῦτος ἔστω μᾶλλον ἢ τοιχωρυχεῖσθαι πρὸς τῶν οἰκετῶν.

ΑΛΕΚ. Ἀλλὰ νῦν μὲν — ἡμέρα γὰρ ἤδη ἀμφὶ τὸ λυκανυγὲς αὐτό — ἀπίωμεν οἴκαδε παρ' ἡμᾶς· τὰ λοιπὰ δὲ ἔσαυθις ὄψει, ὧ Μικύλε.

der Hauptsatz mit οὖν. — ἔτι γάρ. S. zu II, 18. u. oben zu c. 5. — ὄνειρώττεις. Dieses Verbum kommt in Verbindung mit dem Accus. erst bei Späteren vor, wie Polyb. 5, 108, 5.

Plutarch. Mar. 46 u. s. Auch bei Luc. steht sonst ὄνειροπολεῖν.

33. πρότερον, als was erdulden? — ἡμέρα γάρ, s. zu IV, 10. — οἴκαδε παρ' ἡμᾶς, s. oben zu c. 10.



## KRITISCHE BEMERKUNGEN.

---

Totengespr. 1, 1. Für ἐκ μόνης οἰωγῆς erwartet man mit eingeschaltetem Artikel ἐκ μόνης τῆς οἰωγῆς. Vgl. Gespr. 3, 2. VII, 27. — 1, 2 τοὺς νέους mit Bekker u. a. nach Guyet für τὸν νοῦν. Hr. Fritzsche schreibt nach teilweisem Vorgange einer Handschrift die ganze Stelle also: διδάσκουσιν. ΠΟΛ. Ἦν δὲ μὴ προσέχωσι τὸν νοῦν, ἀλλ' ἐμὲ ἀμ. καὶ ἀπ. εἶναι φάσκωσι κατ' τ. σοφ. αὐτῶν, wofür es gewöhnlicher heißen müßte: τί δ' ἦν μὴ κτλ., und glaubt so die Hand Lucians hergestellt zu haben. — 1, 3. Für ἀλλὰ πάντα μία ἡμῖν κόνις haben Bekker, Fritzsche u. a. die von Hemsterh. gemachte Vermutung ἀλλὰ πάντα μία Μύκονος, welche Anhalt durch eine Handschrift, in der ἀλλὰ πάντα μιᾶς εἰκόνοσς steht, gewonnen hat, wieder aufgenommen. — 3, 1 μὲν αὐτὸς nach Fritzsche, der jetzt μὲν οὕτως schreibt, für μὲν οὗτος. — 2 γὰρ tilgt derselbe nach Voigtländer. ebend. hat Fritzsche θεῖον für θεῶν aufgenommen. — 4, 1 tilgt derselbe τι nach ἐρίζωμεν und setzt es dann nach ὠρίσθαι. — 5, 2 ἀλλὰ κάκεινος nach Bekker für πολλὰ κάκεινος. Fritzsche schlägt in seiner Liebhaberei für Lücken also zu lesen vor: πανοῦργοι ὄντες, [μάτην ἀναλώσαντες] πολλά. κάκεινος κτέ. — 6, 2 habe ich καὶ nach ὅστις eingeklammert. ebend. hat Fritzsche aus Konj. geschrieben: νῦν δὲ τὸ τῆς παροιμίας, ἢ ἅμαξα τὸν βουῦν, πολλάκις ἐκβαίνει. In allen Hdschr. steht πολλάκις ἐκφέρει, was ich mit a. nach Hemsterh. getilgt habe. 3 setzt derselbe ἐπιχειρεῖτε für ἐπιχαίνετε aus einer Hdschr. und macht dabei die Bemerkung: „praesens χαίνω neque atticum est neque Lucianum.“ Lucian hat unendlich vieles, was nicht attisch ist. ebend. schlägt Madvig τῶν γερόντων für τῶν ἐρωμένων zu lesen vor, was Fritzsche aufgenommen hat. — 7, 1 ἀπετείνετο nach Hemsterh. für ἐπεγίνετο. — 8 tilgt Fritzsche nach Cobet πυνθάνη und giebt für die Entstehung des Wortes einen mehr als absonderlichen Grund an. ebend. für ἐγὼ γοῦν hat Bekker und nach ihm Fritzsche ἐγὼ δ' οὔν geschrieben. — 9, 2 hat Bekker τὴν vor Ἀφροδίτην, Fritzsche dagegen τινα getilgt. 4 nach





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ben. Das darauf Folgende hat Hr. Fritzsche also ändern zu müssen gemeint: οὐ γὰρ ἐν τῷ αὐτῷ αἰεὶ, ἀλλὰ ἐν τῷ μετασχεῖν πολλῶν τὸ τεργνὸν ἦν. und zu ἀλλὰ καὶ macht er seine gewöhnliche geistreiche Bemerkung: „καὶ plane hic est absurdum.“ μὴ vor μετασχεῖν ist nach G. Hermann eingesetzt worden. — 27, 1 habe ich περιπατήσαντες beibehalten als das allein Richtige für περιπατήσοντες. Übrigens giebt Hr. Fritzsche die Lesart aus F wie bisweilen falsch an. — 4, 5 hat derselbe aus bloßer Vermutung also geschrieben: καὶ ἀπηξίου ιδιώτης κατιέναι. ὁ δὲ γε Ὀροίτης ὁ ἱππεὺς καὶ πάνυ ἀπαλὸς ἦν κτέ. 7. für ὡς τὰ χρήματα schreibt ebenderselbe ὅς τὰ χρήματα. Sieht denn Hr. Fritzsche nicht, daß ὡς hier gleichbedeutend mit ὅτι ist, wie auch bisher im Texte stand? Andere Ungereimtheiten, die er wie sonst, so namentlich zu diesem Gespräche mit einer unvergleichlichen Arroganz in Masse vorbringt, habe ich absichtlich mit Stillschweigen übergangen.

Göttergespr. 2, 1 tilgt Fritzsche αὐτοῖς nach ἐπὶ τούτοις. — 3 ἀλλὰ καὶ νῦν mit Bekker für ἀλλὰ καὶ καινόν. Fritzsches Vermutung ἀλλὰ καὶ καινόν ist mehr als überflüssig. — 4, 1 ἐνόρχην nach Cobet für ἐνορχιν. 2 für εἰ δὲ ἀπάξεις με setzt Fritzsche aus Konjektur εἰ δὲ κατάξεις με. 4 für μετ' ἐμοῦ schlägt Bekker μετ' ἄλλου vor. 5 τὸ vor ἡδιστον tilgt Cobet. ebend. schiebt Fritzsche αὐθις vor ἄγε ein. Vielleicht ist ἄναγε zu schreiben. — 5, 1 hat derselbe ἀπηγορεύεσαν aus bloßer Vermutung für ἀπηγορεύεσιν in den Text gesetzt, mit der Bemerkung: „quod commendat grammatica, rhetorica postulat.“ — 6, 1 Ἐκεῖνο βρέφος, ὃ Ἦφαιστε, ἦ mit demselben für Ἐκεῖνο τὸ βρέφος, ὃ Ἦφαιστε, ἦ. — 7 εἰκότως οὖν nach demselben für εἰκότως γοῦν. — 9, 1 hat derselbe mit Dindorf nach Cobet εἰς ἐπίθεσιν für ἐπιθήσειν geschrieben. Über diesen Gebrauch des Infin. Fut. mögen sich diese Herren auf eine schon vor sehr langer Zeit von Schäfer zu den Poet. gnom. p. 16f. gemachte Bemerkung verweisen lassen, wo unsere Stelle sogar selbst mit angeführt ist. Eben darüber hat auch Schäfer später zu Demosth. p. 31, 2 (Apparat. 1 p. 285f.) ausführlich gesprochen. — 11, 2 κούσας nach Valcken. Änderung für das handschriftl. τεκούσας. Poppo τικούσας. Nach demselben Worte ist mit Schäfer ἄν eingeschaltet worden. — 13, 1 διαφθερῶ, was in allen Handschr. fehlt, hat Fritzsche herausgeworfen und nimmt eine Aposiopese an. — 14, 6. Für αὐτὸς ὁ Ζεὺς hat derselbe aus bloßer Vermutung ἀετὸς ὁ Ζεὺς in den Text gesetzt mit der Bemerkung: „ἀετὸς ὁ Ζεὺς idem est quod ἀετὸς ἀντὶ Διὸς γερόμενος (cf. D. D. IV, 2.) sive ut paullo ante scriptum erat: ὁ Ζεὺς ἐν αἰετῷ ὄν.“ 7 ist für καλαί vielleicht ἀπαλαί zu schreiben. 9 hat Bekker zuerst, nicht aber Dindorf, wie Fritzsche angiebt, δ' ἄν ἀποστραφείην für δὲ ἀπεστράφην geschrieben. 15 συμπαροῦσα δεήσομαι mit Bekker für συμπαροῦσα. δεήσομαι δὲ. Hr. Fritzsche macht hier wiederum eine seiner gewöhnlichen Konjekturen, die



nicht verdient erwähnt zu werden. — 17, 1 *ὑπέμεινεν* nach Cobet für *ἐπέμεινεν*. Fritzsche aus  $\mathcal{A}$ , einer sehr interpolierten Handschrift, *ἔτι ἔμεινεν*. ebend. habe ich zuerst, nicht Hr. Fritzsche, *καὶ ὡς δεῖ* für *ὡς δεῖ* geschrieben.

Der Hahn. 1 *Μικύλος* habe ich jetzt überall für *Μίκυλλος* geschrieben. — 2 ist wie früher *ἢ Δωδώνη αὐτόφωτος* beibehalten worden. Bekker: *ἢ φηγὸς ἐν Δωδώνῃ αὐτοφ.* Ich glaube, daß man an der Lesart der besten Handschr. nicht zu rütteln hat; man vergleiche nur die in der Anmerkung aus Symmachus angeführte Stelle. Ganz derselben Ansicht, wie ich später gesehen, ist auch M. Haupt, s. Jahrb. f. Philol. I. Suppl. 4 Hft. 1832. S. 594 ff., der ebenfalls jene Stelle des Symmachus anführt. ebend. haben für *ἡμίφθα* die neueren Herausgeber gegen die besten Handschr. *ἡμίλοπτα* aufgenommen. Soll denn Luc. deswegen, weil bei Homer. *ὀπταλέα* steht, nicht *ἡμίφθα* haben sagen können? Ich glaube, daß er es gerade absichtlich gebraucht hat. Zudem steht das Wort ähnlich in den Totengespr. 20, 4. — 4 *ἔτι δὲ πείθων τοὺς ἀνθρώπους, ὡς πρὸ τοῦ Πυθαγόρου Εὐφορβὸς γένοιτο· γόητά φασι καὶ τερατουργόν* nach der Görl. Handschr. für: *ἔτι δὲ πείθων τοὺς ἀνθρώπους, ἐς πέντε ἔτη μὴ διαλέγεσθαι; Ἄλε κ.* "Ἴσθι δῆτα κάκεινο, ὡς πρὸ τοῦ Πυθ. Εὐφ. γένοιτο. Μικ. Γόητά φασι καὶ τερατουργὸν τὸν ἄνθρωπον. ebend. *οὐδὲν μελλήσας* für *οὐδὲ μελλήσας*. — 5 *ἡδίστοις* fehlt in der Görl. Handschr. — 6 *μελιχρὸς οὕτω* für *μελιχρὸς οὗτος*. ebend. *ἐθέλω οὖν* nach Fritzsche für *ἐθέλω γοῦν*. — 8 *οἶδα τοῦτο, πάνυ* mit demselben für *οἶδα πάνυ τοῦτο*. — 9 *λοῦσθαι* nach Cobet für *λελοῦσθαι*. — 10 *ὑπέβητε μύχιόν τι καὶ ἐχρέμπετο δυσπρόσοδον* nach Fritzsche für *ὑπέβητε καὶ ἐχρέμπετο μύχιόν τι καὶ δυσπρόσοδον*. ebend. *ἄν τί σοι* für *ἄν τι*. — 12 *διασκεδάσας*, das in einer Handschr. [Marc. 434.] fehlt, ist zu tilgen. — 13 *ἐξημμένος οὕτως ἦεις πολεμήσων τοῖς Ἀχαιοῖς, καὶ* nach Halm für *ἐξημμένος ἦεις πολεμήσων τοῖς Ἀχαιοῖς, οὕτω καί*. ebend. tilgt *ἄν* nach ὅπως Cobet. — 14 habe ich die gewöhnliche Lesart *ὑπὸ μάλης* für *ὑπὸ μάλην* wieder aufgenommen; s. meine Bemerkung zu Piscat. 36 p. 216. ebend. *Δημύλος* nach Bekker für *Δριμύλος*. ebend. schlägt J. Gronov für *προσιόντα* nicht unwahrscheinlich *προϊόντα* vor. — 17 *ἄοικος καὶ ἀνέστιος* nach Fritzsche für *ἀοίκητος* oder *ἄοικος ἐστῶς*. ebend. nach dems. *ἐξεργάσατο* für *ἐξεργάζετο*. ebend. mit Bekker *γινομένων* für *γινομένων ἐκείνων*. — 20 habe ich *σοῦ* und *αὐτῶν* auf handschriftliche Auktorität hin eingeklammert. — 25 habe ich *ἔοικεν ὄντως* nach Guyets Änderung beibehalten; weder Bekkers *ἔοικέ σοι* noch Fritzsches *ἔοικέ σου* möchte ich billigen. — 28 nach *ἐξαιρετον ἔδωκέ μοι* ändert Herr Fritzsche den Text also: *ἦν τινι τῶν οὐραίων πτερῶν τὸ μήκιστον, ὃ δι' ἀπαλότητα ἐπικαμπές ἐστι (δύο δ' ἔστι μοι τοιαῦτα), τὸ δεξιὸν τοίνυν ὄτω ἄν ἐγὼ ἀποσπάσαι παράσχω καὶ ἔχειν*. Eine in ihrer Art wahrhaft unübertreffliche



Besserung! An derartigen Abenteuerlichkeiten ist bei Hr. Fritzsche kein Mangel. — 29 ἀναπέπταται nach Lehmann für ἀναπεπέτασται. ebend. ἄριστον οὖν nach Fritzsche für ἄριστον γοῦν. ebend περιελεύσομαι für περιεμι. ebend. ὄρω σε, τοιχωρύχε mit Bekker für ὄρω σέ γε, ὦ τοιχωρύχε. — 31 ὑπὸ φροντίδων nach Solan. für ἐπὶ φροντίδων. ebend. τοὺς τόκους τοῖς δακτύλοις καὶ ἤδη κατεσκληρότα mit Fritzsche für τοὺς τόκους καὶ τοὺς δακτύλους ἤδη κατεσκληρότα. — 33 πλοῦτος ἔστω nach Solan. für πλοῦτός ἐστι.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





<b>Platonis opera omnia, recensuit, prolegomenis et commentariis instruxit G. Stallbaum.</b>			X voll. (21 Sectiones.) 8. mai. 1836—82.	
Vol. III. Sect.		Politia sive de republica libri decem. 2 voll. Ed. II.		7.50
„ III. „	1.	Politia lib. I.—V. 1858. [Vergr.]		4.20
„ III. „	2.	lib. VI.—X. 1859. [Vergr.]		3.30
„ IV. „	1.	Phaedrus. Ed. II. 1857		2.40
„ IV. „	2.	Menexenus, Lysis, Hippias uterque, Io. Ed. II. 1857		2.70
„ V. „	1.	Laches, Charmides, Alcibiades I. II. Ed. II. 1857		2.70
„ V. „	2.	Cratylus cum. ind. 1835		2.70
„ VI. „	1.	Euthydemus. 1836		2.10
„ VI. „	2.	Meno et Euthyphro itemque incerti scriptoris Theages, Erastae, Hipparchus 1836. [Vergr.]		4.20
„ VII. „		Timaeus et Critias. 1838. [Vergriffen.]		5.40
„ VIII. „	1.	Theaetetus. Ed. II. rec. Wohlrab. 1869.		3.—
„ VIII. „	2.	Sophista. 1840		2.70
„ IX. „	1.	Politicus et incerti auctoris Minos. 1841		2.70
„ IX. „	2.	Philebus. 1842		2.70
„ X. „	1.	Leges. Vol. I. lib. I.—IV. 1858.		3.60
„ X. „	2.	lib. V.—VIII. 1859.		3.60
„ X. „	3.	lib. IX.—XII. et Epinomis. 1860.		3.60
<b>Sophoclis tragoediae, rec. et explan. E. Wunderus.</b>			2 voll. 8 mai. 1847—1875	9.60
Einzeln:				
Vol. I. Sect.	1.	Philoctetes. Ed. IV. ed. Wecklein.		1.50
„ I. „	2.	Oedipus rex. Ed. V. ed. Wecklein		1.50
„ I. „	3.	Oedipus Coloneus. Ed. III.		1.80
„ I. „	4.	Antigona. Ed. V. ed. Wecklein		1.50
„ II. „	1.	Electra. Ed. III.		1.20
„ II. „	2.	Ajax. Ed. III.		1.20
„ II. „	3.	Trachiniae. Ed. II.		1.20
<b>Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri VIII., explan. E. F. Poppo.</b>			4 voll. 8. mai. 1843—1882.	
Einzeln:				
Vol. I. Sect.	1.	Lib. I. Ed. II.		3.—
„ I. „	2.	„ II. Ed. II.		2.25
„ II. „	1.	„ III. Ed. II. ed. J. M. Stahl		2.40
„ II. „	2.	„ IV. Ed. II. ed. J. M. Stahl		2.70
„ III. „	1.	„ V. Ed. II. ed. J. M. Stahl		2.40
„ III. „	2.	„ VI. Ed. II. ed. J. M. Stahl		2.40
„ IV. „	1.	„ VII. Ed. II. ed. J. M. Stahl		2.70
„ IV. „	2.	„ VIII. Ed. II. ed. J. M. Stahl		2.70
<b>Xenophontis Cyropaedia, comment. instr. F. A. Bornemann.</b>			8. mai. 1838.	1.50
<b>Memorabilia (Commentarii), illustr. R. Kühner.</b>			8. mai. 1858.	
Ed. II.				2.70
<b>Anabasis (expeditio Cyri min.), illustr. R. Kühner.</b>			1852.	3.60
Einzeln à 1 Mk. 80 Pf.				
Sect. I. lib. I.—IV.				
„ II. „ V.—VIII.				
<b>Oeconomicus, rec. et explan. L. Breitenbach.</b>			8. mai. 1841.	1.50
<b>Agesilaus ex ead. recens.</b>			8. mai. 1843.	1.20
<b>Hiero ex ead. rec.</b>			8. mai. 1844.	— .75
<b>Hellenica, Sect. I. (lib. I. II.), ex ead. rec. Ed. II.</b>			8. mai. 1880.	1.80
<b>„ Sect. II. (lib. III.—VII.), ex ead. rec.</b>			8. mai. 1863.	4.80



0

AUSGEWÄHLTE  
SCHRIFTEN DES LUCIAN.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. KARL JAKOBITZ.

---

DRITTES BANDCHEN:

**DEMONAX, DER FISCHER, ANACHARSIS.**

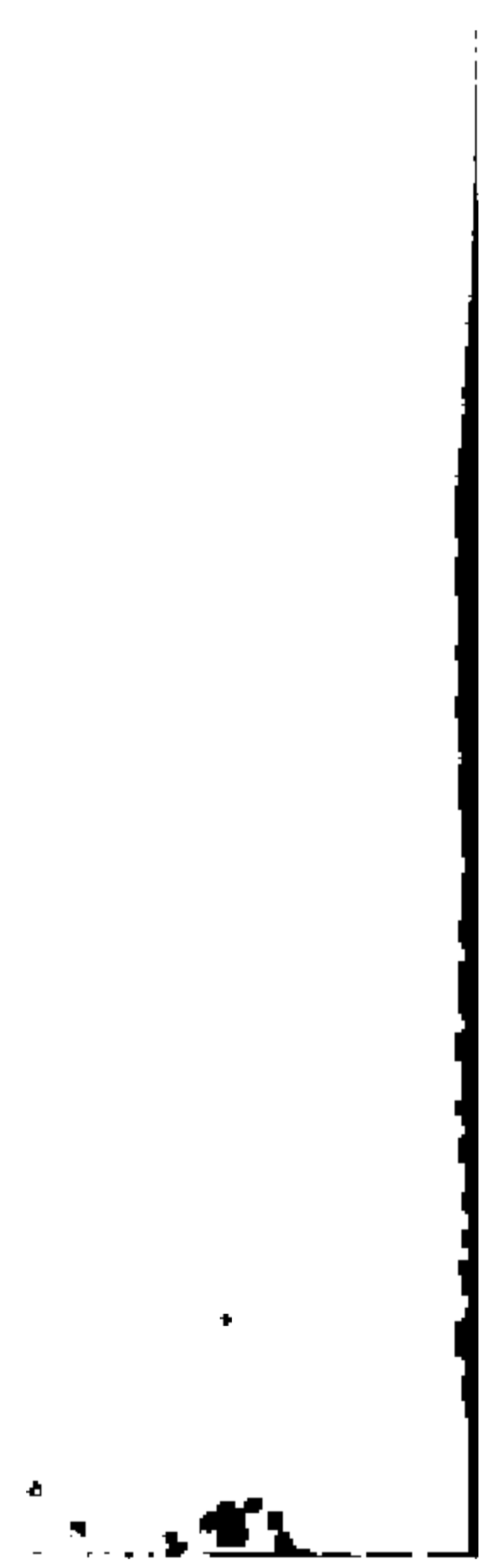


LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1865.









**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



Strebens ist. An diese ganz allgemeine Charakteristik schliessen sich dann von Kap. 12 an Belege für diese Schilderung und anekdotenartige Züge aus seinem Leben und Verkehr mit seinen Mitmenschen. Am Schluss endlich gibt Lucian eine kurze Beschreibung der Achtung und Verehrung, die der Philosoph bei den Athenäern genossen, insbesondere gegen das Ende seines Lebens, seiner Seelenruhe, mit der er freiwillig aus dem Leben schied, und der Ehrenbezeugungen, die ihm bei seiner öffentlichen Bestattung, selbst von Seiten der Philosophen, die jetzt seinen wahren Werth erkennen mochten, zu Theil wurden.

Ob die Schrift wirklich den Lucian zum Verfasser habe, ist eine Frage, die hier zu erörtern nicht gerade am Orte ist. Soviel indessen lässt sich wol mit Sicherheit behaupten, dass die Gründe gegen die Autorschaft des Lucian nicht eben von grossem Belang sein werden; denn bis jetzt sind noch keine vorgebracht worden. Jedenfalls ist sie des Lucian nicht unwürdig, wenn sie auch nicht eben zu seinen vorzüglichsten Geistesprodukten gehört. Die Sprache endlich ist ja ganz die des Lucian.

Diejenigen Stellen, welche für junge Leute minder passend erschienen, sind, wie aus den Kapitelzahlen hervorgeht, weggelassen worden.



## VIII.

## ΔΗΜΩΝΑΚΤΟΣ ΒΙΟΣ.

Ἐμελλεν ἄρα μηδὲ ὁ καθ' ἡμᾶς βίος τὸ παντάπασιν <sup>1</sup> ἄμοιρος ἔσεσθαι ἀνδρῶν λόγου καὶ μνήμης ἀξίων, ἀλλὰ καὶ σώματος ἀρετὴν ὑπερφυᾶ καὶ γνώμην ἄκρως φιλόσοφον ἐκφαίνειν· λέγω δὲ εἰς τε τὸν Βοιωτίου Σώστρατον ἀναφέρων, ὃν Ἡρακλέα οἱ Ἕλληνες ἐκάλουν καὶ ᾤοντο εἶναι, καὶ μάλιστα εἰς Δημόνακτα τὸν φιλόσοφον, οὓς καὶ εἶδον αὐτὸς καὶ ἰδὼν ἐθαύμασα, θατέρω δέ, τῷ Δημόνακτι, καὶ ἐπὶ μήκιστον συνεγεγνόμην. περὶ μὲν οὖν Σωστράτου ἐν ἄλλῳ βιβλίῳ γέγραπται μοι καὶ δεδήλωται μέγεθος τε αὐτοῦ καὶ ἰσχύος ὑπερβολὴ καὶ ἡ ὑπαιθρος ἐν τῷ Παρνασσῷ δάιτα καὶ ἡ ἐπιπόας εὐνή καὶ τροφαὶ ὄρειοι καὶ ἔργα οὐκ ἀπωδὰ τοῦ ὀνόματος καὶ ὅσα ἢ ληστὰς αἴρων ἔπραξεν ἢ ὁδοποιῶν τὰ ἄβατα ἢ γεφυρῶν τὰ δύσπορα.

Περὶ δὲ Δημόνακτος ἤδη δίκαιον λέγειν ἀμφοῖν ἔνεκα, <sup>2</sup> ὡς ἐκεῖνός τε διὰ μνήμης εἶη τοῖς ἀρίστοις τό γε κατ' ἐμέ

1. Ἐμελλεν .. ἔσεσθαι .. ἐκφαίνειν, es sollte u. s. w.; Kr. Gr. §. 53, 8, 3. — ἄρα, ebenso wir: also, somit, in Bezug auf einen aus dem Zusammenhange zu ergänzenden Satz. — ὁ καθ' ἡμᾶς βίος, nostra aetas. Unten c. 2 ὁ ἡμέτερος βίος. — τὸ παντάπασιν, wie τὸ παράπαν, τὸ ξύμπαν u. a., aber selten. — Auf wen bezieht sich σώματος ἀρετὴ ὑπερφυᾶς und auf wen γνώμην ἄκρως φιλόσοφος? — ἀναφέρων, respiciens. Alexand. 2: ἔξομεν καὶ αὐτοὶ εἰς παράδειγμα τι τοιοῦτον ἀνευγεῖν. — ἐπὶ μήκιστον, auf sehr lange Zeit, sehr lange. Erst bei Späteren, wie Alciphron, vorkommende Formel. Anachars. 26. — ἐν ἄλλῳ βιβλίῳ. Diese Schrift ist nicht mehr

vorhanden. — ὑπαιθρος, spätere Form für ὑπαίθριος. — ἡ ἐπιπόας εὐνή, d. i. humi dormitiones. Vgl. Necyom. 7: εὐνή δὲ ὑπαίθριος ἐπὶ τῆς πόας. — τοῦ ὀνόματος, näml. Ἡρακλέους. — αἴρων. Gewöhnlicher wäre καθαίρων [wie Dindorf stillschweigend nach Cobet geschrieben]. — γεφυρῶν τὰ δύσπορα, pontibus iungens loca traiectu difficilia.

2. ἀμφοῖν ἔνεκα, aus zwei Gründen. — διὰ μνήμης εἶη, in memoria versari. Aehnlich διὰ μνήμης ἔχειν Catapl. 9. Ebenso διὰ στόματος ἦν ἅπασιν De morte Peregr. 18. Pro laps. in sal. 6. Kr. Gr. §. 68, 22, 2. Ueber den Optativ s. zu I, 4. — τό γε κατ' ἐμέ, soviel wenigstens auf



καὶ οἱ γενναιότατοι τῶν νέων καὶ πρὸς φιλοσοφίαν ὁρῶντες  
 ἔχοιεν μὴ πρὸς τὰ ἀρχαῖα μόνον τῶν παραδειγμάτων σφᾶς  
 αὐτοὺς ἑυθμίζειν, ἀλλὰ καὶ τοῦ ἡμετέρου βίου κανόνα προ-  
 τίθεσθαι καὶ ζηλοῦν ἐκεῖνον, ἄριστον ὧν οἶδα ἐγὼ φιλοσό-  
 3 φων γενόμενον. ἦν δὲ τὸ μὲν γένος Κύπριος, οὐ τῶν ἀφα-  
 νῶν, ὅσα εἰς ἀξίωμα πολιτικὸν καὶ κτῆσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ  
 πάντων τούτων ὑπεράνω γενόμενος καὶ ἀξιώσας ἑαυτὸν τῶν  
 καλλίστων πρὸς φιλοσοφίαν ὤρμησεν οὐκ Ἀγαθοβούλου μὰ  
 Δί' οὐδὲ Δημητρίου πρὸ αὐτοῦ οὐδὲ Ἐπικτήτου ἐπεχειράν-  
 των, ἀλλὰ πᾶσι μὲν συνεγένετο τούτοις καὶ ἔτι Τιμοκράτει  
 τῷ Ἡρακλεώτῃ, σοφῷ ἀνδρὶ, φωνὴν τε καὶ γνώμην μάλιστα  
 κεκοσμημένῳ· ἀλλ' ὁ γὰρ Δημῶναξ οὐχ ὑπὸ τούτων τινός,  
 ὡς ἔφην, παρακληθεὶς, ἀλλ' οἰκείας πρὸς τὰ καλὰ ὁρμῆς καὶ  
 ἐμφύτου πρὸς φιλοσοφίαν ἔρωτος ἐκ παίδων εὐθύς κεκινη-  
 μένος ὑπερεῖδε μὲν τῶν ἀνθρωπείων ἀγαθῶν ἀπάντων, ὅλον  
 δὲ παραδοὺς ἑαυτὸν ἐλευθερίᾳ καὶ παρρησίᾳ διετέλεσεν  
 αὐτός τε ὀρθῶ καὶ ὑγιεῖ καὶ ἀνεπιλήπτῳ βίῳ χρώμενος καὶ  
 τοῖς ὁρῶσι καὶ ἀκούουσι παράδειγμα παρέχων τὴν ἑαυτοῦ

mich ankommt. Kr. Gr. §. 68, 25, 3. — πρὸς φιλοσ. ὁρῶντες, so *spectare ad*, z. B. Cic. Vat. X: *ipse ad imperatorias laudes a puero spectaras*. Seyffert. De merc. cond. 24: πρὸς ἐλευθερίαν ὁρᾶν. — πρὸς τὰ . . σφ. αὐτ. ἑυθμίζειν, *sese conformare ad*. Ebenso Piscat. 30. Vgl. Anach. 22.

3. οὐ τῶν ἀφανῶν, Genetivus partitivus. Adv. Indoct. 8: Ταραντῆνος Εὐάγγελος τῶν οὐκ ἀφανῶν. Toxar. 45: ἠπίστατο πένητα τὸν Ἀρσακόμαν καὶ Σκυθῶν τῶν πολλῶν. Kr. Gr. §. 47, 9, 2. — ὅσα εἰς, was anbelangt. Gewöhnlicher ὅσον ἐπὶ τινι. — οὐ μὴν ἀλλά, indessen, *verumtamen*, *verum enim vero*, wie oft. — πάντων τούτων, worauf zu beziehen? — ὑπεράνω γενόμενος, behielt die Oberhand, spätere Ausdrucksweise. — Ἀγαθοβούλου κτέ. Die hier Erwähnten sind namhafte Philosophen der damaligen Zeit. Unter Demetrius ist offenbar der aus Sunium zu verstehen, welchen Lucian auch anderwärts erwähnt. Dieser war ein

Kyniker, der in hoher Achtung stand, und unter Nero, Vespasian, Titus und Domitian lebte. Epictetus ist der bekannte Stoiker, geboren zu Hierapolis in Phrygien, der später in Rom lebte, bis er 94 n. Chr. unter Domitian mit den andern Philosophen vertrieben wurde. — Timocrates aus Heraclea am Pontus war Epikureer. — ἀλλὰ γάρ, *at enim*, *sed enim*, s. zu VI, 14, 6. ἀλλὰ steht in verstärkter Form im Gegensatz zum vorhergehenden μέν. Uebrigens beachte die Anakoluthie. — ἀλλ' οἰκείας. Ergänze hierbei aus dem Vorherg. ὑπό. Nach ἀλλά, ἢ, ὡς, ὥσπερ u. anderen Partikeln wird die Praeposition bisweilen ausgelassen. Demosth. 1, 5: νῦν οὐ περὶ δόξης οὐδ' ὑπὲρ μέρους χώρας πολεμοῦσιν, ἀλλ' ἀναστάσεως κτέ. Kr. Gr. §. 68, 9. Indessen ist diese Stelle von der angeführten u. a. insofern verschieden, dass das zweite Satzglied sein besonderes Verbum (*κεκινημένος*) hat. — ἐκ παίδων, von Jugend auf. — διετέλεσεν . . χρώμενος . . παρέχων, Kr. Gr. §. 56, 5, 3.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





7 καὶ πρὸς τὸ μέλλον εὐέλπιδας. οὐδεπώποτε γοῦν ὤφθη κε-  
 κραγῶς ἢ ὑπερδιατεινόμενος ἢ ἀγανακτῶν, οὐδ' εἰ ἐπιτιμᾶν  
 τῷ θεοῖ, ἀλλὰ τῶν μὲν ἀμαρτημάτων καθήπτειτο, τοῖς δὲ  
 ἀμαρτάνουσι συνεγίνωσκε, καὶ τὸ παράδειγμα παρὰ τῶν  
 ἰατρῶν ἡξίου λαμβάνειν, τὰ μὲν νοσήματα ἰωμένων, ὄργῃ δὲ  
 πρὸς τοὺς νοσοῦντας οὐ χρωμένων· ἤγειτο γὰρ ἀνθρώπου  
 μὲν εἶναι τὸ ἀμαρτάνειν, θεοῦ δὲ ἢ ἀνδρὸς ἰσοθέου τὰ πται-  
 8 σθέντα ἐπανορθοῦν. τοιούτῳ δὴ βίῳ χρώμενος εἰς ἑαυτὸν  
 μὲν οὐδενὸς ἐδεῖτο, φίλοις δὲ συνέπραττε τὰ εἰκότα, καὶ  
 τοὺς μὲν εὐτυχεῖν δοκοῦντας αὐτῶν ὑπεμίμησκεν ὡς ἐπ'  
 ὀλιγοχρόνοις τοῖς δοκοῦσιν ἀγαθοῖς ἐπαιρομένους, τοὺς δὲ ἢ  
 πενίαν ὀδυρομένους ἢ φυγὴν δυσχεραίνοντας ἢ γῆρας ἢ νό-  
 σον αἰτιωμένους σὺν γέλωτι παρεμυθεῖτο, οὐχ ὀρώντας ὅτι  
 μετὰ μικρὸν αὐτοῖς παύσεται μὲν τὰ ἀνιῶντα, λήθη δὲ τις  
 ἀγαθῶν καὶ κακῶν καὶ ἐλευθερία μακρὰ πάντας ἐν ὀλίγῳ  
 9 καταλήψεται. ἔμελε δὲ αὐτῷ καὶ ἀδελφοὺς στασιάζοντας  
 διαλλάττειν καὶ γυναιξὶ πρὸς τοὺς γεγαμηκότας εἰρήνην προ-  
 τανεύειν· καὶ πού καὶ δήμοις ταραττομένοις ἐμμελῶς διε-  
 λέχθη καὶ τοὺς πλείστους αὐτῶν ἐπεισεν ὑπουργεῖν τῇ πα-  
 τρίδι τὰ μέτρια. τοιοῦτός τις ἦν ὁ τρόπος τῆς φιλοσοφίας  
 10 αὐτοῦ, πρᾶος καὶ ἡμερος καὶ φαιδρός. μόνον αὐτὸν ἠνία  
 φίλου νόσος ἢ θάνατος, ὡς ἂν καὶ τὸ μέγιστον τῶν ἐν ἀν-  
 θρώποις ἀγαθῶν τὴν φιλίαν ἡγούμενον· καὶ διὰ τοῦτο φίλος  
 μὲν ἦν ἅπασι καὶ οὐκ ἔστιν ὄντινα οὐκ οἰκεῖον ἐνόμιζεν,  
 ἀνθρωπὸν γε ὄντα. πλεον δὲ ἢ ἔλαττον ἔχαιρε συνῶν ἐνίοις  
 αὐτῶν, μόνοις ἐξιστάμενος, ὅποσοι ἂν ἐδόκουν αὐτῷ ὑπὲρ

7. ὑπερδιατεινόμενος, seine Stimme übermäßig anstrengen. So oft διατείνεσθαι und ὑπερδ. bei Luc. — τὰ πταισθέντα, die Irrungen, Fehler.

8. οὐδενός ist Neutrum, im Gegensatz von συνέπρ. τὰ εἰκότα (das Gebührende). — ὡς .. ἐπαιρομένους = ὡς ὀλιγοχρόνιά ἐστι τὰ δοκοῦντα ἀγαθὰ, ἐφ' οἷς ἐπαίρονται. Vgl. Kr. Gr. §. 56, 12, 2. — φυγὴν, Verbannung.

9. προτανεύειν, vermitteln; s. unser Wörterbuch. — καὶ πού καί, ja wohl auch, oft bei Luc. — ὑπουργεῖν τὰ μέτρια, d. i. ihre Pflichten erfüllen. — τοιοῦτός

τις, talis fere; Kr. Gr. §. 51, 16, 3. Vgl. Anach. 35.

10. ὡς ἂν .. ἡγούμενον, da er hielt; s. zu IV, 1. ὡς ἂν mit folg. Particip. ist bei Luc. sehr häufig. Lapith. 23: ἐγὼ δὲ ὡς ἂν μόνον τὸ καλὸν ἀγαθὸν ἡγούμενος εἶναι, οἷσω ῥαδίως τὴν ἀτιμίαν. — τὸ μέγιστον, Kr. Gr. §. 50, 4, 14. — οὐκ ἔστιν ὄντινα οὐκ, neminem non; Kr. Gr. §. 61, 5, 2. Vgl. unten 60 (67) u. s. — πλεον κτέ. d. i. allein mit einigen von ihnen ging er mehr, mit den andern weniger gern um. — ἐξιστάμενος, aus dem Wege gehend. Saturn. 7: ἐξέστην οὖν ἐν ποιῶν τῷ Διί. Vollständig Rhet. praec. 26: ἐκστήσομαι τῆς ὁδοῦ ὑμῖν. — ὅποσοι ἂν ἐδόκουν. ἂν



τὴν τῆς θεραπείας ἐλπίδα διαμαρτάνειν. καὶ πάντα ταῦτα μετὰ Χαρίτων καὶ Ἀφροδίτης αὐτῆς ἔπραττέ τε καὶ ἔλεγεν, ὡς αἶψα, τὸ κωμικὸν ἐκεῖνο, τὴν πειθὴ τοῖς χεῖλεσιν αὐτοῦ ἐπικαθῆσθαι. τοιγαροῦν καὶ Ἀθηναίων ὃ τε σύμπας δῆμος 11 καὶ οἱ ἐν τέλει ὑπερφυῶς ἐθαύμαζον αὐτὸν καὶ διετέλουν ὡς τινα τῶν κρειττόνων προσβλέποντες. καίτοι ἐν ἀρχῇ προσέκρουε τοῖς πολλοῖς αὐτῶν καὶ μῖσος οὐ μείον τοῦ Σωκράτους παρὰ τοῖς πλήθεσιν ἐκνήσατο ἐπὶ τε τῇ παρρησίᾳ καὶ ἐλευθερίᾳ, καὶ τινες ἐπ' αὐτὸν συνέστησαν Ἄνυτοι καὶ Μέλητοι τὰ αὐτὰ κατηγοροῦντες ἄπερ κἀκείνου οἱ τότε, ὅτι οὔτε θύων ὤφθη πώποτε οὔτε ἐμυήθη μόνος ἀπάντων ταῖς Ἐλευσινίαις· πρὸς ἄπερ ἀνδρείως μάλα στεφανωσάμενος καὶ καθαρὸν ἱμάτιον ἀναλαβὼν καὶ παρελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν τὰ μὲν ἐμμελῶς, τὰ δὲ καὶ τραχύτερον ἢ κατὰ τὴν ἑαυτοῦ προαίρεσιν ἀπελογήσατο· πρὸς μὲν γὰρ τὸ μὴ τεθυκέναι πώποτε τῇ Ἀθηνᾷ, Μὴ θαυμάσητε, ἔφη, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, εἰ μὴ πρότερον αὐτῇ ἔθυσα, οὐδὲ γὰρ δεῖσθαι αὐτὴν τῶν παρ' ἐμοῦ θυσιῶν ὑπελάμβανον. πρὸς δὲ θάτερον, τὸ τῶν

gehört zu ὅποσοι, s. zu V, 9, 2. — ὑπὲρ τὴν τῆς θεραπείας ἐλπίδα, über die Hoffnung der Heilung, d. i. mehr, als dass man eine Besserung bei ihnen erwarten konnte. — πάντα ταῦτα. Beide Wortstellungen πάντα ταῦτα und ταῦτα π. sind bei Luc. gebräuchlich. — τὸ κωμικὸν ἐκεῖνο, nach jenem Ausspruche des Komikers, wie oben c. 4: τὸ τοῦ λόγου. Kr. Gr. §. 46, 3, 5. 57, 10, 11. 12. Unter dem Komiker ist Eupolis zu verstehen, der von Perikles sagte: πειθῶ τις ἐπεκαθήριζεν ἐπὶ τοῖς χεῖλεσιν.

11. οἱ ἐν τέλει, die Behörden, Obrigkeiten. — ὡς τινα τῶν κρειττόνων, d. i. wie ein höheres Wesen. Alexand. 9: ὡσπερ τινα τῶν ἐπουρανίων προσβλέποντας. — προσέκρουε, stiess er an oder verfeindete sich. — τοῖς πλήθεσιν, den Volkshaufen. Nicht seltener Plur. bei Luc. — Ἄνυτοι καὶ Μέλητοι. Anytos und Meletos waren, wie bekannt, die zwei Hauptankläger des Sokrates; der dritte hiess Lykon. Ihre Anklage lautete: „Sokrates frevelt, dass er die Jugend verdirbt und

an die Götter des Staats nicht glaubt, sondern an anderes neues Dämonisches.“ Der Plural. bedeutet: Männer wie An. und Mel.

phone. Vollständig sagt Alciphro. 2, 3, 1: μὰ τὰς Ἐλευσινίας θεάς. Ausserdem ist hier μυεῖσθαι in gleicher Weise mit dem Dativ verbunden, wie man auch sagt τελεῖ- 4, 79: ἐπεθύ-

er vor Gericht festlich geschmückt und nicht in Trauerkleidern, wie es sonst Sitte war, auftrat. — ἀναλαβῶν. Dieses Verbum in der Bedeutung von: anlegen, induere, ist häufig bei Plutarch. — τὰ μὲν .. τὰ δέ, theils .. theils; Kr. Gr. §. 50, 1, 15. — ἢ κατὰ τὴν ἐ. προαίρ., quam pro suo instituto; Kr. Gr. §. 49, 4. — οὐδὲ γὰρ für καὶ γὰρ οὐ, wie oft bei Luc.; s. zu III, 15. — πρὸς δὲ θάτερον, was aber den zweiten Punkt an-



μυστηρίων, ταύτην ἔφη ἔχειν αἰτίαν τοῦ μὴ κοινωνῆσαι σφίσι τῆς τελετῆς, ὅτι, ἂν τε φαῦλα ἢ τὰ μυστήρια, οὐ σιωπήσεται πρὸς τοὺς μηδέπω μεμνημένους, ἀλλ' ἀποτρέψει αὐτοὺς τῶν ὀργίων, ἂν τε καλά, πᾶσιν αὐτὰ ἐξαγορεύσειν ὑπὸ φιλανθρωπίας· ὥστε τοὺς Ἀθηναίους ἤδη λίθους ἐπ' αὐτὸν ἐν ταῖν χεροῖν ἔχοντας, πρᾶους αὐτῶ καὶ ἴλεως γενέσθαι αὐτίκα καὶ τὸ ἀπ' ἐκείνου ἀρξαμένους τιμᾶν καὶ αἰδεῖσθαι καὶ τὰ τελευταῖα θαυμάζειν· καίτοι εὐθύς ἐν ἀρχῇ τῶν πρὸς αὐτοὺς λόγων τραχυτέρῳ ἐχρήσατο τῶ προοιμίῳ· Ἄνδρες γὰρ ἔφη Ἀθηναῖοι, ἐμὲ μὲν ὁρῶντες ἐστεφανωμένον ὑμεῖς ἤδη καμὲ καταθύσατε· τὸ γὰρ πρότερον οὐκ ἐκαλλιερήσατε.

12 Βούλομαι δὲ ἔνια παραθέσθαι τῶν εὐατόχως τε ἅμα καὶ ἀστείως ὑπ' αὐτοῦ λελεγμένων· ἀρξασθαι δὲ ἀπὸ Φαβωρίνου καλὸν καὶ ὧν πρὸς ἐκείνον εἶπεν. ἐπεὶ γὰρ ὁ Φαβωρίνος ἀκούσας τινός, ὡς ἐν γέλῳτι ποιοῖτο τὰς ὀμιλίαις αὐτοῦ καὶ μάλιστα τῶν ἐν αὐταῖς μελῶν τὸ ἐπικεκλασμένον σφόδρα ὡς ἀγεννὲς καὶ γυναικεῖον καὶ φιλοσοφία ἥκιστα πρέπον, προσελθὼν ἠρώτα τὸν Δημόνακτα, τίς ὧν χλευάζει τὰ αὐτοῦ·

13 Ἄνθρωπος, ἔφη, οὐκ εὐαπάτητα ἔχων τὰ ὦτα. ἄλλοτε δὲ ποτε ὁ αὐτὸς προσελθὼν ἠρώτα τὸν Δημόνακτα, τίνα αἴρεσιν ἀσπάζεται μᾶλλον ἐν φιλοσοφίᾳ· ὁ δὲ, Τίς γάρ σοι εἶπεν ὅτι φιλοσοφῶ; καὶ ἀπιὼν ἤδη παρ' αὐτοῦ μάλα ἠδὺ ἐγέλασε· τοῦ δὲ ἐρωτήσαντος, ἐφ' ὅτῳ γελᾷ, ἐκεῖνος ἔφη, Γελοῖόν μοι εἶναι ἔδοξεν, εἰ σὺ ἀπὸ τοῦ πάγωνος ἀξιοῖς κρίνεσθαι τοὺς

langt. — ἂν τε . . ἂν τε, sive . . sive, wie unten 52. — ἐξαγορεύσειν, Uebergang zur *orat. obliqua*, der nicht selten ist. Demosth. de cor. 185: εἰδώς, ὅτι αὐτοῖς μὲν πρὸς ἀλλήλους διαμφισβητεῖν . . καλόν (näml. ἐστι), ὑπὸ δὲ ἀλλοφύλου ἀνθρώπου ἀρχεσθαι . . ἀνάξιον εἶναι. Diod. Sic. 15, 51: ἀποκρινάμενων δὲ τῶν Θηβαίων ὡς οὐτ' αὐτοὶ πολυπραγμονοῦσι . . οὐτ' ἐκείνους ἀπτεσθαι προσήκειν τῆς Βοιωτίας. Vgl. Kr. Gr. §. 55, 4, 10. Folgt doch bei Luc. nicht selten gleich nach ὡς, ὅτι der Infinitiv. — ταῖν χεροῖν, s. zu I, 6. — τὸ ἀπ' ἐκείνου, von jener Zeit an; s. zu IV, 7. — ἐμὲ μὲν. Demonax setzt sich mit μὲν dem Sokrates entgegen, auf den sich der folgende Satz τὸ

γὰρ πρότερον κτλ. bezieht. Seyffert. — οὐκ ἐκαλλ., weil Sokrates als Opfer hätte bekränzt sein müssen.

12. Φαβωρίνου. Dieser, ein Freund des Plutarch, war ein bedeutender Sophist und Philosoph jener Zeit. — ἐν γέλῳτι ποιοῖτο, in's Lächerliche ziehen. Ebenso De conscr. hist. 32. Navig. 15. Vgl. ἐν παιδιᾷ ποιεῖσθαι Toxar. 22. ἐν γέλῳτι καὶ παιδιᾷ τίθεσθαι Alexand. 25. — τῶν ἐν αὐτ. μελῶν. Phavorinus staffirte seine Vorträge mit Versen aus, die weich und rührend waren (ἐπικεκλασμένον).

13. αὐτὸς πάγ. οὐκ ἔχων, Zeichen der Weichlichkeit des Phavorinus.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



μυστηρίων, ταύτην ἔφη ἔχειν αἰτίαν τοῦ μὴ κοινῆς τελετῆς, ὅτι, ἂν τε φαῦλα ἢ τὰ μυστήρια, σπρὸς τοὺς μηδέπω μεμνημένους, ἀλλ' ἀποτρέψ. ὀργίων, ἂν τε καλά, πᾶσιν αὐτὰ ἐξαγορεύσει θρωπίας· ὥστε τοὺς Ἀθηναίους ἤδη λίθους ταῖν χεροῖν ἔχοντας, πράους αὐτῶ καὶ ἰλεως τίκα καὶ τὸ ἀπ' ἐκείνου ἀρξαμένους τιμᾶν κατὰ τελευταῖα θαυμάζειν· καίτοι εὐθύς ἐν αὐτοὺς λόγων τραχυτέρῳ ἐχρήσατο τῶ προγὰρ ἔφη Ἀθηναῖοι, ἐμὲ μὲν ὁρῶντες ἔστεθ ἤδη καμὲ καταθύσατε· τὸ γὰρ πρότερον οὐκ

12 Βούλομαι δὲ ἔνια παραθέσθαι τῶν εὖσ ἀστείως ὑπ' αὐτοῦ λελεγμένων· ἀρξασθαι δὲ καλὸν καὶ ὧν πρὸς ἐκεῖνον εἶπεν. ἐπεὶ ἀκούσας τινός, ὡς ἐν γέλῳτι ποιοῖτο τὰς μάλιστα τῶν ἐν αὐταῖς μελῶν τὸ ἐπικεκλα ἀγεννὲς καὶ γυναικεῖον καὶ φιλοσοφία ἦκ ἐλθῶν ἠρώτα τὸν Δημόνακτα, τίς ὧν ;

13 Ἄνθρωπος, ἔφη, οὐκ εὐαπάτητα ἔχων ποτε ὁ αὐτὸς προσελθῶν ἠρώτα τὸν Δημοσιν ἀσπάζεταιται μᾶλλον ἐν φιλοσοφίᾳ· ὁ δὲ ὅτι φιλοσοφῶ; καὶ ἀπιῶν ἤδη παρ' αὐτοῦ τοῦ δὲ ἐρωτήσαντος, ἐφ' ὅτῳ γελᾷ, ἐκεῖ εἶναι ἔδοξεν, εἰ σὺ ἀπὸ τοῦ πάγωνος ;

langt. — ἂν τε . . ἂν τε, sive . . sive, wie unten 52. — ἐξαγορεύσειν, Uebergang zur orat. obliqua, der nicht selten ist. Demosth. de cor. 185: εἰδώς, ὅτι αὐτοῖς μὲν πρὸς ἀλλήλους διαμφοισβητεῖν . . καλόν (nāml. ἐστὶ), ὑπὸ δὲ ἀλλοφύλου ἀνθρώπου ἀρξασθαι . . ἀνάξιον εἶναι. Diod. Sic. 15, 51: ἀποκρινάμενον δὲ τῶν Θεβαίων ὡς οὐτ' αὐτοῖς πολυπραγμνοῦσι . . οὐκ ἐκείνους ἀπτεροῦ προσήκειν τῆς Βοιωτίας. Kr. Gr. §. 55, 4, 10. Folgt

γὰρ πρόσ-  
fert. —  
als Opt.  
müssen.

12.

Frenn  
deuten



μα ζεύγνυ-  
 σομένῳ καὶ  
 Ἰολυδεύκους,  
 ἐκείνου καὶ  
 ρέχει τοῖς ἄλ-  
 , ὦ Δημῶναξ,  
 ἴδη πρὸς αὐτὸν  
 ἑαυτὸν καθείρ-<sup>23</sup>  
 ύνασθαι ἀναγα-<sup>(25)</sup>  
 ) τρεῖς τινὰς ἀν-  
 γκότας· ἐπὶ πολὺ  
 — οὐ γὰρ εἶχέ  
 , ὦ γελοῖε, μόνος  
 πένθους ἄμοιρον;  
 ν ἐν ταῖς ὀμιλίαις<sup>24</sup>  
 νων· ἐνὶ γούν ἐρω-<sup>(26)</sup>  
 ττικῶς ἀποκριθέντι,  
 σα, σὺ δέ μοι ὡς ἐπ'  
 τινος τῶν ἐταίρων,<sup>25</sup>  
 ἴον καὶ προσευξώμεθα<sup>(27)</sup>  
 ἠγῆ τὸν Ἀσκληπιόν, εἰ  
 ἴων ἀκούειν. ἰδὼν δέ<sup>26</sup>  
 ἀπαιδευτῶς ἐν ζητήσει<sup>(28)</sup>  
 ντα, τὸν δὲ οὐδὲν πρὸς  
 ἴν, ἔφη, ὦ φίλοι, ὁ μὲν  
 δὲ αὐτῷ κόσκινον ὑποτι-

§. 51, 16, 4. — εἴτ', s. zu V,

1.

1. γούν, wenigstens, =  
 im Beispiel, s. zu VII, 14. —  
 γον τινά, um eine Rede, um  
 einen Gegenstand. Ueber den  
 accusat. s. Kr. Gr. §. 52, 4, 6.  
 Macrob. 23: ἐρωτηθεὶς τὴν αἰτίαν  
 τοῦ μακροῦ γήραος. — ἀποκριθέντι,  
 unattisch für ἀποκρινάμενῳ. Bei  
 Luc. nur an dieser Stelle. — ἐπ'  
 Ἀγαμέμνονος, zur Zeit des  
 Agamemn., Gegensatz zum vor-  
 hergehenden νῦν.

25. τὸ Ἀσκληπιεῖον, der Tempel  
 des Asklepios stand südwestlich  
 von der Akropolis.

26. οὐδὲν πρὸς λόγον,  
 Vernünftiges.



18 ὥσπερ ὠνομάζετο, ἀλλ' Ἀρκεσίλαον καλεῖν ἤξιον. ἐρωτή-  
 (20) σαντος δέ τινος, τίς αὐτῷ ὄρος εὐδαιμονίας εἶναι δοκεῖ,  
 Μόνον εὐδαίμονα ἔφη τὸν ἐλεύθερον· ἐκείνου δὲ φήσαντος  
 πολλοὺς ἐλευθέρους εἶναι, Ἀλλ' ἐκείνον νομίζω τὸν μήτε  
 ἐλπίζοντά τι μήτε δεδιότα· ὁ δέ, Καὶ πῶς ἄν, ἔφη, τοῦτό τις  
 δύναιτο; ἅπαντες γὰρ ὡς τὸ πολὺ τούτοις δεδουλώμεθα.  
 Καὶ μὴν, ἔφη, εἰ κατανοήσεις τὰ τῶν ἀνθρώπων πράγματα,  
 εὖροις ἄν αὐτὰ οὔτ' ἐλπίδος οὔτε φόβου ἄξια, παυσομένων  
 19 πάντως καὶ τῶν ἀνιαρῶν καὶ τῶν ἡδέων. Περεγρίνου δὲ τοῦ  
 (21) Πρωτέως ἐπιτιμῶντος αὐτῷ, ὅτι ἐγέλα τὰ πολλὰ καὶ τοῖς ἀν-  
 θρώποις προσέπαιξε, καὶ λέγοντος, Δημῶναξ, οὐ κυνᾶς,  
 20 ἀπεκρίνατο, Περεγρίνε, οὐκ ἀνθρωπίσεις. καὶ μὴν καὶ φυσι-  
 (22) κόν τινα περὶ τῶν ἀντιπόδων διαλεγόμενον ἀναστήσας καὶ  
 ἐπὶ φρέαρ ἀγαγὼν καὶ δείξας αὐτῷ τὴν ἐν τῷ ὕδατι σκιάν  
 21 ἦρετο, Τοιοῦτους ἄρα τοὺς ἀντίποδας εἶναι λέγεις; ἀλλὰ  
 (23) καὶ μάγου τινὸς εἶναι λέγοντος καὶ ἐπῳδὰς ἔχειν ἰσχυράς,  
 ὡς ὑπ' αὐτῶν ἅπαντας ἀναπείθειν καὶ παρέχειν αὐτῷ ὅποσα  
 βούλεται, Μὴ θαύμαζε, ἔφη· καὶ γὰρ αὐτὸς ὁμότεχνός εἰμί  
 σοι, καὶ εἰ βούλει, ἔπου πρὸς τὴν ἀρτόπωλιν, καὶ ὄψει με  
 διὰ μιᾶς ἐπῳδῆς καὶ μικροῦ του φαρμάκου πείθοντα αὐτὴν  
 δοῦναί μοι τῶν ἄρτων, αἰνιττόμενος τὸ νόμισμα ὡς τὰ ἴσα  
 22 τῇ ἐπῳδῇ δυνάμενον. ἐπεὶ δὲ Ἡρώδης ὁ πάνυ ἐπένθει τὸν  
 24)

17. Ἀρκεσίλαον. Mit diesem Namen, der einem berühmten Philosophen der Akademie angehört, wird frostiger Weise in seinem ersten Theile auf ἄρκτος angespielt.

18. τὸν μ. ἐλπ. τι μ. δεδ. Alexand. 8: κατενόησαν τὸν τῶν ἀνθρώπων βίον ὑπὸ δουεῖν τοῖν μεγίστοιν τυραννούμενον, ἐλπίδος καὶ φόβου. — καὶ πῶς, wir gewöhnlich: aber wie u. s. w. So steht oft καὶ zu Anfang einer Frage, die eine Entgegnung enthält, durch καὶ aber an das Vorhergehende angefügt wird. Anach. 34: καὶ ποῦ κτέ. Xenoph. Memor. 3, 9, 12: καὶ πῶς ἄν . . . ἐξείη μὴ πείθεσθαι; — ὡς τὸ πολὺ, s. zu VII, 23. — τούτοις, näml. τῷ τε ἐλπίζειν καὶ δεδιέναι.

19. Περεγρίνου. Peregrinus, mit dem Beinamen Proteus, geboren zu Parium am Hellespont, ein überspannter kynischer Philosoph,

der sich bei den olympischen Spielen in den brennenden Scheiterhaufen stürzte. — οὐ κυνᾶς, dopsinnig: non agis Cynicum und non agis canem.

21. μάγου Prädicat, τινὸς Subject. Ueber den Genetiv. μάγου s. Kr. Gr. §. 55, 2, 5. — ὑπ' αὐτῶν, durch dieselben; s. zu IV, 7. — παρέχειν, näml. αὐτούς. Wechsel des Subjects. — τῶν ἄρτων, von den Broden, Genetiv. partitiv. Unten 56 (63): λαμβάνειν τῶν ἄρτων u. so oft.

22. Ἡρώδης. Herodes, mit dem Beinamen Atticus, geboren zu Marathon im Anfang des zweiten Jahrhunderts n. Chr., war einer der berühmtesten Rhetoren seiner Zeit und unterrichtete in der Rhetorik den M. Aurelius nebst L. Verus. Derselbe trieb die Trauer um seinen verstorbenen Liebling Polydenkes bis in's Lächerliche u.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





27 θέναι; Ἀγαθοκλέους δὲ τοῦ Περιπατητικοῦ μέγα φρονοῦν-  
 (29) τος, ὅτι μόνος αὐτός ἐστι καὶ πρῶτος τῶν διαλεκτικῶν, ἔφη,  
 Καὶ μὴν, ὧ Ἀγαθόκλεις, εἰ μὲν πρῶτος, οὐ μόνος, εἰ δὲ  
 28 μόνος, οὐ πρῶτος. Κεθήγου δὲ τοῦ ὑπατικοῦ, ὅποτε διὰ τῆς  
 (30) Ἑλλάδος εἰς τὴν Ἀσίαν ἀπήει πρεσβεύσων τῷ πατρί, πολλὰ  
 καταγέλαστα καὶ λέγοντος καὶ ποιούντος, ἐπειδὴ τῶν ἐταίρων  
 τις ὄρων ταῦτα ἔλεγεν αὐτὸν μέγα κάθαρμα εἶναι, Μὰ τὸν  
 29 Δί, ἔφη ὁ Δημόναξ, οὐδὲ μέγα. καὶ Ἀπολλώνιον δὲ ποτε  
 (31) τὸν φιλόσοφον ἰδὼν μετὰ πολλῶν τῶν μαθητῶν ἐξελαύνοντα  
 — ἦδη δὲ ἀπήει μετὰ πεμπτος ὡς ἐπὶ παιδείᾳ τῷ βασιλεῖ  
 συνεσόμενος — Προσέρχεται, ἔφη, ὁ Ἀπολλώνιος καὶ οἱ  
 30 Ἀργοναῦται αὐτοῦ. ἐτόλμησε δὲ ποτε καὶ Ἀθηναίους ἐρωτῆ-  
 (34) σαι δημοσίᾳ, τῆς προρρήσεως ἀκούσας, διὰ τίνα αἰτίαν ἀπο-  
 κλείουσι τοὺς βαρβάρους, καὶ ταῦτα τοῦ τὴν τελετὴν αὐτοῖς  
 καταστησαμένου Εὐμόλπου βαρβάρου καὶ Θρακὸς ὄντος.  
 31 ἐπεὶ δὲ ποτε πλεῖν μέλλοντι αὐτῷ διὰ χειμῶνος ἔφη τις τῶν  
 (35) φίλων, Οὐ δέδοικας μὴ ἀνατραπέντος τοῦ σκάφους ὑπὸ

27. μόνος . . καὶ πρῶτος, μόνος ist hier in übertragener Bedeutung aufzufassen; Demonax dagegen nimmt das Wort in seiner eigentlichen, und weist so die arrogante und einfältige Behauptung des Agathokles zurück. Uebrigens ist die Formel πρῶτος καὶ μόνος oder μόνος καὶ πρῶτος nicht ungebrauchlich.

28. πρεσβεύσων, um als Legat unter seinem Vater zu dienen. — πολλὰ καταγέλαστα, s. zu I, 9. — τῶν ἐταίρων, des Demonax. — οὐδὲ μέγα. Demonax lehnte also den starken Ausdruck μέγα κάθαρμα (*magnam piaculum*) für einen blos lächerlichen Menschen ab, um diesen als unbedeutend zu bezeichnen, der keinen Zorn verdiene. Seyffert.

29. ἐπὶ παιδείᾳ, Kr. Gr. S. 68, 41, 7. De merc. cond. 4: τῶν ἐπὶ παιδείᾳ συνεῖναι ἀξιουμένων. u. s. — τῷ βασιλεῖ, vom römischen Kaiser, wie oft bei den Späteren (vgl. unten 36 (40), 44 (51), hier von Antoninus Pius. — Ἀργοναῦται. Der alexandrinische Dichter Apollonios Rhodios hatte ein episches Gedicht, die Argonautika, geschrieben. Zweck der Argonautenfahrt

war, das goldene Vliess zu holen. Bei Apollonios und seinen Schülern gilt es, sagt Demonax, dem goldenen Vliesse beim Kaiser, d. i. dem kaiserlichen Solde.

30. τῆς προρρήσεως. Unter προρρησις ist das feierliche Verbot des Hérolds zu verstehen, durch welches die Profanen von der Theilnahme an der Mysterienfeier fern gehalten werden. Ein Beispiel einer solchen Interdictsformel findet sich Alexand. 38: εἴ τις ἄθεος ἢ Χριστιανὸς ἢ Ἐπικούρειος ἢ κει κατάσκοπος τῶν ὀργίων, φευγέτω. Isocr. Paneg. 157: Εὐμολπίδαι δὲ καὶ Κήρυκες ἐν τῇ τελετῇ τῶν μυστηρίων τοῖς βαρβάροις εἴργεσθαι τῶν μυστηρίων ὡσπερ τοῖς ἀνδροφόνοις προαγορεύουσιν. — καὶ ταῦτα, und zwar, zumal. — Εὐμόλπου. Einem mythischen König der Thraker, welche Pelasger sind, Namens Eumolpos, wird vorzugsweise die Einführung der eleusinischen Mysterien in Attika zugeschrieben. Die Ueberlieferung von ihm ist eine sehr verworrene.

31. διὰ χειμῶνος. Die Alten pflegten im Winter der in jenen Meeren herrschenden Stürme wegen die See nicht zu befahren. —



ἰχθύων καταβρωθῆς; Κατ' ἀγνώμων ἂν εἶην, ἔφη, ὀκνῶν  
 ὑπὸ ἰχθύων καταδασθῆναι τοσούτους αὐτὸς ἰχθύς καταφα-  
 γών. ῥήτορι δέ τιμι κάκιστα μελετήσαντι συνεβούλευεν<sup>32</sup>  
 ἀσκεῖν καὶ γυμνάζεσθαι· τοῦ δὲ εἰπόντος, Ἄει ἐπ' ἑμαυτοῦ<sup>(36)</sup>  
 λέγω, Εἰκότως τοίνυν, ἔφη, τοιαῦτα λέγεις μωρῷ ἀκροατῇ  
 χρώμενος. καὶ μάντιν δέ ποτε ἰδὼν δημοσίᾳ ἐπὶ μισθῷ μαν-<sup>33</sup>  
 τευόμενον, Οὐχ ὀρῶ, ἔφη, ἐφ' ὅτῳ τὸν μισθὸν ἀπαιτεῖς· εἰ<sup>(37)</sup>  
 μὲν γὰρ ὡς ἀλλάξαι τι δυνάμενος τῶν ἐπικεκλωσμένων, ὀλί-  
 γον αἰτεῖς ὀπόσον ἂν αἰτῆς, εἰ δὲ ὡς δέδοκται τῷ θεῷ πάντα  
 ἔσται, τί σου δύναται ἢ μαντική; πρεσβύτου δέ τινος Ῥω-<sup>34</sup>  
 μαίου εὐσωματοῦντος καὶ τὴν ἐνόπλιον αὐτῷ μάχην πρὸς<sup>(38)</sup>  
 πάτταλον ἐπιδειξαμένου καὶ ἐρομένου, Πῶς σοι, Δημῶναξ,  
 μεμαχῆσθαι ἔδοξα; Καλῶς, ἔφη, ἂν ξύλινον τὸν ἀνταγωνι-  
 στὴν ἔχης. καὶ μὴν καὶ πρὸς τὰς ἀπόρους τῶν ἐρωτήσεων<sup>35</sup>  
 πάννυ εὐστόχως παρεσκεύαστο· ἐρομένου γάρ τινος ἐπὶ<sup>(39)</sup>  
 χλευασμῷ, Εἰ χιλίας μναῖς ξύλων καύσαιμι, ὦ Δημῶναξ,  
 πόσαι μναῖ ἂν καπνοῦ γένοιτο; Στῆσον, ἔφη, τὴν σποδόν,  
 καὶ τὸ λοιπὸν πᾶν καπνός ἐστι. Πολυβίου δέ τινος, κομιδῇ<sup>36</sup>  
 ἀπαιδευτοῦ ἀνθρώπου καὶ σολοίκου, εἰπόντος, Ὁ βασιλεύς<sup>(40)</sup>  
 με τῇ Ῥωμαίων πολιτείᾳ τετίμηκεν· Εἶθε σε, ἔφη, Ἕλληνα  
 μᾶλλον ἢ Ῥωμαῖον πεποιήκει. ἰδὼν δέ τινα τῶν εὐπαρύφων<sup>37</sup>  
 ἐπὶ τῷ πλάτει τῆς πορφύρας μέγα φρονοῦντα, κῦψας αὐτοῦ<sup>(41)</sup>  
 πρὸς τὸ οὖς καὶ τῆς ἐσθῆτος λαβόμενος καὶ δείξας, Τοῦτο  
 μέντοι, ἔφη, πρὸ σοῦ πρόβατον ἐφόρει, καὶ ἦν πρόβατον.  
 ἐπεὶ μέντοι λουόμενος ὤκνησεν ἐς τὸ ὕδωρ ζέον ἐμβῆναι,<sup>38</sup>  
(42)

ἀγνώμων, undankbar, uner-  
 kenntlich. — καταδασθῆναι =  
 καταβρωθῆναι.

32. μελετήσαντι, Vorträge hal-  
 ten, deklamieren. — ἀσκεῖν καὶ  
 γυμνάζεσθαι sind von Demonax in  
 Bezug auf den Körper gesagt, und  
 es gibt derselbe dem Rhetor den  
 Rath, die geistige Uebung sein zu  
 lassen und die körperliche zu be-  
 treiben. Allein der Rhetor ver-  
 steht das Wortspiel nicht, und be-  
 zieht die Worte auf die geistige  
 Uebung. — ἐπ' ἑμαυτοῦ, vor mir  
 selbst, apud me. — ἀκροατῇ Prae-  
 dikat zu μωρῷ.

33. εἰ μὲν γάρ. Was ist aus dem  
 Vorhergehenden zu ergänzen? —  
 ὀλίγον, wir: zu wenig.

35. καὶ μὴν καί, ja auch, wie

oben 20 (22) und sonst sehr häufig  
 bei Luc. — ἀπόρους, verfäng-  
 lich. — ἐπὶ χλευασμῷ, um zu ver-  
 höhnen. Ebenso ἐπὶ χλευασίᾳ. —  
 στῆσον, wäge.

36. τῇ Ῥωμαίων πολ., mit dem  
 röm. Bürgerrecht. — Ἕλληνα,  
 d. i. zu einen feineren und  
 gebildeteren Manne, wie die  
 Hellenen es sind.

37. ἦν πρόβατον, näml. wie du  
 ebenfalls eines bist. Die Dumm-  
 heit des Schafes war sprichwört-  
 lich und wird oft auf einfältige  
 Menschen angewendet. Vgl. Ale-  
 xand. 15: ἀνθρώπων οὐδὲν ἑοικό-  
 των σιτοφάγοις ἀνδράσιν, ἀλλὰ  
 μόνη τῇ μορφῇ μὴ οὐχὶ πρόβατα  
 εἶναι διαφερόντων.

38. λουόμενος. Dieattische Form



καὶ ἠτιάσατό τις ὡς ἀποδειλιάσαντα, Εἶπέ μοι, ἔφη, ὑπὲρ  
 39 πατρίδος αὐτὸ πείσεσθαι ἔμελλον; ἐρομένου δέ τινος, ὅποια  
 (43) νομίζει τὰ ἐν Ἄιδου, Περίμεινον, ἔφη, κἀκεῖθ' ἐσοίεσθαι σοὶ ἐπιστελῶ.  
 40 Ἀδμήτω δέ τινι, ποιητῇ φαύλῳ, λέγοντι γεγραφέναι μονόστι-  
 (44) χον ἐπίγραμμα, ὅπερ ἐν ταῖς διαθήκαις κεκέλευεν ἐπιγρα-  
 φῆναι αὐτοῦ τῇ στήλῃ — οὐ χεῖρον δὲ καὶ αὐτὸ εἰπεῖν,  
 Γαῖα λάβ' Ἀδμήτου ἔλυτρον, βῆ δ' εἰς θεὸν αὐτός —  
 γελάσας εἶπεν, Οὕτω καλόν ἐστιν, ὡς Ἀδμητα, τὸ ἐπίγραμμα,  
 41 ὥστε ἐβουλόμην αὐτὸ ἤδη ἐπιγεγράφθαι. καὶ μέντοι καὶ  
 (46) Λακεδαιμόνιον τινὰ ἰδὼν τὸν αὐτοῦ οἰκέτην μαστιγοῦντα,  
 42 Παῦσαι, ἔφη, ὁμότιμον σαντοῦ τὸν δοῦλον ἀποφαίνων. μά-  
 (48) λιστα δὲ ἐπολέμει τοῖς οὐ πρὸς ἀλήθειαν, ἀλλὰ πρὸς ἐπίδει-  
 ξιν φιλοσοφοῦσιν· ἓνα γοῦν ἰδὼν Κυνικὸν τρίβωνα μὲν καὶ  
 πήραν ἔχοντα, ἀντὶ δὲ τῆς βακτηρίας ὑπερον, καὶ κεκραγότα  
 καὶ λέγοντα ὅτι Ἀντισθένης καὶ Κράτητος καὶ Διογένους  
 ἐστὶ ζηλωτής, Μὴ ψεύδου, ἔφη, σὺ γὰρ Ἰπερίδου μαθητῆς  
 43 ὢν τυγχάνεις. ἐπεὶ μέντοι πολλοὺς τῶν ἀθλητῶν ἐώρα κακο-  
 (49) μαχοῦντας καὶ παρὰ τὸν νόμον τὸν ἐναγώνιον ἀντὶ τοῦ παγ-  
 κρατιάξειν δάκνοντας, Οὐκ ἀπεικότως, ἔφη, τοὺς νῦν ἀθλη-  
 44 τὰς οἱ παρομαρτοῦντες λέοντας καλοῦσιν. ἄλλω δέ τινι στρα-  
 (51) τοπέδων ἅμα καὶ ἔθλους τοῦ μεγίστου τὴν ἀρχὴν ἐμπιστευ-  
 θέντι ἐκ βασιλέως ἐρομένῳ, πῶς ἄριστα ἄρξει, Ἀόργητος,  
 45 ἔφη, καὶ ὀλίγα μὲν λαλῶν, πολλὰ δὲ ἀκούων. ἐρομένῳ δέ  
 (52) τινι, εἰ καὶ αὐτὸς πλακοῦντας ἐσθλοὶ, Οἶει οὖν, ἔφη, τοῖς  
 46 μωροῖς τὰς μελίττας τιθέναι τὰ κηρία; πρὸς δὲ τῇ Ποικίλῃ  
 (53) ἀνδριάντα ἰδὼν τὴν χεῖρα ἀποκεκομμένον, ὅψ' ἔφη Ἀθη-

ist lóumenos, welche sich auch bei Luc. an einigen Stellen vorfindet.

40. οὐ χεῖρον δέ, s. oben zu 14.  
 — ἐβουλόμην, s. zu V, 20, 4.

41. καὶ μέντοι = καὶ μήν. —  
 παῦσαι . . ἀποφαίνων, s. zu VII, 4.  
 — ὁμότιμον σαντοῦ. Anspielung  
 auf die διαμαστίγωσις der Spar-  
 taner, nach welcher die Knaben  
 am Feste der Artemis Orthia ge-  
 geißelt wurden, um sie gegen kör-  
 perliche Schmerzen abzuhärten.

42. πρὸς ἐπίδειξιν, ostentationis  
 causa. — Ἰπερίδου, in Bezug auf  
 ὑπερον.

43. κακομαχοῦντας. Nur noch  
 bei Plutarch vorkommendes Wort.

— οἱ παρομαρτοῦντες, ihre Be-  
 gleiter, welche das Lob der Ath-  
 leten auszusprechen und ihnen  
 lobhudehnde Beiwörter zu geben  
 pflegten.

44. στρατοπέδων, Legionen. —  
 ἔθλους, Provinz. — τὴν ἀρχὴν  
 ἐμπιστευθέντι, bei Luc. sehr häu-  
 fige Construction. Nigr. 34: οἱ  
 τὰς πόλεις ἐπιτετραμμένοι. Toxar.  
 33: ὁ τὴν Αἴγυπτον ἐπιτετραμμέ-  
 νος. De luct. 4: Αἰακὸς τὴν φρου-  
 ρὰν ἐπιτετραμμένος. u. s. Kr. Gr.  
 S. 52, 4, 2. Vgl. 46: ἀνδριάντα τὴν  
 χεῖρα ἀποκεκομμένον. — ἐκ = ὑπό,  
 s. zu II, 38.

46. τῇ Ποικίλῃ, s. oben zu 14.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



τῶν νόμων ἔμπειρον ταῦτα λέγοντος, ὅτι κινδυνεύουσιν ἄχρηστοί εἶναι οἱ νόμοι, ἅν τε πονηροῖς ἅν τε ἀγαθοῖς γράφονται· οἱ μὲν γὰρ οὐ δέονται νόμων, οἱ δὲ ὑπὸ νόμων οὐδὲν βελτίους γίνονται. τῶν δὲ Ὀμήρου στίχων ἓνα ἦδε μάλιστα,  
 (60) *κάτθαν' ὁμῶς ὃ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὃ τε πολλὰ ἔοργῶς.*  
 54 ἐπὴν δὲ καὶ τὸν Θερσίτην ὡς Κυνικόν τινα δημηγόρου.  
 (61) 55 ἐρωτηθεὶς δέ ποτε, τίς αὐτῷ ἀρέσκοι τῶν φιλοσόφων, ἔφη,  
 (62) Πάντες μὲν θαυμαστοί, ἐγὼ δὲ Σωκράτην μὲν σέβω, θαυμάζω δὲ Διογένην καὶ φιλῶ Ἀρίστιππον.  
 56 Ἐβίω δὲ ἔτη ὀλίγου δέοντα τῶν ἑκατὸν ἄνοσος, ἄλυπος, οὐδένα ἐνοχλήσας τι ἢ αἰτήσας, φίλοις χρήσιμος, ἐχθρὸν οὐδένα οὐδεπώποτε ἐσχηκῶς. καὶ τοσοῦτον ἔρωτα ἔσχον πρὸς αὐτὸν Ἀθηναῖοί τε αὐτοὶ καὶ ἅπασα ἡ Ἑλλάς, ὥστε παριόντι ὑπεξανίστασθαι μὲν τοὺς ἄρχοντας, σιωπὴν δὲ γίνεσθαι παρὰ πάντων. τὸ τελευταῖον δέ, ἦδη ὑπέργηρος ὢν, ἄκλητος εἰς ἣν τύχοι παριῶν οἰκίαν ἐδείπνει καὶ ἐκάθευδε, τῶν ἐνοικούντων θεοῦ τινα ἐπιφάνειαν ἠγνούμενων τὸ πρᾶγμα καὶ τινα ἀγαθὸν δαίμονα εἰσεληλυθέναι αὐτοῖς· εἰς τὴν οἰκίαν. παριόντα δὲ αἱ ἄρτοπώλιδες ἀνθεῖλκον πρὸς αὐτάς, ἐκάστη ἀξιούσα παρ' αὐτῆς λαμβάνειν τῶν ἄρτων, καὶ τοῦτο εὐτυχίαν ἑαυτῆς ἢ δεδωκυῖα ᾤετο. καὶ μὴν καὶ οἱ παῖδες  
 57 ὀπώρας προσέφερον αὐτῷ πατέρα ὀνομάζοντες. στάσεως δέ  
 (64) ποτε Ἀθήνησι γενομένης εἰσῆλθεν εἰς τὴν ἐκκλησίαν καὶ φανείς μόνον σιωπᾶν ἐποίησεν αὐτούς· ὁ δὲ ἰδὼν ἦδη μετεγνωκότας οὐδὲν εἰπὼν καὶ αὐτὸς ἀπηλλάγη. ὅτε δὲ συνῆκεν  
 (65)

53. *κάτθαν'* κτέ. II. 9, 320. Gnomischer Aorist, s. Kr. Gr. II. §. 53, 10, 2. Vgl. mit dieser Stelle IV, 22.

54. Thersites schonte, wie bekannt, weder Edle noch Könige, und ebenso hatten auch die Kyniker vor keinem hervorragenden Manne grosse Achtung.

55. Ἀρίστιππον, s. zu V, 20, 5.

56. ἔτη ὀλ. δέοντα τῶν ἑκατὸν, d. i. beinahe hundert Jahre; vgl. Kr. Gr. §. 24, 2, 9. Ueber den Artikel τῶν s. zu V, 27, 9. Dial. mort. 9, 1: ἔτη οὐ πολὺ ἀποδέοντα τῶν ἑκατὸν βεβιωκῶς. — ὑπεξανίστασθαι, späteres Wort für das attische ὑπανίστασθαι. Conviv. 7: ἐπειπαρήλθεν, ὑπεξανίσταντο πάντες αὐτῷ. — εἰς ἣν τύχοι παρ. οἰκ., in welches Haus er zufällig

od. gerade trat. — θεοῦ τινα ἐπιφάνειαν, d. i. nescio quem dei adventum. — ὀπώρας, Obst, in dieser Bedeutung gewöhnlich im Singular.

57. φανείς μόνον, d. i. durch sein blosses Erscheinen. Piscat. 13: δηλώσει ἥτις ἐστὶ φθεγξαμένη μόνον.

58. συνῆκεν . . ὢν, s. oben zu 4: ἔμαθεν διαρκῶν. — τὸν ἐναγών. τῶν κηρ. πόδα, den bei den Kampfspielen gewöhnlichen (aus Anapästien bestehenden) Versfuss (Ausruf) der Herolde. Mit derselben Formel ward auch der Anfang der Kampfspiele verkündigt, nur hiess es dann ἄρχει statt λήγει.



οὐκέθ' οἷός τε ὦν αὐτῷ ἐπικουρεῖν, εἰπὼν πρὸς τοὺς παρόν-  
τας τὸν ἐναγώνιον τῶν κηρύκων πόδα

Λήγει μὲν ἄγων τῶν καλλίστων  
ἄθλων ταμίας, καιρὸς δὲ καλεῖ  
μηκέτι μέλλειν

καὶ πάντων ἀποσχόμενος ἀπῆλθε τοῦ βίου φαιδρὸς καὶ οἶος  
ἀεὶ τοῖς ἐντυγχάνουσιν ἐφαίνετο. ὀλίγον δὲ πρὸ τῆς τελευ- 59  
τῆς ἐρομένου τινός, Περὶ ταφῆς τί κελεύεις; Μὴ πολυπραγ- (66)  
μονεῖτε, ἔφη· ἢ γὰρ ὁδμή με θάψει. φαμένου δὲ ἐκείνου,  
Τί οὖν; οὐκ αἰσχρὸν ὀρνέοις καὶ κυσὶ βορὰν προτεθῆναι τη-  
λικούτου ἀνδρὸς σῶμα; Καὶ μὴν οὐδὲν ἄτοπον, ἔφη, τοῦτο,  
εἰ μέλλω καὶ ἀποθανὼν ζῶοις τισὶ χρήσιμος ἔσεσθαι. οἱ μὲν- 60  
τοι Ἀθηναῖοι καὶ ἔθαψαν αὐτὸν δημοσίᾳ μεγαλοπρεπῶς καὶ (67)  
ἐπὶ πολὺ ἐπένθησαν καὶ τὸν θᾶκον τὸν λίθινον, ἐφ' οὗ  
εἰώθει ὅποτε κάμνοι ἀναπαύεσθαι, προσεκύνουν καὶ ἐστε-  
φάνουν ἐς τιμὴν τοῦ ἀνδρός, ἡγούμενοι ἱερὸν εἶναι καὶ τὸν  
λίθον, ἐφ' οὗ ἐκαθέζετο. ἐπὶ μὲν γὰρ τὴν ἐκφορὰν οὐκ ἔστιν  
ὅστις οὐκ ἀπήντησε, καὶ μάλιστα τῶν φιλοσόφων· οὗτοι  
μέντοι ὑποδύντες ἐκόμιζον αὐτὸν ἄχρι πρὸς τὸν τάφον.

Ταῦτα ὀλίγα πάνυ ἐκ πολλῶν ἀπεμνημόνευσα, καὶ ἔστιν  
ἀπὸ τούτων τοῖς ἀναγινώσκουσι λογίζεσθαι ὁποῖος ἐκεῖνος  
ἀνὴρ ἐγένετο.

59. φαμένου, bei den Attikern  
selten vorkommende Form, s. Kr.  
Gr. §. 38, 4, 1.

60. ὅποτε κάμνοι, s. zu I, 2. —  
καὶ τὸν λίθον, vel lapidem. — ἐπὶ

τὴν ἐκφ. . . ἀπήντησε, fand sich  
ein; häufig bei Luc. ἀπαντᾶν ἐπί  
τι. — ὑποδύντες, näml. τὸ φέρε-  
τρον, s. zu IV, 10.



## IX.

### DER FISCHER.

---

In der Philosophenversteigerung, *Βίων πράσις*, einer Schrift, welche durch ihre Polemik gegen die damalige Philosophie, oder wie sich Wieland ausdrückt, gegen die philosophische Handwerksgesinnung zu Athen jedenfalls ungemeines Aufsehen und bei Vielen, namentlich den Aferphilosophen und der grossen Anzahl ihrer Anhänger, einen nicht gewöhnlichen Aerger erregt hatte, waren die Koryphäen der berühmtesten Philosophenschulen wie gewöhnliche Sklaven zum Verkauf ausgedient und mit ihren parodirten Lehren im Munde dem allgemeinen Gelächter preisgegeben worden. Dass indessen Lucian nicht jene Meister selbst, sondern einzig und allein ihre Nachäffer, die Philosophen seiner Zeit, deren Lehren und Predigten zu ihrem Lebenswandel den grellsten Kontrast bildeten, gegeisselt und verhöhnt habe, steht ausser allem Zweifel und geht zur Genüge aus vorliegender Schrift selbst hervor, in welcher sich der Verfasser mit gewohnter Meisterschaft rechtfertigt.

Die in der Philosophenversteigerung dem Gelächter ausgesetzten Repräsentanten der alten Philosophenschulen, ein Pythagoras, Sokrates, Empedokles, Platon, Chrysippos, Aristoteles u. s. w. haben sich beim Hades auf einen Tag Urlaub ausgebeten, um auf die Oberwelt zurückzukehren und hier an dem Spötter Rache zu nehmen. Sokrates, dem es am schlimmsten ergangen, und Platon treten in ihrer Erbitterung zuerst gegen ihn auf. Allein Lucian oder Parresiades, wie er sich nennt, weiss es auf geschickte Weise dahin zu bringen, dass auf der Akropolis zu Athen ein ordentlicher Gerichtshof unter dem Vorsitz der Philosophie, die ihn dabei unterstützt, niedergesetzt wird, welcher in der Sache entscheiden soll. Diogenes wird zum Ankläger erwählt, mit dem besonderen Auftrage, hiebei ja das Interesse Aller zu vertreten, und dieser sucht demselben nach Kräften zu entsprechen. Allein Lucian thut darauf in äusserst gewandter und überzeugender Rede dar, dass es ihm nie in den Sinn gekommen sei, jene grossen Meister der Vorzeit, denen er die





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





## IX.

### ΑΔΙΕΥΣ Η ΑΝΑΒΙΟΥΝΤΕΣ.

1 ΣΩΚΡΑΤΗΣ. Βάλλε βάλλε τὸν κατάρατον ἀφθόνοις τοῖς λίθοις, ἐπίβαλλε τῶν βῶλων, προσεπίβαλλε καὶ τῶν ὀστράκων, καὶ τοῖς ξύλοις τὸν ἀλιτήριον, ὄρα μὴ διαφύγη· καὶ σὺ βάλλε, ὦ Πλάτων· καὶ σὺ, ὦ Χρύσιππε, καὶ σὺ δέ. πάντες ἅμα ξυνασπίσωμεν ἐπ' αὐτόν,

ὡς πήρη πήρηφιν ἀρήγη, βάκτρα δὲ βάκτροις.  
κοινὸς γὰρ πολέμιος, καὶ οὐκ ἔστιν ὄντινα ὑμῶν οὐχ ὕβρικε.  
σὺ δέ, ὦ Διόγευες, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε, χρῶ τῷ ξύλῳ, μηδὲ ἀνῆτε· διδότω τὴν ἀξίαν βλάσφημος ὢν. τί τοῦτο; κεκμήκατε, ὦ Ἐπίκουρε καὶ Ἀρίστιππε; καὶ μὴν οὐκ ἐχρῆν.

ἀνέρες ἔστε, σοφοί, μνήσασθε δὲ θούριδος ὕργης.

2 Ἀριστότελες, ἐπισπούδασον ἔτι θάττον. εὖ ἔχει· ἐάλωκε τὸ θηρίον· εἰλήφασμέν σε, ὦ μαρέ. εἶση γοῦν αὐτίκα, οὔστινας ὄντας ἡμᾶς ἐκακηγόρεις. τῷ τρόπῳ δέ τις αὐτὸν καὶ μετέλθη; ποικίλον γάρ τινα ἐπινοῶμεν θάνατον κατ' αὐτοῦ

1. ἀφθόνοις τοῖς λίθοις. Ueber diese praedikative Stellung des Adjectivs s. zu V, 10, 12. — καὶ σὺ, ὦ Χρύσ., καὶ σὺ δέ, auch du, Chr., auch du noch. Chrysippos gebürtig aus Soli in Cilicien (279—207 v. Chr.) wurde als der vorzüglichste Begründer der stoischen Philosophie und als die Hauptstütze derselben angesehen. — ὡς πήρη κτέ. Parodie des homerischen Verses Il. 2, 363: ὡς φρήτη φρήτηφιν ἀρήγη, φύλα δὲ φύλοις. — ὦ Ἐπίκ. κ. Ἀρίστιππε. Epikuros, geboren zu Samos 342 v. Chr., gest. zu Athen 270, war der Gründer einer eigenen nach ihm benannten Schule, der man,

wie bekannt, den Vorwurf des Strebens nach sinnlicher und niedriger Lust machte. Aristippos aus Kyrene, Schüler des Sokrates, war der Stifter der kyrenaischen Schule, welche die Lust als höchste Glückseligkeit und letztes Ziel menschlichen Lebens auffasste. Daraus κεκμήκατε zu erklären. — ἀνέρες κτέ. Parodie jenes bekannten homerischen Verses: ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.

2. ἐπισπούδασον, herbeieilen, so nur hier. — τῷ τρ. δέ τις αὐτόν κ. μετέλθη, auf welche Weise aber soll man ihn auch bestrafen? Kr. Gr. §. 54, 2, 4. —



πᾶσιν ἡμῖν ἐξαρκέσαι δυνάμενον· καθ' ἕναστος γοῦν δίκαιός ἐστιν ἡμῖν ἀπολωλέναι.

ΦΙΛΟΣΟΦΟΣ Α. Ἐμοὶ μὲν ἀνεσκολοπίσθαι δοκεῖ αὐτόν.

ΦΙΛ. Β. Νῆ Δία, μαστιγωθέντα γε πρότερον.

ΦΙΛ. Γ. Τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκκεκόφθω.

ΦΙΛ. Δ. Τὴν γλῶτταν αὐτὴν ἔτι πολὺ πρότερον ἀποτεμῆσθω.

ΣΩΚ. Σοὶ δὲ τί, Ἐμπεδόκλεις, δοκεῖ;

ΕΜΠ. Ἐς τοὺς κρατῆρας ἐμπεσεῖν αὐτόν, ὡς μάθη μὴ λαιδορεῖσθαι τοῖς κρείττοσι.

ΠΛΑΤΩΝ. Καὶ μὴν ἄριστον ἦν καθάπερ τινὰ Πενθέα ἢ Ὀρφέα

λακιστὸν ἐν πέτραισιν εὐρέσθαι μόρον,  
ἔν' ἂν καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ ἕκαστος ἔχων ἀπηλλάττετο καὶ —

ΛΟΥΚΙΑΝΟΣ. Μηδαμῶς· ἀλλὰ πρὸς ἱεσίου φείσα- 3  
σθέ μου.

ΣΩΚ. Ἄραρεν· οὐκ ἂν ἀφειθείης ἔτι. ὄρας δὲ δὴ καὶ τὸν Ὀμηρον ἄφησιν,

ὡς οὐκ ἔστι λέουσι καὶ ἀνδράσιν ὄρκια πιστά;

ΛΟΥΚ. Καὶ μὴν καθ' Ὀμηρον ὑμᾶς καὶ αὐτὸς ἱετεύω· αἰδέσεσθε γὰρ ἴσως τὰ ἔπη καὶ οὐ παρόψεσθε βραψωδῆσαντά με·

ζωγρεῖτ' οὐ κακὸν ἄνδρα, καὶ ἄξια δέχθε ἄποινα,

καθ' ἕναστος, *singulis*, wie oft. Ueber die Infin. des Perf. s. zu V, 12, 1. — Ἐμπεδόκλεις. Empedokles, um 443 v. Chr., war ein berühmter pythagor. Philosoph aus Agrigent. — ἔς τοὺς κρατ. ἔμπ. αὐτόν. In Bezug auf die Anekdote, dass sich Empedokles in den Aetna gestürzt habe; s. zu V, 20, 4. — ἄριστον ἦν, s. zu II, 37. — καθάπερ τινὰ, wir ebenso: wie ein, s. zu II, 54. Icaromen. 12: πῶς νῦν καθάπερ Λυγκεύς τις ἄφνω γενόμενος ἄπαντα διαγινώσκεις. — Πενθέα ἢ Ὀρφέα. Pentheus, König von Theben, Sohn des Echion und der Agaue, wurde von seiner eigenen Mutter und den übrigen Bakchen auf dem Kithäron, weil er ihre Feier störte, zerrissen. Diese Fabel ist der Inhalt der Bakchen des Euripides. Orpheus hatte das-

selbe Geschick; auch er wurde zerrissen, und zwar von den Mänaden, weil er die Feier der Orgien nicht dulden wollte. — λακιστὸν . . μόρον, Fragment eines Tragikers (adesp. 235 Nauck.), vielleicht des Euripides [s. Elmsl. zu Eur. Bacch. 1328]. — ἔν' ἂν . . ἀπηλλάττετο, s. zu V, 6, 2. — τὸ μέρος, seinen Theil. Epist. Saturn. 31: ἠξιούνη με κοινὰ πᾶσι ποιεῖν τὰ γὰρ καὶ τὸ μέρος ἕκαστος αὐτῶν ἔχειν. u. s. Kr. Gr. §. 50, 2, 4. — ἀπηλλ. καὶ — Platon, der noch weiter sprechen will, wird von Luc. unterbrochen.

3. πρὸς ἱεσίου, näml. Διός. — ἄραρεν, es ist unwiderruflich beschlossen, steht fest. Catapl. 8: ἄραρεν· οὐκ ἂν τύχοις. — ὡς οὐκ ἔστι κτέ. II. 22, 262. — ζωγρεῖτ' οὐ κτέ. Ein cento aus Hom.



χαλκόν τε χρυσόν τε, τὰ δὴ φιλέουσι σοφοί περ.

ΠΛΑΤ. Ἄλλ' οὐδὲ ἡμεῖς ἀπορήσομεν πρὸς σὲ Ὀμηρικῆς ἀντιλογίας. ἄκουε γοῦν·

μὴ δὴ μοι φύξιν γε, κακηγόρε, βάλλεο θυμῷ  
χρυσόν περ λέξας, ἐπεὶ ἵκεο χεῖρας ἐς ἀμάς.

ΛΟΥΚ. Οἴμοι τῶν κακῶν. ὁ μὲν Ὀμηρος ἡμῖν ἄπρακτος, ἢ μεγίστη ἐλπίς. ἐπὶ τὸν Εὐριπίδην δὴ μοι καταφευκτέον· τάχα γὰρ ἂν ἐκεῖνος σώσειέ με.

μὴ κτεῖνε· τὸν ἱκέτην γὰρ οὐ θέμις κτανεῖν.

ΠΛΑΤ. Τί δέ; οὐχὶ κάκεινα Εὐριπίδου ἐστίν, οὐ δεινὰ πάσχειν δεινὰ τοὺς εἰργασμένους;

ΛΟΥΚ. Νῦν οὖν ἕκατι φημάτων κτενεῖτέ με;

ΠΛΑΤ. Νῆ Δία· φησὶ γοῦν ἐκεῖνος αὐτός,  
ἀχαλίνων στομάτων  
ἀνόμου τ' ἀφροσύνας  
τὸ τέλος δυστυχία.

4 ΛΟΥΚ. Οὐκοῦν ἐπεὶ δέδοκται πάντως ἀποκτιννύναι καὶ οὐδεμία μηχανὴ τὸ διαφυγεῖν με, φέρε, τοῦτο γοῦν εἶπατέ μοι, οἷτινες ὄντες ἢ τί πεπονθότες ἀνήκεστον πρὸς ἡμῶν ἀμείλικτα ὀργίξεσθε καὶ ἐπὶ θανάτῳ με ξυνειλήφατε;

ΠΛΑΤ. Ἄτινα μὲν εἰργασαὶ ἡμᾶς τὰ δεινὰ, σεαυτὸν ἐρώτα, ὧ κάκιστε, καὶ τοὺς καλοὺς ἐκείνους σου λόγους, ἐν οἷς φιλοσοφίαν τε αὐτὴν κακῶς ἠγόρευες καὶ ἐς ἡμᾶς ὕβριζες ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς ἀποκηρύττων σοφοὺς ἄνδρας, καὶ τὸ

Il. 10, 378. 1, 23. 11, 131. — μὴ δὴ μοι κτέ. Mit einiger Veränderung aus Il. 10, 447 f. — λέξας. Oft stehen die Verba dicendi in der Bedeutung des Versprechens. Herodot. 6, 23: μισθός δέ οἱ ἦν εἰρημένος ὄδε. [Seidler zu Eur. Electr. 33.] — ἢ μεγίστη ἐλπίς. Ebenso Thukyd. 3, 57 zu E.: ὑμεῖς, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἢ μόνη ἐλπίς. Liv. 21, 11, 12: cum tam procul Romani, unica spes, . . essent. — μὴ κτεῖνε κτέ. Vers aus einer verloren gegangenen Tragödie des Euripides; fr. 931 Nauck. — οὐ δεινὰ κτέ., aus Eurip. Orest. 413. Marcell. bei Liv. 26, 31, 3: quis passos esse hostilia, cum fecerint, indignatur? — νῦν οὖν κτέ. Ebenfalls aus einer verloren gegangenen Tragödie desselben Dichters;

fr. 932 Nauck. — ἕκατι = ἕνεκα. — ἀχαλίνων κτέ. Eurip. Bacch. 385.

4. οὐδεμία μηχανὴ = ἀμήχανον od. ἀδύνατόν ἐστι, daher τὸ διαφυγεῖν. Nescyom. 2: ἄμὰ τὸν Κέρβερον οὐδεμία μηχανὴ τὸ διαφυγεῖν αὐτούς. Herodot. I, 209, 3: οὐκ ὦν ἐστι μηχανὴ ἀπὸ τῆς ὄψιος ταύτης οὐδεμία τὸ μὴ κείνον ἐπιβουλεύειν ἐμοί. — φέρε . . εἶπατε. Vitar. auct. 26: ἄγε δὴ, ὠνήσασθε. Bis acc. 18: ἄγε δὴ, μὴ μέλλετε. Catapl. 21: ἄγε δὴ, ἀπόδοτε. — ἀμείλικτα, s. zu VI, 12, 2. — ἐπὶ θανάτῳ, um mich zu tödten. Dial. mort. 12, 3: τοὺς φίλους συνελάμβανεν ἐπὶ θανάτῳ. — ἄτινα . . τὰ δεινὰ = ἄτινά ἐστι τὰ δεινὰ, ἄ. Iup. Conf. 17: ἠλίκας μετὰ τὸν βίον οἱ πονηροὶ τὰς κολάσεις ὑπομένουσιν. S. zu V, 9, 4. — ἐξ ἀγορᾶς,





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



κατὰ τὴν μέλιτταν ἀπανθισάμενος ἐπιδείκνυμαι τοῖς ἀνθρώποις; οἱ δὲ ἐπαινοῦσι καὶ γνωρίζουσιν ἕκαστος τὸ ἄνθος ὄθεν καὶ παρ' ὅτου καὶ ὅπως ἀνελεξάμην, καὶ λόγῳ μὲν ἐμὲ ζηλοῦσι τῆς ἀνθολογίας, τὸ δ' ἀληθὲς ὑμᾶς καὶ τὸν λειμῶνα τὸν ὑμέτερον, οἱ τοιαῦτα ἐξηγηθήκατε ποικίλα καὶ πολυειδῆ τὰς βαφάς, εἴ τις ἀναλέξασθαι τε αὐτὰ ἐπίσταιτο καὶ ἀναπλέξαι καὶ ἀρμόσαι, ὡς μὴ ἀπάδειν θάτερον θατέρου. ἔσθ' ὅστις οὖν ταῦτα εὐπεπονθῶς παρ' ὑμῶν κακῶς ἂν εἰπεῖν ἐπιχειρήσειεν εὐεργέτας ἄνδρας, ἀφ' ὧν ἤδη τις εἶναι ἔδοξεν; ἐκτὸς εἰ μὴ κατὰ τὸν Θάμυριν ἢ τὸν Εὐρύτου εἴη τὴν φύσιν, ὡς ταῖς Μούσαις ἀντάδειν, παρ' ὧν εἰλήφει τὴν ᾠδὴν, ἢ τῷ Ἀπόλλωνι ἐριδαίνειν ἐναντία τοξεύων, καὶ ταῦτα δοτῆρι ὄντι τῆς τοξικῆς.

7 ΠΛΑΤ. Τοῦτο μὲν, ὦ γενναῖε, κατὰ τοὺς φήτορας εἰρηταί σοι· ἐναντιώτατον γοῦν ἐστὶ σοι τῷ πράγματι καὶ χαλεπωτέραν σου ἐπιδείκνυσι τὴν τόλμαν, εἴ γε τῇ ἀδικίᾳ καὶ ἀχαριστίᾳ πρόσεστιν, ὅς παρ' ἡμῶν τὰ τοξεύματα, ὡς φῆς, λαβὼν καθ' ἡμῶν ἐτόξευες, ἕνα τοῦτον ὑποθέμενος τὸν σκοπόν, ἅπαντας ἡμᾶς ἀγορεύειν κακῶς· τοιαῦτα παρὰ σοῦ ἀπειλήσαμεν ἀνθ' ὧν σοι τὸν λειμῶνα ἐκείνον ἀναπετάσαντες οὐκ ἐκωλύσαμεν δρέπεσθαι καὶ τὸ προκόλπιον

τικὸν ἔμαντὸν παρέχων. Epist. Saturn. 36: αἰεὶ διετελοῦμεν οὕτως ποιοῦντες. — οἱ δὲ .. ἕκαστος, Kr. Gr. §. 57, 8 A. Il. 7, 175: οἱ δὲ κληρὸν ἐσημήναντο ἕκαστος. ebend. 185 u. s. Oft ἕκαστος so appositiv. — λόγῳ .. τὸ δ' ἀληθές. Ebenso Harmonid. 3. τὸ ἀληθές für τῇ ἀληθείᾳ, in Wahrheit, u. so schon bei Thukyd. 6, 33, 2. — ἐξηγηθήκατε, s. zu V, 20, 4. — κακῶς εἰπεῖν. Dieses die attische Aoristform zu κακῶς ἀγορεύω. Unten 15 unattisch: ἠγόρευσε κακῶς. — ἀφ' ὧν, d. i. von welchen er das hat, dass, durch welche. — τις, prägnant. Adv. Indoct. 1: οἷ μὲν γὰρ ἐν παιδείᾳ καὶ αὐτὸς εἶναι τις δόξειν. Conviv. 35: οἴόμενοι τινες εἶναι ἀπὸ τῶν σχημάτων. Hipp. 3 u. s. Kr. Gr. §. 51, 16, 12. Ebenso im Latein. aliquis, Iuven. 1, 73: aude aliquid brevibus Gyaris et carcere dignum, si vis esse aliquis. — ἐκτὸς εἰ μὴ, nisi forte, häufig bei Luc. vorkommende Formel. Eben-

so bei Plutarch. χωρὶς εἰ μὴ, und πλην εἰ μὴ bei den Attikern. — Θάμυριν. Thamyris, ein thrakischer Barde, Sohn des Philammon und der Argiope, liess sich mit den Musen in einen Wettstreit ein, ward aber besiegt und seiner Augen wie seiner Kunst beraubt. Il. 2, 595 ff. Eurytos, Sohn des Melaneus und der Stratonike, König von Oechalia in Thessalien oder in Messenien (nach Späteren auf Euboea), ward von Apollon getödtet, weil er ihn zum Wettkampf im Bogenschiessen, worin er nach Späteren erst von Apollon unterrichtet worden war, herausgefordert hatte. — ἐριδαίνειν, episches Wort. Vielleicht Nachahmung des Apoll. Rhod. 1, 88:

Εὐρύτου, ᾧ πόρε τόξον Ἐκηβόλος· οὐδ' ἀπόνητο  
δωτίνης· αὐτῷ γὰρ ἐκὼν ἐρίδηνε  
δοτῆρι.

7. τοῦτο κτέ. Der Sinn ist: was du da vorgebracht hast, sind nichts



ἐμπλησάμενον ἀπελθεῖν ὥστε διὰ γε τοῦτο δίκαιος εἶ ἀποθανεῖν.

ΛΟΥΚ. Ὁράτε; πρὸς ὄργην ἀκούετε καὶ οὐδὲν τῶν 8  
δικαίων προσίεσθε. καίτοι οὐκ ἂν ᾤηθην ποτέ, ὡς ὄργη  
Πλάτωνος ἢ Χρυσίππου ἢ Ἀριστοτέλους ἢ τῶν ἄλλων ὑμῶν  
καθίκοιτο ἂν, ἀλλὰ μοι ἔδοκεῖτε μόνοι δὴ πόρρω εἶναι τοῦ  
τοιούτου. πλὴν ἀλλὰ μὴ ἄκριτόν γε, ὃ θαυμάσιοι, μηδὲ πρὸ  
δίκης ἀποκτείνητέ με· ὑμέτερον γοῦν καὶ τοῦτο ἦν, μὴ βία  
μηδὲ κατὰ τὸ ἰσχυρότερον πολιτεύεσθαι, δίκη δὲ τὰ διάφορα  
διαλύεσθαι διδόντας λόγον καὶ δεχομένους ἐν τῷ μέρει.  
ὥστε δικαστὴν ἐλόμενοι κατηγορήσατε μὲν ὑμεῖς ἢ ἅμα πάν-  
τες ἢ ὄντινα ἂν χειροτονήσητε ὑπὲρ ἀπάντων, ἐγὼ δὲ ἀπο-  
λογήσομαι πρὸς τὰ ἐγκλήματα· καὶ ἦν μὲν ἀδικῶν φαίνωμαι  
καὶ τοῦτο περὶ ἐμοῦ γινώ τὸ δικαστήριον, ὑφέξω δηλαδὴ τὴν  
ἀξίαν, ὑμεῖς δὲ βίαιον οὐδὲν τολμήσετε· ἦν δὲ τὰς εὐθύνας  
ὑποσχῶν καθαρὸς ὑμῖν καὶ ἀνεπίληπτος εὐρίσκωμαι, ἀφή-  
σουσί με οἱ δικασταί, ὑμεῖς δὲ ἐς τοὺς ἑξαπατήσαντας ὑμᾶς  
καὶ παροξύναντας καθ' ἡμῶν τὴν ὄργην τρέψατε.

ΠΛΑΤ. Τοῦτ' ἐκεῖνο, ἐς πεδλίον τὸν ἵππον, ὡς παρα- 9  
κρουσάμενος τοὺς δικαστὰς ἀπέλθης· φασὶ γοῦν ρήτορά σε  
καὶ δικανικόν τινα εἶναι καὶ πανούργου ἐν τοῖς λόγοις. τίνα δὲ  
καὶ δικαστὴν ἐθέλεις γενέσθαι, ὄντινα μὴ σὺ δωροδοκήσας,  
οἷα πολλὰ ποιεῖτε, ἄδικα πείσεις ὑπὲρ σοῦ ψηφίσασθαι;

ΛΟΥΚ. Θαρρεῖτε τούτου γε ἔνεκα· οὐδένα τοιούτου  
δαιτητὴν ὑποπτὸν ἢ ἀμφίβολον ἀξιῶσαιμ' ἂν γενέσθαι καὶ  
ὅστις ἀποδώσεται μοι τὴν ψῆφον. ὀράτε γοῦν, τὴν Φιλοσο-  
φίαν αὐτὴν μεθ' ὑμῶν δικάστριαν ποιῶμαι ἔγωγε.

als leere Worte, denen die That widerspricht. — ἀνθ' ὧν, s. zu V, 22, 1. — διὰ γε τοῦτο, eben deswegen. Ebenso Prometh. 16: οὐκοῦν διὰ γε τοῦτο καὶ ὁ νομεὺς ἀχθέσθω. u. s. Vgl. Kr. Gr. §. 69, 15, 2.

8. πρὸς ὄργην, d. i. ad iras rationem. Iur. conf. 5: μὴ τραχέως μηδὲ πρὸς ὄργην ἀκούσης μου. Τοχαρ. 9: μὴ πρὸς ἀχθηδὸνα μου ἀκούσης u. ὅ. — μόνοι δὴ, δὴ urgirt den Begriff von μόνος. — κατὰ τὸ ἰσχυρότερον, d. i. prout quis robustior est. — ἐν τῷ μέρει, an euerer Reihe, euererseite; ebenso unten 28. — ἀδικῶν, nicht ἡδικηκῶς, s. Kr. Gr. 53, 1, 3. So

häufig bei Luc. — τὰς εὐθύνας ὑποσχῶν, nach überstandener Rechenschaftsablegung, s. unser Wörterb. u. εὐθυνα 2).

9. τοῦτ' ἐκεῖνο, s. zu V, 8, 1. — ἐς πεδλίον τὸν ἵππον. Plat. Theaet. p. 183 D: ἱππέας ἐς πεδλίον προκαλεῖ Σωκράτης ἐς λόγους προκαλούμενος. Vgl. Luc. Soloec. 8. Sprichwörtliche Redensart 'das Pferd in die Ebene herausfordern', d. i. dahin, wo es seine Schnelligkeit am besten zeigen kann. Der Sinn ist: damit wäre dir gerade gedient, dann wärest du im Fahrwasser. — ἀποδώσεται, Kr. Gr. §. 52, 8, 6. — δικάστριαν, nur hier vorkommen-



ΠΛΑΤ. Καὶ τίς ἂν κατηγορήσειεν, εἴ γε ἡμεῖς δικάσομεν;

ΛΟΥΚ. Οἱ αὐτοὶ κατηγορεῖτε καὶ δικάζετε· οὐδὲν οὐδὲ τοῦτο δέδια. τοσοῦτον ὑπερφέρω τοῖς δικαίοις καὶ ἐκ περιουσίας ἀπολογήσασθαι ὑπολαμβάνω.

10 ΠΛΑΤ. Τί ποιῶμεν, ὦ Πυθαγόρα καὶ Σώκρατες; ἔοικε γὰρ οὐκ ἄλογα ὁ ἀνὴρ προκαλεῖσθαι ἀξιῶν.

ΣΩΚ. Τί δ' ἄλλο ἢ βαδίζωμεν ἐπὶ τὸ δικαστήριον καὶ τὴν Φιλοσοφίαν παραλαβόντες ἀκούσωμεν ὅ τι καὶ ἀπολογήσεται· τὸ πρὸ δίκης γὰρ οὐχ ἡμέτερον, ἀλλὰ δεινῶς ἰδιωτικόν, ὀργίλων τινῶν ἀνθρώπων καὶ τὸ δίκαιον ἐν τῇ χειρὶ τιθεμένων. παρέξομεν οὖν ἀφορμὰς τοῖς κακηγορεῖν ἐθέλουσι καταλεύσαντες ἄνδρα μηδὲ ἀπολογησάμενον ὑπὲρ ἑαυτοῦ, καὶ ταῦτα δικαιοσύνη χαίρειν αὐτοὶ λέγοντες. ἢ τί ἂν εἴποιμεν Ἀνύτου πέρι καὶ Μελήτου, τῶν ἐμοῦ κατηγορησάντων, ἢ τῶν τότε δικαστῶν, εἰ οὗτος τεθνήξεται μηδὲ τὸ παράπαν ὕδατος μεταλαβῶν;

ΠΛΑΤ. Ἄριστα παραινεῖς, ὦ Σώκρατες· ὥστε ἀπίωμεν ἐπὶ τὴν Φιλοσοφίαν. ἢ δὲ δικασάτω, καὶ ἡμεῖς ἀγαπήσομεν οἷς ἂν ἐκείνη διαγνῶ.

11 ΛΟΥΚ. Εὖ γε, ὦ σοφώτατοι· ἀμείνω ταῦτα καὶ νομιμώτερα. τοὺς μέντοι λίθους φυλάττετε, ὡς ἔφην· δεήσει γὰρ αὐτῶν μικρὸν ὕστερον ἐν τῷ δικαστηρίῳ. ποῦ δὲ τὴν Φιλοσοφίαν εὔροι τις ἂν; οὐ γὰρ οἶδα ἐνθα οἰκεῖ· καίτοι πολὺν ἐπλανήθη χρόνον ἀναζητῶν τὴν οἰκίαν, ὡς ξυγγενοί-

des Wort. — ὑπερφέρω τοῖς δικαίοις, übertreffe ich, bin ich überlegen durch das Gerechte. — ἐκ περιουσίας, ex abundantia, zum Ueberfluss. Ebenso ἐκ τοῦ περιόντος Amor. 33, wie schon Thukyd. 8, 46, 5.

10. ἔοικε . . ἀξιῶν. So findet sich öfter ἔοικα mit dem Nominat. des Partic. verbunden. Vitar. auct. 13: ὁ δὲ τινα ἔοικε πενθῶν. Catapl. 3: τετραγαμένος γὰρ ἡμῖν ἔοικας. Iup. Trag. 14: ἡ γλῶττα μου πεπεδημένη ἔοικεν. Kr. Gr. §. 56, 4, 9. — τί δ' ἄλλο ἢ, häufig bei Luc. vorkommende elliptische Formel,

vgl. Kr. Gr. §. 62, 3, 7. — ὅ τι καί, quid tandem. Unten 16: οὐχ ὀρῶ ἦντινα καὶ λέγεις u. s., s. zu IV, 9. — τὸ πρὸ δίκης, d. i. indicta causa damnare. — τὸ δίκ. ἐν τῇ χειρὶ τιθ., ius in manibus ponere, Faustrecht. Spätere Redensart. — Ἀνύτου κ. κ. Μελήτου, s. zu Demon. 11. — τεθνήξεται, s. zu IV, 17. — ὕδατος μεταλαβῶν, d. i. dicendi potestatem habere. Unter ὕδωρ ist das in der Wasseruhr (κλεψύδρα) befindliche Wasser zu verstehen, womit den vor Gericht Sprechenden die Zeit zugemessen wurde. Vgl. unten 24. 28.

11. μικρὸν ὕστερον, s. zu IV, 11.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





πώγωνος ἐλκομένους πρὸς αὐτῆς καὶ κατὰ τὸν Ἴξιονα εἰδώλω  
ἀντὶ τῆς Ἥρας ξυνόντας.

- 18 ΠΛΑΤ. Τοῦτο μὲν ὀρθῶς ἔλεξας· οὐδὲ γὰρ πρόδηλος οὐδὲ πᾶσι γνώριμος ἡ θύρα. πλὴν ἀλλὰ οὐδὲν δεήσει βαδί-  
ζειν ἐπὶ τὴν οἰκίαν· ἐνταῦθα γὰρ ἐν Κεραμεικῷ ὑπομενου-  
μεν αὐτήν. ἡ δὲ ἤδη που ἀφίξεται ἐπανιούσα ἐξ Ἀκαδημείας,  
ὡς περιπατήσεις καὶ ἐν τῇ Ποικίλῃ· τοῦτο ὁσημέραι ποιεῖν  
ἔθος αὐτῇ· μᾶλλον δὲ ἤδη προσέρχεται. ὀρᾷς τὴν κόσμιον,  
τὴν ἀπὸ τοῦ σχήματος, τὴν προσήνῃ τὸ βλέμμα, τὴν ἐπὶ συν-  
νοία ἡρέμα βαδίζουσαν;

ΔΟΥΚ. Πολλὰς ὁμοίας ὀρῶ τό τε σχῆμα καὶ τὸ βάδισμα  
καὶ τὴν ἀναβολήν. καίτοι μία πάντως ἢ γε ἀληθῆς Φιλοσο-  
φία ἐστὶν ἐν αὐταῖς.

ΠΛΑΤ. Εὖ λέγεις. ἀλλὰ δηλώσει ἥτις ἐστὶ φθεγξαμένη  
μόνον.

- 14 ΦΙΛ. Παπαῖ· τί Πλάτων καὶ Χρῦσιππος ἄνω καὶ Ἀρι-  
στοτέλης καὶ οἱ ἄλλοι πάντες, αὐτὰ δὴ τὰ κεφάλαιά μου τῶν  
μαθημάτων; τί αὐτίς ἐς τὸν βίον; ἄρά τι ὑμᾶς ἐλύπει τῶν  
κάτω; ὀργιζομένοις γοῦν εἴκατε. καὶ τίνα τοῦτον ξυλλα-  
βόντες ἄγετε; ἢ που τυμβωρύχος τις ἢ ἀνδροφόνος ἢ ἱερό-  
συλός ἐστι;

ΠΛΑΤ. Νῆ Δί', ὦ Φιλοσοφία, πάντων γε ἱεροσύλων  
ἀσεβέστατος, ὅς τὴν ἱερωτάτην σὲ κακῶς ἀγορεύειν ἐπεχεί-  
ρησε καὶ ἡμᾶς ἅπαντας, ὅπόσοι τι παρὰ σοῦ μαθόντες τοῖς  
μεθ' ἡμᾶς καταλελοίπαμεν.

ΦΙΛ. Εἶτα ἠγανακτήσατε λοιδορησαμένου τινός, καὶ

sen Genet. zu V, 21, 1. Vgl. Kr. Gr. II. §. 47, 12, 4. Dial. deor. 6, 2: καὶ ἄγει σε καὶ φέρει τῆς θινός, φασίν, ἔλκων. — κατὰ τὸν Ἴξιονα. Ixiou, König der Lapithen, stellte der Hera nach, und Zeus bildete ein Nebelbild, das jener gleich war.

13. ἐν Κεραμεικῷ. In Athen waren zwei Plätze dieses Namens, in und ausserhalb der Stadt; der erstere, der hier zu verstehen, bildete den Aufweg zur Akropolis. — Ἀκαδημείας, s. oben zu Demon. 14. — ὡς περιπατήσεις, s. zu I, 4. — Ποικίλῃ, s. zu Demon. 14. — μᾶλλον δέ, s. zu II, 6. — τὴν ἀπὸ τοῦ σχήματος, d. i. excellenti ha-

bitu, die durch ihr Aeusseres sich bemerkbar macht. Ebenso Bis accus. 28: τὸν γενειήτην ἐκεῖνον, τὸν ἀπὸ τοῦ σχήματος, τὸν Διάλογον. Spätere Ausdrucksweise. Aehnlich ὁ ἀπὸ λόγων u. dgl. — ἐπὶ συννοία, zum Zweck des Nachdenkens, in Gedanken. Eurip. Orest. 632: ποῖ σὸν πόδ' ἐπὶ συννοία κυκλεῖς; Auch ἐπὶ συννοίας, Saturn. 11: ἰδὼν γὰρ με σκυθρωπὸν, ἐπὶ συννοίας βαδίζοντα.

14. αὐτὰ δὴ τὰ κεφάλαιά μου τῶν μαθημάτων, ipsa disciplinae meae capita; s. zu V, 20, 2. — τυμβωρύχος, Erzspitzbube. — εἶτα, s. zu V, 16, 1. Vgl. unten 15. 18.



ταῦτα εἰδότες ἐμέ, οἷα πρὸς τῆς Κωμωδίας ἀκούουσα ἐν τοῖς Διονυσίοις ὅμως φίλην τε αὐτὴν ἦγῃμαι καὶ οὔτε ἐδικασάμην οὔτε ἠτιασάμην προσελθοῦσα, ἐφίημι δὲ παλῖεν τὰ εἰκότα καὶ τὰ ξυνήθη τῇ ἐορτῇ; οἶδα γάρ, ὡς οὐκ ἂν τι ὑπὸ σκώματος χειρὸν γένοιτο, ἀλλὰ τοῦναντίον ὅπερ ἂν ἦ καλόν, ὥσπερ τὸ χρυσίον ἀποσμώμενον τοῖς κόμμασι λαμπρότερον ἀποστίλβει καὶ φανερώτερον γίνεται. ὑμεῖς δ' οὐκ οἶδ' ὅπως ὀργίλοι καὶ ἀγανακτικοὶ γέροντες. τί δ' οὖν αὐτὸν ἄγχετε;

ΠΛΑΤ. Μίαν ἡμέραν ταύτην παραιτησάμενοι ἦκομεν ἐπ' αὐτόν, ὡς ὑπόσχη τὴν ἀξίαν ὧν δέδρακε· φῆμαι γὰρ ἡμῖν διήγγελλον οἷα ἔλεγεν ἐπιῶν ἐς τὰ πλήθη καθ' ἡμῶν.

ΦΙΛ. Εἶτα πρὸ δίκης οὐδὲ ἀπολογησάμενον ἀποκτε- 15  
νεῖτε; δῆλος γοῦν ἐστὶν εἰπεῖν τι θέλων.

ΠΛΑΤ. Οὐκ, ἀλλ' ἐπὶ βὲ τὸ πᾶν ἀνεβαλόμεθα. καὶ σοὶ ἂν δοκῇ τοῦτο, ποιήσῃ τέλος τῆς δίκης.

ΦΙΛ. Τί φῆς σύ;

ΛΟΥΚ. Τοῦτο αὐτό, ὃ δέσποινα Φιλοσοφία, ἥπερ καὶ μόνη τάληθές ἂν εὐρεῖν δύναιο· μόγις γοῦν εὐρόμην πολλὰ ἱκετεύσας τὸ σοὶ φυλαχθῆναι τὴν δίκην.

ΠΛΑΤ. Νῦν, ὃ κατάρατε, δέσποιναν αὐτὴν καλεῖς; πρῶην δὲ τὸ ἀτιμότατον Φιλοσοφίαν ἀπέφαινες ἐν τοσοῦτῳ θεάτρῳ ἀποκηρύττων κατὰ μέρη δὺ' ὀβολῶν ἕκαστον εἶδος αὐτῆς τῶν λόγων.

ΦΙΛ. Ὅρατε, μὴ οὐ Φιλοσοφίαν οὗτός γε, ἀλλὰ γόητας

— εἰδότες ἐμέ, οἷα κτέ., s. zu V, 9, 3. — οἷα πρὸς τῆς Κωμ. ἀκούουσα, Kr. Gr. §. 46, 12, 1. Vgl. unten 23. — ἐν τοῖς Διονυσίοις. An den Dionysien, den grossen oder städtischen, die im Monat Elaphebolion gefeiert wurden, führten die Tragödien- und Komödiendichter ihre Stücke auf. — ὅμως. Ueber ὅμ. nach vorhergehendem Partic. s. zu III, 17. — ἦγῃμαι. Ueber dieses Perf., das sich sonst bei Luc. nicht findet, s. Kr. Gr. II. §. 39 unter dem W. — ἀποσμώμενον, gereinigt. So noch Anachars 29: ἄλλως τε καὶ τὸν ῥύπον ἀποσμᾶ καὶ στιλπνότερον ποιεῖ τὸν ἄνδρα. — τοῖς κόμμασι, Hammer schläge, wodurch das Gold von

Schlacken gereinigt wird. Wahrscheinlich ein Wortspiel mit σκώματος. — οὐκ οἶδ' ὅπως, s. zu V, 15, 4. — ἀγανακτικοί, nur hier vorkommende Wortform. Vielleicht ist ἀγανακτητικοί zu schreiben. — ἐπιῶν. Das gewöhnliche Verbum vom Auftreten zum Reden ist παριέναι. Harmonid. 2: ἐς τὰ πλήθη παριῶν. Prometh. in v. 2 u. s. Indessen so schon bei Thukydides.

15. ἀνεβαλόμεθα, zur Entscheidung übertragen; nur hier so. — εὐρόμην, impetravi. — πρῶην, in der βίων πρᾶσις. — θεάτρῳ = ἐκκλησίᾳ. — κατὰ μέρη, per partes. — τῶν λόγων, Systeme. — μὴ . . ἠγόρευσε, s. zu V, 16,



ἄνδρας ἐπὶ τῷ ἡμετέρῳ ὀνόματι πολλὰ καὶ μιαρὰ πράττοντας ἠγόρευσε κακῶς.

ΠΛΑΤ. Εἶση αὐτίκα, ἣν ἐθέλης ἀκούειν ἀπολογουμένου μόνου.

ΦΙΛ. Ἄπλωμεν ἐπ' Ἄρειον πάγον, μᾶλλον δὲ ἐς τὴν ἀκρόπολιν αὐτήν, ὡς ἂν ἐκ περιωπῆς ἅμα καταφανῆ πάντα 16 εἶη τὰ ἐν τῇ πόλει. ὑμεῖς δέ, ὦ φίλοι, ἐν τῇ Ποικίλῃ τέως περιπατήσατε· ἤξω γὰρ ὑμῖν ἐκδικάσασα τὴν δίκην.

ΛΟΥΚ. Τίνες δέ εἰσιν, ὦ Φιλοσοφία; πάνυ γὰρ μοι κόσμια καὶ αὐταὶ δοκοῦσιν.

ΦΙΛ. Ἄρετή μὲν ἡ ἀνδρώδης αὕτη, Σωφροσύνη δὲ ἐκείνη καὶ Δικαιοσύνη ἡ παρ' αὐτήν. ἡ δὲ προηγουμένη Παιδεία, ἡ ἀμυδρὰ δὲ [αὕτη] καὶ ἀσαφῆς τὸ χρῶμα ἡ Ἀλήθεια εἶσιν.

ΛΟΥΚ. Οὐχ ὄρω ἦντινα καὶ λέγεις.

ΦΙΛ. Τὴν ἀκαλλώπιστον ἐκείνην οὐχ ὄρω, τὴν γυμνήν, τὴν ὑποφεύγουσαν αἰεὶ καὶ διολισθάνουσαν;

ΛΟΥΚ. Ὅρω νῦν μόγις. ἀλλὰ τί οὐχὶ καὶ ταύτας ἄγεις, ὡς πλήρες γένοιτο καὶ ἐντελὲς τὸ ξυνέδριον; τὴν Ἀλήθειαν δέ γε καὶ ξυνήγορον ἀναβιβάσασθαι πρὸς τὴν δίκην βούλομαι.

ΦΙΛ. Νῆ Δία, ἀκολουθήσατε καὶ ὑμεῖς· οὐ χαλεπὸν δικάσαι δίκην, καὶ ταῦτα περὶ τῶν ἡμετέρων ἐσομένην.

17 ΑΛΗΘ. Ἄπιτε ὑμεῖς· ἐγὼ γὰρ οὐδὲν δέομαι ἀκούειν ἢ πάλαι οἶδα ὅποιά ἐστιν.

ΦΙΛ. Ἀλλὰ ἡμῖν, ὦ Ἀλήθεια, ἐν δέοντι ξυνδικάζοις ἂν, ὡς καὶ καταμηνύοις ἕκαστα.

ΑΛΗΘ. Οὐκοῦν ἐπάγωμαι καὶ τὸ θεραπευιδίῳ τούτῳ συνοικοτάτῳ μοι ὄντε;

ΦΙΛ. Καὶ μάλα ὀπόσας ἂν ἐθέλης.

ΑΛΗΘ. Ἐπεσθον, ὦ Ἐλευθερία καὶ Παρρησία, μεθ' ἡμῶν, ὡς τὸν δείλαιον τουτονὶ ἀνθρωπίσκου, ἐραστὴν ἡμέ-

2. Ueber den Aorist. s. oben zu 6. — γόητας ἄνδρας. Für ἄνδρας sollte man ἀνθρώπους erwarten, wie auch Luc. anderwärts sagt; s. Kr. Gr. §. 57, 1, 1. — Ἄρειον πάγον, der Areshügel lag nordwestlich der Akropolis gegenüber. — ὡς ἂν . . εἶη, s. zu V, 4, 2.

16. ἤξω γὰρ ὑμῖν, s. zu IV, 24. — ἀμυδρὰ δὲ καὶ ἀσαφῆς. War-

um hat die Wahrheit diese und die folgenden Eigenschaften? — τί οὐχὶ . . ἄγεις, s. zu II, 31. — δέ γε, aber wenigstens, s. zu III, 19. — οὐ χαλεπὸν, non molestum.

17. ἐν δέοντι, opportune. Alexand. 57: οὐκ ἐν δέοντι θρασυάμενος. Kr. Gr. §. 43, 4, 5. — ἔπεσθον . . μεθ' ἡμῶν. Diese Verbindung findet sich auch sonst bei





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



τὴν φωνὴν βάρβαρος εἶη τις, εἴπερ ἡ γνώμη ὀρθὴ καὶ δικαία φαίνοιτο οὕσα.

20 ΦΙΛ. Εὐ λέγεις· ἄλλως γοῦν τοῦτο ἠρόμην. ἡ τέχνη δέ σοι τίς; ἄξιον γὰρ ἐπίστασθαι τοῦτό γε.

ΛΟΓΚ. Μισαλαζών εἰμι καὶ μισογότης καὶ μισοψευδὴς καὶ μισότυφος καὶ μισῶ πᾶν τὸ τοιουτῶδες εἶδος τῶν μιαιφῶν ἀνθρώπων· πάνυ δὲ πολλοὶ εἰσιν, ὡς οἶσθα.

ΦΙΛ. Ἡράκλεις, πολυμισῆ τινα μέτει τὴν τέχνην.

ΛΟΓΚ. Εὐ λέγεις· ὀρθῶς γοῦν, ὅπόσοις ἀπεχθάνομαι καὶ ὡς κινδυνεύω δι' αὐτήν. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὴν ἐναντίαν αὐτῇ πάνυ ἀκριβῶς οἶδα, λέγω δὲ τὴν ἀπὸ τοῦ φιλο τὴν ἀρχὴν ἔχουσαν· φιλαλήθης τε γὰρ καὶ φιλόκαλος καὶ φιλαπλοϊκὸς καὶ ὅσα τῷ φιλεῖσθαι ξυγγενῆ· πλὴν ἀλλ' ὀλίγοι πάνυ ταύτης ἄξιοι τῆς τέχνης. οἱ δὲ ὑπὸ τῇ ἐναντίᾳ ταττόμενοι καὶ τῷ μίσει οἰκειότεροι πεντακισμύριοι. κινδυνεύω τοιγαροῦν τὴν μὲν ὑπ' ἀργίας ἀπομαθεῖν ἤδη, τὴν δὲ πάνυ ἠκριβωκένας.

ΦΙΛ. Καὶ μὴν οὐκ ἐχρῆν· τοῦ γὰρ αὐτοῦ καὶ τάδε, φασί, καὶ τάδε· ὥστε μὴ διαίρει τὰ τέχνα· μία γὰρ ἐστὶν δὴ εἶναι δοκοῦσαι.

ΛΟΓΚ. Ἄμεινον σὺ ταῦτα οἶσθα, ὦ Φιλοσοφία. τὸ μέντοι ἐμὸν τοιοῦτόν ἐστιν, οἶον τοὺς μὲν πονηροὺς μισεῖν, ἐπαινεῖν δὲ τοὺς χρηστοὺς καὶ φιλεῖν.

21 ΦΙΛ. Ἄγε δὴ, πάρεσμεν γὰρ ἐνθα ἐχρῆν· ἐνταῦθά που

Tigris geboren war und den Beinamen 'der Babylonier' hatte. Staigeira in Makedonien endlich war der Geburtsort des Aristoteles.

20. ἄλλως, nur so, temere, wie Göttergespr. 14 (20), 3. — τοῦτό γε. Oftmals steht οὕτως γε so am Ende des Satzes mit Nachdruck. Tim. 6: ἀνιαιρότερον γὰρ τοῦτό γε. Dial. mort. 6, 2: ἄνω γὰρ ποταμῶν τοῦτό γε. Alexand. 43: οὐ θέμις ἀκοῦσαί σε τοῦτό γε. u. s. — μισαλαζών .. μισότυφος. Von Luc. gebildete Zusammensetzungen. — τοιουτῶδες, spätes Wort. — πολυμισῆ τινα μέτει τὴν τέχνην, d. i. ἡ τέχνη, ἣν μέτει, πολυμισῆς τίς ἐστι. S. zu I, 1. Das Adiect. πολυμ. nur hier. — οὐ μὴν ἀλλά, s. zu VI, 14, 14. — ἀπὸ τοῦ φιλο. Aristoph. vesp. 77: οὐκ, ἀλλὰ φιλο μὲν ἐστὶν ἀρχή

τοῦ κακοῦ. — φιλαπλοϊκός, nur hier. — ὀλίγοι πάνυ, s. zu VI, 7. — ὑπὸ τῇ ἐναντίᾳ ταττόμενοι, s. zu II, 31. — τοιγαροῦν, an zweiter Stelle, wie hier, Dial. deor. 1, 2. Dial. mort. 10, 3 u. s. — τοῦ γὰρ αὐτοῦ κτέ. Eine sprichwörtliche Redensart, etwa dem Deutschen: das Eine thun und das Andere nicht lassen, entsprechend. Geist. — δοκοῦσαι, man sollte δοκούσα, oder vielleicht, wie Cobet will, δοκοῦντε erwarten. — τὸ ἐμὸν, Kr. Gr. §. 43, 4, 26. — οἶον .. μισεῖν, ἐπαινεῖν. Hermotim. 76: εἴ τιμι ἐντετύχηκας Στωικῶ τοιούτῳ, οἶω μήτε λυπεῖσθαι κτέ. Charidem. 8: ἐτέρου τινὸς ὑποκρίνεται σχῆμα, καὶ τούτου καλλίστου, καὶ οἶον τὸν ὀρώντα προσαγαγέσθαι. Anach. 32. u. ὁ. Kr. Gr. §. 55, 3, 5.



ἐν τῷ προνάῳ τῆς Πολιάδος δικάσωμεν. ἡ ἱέρεια, διάθες ἡμῖν τὰ βάρη, ἡμεῖς δὲ ἐν τοσοῦτῳ προσκυνήσωμεν τῇ θεῷ.

ΛΟΥΚ. ὦ Πολιάς, ἔλθέ μοι κατὰ τῶν ἀλαζόνων σύμμαχος ἀναμνησθεῖσα ὅποσα ἐπιορκούντων ὁσημέραι ἀκούεις αὐτῶν· καὶ ἃ πράττουσι δέ, μόνη ὄραῖς ἅτε δὴ ἐπίσκοπος οὔσα. νῦν καιρὸς ἀμύνασθαι αὐτούς. ἐμὲ δὲ ἦν που κρατούμενον ἴδης κὰν πλείους ὧσιν αἱ μέλαιναί, σὺ προσθεῖσα τὴν σαντῆς σῶξέ με.

ΦΙΛ. Εἶεν· ἡμεῖς μὲν ὑμῖν καὶ δὴ καθήμεθα ἔτοιμοι <sup>22</sup> ἀκούειν τῶν λόγων, ὑμεῖς δὲ προελόμενοι τινα ἐξ ἀπάντων, ὅστις ἄριστα κατηγορήσεν· δοκεῖ, ξυνείρετε τὴν κατηγορίαν καὶ διελέγχετε· πάντας γὰρ ἅμα λέγειν ἀμήχανον. σὺ δέ, ὦ Παρρησιάδη, ἀπολογήσῃ τὸ μετὰ τοῦτο.

ΧΡΥΣΙΠΠΟΣ. Τίς οὖν ἂν ἐπιτηδειότατος ἐξ ἡμῶν γένοιτο πρὸς τὴν δίκην σου, ὦ Πλάτων; ἢ τε γὰρ μεγαλόνοια θαυμαστὴ καὶ ἡ καλλιφρονία δεινῶς Ἀττικὴ καὶ τὸ κεχαρισμένον καὶ πειθοῦς μεστὸν ἢ τε ξύνεσις καὶ τὸ ἀκριβὲς καὶ τὸ ἐπαγωγὸν ἐν καιρῷ τῶν ἀποδείξεων, πάντα ταῦτά σοι ἀθρόα πρόσεστιν· ὥστε τὴν προηγορίαν δέχου καὶ ὑπὲρ ἀπάντων εἶπε τὰ εἰκότα. νῦν ἀναμνησθητι πάντων ἐκείνων καὶ ξυμφόρει ἐς τὸ αὐτό, εἰ τί σοι πρὸς Γοργίαν ἢ Πῶλον ἢ

21. τῆς Πολιάδος, Beiname der Athene als Schutzgöttin der Stadt. — ἡ ἱέρεια, s. zu V, 10, 4. — προσκυνήσωμεν τῇ θεῷ. Gewöhnlich wird προσκυνεῖν, wie auch sonst bei Luc., nur mit dem Accusat. verbunden; mit dem Dativ. erst bei einigen Späteren. — καὶ ἃ πρ. δέ, s. zu II, 33. — ἅτε δὴ, s. zu II, 21. De merc. cond. 23: ἅτε δὴ μὴ ἐκ παίδων τῇ δουλείᾳ ξυντραφεῖς. — αἱ μέλαιναί, näml. ψῆφοι. Die wissen (λευκαί) oder ganzen (πλήρεις) Stimmsteine sprachen frei, die schwarzen oder durchlöcher-ten (τετραπημέναι) verurtheilten. Gleichheit der Stimmen sprach frei. — πλείους, d. i. um einen mehr. Ebenso wurde Orestes dadurch, dass Athene ihren Stimmstein zulegte und so gleiche Stimmenzahl entstand, frei gesprochen. Dieses ist der calculus Minervae. Harmonid. 3: ὥστε ἦν που καὶ νῦν

ἔμοι ἐς τὸ χεῖρον ῥέπωσιν αἱ ψῆφοι ἐν τῷ λόγῳ καὶ ἐλάττους ὧσιν αἱ ἀμείνους, σὺ τὴν τῆς Ἀθηνᾶς προστιθεῖς ἀναπλήρου τὸ ἐνδέον παρὰ σεαυτοῦ. [Vgl. G. Hermanns Recens. von K. O. Müllers Eumen. des Aeschyl. S. 189 fg.]

22. καὶ δὴ, s. zu VII, 9. — τὸ μετὰ τοῦτο, s. zu VII, 29. — ἐπιτηδειότατος, scheinbar für den Comparativ; vgl. Od. 11, 482: σεῖο, Ἀχιλλεῦ, οὗ τις ἀνὴρ προπάρριθε μακάρτατος οὐτ' ἄρ' ὀπίσσω [Bekker hat hier, wie an unserer Stelle, den Compar. gesetzt.] Kr. Gr. II. §. 49, 10, 5. — τὸ κεχαρισμένον = ἡ χάρις, s. zu I, 8. — προηγορίαν, das Sprechen für Andere. Nur hier vorkommendes Wort. — ἐς τὸ αὐτό, in unum, wie oft bei Livius. Iup. conf. 14: ἄρνητα κρέα καὶ χελώνην ἐς τὸ αὐτὸ ἔψων. Alciphr. 3, 67, 2: εἰς ταὐτόν συνελθόντες. Häufiger findet sich ἐν τῷ



Ἰππῖαν ἢ Πρόδικον εἴρηται· δεινότερος οὗτος. ἐπίπατε οὖν καὶ τῆς εἰρωνείας καὶ τὰ κομψὰ ἐκεῖνα καὶ συνεχῆ ἔρώτα, κἄν σοι δοκῆ, κάκεινό που παράβυσον, ὡς ὁ μέγας ἐν οὐρανῷ Ζεὺς πτηνὸν ἄρμα ἐλαύνων ἀγανακτήσειεν ἄν, εἰ μὴ οὗτος ὑπόσχοι τὴν δίκην.

23 ΠΛΑΤ. Μηδαμῶς, ἀλλὰ τινα τῶν σφοδροτέρων προχει-  
ρ , Διογένην τοῦτον ἢ Ἀντισθένην ἢ Κράτητα ἢ καὶ  
σ γὰρ δὴ κάλλους ἐν τῷ παρόντι καὶ δει-  
νότητος συγγραφικῆς ὁ καιρός, ἀλλὰ τινος ἐλεγκτικῆς καὶ δι-  
κανικῆς παρασκευῆς· φήτωρ δὲ ὁ Παρρησιάδης ἐστίν.

ΔΙΟΓ. Ἄλλ' ἐγὼ αὐτοῦ κατηγορήσω· καὶ γὰρ οὐδὲ πάνυ μακρῶν οἶομαι τῶν λόγων δεῖσθαι. καὶ ἄλλως δὲ ὑπὲρ ἅπαντας ὑβρισμαὶ δὴ ὀβολῶν πρῶην ἀποκεκηρυγμένος.

ΠΛΑΤ. Ὁ Διογένης, ὃ Φιλοσοφία, ἐρεῖ τὸν λόγον ὑπὲρ ἀπάντων. μέμνησο δέ, ὃ γενναῖε, μὴ τὰ σεαυτοῦ μόνου προεσβεύειν ἐν τῇ κατηγορίᾳ, τὰ κοινὰ δὲ ὄραν· εἰ γὰρ τι καὶ πρὸς ἀλλήλους διαφερόμεθα ἐν τοῖς λόγοις, σὺ δὲ τοῦτο μὲν μὴ ἐξέταξε, μηδ' ὅστις ἐστὶν ὁ ἀληθέστερος νῦν λέγε, ὅλως δὲ ὑπὲρ φιλοσοφίας αὐτῆς ἀγανάκτει περιυβρισμένης καὶ κακῶς ἀκουούσης ἐν τοῖς Παρρησιάδου λόγοις, καὶ τὰς προαιρέσεις ἀφείς, ἐν αἷς διαλλάττομεν, ὃ κοινὸν ἅπαντες ἔχομεν, τοῦτο ὑπερμάχει. ὄρας δέ, μόνον σὲ προεστησάμεθα

αὐτῷ. Kr. Gr. §. 43, 4, 2. — Γορ-  
γίαν. Gorgias aus Leontini auf  
Sicilien, geboren um das Jahr 483  
v. Chr

is. Kr. Gr.  
An-

der berühmtesten Redner und So-

Bis a

gas, der Lieblingsschüler des Gor-  
gias, wegen seiner Jagd nach rhe-  
torischen Schnörkeleien oft von

23. Ἀντισθένην, Stifter der ky-  
nischen Sekte, Schüler des Sokra-

Dialogen  
Prodikos  
der Insel  
Synonym  
τερος οὗτ  
ἐπίπατε

von  
l mit  
εινό-  
s. —  
. pro  
φαρ-

μάκων. Rhet. praec. 16: ἐπίπατε

sätze. — τουτο υπερμαχει. Auf-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





τον καὶ Πλάτωνα καὶ Ἀριστοτέλην καὶ Χρύσιππον καὶ τοὺς ἄλλους τίς οὐκ οἶδεν ὅσα ἐς τὸν βίον καλὰ ἐσεκομίσαντο; ἃ δὲ τοιούτους ὄντας ἡμᾶς ὁ τρισκατάρατος οὗτος Παρρησιάδης ὑβρίζει, ἤδη ἐρῶ· ῥήτωρ γάρ τις, ὡς φησιν, ὢν, ἀπολιπὼν τὰ δικαστήρια καὶ τὰς ἐν ἐκείνοις εὐδοκιμήσεις, ὑπόσον ἢ δεινότητος ἢ ἀκμῆς ἐπεπόριστο ἐν τοῖς λόγοις, τοῦτο πᾶν ἐφ' ἡμᾶς συσκευασάμενος οὐ παύεται μὲν ἀγορεύων κακῶς, γόητας καὶ ἀπατεῶνας ἀποκαλῶν, τὰ πλήθη δὲ ἀναπείθων καταγελαῖν ἡμῶν καὶ καταφρονεῖν ὡς τὸ μηδὲν ὄντων· μᾶλλον δὲ καὶ μισεῖσθαι πρὸς τῶν πολλῶν ἤδη πεποίηκεν αὐτούς τε ἡμᾶς καὶ σὲ τὴν Φιλοσοφίαν, φληνάφους καὶ λήρους ἀποκαλῶν τὰ σὰ καὶ τὰ σπουδαιότατα ὢν ἡμᾶς ἐπαίδευσας ἐπὶ χλευασμῷ διεξιῶν, ὥστε αὐτὸν μὲν κροτεῖσθαι καὶ ἐπαινεῖσθαι πρὸς τῶν θεατῶν, ἡμᾶς δὲ ὑβρίζεσθαι· φύσει γὰρ τοιοῦτόν ἐστιν ὁ πολὺς λεῶς, χαίρουσιν ἀποσκώπτουσι καὶ λοιδορουμένοις, καὶ μάλιστα ὅταν τὰ σεμνότατα εἶναι δοκοῦντα διασύρηται, ὥσπερ ἀμέλει καὶ πάλαι ἔχαιρον Ἀριστοφάνει καὶ Εὐπόλιδι Σωκράτην τουτονὶ ἐπὶ χλευασίᾳ παράγουσιν ἐπὶ τὴν σκηνὴν καὶ κωμωδοῦσιν ἄλλοκότους τινὰς περὶ αὐτοῦ κωμωδίας. καίτοι ἐκεῖνοι μὲν καθ' ἑνὸς ἀνδρὸς ἐτόλμων τοιαῦτα καὶ ἐν Διονύσου, ἐφειμένον αὐτὸ δρᾶν, καὶ

der wichtigen Sache die Aufmerksamkeit auf eine bedeutendere und mehr in's Auge zu fassende hingelenkt wird. — ἐσεκομίσαντο. Was bedeutet das Medium? — ῥήτωρ κτέ. Mit seinem vierzigsten Lebensjahre hatte Luc. die Rhetorik aufgegeben, sich dann der Philosophie gewidmet, und als er sich auch von dieser abgewendet, seine Muse auf die Ausarbeitung seiner satirischen Dialoge gerichtet. — ἀποκαλῶν, s. zu V, 2, 1. — τὰ πλήθη. Bis accus. 34: τὸν Διάλογον . . τοῖς πλήθεσι κεχαρισμένον. — τὸ μηδὲν, s. zu V, 12, 2. — πρὸς τῶν πολλῶν, s. zu II, 25. — ἐπὶ χλευασμῷ, s. zu Demon. 35. — κροτεῖσθαι. κροτεῖν τινα, Jemanden beklatschen, gehört den Späteren an. — ὁ πολὺς λεῶς, χαίρουσιν. Vgl. Rhet. praec. 17: οὕτω γὰρ σε ὁ λεῶς ὁ πολὺς ἀποβλέψονται. Hermotim. 72: ὁ πολὺς λεῶς πιστεύουσιν. Anachars. 17 z. E.: οὐκ αἰσχυνεῖται ἢ Ἀθηναίων πό-

λις . . ἐκμανθάνοντες. Bis accus. 11. Kr. Gr. §. 63, 1, 1. — ἀποσκώπτουσι καὶ λοιδορουμένοις, nicht τοῖς ἀποσκ. καὶ λοιδ. Hermotim. 7: ἀλλὰ τίνα φησὶ τάχαθὰ, εἰ μὴ ταῦτα, ἔξειν πρὸς τὸ τέλος τῆς ἀσκήσεως ἐλθόντας; Catapl. 26: τοῦ πρὸς ἐντυγχάνοντα φρονύματος. u. so oft. Kr. Gr. §. 43, 2, 3. — ὥσπερ ἀμέλει, wie ja, wie in der That. — Ἀριστοφάνει, in den Wolken. — Εὐπόλιδι. Dieser und Aristophanes gehörten zu den berühmtesten Dichtern der *comoedia antiqua*, welche lebende Männer jeder Art, selbst die im Staate angesehensten, verhöhnte und sogar in Person auf die Bühne brachte. [Vgl. Eupol. fr. 310. 311 Mein.]. Uebrigens vgl. mit dieser Stelle Bis acc. 33. — παράγουσιν. Das gewöhnliche Zeitwort in dieser Sache. — ἄλλοκότους, unnatürlich, verdreht, ein bei Luc. sehr häufiges Wort. — ἐν Διονύσου, näml. ἐρῶ



τὸ σκῶμμα μέρος ἐδύκει τῆς ἐορτῆς, καὶ ὁ θεὸς ἴσως χαίρει φιλόγελώς τις ὢν. ὁ δὲ τοὺς ἀρίστους συγκαλῶν, ἐκ πολ- 26  
λοῦ φροντίσας καὶ παρασκευασάμενος καὶ βλασφημίας τινὰς  
ἐς παχὺ βιβλίον ἐγγράψας μεγάλη τῇ φωνῇ διαγορεύει κακῶς  
Πλάτωνα, Πυθαγόραν, Ἀριστοτέλην, Χρύσιππον ἐκεῖνον,  
ἐμὲ καὶ ὅλως ἅπαντας οὔτε ἐορτῆς ἐπιούσης οὔτε ἰδίᾳ τι  
πρὸς ἡμῶν παθῶν· εἶχε γὰρ ἄν τινα συγγνώμην αὐτῷ τὸ  
πρᾶγμα, εἰ ἀμυνόμενος, ἀλλὰ μὴ ἄρχων αὐτὸς ἔδρασε. καὶ  
τὸ πάντων δεινότατον, ὅτι ταῦτα ποιῶν καὶ ὑπὸ τὸ σὸν ὄνο-  
μα, ὧς Φιλοσοφία, ὑποδύεται καὶ ὑπελθὼν τὸν Διάλογον  
ἡμέτερον οἰκεῖον ὄντα, τούτῳ ξυναγωνιστῇ καὶ ὑποκριτῇ  
χρηταί κατ' ἡμῶν, ἔτι καὶ Μένιππον ἀναπέσας ἐταῖρον  
ἡμῶν ἄνδρα ξυγκωμῶδειν αὐτῷ τὰ πολλά, ὃς μόνος οὐ πάρ-  
εστιν οὐδὲ κατηγορεῖ μεθ' ἡμῶν, προδοὺς τὸ κοινόν. ἀνθ' 27  
ῶν ἀπάντων ἄξιόν ἐστιν ὑποσχεῖν αὐτὸν τὴν δίκην. ἢ τί  
γὰρ ἄν εἰπεῖν ἔχοι τὰ σεμνότατα διασύρας ἐπὶ τοσοῦτων μαρ-  
τύρων; χρήσιμον γοῦν καὶ πρὸς ἐκείνους τὸ τοιοῦτον, εἰ  
θεάσαιντο αὐτὸν κολασθέντα, ὡς μηδὲ ἄλλος τις ἔτι κατα-  
φρονοῖ φιλοσοφίας· ἐπεὶ τό γε τὴν ἡσυχίαν ἄγειν καὶ  
ὑβριζόμενον ἀνέχεσθαι οὐ μετριότητος, ἀλλ' ἀνανδρίας καὶ  
εὐηθείας εἰκότως ἄν νομίζοιτο. τὰ γὰρ τελευταῖα τίνι φο-  
ρητά; ὃς καθάπερ τὰ ἀνδράποδα παραγαγὼν ἡμᾶς ἐπὶ τὸ  
πωλητήριον καὶ κήρυκα ἐπιστήσας ἀπημπόλησεν, ὧς φασι,

= ἐν τῷ θεάτρῳ. Demosth. 5, 7: ἐν Διονύσου τραγωδοῦς ἐθεᾶσθε. Plutarch. Aristid. 1: τρίποδας ἐν Διονύσου κατέλιπεν. Kr. Gr. §. 43, 3, 6. — ἐφειμένον, Accusat. absol., s. zu III, 6. — φιλόγελώς τις, einer von denen, welche, einer der. Aristoph. Plut. 726: ὡς φιλόπολις τις ἔσθ' ὁ δαίμων καὶ σοφός. Thesmoph. 752: φιλότεχνός τις εἰ φύσει. Vielleicht sind die Worte aus einem Komiker entlehnt.

26. διαγορεύει κακῶς. Nur hier sich findende Redensart; sonst stets nur ἀγορεύειν. — καὶ τὸ πάντων δεινότατον, ὅτι, s. zu V, 5, 1. — ὑποδύεται. S. unser Wörterb. unter ὑποδύω II, c. — ὑπελθὼν, beschleichen, berücken, wie auch sonst bei Luc. — τὸν Διάλ. ἡμέτ. οἰκείον ὄντα. Dass Diogenes den personificirten

Dialog so nennt, bezieht sich auf den häufigen Gebrauch desselben bei den Philosophen der sokratischen Schule. Geist. — Μένιππον, s. zu V, 1, 1. — ξυγκωμῶδειν, nur hier vorkommendes Wort.

27. ἄξιόν ἐστιν ὑπ. αὐτόν. Welches ist die gewöhnliche Construction? S. zu V, 19, 1. Ebenso Xenoph. Cyrop. 7, 5, 56: ἤδη καὶ οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον. — τὴν δίκην, die verdiente, gebührende Strafe, s. zu II, 52. — ἢ τί γὰρ ἄν εἰπ. ἔχοι, s. zu III, 9. — ἐπί, coram. Unten c. 40: ἐπὶ τῆς Ἀρετῆς κτέ. Alexand. 44: ἐπὶ πολλῶν τῶν παρόντων. Catapl. 27: ἃ ἐπ' ἐμοῦ διεπράττετο. Epist. Sat. 31: ἐπὶ τοῦ Διός. Anach. 11. u. ὁ. — τὴν ἡσυχίαν, s. zu IV, 3. — ὑβριζόμενον ἀνέχεσθαι, s. zu II, 26. — καθάπερ τὰ ἀνδράποδα,



τούς μὲν ἐπὶ πολλῶ, ἐνίους δὲ μνᾶς Ἀττικῆς, ἐμὲ δὲ ὁ παμπουνηρότατος οὗτος δὴ ὀβολῶν· οἱ παρόντες δὲ ἐγέλων ἀνθ' ὧν γε αὐτοὶ τε ἀνεληλύθαμεν ἀγανακτήσαντες καὶ σὲ ἀξιοῦμεν τιμωρήσειν ἡμῖν τὰ αἰσχίστα ὑβρισμένοις.

28 **ANABIOΥΝΤΕΣ.** Εὖ γε, ὦ Διόγευες, ὑπὲρ ἀπάντων καλῶς ὁπόσα ἐχρῆν ἅπαντα εἴρηκας.

**ΦΙΛ.** Παύσασθε ἐπαινοῦντες· ἔγχει τῷ ἀπολογουμένῳ. σὺ δέ, ὦ Παρρησιάδη, λέγε ἤδη ἐν τῷ μέρει· σοὶ γὰρ τὸ νῦν ῥεῖ. μὴ μέλλε οὖν

29 **ΠΑΡΡ.** Οὐ πάντα μου, ὦ Φιλοσοφία, κατηγόρησε Διογένους, ἀλλὰ τὰ πλείω καὶ ὅσα ἦν χαλεπώτερα οὐκ οἶδ' ὅ τι παθῶν παρέλιπεν. ἐγὼ δὲ τοσοῦτου δέω ἕξαρκος γενέσθαι ὡς οὐκ εἶπον αὐτά, ἢ ἀπολογία τινὰ μεμελετηκῶς ἀφίχθαι, ὥστε καὶ εἴ τινα ἢ [αὐτὸς] οὗτος ἀπεσιώπησεν ἢ ἐγὼ μὴ πρότερον ἔφθασα εἰρηκῶς, νῦν προσθήσειν μοι δοκῶ· οὕτω γὰρ ἂν μάθοις, οὔστινας ἀπεκήρυττον καὶ κακῶς ἠγόρευον ἀλαζόνας καὶ γόητας ἀποκαλῶν· καὶ μοι μόνον τοῦτο παραφυλάττετε, εἰ ἀληθῆ περὶ αὐτῶν ἐρῶ. εἰ δέ τι βλάσφημον ἢ τραχὺ φαίνοιτο ἔχων ὁ λόγος, οὐ τὸν διελέγοντα ἐμέ, ἀλλ' ἐκείνους ἂν, οἶμαι, δικαιοτέρων αἰτιάσαισθε τοιαῦτα ποιοῦντας. ἐγὼ γὰρ ἐπειδὴ τάχιστα ξυνεῖδον ὁπόσα τοῖς ῥητορεύουσι τὰ δυσχερῆ ἀναγκαῖον προσεῖναι, ἀπάτην καὶ ψεῦδος καὶ θρασύτητα καὶ βοῆν καὶ ὠθισμούς καὶ μυρία ἄλλα, ταῦτα μὲν, ὥσπερ εἰκὸς ἦν, ἀπέφυγον, ἐπὶ δὲ τὰ σά, ὦ Φιλοσοφία, [καλὰ] ὀρμήσας ἠξίουν ὁπόσον ἔτι μοι λοιπὸν τοῦ βίου καθάπερ ἐκ ζάλης καὶ κλύδωνος ἐς εὐδιὸν τινα λιμένα

30 σπεύσας ὑπὸ σοὶ σκεπόμενος καταβιῶναι. καὶ περὶ μόνον παρέκνυσα ἐς τὰ ὑμέτερα, σὲ μὲν, ὥσπερ ἀναγκαῖον ἦν, καὶ τούσδε ἅπαντας ἐθαύμαζον ἀρίστου βίου νομοθέτας ὄντας

nāml. παράγουσι. — ἀνεληλύθαμεν, nāml. ἐξ Ἴαιδου. — ἀξιοῦμεν τιμωρήσειν, Kr. Gr. §. 53, 7, 11. Vgl. c. 47: ἀλιεύσειν διέγνωκας.

28. ἐν τῷ μέρει, s. oben zu 8. — τὸ νῦν, s. zu VII, 6.

29. ὅ τι παθῶν, s. zu V, 5, 1. — τοσοῦτου δέω, tantum abest, ut . . . ut (ὥστε). Nigr. 26: τοσοῦτου δέων ὀρέγεσθαι τῶν οὐδὲν προσηκόντων, ὥστε κτέ. u. s. Kr. Gr. §. 47, 16, 2. Für τοσοῦτου auch τοσοῦτον, Icaromen. 5. — ὡς οὐκ, Kr. Gr. 67, 12, 2. Demosth. 9, 54:

ἀνθρώπους μισθωτούς, ὧν οὐδ' ἂν ἀρνηθεῖεν ἔνιοι ὡς οὐκ εἰσὶ τοιοῦτοι. 13, 2: τοῦτο μὲν . . . οὐτ' ἀντεῖποιμι ὡς οὐ δεῖ λαμβάνειν. — πρότερον ἔφθασα. Bisweilen steht πρότερον pleonastisch bei φθάνειν, wie πρώτον bei ἄρχειν; vgl. Herodot. 6, 91. Demosth. 6, 18. — προσθήσειν μοι δοκῶ, gedanke ich, will ich, s. zu II, 34. — ἐγὼ γὰρ, ich nämlich. — ὠθισμούς, conflictationes. — σκεπόμενος, späteres, bei Luc. sehr häufiges Wort.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



σθαι, ὃς λεοντῆν περιβαλόμενος ἤξιόν λέων αὐτὸς εἶναι, πρὸς ἀγνοοῦντας τοὺς Κυμαίους ὀγκώμενος μάλα τραχὺ καὶ καταπληκτικόν, ἄχρι δὴ τις αὐτὸν ξένος καὶ λέοντα ἰδὼν καὶ ὄνον πολλάκις ἤλεγξε παίων τοῖς ξύλοις. ὃ δὲ μάλιστα μοι δεινόν, ὃ Φιλοσοφία, κατεφαίνετο, τοῦτο ἦν· οἱ γὰρ ἄνθρωποι εἴ τινα τούτων ἐώρων πονηρὸν ἢ ἄσχημον ἢ ἀσελγές τι ἐπιτηδεύοντα, οὐκ ἔστιν ὅστις οὐ φιλοσοφίαν αὐτῆν ἠτιᾶτο καὶ τὸν Χρῦσιππον εὐθύς ἢ Πλάτωνα ἢ Πυθαγόραν ἢ ὅτου αὐτὸν ἐκώνημον ὁ διαμαρτάνων ἐκεῖνος ἐποιεῖτο καὶ οὐ τοὺς λόγους ἐμιμείτο, καὶ ἀπὸ τοῦ κακῶς βιοῦντος πονηρὰ περὶ ὑμῶν εἵκαζον τῶν πρὸ πολλοῦ τεθνηκότων, οὐ γὰρ παρὰ ζῶντας ὑμᾶς ἢ ἐξέτασις αὐτοῦ ἐγίνετο, ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἐκποδαίν, ἐκεῖνον δὲ ἐώρων σαφῶς ἅπαντες δεινὰ καὶ ἄσεμνα ἐπιτηδεύοντα, ὥστε ἐρήμην ἠλίσκεσθε μετ' αὐτοῦ καὶ ἐπὶ 33 τὴν ὁμοίαν διαβολὴν συγκατεσπᾶσθε. ταῦτα οὐκ ἦνεγκα ὄρων ἔγωγε, ἀλλὰ ἤλεγχον αὐτοὺς καὶ διέκρινον ἀφ' ὑμῶν· ὑμεῖς δέ, τιμᾶν ἐπὶ τούτοις δέον, ἐς δικαστήριον ἄγετε. οὐκοῦν ἦν τινα καὶ τῶν μεμνημένων ἰδὼν ἐξαγορεύοντα τοῖν θεοῖν τὰ πόρρητα καὶ ἐξορχούμενον ἀγανακτήσω καὶ διελέγξω, ἐμὲ τὸν ἀδικοῦντα ἠγήσεσθε εἶναι; ἀλλ' οὐ δίκαιον· ἐπεὶ καὶ οἱ ἀθλοθέται μαστιγοῦν εἰώθασιν, ἦν τις ὑποκριτῆς Ἀθηνᾶν ἢ Ποσειδῶνα ἢ τὸν Δία ὑποδεδυκῶς μὴ καλῶς ὑποκρίνοιτο μηδὲ κατ' ἀξίαν τῶν θεῶν, καὶ οὐ δὴ πού οργίζου-

sche Fabel (333<sup>b</sup> Halm), die Luc. auch anderwärts erwähnt; vgl. Fugit. 13. Philopseud. 5. Pseudol. 3. Kyme, Cumae, Stadt Campaniens. — τοῖς ξύλοις, s. über den Artikel zu II, 34. — τοῦτο ἦν. Selten wird in dieser Verbindung τοῦτο ἦν oder τοῦτ' ἐστὶ hinzugesetzt, s. zu V, 5, 1. Für das gewöhnlichere ὅτι steht hier γάρ. — παρὰ, in comparativer Bedeutung. Toxar. 36: παιδιὰ τὰ ὑμέτερά ἐστι παρὰ τὰ Σκυθικὰ ἐξετάζεσθαι. — ἐρήμην ἠλίσκεσθε, in contumaciam verurtheilt werden. Auch ἐξ ἐρήμης ἀλίσκεσθαι Abdicat. 8.

33. δέον, s. zu III, 6. — τοῖν θεοῖν, Ceres und Proserpina; Kr. Gr. §. 21, Anm. Andocid. 1, 31: μεμύησθε καὶ ἐωράκατε τοῖν θεοῖν τὰ ἱερά. ebend. 32. 33. 113. — ἐξορ-

χούμενον, eigentl. austanzen, d. h. durch pantomimische Nachahmung der heiligen Gebräuche diese an die Uneingeweihten verathen und sie sogar lächerlich machen. De saltat. 15: ἐκεῖνο δὲ πάντες ἀκούουσιν, ὅτι τοὺς ἐξαγορεύοντας τὰ μυστήρια ἐξορχεῖσθαι λέγουσιν οἱ πολλοί. Amor. 24: τὴν ἐν Ἐλευσίνι τελετὴν αἱ παρὰ πότον ἐξορχοῦνται φωναί. Dieser Gebrauch des Wortes findet sich aber nur bei den späteren Schriftstellern, wie überhaupt das Wort grösstentheils nur den Späteren angehört. — οἱ ἀθλοθέται, die Kampfrichter für die musikalischen, dramatischen (u. gymnastischen) Wettstreite, deren es zehn gab. Dasselbe erwähnt Luc. Apol. pro merc. cond. 5. Adv. In-doct. 9. — ἦν τις . . ὑποκρίνοιτο.



ται αὐτοῖς ἐκείνοι, ὅτι τὸν περικείμενον αὐτῶν τὰ προσωπεῖα καὶ τὸ σχῆμα ἐνδεδυκότα ἐπέτρεψαν παῖειν τοῖς μαστιγοφόροις, ἀλλὰ καὶ ἤδουσι ἄν, οἶμαι, μαστιγουμένων· οἰκέτην μὲν γὰρ ἢ ἄγγελόν τινα μὴ δεξιῶς ὑποκρίνασθαι μικρὸν τὸ πταῖσμα, τὸν Δία δὲ ἢ τὸν Ἡρακλέα μὴ κατ' ἀξίαν ἐπιδείξασθαι τοῖς θεαταῖς ἀποτρόπαιον ὡς καὶ αἰσχρόν. καὶ 34 γὰρ αὐτὸ καὶ τόδε πάντων ἀτοπώτατόν ἐστιν, ὅτι τοὺς μὲν λόγους ὑμῶν πάνυ ἀκριβοῦσιν οἱ πολλοὶ αὐτῶν, καθάπερ δὲ ἐπὶ τούτῳ μόνον ἀναγινώσκοντες αὐτοὺς καὶ μελετῶντες, ὡς τὰναντία ἐπιτηδεύοιεν, οὕτως βιοῦσιν· πάντα μὲν γὰρ ὅσα φασίν, οἷον χρημάτων καταφρονεῖν καὶ δόξης καὶ μόνον τὸ καλὸν οἶεσθαι ἀγαθὸν καὶ ἀόργητον εἶναι καὶ τῶν λαμπρῶν τούτων ὑπερορᾶν καὶ ἐξ ἰσοτιμίας αὐτοῖς διαλέγεσθαι, καλὰ, ὡς θεοί, καὶ σοφὰ καὶ θαυμάσια λίαν ὡς ἀληθῶς. οἱ δὲ καὶ αὐτὰ ταῦτα ἐπὶ μισθῷ διδάσκουσι καὶ τοὺς πλουσίους τεθήπασι καὶ πρὸς τὸ ἀργύριον κεχήνασιν, ὀργιλώτεροι μὲν τῶν κυνιδίων ὄντες, δειλότεροι δὲ τῶν λαγωῶν, κολακευτικώτεροι δὲ τῶν πιθήκων, ἀσελγέστεροι δὲ τῶν ὄνων, ἀρπακτικώτεροι δὲ τῶν γαλῶν, φιλονεικώτεροι δὲ τῶν ἀλεκτρούνων. τοιγαροῦν γέλωτα ὀφλισκάνουσιν ὠθιζόμενοι ἐπὶ ταῦτα καὶ περὶ τὰς τῶν πλουσίων θύρας ἀλλήλους παρωθούμενοι, δεῖπνα πολυάνθρωπα δειπνοῦντες καὶ ἐν αὐτοῖς τούτοις ἐπαι-

Der Optativ nach ἔάν, ἦν lässt sich bei Luc. u. anderen Späteren durchaus nicht gänzlich beseitigen. De conscr. hist. 5: ἦν τις ἐς αἰὲ κτήμα συντιθείη. De saltat. 79: ἄν ἐρῶν τις εἰς τὸ θέατρον παρέλθοι. Diss. c. Hes. 7: ἦν μὴ καλύψαις . . καὶ θεράπων . . ἐπιφοροῖη. — δῆ πον, oripor. — ἐκείνοι, näml. οἱ θεοί. — τὸν περικείμενον αὐτ. τὰ προσωπεῖα. Ebenso c. 36. Nigrin. 11: μεῖζον τῆς ἐμαυτοῦ κεφαλῆς προσωπεῖον περικείμενος. De conscr. hist. 33. Vgl. zu VI, 1, 1. Die Maske bedeckte nicht allein das Gesicht, sondern auch den übrigen Kopf. — ἀλλὰ καί, ja sogar, immo potius, wie oft. — μαστιγουμένων = ὅτε μαστιγοῦνται, Genetiv. absolut. — ἀποτρόπαιον ὡς καὶ αἰσχρόν, adominandum quam turpe. Chronosol. 18: ἀποτρόπαιον οἷα πείσονται. Aehnlich Phalar. 1, 1: ἀπο-

τρόπαιά μοι καὶ ἀκοῦσαι ἦν. G. Hermann.

34. καὶ γὰρ αὐτὸ καί, s. zu VI, 14, 8. — ἐπὶ τούτῳ, dazu, zu dem Zweck. — ὡς . . ἐπιτηδεύοιεν, s. zu I, 4. — μόνον τὸ καλὸν οἶεσθαι ἀγαθόν lehren die Stoiker. — ἐξ ἰσοτιμίας αὐτοῖς διαλέγεσθαι, d. i. cum iis (τοῖς λαμπροῖς) aequae atque cum aliis agere, vgl. IV, 18. — θαυμάσια λίαν. Selten wird λίαν so nachgestellt. Dionys. Halic. antiqu. 2, 30: ἀκλίμων λίαν. Plut. Crass. 17: πρῶτὸν λίαν. Heliod. 6, 3: ὡς μικρὰ λίαν. — ὡς ἀληθῶς, s. zu I, 10. — τεθήπασι, poetisches, bei Herodot. nur ein Mal (2, 156), aber bei Spät. häufig vorkommendes Wort. Bei Luc. mit dem Accusat., wie hier, öfter. — λαγωῶν, unattische, auch Saturn. 28 u. Conviv. 22 vorkommende Form für λαγῶν. — ὠθιζόμενοι, sich hinzudrängen. Das Verbum findet sich



νοῦντες φορτικῶς καὶ πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος ἐμπορούμενοι καὶ μεμψίμοιροι φαινόμενοι καὶ ἐπὶ τῆς κύλικος ἀτερπῆ καὶ ἀπαρὰ φιλοσοφοῦντες· οἱ ἰδιῶται δὲ ὅποσοι ξυμπίνουσι, γελῶσι δηλαδὴ καὶ καταπτύουσι φιλοσοφίας, εἰ τοιαῦτα κα-  
 35 θάρματα ἐκτρέφει. τὸ δὲ πάντων αἰσχιστον, ὅτι μηδενὸς δεῖσθαι λέγων ἕκαστος αὐτῶν, ἀλλὰ μόνον πλούσιον εἶναι τὸν σοφὸν κεκραγῶς μικρὸν ὕστερον αἰτεῖ προσελθῶν καὶ ἀγανακτεῖ μὴ λαβῶν, ὅμοιον ὡς εἶ τις ἐν βασιλικῷ σχήματι ὀρθὴν τιάραν ἔχων καὶ διάδημα καὶ τὰ ἄλλα ὅσα βασιλείας γνωρίσματα, προσαιτοίη τῶν ὑποδεεστέρων δεόμενος. ὅταν μὲν οὖν αὐτοῦς τι δέη λαμβάνειν, πολὺς ὁ περὶ τοῦ κοινωνικὸν εἶναι δεῖν λόγος καὶ ὡς ἀδιάφορον ὁ πλοῦτος καί, τί γὰρ τὸ χρυσίον ἢ ἀργύριον, οὐδὲν τῶν ἐν τοῖς αἰγιαλοῖς ψηφίδων διαφέρει; ὅταν δέ τις ἐπικουρίας δεόμενος ἑταῖρος ἐκ παλαιοῦ καὶ φίλος ἀπὸ πολλῶν ὀλίγα αἰτῆ προσελθῶν, σιωπὴ καὶ ἀπορία καὶ ἀμαθία καὶ παλινορθία τῶν λόγων πρὸς τὸ ἐναντίον· οἱ δὲ πολλοὶ περὶ φιλίας ἐκεῖνοι λόγοι καὶ ἡ ἀρετὴ καὶ τὸ καλὸν οὐκ οἶδ' ὅποι ποτὲ οἴχεται πάντα ταῦτα ἀποπτά-  
 36 μена, πτερόεντα ὡς ἀληθῶς ἔπη, μάτην ὀσημέραι πρὸς αὐτῶν ἐν ταῖς διατριβαῖς σκιαμαχούμενα. μέχρι γὰρ τούτου φίλος ἕκαστος αὐτῶν, ἐς ὅσον ἂν μὴ ἀργύριον ἢ χρυσίον ἢ προκείμενον ἐν τῷ μέσῳ· ἦν δέ τις ὀβολὸν ἐπιδείξῃ μόνον, λέλυται μὲν ἡ εἰρήνη, ἄσπονδα δὲ καὶ ἀκήρυκτα πάντα, καὶ τὰ βιβλία ἐξαλήλιπται καὶ ἡ ἀρετὴ πέφενγεν, οἷόν τι καὶ οἱ κύνες πάσχουσιν· ἐπειδάν τις ὄστοῦν ἐς μέσους αὐτοῦς ἐμβάλη, ἀναπηδήσαντες δάκνουσιν ἀλλήλους καὶ τὸν προαρπάσαντα τὸ ὄστοῦν ὑλακτοῦσι. λέγεται δὲ καὶ βασιλεύς τις

früher bloss bei Herodot. — μεμψίμοιροι, vgl. Timon. 55, und überhaupt c. 54 u. 55. — ἐπὶ τῆς κύλικος, häufiger ἐπὶ τῆ κύλικι, wie II, 55. — οἱ ἰδιῶται, die Nichtphilosophen.

35. ὀρθὴν τιάραν ἔχων, s. zu V, 14, 4. — τί γὰρ τὸ χρυσίον κτέ. Die Worte der Philosophen werden in directer Rede angeführt. Uebri- gens vgl. II, 56: τὸ χρυσίον γὰρ οὐδὲν τιμιώτερον τῶν ἐν τοῖς αἰγιαλοῖς ψηφίδων μοι δοκεῖ. — ἀπὸ πολλῶν ὀλίγα. Pro imagg. 21: ἀπὸ πολλῶν ὀλίγα δείγματα. Demon.

z. E.: ταῦτα ὀλίγα πάνυ ἐκ πολλῶν ἀπεμνημόνευσα. — πτερόεντα . . ἔπη, aus Homer. entlehnt. — σκιαμαχούμενα, Worte, mit denen man Schattenstreiche führt.

36. ἄσπονδα καὶ ἀκήρυκτα πάντα, d. i. neque ullus foederi et praeconi locus. Alexand. 25: ἄσπονδος καὶ ἀκήρυκτος αὐτῷ ὁ πόλεμος. Demosth. 18, 262. Aeschin. 2, 80 u. A. — τὰ βιβλία, worin ihre Lehren standen. — βασιλεύς τις Αἰγύπτιος κτέ. Dieselbe Anekdote, nur mit einigen Abweichungen, findet





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ὅποσα εἶχον. σὺ δέ, ὦ Ἀλήθεια, μαρτύρει πρὸς αὐτοὺς εἰ ἀληθῆ ἔστι.

38 ΦΙΛ. Μετάστηθι, ὦ Παρρησιάδη, ἔτι πορρωτέρω. τί ποιῶμεν ἡμεῖς; πῶς ὑμῖν εἰρηκέναι ἀνὴρ ἔδοξεν;

ΑΛΗΘΕΙΑ. Ἐγὼ μὲν, ὦ Φιλοσοφία, μεταξὺ λέγοντος αὐτοῦ κατὰ τῆς γῆς δῦναι εὐχόμεν· οὕτως ἀληθῆ πάντα εἶπεν. ἐγνώριζον γοῦν ἀκούουσα ἕκαστον τῶν ποιούντων αὐτὰ κἀφήρμοζον μεταξὺ τοῖς λεγομένοις τοῦτο μὲν ἐς τόνδε, τοῦτο δὲ ὁ δεῖνα ποιεῖ· καὶ ὅλως ἔδειξε τοὺς ἄνδρας ἐναργῶς καθάπερ ἐπὶ τινος γραφῆς τὰ πάντα εἰκότας, οὐ τὰ σώματα μόνον, ἀλλὰ καὶ τὰς ψυχὰς αὐτὰς ἐς τὸ ἀκριβέστατον ἀπεικάζας.

ΣΩΦΡΟΣΤΗΗ. Κἀγὼ πάνν ἠρυνθρίασα, ὦ Ἀλήθεια.

ΦΙΛ. Ὑμεῖς δὲ τί φατέ;

ΑΝΑΒ. Τί δὲ ἄλλο ἢ ἀφείσθαι αὐτὸν τοῦ ἐγκλήματος καὶ φίλον ἡμῖν καὶ εὐεργέτην ἀναγεγράφθαι; τὸ γοῦν τῶν Ἰλιέων ἀτεχνῶς πεπόνθαμεν, τραγωδὸν τινα τοῦτον ἐφ' ἡμᾶς κεκινήκαμεν ἀσόμενον τὰς Φρυγῶν ξυμπορίας. ἀδέτω δ' οὖν καὶ τοὺς θεοὺς ἐχθροὺς ἐκτραγωδεῖτω.

ΔΙΟΓ. Καὶ αὐτός, ὦ Φιλοσοφία, πάνν ἐπαινῶ τὸν ἄνδρα καὶ ἀνατίθεμαι τὰ κατηγορούμενα καὶ φίλον ποιῶμαι αὐτὸν γενναῖον ὄντα.

38. ἐγὼ μὲν, s. zu III, 5. — ἐς τόνδε, in Bezug auf den da. — ὁ δεῖνα, s. zu I, 11. — τὰ πάντα, in allen Stücken. — ἀφείσθαι . . ἀναγεγράφθαι, s. zu V, 12, 1. Ueber εὐεργέτην ἀναγεγρ. zu IV, 24. — τὸ γοῦν τῶν Ἰλιέων κτέ. Sprichwörtliche Ausdrucksweise, wie Pseudolog. 10 lehrt: ἐπεὶ γὰρ κατὰ τὴν παροιμίαν Ἰλιεύς ὦν τραγωδοὺς ἐμισθώσω, καιρὸς ἦδη σοι ἀκούειν τὰ σαντοῦ κακά. Die Begebenheit selbst, die zum Sprichwort Veranlassung gegeben, ist nicht bekannt. Jedenfalls ist es so zu verstehen, dass Leute, die ein Ungemach verschuldet haben, die Folgen davon auch tragen müssen. Die alten Philosophen sind selbst an ihrem Unglück schuld, sie haben den Lucian zu seinem

Auftreten selbst veranlasst, und nun, sagen sie, müssen wir es auch wie die Trojaner ertragen, wenn er unser Geschick, das die Aferphilosophen über uns gebracht, an's Licht stellt. — τινά, s. zu V, 16, 4. — ἐκτραγωδεῖτω, *tragoedia infamare*. Vgl. De merc. cond. 41. — ἀνατίθεμαι, *retractare*, zurücknehmen. — τὰ κατηγορούμενα, das wessen er beschuldigt wurde, die Beschuldigungen. Ebenso Andocid. 1, 8: οὐ πάντες ἴσως ἐπὶ πᾶσι τοῖς κατηγορουμένοις ὁμοίως ὀργίξασθε. Vgl. unten z. E.: τελαῶμεν τὰ παραγγελλόμενα, wie bei Arrian. 4, 5 1 τὰ ἐπαγγελλόμενα. Und so findet sich an unzähligen Stellen das Particip. des Präsens, wo man das des Perf. erwarten könnte.



ΦΙΛ. Εὖ γε, ὦ Παρρησιάδη· ἀφιεμέν σε τῆς αἰτίας, καὶ 39  
ταῖς πάσαις κρατεῖς καὶ τὸ λοιπὸν ἴσθι ἡμέτερος ὢν.

ΠΑΡΡ. Προσεκύνησα τήν γε πρώτην· μάλλον δὲ τραγι-  
κώτερον αὐτὸ ποιήσιν μοι δοκῶ· σεμνότερον γάρ·

ὦ μέγα σεμνὴ Νίκη, τὸν ἐμὸν

βίοτον κατέχοις

καὶ μὴ λήγοις στεφανοῦσα.

ΑΡΕΤΗ. Οὐκοῦν δευτέρου κρατῆρος ἤδη καταρχώμεθα,  
προσκαλῶμεν κακείνους, ὡς δίκην ὑπόσχωσιν ἀνθ' ὧν ἐς  
ὑμᾶς ὑβρίζουσι· κατηγορήσει δὲ Παρρησιάδης ἐκάστου.

ΠΑΡΡ. Ὅρθῶς ὦ Ἀρετή, ἔλεξας· ὥστε σύ; καὶ Συλλο-  
γισμέ, κατακύψας ἐς τὸ ἄστυ προσκῆρυττε τοὺς φιλοσόφους.

ΣΥΛΛ. Ἄκουε, σίγα· τοὺς φιλοσόφους ἦκειν ἐς ἀκρό- 40  
πολιν ἀπολογησομένους ἐπὶ τῆς Ἀρετῆς καὶ Φιλοσοφίας καὶ  
Δίκης.

ΠΑΡΡ. Ὅρας; ὀλίγοι συνέρχονται γνωρίσαντες τὸ κή-  
ρυγμα· ἄλλως γάρ δεδίασι τὴν Δίκην. οἱ πολλοὶ δὲ αὐτῶν  
οὐδὲ σχολὴν ἄγουσιν ἀμφὶ τοὺς πλουσίους ἔχοντες. εἰ δὲ  
βούλει πάντας ἦκειν, κατὰ τάδε, ὦ Συλλογισμέ, κῆρυττε.

39. ταῖς πάσαις, näml. ψήφοις. S. oben zu 24. — τὸ λοιπὸν, s. zu VI, 3. — προσεκύνησα, näml. die Athene Polias, vgl. c. 21. — τήν γε πρώτην, gleich beim Anfang. Demosth. enc. 30: οὐ γὰρ ἐκέλευες τήν γε πρώτην μὴ βιάζεσθαι; dieselbe Formel schon bei Herodot. u. A., und insbesondere häufig bei Heliodor. Vielleicht schwebte ursprünglich ein Substantiv. wie ὄρμη vor. — μάλλον δέ, s. zu II, 5. — ποιήσιν μοι δοκῶ, s. oben zu 29. — ὦ μέγα σεμνὴ κτέ., Schluss des Orestes, der Iphigenia in Tauris und der Phönissen. Der erste Vers ist ein anapaesticus dimeter, der zweite ein anap. monometer, der dritte ein anap. dimeter catalectus. — δευτέρου κρατῆρος ἤδη καταρχώμεθα, d. i. wir wollen zum zweiten Theile unserer Verhandlung übergehen. Die sprichwörtliche Redensart ist von den Symposien entlehnt. Schol. zu Plat. Phileb. p. 65 D.: ἐκινῶντο ἐν ταῖς συνουσίαις κρατῆρες τρεῖς, καὶ τὸν μὲν πρῶτον Διὸς Ὀλυμπίου καὶ θεῶν Ὀλυμπίων ἔλε-

γον, τὸν δὲ δεύτερον ἠρώων, τὸν δὲ τρίτον σωτῆρος. — Συλλογισμέ, als Vertrauter und Diener der Philosophen. — προσκῆρυττε, nur hier vorkommendes Wort.

40. ἄκουε, σίγα, wahrscheinlich gewöhnliche Formel, mit der öffentliche Ausrufer ihre Bekanntmachungen begannen. Geist. Ebenso Iup. trag. 18. Deor. concil. 1. — τοὺς φιλοσόφους ἦκειν, gewöhnliche Form der Aufforderung bei öffentlichen Bekanntmachungen. Ebenso c. 41 ἦκειν und κομίζειν δ' ἕκαστον. Aristoph. Av. 448: ἀκούετε λεῶ· τοὺς ὀπίπτας νυμφενὶ ἀνελομένους θῶπλ' ἀπιέναι πάλιν οἴκαδε. Alexis fr. 77 Mein.: εἰτ' ἐπ' ἀν τὶς ἐκδυθῆ, τηρεῖν ἔωθεν εὐθύς ἐν τοῖς ἰχθυῖσιν κτέ. Vgl. Kr. Gr. §. 55, 1, 5. — ἐπί, s. oben zu 27. — ἄλλως γάρ, denn ohnehin. Ebenso Nocyom. 1. Toxar. 11. — ἀμφὶ τοὺς πλουσίους ἔχοντες, mit den Reichen beschäftigt. Dial. deor. 15, 3: ἄλλως τε περὶ τὸν Ἄρη ἔχει τὰ πολλά. S. zu VI, 13, 2. — κατὰ τάδε, folgendermassen.



ΦΙΛ. Μηδαμῶς, ἀλλὰ σύ, ὦ Παρρησιάδη, προσκάλει καθ' ὅτι σοι δοκεῖ.

41 ΠΑΡΡ. Οὐδέν τὸδε χαλεπόν. Ἄκουε, σίγα. ὅσοι φιλόσοφοι εἶναι λέγουσι καὶ ὅσοι προσήκειν αὐτοῖς οἴονται τοῦ ὀνόματος, ἦκειν ἐς ἀκρόπολιν ἐπὶ τὴν διανομήν. δύο μναῖ ἑκάστῳ δοθήσονται καὶ σησαμαῖος πλακοῦς· ὅς δ' ἂν πώγωνά βαθὺν ἐπιδείξῃται, καὶ παλάθην ἰσχάδων οὗτός γε προσεπιλήψεται. κομίζειν δ' ἕκαστον σωφροσύνην μὲν ἢ δικαιοσύνην ἢ ἐγκράτειαν μηδαμῶς — οὐκ ἀναγκαῖα γὰρ ταῦτά γε, ἦν μὴ παρῆ — πέντε δὲ συλλογισμοὺς ἐξ ἅπαντος· οὐ γὰρ θέμις ἄνευ τούτων εἶναι σοφόν.

κεῖται δ' ἐν μέσσοισι δύο χρυσοῖο τάλαντα,  
τῷ δόμεν, ὅς μετὰ πᾶσιν ἐριζέμεν ἔξοχος εἶη.

42 Βαβαῖ, ὡς πλήρης μὲν ἢ ἄνοδος ὠθιζομένων, ἐπεὶ τὰς δύο μναῖς ἦκουσαν μόνον. παρὰ δὲ τὸ Πελασγικὸν ἄλλοι καὶ κατὰ τὸ Ἀσκληπιεῖον ἕτεροι καὶ παρὰ τὸν Ἄρειον πάγον ἔτι πλείους, ἔνιοι δὲ καὶ κατὰ τὸν Τάλω τάφον, οἱ δὲ καὶ πρὸς τὸ Ἀνακείον προσθέμενοι κλίμακας ἀνέρπουσι βομβηδὸν νῆ Δία καὶ βοτρυδόν, ἔσμου δίκην, ἵνα καὶ καθ' Ὅμηρον εἶπω, ἀλλὰ κἀκεῖθεν εὖ μάλα πολλοὶ κἀντεῦθεν

μυρῖοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθη γίνεται ὦρη.

μεστὴ δὲ ἢ ἀκρόπολις ἐν βραχεῖ κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, καὶ πανταχοῦ πήρα πώγων κολακεία ἀναισχυντία βακτηρία λιχνεία συλλογισμὸς φιλαργυρία· οἱ ὀλίγοι δέ, ὅποσοι πρὸς τὸ πρῶτον κήρυγμα ἐκεῖνο ἀνήεσαν, ἀφανεῖς καὶ ἄσημοι, ἀναμιχθέντες τῷ πλήθει τῶν ἄλλων, καὶ λελήθασιν ἐν τῇ ὁμοιότητι τῶν ἄλλων σχημάτων. τοῦτο γοῦν τὸ δεινότατόν ἐστιν, ὦ Φιλοσοφία, καὶ ὅ τις ἂν μέμψαιτό σου μάλιστα, τὸ

41. σησαμαῖος πλακοῦς, sonst gewöhnlich σησαμοῦς. — ἐξ ἅπαντος, s. zu VII, 13. — κεῖται δ' ἐν κτέ. Parodie von Hom. Il. 18, 507 f.

κεῖτο δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι δύο χρυσοῖο τάλαντα,  
τῷ δόμεν, ὅς μετὰ τοῖσι δίκην ἰθύντατα εἶπη.

42. τὸ Πελασγικόν, ein freier Platz an der nordwestlichen Seite der Burg, von der pelasgischen Mauer derselben begrenzt und davon benannt. — τὸ Ἀσκληπιεῖον, s. oben zu Demon. 25. — τὸν Ἄρειον πάγον, s. oben zu 15. — τὸν

Τάλω τάφον, Talos, Schwester- sohn des Dädalos, wurde von diesem, der sein Lehrer war, aus Eifersucht von der Akropolis herabgestürzt. Sein Grabmal befand sich südlich von der Akropolis. — Ἀνακείον, der Tempel der Dioskuren (Ἄνακες), nördlich von der Akropolis. — καθ' Ὅμηρον, Il. 2, 89. — μυρῖοι . . ὦρη, Il. 2, 468. — ἐν βραχεῖ, näml. ἔσται. — κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, Il. 2, 463. — ὅ τις ἂν μέμψαιτό σου μάλ. Dial. deor. 20, 2: τί γὰρ ἂν καὶ μωμήσαιτό μου; Kr. Gr. §. 47, 10, 2.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ΠΑΡΡ. Οὐκ, ἀλλὰ χρυσίον τουτὶ καὶ μύρον [καὶ μαχαίριδιον θυτικόν] καὶ κάτοπτρον καὶ κύβους.

ΦΙΛ. Εὐ γε, ὦ γενναῖε. τοιαῦτά σοι ἦν τὰ ἐφόδια τῆς ἀσκήσεως καὶ μετὰ τούτων ἠέλους λαιδορεῖσθαι ἅπασι καὶ τοὺς ἄλλους παιδαγωγεῖν;

ΠΑΡΡ. Τοιοῦτοι μὲν οὖν ὑμῖν οὔτοι. χρὴ δὲ ὑμᾶς σκοπεῖν, ὅντινα τρόπον ἀγνοούμενα ταῦτα πεπαύσεται καὶ διαγνώσκονται οἱ ἐντυγχάνοντες, οἵτινες οἱ ἀγαθοὶ αὐτῶν καὶ οἵτινες αὐτὸ πάλιν οἱ τοῦ ἐτέρου βίου.

ΦΙΛ. Σὺ, ὦ Ἀλήθεια, ἐξεύρισκε, — ὑπὲρ σοῦ γὰρ τοῦτο γένοιτο ἂν — ὡς μὴ ἐπικρατήσῃ τὸ Ψεῦδος μηδὲ ὑπὸ τῆς Ἀγνοίας λανθάνωσιν οἱ φαῦλοι τῶν ἀνδρῶν σε τοὺς χρηστοὺς μεμιμημένοι.

46 ΑΛΗΘ. Ἐπ' αὐτῷ, εἰ δοκεῖ, Παρρησιάδῃ ποιησώμεθα τὸ τοιοῦτον, ἐπεὶ χρηστὸς ὤπται καὶ εὖνους ἡμῖν καὶ σέ, ὦ Φιλοσοφία, [μάλιστα] θαυμάζων, παραλαβόντα [μεθ' αὐτοῦ] τὸν Ἐλεγχον ἅπασι τοῖς φάσκουσι φιλοσοφεῖν ἐντυγχάνειν, εἶθ' ὃν μὲν ἂν εὖρη γνήσιον ὡς ἀληθῶς φιλοσοφίας, στεφανωσάτω θαλλοῦ στεφάνῳ καὶ ἐς τὸ Πρυτανεῖον καλεσάτω, ἦν δέ τιμι — οἷοι πολλοὶ εἰσι — καταράτῳ ἀνδρὶ [ὑποκριτῆ φιλοσοφίας] ἐντύχῃ, τὸ τριβώνιον περισπάσας ἀποκειράτῳ τὸν πώγωνα ἐν χρῶ πάνυ τραγοκουρικῆ μαχαίρᾳ καὶ ἐπὶ τοῦ μετώπου στίγματα ἐπιβαλέτω ἢ ἐγκαυσάτω κατὰ τὸ μεσόφρονον· ὁ δὲ τύπος τοῦ καυτῆρος ἔστω ἀλώπηξ ἢ πίδακος.

ΦΙΛ. Εὐ γε, ὦ Ἀλήθεια· ὁ δὲ ἔλεγχος, ὦ Παρρησιάδη, τοιόσδε ἔστω, οἷος ὁ τῶν ἀετῶν πρὸς τὸν ἥλιον εἶναι λέγεται,

θαρόν λαβὼν ἄρτον ἐξέβαλε τῆς πήρας τὸν αὐτόπυρον εἰπών,

ὦ ξένε, τυράννοις ἐκποδῶν μεθίστασο.

Ueber den Genetiv. s. zu V, 10, 9.

46. ἐπ' αὐτῷ Παρρ. ποιησώμεθα τὸ τοιοῦτον, übertragen, auftragen. Plutarch. Thes. 17: ἐπὶ νόθῳ καὶ ξένῳ παιδί τὴν ἀρχὴν πεποιημένος u. so öfter bei Spät. — Παρρησιάδῃ . . παραλαβόντα . . ἐντυγχάνειν. Alexand. 56: ἦν δὲ αὐτοῖς ἐπεσταλμένον ὑπὸ τοῦ Ἀλεξάνδρου, ἀραμένους εἶπαι ἡμᾶς ἐς τὴν θάλατταν u. so oft. Kr. Gr. §. 55, 2, 7. — Auffällig ist die Verbindung παραλαβόντα μεθ' αὐτοῦ. — γνήσιον . . φιλοσοφίας, ächter

Sohn der Phil. So nur noch Demosth. 9, 30: ὑπὸ γνησίων ὄντων τῆς Ἑλλάδος ἠδικοῦντο. — στεφαν. θαλλοῦ στεφάνῳ, Aeschin. 2, 46: τέλος δὲ πάντων ἔγραψεν ἡμᾶς στεφανῶσαι θαλλοῦ [στεφάνῳ] ἐκαστον. Vgl. 3, 187. Ueber den Genetiv. θαλλοῦ s. Kr. Gr. §. 47, 8. Adv. Indoct. 8: στέφανος δάφνης χρυσῆς. — ἐς τὸ Πρυτανεῖον καλεσάτω, näml. um daselbst zu speisen, s. zu III, 4. — τραγοκουρικῆ, nur hier vorkommendes Wort. — οἷος ὁ τῶν ἀετῶν κτέ. Aelian. de nat. animal. 2, 26: βάσανος δὲ τῶ ἀετῶ τῶν νεοτῶν τῶν γνησίων ἐκείνη ἐστίν· ἀντίους τῆ ἀύγῃ τοῦ ἡλίου ἴστησιν αὐτούς, ἀργούς ἔτι



οὐ μὰ Δί' ὥστε κἀκείνους ἀντιβλέπειν τῷ φωτὶ καὶ πρὸς ἐκεῖνο δοκιμάζεσθαι, ἀλλὰ προθεῖς χρυσίον καὶ δόξαν καὶ ἡδονὴν ὃν μὲν ἂν αὐτῶν ἴδης ὑπερορῶντα καὶ μηδαμῶς ἐλκόμενον πρὸς τὴν ὄψιν, οὗτος ἔστω ὁ τῷ θαλλῷ στεφόμενος, ὃν δ' ἂν ἀτενὲς ἀποβλέποντα καὶ τὴν χεῖρα ὀρέγοντα ἐπὶ τὸ χρυσίον, ἀπάγειν ἐπὶ τὸ καυτήριον τοῦτον, ἀποκείραντα πρότερον τὸν πῶγωνα.

ΠΑΡΡ. Ὡς ἔδοξεν ἔσται ταῦτα, ὦ Φιλοσοφία, καὶ ὄψει 47 αὐτίκα μάλα τοὺς πολλοὺς αὐτῶν ἀλωπεκίας ἢ πιθηκοφόρους, ὀλίγους δὲ καὶ ἐστεφανωμένους· εἰ βούλεσθε μέντοι, κἀνταῦθα ἀνάξω τινὰς ὑμῖν νῆ Δί' αὐτῶν.

ΦΙΛ. Πῶς λέγεις; ἀνάξεις τοὺς φυγόντας;

ΠΑΡΡ. Καὶ μάλα, ἤνπερ ἡ ἰέρεια μοι ἐθελήσῃ πρὸς ὀλίγον χρῆσαι τὴν ὀρμιὰν ἐκείνην καὶ τὸ ἄγκιστρον, ὅπερ ὁ ἄλιεὺς ἀνέδηκεν ὁ ἐκ Πειραιῶς.

ΙΕΡ. Ἴδου δὴ λαβέ, καὶ τὸν κάλαμόν γε ἅμα, ὡς πάντα ἔχοις.

ΠΑΡΡ. Οὐκοῦν, ὦ ἰέρεια, καὶ ἰσχάδας μοί τινὰς δὸς ἀνύσασα καὶ ὀλίγον τοῦ χρυσίου.

ΙΕΡ. Λάμβανε.

ΦΙΛ. Τί πράττειν ἀνὴρ διανοεῖται;

ΙΕΡ. Δελεάσας τὸ ἄγκιστρον ἰσχάδι καὶ τῷ χρυσίῳ καθεζόμενος ἐπὶ τὸ ἄκρον τοῦ τειχίου καθῆκεν ἐς τὴν πόλιν.

ΦΙΛ. Τί ταῦτα, ὦ Παρρησιάδη, ποιεῖς; ἢ που τοὺς λίθους ἀλιεύσειν διέγνωκας ἐκ τοῦ Πελασγικοῦ;

ΠΑΡΡ. Σιώπησον, ὦ Φιλοσοφία, καὶ τὴν ἄγρην περιμενε· σὺ δέ, Πόσειδον ἀγρεῦ καὶ Ἀμφιτρίτη φίλη, πολλοὺς

καὶ ἀπτήνας, καὶ ἐὰν μὲν σκαρδαμύξῃ τις τὴν ἀκμὴν τῆς ἀπτήνος δυσωπούμενος, ἐξεώσθη τῆς καλιάς καὶ ἀπεκρίθη τῆσδε τῆς ἐστίας· ἐὰν δὲ ἀντιβλέψῃ καὶ μάλα ἀτρέπτως, ἀμείνων ἔστιν ὑπονομίας καὶ τοῖς γνησίοις ἐγγέγραπται, ἐπεὶ αὐτῷ πῦρ τὸ οὐράνιον ἢ τοῦ γένους ἀδέναστός τε καὶ ἄγραπτος ἀληθῶς ἔστιν ἐγγραφή. Vgl. Icaromen. 14. — ἀπάγειν. Wie ist dieser Infinit. zu erklären?

47. ἀλωπεκίας ἢ πιθηκοφόρους. Anspielung auf die aristophanischen Ausdrücke κοππατίας und σαμφοράς, welche von Pferden

gebraucht sind, denen zur Bezeichnung der Race ein Koppa oder San eingebrannt ist. — δὸς ἀνύσασα, gieb flugs, von den Komikern entlehnte (Aristoph. nub. 181: ἄνοιγ', ἄνοιγ' ἀνύσας τὸ φροντιστήριον u. ö.), bei Luc. nur hier vorkommende Ausdrucksweise. Kr. Gr. §. 56, 8, 5. — δελεάσας, esca instruere. So nur hier. — τοῦ τειχίου. Nach attischer Ausdrucksweise müsste es τοῦ τείχους heißen; s. unser Wörterb. — τί ταῦτα ποιεῖς; Kr. Gr. §. 61, 8, 2. — ἀλιεύσειν διέγνωκας, s. oben zu 27.



48 ἡμῖν ἀνάπεμπε τῶν ἰχθύων. ἀλλ' ὄρω τινα λάβρακα εὐμεγέθη, μᾶλλον δὲ χρύσοφρον.

ΕΛΕΓΧΟΣ. Οὐκ, ἀλλὰ γαλέος ἐστὶ· προσέρχεται δὴ τῷ ἀγκίστρῳ κεχηνώς. ὄσφραται τοῦ χρυσίου, πλησίον ἤδη ἐστίν· ἔψαυσεν, εἴληπται, ἀνασπάσωμεν.

ΠΑΡΡ. Καὶ σύ, ὦ Ἐλεγχε, [νῦν] ξυνεπιλαβοῦ τῆς ὀρμιᾶς· ἄνω ἐστὶ. φέρ' ἴδω, τίς εἶ, ὦ βέλτιστε ἰχθύων; κύων οὗτός γε. Ἡράκλεις τῶν ὀδόντων. τί τοῦτο, ὦ γενναιότατε; εἴληψαι λιχνεύων περὶ τὰς πέτρας, ἔνθα λήσειν ἤλπισας ὑποδεδυκώς; ἀλλὰ νῦν ἔση φανερός ἅπασιν ἐκ τῶν βραγχίων ἀπηρητημένος. ἐξέλωμεν τὸ δέλεαρ καὶ τὸ ἀγκίστρον τουτί. κενόν σοι τὸ ἀγκίστρον· ἡ δ' ἰσχὰς ἤδη προσέσχηται καὶ τὸ χρυσίον ἐν τῇ κοιλίᾳ.

ΔΙΟΓ. Μὰ Δί' ἐξεμεσάτω, ὡς δὴ καὶ ἐπ' ἄλλους δελεάσωμεν.

ΠΑΡΡ. Εὐ ἔχει. τί φῆς, ὦ Διόγενες; οἶσθα τοῦτον ὅστις ἐστίν, ἢ προσήκει σοί τι ἀνὴρ;

ΔΙΟΓ. Οὐδαμῶς.

ΠΑΡΡ. Τί οὖν; πόσου ἄξιον αὐτὸν χρὴ φάναι; ἐγὼ μὲν γὰρ δὴ ὀβολῶν πρῶην αὐτὸν ἐτιμησάμην.

ΔΙΟΓ. Πολλοῦ λέγεις· ἄβρωτός τε γὰρ ἐστὶ καὶ εἰδεχθῆς καὶ σκληρὸς καὶ ἄτιμος. ἄφες αὐτὸν ἐπὶ κεφαλὴν ἀπὸ τῆς πέτρας· σὺ δὲ ἄλλον ἀνάσπασον καθεὶς τὸ ἀγκίστρον. ἐκεῖνο μέντοι ὄρα, ὦ Παρρησιάδη, μὴ καμπτόμενός σοι ὁ κάλαμος ἀποκλασθῆ.

ΠΑΡΡ. Θάρρει, ὦ Διόγενες· κοῦφοί εἰσι καὶ τῶν ἀφύων ἐλαφρότεροι.

48. ὄσφραται, späte Form, die sich mit Sicherheit nur noch bei Pausan. 9, 21, 3 findet. Aus der Lesart ὡς φέροιτο lässt sich vielleicht auf ὡσφρετο schliessen. Uebrigens vgl. Tim. 45: οὐκ οἶδα ὅθεν ὄσφραινόμενοι τοῦ χρυσίου. — ἔψαυσεν, wir: er hat gebissen. — κύων, Name eines Seefisches, zugleich mit Anspielung auf die Kyniker. — λιχνεύων, nur bei Späteren vorkommendes Wort. — ἐκ τῶν βραγχ. ἀπηρητημένος. Icaromenipp. 3: ἐκ τῶν ὄτων ἀπηρητημένος. Ver. hist. 2, 31: Κινύραν . . ἐκ τῶν αἰδοίων ἀπηρητημένον u. s. Kr. Gr. §. 68, 16, 3. 17, 5. —

προσέσχηται, sitzt, klebt fest. So, wie es scheint, nur hier. — μὰ Δί' in affirmativen Sätzen, wie hier (wenn die Stelle richtig ist), findet sich nur bei Späteren, wie Alciphron, Aristenet. u. A. — δελεάσωμεν, als Köder gebrauchen. — πολλοῦ, s. zu V, 4, 1. — ἀπὸ τῆς πέτρας, nicht κατὰ τῆς πέτρας, wie c. 50 z. E. κατὰ τῶν πετρῶν. Ebenso 49: ἀπὸ τῆς αὐτῆς πέτρας καὶ οὗτος. Convin. 44: ὁ δὲ Ἐρμων τὸν Δίφιλον . . ἀφῆκεν ἐπὶ κεφαλὴν ἀπὸ τοῦ κλινηῆρος. Phalar. 1, 6: ἱερόσυλον ἰδὼν ἀπὸ τῆς πέτρας διπτόμενον. Menand. fr. 300 Mein.: οὐδὲ λέγεται πρώτη





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





πολλοὶ περιτρώγουσι τὴν ἰσχάδα, οἱ δὲ προσφύντες ἔχονται τοῦ χρυσίου. εὖ ἔχει· περιεπάρη τις μάλα καρτερός. φέρ' ἴδω, τίνας ἐπώνυμον σεαντὸν εἶναι λέγεις; καίτοι γελοῖός γέ εἰμι ἀναγκάζων ἰχθὺν λαλεῖν· [ἄφωνοι γὰρ αὐτοί.] ἀλλὰ σύ, ὦ Ἐλεγγε, εἶπέ, ὄντινα ἔχει διδάσκαλον.

ΕΛΕΓ. Χρύσιππον τουτονί.

ΠΑΡΡ. Μανθάνω· διότι χρυσίου, οἶμαι, προσῆν τῷ ὀνόματι. σύ δ' οὖν· Χρύσιππε, πρὸς τῆς Ἀθηνᾶς εἶπέ, οἶσθα τοὺς ἄνδρας ἢ τοιαῦτα παρήνεις αὐτοῖς ποιεῖν;

ΧΡΥΣ. Νῆ Δί', ὑβριστικὰ ἐρωτᾶς, ὦ Παρρησιάδη, προσήκειν τι ἡμῖν ὑπολαμβάνων τοιούτους ὄντας.

ΠΑΡΡ. Εὖ γε, ὦ Χρύσιππε, γενναῖος εἶ. οὕτως γοῦν καὶ αὐτὸς ἐπὶ κεφαλὴν μετὰ τῶν ἄλλων, ἐπεὶ καὶ ἀκανθώδης ἐστί, καὶ θεὸς μὴ διαπαρῆ τις τὸν λαιμὸν ἐσθίων.

52 ΦΙΛ. Ἄλις, ὦ Παρρησιάδη, τῆς ἄγρας, μὴ καὶ τίς σοι, οἷοι πολλοὶ εἰσιν, οἴχηται ἀποσπάσας τὸ χρυσίον καὶ τὸ ἄγκιστρον, εἰτά σε ἀποτιῖσαι τῇ ἰερείᾳ δεήσει. ὥστε ἡμεῖς μὲν ἀπίωμεν περιπατήσοντας· καιρὸς δὲ καὶ ὑμᾶς ἀπιέναι ὄθεν ἤκετε, μὴ καὶ ὑπερήμεροι γένησθε τῆς προθεσμίας. σύ δὲ καὶ ὁ Ἐλεγχος, ὦ Παρρησιάδη, κύκλω ἐπὶ πάντας αὐτοὺς ἴοντες ἢ στεφανοῦτε ἢ ἐγκάετε, ὡς ἔφη.

ΠΑΡΡ. Ἔσται ταῦτα, ὦ Φιλοσοφία. χαίρετε, ὦ βέλτιστοι ἀνδρῶν. ἡμεῖς δὲ κατῴωμεν, ὦ Ἐλεγγε, καὶ τελῶμεν τὰ παραγγελλόμενα. ποῖ δὲ καὶ πρῶτον ἀπιέναι δεήσει; μῶν ἐς τὴν Ἀκαδήμειαν ἢ ἐς τὴν Στοάν;

ΕΛΕΓ. Ἀπὸ τοῦ Λυκείου ποιησόμεθα τὴν ἀρχήν.

ΠΑΡΡ. Οὐδὲν διοίσει τοῦτο. πλὴν οἶδά γε ἐγώ, ὡς ὅποι ποτ' ἂν ἀπέλθωμεν, ὀλίγων μὲν τῶν στεφάνων, πολλῶν δὲ τῶν καυτηρίων δεησόμεθα.

rian. 2, 27, 4: αἱ μηχαναὶ κατέσεισαν τοῦ τείχους ἐπὶ πολὺ, u. so auch schon ältere, s. unser Wörterb. unter πολὺς 5) γ). — προσφύντες ἔχονται τοῦ χρυσίου, d. i. mordicus tenent aurum. — γελοῖός εἰμι ἀναγκάζων, s. zu IV, 22. — μανθάνω, rem percipio, oft so absolut. Iup. trag. 7: μανθάνω· ὅτι πλουτίνδην κελεύεις, ἀλλὰ μὴ ἀριστίνδην καθίζειν καὶ ἀπὸ τιμημάτων. — οὕτως, unter diesen Umständen, bei dieser Sachlage. — καὶ αὐτός, auch ér.

52. μὴ καί, damit nicht noch, s. zu V, 20, 6. — μὴ καὶ ὑπερήμ. γέν. τῆς προθ., d. i. damit ihr euern Urlaub nicht überschreitet. Vgl. oben c. 14: μίαν ἡμέραν ταύτην παραιτησάμενοι κτέ. — τοῦ Λυκείου, s. zu V, 1, 1. Hier pflegte namentlich Sokrates sich viel aufzubalten, um mit den Sophisten, die dort oft ihre Vorträge hielten, zu verkehren und sie vorkommenden Falls zu widerlegen.



## X.

### ANACHARSIS.

---

Zur Zeit des Lucian waren die Gymnasien zum grössten Theil weiter nichts als Anstalten zur Ausbildung von Athleten: von der wahren Gymnastik, wie man sie einst in Athen und anderwärts betrieb, konnte, da alles höhere politische Leben in Griechenland schon längst gänzlich erstorben war, nicht mehr die Rede sein. Die Betrachtung dieses Zustandes, überhaupt der Vergleich mit der früheren grossen hellenischen Vergangenheit, mit der sich Lucian so gern beschäftigte und in die er sich mit Vorliebe zurückversetzte, veranlasste ihn daher ohne Zweifel zur Abfassung vorliegender Schrift, um dadurch der durchaus in Verfall gerathenen Gymnastik, dem charakteristischen Merkmal der Hellenen den Barbaren gegenüber, in soweit dieses irgend noch möglich war, wieder emporzuhelfen und auf diese Weise jener einseitigen rhetorischen und philosophischen Erziehungsweise, wie sie damals, besonders auch zu Athen im Gange war, entgegenzuwirken. Um dieses aber gehörig durchzuführen, musste er vorzugsweise die Gymnastik und die Erziehung überhaupt schildern, wie sie in Athen zu dessen Blüthezeit betrieben wurde. Damals nämlich standen beide Theile der öffentlichen Erziehung, die Gymnastik, welche die Bildung und Vervollkommnung des Körpers bezweckte, und die Musik, oder der ethische Theil der Erziehung, in der schönsten Wechselbeziehung; hier war das Ziel der ganzen Erziehung, Körper und Geist zu harmonischem Zusammenwirken im Interesse des Staates fähig zu machen. Um aber diese seine Schilderung mehr zu heben und für den Leser interessanter zu machen, ja auch ihr eine gewisse historische Grundlage zu geben, lässt er mit wahrhaft dramatischer Kunst und Feinheit gerade den Solon und Anacharsis, zwei Männer, die in Bildung und Gesinnung durchaus von einander verschieden waren, auftreten. Bekannt ist ja nämlich die Erzählung, dass Anacharsis, ein wiss- und lernbegieriger Skythe aus fürstlichem Geschlecht, zum Zweck seiner Ausbildung Reisen in fremde Länder unter-



nahm und insbesondere Griechenland aufsuchte, wo er in Athen vornämlich mit Solon verkehrt haben und von diesem sogar in sein Haus aufgenommen worden sein soll. Seine Aufmerksamkeit musste nun hier vor allem Andern auf eine Einrichtung — die Gymnastik — hingelenkt werden, welche ihm, dem Barbaren, völlig fremd, aber dabei doch vom höchsten Interesse war, da dieselbe, wie er sah, allgemein mit dem grössten Eifer gepflegt wurde. Es lag ihm daher nichts näher, als sich darüber Belehrung zu verschaffen, und zwar bei dem, der ihm die beste zu geben im Stande war, aber trotzdem kann er, obschon der gebildetste seines Volkes, doch die Bedeutung des Instituts bei seinem beschränkten Standpunkte nicht begreifen. Ihm gegenüber erscheint als das vollendetste Muster hellenischer und insbesondere attischer Bildung Solon, der alle Einwendungen, welche ein Barbar von grossem natürlichen Verstande nur irgend vorbringen kann, mit für den Leser durchaus überzeugender Macht der Rede widerlegt und den von seinen barbarischen Ansichten nicht abgehenden und aller besseren Einsicht unzugänglichen Gegner zu belehren, die Geduld auch nicht im mindesten verliert.

Der Verlauf des Gesprächs ist in der Kürze folgender: Anacharsis kann sich nach dem Eintritt in das Lykeion nicht genug wundern über das, was er hier Knaben und Jünglinge vornehmen sieht. Ihr Balgen, Schlagen, Stossen, Niederwerfen, Würgen u. s. w. erscheint ihm wie Wahnsinn, ja trotz der einleuchtenden Belehrung des Solon erklärt er, dass er als Skythe so etwas, wie es hier vorkomme, ohne blutige Rache nicht hinnehmen würde. Vermehrt wird sein Erstaunen, als ihm Solon nach Angabe des Namens der Oertlichkeit und der einzelnen Kampfarten die Preise und Belohnungen der Sieger nennt, um derenwillen sie sich derartigen Anstrengungen und sogar Gefahren unterziehen, zu welchen die ihm lächerlich erscheinenden Belohnungen in durchaus keinem Verhältniss zu stehen scheinen. Noch unbegreiflicher kommt ihm, der sich fort und fort an die kahlen Erscheinungen hält, die Erklärung des Solon vor, dass sich an diese Siegespreise höchst Bedeutungsvolles anschliesse, dass in denselben die ganze menschliche Glückseligkeit enthalten sei, Freiheit jedes Einzelnen und des gesammten Vaterlandes, Reichthum, Ruhm, Sicherheit des Besitzthums, kurz alles Schöne und Herrliche, was der Mensch nur irgend von den Göttern erflehen könne. Als nun Anacharsis erstaunt über die hohen Siegespreise den Solon fragt, wie er ihm so geringfügige Belohnungen habe nennen können, entgegnet dieser, dass er auch letztere mit ganz andern Augen ansehen werde, wenn er erst zu einer genaueren Einsicht der ganzen Sache gekommen und den allgemeinen Wettkampf kennen gelernt habe, um dessentwillen alle diese Einrichtungen ge-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



den Einfluss davon auf Kriegführung zu verstehen nicht im Stande; er beurtheilt Alles nach seiner aller höheren Bildung baaren Anschauungsweise und kommt immer wieder auf das zu Anfang Vorgebrachte zurück. Selbst die Hinweisung auf die kriegerische spartanische Gymnastik und deren Einwirkung auf Standhaftigkeit und Tapferkeit im Kriege vermag nicht ihn eines Besseren zu belehren, so dass Solon endlich das Gespräch abbricht mit der Aufforderung, Anacharsis solle ihm nun als Gegenstück ein Bild von der skythischen Jugenderziehung entwerfen, wozu dieser sich auch, aber erst für den folgenden Tag bereit erklärt, um sich Alles, was Solon gesagt, noch einmal überlegen und sich selbst dazu gehörig vorbereiten zu können.

Der Schauplatz der Unterredung ist, wie schon vorher bemerkt, das Lykeion; s. die Anm. zu c. 7.

Geschrieben hat Lucian die Schrift, wie ausser allem Zweifel, während seines Aufenthalts in Athen.

---



## ΑΝΑΧΑΡΣΙΣ Η ΠΕΡΙ ΓΥΜΝΑΣΙΩΝ.

ΑΝΑΧΑΡΣΙΣ. Ταῦτα δὲ ὑμῖν, ὦ Σόλων, τίνος ἕνεκα 1 οἱ νέοι ποιῶσιν; οἱ μὲν αὐτῶν περιπλεκόμενοι ἀλλήλους ὑποσκελίζουσιν, οἱ δὲ ἄγχουσι καὶ λυγίζουσι καὶ ἐν τῷ πηλῷ συναναφύρονται κυλινδούμενοι ὡσπερ σύες. καίτοι κατ' ἀρχὰς εὐθύς ἀποδυσάμενοι — ἐώρων γάρ — λίπα τε ἠλείψαντο καὶ κατέψησε μάλα εἰρηνικῶς ἄτερος τὸν ἕτερον ἐν τῷ μέρει, μετὰ δὲ οὐκ οἶδ' ὅ τι παθόντες ὠθοῦσί τε ἀλλήλους συννευενκότες καὶ τὰ μέτωπα συναράττουσιν ὡσπερ οἱ κριοί. καὶ ἦν ἰδοὺ ἀράμενος ἐκείνοσιν τὸν ἕτερον ἐκ τοῖν σκελοῖν ἀφῆκεν εἰς τὸ ἔδαφος, εἴτ' ἐπικαταπεσῶν ἀνακύπτειν οὐκ ἔῃ, συναθῶν κάτω ἐς τὸν πηλόν, τέλος δὲ ἦδη περιπλέξας αὐτῷ τὰ σκέλη κατὰ τὴν γαστέρα τὸν πῆχυν ὑποβαλὼν τῷ λαιμῷ ἄγγει τὸν ἄθλιον, ὃ δὲ παρακροτεῖ ἐς τὸν ὦμον, ἰκετεύων, οἶμαι, ὡς μὴ τέλεον ἀποπνιγείη. καὶ οὐδὲ τοῦ ἐλαίου ἕνεκα φείδονται μὴ μολύνεσθαι, ἀλλ' ἀφανίσαντες τὸ χρεῖσμα

1. ταῦτα δέ. Der Leser wird hier, wie oft, gleichsam gleich mitten in das Gespräch hinein versetzt. — ὑμῖν, Dativus ethicus; Kr. Gr. §. 48, 6. Was habt ihr für ein Interesse, dass u. s. w. — ὑποσκελίζουσιν. Das Beinstellen oder -unterschlagen fand statt bei dem stehenden Ringen oder der ὀρθῆ πάλη. — οἱ δὲ κτέ. Dieses bezieht sich auf das liegende oder wälzende Ringen, ἀλλυθησις, κύλισις, wobei die mannichfaltigsten Wendungen, Kunstgriffe und wunderbarsten Verschlingungen vorkamen. λυγίζειν vom Drehen und Beugen der Glieder. — καίτοι,

quamquam, s. zu V, 14, 6. Ebenso unten c. 37. — εὐθύς ἀποδυσ. so gleich nachdem sie usw., Kr. Gr. §. 56, 10, 3. — λίπα, s. unser Wörterb. u. d. W. — ἐν τῷ μέρει, s. zu II, 8. — ὅ τι παθόντες, s. zu V, 5, 1. — ἀράμενος . . ἐκ τοῖν σκελοῖν. ἐκ entsprechend unserem: a n, b e i. Asin. 23: λαμβάνεται με ἐκ τῆς οὐρᾶς καὶ εἴχετο. Und so schon Herodot. 5, 12: ἐπέλκουσα ἐκ τοῦ βραχίονος τὸν ἵππον. — περιπλέξας κτέ. Vgl. unten 31. — ὡς ἂν ἀποπνιγείη, s. zu I, 4. Vgl. c. 2: ὡς ἀφνιτότεροι εἶεν u. s. — φείδονται μὴ, hüten sie sich, nehmen sie sich in Acht, s. zu IV,



καὶ τοῦ βορβόρου ἀναπλησθέντες, ἐν ἰδρωτί ἅμα πολλῶ, γέ-  
 - λωτα ἐμοὶ γοῦν παρέχουσιν ὥσπερ αἱ ἐγγέλους ἐκ τῶν χει-  
 2 ρῶν διολισθαίνοντες. ἕτεροι δὲ ἐν τῷ αἰθρίῳ τῆς αὐλῆς τὸ  
 αὐτὸ τοῦτο δρῶσιν, οὐκ ἐν πηλῶ οὐτοί γε, ἀλλὰ ψάμμον ταύ-  
 - την βαθεῖαν ὑποβαλόμενοι ἐν τῷ ὀρύγματι πάττουσί τε ἀλ-  
 λήλους καὶ αὐτοὶ ἐκόντες ἐπαμῶνται τὴν κόνιν ἀλεκτρούνων  
 δίκην, ὡς ἀφυκτότεροι εἶεν ἐν ταῖς συμπλοκαῖς, οἶμαι, τῆς  
 ψάμμου τὸν ὄλισθον ἀφαιρούσης καὶ βεβαιότεραν ἐν ξηρῶ  
 3 παρεχούσης τὴν ἀντίληψιν. οἱ δὲ ὀρθοστάδην, κεκονιμένοι  
 καὶ αὐτοί, παίουσιν ἀλλήλους προσπεσόντες καὶ λακτίζουσιν·  
 οὐτοσί γοῦν καὶ τοὺς ὀδόντας ἔοικεν ἀποπτύσειν ὁ κακοδαί-  
 μων· οὕτως αἵματος αὐτῶ καὶ ψάμμου ἀναπέπλησται τὸ  
 στόμα, πύξι, ὡς ὄρας, παταχθέντος ἐς τὴν γνάθον. ἀλλ' οὐδὲ  
 ὁ ἄρχων οὐτοσί διίστησιν αὐτοὺς καὶ λύει τὴν μάχην — τεκ-  
 μαίρομαι γὰρ τῇ πορφυρίδι τῶν ἀρχόντων τινὰ τοῦτον εἶναι  
 4 — ὁ δὲ καὶ ἐποτρύνει καὶ τὸν πατάξαντα ἐπαινεῖ. ἄλλοι δὲ

5. Kr. Gr. §. 67, 12, 3. — ἐν ἰδρωτί ἅμα πολλῶ, d. i. sudore simul multo diffluentes. — ἐγγέλους. Sonst bei Luc. ἐγγέλεις. — διολισθαίνοντες. Beide Formen, ὄλισθαίνω und die attische ὄλισθάνω, finden sich bei Luc.

2. ἐν τῷ αἰθρίῳ τῆς αὐλῆς, zu verstehen von dem grossen freien Platze, zu dem man von dem ἐφηβεῖον, dem bedeckten Uebungsraume der Epheben, kam, und der hauptsächlich den gymnastischen Uebungen diente. — ψάμμον ταύτην βαθεῖαν. Ebenso οὕτως in hinzeigender Bedeutung eingeschoben unten 16: φλογμὸν τοῦτον οὐ φορητόν. 18: πόλιν ταύτην ἀρχαιοτάτην. Alexand. 4: καὶ ὄργανα ταῦτα γενναῖα ὑποβεβλημένα ἔχων κτέ. — ἐν τῷ ὀρύγματι. ὀρυγμα bezeichnet den vertieftesten Raum im Freien, welcher mit Sand gefüllt ist, dasselbe also was das spätere σκάμμα. — πάττουσι ἀλλήλους, conspergunt se invicem. — ἐπαμῶνται τὴν κόνιν, pulvere se accumulanti. — τὸν ὄλισθον, späteres Wort.

3. καὶ αὐτοί, wie die Ringer. Gemeint sind Faustkämpfer, oder richtiger Kämpfer im Pankration; vgl. c. 8. Letzteres umfasste den Faustkampf und das Ringen;

das Ausschlagen mit den Füßen kann nur auf das Pankration bezogen werden. — παταχθέντος, obschon αὐτῶ vorhergeht. So findet sich der absolute Genetiv. für einen Dativ. od. Accusativ. schon bei Homer., Il. 14, 25: λάκε δέ σφι περὶ χροῖ χαλκὸς ἀτειρῆς νυσομένων. Od. 6, 155 fg.: μάλα πού σφισι θυμὸς λαίνεται . . λευσσόντων. (Vgl. Kr. Gr. II. §. 47, 4, 1.) Demosth. encom. 9: οὐκ ἦν ἄν ἀμφίλεκτος ἀνθρώποις ἕρις πατρίδα μὲν αὐτῶ διδόντων. Plat. civit. 8 p. 497 A: τάχα δ' ἄν ἡμῖν τις παραστάς ἀνὴρ σφοδρὸς καὶ νέος λοιδορήσειεν ἄν ὡς ἀνόητα καὶ ἀδύνατα τιθέντων. Kr. Gr. §. 47, 4, 2. Die Form παταχθεῖς (unten c. 40 παταχθῆναι) ist nicht attisch; die attische Form dafür ist πληγεῖς. — ὁ ἄρχων. Vielleicht der Gymnasiarch oder einer der Sophronisten, deren es zehn gab.

4. ὁ δὲ, der ἄρχων. Bei Attikern ist die Beziehung des ὁ δὲ auf das vorhergehende Subject sehr selten, bei Herodot. häufig (Kr. Gr. II. §. 50, 1, 10). Thukyd. 1, 87: ἐπεψήφισεν αὐτὸς ἕφορος ὦν· ὁ δὲ οὐκ ἔφη διαγιγνώσκειν τὴν βόην. Oft indessen kommt dieser Gebrauch bei Späteren vor, z. B. bei Arrian. — ἄλλοι δὲ κτέ. Uebun-





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





ἡμῶν ὀνομάζεται καὶ ἔστιν ἱερὸν Ἀπόλλωνος τοῦ Λυκείου· καὶ τὸ ἄγαλμα δὲ αὐτοῦ ὄρας, τὸν ἐπὶ τῇ στήλῃ κεκλιμένον, τῇ ἀριστερᾷ μὲν τὸ τόξον ἔχοντα, ἡ δεξιὰ δὲ ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς ἀνακεκλασμένη ὡσπερ ἐκ καμάτου μακροῦ ἀναπαυόμενον  
8 δείκνυσι τὸν θεόν. τῶν γυμνασμάτων δὲ τούτων τὸ μὲν ἐν τῷ πηλῷ ἐκεῖνο πάλη καλεῖται, οἱ δ' ἐν τῇ κόνει παλαίουσι καὶ αὐτοί, τὸ δὲ παλεῖν ἀλλήλους ὀρθοστάδην παγκρατιάζειν λέγομεν. καὶ ἄλλα δὲ ἡμῖν ἐστὶ γυμνάσια τοιαῦτα πυγμῆς καὶ δίσκου καὶ τοῦ ὑπεράλλεσθαι, ὧν ἀπάντων ἀγῶνας προτίθεμεν, καὶ ὁ κρατήσας ἄριστος εἶναι δοκεῖ τῶν καθ' αὐτὸν καὶ ἀναιρεῖται τὰ ἄθλα.

9 *ANAX.* Τὰ δὲ ἄθλα τίνα ὑμῖν ταῦτά ἐστιν;

*ΣΟΛ.* Ὀλυμπίασι μὲν στέφανος ἐκ κοτίνου, Ἴσθμοῖ δὲ ἐκ πίτνος, ἐν Νεμέᾳ δὲ σελίνων πεπλεγμένος, Πυθοῖ δὲ μῆλα τῶν ἱερῶν τοῦ θεοῦ, παρ' ἡμῖν δὲ τοῖς Παναθηναίοις τὸ ἔλαιον τὸ ἐκ τῆς μορίας. τί ἐγέλασας, ὦ Ἀνάχαρσι; ἢ διότι μικρά σοι εἶναι ταῦτα δοκεῖ;

*ANAX.* Οὐκ, ἀλλὰ πάνσεμνα, ὦ Σόλων, κατέλεξας τὰ ἄθλα καὶ ἄξια τοῖς τε διαθεῖσιν αὐτὰ φιλοτιμεῖσθαι ἐπὶ τῇ μεγαλοδωρίᾳ καὶ τοῖς ἀγωνισταῖς αὐτοῖς ὑπερσπουδακέναι

7. ἱερὸν Ἀπόλλωνος τοῦ Λυκείου. Der Schauplatz des Gesprächs ist also das Lykeion, das dem Apollon Lykeios geweiht war, daher dessen Bildsäule daselbst stand. Die beiden anderen Gymnasien waren die Akademie und das Kynosarges, die an Grösse das Lykeion übertraf. — καὶ . . . δέ, s. zu II, 33. — ἐπί, an. [Vgl. K. O. Müller's Handb. der Archäol. §. 361, 2.] — ἡ δεξιὰ κτέ. Uebergang zum Verbum finitum, wie oft.

8. τὸ δὲ παλεῖν κτέ. Nicht genau bezeichnet παγκρ. hier nur das Schlagen in aufrechter Stellung wie im Faustkampfe. — δίσκου, s. unten c. 27. — τῶν καθ' αὐτόν, *aequalium suorum*. Vgl. 36 u. ö.

9. κοτίνου, wilder Oelbaum, *oleaster*, den Herakles von den Hyperboreern mitgebracht haben soll. — Ἴσθμοῖ, s. Kr. Gr. §. 46, 1, 4. — σελίνων πεπλ., s. zu V, 24, 1. — Πυθοῖ κτέ. Der Kampfpreis war hier ein Kranz aus Lorbeerzweigen. Indessen wurden zu ir-

gend einer Zeit auch Aepfel als Kampfpreise dargereicht, wie viele Stellen späterer Schriftsteller bezeugen. — τοῖς Παναθηναίοις, s. zu VII, 14. Die Panathenäen waren das grösste Fest der Athenäer zu Ehren der Athene Polias, das in jedem dritten Olympiadenjahr vom 25 bis 28 Hekatombaion gefeiert wurde. — μορίας. μορία hiess der heilige Oelbaum der Athene auf der Akropolis, den die Göttin selbst gepflanzt haben soll; und ebensq hiessen die von diesem abstammenden und der Athene heiligen öffentlichen Oelbäume μορίαί. Der Kampfpreis in den gymnischen Wettkämpfen bestand in einem Kranze von den Zweigen des heiligen Oelbaums und in einem irdenen Gefäss mit Oel von den μορίαί. — τί ἐγέλασας; warum brachst du in Lachen aus? warum musst du lachen? Kr. Gr. §. 53, 6, 3. — ἢ, an; wir: etwa, s. zu VI, 2, 1. Vgl. unten c. 37. — ὑπερσπουδακέναι. Ueber dieses Perfect. s. Kr. Gr.



περὶ τὴν ἀναίρεσιν τῶν τηλικούτων, ὥστε μῆλων ἕνεκα καὶ σελίνων τοσαῦτα προπονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἀγχομένους πρὸς ἀλλήλων καὶ κατακλωμένους, ὡς οὐκ ἐνὸν ἀπραγμόνως εὐπορῆσαι μῆλων ὄτῳ ἐπιθυμία, ἢ σελίνω ἐστεφανῶσθαι ἢ πίτυϊ μήτε πηλῶ καταχριόμενον τὸ πρόσωπον μήτε λακτιζόμενον ἐς τὴν γαστέρα ὑπὸ τῶν ἀνταγωνιστῶν.

ΣΟΛ. Ἄλλ', ὦ ἄριστε, οὐκ ἐς ψιλὰ τὰ διδόμενα ἡμεῖς 10 ἀποβλέπομεν. ταῦτα μὲν γάρ ἐστι σημεῖα τῆς νίκης καὶ γνωρίσματα οἷτινες οἱ κρατήσαντες, ἢ δὲ παρακολουθοῦσα τούτοις δόξα τοῦ παντός ἀξία τοῖς νενικηκόσιν, ὑπὲρ ἧς καὶ λακτιζέσθαι καλῶς ἔχει τοῖς θηρωμένοις τὴν εὐκλειαν ἐκ τῶν πόνων· οὐ γὰρ ἀπονητὶ προσγένοιτο ἂν αὕτη, ἀλλὰ χρὴ τὸν ὀρεγόμενον αὐτῆς πολλὰ τὰ δυσχερῆ ἀνασχόμενον ἐν τῇ ἀρχῇ τότε ἤδη τὸ λυσιτελεῖς καὶ ἡδὺ τέλος ἐκ τῶν καμάτων περιμένειν.

ΑΝΑΧ. Τοῦτο φῆς, ὦ Σόλων, τὸ τέλος ἡδὺ καὶ λυσιτελεῖς, ὅτι πάντες αὐτοὺς ὄψονται ἐστεφανωμένους καὶ ἐπὶ τῇ νίκῃ ἐπαινέσονται πολὺ πρότερον οἰκτείραντες ἐπὶ ταῖς πληγαῖς, οἱ δὲ εὐδαιμονήσουσιν ἀντὶ τῶν πόνων μῆλα καὶ σέλινα ἔχοντες.

ΣΟΛ. Ἄπειρος εἶ, φημί, τῶν ἡμετέρων ἔτι· μετὰ μικρὸν δὲ ἄλλα σοι δόξει περὶ αὐτῶν, ἐπειδὴν ἐς τὰς πανηγύρεις ἀπιῶν ὄρας τοσοῦτον πλῆθος ἀνθρώπων συλλεγόμενον ἐπὶ τὴν θέαν τῶν τοιούτων καὶ θέατρα μυρίανδρα συμπληρούμενα καὶ τοὺς ἀγωνιστὰς ἐπαινουμένους, τὸν δὲ καὶ νικήσαντα αὐτῶν ἰσόθεον νομιζόμενον.

ΑΝΑΧ. Αὐτὸ τοῦτο, ὦ Σόλων, καὶ τὸ οἰκτιστόν ἐστιν, 11

§. 53, 3, 3. Unten c. 12: οὐ μάτην ἐσπουδάκαμεν ἐπὶ τούτοις. — πρὸς, s. zu II, 25. — ὡς οὐκ ἐνὸν, quasi non liceat, s. zu II, 14. Uebrigens beachte die Ironie in den Worten des Anacharsis.

10. οὐκ ἐς ψιλὰ τὰ διδ. ἡμ. ἀποβλ., non ad nuda ista munera respicimus. — τοῦ παντός ἀξία, ist von ausserordentlichem Werthe. Plat. Sophist. p. 216 C.: οἱ φιλόσοφοι τοῖς μὲν δοκοῦσιν εἶναι τοῦ μηδενὸς τίμιοι, τοῖς δὲ ἀξιοὶ τοῦ παντός. Herodot. 6,

137, 1: κακὴν τε καὶ τοῦ μηδενὸς ἀξίην. — ἀπονητὶ = ἀπόνως, findet sich auch Rhet. praec. 8. Früher nur bei Herodot. 3, 146. 6, 25. — τότε ἤδη, tum demum, nach dem Particip. zur Hervorhebung der Folge, s. Kr. Gr. §. 56, 10, 3. Ebenso im Latein. tum demum od. denique. — πολὺ, wozu gehörig? — τὸν δὲ καὶ. Womit ist καὶ zu verbinden?

11. αὐτὸ τοῦτο, eben das. — καὶ τὸ οἰκτιστόν, vel miserrimum. Die Form οἰκτιστός ist den Atti-



εἰ μὴ ἐπ' ὀλίγων ταῦτα πάσχουσιν, ἀλλὰ ἐν τοσούτοις θεαταῖς καὶ μάρτυσι τῆς ὕβρεως, οἱ δηλαδὴ εὐδαιμονίζουσιν αὐτοὺς αἵματι φαινομένους ὀρῶντες ἢ ἀγχομένους ὑπὸ τῶν ἀντιπάλων· ταῦτα γὰρ τὰ εὐδαιμονέστατα πρόσεστι τῇ νίκῃ αὐτῶν. παρ' ἡμῖν δὲ τοῖς Σκύθαις ἦν τις, ὧς Σόλων, ἢ πατάξῃ τινὰ τῶν πολιτῶν ἢ ἀνατρέψῃ προσπεσῶν ἢ θαίματα περιρρήξῃ, μεγάλας οἱ πρεσβῦται τὰς ζημίας ἐπάγουσι, καὶ ἐπ' ὀλίγων τῶν μαρτύρων τοῦτο πάθῃ τις, οὔτι γε ἐν τηλικούτοις θεάτροις, οἷα σὺ διηγῇ τὸ Ἴσθμοῖ καὶ τὸ ἐν Ὀλυμπίᾳ. οὐ μὴν ἀλλὰ τοὺς μὲν ἀγωνιστὰς οἰκτεῖρειν μοι ἔπεισιν ὧν πάσχουσι, τῶν δὲ θεατῶν οὓς φῆς ἀπανταχόθεν τοὺς ἀρίστους παραγίγνεσθαι ἐς τὰς πανηγύρεις, καὶ πάνυ θαυμάζω, εἰ τὰναγκαῖα παρέντες σχολάζουσιν ἐπὶ τοῖς τοιούτοις· οὐδὲ γὰρ ἐκεῖνό πω δύναμαι κατανοῆσαι, ὅτι τοῦτο τερπνὸν αὐτοῖς, ὄραν παιομένους τε καὶ διαπληκτιζομένους ἀνθρώπους καὶ πρὸς τὴν γῆν ἀραττομένους καὶ συντριβομένους ὑπ' ἀλλήλων.

12 ΣΟΛ. Εἰ καιρὸς ἦν, ὧς Ἀνάχαρσι, Ὀλυμπίων ἢ Ἴσθμίων ἢ Παναθηναίων, αὐτὸ ἄν σε τὸ γιγνόμενον ἐδίδαξεν, ὡς οὐ μάτην ἐσπουδάκαμεν ἐπὶ τούτοις· οὐ γὰρ οὕτω λέγων ἄν τις προσβιβάσειέ σε τῇ ἡδονῇ τῶν ἐκεῖ δρωμένων, ὡς εἰ καθεζόμενος αὐτὸς ἐν μέσοις τοῖς θεαταῖς βλέποις ἀρετὰς ἀνδρῶν

kern fremd. — ἐπ' ὀλίγων, coram paucis; s. zu Piscat. 27. Diesem ἐπί ist das gleich folgende ἐν synonym. Toxar. 49: ἢ ὕβρις ἐν τοσούτοις ἀνθρώποις οὐ μετρίως μου καθίκετο. Vitar. Auct. 27: ἐν ὀλίγοις ἢ πρᾶσις ἔσται. De dom. 14: ἐν δικασταῖς ὑμῖν εἰπάτω. — φαινομένους. Sonst steht bei Luc. in dieser Verbindung φεομένους, z. B. V, 14, 5 u. s. Das Verbum φαίνω findet sich bei Luc. noch Scyth. 2: ἦν τοὺς στενωποὺς οἴνω πολλῶ φάνωσι. — ἀνατρέψῃ, zu Boden werfen. — μεγάλας τὰς ζημίας, Kr. Gr. §. 50, 11, 1. — ἐπάγουσι. Ebenso Demosth. 18, 150: οὐδεμίαν δίκην τῶν Λοκρῶν ἐπαγόντων ἡμῖν. — οὔτι γε, geschweige denn, gewöhnlich nach einem negativen Satze, der auch hier dem Sinne nach vorhanden ist: sie lassen nicht unbestraft. De conscr. hist. 29: οὐδὲ τὸν ἕτερον πόδα ἐκ Κορίνθου πώποτε προβεβηκῶς οὐδ'

ἄχρι Κεγχρεῶν ἀποδημήσας, οὔτι γε Συρίαν ἢ Ἀρμενίαν ἰδῶν. Demerc. cond. 17. Demosth. enc. 21. [Sicher falsch ist es, wenn dafür nach Hermann μήτοι und οὔτοι γε geschrieben wird.] — οὐ μὴν ἀλλά, indessen, verumtamen, s. zu VI, 14, 4. — τῶν δὲ θεατῶν... θαυμάζω, εἰ κτέ. Der Satz mit εἰ ist Object (Kr. Gr. §. 47, 10, 9). Vgl. unten c. 16: ὥστε καὶ σοῦ θαυμάζω, ὅπως κτέ. Cynic. 16: θαυμάζω δέ σου, πῶς κτέ. Philopseud. 15: θαυμάζω τοῦ μάγου, εἰ κτέ. Ueber εἰ s. Kr. Gr. §. 65, 5, 7. — καὶ πάνυ, gar sehr. — τὰναγκαῖα, ihre Geschäfte. — σχολάζουσιν ἐπὶ. Ebenso De saltat. 2. Gewöhnlich mit dem blossen Dativ. — οὐδὲ γάρ, s. oben zu VIII, 11.

12. αὐτὸ τὸ γιγνόμενον, res ipsa. Vgl. II, 24 z. A. — ἐσπουδάκαμεν, s. vorher zu 9. — λέγων, dicendo. — προσβιβάσειε τῇ ἡδονῇ, quasi





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



πολιται αὐτῆς, ἐπαινέσῃ τότε καὶ τὰς ἀσκήσεις ταύτας καὶ τὴν φιλοτιμίαν ἣν φιλοτιμούμεθα περὶ αὐτάς, καὶ εἴσῃ ὅτι πολὺ τὸ χρήσιμον ἔχουσιν ἐγκαταμεμιγμένον τοῖς πόνοις, εἰ καὶ νῦν μάτην σπουδάξεσθαι δοκοῦσι.

ANAX. Καὶ μὴν, ὦ Σόλων, κατ' οὐδὲν ἄλλο ἀπὸ τῆς Σκυθίας ἦκω παρ' ὑμᾶς τοσαύτην μὲν γῆν διοδεύσας, μέγαν δὲ τὸν Εὐξείνου καὶ δυσχείμερον περαιωθεὶς, ἣ ὅπως νόμους τε τοὺς Ἑλλήνων ἐκμάθοιμι καὶ ἔθῃ τὰ παρ' ὑμῖν κατανοήσαιμι καὶ πολιτείαν τὴν ἀρίστην ἐκμελετήσαιμι. διὸ καὶ σὲ μάλιστα φίλον ἐξ ἀπάντων Ἀθηναίων καὶ ξένον προειλόμην κατὰ κλέος, ἐπέπερ ἦκουον νόμων τέ τινων ξυγγραφέα εἶναι σε καὶ ἔθῳ τῶν ἀρίστων εὐρετὴν καὶ ἐπιτηδευμάτων ὠφελίμων εἰσηγητὴν, καὶ ὅλως πολιτείας τινὸς συναρμοστήν. ὥστε οὐκ ἂν φθάνοις διδάσκων με καὶ μαθητὴν ποιούμενος ὡς ἔγωγε ἠδέως ἂν ἄσιτός σοι καὶ ἄποτος παρακαθεζόμενος, ἐς ὅσον ἂν αὐτὸς διαρκοίης λέγων, κεχηνῶς ἐπακούοιμι περὶ πολιτείας τε καὶ νόμων διεξιόντος.

15 ΣΟΛ. Τὰ μὲν πάντα οὐ ῥάδιον, ὦ ἑταῖρε, φελεθεῖν ἐν βραχεῖ, ἀλλὰ κατὰ μέρη ἐπιὼν εἴσῃ ἕκαστα, οἷα μὲν περὶ θεῶν, οἷα δὲ περὶ γονέων ἢ περὶ γάμων ἢ τῶν ἄλλων δοκεῖ ἡμῖν. ἃ δὲ περὶ τῶν νέων γιννώσκωμεν καὶ ὅπως αὐτοῖς χρώμεθα, ἐπειδὴν πρῶτον ἀρξωνται συνιέναι τε τοῦ βελτίονος καὶ τῷ σώματι ἀνδρίζεσθαι καὶ ὑφίστασθαι τοὺς πόνους, ταῦτα ἤδη σοι διέξειμι, ὡς μάθοις οὕτινος χάριν τὰς ἀσκήσεις ταύτας προτεθείκαμεν αὐτοῖς καὶ διαπονεῖν τὸ σῶμα καταναγκάζομεν, οὐ μόνον ἔνεκα τῶν ἀγώνων, ὅπως τὰ ἄθλα δύναιντο ἀναιρεῖσθαι — ἐπ' ἐκεῖνα μὲν γὰρ ὀλίγοι πάνυ ἐξ ἀπάντων χωροῦσιν — ἀλλὰ μείζον τι ἀπάσῃ τῇ πόλει ἀγαθὸν

ξητε. [An allen derartigen Stellen mit Cobet den Artikel zu tilgen, dürfte wol nicht gerechtfertigt sein.] — κατ' οὐδὲν ἄλλο, *nulla alia causa*. — νόμων τινῶν, *legum quarundam*, von irgend welchen Gesetzen. Vgl. das gleich folgende πολιτείας τινός. — οὐκ ἂν φθάνοις διδάσκων, d. i. *quam primum od. quantocius doceas*, Kr. Gr. §. 56, 5, 6. Vgl. c. 17. Conviv. 2: ὥστε οὐκ ἂν φθάνοις ἐστιῶν ἡμᾶς. Bei Luc. steht statt des Partic. Praes. auch das des Aor.,

was unattisch ist, vgl. Vit. auct. 26: ὥστε οὐκ ἂν φθάνοις ὠνησάμενος. Toxar. 2: ὥστε οὐκ ἂν φθάνοιτε ἐξεργασάμενοι. S. unser Wörterb. unter φθάνω. — ἐς ὅσον, auf wie lange, so lange als, oft bei Luc. — διαρκοίης λέγων. διαρκεῖν mit dem Partic. wie διατελεῖν u. a., Kr. Gr. §. 56, 5, 3.

15. κατὰ μέρη ἐπιὼν, *per partes persequi od. perlustrare*. — οἷα μὲν . . οἷα δέ, Kr. Gr. §. 59, 1, 4. — ἀρξωνται συνιέναι, Kr. Gr. §. 56, 5, 1. Unten c. 26: ὁπὲρ ἂν ἰδίειν



ἐκ τούτου καὶ αὐτοῖς ἐκείνοις προσκτώμενοι· κοινὸς γάρ τις ἄγων ἄλλος ἅπασι τοῖς ἀγαθοῖς πολίταις πρόκειται καὶ στέφανος οὐ πίτυος οὐδὲ κοτίνου ἢ σελίνων, ἀλλ' ὅς ἐν αὐτῷ συλλαβῶν ἔχει τὴν ἀνθρώπων εὐδαιμονίαν, οἷον ἐλευθερίαν λέγω αὐτοῦ τε ἐκάστου ἰδίᾳ καὶ κοινῇ τῆς πατρίδος καὶ πλοῦτον καὶ δόξαν καὶ ἑορτῶν πατρίων ἀπόλαυσιν καὶ οἰκείων σωτηρίαν, καὶ συνόλως τὰ κάλλιστα ὧν ἂν τις εὐξαιτο γενέσθαι οἱ παρὰ τῶν θεῶν· ταῦτα πάντα τῷ στεφάνῳ, ὃν φημι, συναναπέπλεκται καὶ ἐκ τοῦ ἀγῶνος ἐκείνου περιγίγνεται, ἐφ' ὃν αἱ ἀσκήσεις αὐταὶ καὶ οἱ πόνοι ἄγουσιν.

ΑΝΑΧ. Εἶτα, ὦ θαυμάσιε Σόλων, τοιαῦτά μοι καὶ τη- 16  
λικαῦτα ἔχων ἄθλα διεξιέναι μῆλα καὶ σέλινα διηγοῦ καὶ θαλλὸν ἐλαίας ἀγρίας καὶ πίτυν;

ΣΟΛ. Καὶ μὴν, ὦ Ἀνάχαρσι, οὐδ' ἐκεῖνά σοι ἔτι δόξει μικρὰ εἶναι, ὅποταν ἂ λέγω καταμάθῃς· ἀπὸ γάρ τοι τῆς αὐτῆς γνώμης γίγνεται καὶ μέρη πάντα ταῦτά ἐστι μικρὰ τοῦ μείζονος ἐκείνου ἀγῶνος καὶ τοῦ στεφάνου ὃν κατέλεξα τοῦ πανευδαίμονος. ὁ δὲ λόγος οὐκ οἶδ' ὅπως ὑπερβᾶς τὴν τάξιν, ἐκείνων πρότερον ἐπεμνήσθη τῶν Ἴσθμοῖ γιγνομένων καὶ Ὀλυμπίασι καὶ ἐν Νεμέᾳ. πλὴν ἀλλὰ νῶ — σχολὴν γὰρ ἄγομεν καὶ σύ, ὡς φῆς, προθυμῇ ἀκούειν — ἀναδραμούμεθα ῥαδίως πρὸς τὴν ἀρχὴν καὶ τὸν κοινὸν ἀγῶνα, δι' ὃν φημι πάντα ταῦτα ἐπιτηδεύεσθαι.

ΑΝΑΧ. Ἄμεινον ὦ Σόλων, οὕτως· καθ' ὁδὸν γὰρ ἂν ἡμῖν ὁ λόγος μᾶλλον προχωροίη καὶ τάχ' ἂν ἴσως ἀπὸ τούτων πεισθείην μηδ' ἐκείνων ἔτι καταγελαῖν, εἴ τινα ἴδοιμι σεμνυνόμενον κοτίνῳ ἢ σελίνῳ ἐστεφανωμένον. ἀλλ' εἴδοκεῖ, ἐς τὸ σύσκιον ἐκεῖσε ἀπελθόντες καθίσωμεν ἐπὶ τῶν

ὁ τοιοῦτος ἄρξαιτο. — τοῦ βελτίονος, s. zu I, 12. — ὀλίγοι πάνυ, s. zu VI, 7. — χωροῦσιν, gelangen. — προσκτώμενοι, schliesst sich an προτεθείκαμεν und καταναγκάζομεν an. — συλλαβῶν ἔχει. De saltat. 34: ὅσα ἐν αὐτῇ τερπνὰ καὶ χρήσιμα περιλαβοῦσα ἔχει (ἢ ὄρχησις). Alexand. 61: ὃν ἐγὼ πάντων μάλιστα θαυμάσας ἔχω. Demosth. enc. 32 u. s. Kr. Gr. §. 56, 3, 6. — οἷον, ex quo genere. — οἰκείων σωτηρίαν, rei familiaris conservationem. — συνόλως. Als Ad-

verb. wird gewöhnlich τὸ σύνολον gebraucht.

16. ὦ θαυμάσιε, ironisch, wie häufig. — ἐλαίας. Die attische Form ist ἐλάας. — ἀπὸ τῆς αὐτῆς γνώμης γίγνεται, gehen aus derselben Gesinnung oder Absicht hervor. Vgl. Nigr. 32: ἀπὸ τῆς αὐτῆς γνώμης καὶ κεῖνο ἔλεγεν. — γὰρ τοι, nam omnino, bei Luc. sehr häufige Partikelverbindung. — καθ' ὁδόν, auf rechtem Wege, ordine, via et ratione. — ἀπὸ τούτων, s. zu IV, 4. Kr. Gr. §. 68,



θάκων, ὡς μὴ ἐνοχλοῖεν ἡμῖν οἱ ἐπικεκραγότες τοῖς παλαίου-  
σιν· ἄλλως τε — εἰρήσεται γάρ — οὐδὲ τὸν ἥλιον ἔτι φα-  
δίως ἀνέχομαι ὄξυν καὶ φλογώδη ἐμπύπτοντα γυμνῇ τῇ κε-  
φαλῇ· τὸν γὰρ πῖλόν μοι ἀφελεῖν οἴκοθεν ἔδοξεν, ὡς μὴ μό-  
νος ἐν ὑμῖν ξενίζοιμι τῷ σχήματι. ἡ δὲ ὥρα τοῦ ἔτους ὅτι  
περὶ τὸ πυρωδέστατόν ἐστι, τοῦ ἀστέρος, ὃν ὑμεῖς κύννα φατέ,  
πάντα καταφλέγοντος καὶ τὸν ἀέρα ξηρὸν καὶ διακαῆ τιθέν-  
τος, ὅτε ἥλιος κατὰ μεσημβρίαν ἤδη ὑπὲρ κεφαλῆς ἐπικεί-  
μενος φλογμὸν τοῦτον οὐ φορητὸν ἐπάγει τοῖς σώμασιν.  
ὥστε καὶ σοῦ θαυμάζω, ὅπως γηραιὸς ἤδη ἄνθρωπος οὔτε  
ιδίεις πρὸς τὸ θάλπος ὥσπερ ἐγὼ οὔτε ὅλως ἐνοχλουμένῳ  
ἔοικας οὐδὲ περιβλέπεις σύσκιόν τι ἐνθα ὑποδύση, ἀλλὰ δέχη  
τὸν ἥλιον εὐμαρῶς.

ΣΟΑ. Οἱ μάταιοι γὰρ οὗτοι πόνοι, ὧ' Ἀνάχαρσι, καὶ αἱ  
συνεχεῖς ἐν τῷ πηλῷ κυβιστήσεις καὶ αἱ ὑπαίθριοι ἐν τῇ  
ψάμμῳ ταλαιπωρίαι τοῦτο ἡμῖν τὸ ἀμυντήριον παρέχουσι  
πρὸς τὰς τοῦ ἡλίου βολάς, καὶ οὐκέτι πῖλου δεόμεθα, ὅς τὴν  
ἀκτῖνα κωλύσει καθικνεῖσθαι τῆς κεφαλῆς. ἀπίωμεν δ' οὖν.  
17 καὶ ὅπως μὴ καθάπερ νόμοις προσέξεις οἷς ἂν λέγω πρὸς σέ,  
ὡς ἐξ ἅπαντος πιστεύειν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐνθα ἂν σοι μὴ ὀρθῶς  
τι λέγεσθαι δοκῇ, ἀντιλέγειν εὐθύς καὶ διευθύνειν τὸν λό-  
γον· δυοῖν γὰρ θατέρου πάντως οὐκ ἂν ἀμάρτοιμεν, ἢ σὲ

16, 7. — εἰρήσεται γάρ, s. zu II, 26.  
— οἴκοθεν, von Hause aus. „*pileum enim deponere, simulac domo exieram, visum est.*“ Schäfer. —  
ὡς μὴ μόν. ξενίζ. Der Hellene be-  
diente sich der Kopfbedeckung nur  
auf Reisen; im gewöhnlichen Le-  
ben nur der Kranke. — ἡ δὲ ὥρα  
τοῦ ἔτ. ὅτι περὶ τὸ πυρ. ἐστι, d. i.  
*anni autem tempus ad summum  
fervorem processit.* Ebenso Na-  
vig. 22: ὀρῶντες ἵππους καὶ παῖ-  
δας ὠραίους ὅσον δισχιλλούς, ἐξ  
ἀπάσης ἡλικίας ὅτι περὶ τὸ ἀνθη-  
ρότατον. Gegen den Gebrauch der  
Attiker verstösst an diesen und  
ähnlichen Stellen die Hinzufü-  
gung des Artikels τό. — τιθέντος  
= ποιοῦντος. Dial. mar. 14, 2: ὑπό-  
πετρον αὐτὸν ἢ Ἀθηνᾶ ἔθηκεν.  
Gall. 13: ἐξ ἀφανῶν καὶ ἀδόξων  
ἐνίοτε περιβλέπτους καὶ ἀοιδίμους  
τίθεισι. Dieser Gebrauch von τι-  
θέναι ist mehr dichterisch, ob-

schon sich Beispiele davon bei  
Platon u. a. finden. — τοῦτον, s.  
oben zu c. 2. — σοῦ θαυμάζω,  
ὅπως, s. zu 11. — οὐδέ. Was be-  
deutet dieses nach οὔτε . . οὔτε?  
Musc. enc. 2: ἡ δὲ πτησις οὔτε  
κατὰ νυκτερίδας εἰρεσία συνεχεῖ  
τῶν πτερῶν οὔτε κατὰ τὰς ἀκρί-  
δας μετὰ πηδήματος οὐδὲ ὡς οἱ  
σφήκες μετὰ ροιζήματος. — γάρ,  
wie zu erklären? — οὗτοι, s. zu  
II, 6.

17. ὅπως μὴ προσέξεις, s. zu II,  
48. — ὡς = ὥστε, wie nicht selten  
bei Luc., s. zu IV, 9. — ἐξ ἅπαντος,  
vor Allem, durchaus, s. zu  
VII, 13. Vgl. unten c. 20. — ἀν-  
τίλεγειν καὶ διευθύνειν, imperati-  
visch, wie nicht selten. Rhet.  
praec. 10: σὺ δὲ μήτε πείθεσθαι  
μήτε προσέχειν αὐτῷ. Adv. Ind.  
7: τὰ μὲν ἄλλα μὴ ἐξετάζειν. Amor.  
5: σὺ δ' ἡμῖν τὰ πάλαι κλέα με-  
λωδία περαίνειν. Phalar. 1, 11.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





καὶ διδάσκοιμι αὐτόχθονας ἄνδρας, πόλιν ταύτην ἀρχαιοτάτην τοσοῦτοις ἤδη χρόνοις ἐν εὐνομίᾳ κατωκηκότας, καὶ μάλιστα σέ, ὦ Σόλων, ὧ τοῦτο, ὡς φασίν, ἐξ ἀρχῆς τὸ μάθημα ἐγένετο, ἐπίστασθαι ὅπως ἂν ἄριστα πόλις οἰκοῖτο καὶ οἷστισι νόμοις χρωμένη εὐδαιμονήσειε; πλὴν ἀλλὰ καὶ τοῦτο ὡς νομοθέτῃ πειστέον σοι, καὶ ἀντερῶ, ἦν τί μοι δοκῆ μὴ ὀρθῶς λέγεσθαι, ὡς βεβαιότερον μάθοιμι. καὶ ἰδοὺ γὰρ ἤδη ἐκφυγόντες τὸν ἥλιον ἐν τῷ σννηρεφεί ἐσμεν, καὶ καθέδρα μάλα ἠδέϊα καὶ εὐκαιρος ἐπὶ ψυχροῦ τοῦ λίθου. λέγε οὖν τὸν λόγον ἐξ ἀρχῆς, καθ' ὃ τι τοὺς νέους παραλαβόντες ἐκ παίδων εὐθύς διαπυνεῖτε καὶ ὅπως ὑμῖν ἄριστοι ἄνδρες ἀποβαίνουσιν ἐκ τοῦ πηλοῦ καὶ τῶν ἀσκημάτων τούτων καὶ τί ἢ κόνις καὶ τὰ κυβιστήματα συντελεῖ πρὸς ἀρετὴν αὐτοῖς. τοῦτο γὰρ δὴ μάλιστα ἐξ ἀρχῆς εὐθύς ἐπόθουν ἀκοῦσαι· τὰ δ' ἄλλα εἰς ὕστερον διδάξῃ με κατὰ καιρὸν ἕκαστον ἐν τῷ μέρει. ἐκείνου μέντοι, ὦ Σόλων, μέμνησό μοι παρὰ τὴν ῥῆσιν, ὅτι πρὸς ἄνδρα βάρβαρον ἔρεῖς, λέγω δέ, ὡς μὴ περιπλέκης μηδὲ ἀπομηκύνῃς τοὺς λόγους· δέδια γὰρ μὴ ἐπιλανθάνωμαι τῶν πρώτων, εἰ τὰ μετὰ ταῦτα πολλὰ ἐπιρρέῃ.

- 19 ΣΟΛ. Σὺ τοῦτο, ὦ Ἀνάχαρσι, ταμιεύσῃ ἄμεινον, ἔνθα ἂν σοι δοκῆ μὴ πάνυ σαφῆς ὁ λόγος εἶναι ἢ πόρρω ποι ἀποπλανᾶσθαι εἰκῆ ῥέων· ἐρήσῃ γὰρ μεταξὺ ὃ τι ἂν ἐθέλης καὶ διακόψεις αὐτοῦ τὸ μῆκος. ἦν μέντοι μὴ ἐξαγώνια μηδὲ πόρρω τοῦ σκοποῦ τὰ λεγόμενα ἦ, κωλύσει οὐδέν, οἶμαι, εἰ

σουσι. u. s. — αὐτόχθονας ἄνδρας. Die Athenäer, insbesondere die Eupatriden, bildeten sich auf ihre vermeintliche Autochthonie viel ein; Kekrops und Erechtheus, die Repräsentanten von Athens Urzeit, waren ja Kinder der Erde. Isokrat. Panathen. 124: ὄντας δὲ μήτε μιγάδας μήτ' ἐπήλυδας, ἀλλὰ μόνους αὐτόχθονας τῶν Ἑλλήνων, καὶ ταύτην ἔχοντας τὴν χώραν τροφόν, ἐξ ἧσπερ ἐφυσαν κτέ. Uebrigens sind die Worte des Anach. nicht ohne Ironie. — ταύτην, s. oben zu 2. — τοσοῦτοις ἤδη χρόνοις, d. i. per tot iam saecula. Dial. meretr. 8, 2: ταῦτα λέγω πρὸς σέ εἴκοσιν ὄλοις ἔτεσιν ἑταιρήσασα. Asin. 56 extr.: ὀλίγαις ἡμέραις ἔρχομαι εἰς τὴν ἐμὴν πατρίδα. Diog. Laert. 6, 64: του-

το παντὶ τῷ βίῳ ἐπιτηδεύω ποιεῖν. Vgl. μακρῶ χρόνῳ De merc. cond. 23. Amor. 23. Der Gebrauch dieses Dativus ist poetisch; s. Kr. Gr. II. §. 48, 2, 9. — καὶ τοῦτο, auch hierin. IV, 3: σιωπῆ καθεδοῦμαι πάντα παιθόμενος κελεύοντί σοι. Kr. Gr. §. 52, 4, 8. — καὶ ἰδοὺ γὰρ κτέ. Dieser Satz enthält den Grund des folgenden eigentlichen Hauptsatzes λέγε οὖν κτέ.; s. zu VII, 32. — ἀποβαίνουσιν, evadere. — συντελεῖ, conferre, beitragen, oft bei Luc. — διδάξῃ, s. zu I, 10. — ἕκαστον ἐν τῷ μέρει, suo quidque loco od. ordine, s. zu II, 8. — ἐπιρρέῃ. Ueber den Coniunctiv. nach εἰ bei Luc. s. zu V, 3, 2.

19. ἐξαγώνια, nicht zur Sache gehörig, vom Rechtsstreit hergenommen; vgl. 21 ἔξω τοῦ ἀγῶ-



καὶ μακρὰ λέγοιτο· ἐπεὶ καὶ τῇ βουλῇ τῇ ἐξ Ἀρείου πάγου, ἤπερ τὰς φονικὰς ἡμῖν δίκας δικάζει, πάτριον οὕτω ποιεῖν. ὁπόταν γὰρ ἀνελθοῦσα εἰς τὸν πάγον συγκαθέξῃται φόνου ἢ τραύματος ἐκ προνοίας ἢ πυρκαϊᾶς δικάσοντες, ἀποδίδοται λόγος ἑκατέρω τῶν κρινομένων καὶ λέγουσιν ἐν τῷ μέρει ὁ μὲν διώκων ὁ δὲ φεύγων ἢ αὐτοί, ἢ ῥήτορας ἀναβιβάζονται τοὺς ἐροῦντας ὑπὲρ αὐτῶν. οἱ δὲ ἔστ' ἂν μὲν περὶ τοῦ πράγματος λέγωσιν, ἀνέχεται ἢ βουλή καθ' ἡσυχίαν ἀκούουσα· ἢν δέ τις ἢ φροῖμιον εἶπη πρὸ τοῦ λόγου, ὡς εὐνουστέρους ἀπεργάσαιτο αὐτούς, ἢ οἶκτον ἢ δείνωσιν ἔξωθεν ἐπάγῃ τῷ πράγματι, — οἷα πολλὰ ῥητόρων παῖδες ἐπὶ τοὺς δικαστὰς μηχανῶνται — παρελθὼν ὁ κῆρυξ κατεσιώπησεν εὐθύς οὐκ ἔων ληρεῖν πρὸς τὴν βουλήν καὶ περιπέττειν τὸ πρᾶγμα ἐν τοῖς λόγοις, ὡς γυμνὰ τὰ γεγενημένα οἱ Ἀρεοπαγῖται βλέπειν. ὥστε καὶ σέ, ὦ Ἀνάχαρσι, Ἀρεοπαγίτην ἐν τῷ παρόντι ποιοῦμαι ἔγωγε, καὶ κατὰ τὸν τῆς βουλῆς μου νόμον ἄκουε καὶ σιωπᾶν κέλευε, ἢν αἰσθη καταρρητορευόμενος· ἄχρι δ' ἂν οἰκεῖα τῷ πράγματι λέγηται, ἐξέστω ἀπομηκύνειν. οὐδὲ γὰρ ὑφ' ἡλίῳ ἔτι ποιησόμεθα τὴν συνουσίαν, ὡς ἄχθεσθαι εἰ ἀποτείνοιτο ἢ ῥῆσις, ἀλλὰ ἢ τε σκιά πικρὴ καὶ ἡμεῖς σχολὴν ἄγομεν.

ANAX. Εὐγνώμονά σου ταῦτα, ὦ Σόλων, καὶ ἔγωγε ἤδη χάριν οὐ μικρὰν οἶδά σοι καὶ ἐπὶ τούτοις, ὅτι πάρεργον

νος. Ebenso Abdicat. 26. Pro imag. 18. — φόνου κτέ. Ueber diese Genetive Kr. Gr. §. 47, 22. Xenoph. Cyrop. 1, 2, 7: δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος. Ueber die Sache zu II, 46. — δικάσοντες, Synesis, wie vorher 17 ἐκμανθάνοντες. — ἀποδίδοται λόγος, *venia dicendi datur*. — τῶν κρινομένων, *litigantium*. — ὁ διώκων, der Ankläger, ὁ φεύγων, der Verklagte. — ῥήτορας ἀναβιβάζονται. Die Sitte, seine Sache von Rednern führen zu lassen, so wie die Erwähnung der ῥήτορες überhaupt, passt nicht in die Zeit des Solon (Anachronismus). Seyffert. Vgl. c. 37. — τοὺς ἐροῦντας, d. i. lassen als diejenigen, welche für sie sprechen sollen, Redner auftreten. — ἀνέχεται . . ἀκούουσα, s. zu II, 26. — φροῖμιον κτέ. Der Areopag hielt streng

darauf, dass der Redner von seinem Gegenstande nicht abschweifte und sich auf den nackten Thatbestand beschränkte. Sonst wendeten die Parteien und ihre Anwälte alle möglichen Mittel an, um das Erbarmen der Richter zu erflehen. Uebrigens kommt bei Luc. die Form φροῖμιον nur an einigen Stellen vor; die gewöhnliche ist προῖμιον. — ῥητόρων παῖδες, die Redner von Handwerk; s. zu V, 11, 1. — κατεσιώπησεν, s. zu III, 10. — περιπέττειν, eigentl. um-, überbacken, d. i. hier verdecken. Zu bemerken ist die Verbindung des Verbums mit ἐν, während dieses sonst nicht dabei steht, wie bei Aristoph. Plut. 159: ὀνόματι περιπέττουσι τὴν μοχθηρίαν. — μου, abhängig wovon? — οἰκεῖα τῷ πράγματι, *domestica causae*. — εὐ-



τοῦ λόγου καὶ τὰ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ γιννόμενα ἐδιδάξω με, θαυμάσια ὡς ἀληθῶς καὶ ἀγαθῶν βουλευτῶν ἔργα, πρὸς ἀλήθειαν οἰσόντων τὴν ψῆφον. ἐπὶ τούτοις οὖν ἤδη λέγε, καὶ ὁ Ἀρεοπαγίτης ἐγὼ — τοῦτο γὰρ ἔθου με — κατὰ σχῆμα τῆς βουλῆς ἀκούσομαι σου.

20 ΣΟΛ. Οὐκοῦν διὰ βραχέων προακοῦσαι χρή σε ἃ περὶ πόλεως καὶ πολιτῶν ἡμῖν δοκεῖ· πόλιν γὰρ ἡμεῖς οὐ τὰ οἰκοδομήματα ἠγούμεθα εἶναι, οἷον τείχη καὶ ἱερὰ καὶ νεωσοίκους, ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὥσπερ σῶμά τι ἐδραῖον καὶ ἀκίνητον ὑπάρχειν ἐς ὑποδοχὴν καὶ ἀσφάλειαν τῶν πολιτευομένων, τὸ δὲ πᾶν κῦρος ἐν τοῖς πολίταις τιθέμεθα· τούτους γὰρ εἶναι τοὺς ἀναπληροῦντας καὶ διατάττοντας καὶ ἐπιτελοῦντας ἕκαστα καὶ φυλάττοντας, οἷόν τι ἐν ἡμῶν ἐκάστῳ ἐστὶν ἢ ψυχὴ. τοῦτο δὴ τοίνυν κατανοήσαντες ἐπιμελούμεθα μὲν, ὡς ὄρας, καὶ τοῦ σώματος τῆς πόλεως, κατακοσμοῦντες αὐτὸ ὡς κάλλιστον ἡμῖν εἶη, ἐνδοθέν τε οἰκοδομήμασι κατεσκευασμένον καὶ ταῖς ἔκτοσθεν ταύταις περιβολαῖς ἐς τὸ ἀσφαλίστατον πεφραγμένον· μάλιστα δὲ καὶ ἐξ ἅπαντος τοῦτο προνοοῦμεν, ὅπως οἱ πολῖται ἀγαθοὶ μὲν τὰς ψυχάς, ἰσχυροὶ δὲ τὰ σώματα γίγνοιτο· τοὺς γὰρ τοιούτους σφίσι τε αὐτοῖς καλῶς χρήσεσθαι ἐν εἰρήνῃ συμπολιτευομένους καὶ ἐκ πολέμου σώσειν τὴν πόλιν καὶ ἐλευθέραν καὶ εὐδαίμονα διαφυλάξειν. τὴν μὲν δὴ πρώτην ἀνατροφὴν αὐτῶν μητράσι καὶ τίτθαις καὶ παιδαγωγοῖς ἐπιτρέπομεν ὑπὸ παιδείαις ἐλευθερίοις ἄγειν τε καὶ τρέφειν αὐτούς, ἐπειδὴν δὲ συνετοὶ ἤδη γίνωνται τῶν καλῶς ἐχόντων καὶ αἰδῶς καὶ ἐρύθημα καὶ φόβος καὶ ἐπιθυμία τῶν ἀρίστων ἀναφύηται αὐτοῖς καὶ αὐτὰ ἤδη τὰ σώματα ἀξιόχρεα δοκῆ πρὸς τοὺς πόνους, παγιώ-

γνώμονά σου ταῦτα, s. zu II, 53. — ὡς ἀληθῶς, s. zu I, 10. — ἐπὶ τούτοις, hac condicione. — τοῦτο γὰρ ἔθου με, denn dazu (Ἀρεοπαγίτην) hast du mich für dich gemacht.

20. γὰρ, nämlich. — τιθέμεθα. Was ist hier Abweichendes von der regelmässigen Construction? — τοὺς ἀναπληροῦντας, d. i. welche die leeren Häuserkörper gleichsam beseelen. — καὶ ταῖς ἔκτ. ταύταις περιβολαῖς. Hiermit weist Solon auf die Ringmauern der Stadt hin (ταύταις). — τοὺς

γὰρ τοιούτους κτέ. Wovon hängt der Accusat. c. Infinit. ab? Vgl. Kr. Gr. §. 65, 11, 7. — ὑπὸ παιδείαις ἐλευθερίοις, liberali disciplina. Ueber den Plural. Kr. Gr. §. 44, 3. Der Gebrauch von ὑπὸ mit dem Dativ. in dieser Weise gehört den Späteren an und findet sich auch da nur vereinzelt; vgl. c. 22 ὑπὸ κωμῳδίαις καὶ τραγωδίαις. c. 37 ὑπὸ νόμῳ. — τῶν καλῶς ἐχόντων. Selten ist die Verbindung von συνετός mit dem Genetiv., Eur. Orest. 1404: ξυνετός πολέμου. Vgl. Kr. Gr. II. §. 47,





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



κοινά — καίτοι ἔξω τοῦ ἀγῶνος ἴσως ταῦτα· οὐ γὰρ ὅπως τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀσκοῦμεν, ἐξ ἀρχῆς προὔκειτο εἰπεῖν, ἀλλὰ δι' ὃ τι τοῖς τοιούτοις πόνοις καταγυμνάξειν αὐτοὺς ἀξιούμεν. ὥστε αὐτὸς ἐμαντῶ σιωπᾶν προστάτω, οὐ περιμείνας τὸν κήρυκα οὐδὲ τὸν Ἀρεοπαγίτην σέ, ὃς ὑπ' αἰδοῦς, οἶμαι, ἀνέχη ληροῦντα ἤδη τοσαῦτα ἔξω τοῦ πράγματος.

ANAX. Εἰπέ μοι, ὦ Σόλων, πρὸς δὲ δὴ τοὺς τὰ ἀναγκαιότατα μὴ λέγοντας ἐν Ἀρείῳ πάγῳ, ἀλλὰ ἀποσιωπῶντας, οὐδὲν τῆ βουλῆ πρόστιμον ἐπινενόηται;

ΣΟΛ. Τί τοῦτο ἤρου με; οὐδέπω γὰρ δῆλον.

ANAX. Ὅτι τὰ κάλλιστα καὶ ἐμοὶ ἀκούσαι ἤδιστα παρεῖς, τὰ περὶ τῆς ψυχῆς, τὰ ἥττον ἀναγκαῖα λέγειν διανοῆ, γυμνάσια καὶ διαπονήσεις τῶν σωμάτων.

ΣΟΛ. Μέμνημαι γάρ, ὦ γενναῖε, τῶν ἀπ' ἀρχῆς προορήσεων καὶ ἀποπλανᾶν οὐ βούλομαι τὸν λόγον, μή σου ἐπιταράξῃ τὴν μνήμην ἐπιρροῶν. πλὴν ἀλλὰ καὶ ταῦτα ἐρῶ διὰ βραχέων, ὡς οἶόν τε· τὸ γὰρ ἀκριβὲς τῆς περὶ αὐτῶν 22 διασκέψεως ἑτέρου ἂν εἴη λόγου. ἑυθμίζομεν οὖν τὰς γνώμας αὐτῶν νόμους τε τοὺς κοινούς ἐκδιδάσκοντες, οἱ δημοσία πᾶσι πρόκεινται ἀναγινώσκειν μεγάλοις γράμμασιν ἀναγεγραμμένοι, κελεύοντες ἅ τε χρῆ ποιεῖν καὶ ὧν ἀπέχεσθαι, καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν συνουσίαις, παρ' ὧν λέγειν τὰ δέοντα ἐκμανθάνουσι καὶ πράττειν τὰ δίκαια καὶ ἐκ τοῦ ἴσου ἀλλήλοις συμπολιτεύεσθαι καὶ μὴ ἐφλέσθαι τῶν αἰσχροῶν καὶ ὀρέγεσθαι τῶν καλῶν, βίαιον δὲ μηδὲν ποιεῖν. οἱ δὲ ἄνδρες οὗτοι σοφισταὶ καὶ φιλόσοφοι πρὸς ἡμῶν ὀνομάζονται. καὶ μέντοι καὶ ἐς τὸ θέατρον συνάγοντες αὐτοὺς δημοσία παι-

prehensio. — ἔξω τοῦ ἀγῶνος, dafür bald darauf ἔξω τοῦ πράγματος; s. vorher zu c. 19. — οὐ περιμείνας τὸν κήρυκα. Solon bezieht sich auf das c. 19 Gesagte. — εἰπέ μοι, πρὸς δέ, s. zu IV, 12. — τῆ βουλῆ, s. zu III, 6. — πρόστιμον, späteres Wort. — τῶν . . προορήσεων bezieht sich auf das c. 18 z. E. von Anacharsis Gesagte. — τὸ ἀκριβές, s. zu I, 8.

22. ἑυθμίζομεν, in das rechte Ebenmass bringen; s. zu VIII, 2. — οἱ δημοσία πρόκ. κτέ. Zu verstehen von den ἀξιοῦς und κύρβεις des Solon; s. unser Wörterbuch unter beiden WW. — καὶ

ἀγαθ. ἀνδρῶν συνουσίαις, entsprechend dem vorbergehenden νόμους τε τοὺς κ. ἐκδιδάσκοντες. Wechselder Construction, wie oft. — ἐκ τοῦ ἴσου, ex aequo, vom Zustande der Gleichheit aus, so dass sich Keiner über den Andern überhebt. Oft so bei Thukyd., desgl. ἀπὸ τοῦ ἴσου. — σοφισταί, Weise, zur Zeit des Solon und nachher noch ohne verächtlichen Nebenbegriff, = φιλόσοφοι. Letzteres ist hier gleichsam zur Erklärung hinzugefügt. — πρὸς ἡμῶν, s. zu II, 25. — καὶ μέντοι καί, und jedoch auch, aber auch, zum Ausdruck der



δένουμεν ὑπὸ κωμωδίαις καὶ τραγωδίαις, ἀρετὰς τε ἀνδρῶν παλαιῶν καὶ κακίας θεωμένους, ὡς τῶν μὲν ἀποτρέποντο, ἐπ' ἐκεῖνα δὲ σπεύδοιεν. τοῖς δὲ γε κωμωδοῖς καὶ ἀποσκώπτειν καὶ λοιδορεῖσθαι ἐφίεμεν ἐς τοὺς πολίτας, οὓς ἂν αἰσχρὰ καὶ ἀνάξια τῆς πόλεως ἐπιτηδεύοντας αἰσθῶνται, αὐτῶν τε ἐκείνων χάριν, ἀμείνους γὰρ οὕτω γίνονται ὄνειδιζόμενοι, καὶ τῶν πολλῶν, ὡς φεύγοιεν τὸν ἐπὶ τοῖς ὁμοίοις ἔλεγχον.

ANAX. Εἶδον, ὦ Σόλων, οὓς φῆς τοὺς τραγωδοὺς καὶ 23 κωμωδοὺς, εἴ γε ἐκεῖνοί εἰσιν, ὑποδήματα μὲν βαρέα καὶ ὑψηλὰ ὑποδεδεμένοι, χρυσαῖς δὲ ταινίαις τὴν ἐσθῆτα πεποικιλμένοι, κράνη δὲ ἐπικείμενοι παγγέλοια, κεχηνότα παμμέγεθες· αὐτοὶ δὲ ἔνδοθεν μεγάλα τε ἐκεκράγεσαν καὶ διέβαινον οὐκ οἶδ' ὅπως ἀσφαλῶς ἐν τοῖς ὑποδήμασι. Διονύσῳ δὲ, οἶμαι, τότε ἡ πόλις ἐώρταξεν. οἱ δὲ κωμωδοὶ βραχύτεροι μὲν ἐκείνων καὶ πεξοὶ καὶ ἀνθρωπινώτεροι καὶ ἥττον ἐβόων, κράνη δὲ πολὺ γελοιότερα, καὶ τὸ θέατρον γοῦν ἅπαν ἐγέλα ἐπ' αὐτοῖς. ἐκείνων δὲ τῶν ὑψηλῶν σκυθρωποὶ ἅπαντες ἤκουον, οἰκτείροντες, οἶμαι, αὐτοὺς πέδας τηλικαύτας ἐπισυρομένους.

Verbindung und des Gegensatzes. Ebenso Conviv. 14. — ὑπό, s. vorher zu c. 20. — ἀρετὰς bis θεωμ. bezieht sich nur auf die Tragödie. — δὲ γε, s. zu III, 19.

23. οὓς φῆς τοὺς τραγωδοὺς, ohne Interpunction nach φῆς. Vitar. auct. 18: οὐκ ὁρῶ ταῦτα, ἅπερ λέγεις τὰ παραδείγματα. Kr. Gr. §. 51, 12, 2, u. zu IV, 17 z. E. In Bezug auf das Lateinische s. Zumpt §. 814. — ὑποδήμ. μὲν βαρ. κτέ. zu beziehen auf die Tragödien, welche zur Erhöhung ihrer Gestalt eine Art Schnürstiefeln mit starken Sohlen und hohen Absätzen (κόθορονος) trugen. Dieselben nennt hernach Anacharsis ironisch πέδας. — χρυσαῖς ταιν. τὴν ἐσθ. πεποικ. Ihr Gewand war mit goldenen Streifen oder Stickerei verziert. — κράνη. Die Masken (πρόσωπα, προσωπεῖα), welche nicht allein das Gesicht, sondern auch den übrigen Kopf bedeckten, und einen bauschigen Haaraufsatz (ὄγκος) auf der Stirn hatten, erscheinen dem Anacharsis als Helme. — ἐπικείμενοι. Nach dem

Sprachgebrauch der Attiker sollte es, wie bekannt, περικείμενοι heißen, wie auch Luc. selbst anderwärts sagt, s. zu IX, 33, und unten c. 32: ἐκεῖνα τὰ κράνη περιθήσεσθε τὰ κεχηνότα. Allein vgl. De saltat. 27: πρόσωπον ὑπὲρ κεφαλῆς ἀνατεινόμενον ἐπικείμενος. Pro imag. 3: ὡσπερ ἂν εἴ τινα ἀμόρφω προσωπεῖον εὐμορφον ἐπιθήητις. — κεχηνότα παμμ., von der weiten Oeffnung des Mundes an den Masken. — μεγάλα ἐκεκρ., s. zu IV, 20. Pro Imag. 17: μεγάλα καὶ πέρα τοῦ μέτρον ἐπαινέσας. Der Singul. II, 11: μέγα κεκραγένοι. — διέβαινον οὐκ οἶδ' ὅπως ἀσφαλῶς, d. i. sie schritten auf unbegreifliche Weise sicher einher, nicht ironisch: nescio quam firmiter. — πεξοί. Die Komöden trugen eine leichte und niedrige Fußbekleidung, soccus, und gingen daher gleichsam zu Fuß. — καὶ τὸ θέατρον γοῦν. Hier sollte man kein καί erwarten. Ebenso stand früher Dial. deor. 15, 2: καὶ δύο γοῦν, wo aber die beiden besten Hdschr. καί weg-



ΣΟΛ. Οὐκ ἐκείνους, ὦγαθέ, ᾧκτειρον, ἀλλὰ ποιητῆς ἴσως ἀρχαίαν τινὰ συμφορὰν ἐπεδείκνυτο τοῖς θεαταῖς καὶ φήσεις οἰκτρὰς ἐτραγῶδει πρὸς τὸ θέατρον, ὑφ' ὧν ἐς δάκρυα κατεσπῶντο σὶ ἀκούοντες. εἰκὸς δέ σε καὶ ἀυλοῦντας ἐωρακέναι τινὰς τότε, καὶ ἄλλους συνάδοντας, ἐν κύκλῳ συνεστῶτας, οὐδ' αὐτά, ὧ Ἀνάχαρσι, ἀχρεῖα ἄσματα καὶ ἀυλήματα. τούτοις δ' οὖν ἅπασι καὶ τοῖς τοιούτοις παραθηγόμενοι τὰς ψυχὰς ἀμείνους ἡμῖν γίνονται.

- 24 Τὰ δὲ δὴ σώματα, ὅπερ μάλιστα ἐπόθεις ἀκοῦσαι, ὧδε καταγυμνάζομεν· ἀποδύσαντες αὐτά, ὡς ἔφην, οὐκέτι ἀπαλὰ καὶ τέλειον ἀσυμπαγῆ ὄντα πρῶτον μὲν ἐθίζειν ἀξιούμεν πρὸς τὸν ἀέρα, συνοικειοῦντες αὐτὰ ταῖς ὥραις ἐκάσταις, ὡς μήτε θάλπος δυσχεραίνειν μήτε πρὸς κρύος ἀπαγορεύειν, ἔπειτα δὲ χρίομεν ἐλαίῳ καὶ καταμαλάττομεν, ὡς εὐτονώτερα γίγνοιτο· ἄτοπον γάρ, εἰ τὰ μὲν σκύτη νομίζομεν ὑπὸ τῷ ἐλαίῳ μαλαττόμενα δυσραγέστερα καὶ πολλῷ διαρκέστερα γίνεσθαι, νεκρά γε ἦδη ὄντα, τὸ δ' ἔτι ζωῆς μετέχον σῶμα μὴ ἂν ἄμεινον ἠγοίμεθα ὑπὸ τοῦ ἐλαίου διατεθήσεσθαι. τούτων τεῦθεν ποικίλα τὰ γυμνάσια ἐπινοήσαντες καὶ διδασκάλους ἐκάστων ἐπιστήσαντες τὸν μὲν τινα πνικτεύειν, τὸν δὲ παγκρατιάξειν διδάσκομεν, ὡς τοὺς τε πόνους καρτερεῖν ἐθίζονται καὶ ὁμόσε χωρεῖν ταῖς πληγαῖς μηδὲ ἀποτρέποιντο δέει τῶν τραυμάτων. τοῦτο δὲ ἡμῖν δύο τὰ ὠφελιμώτατα ἐξεργάζεται ἐν αὐτοῖς, θυμοειδεῖς τε παρασκευάζον ἐς τοὺς κινδύνους καὶ τῶν σωμάτων ἀφειδεῖν, καὶ προσέτι ἐρρωσθαι

lassen. Vgl. indessen Aelian. de nat. animal. 1, 42: καὶ ὄξυντάτους γοῦν ἰδεῖν ἔξει τοὺς ὀφθαλμούς. — ἀρχαίαν τινὰ συμφορὰν, ein tragisches Ereigniss aus der Heroenzeit, wie das Geschick des Oedipus u. a. — ἐτραγῶδει, tragico more proferre. — οὐδ' αὐτά — ἀυλήματα, Apposition zum Vorhergehenden.

24. δὲ δὴ, iam vero, s. zu III, 18. — ὡς ἔφην, worauf zu beziehen? — τέλειον. Erst Spätere gebrauchen dieses Neutrum für das Adverbium; ebenso De merc. cond. 5. Iup. trag. 25. — ἀσυμπαγῆ, der festeren Muskeln ermangelnd, nicht kompakt; vgl. oben c. 20:

παγιώτερα γινόμενα καὶ πρὸς τὸ ἰσχυρότερον συνιστάμενα. Nur hier vorkommendes Wort. — εὐτονώτερα, d. i. elastisch. — ὑπὸ τῷ ἐλαίῳ, unter Einwirkung od. Einfluss. Iup. conf. 1: πάντα, ὅποσα γίνονται, ὑπὸ τῷ τούτων ἀτράκτῳ στρεφόμενα. ebend. 7: ἄλδιος ἢ δουλεία γίνονται ὑπὸ μακρῷ τῷ λίνῳ στρεφομένη. — ἂν, s. oben zu c. 17. — τὸν μὲν τινα, Kr. Gr. §. 50, 1, 9. — ὁμόσε χωρεῖν ταῖς πληγαῖς, d. i. obviam ire adversarii ictibus. — τοῦτο, zu beziehen auf πνικτεύειν und παγκρατιάξειν. — παρασκευάζον in doppelter Construction, erst mit Accusat. des Praedicats, dann mit





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

VOLLMITGLIEDSCHAFT

797,885 Bücher!

Soviel Sie lesen

können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





διψῶσι καὶ τὸν κονιορτὸν οὐκ ἀνεχομένοις, καὶ εἰ αἷμα ἴδοιεν, εὐθὺς ταραττομένοις καὶ προαποθνήσκουσι πρὶν ἐντὸς βέλους γενέσθαι καὶ εἰς χεῖρας ἔλθειν τοῖς πολεμίοις; οὗτοι δὲ ἡμῖν ὑπέρυθροι ἐς τὸ μελάντερον ὑπὸ τοῦ ἡλίου κεχρωσμένοι καὶ ἄρρενωποί, πολὺ τὸ ἔμψυχον καὶ θερμὸν καὶ ἀνδρῶδες ἐπιφαίνοντες, τοσαύτης εὐεξίας ἀπολαύοντες, οὔτε ῥικνοὶ καὶ κατεσκληρότεσ οὔτε περιπληθεῖς ἐς βάρους, ἀλλὰ ἐς τὸ σύμμετρον περιγεγραμμένοι, τὸ μὲν ἀχρεῖον τῶν σαρκῶν καὶ περιττὸν τοῖς ἰδρωσιν ἐξαναλωκότες, ὃ δὲ ἰσχὺν καὶ τόνον παρεῖχεν, ἀμιγῆς τοῦ φαύλου περιλελειμμένον ἐρρωμένως φυλάττοντες· ὅπερ γὰρ δὴ οἱ λικμῶντες τὸν πυρὸν, τοῦτο ἡμῖν καὶ τὰ γυμνάσια ἐργάζεται ἐν τοῖς σώμασι, τὴν μὲν ἄχνην καὶ τοὺς ἀθήρας ἀποφυσῶντα, καθαρὸν δὲ 26 τὸν καρπὸν διευκρινοῦντα καὶ προσωρεύοντα. καὶ διὰ τοῦτο ὑγιαίνειν τε ἀνάγκη καὶ ἐπὶ μήκιστον διαρκεῖν ἐν τοῖς καμάτοις· ὁψέ τε ἂν ἰδίειν ὁ τοιοῦτος ἄρξαιτο καὶ ὀλιγάκις ἂν ἀσθενῶν φανείη· ὥσπερ ἂν, εἰ πῦρ τις φέρων ἅμα ἐμβάλοι ἐς τὸν πυρὸν αὐτὸν καὶ ἐς τὴν καλάμην αὐτοῦ καὶ ἐς τὴν ἄχνην — αὐθις γὰρ ἐπὶ τὸν λικμῶντα ἐπάνειμι — θᾶττον ἂν, οἶμαι, παρὰ πολὺ ἢ καλάμη ἀναφλεγείη, ὃ δὲ πυρὸς κατ' ὀλίγον οὔτε φλογὸς μεγάλης ἀνισταμένης οὔτε ὑπὸ μιᾶ

§. 46, 5, 9. — ἐντὸς βέλους, in den Bereich der Schussweite, Gegensatz ἔξω βέλους. — εἰς χεῖρας, zum Handgemenge. — οὗτοι, die durch die Leibesübungen kräftigen, im Gegensatz zu den eben beschriebenen Weichlingen. — ἄρρενωποί, näml. εἰσίην. — πολὺ τὸ ἔμψ. . . ἐπιφαίνοντες. Ebenso Convin. 7: πολὺ τὸ κόσμιον ἐπιφαίνων τῷ προσώπῳ. Saturnal. 28: πολὺ τὸ νεκρῶδες ἐπιφαίνων. Alexand. 3. — ῥικνοί, der attischen Prosa fremdes Wort. Wie bier, anonym. b. Suidas: ῥικνοὶ καὶ κατεσκελετευμένοι. — περιπληθεῖς ἐς βάρους, denen die Beleidtheit selbst zur Last ist. Spätere Ausdrucksweise. — ἐς τὸ σύμμ. περιγεγραμμένοι, von ebenmässigem Körperbau. — τοῖς ἰδρωσιν. Ueber diesen Plural. s. Kr. Gr. §. 44, 3, 5. Unten c. 35: ὑπὸ τῶν ἰδρωμάτων. Xenoph. Cyrop. 8, 8, 8: βουλόμενοι διὰ πόνων καὶ ἰδρωμάτων τὰ σώ-

ματα στερεοῦσθαι. — ἀμιγῆς τοῦ φαύλου, Kr. Gr. §. 47, 26, 10. Bis accus. 8: ἀμιγεῖς ἐτέρων χρωμάτων. — οἱ λικμῶντες τὸν πυρὸν. Was ist zu ergänzen? — τὴν μὲν ἄχνην κτέ. Bild und Gegenbild fließen in einander. Seyffert. — ἄχνην, für das attische ἄχυρα.

26. ἐπὶ μήκιστον, s. zu VIII, 1. — ὥσπερ ἂν, εἰ . . θᾶττον ἂν. Beachte die Wiederholung des ἂν. Aehnlich De conscrib. histor. 8 nach Jacobs' Verbesserung: ὥσπερ ἂν εἴ τις ἀθλητὴν τῶν καρτερῶν . . ἀλουργίσι περιβάλλοι . . , Ἡράκλειος ὡς καταγέλαστον ἂν αὐτὸν ἀπεργάσαιτο. Diese Wiederholung des ἂν ist häufig; ebenso Plat. apolog. p. 17 D: ὥσπερ οὖν ἂν, εἰ τῷ ὄντι ξένος ἐτύγγανον ὄν, ξυνεγιγνώσκετε δήπου ἂν μοι. — κατ' ὀλίγον, paulatim, = κατὰ μικρὸν. — ὑπὸ μιᾶ τῇ ὁρμῇ, uno impetu. De conscrib. hist. 3: συγ-



τῇ ὀρμῇ, ἀλλὰ κατὰ μικρὸν ὑποτυφόμενος χρόνῳ ὕστερον καὶ αὐτὸς ἂν κατακαυθεῖη. οὐ τοίνυν οὐδὲ νόσος οὐδὲ κάματος ἐς τοιοῦτο σῶμα ἐμπεσόντα ῥαδίως ἐλέγξειεν ἂν οὐδ' ἐπικρατήσειεν εὐμαρῶς· τὰ ἐνδοθεν γὰρ εὖ παρεσκευάσται αὐτῷ καὶ τὰ ἔξω μάλα καρτερῶς πέφρακται πρὸς αὐτά, ὡς μὴ παριέναι ἐς τὸ εἶσω μηδὲ παραδέχεσθαι μήτε ἥλιον μήτε κρύος ἐπὶ λύμῃ τοῦ σώματος. πρὸς τε τὸ ἐνδιδὸν ἐν τοῖς πόνοις πολὺ τὸ θερμὸν τὸ ἐνδοθεν ἐπιρρέον, ἅτε ἐκ πολλοῦ προπαρασκευασμένον καὶ ἐς τὴν ἀναγκαίαν χρεῖαν ἀποκείμενον, ἀναπληροῖ εὐθὺς ἐπάρδον τῇ ἀκμῇ καὶ ἀκαμάτους ἐπὶ πλεῖστον παρέχεται· τὸ γὰρ προπονῆσαι πολλὰ καὶ προκαμεῖν οὐκ ἀνάλωσιν τῆς ἰσχύος, ἀλλ' ἐπίδοσιν ἐργάζεται, καὶ ἀναρριπιζομένη πλείων γίννεται. καὶ μὴν καὶ δρομικοὺς εἶναι ἀσχοῦμεν αὐτούς, ἐς μῆκός τε 27 διαρκεῖν ἐθίζοντες καὶ ἐς τὸ ἐν βραχεῖ ὠκύτατον ἐπικουφίζοντες· καὶ ὁ δρόμος οὐ πρὸς τὸ στερρόν καὶ ἀντίτυπον, ἀλλὰ ἐν ψάμμῳ βαθείᾳ, ἐνθα οὔτε βεβαίως ἀπερεῖσαι τὴν βάσιν οὔτε ἐπιστηρίξαι ῥάδιον, ὑποσυρομένου πρὸς τὸ ὑπεῖκον τοῦ ποδός. ἀλλὰ καὶ ὑπεράλλεσθαι τάφρον εἰ δέοι, ἢ εἴ τι ἄλλο ἐμπόδιον, καὶ πρὸς τοῦτο ἀσχοῦνται ἡμῖν, ἔτι καὶ μολυβδίδας χειροπληθεῖς ἐν ταῖν χεροῖν ἔχοντες. εἶτα περὶ ἀκοντίου βολῆς ἐς μῆκος ἀμιλλῶνται. εἶδες δὲ καὶ ἄλλο τι ἐν τῷ γυμνασίῳ χαλκοῦν περιφερές, ἀσπίδι μικρᾷ ἑοικός, ὄχανον οὐκ ἐχούση οὐδὲ τελαμῶνας, καὶ ἐπειράθης γε αὐτοῦ κειμένου ἐν τῷ μέσῳ καὶ ἐδόκει σοι βαρὺ καὶ δύσληπτον

γραφέας τοσοῦτους ἀνέφυσεν ὑπὸ μιᾷ τῇ ὀρμῇ. Sonst μιᾷ ὀρμῇ und ἀπὸ μιᾶς ὀρμῆς. — χρόνῳ ὕστερον, eine geraume Zeit nachher. Ebenso Gall. 17. Ver. hist. 1, 22. — οὐδὲ .. οὐδέ, nicht einmal .. noch auch. — ἐλέγξειεν, convincere, zu Schanden machen. — τὰ ἐνδοθεν. Vgl. oben c. 12. — πρὸς αὐτά, nämll. νόσον καὶ κάματος. — πρὸς τὸ ἐνδιδόν, gegen den nachlassenden, erschlaffenden Theil. — τὸ θερμὸν, d. i. die belebende Wärme. — ἐκ πολλοῦ προπαρ., durch die gymnastischen Übungen. — ἐπάρδον τῇ ἀκμῇ, d. i. mit frischer Kraft benetzen od. tränken. Amor. 45: τοιαύταις ἀρεταῖς ἀπαλήν ἔτι τὴν ψυχὴν ἐπάρδων. —

ἀκαμάτους, der attischen Prosa fremdes Wort.

27. καὶ μὴν καί, s. oben zu VIII, 35. — ἐς μῆκος διαρκεῖν, in longitudinem sufficere. — ἐν βραχεῖ, räumlich. — ἐπικουφίζοντες, expedire. — πρὸς τὸ στερρόν, wir: auf hartem Boden; πρὸς, weil der Fuss auf oder gegen den Boden tritt. — πρὸς τὸ ὑπεῖκον. πρὸς, gegen . . hin, in der Richtung nach. — μολυβδίδας χειροπληθεῖς, händefüllende (kugelförmige) Bleimassen, Sprungkolben, gewöhnlich ἀλτήρες genannt. — ταῖν χεροῖν, s. zu I, 6. — περὶ ἀκοντ. βολ. ἐς μῆκος, de proiciendis in longum iaculis. — ἄλλο τι κτέ., den Diskos, welcher flachrunde linsen-



ὑπὸ λειότητος. ἐκεῖνο τοίνυν ἄνω τε ἀναρριπτοῦσιν εἰς τὸ  
 ἄερα καὶ ἐς τὸ πόρρω φιλοτιμούμενοι ὅστις ἐπὶ μήκιστ  
 ἐξέλθοι καὶ τοὺς ἄλλους ὑπερβάλοιτο· καὶ ὁ πόνος οὗτο  
 ὤμους τε αὐτῶν κρατύνει καὶ τόνον τοῖς ἄκροις ἐντίθησιν.  
 28 ὁ πηλὸς δὲ καὶ ἡ κόνις, ἅπερ σοι γελοιότερα ἐξ ἀρχῆς ἔδοξεν  
 ἄκουσον, ὧ θανμάσιε, ὅτου ἔνεκα ὑποβέβληται. πρῶτον μὲν  
 ὡς μὴ ἐπὶ τὸ κραταιὸν ἢ πτώσις αὐτοῖς γίγνοιτο, ἀλλ' ἐπὶ  
 τὸ μαλακὸν ἀσφαλῶς πίπτοιεν· ἔπειτα καὶ τὸν ὀλισθοῦ  
 ἀνάγκη πλείω γίνεσθαι, ἰδρύντων ἐν τῷ πηλῷ, ὃ σὺ ταῖς  
 ἐγγέλεσιν εἰκαζες, οὐκ ἀχρεῖον οὐδὲ γελοῖον ὄν, ἀλλὰ καὶ  
 τοῦτο ἐς ἰσχὺν καὶ τόνον οὐκ ὀλίγα συντελεῖ, ὅπταν οὕτως  
 ἐχόντων ἀλλήλων ἀναγκάζονται ἐγκρατῶς ἀντιλαμβάνεσθαι  
 καὶ συνέχειν διολισθάνοντας· αἴρεσθαί τε ἐν πηλῷ ἰδρω-  
 κότα μετ' ἐλαίου, ἐκπεσεῖν καὶ διαρρυῆναι τῶν χειρῶν σπου-  
 δάζοντα, μὴ μικρὸν εἶναι νόμιζε. καὶ ταῦτα πάντα, ὥσπερ  
 ἔφην ἔμπροσθεν, καὶ ἐς τοὺς πολέμους χρήσιμα, εἰ δὲ  
 φίλον τρωθέντα ῥαδίως ἀράμενον ὑπεξενεγκεῖν ἢ καὶ πολ-  
 μιον συναρπάσαντα ἦκειν μετέωρον κομίζοντα. καὶ διὰ τοῦτο  
 ἐς ὑπερβολὴν ἀσχοῦμεν τὰ χαλεπώτερα προτιθέντες, ὡς τὰ  
 29 μικρότερα μακρῷ εὐκολώτερον φέροιεν. τὴν μέντοι κόνιν ἐπὶ  
 τὸ ἐναντίον χρησίμην οἴομεθα εἶναι, ὡς μὴ διολισθάνοιεν  
 συμπλεκόμενοι· ἐπειδὴν γὰρ ἐν τῷ πηλῷ ἀσκηθῶσι συνέχειν  
 τὸ διαδιδρασκὸν ὑπὸ γλισχρότητος, ἐθίζονται καὶ ἐκφεύγειν  
 αὐτοὶ ληφθέντες ἐκ τῶν χειρῶν, καὶ ταῦτα ἐν ἀφύκτῳ ἐχό-

förmige Gestalt hatte. — ἀναρρι-  
 πτοῦσιν. Diese Form findet sich  
 bei Lucian mehrmals, ἀναρ-  
 ριπτεῖν Hermotim. 28. ἀνερρίπτουν  
 De saltat. 83. συναναρριπτοῦντες  
 Zeux. 10. ἀπορριπτοῦντες Tim. 12.  
 ἀπερρίπτουν Ver. hist. 1, 41. ῥι-  
 πτεῖν De merc. cond. 5. Apol. 10.  
 Conviv. 44. ῥιπτεῖ Asin. 44. ῥι-  
 πτουμένους Conviv. 45 u. s. Auch  
 bei den Attikern findet sich die-  
 selbe, wie bei Thukyd. 4, 95. 5,  
 103. u. a. — ἐς τὸ πόρρω, in longin-  
 quum. — τοῖς ἄκροις, den Fuss-  
 spitzen, Zehen.

28. γελοιότερα, Kr. Gr. §. 49, 6.  
 — κραταιόν, hart, Gegensatz von  
 μαλακός, poetisches, und dann in  
 später Prosa vorkommendes Wort.  
 — ἔπειτα, s. zu VII, 11. — ἰδρύν-  
 των ἐν τῷ πηλῷ, indem sie (die

Kämpfenden) im Schlamme, in  
 dem sie sich wälzen, schwitzen.  
 — ὁ allgemein, in Bezug auf das  
 Vorhergehende τὸν ὀλισθόν κτέ.  
 Vgl. oben c. 1: ὥσπερ αἱ ἐγγέλνες  
 ἐκ τῶν χειρῶν διολισθαίνοντες. —  
 ἐν πηλῷ ἰδρωκότα μετ' ἐλαίου,  
 d. i. eum, qui praeter oleum in luto  
 sudore permaduit. Das Perfect.  
 ἰδρωκα findet sich auch De merc.  
 cond. 26. ἰδρωται Hermotim. 2. —  
 διαρρυῆναι τῶν χειρῶν, den Hän-  
 den entschlüpfen. — κολέμιον  
 συναρπ. ἦκ. μετ. κομ., d. i. hostem  
 comprehensum sublimem rapere.  
 — ἐς ὑπερβολὴν, ausser ordent-  
 lich.

29. τὸ διαδιδρασκὸν, das, was  
 entwischt, = τὸν διαδιδρά-  
 σκοντα, nur allgemeiner. — ἐν  
 ἀφύκτῳ ἔχεσθαι, captum teneri





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



- 31 *ANAX.* Οὐκοῦν, ὦ Σόλων, ἦν ποτε ὑμῖν ἐπίωσιν οἱ πολέμιοι, χρισάμενοι τῷ ἐλαίῳ καὶ κονισάμενοι πρόιτε καὶ αὐτοί, πύξ τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτούς προβεβλημένοι, κἀκεῖνοι δηλαδὴ ὑποπτήσσουσιν ὑμᾶς καὶ φεύγουσι, δεδιότες μὴ σφίσι κεχηνόσι πάσητε τὴν ψάμμον ἐς τὸ στόμα, ἢ περιπηδήσαντες, ὡς κατὰ νότου γένησθε, περιπλέξητε αὐτοῖς τὰ σκέλη περὶ τὴν γαστέρα, καὶ διάγχητε ὑπὸ τὸ κράνος ὑποβαλόντες τὸν πῆχυν. καὶ νῆ Δί' οἱ μὲν τοξεύσουσι δῆλον ὅτι καὶ ἀκοντιοῦσιν, ὑμῶν δὲ ὡσπερ ἀνδριάντων οὐ καθίξεται τὰ βέλη, κεχρωσμένων πρὸς τὸν ἥλιον καὶ πολὺ τὸ αἷμα πεπορισμένων. οὐ γὰρ καλάμη καὶ ἀθέρεις ὑμεῖς ἐστε, ὡς τάχιστα ἐνδιδόναι πρὸς τὰς πληγὰς, ἀλλὰ ὄψέ ποτε ἂν καὶ μόλις, κατατεμνόμενοι βαθέσι τοῖς τραύμασιν, αἷμα ὀλίγον ὑποδείξαιτε. τοιαῦτα γὰρ φῆς, εἰ μὴ πάνυ παρήκουσα
- 32 τοῦ παραδείγματος. ἢ τὰς πανοπλίας ἐκείνας τότε ἀναλήψετε τὰς τῶν κωμῶδων τε καὶ τραγῶδων, καὶ ἦν προτεθῆ ὑμῖν ἔξοδος, ἐκεῖνα τὰ κράνη περιδηθήσεσθε τὰ κεχηνότα, ὡς φοβερώτεροι εἴητε τοῖς ἐναντίοις μορμολυττόμενοι αὐτούς, καὶ ὑποδηθήσεσθε τὰ ὑψηλὰ ἐκεῖνα δηλαδὴ· φεύγουσί τε γὰρ, ἦν δέη, κοῦφα, καὶ ἦν διώκητε, ἄφυκτα τοῖς πολεμίοις ἔσται, ὑμῶν οὕτω μεγάλα διαβαινόντων ἐπ' αὐτούς. ἀλλ' ὄρα μὴ ταῦτα μὲν ὑμῖν τὰ κομψὰ λῆρος ἢ καὶ παιδιὰ ἄλλως καὶ διατριβαὶ ἀργοῦσι καὶ φαθυμεῖν ἐθέλουσι τοῖς νεανίσκοις. εἰ δὲ βούλεσθε πάντως ἐλεύθεροι καὶ εὐδαίμονες εἶναι, ἄλλων ὑμῖν γυμνασίων δεήσει καὶ ἀσκήσεως ἀληθινῆς τῆς ἐν τοῖς ὄπλοις, καὶ ἡ ἄμιλλα οὐ πρὸς ἀλλήλους μετὰ παιδιᾶς, ἀλλὰ

31. τῷ ἐλαίῳ. Warum ist der Artikel hinzugefügt? — καὶ αὐτοί, wie jene sich übenden Jünglinge. — τὰς χεῖρ. προβεβλημένοι, mit Anspielung auf προβεβληθῆναι τὰ ὄπλα u. s. w. Ueber das Medium Kr. Gr. §. 52, 10, 1. — δηλαδὴ, ironisch, wie oft. — περιπηδήσαντες, nur hier vorkommendes Wort, ebenso διάγχητε, wenn nicht für letzteres mit Cobet ἄγχητε zu schreiben ist. — πρὸς τὸν ἥλιον, an der Sonne. Vgl. oben 25: ἐς τὸ μελάντερον ὑπὸ τοῦ ἡλίου κεχρωσμένοι. — πεπορισμένων, euch verschafft oder erworben habet (durch die Uebungen). —

ἐνδιδόναι πρὸς τὰς πληγὰς, *plagis cedere*. Toxar. 11. Calumn. non tem. cred. 20. — εἰ μὴ πάνυ παρ. τοῦ παραδ., d. i. nisi plane aberravi a sensu similitudinis.

32. τὰς πανοπλίας, zu beziehen auf das oben c. 23 beschriebene Kostüm der Schauspieler. Auch das Schauspiel war nach Solon ein Bildungsmittel der Jugend. — φεύγουσι, nämli. ὑμῖν, entsprechend dem folgenden ἦν διώκητε. — ἦν δέη, Kr. Gr. §. 55, 4, 11. — κοῦφα, nämli. τὰ ὑψηλὰ ἐκεῖνα. — οὕτω μεγάλα διαβαινόντων, so weit ausschreiten; s. zu V, 28, 1. — παιδιὰ ἄλλως, nihil nisi



πρὸς τοὺς δυσμενεῖς ἔσται, μετὰ κινδύνων μελετῶσι τὴν ἀρετὴν. ὥστε ἀφέντες τὴν κόνιν καὶ τὸ ἔλαιον διδάσκετε αὐτοὺς τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, μὴ κοῦφα διδόντες τὰ ἀκόντια καὶ οἷα διαφέρεσθαι πρὸς τὸν ἄνεμον, ἀλλ' ἔστω λόγχη βαρεῖα μετὰ συρισμοῦ ἐλιττομένη καὶ λίθος χειροπληθῆς καὶ σάγαρις καὶ γέρον ἐν τῇ ἀριστερᾷ καὶ θώραξ καὶ κράνος. ὡς δὲ νῦν ἔχετε, θεῶν τινος εὐμενεῖα σῶζεσθαι μοι δοκεῖτε, 33 οἷ μὴδέπω ἀπολώλατε ὑπὸ τινων ὀλίγων ψιλῶν ἐπιπεσόντων. ἰδοὺ γέ τοι, ἦν σπασάμενος τὸ μικρὸν τοῦτο ξιφίδιον τὸ παρὰ τὴν ζώνην μόνος ἐπείσπεσω τοῖς νέοις ὑμῶν ἄπασιν, αὐτοβοεῖ ἂν ἔλοιμι τὸ γυμνάσιον φυγόντων ἐκείνων καὶ οὐδενὸς ἀντιβλέπειν τῷ σιδήρῳ τολμῶντος, ἀλλὰ περὶ τοὺς ἀνδριάντας ἂν περιστάμενοι καὶ περὶ τοὺς κίονας κατακρυπτόμενοι γέλωτα ἂν μοι παράσχοιεν δακρύνοντες οἱ πολλοὶ καὶ τρέμοντες. καὶ τότε ἂν ἴδοις οὐκέτι ἐρυθριῶντας αὐτοὺς τὰ σώματα, οἷοι νῦν εἰσιν, ἀλλὰ ὠχροὶ ἅπαντες ἀντίκα γένοιντ' ἂν ὑπὸ τοῦ δέους μεταβαφέντες. οὕτως ὑμᾶς ἢ εἰρήνη διατέθεικε βαθεῖα οὔσα, ὡς μὴ ἂν ῥαδίως ἀνασχέσθαι λόφον ἕνα κράνους πολεμίου ἰδόντας.

ΣΟΛ. Οὐ ταῦτα ἔφασαν, ὦ Ἀνάχαρσι, Θρακῶν τε ὅσοι 34 μετ' Εὐμόλπου ἐφ' ἡμᾶς ἐστράτευσαν καὶ αἱ γυναῖκες ὑμῶν αἱ μετὰ Ἰπολύτης ἐλάσασαι ἐπὶ τὴν πόλιν οὐδὲ ἄλλοι ὅσοι ἡμῶν ἐν ὅπλοις ἐπειράθησαν. ἡμεῖς γάρ, ὦ μακάριε, οὐκ ἐπέπερ οὕτω γυμνὰ τὰ σώματα ἐκπονοῦμεν τῶν νέων, διὰ

*ludus*; s. zu III, 6. — μελετῶσι. Worauf ist dieser Dativ zu beziehen? — οἷα διαφέρεσθαι, *talia quae*; s. oben zu IX, 20. — διαφέρεσθαι πρὸς τὸν ἄνεμον, d. i. vom Winde hier und dorthin geführt werden. — συρισμοῦ. Die gebräuchliche Form ist *συριγμός*.

33. ὑπὸ τινων ὀλίγων, Kr. Gr. §. 51, 16, 4. — ψιλῶν, leichtbewaffnet. — ἰδοὺ γέ τοι, siehe wenigstens; s. zu II, 11. — τὸ μικρὸν τοῦτο ξιφ., s. zu II, 6. — αὐτοβοεῖ, beim ersten Kriegsgeschrei, beim ersten Angriff. Bei den Attikern, ausser Thukydides, findet sich das Wort nicht. — γέλωτα ἂν μοι, s. vorher zu c. 29. — ὑπὸ τοῦ δέους, s. zu II, 40.

34. μετ' Εὐμόλπου. Eumolpos, König der Thraker, soll von den Eleusiniern gegen den König der Athenäer, Erechtheus, zu Hilfe gerufen, aber von diesem besiegt und sogar mit seinen beiden Söhnen getödtet worden sein. — αἱ γυναῖκες κτέ. Das Weibervolk der Amazonen fiel unter Anführung ihrer Königin Hippolyte in Attika ein, um den Theseus, der an dem Zuge des Herakles gegen sie Theil genommen und die Schwester der Hippolyte, die Antiope, entführt hatte, zu züchtigen. Allein die Amazonen sollen bis auf wenige vernichtet worden und Theseus im Besitze seiner Beute geblieben sein. — ὦ μακάριε, mein Guter, Trefflicher, ironisch. — καθ'



τοῦτο καὶ ἄνοπλα ἐξάγομεν ἐπὶ τοὺς κινδύνους, ἀλλ' ἐπειδὴν καθ' αὐτοὺς ἄριστοι γένωνται, ἀσχοῦνται τὸ μετὰ τοῦτο ξὺν τοῖς ὅπλοις, καὶ πολὺ ἄμεινον χρήσαιντ' ἂν αὐτοῖς οὕτω διακείμενοι.

ANAX. Καὶ ποῦ τοῦτο ὑμῖν ἐστὶ τὸ γυμνάσιον τὸ ἐν τοῖς ὅπλοις; οὐ γὰρ εἶδον ἔγωγε ἐν τῇ πόλει τοιοῦτον οὐδὲν ἄπασαν αὐτὴν ἐν κύκλῳ περιελθών.

ΣΟΛ. Ἀλλὰ ἴδοις ἂν, ὦ Ἀνάχαρσι, ἐπὶ πλεόν ἡμῖν συνδιατρίψας, καὶ ὅπλα ἐκάστῳ μάλα πολλὰ, οἷς χρώμεθα ὅπου ταν ἀναγκαῖον ἦ, καὶ λόφους καὶ φάλαρα καὶ ἵππους, καὶ ἱππέας σχεδὸν τὸ τέταρτον τῶν πολιτῶν. τὸ μέντοι ὀπλοφορεῖν ἀεὶ καὶ ἀκινάκην παρεξῶσθαι περιττὸν ἐν εἰρήνῃ οἰόμεθα εἶναι, καὶ πρόστιμόν γ' ἐστίν, ὅστις ἐν ἄστει σιδηροφοροίη μηδὲν δέον ἢ ὅπλα ἐξενέγκοι εἰς τὸ δημόσιον. ὑμεῖς δὲ συγγνωστοὶ ἐν ὅπλοις ἀεὶ βιοῦντες· τό τε γὰρ ἐν ἀφράκτῳ οἰκεῖν ῥάδιον ἐς ἐπιβουλήν, καὶ οἱ πολέμιοι μάλα πολλοί, καὶ ἄδηλον ὅποτε τις ἐπιστὰς κοιμώμενον κατασπάσας ἀπὸ τῆς ἀμάξης φονεύσει· ἢ τε πρὸς ἀλλήλους ἀπιστία, ἀνθαιρέτως καὶ μὴ ἐν νόμῳ ξυμπολιτευομένων, ἀναγκαῖον ἀεὶ τὸν σίδηρον ποιεῖ, ὡς πλησίον εἶναι ἀμυνοῦντα, εἴ τις βιάζοιτο.

35 ANAX. Εἶτα, ὦ Σόλων, σιδηροφορεῖν μὲν οὐδενὸς

αὐτοῦς, an und für sich. Tox. 48 u. s. — καὶ ποῦ, s. oben zu VIII, 18. — ἴδοις ἂν, Kr. Gr. §. 54, 3, 7. — τὸ τέταρτον, das Viertel, der vierte Theil. Allein die Ritter machten nicht eigentlich den vierten Theil der gesammten Bürgerschaft aus, wie es hier heisst, sondern eine von den vier Schatzungsclassen (τέλη, τιμήματα, Pentakosiomedimnen, Ritter, Zeugiten, Theten). — ὅστις, = εἴ τις, Kr. Gr. §. 51, 13, 11. — ἐν ἄστει σιδηρ. In den gebildeten hellenischen Staaten vertraute der Bürger dem Schutze der Gesetze und führte im friedlichen, heimischen Verkehr keine Waffen bei sich. — μηδὲν δέον, s. zu V, 27, 1. Warum steht μηδὲν und nicht οὐδέν; — εἰς τὸ δημόσιον, in publicum. — συγγνωστοὶ βιοῦντες. Ueber diese nur bei Späteren vor-

kommende Construction s. zu V, 12, 5. — ἐν ἀφράκτῳ οἰκεῖν. Zu beziehen auf die nomadische Lebensweise der Skythen; vgl. oben c. 18 z. A. — ῥάδιον ἐς ἐπιβουλήν, wie im Latein. *facile ad insidias* oder *insidiandum*. Eine ähnliche Stelle ist nicht zur Hand. — ἄδηλον ὅποτε, d. i. ungewiss ob nicht einmal. Thukyd. 1, 2, 1: ἄδηλον ὃν ὅποτε τις ἐπελθὼν καὶ ἀτειχίστων ἅμα ὄντων ἄλλος ἀφαιρήσεται. 8, 96, 2: ἄδηλον ὃν ὅποτε σφίσιν αὐτοῖς ξυρράξουσιν. — ἐπιστὰς . . κατασπάσας, Kr. Gr. §. 56, 15, 2. — ἐν νόμῳ, secundum legem, unter Einfluss oder Anwendung. Plat. Criti. p. 121 B: ἐν νόμοις βασιλεύων. u. s. — ξυμπολιτευομένων, ohne ὑμῶν, weil das Particip. allgemeiner zu verstehen ist. — ἀμυνοῦντα, um abzuwehren.





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# FORGOTTEN BOOKS

**VOLLMITGLIEDSCHAFT**

**797,885 Bücher!**

**Soviel Sie lesen**

**können, für nur <sup>â</sup>,  
\$8.99/monat**

**Fortfahren**

Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.





διανοίας ὄξυ δειδορκυίας δεόμενα. ἐκεῖνο δέ μοι πάντως εἶπέ, τίνος ἔνεκα οὐχὶ καὶ ἐν τοῖς ἀγῶσι τοῖς Ὀλυμπίασι καὶ Ἰσθμοῖ καὶ Πυθοῖ καὶ τοῖς ἄλλοις, ὅποτε πολλοί, ὡς φῆς, συνίασιν ὀψόμενοι τοὺς νέους ἀγωνιζομένους, οὐδέποτε ἐν ὄπλοις ποιείσθε τὴν ἄμιλλαν, ἀλλὰ γυμνοὺς ἐς τὸ μέσον παραγαγόντες λακτιζομένους καὶ παιομένους ἐπιδείκνυτε καὶ νικήσασι μῆλα καὶ κότινον δίδοτε; ἄξιον γὰρ εἶδέναι τοῦτό γε, οὐτινος ἔνεκα οὕτω ποιεῖτε.

ΣΟΛ. Ἠγούμεθα γάρ, ὦ Ἀνάχαρσι, τὴν ἐς τὰ γυμνάσια προθυμίαν οὕτως ἂν πλείω ἐγγενέσθαι αὐτοῖς, εἰ τοὺς ἀριστεύοντας ἐν τούτοις ἴδοιεν τιμωμένους καὶ ἀνακηρυττομένους ἐν μέσοις τοῖς Ἑλλησι. καὶ διὰ τοῦτο ὡς ἐς τοσοῦτους ἀποδυσόμενοι εὐεξίας τε ἐπιμελοῦνται, ὡς μὴ αἰσχύνοιντο γυμνωθέντες, καὶ ἀξιονικότατον ἕκαστος αὐτὸν ἀπεργάζεται. καὶ τὰ ἄθλα, ὥσπερ ἔμπροσθεν εἶπον, οὐ μικρά, ὁ ἔπαινος ὁ παρὰ τῶν θεατῶν καὶ τὸ ἐπισημότερον γενέσθαι καὶ δείκνυσθαι τῷ δακτύλῳ ἄριστον εἶναι τῶν καθ' αὐτὸν δοκῶντα. τοιγάρτοι πολλοὶ τῶν θεατῶν, οἷς καθ' ἡλικίαν ἐτι ἢ ἄσκησις, ἀπίασιν οὐ μετρίως ἐκ τῶν τοιούτων ἀρετῆς καὶ πόνων ἐρασθέντες· ὡς εἰ γέ τις, ὦ Ἀνάχαρσι, τὸν τῆς εὐκλείας ἔρωτα ἐκβάλοι ἐκ τοῦ βίου, τί ἂν ἐτι ἀγαθὸν ἡμῖν γένοιτο, ἢ τίς ἂν τι λαμπρὸν ἐργάσασθαι ἐπιθυμήσειε; νῦν δὲ καὶ ἀπὸ τούτων εἰκάζειν παρέχοιεν ἂν σοι, ὅποιοι ἐν πολέμοις ὑπὲρ πατρίδος καὶ παίδων καὶ γυναικῶν καὶ ἱερῶν γένοιντ' ἂν ὄπλα ἔχοντες οἱ κοτίνου πέρι καὶ μῆλων γυμνοὶ  
37 τοσαύτην προθυμίαν ἐς τὸ νικᾶν εἰσφερόμενοι. καίτοι τί ἂν

— ὄξυ δειδορκυίας, s. zu IV, 21. — ἄξιον γάρ, operae enim pretium est. — ἡγούμεθα γάρ. Wie ist γάρ zu erklären? — διὰ τοῦτο weist auf das Vorhergehende, besonders auf ἐν μέσοις τοῖς Ἑλλησι zurück, und erhält noch den erklärenden Zusatz ὡς ἐς τοσ. ἀποδυσόμενοι. — ἐς τοσοῦτους, d. i. vor so viele hintretend, vor den Augen so vieler. Thukyd. 1, 6, 3: ἐγυμνώθησάν τε πρῶτοι καὶ ἐς τὸ φανερὸν ἀποδύντες λίπα μετὰ τοῦ γυμνάζεσθαι ἠλείψαντο. Vgl. Kr. Gr. §. 68, 21, 6. — ἔμπροσθεν, s. oben c. 10. — — δείκνυσθαι τῷ δακτύλῳ, s. zu I, 11. — τῶν καθ'

αὐτόν, aequalium suorum. — τοιγάρτοι, darum denn. — καθ' ἡλικίαν, tempestiva. — ἀπίασιν, s. zu VII, 9 z. E. — ἐκ τῶν τοιούτων, in Folge dieser Belohnungen. — νῦν δέ, nun aber, nunc autem, nunc vero. — παρέχοιεν ἂν σοι, Gelegenheit geben, gestatten. Dial. mar. 14, 2: ἢ Ἀθηνᾶ παρέσχεν αὐτῷ ἰδεῖν τὴν εἰκόνα τῆς Μεδούσης u. s. Welches Wort ist das Subject? — προθυμίαν ἐς τὸ νικᾶν. Vgl. vorher τὴν ἐς τὰ γυμνάσια προθυμίαν. — εἰσφερόμενοι, s. v. a. an den Tag legen. Ebenso wird im Latein. afferre gebraucht. Vgl.



πάθοις, εἰ θεάσαιο καὶ ὀρνύγων καὶ ἀλεκτρονύων ἀγῶνας παρ' ἡμῖν καὶ σπουδὴν ἐπὶ τούτοις οὐ μικράν; ἢ γελάσῃ δῆλον ὅτι, καὶ μάλιστα ἦν μάθης, ὡς ὑπὸ νόμῳ αὐτὸ δρῶμεν καὶ προστέτακται πᾶσι τοῖς ἐν ἡλικίᾳ παρεῖναι καὶ ὄραν τὰ ὄρνεα διαπυκτεύοντα μέχρι τῆς ἐσχάτης ἀπαγορεύσεως; ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο γελοῖον· ὑποδύεται γάρ τις ἡρέμα ταῖς ψυχαῖς ὀρμὴ ἐς τοὺς κινδύνους, ὡς μὴ ἀγεννέστεροι καὶ ἀτολμότεροι φαίνονται τῶν ἀλεκτρονύων μηδὲ προαπαγορεύοιεν ὑπὸ τραυμάτων ἢ καμάτων ἢ του ἄλλου δυσχεροῦς. τὸ δὲ δὴ ἐν ὄπλοις πειρᾶσθαι αὐτῶν καὶ ὄραν τιρωσκομένους ἄπαγε· θηριῶδες γὰρ καὶ δεινῶς σκαιὸν καὶ προσέτι γε ἀλυσιτελὲς ἀποσφάττειν τοὺς ἀρίστους καὶ οἷς ἂν τις ἄμεινον χρήσαιτο κατὰ τῶν δυσμενῶν. ἐπεὶ δὲ φῆς, ὦ Ἀνάχαρσι, καὶ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα 38 ἐπελεύσεσθαι, μέμνησο, ἦν ποτε καὶ ἐς Λακεδαίμονα ἔλθῃς, μὴ καταγελάσαι μηδὲ ἐκείνων μηδὲ οἴεσθαι μάτην πονεῖν αὐτούς, ὅποταν ἢ σφαίρας πέρι ἐν τῷ θεάτρῳ συμπεσόντες παίωσιν ἀλλήλους ἢ ἐς χωρίον ἐσελθόντες ὕδατι περιγεγραμ-

Apol. pro merc. cond. 13: προνοίας, ἦν εἰσφέρονται προσκοποῦντες κτέ. Iur. conf. 15. Ebenso πᾶσαν εἰσεφέροντο σπουδὴν bei Diod. Sic. 1, 83. 84. 14, 108 u. s. u. A.

37. καίτοι, quomodo, s. zu V, 14, 6. — τί ἂν πάθοις, quomodo affectus fueris. — ὀρνύγων καὶ ἀλεκτρονύων ἀγῶνας. Die Kämpfe der Hähne und Wachteln waren nicht nur in Athen, sondern überhaupt in Griechenland ein Vergnügen, das man leidenschaftlich liebte. In ersterer Stadt waren sie selbst ein politisches Institut und wurden nach dem Gesetze seit den Perserkriegen jährlich gehalten. (Becker's Charikles I. S. 149.) Also hier wiederum ein Anachronismus, wie oben c. 19. — ἦ, s. oben zu c. 9. — ὑπὸ νόμῳ, s. oben zu c. 20. — ὑποδύεται, subit, seltener so wie hier mit dem Dativ. — ἀγεννέστεροι κτέ. Was ist das Subject dazu? — προαπαγορεύοιεν. Die Erklärung des προ ist in den vorhergehenden Worten μέχρι τῆς ἐσχάτης ἀπαγορεύσεως enthalten. — δὲ δὴ, s. zu III, 18.

38. ἐπελεύσεσθαι, bereisen,

durchwandern. So nicht selten bei Späteren, aber auch schon bei Herodot. — ἐκείνων, τῶν Λακεδαιμονίων. — σφαίρας πέρι. Das Ballspiel stand in Sparta in sehr grossem Ansehn. Welche Art desselben hier zu verstehen sei, ist nicht bestimmt zu sagen. Vielleicht bezieht sich Luc., wie Krause (Gymnast. 1 S. 305f.) anzunehmen geneigt ist, auf das Spiel ἐπίσκυρος, welches von einer grösseren Zahl Spielgenossen, die in zwei Reihen einander gegenüber standen, vorgenommen wurde. Man zog dabei, sagt Pollux, in ihrer Mitte eine Linie, σκῦρος genannt. Auf diese Linie ward der Ball gelegt, und zwei andere Linien wurden hinter beiden Reihen der Spielenden gezogen. Wer des Balles zuerst sich bemächtigte, warf ihn über die gegenüberstehende Reihe hinweg, welcher es nun oblag, ihn zu fangen und wieder den Gegnern zuzuwerfen. Dieses wurde so oft wiederholt, bis die eine Partei die andere bis zu der hinter ihr beschriebenen Linie zurückgetrieben hatte. — ἐς χωρίον ἐσελθ. κτέ. Dieses bezieht sich auf das Kriegsspiel der Epheben



μένον, ἐς φάλαγγας διαστάντες, τὰ πολεμίων ἀλλήλους ἐργάζονται γυμνοὶ καὶ αὐτοί, ἄχρι ἂν ἐκβάλωσι τοῦ περιγράμματος τὸ ἕτερον σύνταγμα οἱ ἕτεροι, τοὺς κατὰ Λυκούργου οἱ καθ' Ἡρακλέα ἢ ἔμπαλιν, συνωθοῦντες ἐς τὸ ὕδωρ· τὸ γὰρ ἀπὸ τούτου εἰρήνη λοιπὸν, καὶ οὐδεὶς ἂν ἐτι παύσει· μάλιστα δὲ ἦν ὄρας μαστιγουμένους αὐτοὺς ἐπὶ τῷ βωμῷ καὶ αἵματι ῥεομένους, πατέρας δὲ καὶ μητέρας παρεστῶσας οὐχ ὅπως ἀνιωμένας ἐπὶ τοῖς γιγνομένοις, ἀλλὰ καὶ ἀπειλούσας, εἰ μὴ ἀντέχοιεν πρὸς τὰς πληγὰς, καὶ ἰκετευούσας ἐπὶ μήκιστον διαρκέσαι πρὸς τὸν πόνον καὶ ἐγκαρτερεῖν τοῖς δεινοῖς. πολλοὶ γοῦν καὶ ἐναπέθανον τῷ ἀγῶνι, μὴ ἀξιῶσαντες ἀπαγορευῆσαι ζῶντες ἐτι ἐν ὀφθαλμοῖς τῶν οἰκείων μηδὲ εἶξαι τοῖς σώμασιν, ὧν καὶ τοὺς ἀνδριάντας ὄψει τιμωμένους δημοσίᾳ ὑπὸ τῆς Σπάρτης ἀνασταθέντας. ὅταν τοίνυν ὄρας κάκεινα, μήτε μαίνεσθαι ὑπολάβῃς αὐτοὺς μήτε εἴπῃς, ὡς οὐδεμιᾶς ἔνεκα αἰτίας ἀναγκαίας ταλαιπωροῦσι, μήτε τυράννου βιαζομένου μήτε πολεμίων διατιθέντων· εἴποι γὰρ ἂν σοι καὶ ὑπὲρ ἐκείνων Λυκούργος ὁ νομοθέτης αὐτῶν πολλὰ τὰ εὐλόγα καὶ ἅ συνιδῶν κολάζει αὐτούς, οὐκ ἐχθρὸς ὧν οὐδὲ ὑπὸ μίσους αὐτὸ δρῶν οὐδὲ τὴν νεολαίαν τῆς πόλεως εἰκῆ παραναλίσκων, ἀλλὰ καρτερικωτάτους καὶ παντὸς δεινοῦ κρείττονας ἀξιῶν εἶναι τοὺς σώζειν μέλλοντας τὴν πατρίδα. καίτοι κἂν μὴ ὁ Λυκούργος εἴπῃ, ἐννοεῖς, οἶμαι, καὶ αὐτός, ὡς οὐκ ἂν ποτε ληφθεὶς ὁ τοιοῦτος ἐν πολέμῳ ἀπόρρητόν τι ἐξείποι τῆς Σπάρτης αἰκίζομένων τῶν

in dem Garten πλατανιστάς, der von einem Wassergraben umgeben ist. (Krause: Gymnast. 2 S. 670.) — τὰ πολεμίων, Kr. Gr. §. 47, 5, 10. Ueber die Construction von ἐργάζεσθαι §. 46, 12. — τοὺς κατὰ Λυκούργου κτέ. Nach dem Lykurgos und Herakles nannten sich die beiden gegenüber stehenden Parteien; Pausan. 3, 14, 8 f. — τὸ ἀπὸ τούτου . . λοιπὸν, hierauf . . fortan, post deinde. — ἐπὶ τῷ βωμῷ, der Arthemis Orthia, an deren Altar die Knaben bei den Spartanern zur Gewöhnung an Schmerz gegeißelt wurden. — παρεστῶσας, im Anschluss an μητέρας. Wie sollte es eigentlich heißen? Vgl. Kr. Gr. §. 58, 3, 1. — οὐχ ὅπως . . ἀλλὰ καί, non modo

non . . sed etiam. Τοχαρ. 26: καὶ οὐχ ὅπως αἰσχύνεται τῷ γάμῳ, ἀλλὰ καὶ σεμνυνομένῳ ἔοικεν. De Saltat. 79. Epist. Saturn. 20. Eunuch. 6. De dom. 15 u. s. Kr. Gr. §. 67, 14, 3. 69, 46, 1. — ἀντέχοιεν πρὸς, s. zu IV, 16. — μὴ ἀξιῶσαντες, da sie es nicht für würdig, geziemend erachteten. — ἀπαγορευῆσαι, *animum despondere, defatigari*. — εἶξαι τοῖς σώμασιν, *cedere corporibus*. — διατιθέντων, d. i. in eine solche Lage oder Nothwendigkeit versetzen. Ebenso absolut steht das Verbum bei Plutarch. mor. p. 1025 F. — Λυκούργος. Dieser lebte, wie bekannt, lange vor Solon. — ἅ συνιδῶν, *quid spectans, quo consilio*. — νεολαίαν, dichterisches Wort,





**DIESE SEITE IST FÜR KOSTENLOSE MITGLIEDER GESPERRT**  
Beantragen Sie jetzt die volle Mitgliedschaft, um diese Seite zu betreten

# Smart Werden

Mehr als 2.000 Jahre  
Menschheitswissen  
in 797,885 Bänden

Sofortiger Zugang  
\$8.99/monat

**Fortfahren**

\*Es gelten Richtlinien zur fairen Nutzung.



ἀρεσκομένῳ αὐτοῖς ἔοικας, οὐκ ἄδικα αἰτήσῃν ἔοικα παρὰ σου, ὡς καὶ αὐτὸς ἐν τῷ μέρει διεξέλθῃς πρὸς με, ὃν τρόπον ὑμεῖς οἱ Σκυθαὶ διασκεῖτε τοὺς νέους τοὺς παρ' ὑμῖν καὶ οἷσσισι γυμνασίοις ἀνατρέφετε καὶ ὅπως ὑμῖν ἄνδρες ἀγαθοὶ γίνονται.

ΑΝΑΧ. Δικαιότατα μὲν οὖν, ὦ Σόλων, καὶ ἔγωγε διηγῆσομαι τὰ Σκυθῶν νόμιμα, οὐ σεμνὰ ἴσως οὐδὲ καθ' ὑμᾶς, οἷ γε οὐδὲ κατὰ κόρης παταχθῆναι τολμήσαιμεν ἂν μίαν πληγὴν· δειλοὶ γάρ ἐσμεν· ἀλλὰ εἰρήσεται γε ὅποια ἂν ἦ. ἐς αὐριον μέντοι, εἰ δοκεῖ, ὑπερβαλώμεθα τὴν συνουσίαν, ὡς ἂν τε αὐτὸς ἔφῃς ἔτι μᾶλλον ἐννοήσαιμι καθ' ἡσυχίαν ἂν τε χρὴ εἰπεῖν συναγάγοιμι τῇ μνήμῃ ἐπελθῶν. τὸ δὲ νῦν ἔχον ἀπίωμεν ἐπὶ τούτοις· ἐσπέρα γὰρ ἦδη.

II, 35. — ἀρεσκομένῳ ἔοικας, Kr. Gr. §. 56, 4, 9. — αἰτήσῃν ἔοικα, s. zu II, 34. — ἐν τῷ μέρει, an deinem Theile, deinerseits, s. zu II, 8. — πρὸς με, s. zu II, 13. — διασκεῖτε. Der späteren Zeit angehöriges Wort. — μὲν οὖν, immo, häufig in Antworten. — καθ' ὑμᾶς, euch angemessen, für euch passend. — κατὰ κόρης, unattisch für ἐπὶ κόρης, indessen häufig bei Luc. zu finden (Prom. 10. Dial. mort. 20, 2. Necyom. 17. Catapl. 12. Gall. 30. Conviv. 33.), wiewohl er auch ἐπὶ κόρης hat (Iud. voc. 9. Asin. 10). Ebenso wenig attisch ist die Form παταχθῆναι für πληγῆναι, s. oben zu c. 3. Uebrigens beachte die

Ironie in diesen Worten. Ueber den Accusat. μίαν πληγὴν Kr. Gr. §. 46, 5. Aeschyl. Agamemn. 1343: πέπληγμαι καιρίαν πληγὴν. Aristoph. ran. 636: οὐ καὶ σὺ τύπτει τὰς Ἴσας πληγὰς ἐμοί; — ὑπερβαλώμεθα, verchieben, wie auch sonst bei Luc. — ἔφῃς, unattisch, aber bei Luc. nicht selten; s. zu V, 7, 1. — τῇ μνήμῃ ἐπελθῶν, memoria persecutus. Hermotim. 1: ἂν εἶπε πρὸς ἡμᾶς, ἀνεπεμπαζόμεν ἐπιὼν τῇ μνήμῃ ἕκαστα. — τὸ δὲ νῦν ἔχον, ut nunc se res habet, für jetzt, spätere Formel; vgl. Catapl. 13. Iup. conf. 17. Aelian. nat. animal. 12, 32. Plutarch. mor. p. 749 A. — ἐπὶ τούτοις, d. ist τοῖς εἰρημένοις.

## ABWEICHUNGEN

### VOM FRÜHEREN TEXTE.

Demonax 1 ist es nach Cobet gewiss, dass für ἐκφαίνειν geschrieben werden müsse ἐκφανεῖν. ebend. habe ich die Besserung Gesner's ἐπὶ πόας für ἐπίπονος beibehalten. Die Vermuthung Cobet's ἐπ' ἠόνος, welche Dindorf aufgenommen, will mir nicht behagen trotz der Bemerkung: ἡ ἐπὶ πόας εὐνή mollior est quam ut in tam duro cor-



pore aliquid habeat admirationis. — 3. Für ἀλλ' ὁ γάρ schreibt Solau ἀλλ' ὁ γε. Vgl. unten c. 50. — 6 habe ich ἀποφυγόντας für ἀποφεύγοντας geschrieben. — 11 μείον Σωκράτους für das handschriftliche μείον τοῦ, wie schon Gesner vorgeschlagen, obschon ich überzeugt bin, dass damit noch keineswegs das Wahre hergestellt ist. ebend. ist ταῖς Ἐλευσινίαις erklärt worden nach dem Vorgange Schäfer's zu Lamb. Bos p. 464. Gewöhnlich ergänzte man dabei τελεταῖς; allein dann würde, wie Schäfer richtig bemerkt, Luc. τὰ Ἐλεύσινια geschrieben haben. Herr Cobet sieht in ταῖς Ἐλ. wiederum ein Glossem und ihm ist Herr Dindorf in so weit gefolgt, dass er die Worte eingeklammert hat. — 14 Ἀκαδήμειαν nach Bekker für Ἀκαδημίαν. — ἐν τῇ Ποικίλῃ nach Cobet, dem auch Dindorf gefolgt ist, für ἐπὶ τῇ Ποικίλῃ. Vgl. Alciph. 1, 3, 2: ἤκουσα ἐνὸς τῶν ἐν τῇ Ποικίλῃ διατριβόντων. — 24 ἀποκριθέντι hat Herr Cobet zu corrigiren vergessen. — 31. Die Form καταδασθῆναι mit Cobet in κατεδεσθῆναι umzuändern, habe ich nicht gewagt. Vgl. Lobeck zu Buttm. Gr. p. 140. Wie sollten auch die Abschreiber auf diese Form gekommen sein? Cobet freilich weiss, dass sie nicht einmal griechisch sei. — 36. πεποιήκει nach Bekker für πεποίηκεν. — 39. νομίζει nach Cobet für νομίζεις. Fritzsche (Quaestion. p. 140 f.) sucht die handschriftliche Lesart zu vertheidigen.

Der Fischer. 4 schlägt Herr Cobet διέσυρας für διέσυρες vor. Es ist das wol kaum ernstlich gemeint. — 5 habe ich φιλοσόφων αὐτοί, von mir zuerst vorgeschlagen (s. meine Ausgabe v. J. 1834), für φιλοσόφων αὐτό geschrieben. — 7 hat Bekker vermuthet: οὐ κατὰ τοὺς δῆτορας, und dieses hat Dindorf stillschweigend, wie unendlich Vieles, aufgenommen. Luc. würde für die Aenderung schönstens danken. ebend. schreibt Cobet δι' αὐτὸ τοῦτο für διὰ γε τοῦτο, und hat auch wirklich seinen Nachfolger gefunden. — 13 Ἀκαδημείας nach Bekker für Ἀκαδημίας. — 15 hat Bekker für ΠΛΑΤ. Εἴση κτέ., wie ich zuerst geschrieben, die Vulg. ΛΟΤ. Εἴση κτέ. wiederhergestellt. Die Gründe, welche mich zur Aenderung bestimmt, habe ich in der Ausgabe von 1834 angegeben. — χαλεπὸν δικάσαι für χαλεπὸν γὰρ μίαν δικάσαι. — 18 ταύτη für ταύτης. — 20 φιλο nach Halm's gewiss sicherer Besserung für φίλου. — 22 κατηγορήσειν δοκεῖ, was ich schon ehemals gebilligt und jetzt auch Cobet verlangt, für κατηγορήσαι ἂν δοκῆ. ebend. δεινότερος οὗτος für δεινότερος οὗτός ἐστιν. — 24 μᾶλλον ἢ für μᾶλλον-ἄριστον γὰρ-ἢπερ. — 25. Für ὑβρίζεσθαι schlägt Hemsterh. συρίττεσθαι vor. 27. Zu τὰ αἰσχίστα ὑβρισμένοις macht Herr Cobet die Bemerkung: „recte cogitantibus αἰσχίστα displicebit, non αἰσχρὰ ὕβρις dicitur, non αἰσχρῶς ὑβρίζειν, quia non est cui opponatur καλὴ ὕβρις, neque ὑβρίζειν καλῶς. restitue τὰ ἔσχατα (wie in einer Hdschr. steht).“ Das kann wol kaum im Ernst gesagt sein. — 29 αἰτιάσαισθε mit Bekker für αἰτιάσεσθαι. — 31 ἀλλά μοι δοκεῖ τάχιστ' ἂν ἐπιτρέψαι mit demselben für ἀλλά, μοι δοκεῖ, τάχιστ' ἂν ἐπιτρέψαι. — 32 ist wahrscheinlich καὶ vor ἀπὸ τοῦ κακῶς βιοῦντος zu tilgen und εἵκαζον in εἰκάζων



umzuändern, wie die besten Handschr. geben. — 34. φιλοσοφοῦντες· οἱ ἰδιῶται für φιλοσοφοῦντες καὶ τὸν ἄκρατον οὐ φέροντες· οἱ ἰδιῶται. — 37 habe ich καὶ nach ἦσαν eingeklammert. — 38 αὐτὰ für αὐτὸ — 42 τὸν Τάλω τάφον für τὸν τοῦ Τάλω τάφον — 45 βίου . ΦΙΛ. Σύ, ὦ Ἀλ. mit Bekker für: βίου. σὺ δέ, ὦ Ἀλ. — 46 μεθ' αὐτοῦ für μετ' αὐτοῦ. Wahrscheinlich sind die Worte ganz zu tilgen. — 47 ἀποκείραντα πρότερον. Wahrscheinlich zu schreiben: ἀποκείραντά γε πρότερον. Vgl. oben 2: μαστιγωθέντα γε πρότερον. 51: σιδηρώσας γε πρότερον u. ὁ. — 48 πολλοῦ λέγεις für πολὺ λέγεις, worüber ich schon vor vielen Jahren zu Vitar. anct. 26 gesprochen habe. Herrn Cobet's Aenderung, die Dindorf ebenfalls stillschweigend aufgenommen hat, ist daher nichts Neues. ebend. muss es statt ἀπὸ τῆς πέτρας nach demselben κατὰ τῆς πέτρας heissen. Durch derartige Kritik, die jetzt oft angestaunt wird, werden die Texte der alten Schriftsteller verschlechtert, aber gewiss nicht verbessert. Findet denn kein Unterschied statt, ob man κατὰ oder ἀπὸ setzt? — 51 ἄφωνοι γὰρ αὐτοί tilgt Cobet.

Anacharsis 2 ὑποβαλόμενοι nach Cobet für ὑποβαλλόμενοι. Von den übrigen zahlreichen Aenderungen desselben Gelehrten im 1. Cap. haben wir keine billigen können, obschon einige derselben den Beifall eines andern Gelehrten gefunden haben. Ebenso wenig können wir die Aenderung gutheissen, die derselbe c. 3 vornimmt: οὕτως αἵματος καὶ ψάμμου ἀναπέπλησται τὸ στόμα, πύξι, ὡς ὄραξι, παταχθεὶς τὴν γνάθον. Sind derartige Aenderungen in einem alten Schriftsteller erlaubt, so ist des Corrigirens kein Ende mehr. Was übrigens von πατάσσω und den ähnlichen Verbis von Cobet gelehrt wird, ist zum grossen Theil schon von Valcken., Buttman u. a. gesagt worden. — 9 μεγαλοδωρία nach Bekker für μεγαλοδωρεᾶ. — 13 habe ich μήλου ἢ κοτίνου geschrieben für μήλου καὶ κοτίνου. — 17 πνυκί für πνυκί nach Bekker. — 18 habe ich τὸ μάθημα für καὶ μάθημα geschrieben. ebend. ἐπιρρέη für ἐπιρρέοι. — ἐν ἡμῶν ἐκάστῳ nach Solan. für ἐν ἡμῖν ἐκάστῳ. ebend. βλάπτοιτο mit Bekker für βλάπτουιντο. — 21 für τὸν Ἀρεοπαγίτην steht in der Dindorf'schen Ausgabe τὸ Ἀρεοπαγίτην. — 24 ἄγξαι δύνασθαι nach Halm's Aenderung für ἄγγεσθαι δύνασθαι. — 25 ἐμποιήσαντας habe ich, und nicht, wie es scheinen könnte, Herr Cobet oder sonst ein Anderer, zuerst geschrieben, wie die Anmerkung in der grösseren und dann in der Teubner'schen Ausgabe lehrt. — 26 ist von mir ἐς τὸν πυρὸν αὐτόν geschrieben worden für ἐς πυρὸν αὐτόν. ebend. nach der Handschrift und der Florent. Ausg. mit Bekker μήτε ἥλιον für μήτε ἥλιον αὐτόν. — 27. Nach Cobet'scher Manier würden hier die Worte εἰς τὸν ἀέρα zu tilgen sein. — 28 καὶ ἐς τοὺς πολέμους mit Lehmann für: ἐς τοὺς πολέμους καί. — 31 πάσητε nach Bekker's Verbesserung für πάσσητε. — 34 φονεύσει nach Cobet für φονεύσειεν, was auch Dind., ohne den Urheber der Verbesserung zu nennen, aufgenommen hat. — 38 ἐς φάλαγγας nach Bekker für ἐς φάλαγγα.